



8. Serie

# Teacher Series

Lehrer-Serie

(August 2006 bis Juli 2007)

Deutsche Übersetzung

Bereitgestellt über die Webseite  
<http://www.lichtraum-fuer-dich.info>

#### Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999, dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, daß ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen, Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, füreinander Dasein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, daß er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so daß wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird. Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, daß Menschen durch ihr inneres Licht zu deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu dir kommt.

Wenn du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in dir fühlst, dann bist du in der Tat Shaumbra. du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube dir, die Saat der Göttlichkeit in dir aufblühen zu lassen für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com).

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

## Index

	Seite
<b>SHOUD 1 vom 5. August 2006</b>	<b>3</b>
Das Lehren beginnt	
Fragen & Antworten zu SHOUD 1	22
<b>SHOUD 2 vom 2 September 2006</b>	<b>33</b>
Standard-Technik	
Fragen & Antworten zu SHOUD 2	49
<b>SHOUD 3 vom 7. Oktober</b>	<b>59</b>
Erweiterung des Bewußtseins	
Fragen & Antworten zu SHOUD 3	76
<b>SHOUD 4 vom 4. November 2006</b>	<b>89</b>
Wie oben, so unten	
Fragen & Antworten zu SHOUD 4	103
<b>SHOUD 5 vom 16. Dezember 2006</b>	<b>114</b>
Philosophie ist tot	
Fragen & Antworten zu SHOUD 5	126
<b>SHOUD 6 vom 6. Januar 2007</b>	<b>139</b>
Neue Ära, Neue Energie, Neuer Weg	
Fragen & Antworten zu SHOUD 6	158
<b>SHOUD 7 vom 3. Februar 2007</b>	<b>167</b>
Die Stimme von Shaumbra	
Fragen & Antworten zu SHOUD 7	182
<b>SHOUD 8 vom 3. März 2007</b>	<b>193</b>
Keine Kompromisse mehr	
Fragen & Antworten zu SHOUD 8	208
<b>SHOUD 9 vom 7. April 2007</b>	<b>218</b>
Sans Definition	
Fragen & Antworten zu SHOUD 9	231
<b>SHOUD 10 vom 5. Mai 2007</b>	<b>244</b>
Energie in Bewegung	
Fragen & Antworten zu SHOUD 10	258
<b>SHOUD 11 vom 2. Juni 2007</b>	<b>269</b>
Künstler der Neuen Energie	
Fragen & Antworten zu SHOUD 11	277
<b>SHOUD 12 vom 7. Juli 2007</b>	<b>289</b>
J' Encore	
Fragen & Antworten zu SHOUD 12	303



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 1**  
**05. August 2006**

Das Lehren beginnt...

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir in diesem Raum hier zusammenkommen, in unserer eigenen Dimension, in unserer Energie von Shaumbra, um die nächste Serie zu beginnen: Die Lehrer-Serie.

Nun beginnt eine Zeit, auf die wir gewartet haben, eine Zeit, nach der wir uns gesehnt haben. Eine Zeit, für die ihr alle euch vorbereitet habt, seit recht langer Zeit. Oh, die Geschichten, die wir erzählen, die Geschichten, die wir mit euch teilen, einige von ihnen hier an diesem Ort, andere, wenn ihr hierher zurückkehrt, und wieder andere, wenn ihr zu einem Besuch hier im Landhaus vorbeikommt, wundervolle Geschichten über all das, was ihr in diesen letzten sieben Jahren erlebt habt. Ihr könntet ganze Bände von Büchern nur mit eurer eigenen Geschichte füllen.

Wir wussten, dass etwas Spezielles auf der Erde geschehen würde. In der Zeit vor sieben Jahren, als ihr begonnen habt, eure Energien als Shaumbra zusammenkommen zu lassen, wusste noch niemand, wie wir durch diese ganze Zeit des Übergangs hindurchgelangen würden. Wir auf unserer Seite haben es im Allgemeinen so wahrgenommen, dass es da keine „Erd-Katastrophe“ geben würde, dass die Energien der Erde – insbesondere aufgrund der Vorbereitungen, die gemeinsam mit dem Kryon durchgeführt wurden – sich angepasst und ausgeglichen haben, in bezug auf die magnetischen Raster um die Erde herum und innerhalb der Erde. Viel Druck und Spannung, die sich im Inneren aufgebaut hatte, konnte dadurch freigegeben werden.

Aber es war auch klar, dass dennoch eine ganze Menge Arbeit von Seiten jener notwendig war, die sich selbst „spirituelle Arbeiter“ nannten, oder göttliche menschliche Engel – ein enormes Ausmaß von Arbeit im Weiterführen der Evolution des Bewusstseins der Menschheit.

Es gab auf unserer Seite die Frage, ob es vielleicht Kriege geben würde, die diesen ganzen Prozess der Bewusstseinsentfaltung wieder unterbrechen konnten – aber diese gab es nicht. Es gab keine umfassenden Kriege. Wir wissen, dass es immer so aussieht, als ob man sich gerade an der Schwelle zu einem solchen befindet, auch jetzt gerade, in den Ländern des Mittleren Ostens. Aber da ist etwas, das alles immer davor zu bewahren scheint, „zu weit“ zu gehen. Und das ist das Bewusstsein jener, die jetzt gerade auf dem Planeten arbeiten – die Beweger spiritueller Energie, die spirituellen Lehrer – die diese Vorgänge davor bewahren, zu umfassend zu werden. Und die es jenen, die einen Bewusstseinswandel in ihrem eigenen Leben realisieren möchten, erlauben, das zu tun, ohne irgendwo steckenzubleiben.

Es gab in alldem hier keinen „Plan“, der vorher niedergeschrieben worden wäre. Wir, gemeinsam mit euch, hatten unsere Träume und unsere Hoffnungen in bezug darauf, wie sich alles würde entwickeln können. Wir wussten, dass wir für unsere Arbeit nur eine sehr kurze Zeitspanne zur Verfügung hatten – von unserer und von eurer Seite aus gesehen, in anbetracht dessen, dass im August 1999 die Energien von Shaumbra zusammenkamen. Auch dann, wenn ihr zu dieser Zeit noch nicht einmal wusstet, was der „Crimson Circle“ ist, habt ihr dennoch mit Shaumbra gearbeitet. Ihr habt trotzdem von eurer Seite aus daran gearbeitet, diese Energien zusammenzubringen – während wir auf unserer Seite daran arbeiteten.

In sieben Jahren machtet ihr unglaubliche Fortschritte. Wir wussten, dass es da bestimmte Zeitabschnitte gab, wir wussten zum Beispiel, dass es den Quantensprung geben würde. Aber selbst zu jener Zeit kannten wir das genaue Datum noch nicht, wir wussten nicht, wann er stattfinden würde. Aber wir wussten, dass er herannahte.

Es gab da ein unglaubliches Ausmaß von Bewusstseinswandel, den ihr für euch selbst vollziehen musstet. Und noch einmal: Keiner von uns wusste, wie es sich letztendlich entwickeln würde. Da gab es – da gibt es – ein, wie ihr es nennen würdet, weiteres Team, das bereit war, hereinzukommen. Es sind Menschen, die sich zurzeit nicht in menschlicher Gestalt befinden, sie befinden sich in den himmlischen Bereichen. Sie waren bereit hereinzukommen, falls dieser Job zu überwältigend für euch alle gewesen wäre, falls die gesamte Gruppe Shaumbra die Entscheidung getroffen hätte, die nächste „Welle“ hereinkommen zu lassen, dass sie die Arbeit weiterführen.

Es sind Engelwesen, die bereit sind, hereinzukommen und menschliche Körper anzunehmen, um da weiterzumachen, wo ihr eventuell aufgehört hättet. Aber ihr habt nicht aufgehört. Ihr habt durchgehalten. Sehr, sehr wenige Shaumbra haben sich letztendlich wirklich ausgeklinkt. Ein paar sind auf unsere Seite zurückgekehrt, weil sie das Gefühl hatten, dass sie von hier aus eine größere Hilfe sein konnten. Und ein paar haben sich, wie ihr sagen würdet, ausgeklinkt, und andere Richtungen eingeschlagen. Aber die Integrität der Shaumbra-Energie blieb intakt.

Und durch trotz ein paar der schwierigsten Umstände, die ihr euch in eurem Leben vielleicht vorstellen konntet, seid auch ihr intakt geblieben. Es ist für uns also eine Ehre – es ist im Grunde eine Zeremonie, ein feierlicher Anlass für uns, dass wir heute nun mit der Lehrer-Serie beginnen.

Wenn du nun einmal in die Energie hineinfühlst – hier von diesem Raum aus, oder von wo auch immer du gerade hier teilhast – dann wirst du bemerken, dass etwas anders ist als sonst. Es ist anders als bei jedem anderen Shoud, den wir bisher abgehalten haben. Es ist nicht einfach nur der Beginn der Lehrer-Serie, ein Meilenstein, ein neuer Anfang – nimm dir einen Moment Zeit, um einfach die Energie zu fühlen. Atme sie ein, wenn du möchtest, nimm sie wahr... mit deinem Körper, deinem Verstand, deinem Spirit – und ganz bestimmt mit Gnost.

Während wir nun mit der Lehrer-Serie beginnen, findet kein energetisches „Nähren“ mehr statt. Kein Nähren mehr. Nun, vorher gab es ein Nähren auf einer ganzen Reihe verschiedener Ebenen. Als wir vor Jahren das erste Mal mit euch als Shaumbra zusammenkamen – oh, das Nähren war sehr umfangreich. Ihr seid hierhergekommen, um die Energie zu fühlen, und sie für euch als Nahrung zu nutzen. Es ist nicht so, dass daran irgendetwas falsch gewesen wäre – es war einfach das, was ihr zu jener Zeit gebraucht habt. Ihr brauchtet das Wiederauffüllen eurer energetischen Vorräte, ihr brauchtet die Erneuerung.

Und wir waren darauf vorbereitet, und wir stellten es euch zur Verfügung. Wir brachten Energien unserer Gäste herein, wir brachten Energien aus den anderen Seinsbereichen herein, und Energien von Gaia – so dass ihr euch wieder erholen konntet, damit ihr eure Energie wieder aufbauen konntet.

Und auch viele weitere Wesenheiten waren hier, um sich zu nähren. Wesenheiten, die wir nicht „Shaumbra“ nennen würden. Es waren Wesenheiten von unserer Seite des Schleiers, die sich um uns herum versammelten – wozu sie auch jedes Recht besaßen. Aber sie nährten sich ebenfalls von der Energie in diesem Raum. Es gab hier Wesen, die sich nicht mehr in einem Körper aufhielten und die hier auf unserer Seite waren, sie waren verwirrt und fühlten sich verloren... einige von ihnen hatten eine Art von Vampir-Energie, sie würden sich von allem nähren. Diese kamen ebenfalls in den Raum hinein. „Dunkle Energien“, wie ihr sie nennen würdet, kamen hier herein. Manchmal konntet

ihr sie fühlen. Manchmal konntet ihr fühlen, wie die Angst, die Kälte, das Gefühl von Leere hereinkam. Und natürlich dachtet ihr meistens, dass ihr selbst das wärt. Hm.

Aber diese Wesen kamen hier herein, weil sie sich nähren wollten, denn genau das war die Eigenheit oder die Balance der Energie während jener Shaumbra-Zusammenkünfte. Aber nach alldem, durch das ihr in diesen letzten paar Monaten gegangen seid, nach all den Shouds, die ihr mitgeholfen habt zu erschaffen und hereinzubringen, habt ihr nun ebenso auch eine andere Art von Energie während dieser Shouds erschaffen. Kein Nähren mehr.

Und wenn ihr es heute bemerkt habt: Es sind heute hier keine Energien aus dem Außen anwesend, keine Geister, und noch nicht einmal Engel, die Energien aus diesem Raum heraus nehmen. Und in diesem Augenblick, in dem wir hier mit euch sprechen, nehmt auch ihr keine Energie von uns. Ihr hört einfach zu – als ein unabhängiges, souveränes Wesen, das kein Bedürfnis hat, sich von irgendwoher zu nähren, irgendetwas für sich zu nehmen.

Du bist ein souveräner Schöpfer, der genau genommen seine eigene Energie schafft. Und du nutzt diese Energie dann dazu, nach außen hin auszustrahlen, hinaus zu all den anderen, die irgendwann in der Zukunft an dieses Material hier kommen werden. Du schenkst ihnen dein Licht, deine Liebe, deine Energie.

Es ist also heute hier im Raum recht anders als sonst. Es ist eine andere Art von Shoud. Wir bewegen uns nun in die Lehrer-Serie hinein, in die wahrhaftige Arbeit – der eigentliche Grund, aus dem ihr hierher auf die Erde gekommen seid.

Heute – nun, heute werden wir es ein bisschen einfacher angehen lassen. Wir werden heute keine „direkten Gäste“ hier bei uns haben – aber wie immer gibt es natürlich viele, viele Wesenheiten, die im „dritten Kreis“ hier teilhaben, einfach um zuzuschauen, um zu sehen, wie es euch hier auf der Erde ergeht. Manchmal laden wir einen direkten Gast zu uns ein, der dann seine Energie-Balance mit beiträgt. Aber heute möchten wir, dass ihr eure Energie fühlt, hier in diesem Shoud. Es gibt keinen Bedarf für irgendwelche speziellen Gäste.

Vieles ist in diesen letzten paar Monaten innerhalb eures Bewusstseins geschehen. In diesen letzten paar Monaten habt ihr allem erlaubt, sich zu beschleunigen. Vielleicht hat es sich noch nicht direkt in deinem physischen Leben manifestiert, aber du hast deinem Bewusstsein erlaubt, sich sehr rasch zu beschleunigen, damit wir mit dieser Serie beginnen konnten, damit wir nun mit der Lehr-Arbeit beginnen können.

Ihr wolltet damit sogar noch vor dem Quantensprung beginnen. Ein paar von euch haben sich gefragt, warum wir mit dem Beginn des Lehrens nicht noch gewartet haben, warum wir mit diesem Wandel der Shaumbra-Energie nicht bis nach dem Quantensprung gewartet haben, oder bis zum Zeitpunkt des Quantensprungs. Nun, weil Shaumbra als Ganzes fühlte, dass es wichtig war, das jetzt zu tun. Dass es wichtig ist, jetzt mit eurer Lehrarbeit zu beginnen, jetzt eure Erfahrungen als Lehrer zu machen, damit ihr vorbereitet seid, damit ihr dafür bereit seid, mit all den Energien zurechtzukommen, die zur Zeit des Quantensprungs hereinkommen werden.

Wir haben für den heutigen Tag eine Energie vorbereitet, die ein bisschen anders ist, als sonst. Keine Gäste, keine langen Lektionen, hm, keine Herausforderungen – ich werde euch nicht an eure Grenzen bringen. Ich bin ja bekannt dafür, dass ich das manchmal tue – aber sicherlich nicht so sehr, wie Adamus. Wir wollen diese Serie zunächst einmal mit einer Diskussion über den Begriff „Lehrer“ beginnen.

Was ist ein Lehrer? Viele von euch – alle von euch – haben eine gewisse Vorstellung, ein gewisses vorgefasstes Bild darüber, was ein Lehrer ist. Ihr hattet Lehrer in euren jüngeren Jahren, in der Grundschule, in den späteren Schuljahren. Ihr hattet Lehrer während eures Studiums. Sie prägten euer Bild von einem Lehrer. Es gab ebenso auch spirituelle Lehrer in eurem Leben, ihr habt ihre Kurse und Seminare besucht.

Ihr habt also eine gewisse Vorstellung davon, was ein Lehrer ist. Ihr habt eine Basis, auf die sich euer Bild gründet. Der Lehrer der Neuen Energie ist aber auch anders, in bestimmten Punkten. Du brauchst nicht unbedingt vor einer Klasse zu stehen. Du brauchst nicht unbedingt mit einer Gruppe

zusammenzusein, um vor ihr zu lehren. Du bist in jedem einzelnen Moment eines jeden einzelnen Tages deines Lebens ein Lehrer. Auch dann, wenn du weiterhin derselben Arbeit nachgehst, die du seit längerem getan hast. Auch dann, wenn du nicht hinausgehst, um vor einer Klasse von Schülern zu stehen. Du lehrst die ganze Zeit. Du bist immer ein Beispiel oder, wie Saint Germain es nennen würde: ein Standard.

Du wirst die Erfahrung machen, dass Menschen auf ungewöhnliche Weisen ihren Weg zu dir finden werden. Vielleicht sprechen sie dich an, während du gerade in einem Laden einkaufst. Vielleicht kommt ein Arbeitskollege, mit dem du ansonsten kaum sprichst, eines Tages zu dir, und fängt an, dir Fragen zu stellen. Oder ein Mitglied deiner Familie. Insbesondere vielleicht sogar ein Familienmitglied, dem du dich vor einiger Zeit entfremdet hast. Ein Ex-Ehemann oder eine Ex-Ehefrau. Ein Nachbar, von dem du vielleicht noch nicht einmal seinen Vor- oder Nachnamen weißt.

Auf einmal beginnen sie, zu dir zu kommen. Manchmal fühlen sie sich unsicher, manchmal sind sie vielleicht etwas verwirrt, und handeln auch so, weil sie nicht wissen, warum sie eigentlich gekommen sind. Das ist der Punkt, an dem das Lehren beginnt.

Und beim Lehren geht es mehr als bei allem anderen nicht darum, Lektionen und Predigten zu halten. Es geht nicht darum, jemanden beim Kragen zu fassen, ihn dazu zu bringen, sich hinzusetzen und all die Lektionen durchzuarbeiten, die du während dieser letzten sieben Jahre mit geschaffen hast. Lehren beginnt mit Zuhören.

Lehren beginnt damit, einen vollständigen energetischen Überblick zu erhalten, einen, wie ich es nennen würde, vollständigen Energie-Scan durchzuführen. Ja, sie werden Worte zu dir sprechen – aber nimm wahr, dass es da soviel mehr gibt, was vor sich geht. Du wirst Ausdrücke in ihrem Gesicht wahrnehmen, ihre Körpersprache, die Bewegung ihrer Augen – und das sind nur die offensichtlichen Dinge. Beobachte alles, was vor sich geht. Es mag Dinge geben, die sie nicht sagen, die aber ganz genau so wichtig sind, wie die Dinge, die sie sagen. Nimm all das wahr und beobachte es. Und dann: Beobachte ihre Energien. Nun, ich weiß, dass du nun einwenden wirst, dass du nicht in der Lage bist, Energien zu lesen, oder Farben zu sehen. Das ist genau genommen sogar eine gute Sache. Fühle einfach ihre Energien. Das ist eine wundervolle Situation für Gnost, dafür, Gnost hereinzubringen. Gnost ist das kreative Wissen. Gnost existiert jenseits des Verstandes. Das ist die Zeit, um mit Gnost zuzuhören: Was geht hier wirklich vor sich, mit diesem Menschen, der plötzlich an dich herantritt und mit dir spricht? Höre zu. Und fühle ihre Energien. Bevor du damit beginnst, Vorträge zu halten. Bevor du beginnst, mit ihnen zu sprechen.

Und dann stell ihnen ein paar Fragen. Du wirst wissen, welche Fragen du ihnen stellen möchtest. Frag sie, warum sie sich so fühlen wie sie sich fühlen. Frag sie, ob sie sich auch zuvor schon einmal so gefühlt haben. Frag sie, was wirklich in ihnen vor sich geht. Das ist eine der wichtigsten Fragen. Was geht in ihnen wirklich vor sich?

Seht ihr: Menschen, die zu euch kommen werden, die Schüler, sie werden bestimmte Dinge sagen, aber zur gleichen Zeit wird es da viele, viele andere Dinge geben, die vor sich gehen. Die Menschen, die als Schüler zu euch kommen werden, haben ihren Fokus vielleicht auf ein Problem oder auf eine bestimmte Situation gerichtet, das für sie das offensichtlichste und nächstliegende ist. Sie suchen nach einer Möglichkeit, für eine gewisse Zeit einen Teil ihres Schmerzes entlassen zu können. Aber im Allgemeinen entspricht das, was sie sagen, nicht unbedingt dem, was wirklich in ihrem Inneren vor sich geht.

Einige von euch, die bereits Beratungs- und Heilarbeit machen, wissen das. Ihr versteht, dass der Grund, aus dem sie ursprünglich zu euch kamen, nichts mit der eigentlichen Realität der Situation zu tun hat. Geht also über das Offensichtliche hinaus, geht über die alleinigen Worte hinaus, die sie zu euch sprechen. Hört sorgfältig zu.

Das könnt ihr genauso tun, wenn ihr mit einer Gruppe arbeitet, oder wenn ihr euch in einer Seminarsituation befindet. Hört aufmerksam zu. Was hier geschieht ist folgendes: Ihr schafft eine Beziehung zu ihnen auf einer menschlichen Ebene. Ihr hört ihre Worte und ihr nehmt ihre Körperbewegungen und Handlungen wahr. Aber wenn ihr nun zusätzlich auch mit der Energie von Gnost arbeitet, dann hört ihr ihnen auf allen Ebenen zu. Ihr beginnt dann, sie auf allen Ebenen zu hören und wahrzunehmen. Es ist eine erstaunliche und interessante Erfahrung.

Ihr geht über ihren Verstand hinaus, und ihr werdet beginnen, ihr Herz zu fühlen. Ihr werdet beginnen, ihre Vergangenheit zu fühlen, sogar ihre vergangenen Leben. Ihr werdet buchstäblich dazu in der Lage sein und damit beginnen, Kontakt zu ihrem Gnost aufzunehmen – auch wenn es in ihnen noch nicht aktiviert ist, oder sie sich noch nicht einmal bewusst sind, um was es sich dabei handelt. Es ist vorhanden, es ist in ihrem Energiefeld. Es liegt schlafend, und es wartet.

Wenn du es anerkennst, wenn du ihre Göttlichkeit anerkennst, den Gott in ihrem Inneren, der sich ebenfalls einfach nur in einem schlafenden Zustand befindet, er schläft tief und fest, weil sie ihn schlafen gelegt haben, wenn ihr damit beginnt, das anzuerkennen und einen Kontakt dazu herzustellen, auf eine nicht-mentale Weise, durch euer Herz, oder wie auch immer ihr es nennen wollt, von Göttlichkeit zu Göttlichkeit, dann wird ihre vollständige Geschichte beginnen sich vor euch zu entfalten. Ihr werdet schneller Antworten erhalten, als ihr überhaupt die Fragen stellen könnt.

Ihr werdet Einblicke in ihre Vergangenheit erhalten, Einblicke in ihre Gefühle und Ängste. Ihr werdet in bezug auf sie mehr verstehen, als ihr möglicherweise überhaupt über sie wissen möchtet. Hm.

Das ist einer der Gründe, weswegen wir immer und immer wieder sagten: Es geht nicht um euch. Es war die Vorbereitung dafür, ein Lehrer zu sein. Denn es wird sehr leicht geschehen können, dass ihr ihre Gedanken und Gefühle und Emotionen aufnehmt, und sie als eure eigenen ansieht, wenn ihr nicht aufpasst. Das ist so, weil ihr in höchstem Grad die Gabe der Empathie besitzt, ihr seid in umfassendem Ausmaß fühlende Wesen. Versteht also, dass es nicht um euch geht, wenn ihr euch in Situationen dieser Art befindet. Ihr nehmt einfach nur etwas auf, was von ihnen kommt.

Der Lehrer versteht, dass er die Antwort nicht geben kann. Du kannst die Antwort nicht geben. Der Lehrer versteht, dass er als ein wissender Begleiter für sie da ist, als ein Leuchtfeuer. Er ist da als ein Standard, als eine beständige und balancierte Energie.

Du bist nicht dafür da, um ihre Probleme zu übernehmen, und noch nicht einmal dafür, ihre Probleme zu lösen. Das ist ein wichtiger Punkt in bezug auf einen Lehrer der Neuen Energie: Du bist nicht dafür da, ihre Probleme für sie zu lösen. Du bist dafür da, um ihnen zu helfen, ihre eigenen Antworten zu entdecken. Du bist da, um ihnen zu helfen, für sich selbst die Lösung aufzudecken. Das ist die höchste Form von Ermächtigung, die höchste Form des Lehrens.

Wie ihr wahrscheinlich schon bemerkt habt: Die größten aller Lehrer sind nicht diejenigen, die Vorträge halten, es sind nicht diejenigen, die sich auf eine Kiste stellen und anderen mitteilen, was sie zu tun haben. Sie sind einfach nur eine Energie der Beständigkeit, ein Standard, eine Balance, so dass andere Menschen wiederum ihre eigene entdecken können.

Wir sprechen hier über den Begriff „Lehrer“, und wir wissen, dass einige von euch im Zusammenhang damit ihre Bedenken haben. Einige von euch stellen sich selbst die Frage, ob sie das haben, was man dafür braucht, ein Lehrer zu sein. Ihr stellt euch vor, wie ihr vor einer Gruppe steht, und dann blendet ihr das wieder aus, und ihr sagt euch, dass ihr unmöglich jemals vor einer Gruppe würdet stehen können.

Einige von euch denken bei dem Begriff Lehrer auch an einen Berater. Und ihr fragt euch, wie ihr wohl jemals andere beraten könnt, wenn ihr noch mit so vielen eurer eigenen Themen zu tun habt. Aber, Shaumbra: Ihr müsst die Probleme nicht lösen. Ihr braucht keine Vorträge zu halten. Es geht einfach nur darum, anderen zur Seite zu stehen. Es geht einfach darum, da zu sein, und beständig zu sein. Beständig zu sein für sie, wenn ihr Leben sich in Chaos und Aufruhr befindet, und wenn sie sich so sehr innerhalb ihrer eigenen Illusion verirrt haben, wenn sie in ihrem eigenen Verstand so verwirrt sind, dass sie nicht mehr wissen, wie sie da wieder herauskommen sollen.

Ihr werdet zu einem Beispiel, oder – wie St. Germain sagt – zum Standard. Es ist ganz egal, was du sagst – das ist überhaupt nicht so wichtig. Du wirst zu diesem Beispiel von balancierter Energie, und von integrierter Energie. Integriert auf jeder möglichen Ebene. Integriert in bezug auf das Männliche und Weibliche. Integriert als Mensch und Engel. Integriert in bezug auf die Alte und die Neue Energie, integriert in allen Aspekten deines Seins.

Du wirst für sie also nun zum Beispiel. Nun, viele weitere Dinge gehen vor sich, während ihr euch mit eurer Lehrer-Arbeit befasst. Sie sprechen, sie weinen, vielleicht springen sie auch auf und ab und begeben sich in eine Art von Zusammenbruch hinein. Das alles hat sehr wenig mit alldem zu tun, was eigentlich vor sich geht. Man kann sich von diesen Dingen sehr leicht ablenken lassen, seht ihr.

Es kann sehr leicht passieren, dass ihr all eure Aufmerksamkeit auf ihren Zusammenbruch richtet, denn das ist es, was sie zu diesem Zeitpunkt brauchen. Sie brauchen jemanden wie euch – oder irgendjemand anderen, den sie finden können – um Aufmerksamkeit geschenkt zu bekommen. Und diese Aufmerksamkeit erlaubt ihnen, sich zu nähren. Habt ihr jemals bemerkt, wie ihr mit jemandem zusammensitzt, und derjenige durch – nun, nicht einfach nur durch ein paar erlösende Tränen, sondern durch einen intensiven Zusammenbruch geht? Er zieht euch Energie ab. Er nährt sich.

Habt ihr schon bemerkt, wie sie, wenn sie ihren Zusammenbruch beendet haben, euch eine dicke Umarmung geben und euch sagen, dass sie euch so sehr lieben, und dass ihr ihnen gerade so sehr geholfen habt? Und ihr sitzt da, ausgelaugt und im Schock, und ihr wundert euch, was da gerade geschehen ist? Sie fühlen sich besser, sie gehen zur Tür hinaus und sagen, dass du der beste Freund bist, den sie jemals hatten – aber natürlich sagen sie das nur, solange du weiterhin mitten in der Nacht ans Telefon gehst. Hm.

Das Lehren wird sich also ein bisschen anders gestalten. Wir wissen, dass ihr gewisse vorgefasste Vorstellungen in bezug auf dieses ganze Konzept des Lehrens habt. Ja – für einige von euch wird es dazu gehören, vor einer Gruppe von Menschen zu stehen. Einige von euch werden eine große Freude darin finden, genau das zu tun. Eine Gruppe anzuleiten, einmal in der Woche oder einmal im Monat. Und für viele andere von euch wird es sich so gestalten, dass ihr mit eurem Leben fortfahrt, dass ihr euer Leben genießt, und dass ihr einfach für diejenigen da seid, die zu euch kommen – die dieses Beispiel benötigen. Dein Beispiel von balancierter Energie. Und ja: Du hast diese.

Dieses Beispiel von balancierter Energie wird für sie zu so etwas wie einer Vorlage. Sie können deine Balance buchstäblich fühlen, dein Licht und deine Integration. Und sie können sich dann sagen: Ich selbst kann das auch tun, in meinem Inneren. Sie nutzen dich als einen Bezugspunkt oder als ein Beispiel. Sie nehmen dir an diesem Punkt nicht deine Energie. Sie sagen sich einfach nur: Ja, es ist möglich.

Sie werden sich ein Abbild von dir in ihrem eigenen Inneren erschaffen. Und wenn sie das wirklich und grundlegend tun, dann werden sie ihre eigenen inneren Ressourcen benutzen, um für sich selbst dieselbe Art von Integration zu entwickeln, wie auch du sie in deinem Inneren hast.

Während wir nun fortfahren, während wir uns in die Lehrer-Serie hineinbewegen, und in die Zeit hinein, in der ihr im eigentlichen Sinne Lehrer seid, werdet ihr die Erfahrung machen, dass sich das recht anders gestaltet, als ihr es euch vielleicht manchmal vorgestellt habt.

Einige von euch werden auch auf eine andere Weise Lehrer sein. Ihr werdet vielleicht befördert, an eurer Arbeitsstelle. Ihr werdet befördert, so dass ihr nun Aufgaben habt, in denen ihr Verantwortung für andere übernehmt. Ihr werdet ihr Vorgesetzter sein – das ist ein Lehrer. Ihr werdet befördert, weil die Energien in der Firma, das Management inbegriffen, auf irgendeine Weise das Gefühl haben, dass es angemessen ist, dass ihr nun in diesem Aufgabenbereich tätig seid. Sie verstehen all diese Dinge nicht, durch die ihr in den letzten paar Jahren gegangen seid. Sie verstehen die Entwicklungen des Bewusstseins nicht. Aber sie wissen und fühlen, dass da etwas anders ist an dir. Sie wissen, dass du eine bestimmte Qualität ausstrahlst. Nun, sie werden Worte für euch gebrauchen, wie zum Beispiel „beständig“, „weise“, oder dass ihr immer die Antwort zu wissen scheint. Und einige von ihnen werden sich am Kopf kratzen, weil sie sich nicht sicher sind, um was es sich dabei genau handelt. Aber sie wissen, dass ihr etwas Bestimmtes an euch habt. Einige von euch werden also befördert werden.

Einige von euch werden sich in Situationen wiederfinden, in denen sie Lehrer für Mitglieder ihrer Familie sind. Einige von euch kommen aus Familien – haben sich in Familien inkarniert – die mit ernsthaften emotionalen Themen zu tun haben, mit Themen von Missbrauch. Von Missbrauch, der immer wieder stattgefunden hat, in vielen, vielen Leben. Es sind Energien, die nun geklärt werden müssen. Und wenn ihr nun die Rolle annehmt, ein Lehrer zu sein, dann werdet ihr euch innerhalb



eurer Familie an die vorderste Front begeben. Sie werden beginnen, zu euch zu kommen, auf eine etwas andere Weise als zuvor. Sie kommen zu euch als ihre Lehrer, als ein Beispiel für sie. Und als jemand, der ihnen helfen kann, einige dieser sehr alten Familienwunden zu balancieren und zu heilen – karmische Wunden, in gewissem Sinne.

Und sie werden zu dir kommen, weil du diese Wunden bereits in dir selbst geklärt hast. Du hast dein eigenes persönliches Karma geklärt. Du hast das Familienkarma geklärt, die Themen des Ahnenkarma. Und so nimmst du nun innerhalb deiner Familie eine neue Rolle als ein Lehrer an.

Lehren geschieht auf viele, viele verschiedene Weisen. Einige von euch werden selbstverständlich Bücher schreiben. Ich möchte hier noch eine spezielle Anmerkung in bezug auf dieses Thema machen: Viele von euch fühlten sich frustriert, ich wolltet gerne Bücher schreiben, ihr hattet wundervolle Ideen. Da existieren ganze Lagerhallen von Ideen in den anderen Seinsbereichen, in den kristallinen und himmlischen Bereichen. Sie sind angefüllt mit euren Ideen – die bisher noch nicht auf der Erde manifestiert wurden.

Einige von euch hatten Ideen für neue Erfindungen, für Lieder, für so viele verschiedene Dinge. Und ihr wart so frustriert, dass sie keine Erfüllung gefunden haben. Ihr wart frustriert, dass sich immer wieder irgendetwas in den Weg zu stellen schien. Und dann gebt ihr euch selbst die Schuld dafür, ihr werdet ärgerlich und wütend – warum konntet ihr nicht die Zeit finden es zu tun? Warum war die Inspiration nicht da?

Ganz offen gesagt: Einfach deshalb, weil ihr beschäftigt wart. Ihr habt an so vielen anderen Dingen gearbeitet, ihr habt an der Evolution eures eigenen Bewusstseins weitergearbeitet. Und ihr habt die Erfahrung gemacht, dass es insbesondere in diesen letzten paar Monaten sehr schwierig war, mit neuen Projekten zu beginnen. Und bei denen, die ihr begonnen habt, war es wie ein ständiger Kampf. Denn ein so großer Teil eurer Energie war in Anspruch genommen, wurde in euch festgehalten, aufgrund dieses ganzen Bewusstseinswandels, den ihr für euch selbst vollzogen habt.

Das verändert sich nun. Das verändert sich. Nun, ich will damit nicht sagen, dass nun alles wie ein Windhauch für euch sein wird. Ihr seid immer noch in der Dualität. Immer noch befindet sich überall um euch herum Alte Energie. Aber ihr werdet über euren eigenen erneuerten Sinn für Klarheit verfügen, wie ihr all das tun könnt, wie ihr diese Energie „Gnost“ nutzen könnt – als Lösung und als Manifestation.

Für diejenigen von euch also, die frustriert waren, weil sie nicht in der Lage waren, dieses Buch zu schreiben oder dieses Lied zu verfassen, die sich gefragt haben, was in der letzten Zeit wohl los war, für diejenigen sei gesagt, dass ihr einfach von vielen verschiedenen Dingen sehr in Anspruch genommen wart. Das wandelt sich nun, wie ich bereits sagte. Nun beginnt die Zeit, in der ihr euch an den Computer setzen könnt, in der ihr eure Malerpinsel hervorholen könnt, die Notizbücher und die Skizzenbücher.

Wir schweifen hier ein bisschen vom Thema ab, aber es ist kein Zufall, dass all diese Arbeit mit eurer Organisation, dem Crimson Circle, gerade stattfindet – es ist kein Zufall, dass sie und ihr gerade daran arbeiten, eure Ideen und Konzepte zu unterstützen – sie vom Bewusstsein her zu unterstützen, auf finanzieller Ebene, oder bei dem Prozess, sich hier auf der Erde zu manifestieren. Der Crimson Circle ist euer Eigenes. Ihr erschafft euch eure eigene Art von Geburtshaus, eure eigene Form von Entwicklungsvorrichtung, um nun eure eigenen Ideen und Schöpfungen flügge werden zu lassen.

Ganz natürlicherweise werden wir in dieser Serie sehr viel über „Lehrer“ sprechen. Darüber, wie es ist, ein Lehrer zu sein. Über einige der Herausforderungen, die es mit sich bringt, ein Lehrer der Neuen Energie in einer Welt der Alten Energie zu sein.

Bleibt immer offen für verschiedene Konzepte in bezug darauf, was „Lehrer“ alles bedeuten kann. Achtet von nun an ganz besonders auf die Dinge, die in euer Leben kommen: Auf Menschen, auf Situationen... nichts ist umsonst da. Alles kommt aus einem Grund heraus zu euch. Und wenn es das tut, dann höre sorgfältig zu, scanne und fühle all die Energien. Bring deine Energie „Gnost“ mit herein. Du wirst ein viel umfassenderes und weiteres Verständnis über das haben, was gerade vor sich geht.

Ich möchte hier ein paar Augenblicke darauf verwenden, dass wir uns noch einmal gemeinsam anschauen, was denn in diesen letzten paar Monaten alles im Einzelnen vor sich gegangen ist. In unserem letzten Shoud der Clarity-Serie sagten wir, dass es nun an der Zeit war. Es war an der Zeit, mit dem Lehren zu beginnen. Denn das ist der Grund, aus dem ihr hierher zur Erde gekommen seid. Ihr seid nicht hierhergekommen, um altes Karma zu klären. Ihr seid nicht hierhergekommen, um einfach nur im Schatten eines Baumes zu sitzen. Ihr seid nicht hierhergekommen, weil euch Spirit fälschlicherweise hierher geschickt hat.

Ihr kamt in dieses Leben, um Lehrer zu sein. Um bereit zu sein und zur Verfügung zu stehen, in einer Zeit eines nie dagewesenen Bewusstseinswandels. Niemals zuvor gab es für die Menschheit einen Wandel wie diesen – auch nicht in den Zeiten von Atlantis. Manchmal neigen wir und ihr dazu, über Atlantis – oder selbst Lemurien – auf eine romantisch verklärte Weise zu sprechen. Aber im Grunde genommen waren das ganz schwierige Zeiten.

Das Bewusstsein bewegte sich sehr viel langsamer, damals in jener Zeit – weil wir immer noch dabei waren, uns an alles zu gewöhnen. Wir waren immer noch dabei, uns daran zu gewöhnen, in einem physischen Körper zu leben. Wir waren immer noch – in gewissem Sinne – wütend, dass wir überhaupt jemals einen physischen Körper angenommen hatten, und dass wir dieser Reise hier auf der Erde zugestimmt haben.

Aber nun könnt ihr besser damit umgehen. Ihr seid euer physisches Sein mehr gewohnt. Ihr habt euch daran gewöhnt, innerhalb einer physischen, materiellen Welt zu agieren. Ihr habt es nun akzeptiert, als eure zweite Natur. Nun seid ihr bereit, euch in ein Bewusstsein hineinzugeben, das sich mit höherer Geschwindigkeit bewegt.

Und wie ihr während dieser Jahre, die wir miteinander verbracht haben, entdeckt habt: Ein Bewusstseinswandel kann schwierig sein, er kann eine Herausforderung darstellen. Und ein Bewusstseinswandel ist nicht notwendigerweise immer genau das, was ihr erwartet habt. Ein Bewusstseinswandel fegt manchmal all die alten Konzepte und Ideen hinweg. Die Idee zum Beispiel, eine Art „Supermensch“ zu werden. Der Bewusstseinswandel hat nicht diesen Hintergrund. Er bedeutet nicht, dass du einfach ein „Supermensch“ wirst, mit irgendwelchen Superkräften. Das ist nicht wirklich das Verständnis davon. Der Bewusstseinswandel sieht dich als Spirit, und als ein göttliches Wesen.

In diesen letzten sieben Jahren habt ihr also eine unglaubliche Menge darüber herausgefunden, wie ein Bewusstseinswandel vor sich geht, und wie du dich an ihn anpassen kannst. Jetzt im Moment bewegt sich alles schneller als je zuvor. Und ja – einer der Gründe, weswegen ihr all diese Kriege beobachten könnt, und die potentiellen Kriege, die sich zeigen, ist es, dass das Bewusstsein sich so schnell weiterbewegt. Und das bringt diese Themen an die Oberfläche. (Jemand im Publikum niest. Tobias sagt auf deutsch: „Gesundheit“. Und dann: „Gnost!“ Viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich)

Ihr könnt das in der Welt beobachten, überall um euch herum. Es gibt hier keinen Unterschied zu den Dingen, durch die ihr selbst in all diesen Jahren gegangen seid. erinnert euch an die Kriege und Auseinandersetzungen, die ihr mit euch selbst hattet. An die Themen, die an die Oberfläche kamen, aufgrund des sich verändernden Bewusstseins in eurem Inneren. erinnert euch an die Schwierigkeiten, an all die Prüfungen und Herausforderungen, durch die ihr gegangen seid. Das waren eure eigenen inneren Kriege. Ihr seht das nun alles einfach in eurem Außen.

Ihr seht alte Themen – zum Beispiel die Themen von „Hapiru“. Die Familie von Hapiru, die beide beinhaltet: Die Juden und die Palästinenser, die jüdische Welt und die moslemische Welt. Es ist ein altes Familienproblem, das nun an die Oberfläche gedrückt wird. Und es verlangt nach Lösung, jetzt in dieser Zeit. Die Energien waren seit einer langen Zeit aus dem Gleichgewicht. Und sie verlangen nun nach Lösung.

Wie sie es letztendlich lösen werden – das hängt von ihnen ab. Sie können es mittels Zerstörung tun – was manchmal auch eine recht interessante Lösungsenergie darstellt, wie ihr auch in eurem eigenen Leben herausgefunden habt. Zerstörung ist sicherlich dazu in der Lage, alte Energien zu

klären, sie wieder in Bewegung zu bringen. Oder sie können es auf andere Weisen tun, auf mehr friedvolle Weisen. Auf erleuchtete Weisen.

In den letzten paar Monaten ging also alles sehr, sehr schnell. Wenn ihr euch in bestimmten Projekten blockiert gefühlt habt, und wenn sich Dinge auf einer materiellen Ebene einfach nicht voranbewegt haben, dann ist der Grund dafür der, dass ihr mit eurer eigenen Transformation beschäftigt wart.

Nun – wir sprachen auf unserem Jahrestreffen (im vorhergehenden Monat, Anm. d. Übers.) über die Energie „Gnost“. Es ist eine Energie, die die eure ist. Sie kommt nicht von uns. Sie ist eure. Sie war die ganze Zeit über da gewesen, sie war nur einfach inaktiv. Sie lag still, und das aus einer Reihe von Gründen. Es geht zurück bis in die Zeiten von Atlantis, in denen wir sie im Grunde genommen aus dem Bewusstsein ausgeschlossen haben. Es geht ebenso zurück zu den Zeiten, in denen ihr diese Energie ganz einfach nicht wolltet. Ihr wolltet eine andere Art von Erfahrung machen. Ohne Gnost. Wie ist es, wenn man einfach nur Körper, Verstand und Spirit für sich nutzt?

Und ich definiere den Begriff „Spirit“ hier einfach als „die Kraft und Energie des Lebens“. Manchmal kommt die Frage: Was genau meinst du mit „Spirit“? Ich spreche hier nicht über einen Gott, ich spreche nicht über eine bestimmte Wesenheit oder Gottheit. Ich spreche über Spirit als die Energie des Lebens. Ihr wolltet herausfinden, wie es ist, einfach nur über Körper, Verstand und Spirit zu verfügen – und wie diese ohne das Element „Gnost“ funktionieren würden. Aber während unseres jüngsten Treffens brachten wir „Deh-un-gnost“ wieder herein. Wir brachten es wieder herein, für diejenigen, die wählten, es zu benutzen.

Gnost ist eine brillante Energie. Gnost bedeutet „kreatives Wissen“. Gnost ist die Energie – ein Teil von dir, ein Aspekt von dir – die eine Idee oder ein Konzept hernehmen kann, etwas, das sehr kreativer Natur ist, eine Inspiration, und die dann diese Energien sozusagen durch eure interdimensionalen Bereiche herunterchanneln kann, und die ihnen dann hilft, manifest zu werden, hier in diesem Seinsbereich solide und stabil zu werden.

Ihr seid aus euch selbst heraus äußerst interdimensionale Wesen. Ihr besitzt viele, viele Ebenen in eurem Inneren. Und im Augenblick agiert ihr einfach nur innerhalb eines kleinen Spektrums all dieser Ebenen – als der Mensch, der ihr seid. Gnost öffnet die Tür für die Integration von vielen dieser interdimensionalen Ebenen in eurem Inneren. Ihr werdet die Erfahrung machen, dass der Wert dieser Energie Gnost nicht abzuschätzen ist. Es ist ein unglaubliches Werkzeug dafür, euch zu helfen, in dieser Realität hier Ideen und Träume zu manifestieren.

Und noch einmal: Es ist sehr schwierig über Gnost zu sprechen, denn es handelt sich dabei nicht um eine Energie, die ihren Ursprung im Verstand hat. Sie kann nicht vom Verstand manipuliert werden. Sie wird sich dem absolut widersetzen. Sie kann auch nicht vom Verstand eingeschränkt werden. Die Gnost-Energie befindet sich innerhalb ihres eigenen Bereiches.

Nun, das Interessante hierbei ist, dass ihr die Erfahrung machen werdet, dass euer Verstand mehr als glücklich sein wird, mit Gnost zusammenzuarbeiten. Euer Verstand wird damit gut zurechtkommen, während ihr beginnt, es zu nutzen. Der Verstand wird begreifen, dass er einen neuen Freund gefunden hat, dass er einen Kameraden gefunden hat – der einen Großteil der bisherigen Last von ihm fortnehmen wird.

Der Verstand wird anfänglich versuchen, es zu kontrollieren, denn das ist die Art und Weise, wie der Verstand bisher programmiert war. Aber während ihr beginnt, Gnost zu gebrauchen, wird der Verstand loslassen, der Verstand wird mit dem Versuch aufhören, zu kontrollieren, und er wird dieser Lösung mit dem Namen Gnost einfach erlauben, hereinzukommen. Und dann wird der Verstand das tun, was er am besten kann. Er wird dabei helfen, alles organisiert zu halten, er wird seine Datenbanken für all die Informationen weiterführen. Und er wird dabei helfen, ein paar der feineren Abläufe zu materialisieren, einige der Dinge zu erledigen, die ihr als ein Schöpfer tun müsst – als Schöpfer, die zur gleichen Zeit auch gerade hier auf der Erde leben.

Der Verstand weiß zum Beispiel, wie Autofahren funktioniert. Gnost weiß das nicht unbedingt. Der Verstand weiß, wie ihr eure Computer nutzen könnt. Gnost wird es zu einer mehr erfüllenden und kreativen Erfahrung machen, aber es ist der Verstand, der die Hände und die Finger steuert und für

einen Teil der aufbewahrten Informationen zuständig ist, zum Beispiel für die Sprache, die ihr gebraucht. Der Verstand ist ein ganz wundervolles Werkzeug für all diese Dinge. Gnost wird dir erlauben, ohne all den Kampf zu manifestieren und zu erschaffen. Und noch einmal, es kommt mehr als alles andere darauf an, dass ihr es nutzt. Es kommt darauf an, dass ihr ihm erlaubt, in euer Leben einzutreten. Und wir wissen, dass das ein kleines Paradox ist, denn ihr fragt: „Aber wie soll ich es benutzen? Definiere Gnost! Hilf mir, ein Bild davon zu bekommen.“ Aber das können wir nicht. Es gibt keines. Ihr könnt es einfach nur hereinbringen und in eurem Leben nutzen.

Nun – während immer mehr Shaumbra mit der Energie von Gnost arbeiten, werdet ihr in der Lage sein, es besser und genauer zu definieren. Ihr werdet mehr Daten zur Verfügung haben, einen größeren Erfahrungshintergrund, von dem aus ihr dann darüber sprechen könnt. Aber jetzt im Augenblick ist Gnost eine einfache, wunderschöne Energie. Und noch einmal: Sie kommt nicht von uns, sie kommt auch nicht von irgendeinem weit entfernten Gott-Wesen. Sie kommt nicht von der Erde. Sie kommt von dir.

Wir erwähnten, dass Gnost im Grunde genommen über eine lange Zeit hinweg verloren gegangen oder deaktiviert war. Es ist nun an der Zeit für Gnost, zurückzukehren. Aber ihr habt bemerkt, dass wir nicht so etwas wie eine „Gnost-Aktivierung“ durchgeführt haben. Denn wir versuchen ganz bestimmt nicht, etwas aus einer früheren Zeit wieder zu aktivieren. Wir versuchen nicht, das Gnost zurückzubringen, das ihr in den frühen Tagen von Atlantis gekannt habt.

Es ist nun etwas anderes geworden. Es ist eine vollkommen andere Energie. Und es dient dir auch auf eine andere Weise. Es ist der „fehlende Teil“, über den ich vor kurzem gesprochen habe. Wir bitten euch – und wir werden damit fortfahren, euch darum zu bitten – es immer und immer wieder zu nutzen! Manchmal werdet ihr vielleicht frustriert sein, weil ihr nicht wisst, wie ihr es nutzen sollt. Es scheint manchmal so zu sein, als ob es euch entgleiten würde. Es dauert im Moment eine Weile, bis ihr diese Energie wieder in euer materielles Leben integriert habt.

Fahrt fort, damit zu arbeiten, fahrt fort, damit zu atmen. Und denkt immer daran: Es kommt nicht aus eurem Außen. Es ist bereits in eurem Inneren. Es ist eine der Komponenten, die in den Entwurf des menschlichen Wesens eingebaut wurden – lange bevor ihr jemals zur Erde kamt. Der physische Körper, der Verstand, der Spirit als deine Lebensenergie – und Gnost, das kreative Wissen. Haltet Gnost nicht für dasselbe wie „Göttlichkeit“. Das ist ein vollständig anderes Thema. Aber wir sprechen hier über die vier Werkzeuge, die der Mensch, die das göttliche Wesen mit sich zur Erde brachte.

Wir sprachen also über Gnost, wir brachten diese Erinnerung wieder zu euch zurück, als wir uns vor mehreren Wochen trafen. Und dann kam Kuthumi herein, er kam zurück, und es war eine solche Freude, ihn wieder hier zu haben. Und nebenbei gesagt, was ich hier anmerken muss: Er sagte, dass er weg war, um Bücher zu schreiben, und dass er dafür kein bisschen Zeit gebraucht hat. Aber er war ganz buchstäblich draußen in anderen Seinsbereichen, weit, weit entfernt von dem Bereich der Erde. Er befand sich in anderen Dimensionen, in den – es ist sehr schwierig, das zu beschreiben, aber er befand sich in den Engel- oder galaktischen Bereichen. Er ging dort einer sehr, sehr wichtigen Aufgabe nach, indem er bei der Ausrichtung von Energien half.

Wie wir zuvor schon mit euch besprochen haben: Bevor ihr zur Erde kamt, in der Zeit, die wir die „Star-Wars-Zeit“ nennen, kam alles zu einem Stillstand. Alles stoppte. All die Energien hörten auf zu fließen. Das war der Punkt, an dem die Entscheidung getroffen wurde, diesen Ort mit dem Namen Erde zu erschaffen, um nach einer Lösung zu suchen: Warum kamen all die Energien außerhalb von Zuhause zu einem Stillstand?

Nun, diese Energien begannen in der letzten Zeit wieder zu erwachen. Diese Energien kamen wieder zurück ins Leben. Ihr könnt euch vorstellen wie das aussieht: Alles friert ein, alles stoppt – bis irgendein Punkt der Lösung erreicht werden würde, an diesem Ort hier, den ihr den Planeten Erde nennt. Bis eine Lösung erreicht werden würde, durch den Orden der Erzengel.

Alles stoppte damals, in all den weiteren Bereichen der Schöpfung, außerhalb von Zuhause. Und diese wachten vor kurzem wieder auf. Sie kamen aus ihrem tiefgefrorenen Zustand heraus, und sie erwachten wieder zum Leben. Diese Energien beginnen sich nun wieder zu bewegen.

Einige von euch haben das gefühlt, in ihren tiefen Träumen. Denn ihr seid auf eine innige Weise mit Ereignissen verbunden, die vor langer Zeit geschahen, die seitdem warteten. Euch widerfahren also in der Nacht merkwürdige Dinge. Ihr macht also in der Nacht merkwürdige Erfahrungen – weil diese Energien nun wieder zum Leben erwachen. Während diese nun zum Leben erwachen, ist es für euch wiederum fast so, als ob ihr gerade aufwacht. Ihr fühlt euch schlaftrunken, ihr seid euch nicht ganz sicher, was da gerade vor sich geht. Ihr wisst noch nicht einmal, welcher Tag gerade ist. Nun, so sind diese Energien aus dieser weit zurückliegenden Zeit. Auch wenn es in der Vergangenheit stattfand, ist es dennoch genauso ein Teil der Gegenwart, wie ihr es gerade seid.

Während diese alten Energien nun also erwachen, neigen sie dazu, verwirrt zu sein, sie neigen dazu, etwas mürrisch zu sein, sie neigen dazu, sehr hungrig nach Energie zu sein. Kuthumi hat gemeinsam mit einem Team daran gearbeitet, sich zurück zu diesen erwachenden Energien begeben, um ihnen zu helfen zu verstehen, was da vor sich geht, um ihnen zu helfen zu verstehen, dass da dieser Ort „Erde“ erschaffen wurde. Und dass dieser Ort erschaffen wurde, um ihnen dabei zu helfen, Lösungen für ihre speziellen Themen zu finden.

Dieser Ort Erde erhöht nun letztendlich seinen Grad von Bewusstsein – und das hat zur Folge, dass all diese anderen Bereiche und Dimensionen erwachen. Es geht also eine ganze Menge vor sich in diesen Ebenen – und das ist auch der Grund dafür, dass ihr euch an manchen Tagen vielleicht etwas zerfahren fühlt, etwas frustriert... ihr fühlt euer Zuhause. Eure eigenen Engel-Familien. Er (Kuthumi) war also während des letzten Jahres dort, um mit diesen erwachenden Dimensionen zu arbeiten, oder mit diesen Realitäten aus der Vergangenheit.

Es gibt eine signifikante Auswirkung – es ist schwer, das hier zu beschreiben – es gibt eine signifikante Auswirkung von dem, was auf der Erde geschieht, auf das, was in all den anderen Bereichen vor sich geht. Nehmt zum Beispiel einmal einen eurer Gedanken. Einfach einen Gedanken, wie zum Beispiel... „Ich würde mir wünschen, dass Tobias nicht immer weiter und weiter ausholt, heute!“ (Lachen im Publikum) „Ich werde so schläfrig, hier auf meinem Stuhl...“

Nun, dieser eine einfache Gedanke besitzt seine eigene Identität, er besitzt seine eigene... wenn wir hier einmal eine Analogie aus eurer gegenwärtigen Welt benutzen, dann besitzt er seine eigene „Eins-Null-Codierung“ (eine Analogie zur Computertechnologie, in der alle Informationen letztlich aus einer Abfolge von Einsen und Nullen bestehen, Anm. d. Übers.). Er ist wie ein digitales Muster – aber er ist nicht digital, er ist vielmehr Bewusstsein. Er besitzt seine eigene Prägung.

Dieser eine einfache Gedanke bewegt sich nun letztendlich hinaus in die anderen Seinsbereiche, und auf unserer Seite des Schleiers verursacht dieser einzelne Gedanke tausend und mehr Reaktionen, die dann hier geschehen. Es gibt Engel, die daran arbeiten müssen, diese Energien zu balancieren und hin und her zu bewegen. Jeder einzelne Gedanke, den ihr auf diese Weise denkt, ruft tausende von Echos hervor, auf unserer Seite. Und diese Echos reichen dann sogar bis in die Vergangenheit zurück, bis zurück in die Zeit, in der alles zu einem Stillstand kam.

Ihr könnt euch also vorstellen, wie viel Arbeit hier in unseren Bereichen verrichtet werden muss, durch die wir im Grunde helfen müssen, jedes Stück von Bewusstsein, das ihr entwickelt, zu balancieren und auszugleichen. Wir sagten euch bereits vor langer Zeit: Ihr steht an vorderster Front. Ihr befindet euch nicht irgendwo im Hintergrund in den Bereichen der Engel – ihr befindet euch an vorderster Front. Alles was ihr tut wirkt sich wiederum auf unsere Bereiche hier aus. Bitte also – hört auf, soviel zu denken! (Lachen im Publikum) Gönnt uns einen Tag Ruhe, hm!

Aber ernsthaft: Die Auswirkung eurer Bewusstseinsveränderungen hat all diese anderen Energien aufgeweckt. Und Kuthumi war mit diesem Thema beschäftigt. Auch wenn er oft etwas locker daherkommt, und als ein Komödiant... Der geschätzte Kuthumi ist eines der weisesten und einfachsten Wesen, die ich je getroffen habe. Und „einfach“ sage ich mit dem allergrößten Respekt. Wenn eine Wesenheit... wenn eine Wesenheit ihre Energie vereinfachen kann, wenn sie alles in bezug auf sich einfach machen kann, dann ist sie wahrhaftig unabhängig und souverän. Ein souveränes Wesen ist kein komplexes Wesen. Ein souveränes Wesen hat nicht all diese komplexen Systeme in seinem Inneren. Es wird sehr einfach.

Warum? Weil alles integriert ist. Alles. Alles wird auf integrierte Weise wieder zu einer sehr einfachen engelhaften Resonanz. Kuthumi ist einfach. Kuthumi ist wundervoll. Und aus diesem Grund

wurde er vom Orden der Erzengel darum gebeten – und insbesondere von Erzengel Michael – sich dorthin zurückzugeben, um mit einigen dieser alten Energien zu arbeiten, die gerade aufwachen. Er sprach zu euch kürzlich ebenfalls über die Energie Gnost. Die Lösung. Über die Tatsache, dass ihr in der Tat keine Probleme habt, nein – ihr habt einfach noch nicht erlaubt, dass eine Lösung in euer Leben kommt. Und ich spreche hier nicht nur zu Shaumbra, ich spreche zu allen, die hier zuhören. Ihr hattet einfach noch keine Lösung. Kuthumi hat das auf eine so wunderschöne und einfache Weise zu uns hereingebracht.

Und dann – natürlich – und dann kam St. Germain herein, um euch wirklich herauszufordern. St. Germain sprach über die Initiation des Ordens des Crimson Circle auf der Erde. Wie ihr euch erinnert ist St. Germain verantwortlich für die Energien der Organisation, des Managements und der Manifestierung. St. Germain hilft dabei, Energien zu erden und zu erhärten. Er ist ein Experte. Er ist derjenige, der in der Lage war, Steine in Gold zu verwandeln. Er ist derjenige, der aus dem Nichts Wasser hervorbringen konnte, selbst mitten in der Wüste.

Er versteht, dass jede Energie immer zur Verfügung steht. Jede Form von Energie ist seine Leinwand – und er ist der Künstler, und er kann sie in eine Struktur bringen. Vielleicht in die Illusion von Struktur, aber trotzdem in eine Struktur, damit sie ihm auf jede mögliche Weise dienen kann. Er versteht es, er ist der Meister darin, jede Energie ihm dienen zu lassen.

Er kam also herein, um den Crimson Circle auf der Erde zu initiieren. Die Energie des Crimson Circle war weit und wunderschön. Aber nun war es Zeit für die wirkliche Arbeit. Es war Zeit, darüber hinauszugehen, einfach nur Worte zu benutzen. Es war Zeit, damit aufzuhören, sich einfach nur einmal im Monat zu treffen, und Gespräche über das Leben zu führen. Es war nun an der Zeit, dass ihr hinausgeht und die Arbeit tut. Indem er den Orden des Crimson Circle initiierte, hilft St. Germain euch dabei, er arbeitet mit euch daran, diese Energien zu erhärten und zu strukturieren.

Ihr werdet beim Crimson Circle in Zukunft eine Struktur sehen können – einige von euch haben vielleicht ein bisschen Angst davor. Ihr werdet ein Gebäude sehen können. Und dann zwei. Und dann drei. Und dann über die ganze Welt verteilt. Ihr werdet Shaumbra-Service-Center sehen. In Form von Strukturen, in Form von Gebäuden. Ihr werdet einen Fluss von Energie oder energetische Leitlinien um diese herum wahrnehmen – die dafür da sind, diese Energie und diese Struktur so gesund wie möglich zu erhalten.

Ihr werdet den Crimson Circle selbst sehen können, wie er nicht nur innerhalb der anderen Seinsbereiche agiert. Wir sagten es euch bereits vor langer Zeit: Die Shaumbra-Universität wurde bereits vor Jahren erschaffen – vor Jahrzehnten bereits, um genau zu sein – und zwar in den anderen Seinsbereichen. Ihr hattet das Verlangen, sie zur Erde zu bringen. Und St. Germain hat ihr ermöglicht, auf eine einfachere, schnellere Weise hierher zu kommen, indem er die Energie initiierte, indem er die Energie strukturierte. Er hat euch ermöglicht, die Werkzeuge zur Verfügung zu haben, die ihr benötigt oder wünscht, als Lehrer der Neuen Energie.

Er initiierte jene, die zustimmten, als Standards der Neuen Energie. In der Initiation geht es um Akzeptanz. Er hat euch im Grunde genommen gefragt: Akzeptierst du diese Rolle? Nimmst du sie an? Wählst du, weiterzugehen? Wählst du, deine Leidenschaft im Leben zu verwirklichen? Oder möchtest du an der Seitenlinie stehen und weiterhin einfach nur darüber sprechen? Möchtest du es träumen – oder möchtest du es TUN?

Das scheint eine Frage mit einer offensichtlichen Antwort zu sein. Aber es gibt jene, die es vorziehen, zu träumen und es nicht zu tun. „Träumen“ erschafft eine Wahrnehmung von Verlangen und Begehren – welche für sich selbst genommen eine abhängig machende Energie darstellt. Träumen führt dazu, dass du es immer außerhalb von dir hältst. Du musst niemals wirklich die Verantwortung übernehmen.

Das Träumen ist eine sehr – wie soll ich sagen – verträumte Energie. Eine weiche und flauschige Energie. Ihr träumt von all diesen wundervollen Dingen – aber könnt ihr darüber hinausgehen, ein Träumer zu sein, und ein Schöpfer werden? Bring es hinein in diese Bereiche auf der Erde. Aus diesem Grund bist du hier. Du kamst zur Erde, um es zu tun, um es zu manifestieren – in der dichtesten Energie, die jemals bekannt war.

Nun. Indem St. Germain auch fragte, ob ihr wählt, initiiert zu werden, fragte er euch: Wählst du, über das Träumen hinauszugehen? Und es ging darum, ob ihr es manifestieren wollt, ob ihr es tun wollt. Und ob ihr Verantwortung dafür übernehmen wollt. So dass ihr nicht auf ihn oder mich, Tobias, verweist, dass wir es für euch tun sollen – sondern dass ihr es selbst tut.

Das brachte natürlich bestimmte Themen nach oben. Das allererste Thema, wenn ihr es euch anschauen möchtet, ist das eurer vergangenen Leben, in denen ihr Mitglied in Orden wart. Wie St. Germain sagte – ihr wurdet hinausgeworfen, hm. Ihr wurdet gebeten, den Orden zu verlassen. Aber ihr wurdet nicht deshalb darum gebeten, weil ihr irgendetwas falsch gemacht hättet – obwohl es das war, was ihr damals in euren Herzen gefühlt habt. Ihr wurdet darum gebeten, weil ihr darüber hinausgewachsen wart. Weil die Ältesten jener Orden – während sie mit Energien auf unserer Seite zusammenarbeiteten – wussten, dass ihr eure Energien in einem Stillstand festhalten würdet, wenn ihr in dem Orden bleiben würdet. Ihr hattet euer eigenes Wachstum unterdrückt. Ihr habt euch über das hinausbewegt, was der Orden euch geben konnte, und selbst über das, was ihr dem Orden wieder zurückgeben konntet. Du wurdest also darum gebeten, wegzugehen, alleine für dich selbst hinauszuziehen – damit du an allererster Stelle dein eigener souveräner Orden werden konntest.

Als also St. Germain über die Initiation sprach, da brachte das all diese Bilder wieder nach oben, all diese Erinnerungen aus der Vergangenheit an die Zeit, in der ihr gebeten wurdet, fortzugehen. Aber was außerdem noch wirklich vor sich ging, ein paar der sehr schwierigen Themen, die Herausforderung, vor die er euch stellte – das war die Frage, ob ihr bereit seid, euch über das Träumen hinauszubewegen. Und über das Wünschen und über das Hoffen. Seid ihr willens, euch über einen Teil dieser kreativen Arbeit – und Schöpferarbeit – hinauszubewegen, der ihr in eurem Schlafzustand nachgeht? Die ihr in einigen jener astralen Bereiche vollbringt? Wollt ihr es JETZT in die Erde einbringen?

Das ist eine schwierige Frage. Es braucht eine andere Art von menschlich-engelhaftem Wesen dafür – um über das Träumen hinauszugehen und es sich wirklich hier auf der Erde manifestieren zu lassen. Denn dann wird auf einmal alles sehr offensichtlich. Wenn ihr es manifestiert und in eure Realität hineinbringt, ist es direkt da, vor euch. All die Fragen kommen also auf: Bin ich wirklich ein guter Schöpfer, bin ich gut genug? Oder: Bin ich vielleicht ein zu guter Schöpfer?

Seid ihr so gute Schöpfer, dass ihr vielleicht einen Witz darüber macht, wie ihr Himmel und Erde bewegen könnt – und dass dann im nächsten Moment ein enormer Sturm um euer Haus fegt, der beinahe euer Haus und all die Bäume niederreißt? Das lässt dich zweimal nachdenken, über deine Fähigkeit, dein Vermögen als Schöpfer! Er fordert euch also heraus, und er fragt: Meinst du es ernst? Meinst du es wirklich ernst? Oder wirst du einfach damit fortfahren, davon zu träumen?

Ernste Themen. Ernste Themen. Er sprach ebenso über die Tatsache, dass du nun einen „Korrespondenten“ haben wirst, sobald du die Initiation wählst, sobald du wählst, ein Standard des Ordens des Crimson Circle zu sein. Er hat dieses Wort „Korrespondent“ mit Bedacht gewählt – er sagte nicht „Geistführer“. „Geistführer“ hat völlig andere Bedeutungsaspekte.

Ein Korrespondent ist ein Engelwesen in unserem Seinsbereich, er kommt herein... er ist anders als ein „Läufer“ (ein Begriff für Engelwesen in einem speziellen Dienst für uns, aus den sehr frühen Shouhs, Anm. d. Übers.). In der Verantwortung von Läufern liegt es, Energien zu balancieren und zu übermitteln – hin und her. Ein Korrespondent ist im Grunde genommen ein Engelwesen, das bereits auf der Erde gelebt hat, und das in einigen der Schulen auf unserer Seite in bezug auf die Neue Energie hervorragend ausgebildet wurde, und auch in bezug auf eure Rolle als Lehrer. Ein Korrespondent ist eine Schnittstelle, die unsere Seite eins-zu-eins mit der euren verbindet.

Der Korrespondent ist niemand, der es für euch tun wird. Aber der Korrespondent wird fortwährend dabei behilflich sein, deine Energien auf unserer Seite zu balancieren, und der Korrespondent wird auch fortwährend Informationen und Energie vom Crimson Council an dich weiterleiten. Der Korrespondent wird jemand sein, den ihr eine „Unterstützung für den Lehrer“ nennen könntet. Ein Gehilfe, der euch zur Verfügung steht, ganz speziell in eurer Arbeit als Lehrer. Nicht in eurem allgemeinen Leben – er wird sich nicht darum kümmern, dass ihr eure Rechnungen bezahlt, und auch nicht um andere Dinge dieser Art. Der Korrespondent übernimmt einfach die Aufgabe der – Korre-

spondenz. Er sorgt für die Übermittlung aus den Bereichen der Engel zu den Dingen, die ihr in den irdischen Bereichen gerade tut.

Wenn ihr also vor einer Gruppe von Schülern sitzt, menschlichen Schülern – so wie wir es hier gerade tun, wir sitzen vor einer Gruppe wundervoller göttlicher Menschen – dann helfen die Korrespondenten-Engel, die nun hereinkommen, zum Beispiel Cauldre, mir und euch, mehr zu sehen als nur dieses winzige Spektrum von Bewusstsein. Der Korrespondent hilft dabei, das volle Spektrum dessen wahrzunehmen, was vor sich geht – in unseren Bereichen und in den euren. Ihr habt nun also diese Energie, mit der ihr arbeiten könnt.

Und noch einmal: Wir wissen, dass euch St. Germain hier mit einigem direkt konfrontiert hat – und das war auch seine Absicht, er liebt es, das zu tun, hm. Wie lautet das alte Sprichwort: Er half euch im Grunde genommen sogar, einige dieser Themen in eurem Leben überhaupt erst zu erschaffen – damit er euch nun damit konfrontieren kann! (Lachen im Publikum)

Nun, Shaumbra. Die letzten paar Monate waren Monate der rasenden Geschwindigkeit. Viel Bewusstseinswandel ging vor sich. Ihr werdet beginnen, das in eurem alltäglichen Leben wahrzunehmen. Ich würde heute außerdem gerne eine kurze Geschichte erzählen. (Schmunzelnde Reaktion im Publikum, Tobias ist bekannt für seine „kurzen“ Geschichten) Nur eine kurze. Eine kurze Geschichte, die vielleicht hilfreich sein kann, einen Teil eurer Reise zu veranschaulichen – und der Reise der Schüler, mit denen ihr arbeiten werdet.

Lasst uns hier nun also alle einen tiefen Atemzug nehmen... (Tobias und alle anderen atmen) ...fühlt die Energien wieder... in unserer Dimension, in diesem Raum, den wir hier erschaffen haben, findet kein „Nähren“ statt. Wundervoll! Kein Nähren. Ihr fühlt also nicht diesen „Zug von Energie“, wie ihr es manchmal fühlt, wenn ihr hier seid. Ihr fühlt keine Energie von euch abfließen. Wir sitzen hier einfach in dieser souveränen Energie, alle gemeinsam.

Ich möchte hier die Geschichte von Jolie erzählen. Jolie war eine wunderschöne junge Königin. Und das Königreich, über das sie herrschte, trug den Namen Tibus. Diese Geschichte ist halb-fiktional – sie ist teilweise wahr. Sie ist ein Zusammenfließen der Energien von so vielen von euch. Fühlt euch also nun selbst, während ich hier diese Geschichte der Königin Jolie erzähle.

Und während ich diese Geschichte erzähle, bitte ich euch insbesondere darum, die erwachenden Energien jener Orte zu fühlen, zu denen sich Kuthumi begeben hatte, um mit ihnen zu arbeiten. Es sind Orte, die vor langer Zeit existierten, Orte, von denen aus ihr hierherkamt. Es sind Orte, die euch jetzt im Moment um eure Unterstützung bitten, auf verschiedene Weisen. Oh, ich sagte, dass du ein Lehrer sein würdest. Ich sagte aber nicht, dass du einfach nur ein Lehrer für Menschen hier auf der Erde sein würdest. Wir besprechen das später noch ausführlicher.

Jolie war also eine wunderschöne junge Königin. Und sie herrschte über Tibus. Und die Lande von Tibus erstreckten sich soweit das Auge reichte – und dann noch darüber hinaus. Manchmal wurde gesagt, dass die Sonne im Lande Tibus niemals untergehen würde, weil es so groß war, und so weit. Als Königin hatte sie den Thron, ihre Rolle als Königin, natürlich von ihrer Mutter geerbt, die ebenfalls eine Königin war. Und sie erbte ihn von ihrem Vater, der der König war. Sie stammte aus einer königlichen Abstammungslinie. Als die junge Jolie aufwuchs, begab sie sich nur äußerst selten nach außerhalb der Mauern des Königreiches, sie begab sich sehr selten hinaus in die Ländereien von Tibus. Von klein auf war sie bereits dazu erzogen worden, eine Herrscherin zu sein, ein Mitglied des Königshauses. Sie lernte Struktur und Disziplin, sie lernte, die Regeln und Gesetze des Landes zu verstehen. Und sie wurde darin unterrichtet, eine Richterin zu sein, und für jene Recht zu sprechen, die zu ihr als ihre Königin kommen würden.

Sie war noch sehr jung, als sie den Thron erbte. Und sie hatte nun die Verantwortung dafür, die Beschwerden zu hören, die einzelnen Streitfälle, all die Meinungsverschiedenheiten, die in der Bevölkerung des Königreiches im Gange waren. Und sie musste Entscheidungen treffen, sie musste klare Vorgaben machen, und sie musste Recht sprechen.

Jeden Tag kamen sie vor ihren Thron. Manchmal war es ein frischverheiratetes Paar, das einen Streit hatte. Sie diskutierten miteinander und konnten ihren Streit nicht beilegen. Sie wurden also



vor Königin Jolie gebracht, damit diese Recht sprechen sollte. Und das tat sie auch, sie hörte sich beide Seiten dieser Energie an. Und dann sprach sie ihr Urteil – und es wurde dann ausgeführt, ohne wenn und aber – sonst wären Köpfe gerollt.

Manchmal gab es Streitigkeiten über ein Stück Land. Landbesitzer kamen mit der Beschwerde zu ihr, dass der eine Land vom anderen gestohlen hätte, dass er die Markierungssteine versetzt hatte, die die Grenzen der Grundstücksabschnitte bezeichneten. Und mit einem sehr geringen Wissen darüber, was da wirklich vor sich ging, musste sie ein Urteil sprechen – entweder zugunsten der einen Seite oder zugunsten der anderen.

Und die Menschen kamen mit allen möglichen Problemen und Themen zu ihr. Und ihre Tage waren ausschließlich davon erfüllt, Regeln und Gesetze zu erlassen – und dann sicherzustellen, dass jedes Wort ihrer Vorgaben auch befolgt werden würde. Sie war fair und gerecht – und sie war so aufrichtig, wie sie zu sein vermochte. Sie verstand, dass sie jedem Bewohner ihres Königreiches gegenüber eine Verantwortung hatte. Sie verstand ihre Verantwortung, die in der Tatsache lag, dass ihr Wort die Grundlage für alles war. Und deshalb musste sie mit ihren Worten auch auf eine sehr achtsame und heilige Weise umgehen. Sie musste jeden Streitfall, der vor sie gebracht wurde, mit Ehre und Balance behandeln.

Nachdem ein paar Jahre vergangen waren, in denen sie viele Male Recht sprach, begann sie sich sehr zu langweilen, und ihre Aufgabe frustrierte sie. Jede Nacht, wenn sie sich in ihre eigenen Gemächer zurückzog, fragte sie sich: Gibt es da nicht einen besseren Weg, all das zu tun? Da muss es doch einen geben! Es muss doch einen besseren Weg geben, als einfach nur den, Regeln für jene zu erlassen, die Konflikte miteinander haben. Denn sie lernen dabei überhaupt nichts! Sie lernen nicht, wie sie ihre Probleme lösen können. Sie lernen nicht, wie sie es unter sich selbst ausmachen können. Sie kommen einfach nur hierher, um das letztendliche Urteil, den letztendlichen Richterspruch in Empfang zu nehmen.

Manchmal sagte Königin Jolie sogar zu sich selbst: Ich weiß noch nicht einmal, ob ich überhaupt die richtige Entscheidung getroffen habe. Ich weiß so wenig über all jene, die da vor mich kommen! Ich weiß so wenig über sie. Haben sie diese Verbrechen wirklich begangen, deren sie angeklagt wurden? Haben sie wirklich ihre Familie und ihre Freunde bestohlen?

Sie fuhr damit fort, ihrer Rolle als Königin weiter gerecht zu werden. Sie fuhr damit fort, Recht zu sprechen. Aber diese Wahrnehmung von Ungeduld, dieses Gefühl des inneren Unbehagens wurde schlimmer und schlimmer und schlimmer. Bis zu dem Punkt, an dem sie begann, unter ernsthaften Migräne-Kopfschmerzen zu leiden. Und aufgrund ihrer ernsthaften Kopfschmerzen kam sie natürlich nicht mehr damit nach, all die Fälle zu bearbeiten, die ihren Hof erreichten. Es gab mehr und mehr Menschen, die sich in Verwirrung befanden und sich eine Antwort von ihr erhofften.

Und wenn sie vielleicht nicht gerade unter Migräne-Kopfschmerzen litt, dann hatte sie eine Erkältung, oder eine Grippe, oder irgendwelche anderen Arten von Beschwerden. Weil sie nicht glücklich war, mit dem, was sie tat. Sie schenkte sich also selbst all diese Krankheiten, weil sie es durch diese vermeiden konnte, jeden Tag zum Gerichtshof zurückkehren und Recht sprechen zu müssen.

Im Königreich wurde nun alles natürlich immer schlimmer, denn es war niemand mehr da, der Recht sprach und die Leitlinien vorgab. Und eines Tages rief sie, aus vollkommener Frustration und Hoffnungslosigkeit heraus, ihre Leibgarde herein und trug ihr auf, den Alten Weisen Mann aus den Wäldern zu ihr kommen zu lassen. Nun, alle guten Geschichten haben den Alten Weisen Mann aus den Wäldern. (Lachen) Denn sie hatte da einige Geschichten gehört, sie wusste, dass es im Königreich irgendwo einen alten weisen Mann geben musste.

Sie brachten ihn also zu ihr. Sie geleiteten ihn in ihre Privatgemächer. Und sie sprach zu dem Alten Weisen Mann, und sie sagte zu ihm: „Ich bin so frustriert mit allem was ich tue! Ich finde darin keinerlei Freude und Glück. Und was mich am meisten frustriert ist die Tatsache, dass niemand irgendetwas lernt! Sie machen einfach immer weiter und tun dieselben Dinge, die sie schon immer getan haben – und sie gehen davon aus, dass sie dann zu mir kommen müssen, wenn es gar nicht mehr weitergeht, damit ich Recht über sie spreche. Ich fühle mich fast so, als ob ich das alles aufnehme, als ob ich all ihre Schuld und Scham fühle, all ihre Probleme. Und ich möchte das nicht mehr länger.“

Und sie sagte: „Ich möchte ein Lehrer sein. Ich möchte lieber lehren – anstatt zu urteilen und Recht zu sprechen. Ich möchte lehren, anstatt zu herrschen. Alter Weiser Mann: Was kann ich also tun?“ Und der Alte Weise Mann lehnte sich zurück und nahm einen tiefen Atemzug – denn Alte Weise Männer tun diese Art von Dingen (Publikum amüsiert) – und er sagte: Du musst deinen Titel als Königin aufgeben. Du musst diesen wunderschönen, großartigen Palast verlassen. Du musst dich selbst als ein ganz gewöhnlicher Mensch verkleiden. Du musst dich zu irgendeinem kleinen Dorf begeben, in dem dich niemand kennt. Und dann kannst du mit deiner Arbeit als ein Lehrer beginnen.“

Nun. Jolie nahm das alles ein wenig besorgt auf, denn das würde bedeuten, dass es eine enorme Veränderung in ihrem Leben geben würde. Und sie wusste nicht, ob sie wirklich in der Lage war, sich zu verkleiden, und sie wusste auch nicht, ob sie die Behaglichkeit ihrer wunderschönen Wohnstätte würde aufgeben können, dieses wunderschönen Palastes, in dem sie lebte. Aber nachdem sie ein bisschen darüber nachgedacht hatte, und nachdem sie daran dachte wie es wäre, noch ein paar weitere 30, 40 oder 50 Jahre in diesem Dienst zu stehen und jeden Tag Regeln zu erlassen und Recht zu sprechen, sagte sie letztendlich: „Ich werde es tun.“

Nun, der Alte Weise Mann sagte natürlich: „Erwarte zu jeder Zeit das Unerwartete. Die Dinge sind nicht so, wie sie zu sein scheinen.“ Hm. (Publikum lacht, weil Tobias sich hier selbst zitiert) „Halte deine Augen offen, und erhalte für dich selbst einen balancierten und stabilen Zustand.“

Einige Wochen später schrieb die Königin also eine etwas längere Nachricht, und teilte mit, dass sie verreisen würde, um ganz alleine ein paar ferne Länder zu besuchen, und dass sie herausfinden wollte, was sich jenseits des Ozeans befände. Sie trug Sorge dafür, dass niemand versuchen würde, ihr nachzureisen und sie zu finden, und dass alle wussten, dass sie eines Tages zurückkehren würde. Sie verfügte, dass alle, die in der Zwischenzeit Rechtssprechung und Gerichtsurteile wünschten, sich an die anderen Mitglieder ihres Hofes wenden sollten.

Sie packte nur sehr wenig ein, so dass sie sich als ein gewöhnlicher Mensch verkleiden konnte. Und sie zog davon, in eines der kleinen Dörfer hinein, in denen sie nie zuvor gewesen war. Und dieses Dorf trug den Namen: Jederdorf. Hm. (Publikum schmunzelt) Und sie sagte zu sich: „Das ist der Ort, an dem ich mit meiner Lehrarbeit beginnen werde. Das soll der Ort sein, an dem ich wahrhaftig beginnen kann, meine Leidenschaft zu finden. Sie war so aufgeregt und freute sich so sehr darüber, dass sie jeden in Jederdorf all diese wundervollen und weisen Dinge lehren würde.“

Sie quartierte sich bei einer Familie ein, die gerade einen Raum zu vermieten hatten – sie brauchten etwas Geld. Sie hatten eine Menge Probleme. Sie hatten finanzielle Probleme, sie hatten Probleme untereinander. Sie stritten sich die ganze Zeit über. Und Jolie dachte bei sich selbst: „Das ist ein hervorragender Ort, um mit meiner Arbeit als Lehrer zu beginnen.“

Sie zog also dort ein, sie packte ihre Sachen aus, und sie begann unmittelbar mit dem Versuch, ihnen etwas zu lehren. Sie wusste im Grunde genommen noch nicht einmal, was „lehren“ bedeutet. Sie verstand nicht, worum es bei alledem ging. Aber sie ging zum Vater der Familie und begann ihm zu erklären: „Nun, der Grund dafür, dass du all diese finanziellen Probleme hast, ist der, dass du keine Balance in dem dir zur Verfügung stehenden Geld aufrechterhältst. Du gibst mehr aus, als du verdienst. Du arbeitest nur ein paar Tage in der Woche, und deshalb hast du nicht genug Geld, um deine Familie zu ernähren. Und deshalb streiten sich die Mitglieder deiner Familie auch die ganze Zeit über, und haben Auseinandersetzungen!“

Und sie freute sich sehr, als sie „Bob“ das alles erzählte, dem Vater der Familie. Aber er ließ seine Hand auf den Tisch krachen, so dass es Jolie ein bisschen Angst einjagte, und er sagte: „WER bist DU, dass du mir erzählen könntest, wie ich mit meinen Finanzen umgehen soll? Du hast überhaupt keine Ahnung! Ich möchte, dass du das Zimmer verlässt, und dass du nie wieder mit mir darüber sprichst, wie ich mit meiner Situation umgehen soll, bis du nicht selbst die Erfahrungen gemacht hast, die ich gemacht habe!“

Es gab in dieser Familie viele Probleme, und Jolie wusste, dass die junge Tochter, die gerade ein Teenager war und den Namen Susanne trug, gerade mit vielen Themen zu tun hatte: Mit der Familie, mit ihrem Freund, mit allen möglichen Dingen in ihrem Leben. Und so dachte sich Jolie: „Nun, dann bin ich eben stattdessen ein Lehrer für Susanne.“ Sie setzte sich also zu Susanne, und sie

sagte zu ihr: „Du hast Probleme mit diesem Jungen, weil er versucht, dich zu kontrollieren, und er schenkt dir nicht die Art von Aufmerksamkeit, wie du sie dir wünschst. Und du solltest also das folgende tun...“ Und sie gab Susanne ein paar Ratschläge. Und Susanne wick zurück, sie blickte sogar ziemlich unfreundlich drein und sagte: „WER bist DU, dass du mir sagen könntest, was ich mit meinem Freund tun soll? Du bist noch nicht einmal verheiratet! Du warst wahrscheinlich sogar noch niemals mit einem Mann zusammen! Und trotzdem kommst du hier herein und versuchst meine Probleme zu lösen? Verlass sofort mein Zimmer!“

Und so geschah es nach wenigen Tagen, nachdem Jolie versucht hatte, jeden in diesem Haus zu lehren – sie versuchte genau genommen sogar, ihnen Predigten zu halten – dass sie hinausgeworfen wurde, hinaus auf die Straße. Sie lernte dadurch eine wertvolle Lektion. Sie fand heraus, dass es eine ganze Menge Menschen gibt, die es im Grunde genommen gar nicht wollen, dass ihre Probleme gelöst werden. Wenn du ein Lehrer bist, dann kannst du dich selbst nicht jenen aufdrängen, die die Wahl treffen, an ihren Problemen festzuhalten.

Nun, Jolie gab nicht auf in Jederdorf. Sie fand bald ein paar Freunde, während sie sich die Zeit im Restaurant vertrieb, und sie lernte eine wundervolle junge Frau mit dem Namen Barbara kennen. Und sie kamen ins Gespräch. Und Barbara war voll von allen möglichen Problemen. Und natürlich versuchte Jolie ihr zu helfen, sie versuchte die Themen zu lösen, aber sie schien einfach nicht zu ihrer neuen Freundin Barbara durchdringen zu können. Und Barbara erzählte immer weiter und weiter – sie hörte gar nicht mehr auf – sie erzählte über ihre Gesundheitsprobleme, über ihre emotionalen Probleme. Sie ließ sich immer weiter und weiter darüber aus, wie viele Male sie verheiratet war, und über all die Probleme, in die sich ihre Kinder verwickelt hatten.

Jolie war in großer Sorge, weil sie ebenfalls nicht in der Lage war, ihrer Freundin Barbara zu helfen. Und eines Tages musste sie einfach weggehen. Sie musste sie verlassen, sie musste damit aufhören, zu versuchen für Barbara ein Lehrer zu sein. Und hier lernte sie ebenfalls etwas sehr Wertvolles: Es gibt Menschen, die keine Hilfe möchten. Es gibt Menschen, die einfach immer weiter darüber sprechen möchten, inwieweit ihre Probleme die größten von allen sind. Sie suchen nicht nach einer Lösung. Manchmal möchten sie einfach nur diese Energie der Gewissheit, dass ihre Probleme größer und besser sind, dass sie selbst deshalb etwas ganz Besonderes sind, unter all den anderen Menschen.

Nun, Jolie war inzwischen etwas verzweifelt über dieses ganze Thema, Lehrer zu sein. Aber sie entschied sich dafür, es weiterhin zu versuchen. Und sie traf einen jungen Mann, einen jungen Mann der an ihr interessiert war. Und Jolie war an ihm ebenfalls interessiert – denn sie wollte ihn lehren. Sie war an einem Punkt, an dem sie alles dafür getan hätte, lehren zu können. Sie verbrachte die Abende mit ihm, sie verbrachte Tage mit ihm, sie sprach mit ihm, die beiden unterhielten sich... und jedes Mal, wenn sie fortging – sein Name war übrigens Jim – jedes Mal, wenn sie wieder fortging, fühlte sie sich völlig erschöpft und ausgelaugt. Bis zu dem Punkt, an dem sie das Gefühl hatte, dass sie wieder krank werden würde. Sie fühlte sich völlig ausgebrannt, bis zu dem Punkt, da sie dann eines Tages zu ihm sagte: „Ich kann mich nicht mehr mit dir treffen. Ich kann nicht mehr länger versuchen, ein Lehrer für dich zu sein.“

Und aus dieser Erfahrung lernte sie ebenfalls etwas sehr Wertvolles. Es gibt einige Menschen, die sich wirklich überhaupt nicht verändern wollen – sie möchten einfach nur deine Energie für sich nehmen. Und das ist genau das, was er mit ihr tat – er stahl einfach ihre Energie.

Nun, Um eine lange Geschichte sogar noch länger zu machen... (Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich) Um eine lange Geschichte noch länger zu machen: Jolie war dann irgendwann so frustriert von ihren Versuchen in Jederdorf zu lehren, dass sie wegging. Sie ging davon, um den Alten Mann in den Wäldern zu finden. Und sie fand ihn dann natürlich auch, und sie setzte sich nieder und sagte: „Ich wollte ein Lehrer sein! Ich hatte eine solche Leidenschaft in mir! Eine solche Leidenschaft. Aber nichts davon funktionierte. Die Menschen wollten sich nicht verändern. Sie wollten weiter an ihren Problemen festhalten. Sie wollten sich einfach nur von mir nähren. Sie wollten einfach nur darüber sprechen, wie großartig und besonders ihre Probleme waren – aber sie wollten nicht wirklich etwas tun. Was soll ich also jetzt tun? Wo soll ich hingehen?“

Der Alte Mann in den Wäldern nahm einen tiefen Atemzug – wie es die Alten Männer in den Wäldern so zu tun pflegen – und er sagte: Ein Teil des Problems, ein Teil des Problems hier, Jolie, und

ein paar der anderen Dinge, vor denen ich dich versucht habe zu warnen, ist jenes, dass du nicht die Erfahrung hattest. Du hattest das Wissen nicht, um wirklich ein Lehrer zu sein. Du hattest die Leidenschaft, aber du hattest nicht die Erfahrung.

Und nun musst du fortgehen, in eine andere Stadt, an einen anderen Ort. Du musst eine Erfahrung auf dich nehmen, all die Probleme, die normale Menschen haben. Du musst dich an diesen Ort mit dem Namen Blankstadt begeben. Du musst heiraten, du musst Kinder haben, du musst eine Arbeit annehmen. Du musst vergessen, dass du jemals die Königin warst. Du musst vergessen, dass du jemals ein Lehrer sein wolltest. Du musst dich dorthin begeben, um dort einfach nur zu leben, und um zu erfahren, wie es ist, all diese Probleme und Schwierigkeiten zu haben – damit du eine wahrhaftige und tiefe Empathie entwickeln kannst, für genau diejenigen, die du lehren möchtest.“

Jolie dachte daran, wo sie herkam, sie dachte an das Königreich, sie dachte an ihre Leidenschaft. Sie wusste nicht, wo sie sonst hingehen sollte, und so nahm sie den Rat des Alten Mannes an, und begab sich nach Blankstadt. Sie heiratete, sie bekam Kinder, und bald vergaß sie – ja, sie vergaß, warum sie dort war. Sie lebte wie jeder andere auch.

Und viele, viele, viele Jahre vergingen. Sie hatte vollkommen vergessen, dass sie jemals Königin dieses wundervollen Landes war, des Landes Tibus. Bis sie – natürlich – eines Tages ein bestimmtes Gefühl überkam. Sie fühlte eine Art Schütteln und Rumoren in ihrem Inneren. Sie fühlte, wie alles in ihrem Leben sich zu verändern begann – nun, sie konnte sich nicht mehr erinnern, wo sie herkam, aber sie wusste, dass irgendetwas vor sich ging. Sie erlebte ein Wiedererwachen.

Sie hatte vergessen, wo sie herkam, sie hatte vergessen, warum sie sich auf diese lange Reise begeben hatte. Aber sie fühlte, dass da irgendetwas in ihr nicht in Ordnung war. Sie fühlte sich sehr verwirrt und frustriert, sie wusste nicht, an wen sie sich noch wenden sollte. Und eines Tages wanderte sie alleine in den Wäldern umher – und traf natürlich den Alten Weisen Mann.

Und sie sagte: „Alter weiser Mann“ – und er erkannte sie natürlich – „alter weiser Mann! Irgendetwas verändert sich in meinem Leben, und ich weiß nicht, was es ist. Es gibt da etwas, mit dem ich nicht glücklich bin. Ich war eine Ehefrau, ich war eine Mutter, ich hatte einen guten Job – aber nichts davon erfüllt mich noch wirklich. Was ist da also los? Ich habe gehört, dass du ein alter weiser Mann bist, der mir helfen kann.“

Und der Alte Weise Mann ließ sie sich hinsetzen – und natürlich erinnerte er sich daran, dass sie die Königin war, und er wusste, dass sie die Lehrerin war – und er erzählte ihr diese Geschichte, er erzählte ihr, auf welche Weise er sich an sie erinnerte. Nun, sie glaubte es natürlich nicht. Sie konnte die Tatsache nicht annehmen, dass sie eine Königin gewesen war. Das war zu grandios für ihre Vorstellung. Sie konnte die Tatsache nicht annehmen, dass sie den Titel der Königin des großartigen Landes Tibus aufgegeben hatte, um hinauszuziehen und Lehrer zu werden. Das schien ihr eine ganz verrückte Vorstellung. Sie konnte die Tatsache nicht akzeptieren, dass sie dann sogar nach Blankstadt gegangen war und vollkommen vergessen hatte, wer sie war, dass sie sich in das Leben eines gewöhnlichen Menschen hineinbegeben hatte.

Und der Alte Weise Mann sagte zu ihr: „Du tatest das, damit du die Empathie, das Einfühlungsvermögen würdest haben können. Damit du dann wirklich der Lehrer würdest sein können. Damit du deinem Volk würdest helfen können.“

Sie regte sich ziemlich auf über ihn, sie wurde sehr wütend. Sie fühlte Angst, sie fühlte Übelkeit, sie fühlte sich sehr unsicher und orientierungslos, denn all das rüttelte ihre Realität gewaltig durch, ihre Realität, die besagte, dass sie einfach ein ganz gewöhnlicher Mensch sei. Der Alte Weise Mann sagte: „Ja. Ja, du hast mich darum gebeten, mich mit dir zusammenzusetzen und mit dir zu sprechen, dich daran zu erinnern, wer du bist, dich daran zu erinnern, dass du nun, nachdem du das Einfühlungsvermögen entwickelt hast, nachdem du wie jeder andere Mensch gelebt hast, innerhalb der Illusion, innerhalb des Massenbewusstseins – dass du NUN ein Lehrer sein kannst! Zuvor hattest du versucht, ein Prediger zu sein. Zuvor hattest du versucht, hinzugehen und anderen Menschen zu sagen, wie sie leben sollen. Aber nun kannst du wirklich fühlen, durch was sie gegangen sind. Du hast das Herz und die Seele und die Empathie. Nun kannst du hinausziehen und das tun, wozu du dich ursprünglich auf den Weg gemacht hast.“

Und in diesem Moment erinnerte Jolie sich an alles. Sie erinnerte sich daran, dass sie Königin war. Sie erinnerte sich daran, wie sie hinauszog nach Jederdorf, und wie sie versuchte, jeden zu verändern. Sie erinnerte sich, wie sie sich in diesen tiefen Schlaf hineinbegab, in dieses „Koma des Bewusstseins“, so dass sie alles vergessen würde, so dass sie leben konnte wie jeder andere. Sie erinnerte sich daran, dass sie ausgezogen war, um das alles zu tun, um wahrhaftig ihrem Königreich dienen zu können, und seiner ganzen Bevölkerung.

Und mit dieser Erinnerung wachte sie auf, sie blickte dem Alten Weisen Mann in die Augen, und sie sagte: „Danke! Danke, dass du die ganze Zeit über hier bei mir geblieben bist, während dieses ganzen Weges. Es war eine unglaubliche Reise. NUN kann ich hinausgehen und lehren. Nun kann ich diese Leidenschaft leben, nach der ich immer gesucht habe.“ Sie umarmte und küsste ihn – und sie sagte: „Ganz nebenbei, ich habe vergessen, dich nach deinem Namen zu fragen, Alter Weiser Mann!“ Und er lächelte, während er seine Füße auf den gepolsterten Hocker legte, der vor seinem Sessel stand, er nahm einen kleinen Schluck Wein und einen Zug von seiner Zigarre, und er sagte: „Mein Name ist Tobias.“ (Lachen im Publikum)

Nun, Shaumbra, ich erzähle euch hier eine sehr lange Geschichte. Ich hätte sie noch viel weiter ausführen können, nebenbei bemerkt. (Lachen) Ich erzähle euch diese Geschichte, weil es hierbei um euch geht. Ich bin bei euch gewesen, die ganze Zeit über. Für einige von euch ist es schwierig, anzunehmen, dass ihr Führer und Herrscher von Engelfamilien wart. Es ist schwierig für euch, das in euch zu balancieren, nicht wahr? Das kippt euch ein bisschen aus den Schuhen.

Ihr habt Probleme damit zu verstehen, dass ihr von eurer Engelfamilie ausgewählt wurdet, hierher auf die Erde zu kommen, und dass ihr eine der 144.000 Energien des Ordens der Erzengel repräsentiert. Es ist schwierig zu verstehen für euch, dass ihr es überhaupt aufgegeben habt, zu einer königlichen Familie zu gehören – dass ihr es für eure Engelfamilie aufgegeben habt. Und dass ihr das getan habt, damit ihr helfen konntet, sie zu lehren, damit sie von euch lernen konnten. Es für euch schwierig zu verstehen, dass ihr jemals euer Engel-Zuhause verlassen habt, um hierher zu kommen und euch als ein Mensch zu verkleiden, als ein ganz gewöhnlicher Mensch – als „Bob“, als „Patricia“, als „Maria“, als wer auch immer ihr seid. Dass ihr euch anzieht wie jeder andere, dass ihr euch verhaltet wie jeder andere...

St. Germain hat euch ein bisschen herausgefordert, als er mit euch sprach. Er sagte, dass ihr in der Tat besonders seid. Dass ihr in der Tat Lehrer seid. Dies ist eine besondere Gruppe. Er forderte euch ein wenig heraus, weil ihr ein paar Probleme damit habt, das zu akzeptieren. Ihr habt euch so sehr im Bewusstsein verloren, im allgemeinen Bewusstsein.

Aber ich bin hier, um euch zu erinnern, ich bin der Alte Weise Mann. Ich bin hier, um euch zu erinnern, warum ihr fortgegangen seid, warum ihr eure Engelfamilie verlassen habt. Ich bin hier, um euch daran zu erinnern, wie ihr versucht habt, eure Leidenschaft zu verwirklichen, ein Lehrer zu sein – wobei ihr in der Vergangenheit ein paar Male gestolpert seid. Euch daran zu erinnern, wie ihr in diese Energie der Erde wirklich eingetaucht seid, in die Menschheit. Und ihr habt die Empathie entwickelt, das Einfühlungsvermögen, die Erkenntnisse und die Weisheit, so dass ihr nun Lehrer sein könnt.

Und ihr werdet nicht nur ein Lehrer für die Menschen hier auf der Erde sein – sondern auch ein Lehrer für eure erwachende Familie – von Zuhause.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 1**  
**05. August 2005**

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Lehrer – Shaumbra – dass wir mit der Energie unseres Treffens fortfahren. Bevor wir mit den Fragen und Antworten beginnen, möchte ich die Themen, über die wir gerade gesprochen haben, noch einmal vereinfachen. Ihr müsst verstehen, dass wir, wenn wir von unserer Seite zu euch hier hereinkommen um mit euch zu sprechen, manchmal einfach immer weiter und weiter und weiter sprechen möchten... (Lachen im Publikum) – weil wir es einfach so sehr genießen, in eurer Energie zu sein. (Linda: Ohh...)

Und bei anderen Gelegenheiten ist einfach eine bestimmte Menge von dem, was ihr mittels eures Zeitsystems messen würdet, notwendig, um euch die Energien hereinzubringen und mit den Energien zu arbeiten, die für jenen Tag vorgesehen sind.

Wenn man das, worüber wir in diesem Shoud gerade gemeinsam gesprochen haben, zusammenfassen möchte, dann geht es um die Tatsache, dass das „Lehren“ viel mehr umfasst, als ihr euch vielleicht vorgestellt habt. Viele von euch haben es von einem sehr oberflächlichen Blickwinkel aus betrachtet. Sie stellten sich vor, wie sie einfach vor Seminargruppen mit anderen Menschen stehen würden. Das ist nur ein kleiner, kleiner Teil von alldem.

Ihr lehrt außerdem, ihr arbeitet außerdem auch mit euren ursprünglichen Engelfamilien, mit jenen, die ihr vor Äonen verlassen habt. Ihr seid zu eurer eigenen Reise aufgebrochen. Ihr seid hinausgezogen, um zu lernen, und um dann irgendwann auch zu lehren. Ihr seid hier zur Erde gekommen, um sehr wertvolle Lektionen für euch zu lernen – die mit Energie zu tun haben, und mit dem gesamten Kosmos.

Ihr habt euch selbst hier in einen in gewisser Weise unterdrückten Seinszustand hineinbegeben – gefangen in einem physischen Körper, in einer sehr verlangsamten Energie – so dass ihr durch so viele der Dinge, die damals in den engelhaften Seinsbereichen geschahen, erneut hindurchgehen und sie dadurch verstehen konntet.

Ihr habt euch selbst hierher versetzt, damit ihr das Verständnis entwickeln konntet, damit ihr die Empathie und das Mitgefühl haben würdet, die es euch ermöglichen, mit den Problemen umzugehen, mit denen eure himmlische Familie zu tun hat – oder mit denen sie zu tun haben würden, insbesondere an dem Punkt, an dem sie beginnen, wieder aufzuwachen. Und das geschieht gerade jetzt im Moment, und dort war auch Kuthumi die ganze Zeit über. Er hat bereits im voraus mit der Arbeit begonnen, die auch ihr dann mit euren himmlischen Familien durchführen werdet.

Es gibt also noch viel mehr, was mit dieser Arbeit, Lehrer zu sein, zusammenhängt, als nur die weiteren Menschen, mit denen ihr hier auf der Erde zusammenarbeitet. Ihr werdet genauso auch eure Himmels-Familien lehren und mit ihnen arbeiten.

Als St. Germain die Initiation des Ordens des Crimson Circle auf der Erde abgehalten hat, da hatte das auf viele von euch unterschiedliche Auswirkungen. Und einer der Gründe, weshalb es euch beeinflusste – bei einigen von euch ließ es auch Angst aufkommen – war der, dass euch bewusst geworden ist, dass ihr genau dafür überhaupt hierhergekommen seid. Es handelt sich um eine Kombination von hunderten und manchmal auch tausenden von Leben hier auf der Erde. Und ihr habt das getan, um all diese Dinge in bezug auf Energie zu lernen, und in bezug darauf, dich selbst als ein souveränes Wesen zu begreifen, als „Auch Gott“. So dass ihr dann als Lehrer würdet arbeiten können, mit jenen aus eurer Engel-Familie.

Und das brachte viele Themen nach oben, denn einige von euch fragen sich, ob sie wirklich bereit sind. Einige von euch haben so tief vergessen, wer ihr seid und warum ihr hierhergekommen seid, es ist schwierig für euch, die Tatsache anzunehmen, dass ihr, wie wir sagen, in eurer Engelfamilie das wart, was man als Könige und Königinnen bezeichnen kann. Manchmal wirft euch das aus der Balance. Ihr seid euch nicht sicher, was ihr damit machen oder wie ihr damit umgehen sollt. Deshalb haben wir uns heute etwas Zeit genommen, diese Energie zu entpacken und sich entfalten zu lassen – um euch noch einmal sanft an die ganzen Gründe zu erinnern, aufgrund derer ihr euer Engel-Zuhause verlassen habt, und euch bewusst zu machen, was ihr gerade hier auf der Erde tut.

So. Damit wird es uns nun eine Freude sein, eure Fragen zu beantworten.

**Frage 1: (gestellt von Linda) Tobias, wir hatten direkten Kontakt zu Shaumbra in Israel, und wie du dir vorstellen kannst, geht dort viel vor sich, was die Menschen verstört. Und sie hätten gerne ein paar Vorschläge oder Ideen, was Shaumbra wirklich in Israel tun sollen oder tun können, im Moment.**

**Tobias:** Hm. Das Wichtige für Shaumbra in Israel, dem Land, das mir sehr vertraut ist, ist es, zu verstehen, dass dieser Konflikt, der dort gerade stattfindet – auch wenn er so viele Aspekte hat – von seinem Kern her eine Familienauseinandersetzung ist – und zwar der Engel-Familie Hapiru. Ihr seid ein Teil dieses ganzen Familienzankes und Familienstreites, der dort stattfindet. Es reicht Äonen Jahre in die Vergangenheit zurück – wir haben darüber in unseren Sitzungen in Israel gesprochen, vor ein paar Jahren.

Es gibt da eine Energie oder eine unterdrückte Spannung, die nun herauskommen muss. Jede Energie sucht nach Lösung. Und insbesondere jetzt, während wir uns in eine neue Ära hineinbewegen, in eine Neue Energie hinein – diese Alten Energien müssen nach oben kommen.

Das Beste was Shaumbra in Israel im Moment tun können, ist es, mit eurer Arbeit, mit eurem Dienst weiterzumachen. Und jetzt gerade hervortreten und Lehrer zu sein. Euch nicht zu scheuen, euch nicht zu verstecken. Wenn du die Wahl triffst, in Israel zu bleiben, dann geht es darum, Lehrer zu sein.

Im Moment ist es wichtig, selbst im Land Israel – in das wir jetzt an diesem Punkt nicht erneut reisen werden (ursprünglich war für die zweite Hälfte des Jahres eine Reise nach Israel geplant, Anm. d. Übers.) – es ist wichtig, eure Energien zusammenzubringen. Ihr habt es zugelassen, dass ihr euch selbst sehr fragmentiert habt. Ihr habt innerhalb der Energie von Shaumbra in Israel viele Teilgruppen. Ihr seid eine Reflektion der Energie der Familie von Hapiru.

Wenn ihr weiterkommen möchtet, dann bringt eure Energien zusammen. Lasst eure individuellen Agendas los. Versteht, dass wenn ihr als Shaumbra zusammenkommt, wenn ihr ein Service-Center eröffnet, wenn ihr eine Shaumbra-Universität in Israel eröffnet, dass ihr dann mehr für das Bewusstsein tut, als durch alles andere, was ihr möglicherweise tun könntet.

Es ist eine schwierige Situation dort gerade – und wir sind keine Wahrsager, es gibt niemanden, der prophezeien kann, was geschehen wird, noch nicht einmal vom einen auf den anderen Tag. Falls es dort zeitweise Frieden geben sollte, der dem Land von der äußeren Gemeinschaft auferlegt wird, dann wird dieser eben einfach nur zeitweise existieren. Hapiru muss seine eigenen Lösungen finden.

So wie in der kurzen Geschichte, die wir vorhin erzählt haben, die Geschichte der Königin, die hinauszog in dem Versuch, Familienprobleme zu lösen: Es funktionierte nicht, die Familie wollte nicht, dass ihre Probleme gelöst werden. Sie lehnten den Einfluss von außen ab. Etwas Ähnliches geht gerade innerhalb der internationalen Gemeinschaft vor sich. Sie begeben sich ohne ein wirkliches Verständnis der Natur der Energie von Hapiru dort hinein. Und „Hapiru“ umfasst beide: Die, die ihr jetzt die Juden nennt, die Palästinenser... es umfasst die Juden und einen Großteil der arabischen Welt. Es ist eine Situation innerhalb einer Familie – und die Familie muss dies lösen.

Aber für Shaumbra: Bleibt klar in dem, was ihr tut, bringt eure Energien zusammen. Lasst die Energien von Hapiru dann von eurer vereinigten Energie reflektiert werden. Danke.

**Frage 2: (ein Mann am Mikrofon) Hi Tobias. Die Idee, ein Lehrer zu sein, erzeugt wirklich eine Resonanz in mir. Und ich kann die freudige Aufregung und die Leidenschaft fühlen, die für mich darin liegt – unter der Oberfläche sozusagen. Aber diese Wahl, Lehrer zu sein, bringt ein paar menschliche Fragen und Themen nach oben...**

**Tobias:** In der Tat, und du sprichst hier nicht nur für dich selbst, sondern für fast alle Shaumbra.

**Fragesteller: Ja. (lacht) Nun, ich glaube ich frage mich ganz einfach, wo ich beginnen soll – wo geht es jetzt weiter? Weißt du, was ich meine?**

**Tobias:** Ausgezeichnete Frage. (Lachen im Publikum) Es ist eine Frage, die so viele Shaumbra in der letzten Zeit gestellt haben: Wo soll ich anfangen? Was soll ich tun?

Um genau zu sein beginnst du auf der Grundlage, die du bereits hast. Mit anderen Worten: Du hast in all deinen vielen Leben eine enorme Weisheit und ein enormes Wissen erlangt. Und du willst das ja nun nicht einfach hinauswerfen und noch einmal ganz von vorne beginnen.

Du nimmst deine gegenwärtige Erfahrungsgrundlage, und sobald du deine Intention formulierst, ein Lehrer zu sein, sobald du diese Wahl triffst, und insbesondere dann, wenn du dir die Initiation des Crimson Circle erlaubst, dann beginnt sich alles zu wandeln. All die Energien um dich herum beginnen sich zu wandeln. Du brauchst nicht mehr zu versuchen, das hier oben in deinem Verstand zu begreifen – es beginnt einfach zu geschehen.

Die Menschen kommen zu dir, die Ressourcen kommen in dein Leben – und wenn du im Moment als Teil dieses Prozesses etwas tun möchtest, so gibt es da viele wundervolle Schulen des Crimson Circle, die durch St. Germain gechannelt wurden, oder durch mich, Tobias. Diese könntest du besuchen und verinnerlichen, und dein Lehren mit ihnen beginnen.

Aber andere Dinge werden sich ebenfalls entwickeln. Wenn du diese Rolle und diesen Titel als Lehrer annimmst, dann beginnt alles zu dir zu kommen – gemeinsam mit dem Element der Neuen Energie und mit dem Element Gnost.

Du sitzt hier nun also gerade und fragst dich, was du tun sollst. Das Einzige, was es zu tun gibt, ist es, eine Wahl zu treffen – und dann wird alles beginnen, sich zu fügen. Dann – wenn es beginnt sich zu fügen, wenn die Menschen und Gelegenheiten zu dir kommen – dann ist das Einzige, was du wirklich zu tun brauchst, deine sieben Sinne und deine Balance zusammenzuhalten. Hm.

Fragesteller: In Ordnung. Danke.

**Tobias:** Danke. Was ich dir hier im Grunde wirklich sagen möchte: Es ist sehr schwierig, zu versuchen, das alles genau zu planen. Es ist schwierig, sich zu sagen: „Genau das werde ich jetzt tun, und ich werde es genau auf diese Weise tun!“ Denn noch einmal: Du hast es hier mit einer sehr neuen Energie-Situation zu tun. Verstehe einfach, dass, sobald du die Wahl triffst, es zu geschehen beginnt. Danke.

**Fragesteller: Danke.**



**Frage 3: (vorgelesen von Linda) Meine Frage ist die, dass ich ein Gefühl von Einsamkeit fühle, das gerade besonders stark ist. Ich habe viel, für das ich dankbar sein kann. Ich habe zwei wundervolle Kinder und einen Ehemann, der ebenfalls Shaumbra ist. Aber obwohl er Shaumbra ist, haben wir natürlich weiterhin unsere Probleme. Auch wenn ich mit ihm zusammen bin, fühle ich mich doch weiterhin einsam. In tiefgründigen Gesprächen mit anderen Menschen fühle ich mich ebenfalls einsam. Je mehr ich fühle, dass ich ein Lehrer bin, und je mehr ich die Verbindungen löse – was sich sehr einsam anfühlt – je mehr ich mit dieser Einsamkeit in Berührung komme, desto mehr weiß ich auch, dass dieses Gefühl sehr alt ist. Es war da, seit ich geboren bin. Wie kann ich das ändern?**

**Tobias:** Hm. Dieses Gefühl der Einsamkeit ist unter Shaumbra sehr, sehr weit verbreitet, die meisten kennen das. Denn ihr seid alleine hinausgezogen, ihr habt alte Orden und Organisationen verlassen, ihr habt eure Engel-Familie verlassen. Ihr habt alles verlassen, zu dem ihr eine Verbindung hattet. Ihr habt euch sogar von Dingen wie dem FELD gelöst.

Ihr seid also auf euch selbst gestellt. Das Geschenk, das darin liegt, ist, dass ihr lernt, ein souveränes Wesen zu werden. Ihr lernt, die Freude und das Glück in eurem Inneren zu finden. Ihr lernt, euer eigenes Gott-Selbst in eurem Inneren zu finden. Ihr lernt, all die verschiedenen Aspekte eurer selbst hereinzubringen, die überall verstreut gewesen waren.

Und dennoch setzt sich diese Einsamkeit fort, denn ihr fühlt weiterhin die Energien eurer Familie und Freunde, und der Dinge, von denen ihr euch abgelöst habt.

Und noch einmal: Das ist ein sehr weit verbreitetes Gefühl. Es wird letztendlich ersetzt durch das Gefühl von Ganzheit – oder Vollständigkeit, in eurem Inneren; von der Tatsache, dass ihr nicht von Freunden oder von eurer Familie abhängig seid, ihr seid auch nicht von irgendwelchen Orden oder Organisationen abhängig.

Und weil ihr nicht von ihnen abhängig seid, weil ihr euch nicht von ihnen nährt, könnt ihr DANN wählen, an was ihr teilhaben möchtet, wozu ihr etwas beitragen wollt. Und wenn ihr dann die Wahl trifft, erneut ein Teil von etwas zu sein, dann werdet ihr die Erfahrung machen, dass die Energien sich nicht von euch nähren können, und ihr nährt euch auch nicht von ihnen.

Als Lehrer – das sage ich zu euch allen – versteht, dass, wenn ihr mit Schülern arbeitet, diese durch ziemlich dieselben Dinge gehen werden, durch die ihr auch gegangen seid. erinnert euch daran, als ihr durch dieses Gefühl der „Dunklen Nacht der Seele“ gegangen seid. Als ihr in der Dunkelheit wart, im Abgrund. Als ihr in eurem eigenen Leben durch Chaos und Verwirrung gegangen seid – als ihr eure Jobs verloren habt, eure Beziehungen, und viele Dinge, die euch lieb und teuer waren.

Und dann erinnert euch an die Zeit, in der ihr durch die Erfahrung von Einsamkeit gegangen seid. Das war der Punkt, an dem ihr all das losgelassen habt, von dem ihr euch genährt habt, und das, was sich von euch genährt hat.

Aber versteht dann auch, dass ihr den Punkt des Ganzseins erreichen werdet, was dieses Gefühl von Einsamkeit lindert, das ihr gerade habt. Danke.

**Frage 4: (eine Frau am Mikrophon) Danke, Tobias. Meine Frage hat mit der vorhergehenden Frage hier am Mikrophon zu tun. Ich habe vor kurzem eine Entscheidung getroffen – von der ich das Gefühl habe, dass sie ganz einfach jenseits von allem liegt, was ich in diesem Leben hier jemals getan habe. Und ich war etwas sprachlos, als du das hereingerufen hast, von dem ich dachte, dass es mein persönlicher „Flaschengeist“ sei, ein Korrespondent... (lacht, Tobias schmunzelt) ...weil ich dachte, dass mir das nun den Weg ebnet wird. Und ich denke, meine Frage ist die: Wieviel von alledem muss ich selbst in 3D wirklich tun? Oder erlaube ich einfach nur, erlaube ich den Menschen, oder was auch immer, zu mir zu kommen?**

**Tobias:** Es ist eine Kombination aus beidem. Was zuallererst geschieht ist, eine Wahl zu treffen. Und St. Germain hat das jedem gegenüber sehr direkt ausgedrückt, auf eine sehr eindeutige Weise, indem er sagte, dass wir eine Initiation abhalten werden. Und er hat damit mit Absicht versucht,

euch auf bestimmte Weisen herauszufordern. Er wollte, dass ihr in euch geht und über eure Wahl nachdenkt. Er wollte, dass ihr versteht, dass das alles nicht dazu da war, um es auf die leichte Schulter zu nehmen.

Sobald du eine Wahl triffst, verändert das die energetischen Charakteristiken von dir selbst. Es verändert deine energetische Zusammensetzung. Und indem du die Zusammensetzung veränderst, ändert sich auch, was von dir angezogen wird.

Wenn du zum Beispiel keine Wahl getroffen hättest, ein Lehrer zu sein, dann wäre deine energetische Zusammensetzung – ich möchte es nicht „Schwingung“ nennen, es handelt sich um eine Zusammensetzung – dieselbe geblieben, und nichts wäre geschehen.

Sobald du eine Wahl triffst, re-energetisierst du dich – fast so wie ein Magnet, zum Beispiel. Und nun polarisierst du dich selbst neu. Und das bringt für sich selbst genommen neue und andere Möglichkeiten herein.

Manchmal werden diese Möglichkeiten sofort zu dir hereinkommen. Manchmal brauchen sie auch Wochen und Monate, weil andere Elemente von Energie in der dich umgebenden Welt und in den Bereichen der Engel sich neu ausrichten müssen, um sich dir anzupassen. Aber dann beginnen die Gelegenheiten hereinzukommen.

Diese Gelegenheiten sind wie ein Geschenk – und es liegt bei dir, ob du sie auspacken möchtest, oder nicht. Es gibt für jeden einzelnen von euch Gelegenheiten, die sich vor euch auftun werden, die euren Weg kreuzen werden. Und dann liegt es bei dir – bei diesem Teil eures Bewusstseins, den ihr „Mensch“ nennt – ob du es annimmst.

Denn viele dieser Gelegenheiten werden Arbeit mit sich bringen. Und die Gelegenheit, das Geschenk ist da, aber nun müsst ihr auch Dinge tun, wie euch zum Beispiel um Gesprächstermine zu kümmern, eure Rechnungen zu bezahlen, zu reisen, um euer Lehren auszuüben. Oder es ertragen, den Problemen anderer Menschen zuzuhören, wenn ihr einfach nur frustriert aufschreien und ihnen sagen möchtet: „Auch Du Bist Gott! Verschwinde endlich!“ (Lachen im Publikum)

Es gibt da also das, was wir „manuelle“ oder menschliche Dinge nennen würden, die erledigt werden müssen. Und noch einmal: Wenn ihr bei uns danach sucht, oder bei Spirit oder den anderen Wesenheiten, wenn ihr möchtet, dass wir es für euch tun – wir können das nicht. Deshalb bist du hier auf der Erde. Euer Korrespondent, jenes Engelwesen – diese Art von Dingen fallen nicht in seinen Aufgabenbereich. Das menschliche Wesen in eurem Inneren erledigt diese Arten von Aufgaben.

Uns haben also ein paar Bemerkungen und Beschwerden von Shaumbra auf ihrem Weg erreicht, die gerade anfangen, sich aufzumachen, um Lehrer zu sein – sie sagen: „Ich habe mir das nicht so vorgestellt, dass ich so viele Stunden würde arbeiten müssen! Ich dachte nicht, dass ich all diese anderen Verantwortlichkeiten haben würde, die das mit sich bringt!“ Aber das ist der Punkt, an dem dann das Menschsein hereinkommt. Seht ihr?

Es ist also eine Kombination, ihr bringt Gnost und das Menschsein zusammen, ihr erlaubt, dass die Energien und Gelegenheiten euch erreichen können.

**Fragestellerin: Sagst du hier also, dass ich einfach hinausgehen und das Grundstück finden soll? (lacht)**

**Tobias:** (amüsiert) Das ist eine interessante Frage. Und es ist letztendlich eine sehr, sehr persönliche Angelegenheit. Auf welcher Ebene wird das erschaffen? Wann ist der Punkt erreicht, an dem du selbst tätig werden musst? Und das wird letztendlich etwas sein, mit dem du selbst dich wohl fühlen musst.

Zum Beispiel... wir werden hier ein paar Geschichten ausplaudern, aber... (Lachen im Publikum) ...wir gehen die ganze Zeit über auch mit Cauldre und Linda immer wieder hin und zurück. (Lachen) Wie handhabst du es jeweils? Erklärst du dich zuerst für etwas Bestimmtes bereit und gehst die Verpflichtung dafür ein, oder erlaubst du, dass zuerst die Energie, die Ressourcen und das Geld vor-

handen sind? Das ist eine sehr interessante Frage, und es ist eine persönliche Wahl. Es kommt letztendlich einfach darauf an, womit du dich wohlfühlst, wo da bei dir die Grenze ist.

Bei jenen beiden liegt diese Grenze, offen gesagt... (Linda: „Pass auf was du sagst!“ Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt) ...sie befindet sich in den Bereichen, die wir als die „Bereiche des höheren Risikos“ definieren würden. Sie wissen in ihrem Herzen, dass es das ist, was sie tun möchten, und sie wissen in ihrem Herzen, dass sie ebenso das Interesse von Shaumbra repräsentieren. Sie sind also bereit, so etwas zu tun, wie sie es vor kurzem taten, als sie ihre eigenen persönlichen Namen unter eine sehr große finanzielle Verpflichtung setzten – was die meisten Shaumbra nicht wussten. Es kommt also vollkommen auf dich selbst an. Das ist deine Wahl, das ist der Punkt, an dem die Energie Gnost wirklich hereinkommt. Denn ihr seid vor dieses Dilemma gestellt: „Was kommt zuerst?“ Wisst ihr? „Treffe ich die Entscheidung? Presche ich nach vorne und gehe diese große Verpflichtung ein?“ Gnost wird hereinkommen und euch genau genommen die Lösung zur Verfügung stellen. Vielleicht nicht auf die Weise, auf die ihr gedacht habt, denn das Gehirn ist eingeschränkt, aber auf eine wunderschöne Weise.

Mein Rezept für dich ist also: Gnost.

**Fragestellerin: Danke.**

**Tobias:** Einmal morgens und einmal vor dem Schlafengehen. (viel Lachen im Publikum)

**Linda:** Sehr gut! Nebenbei – mein Streich, den ich von nun an spielen werde: Ich werde kleine Schilder mit mir herumtragen, auf denen steht: „Auch Du Bist Gott. Verschwinde endlich!“ Und ich klebe diese dann an Kirchen... (Lachen im Publikum) Wäre das nicht ein guter Streich?

**Tobias:** (schmunzelt) Kein Kommentar.

**Frage 5: (eine Frau am Mikrofon) Hi Tobias. Ich habe ein paar neue Informationen erhalten. Ich habe nicht gewusst, dass ich ein Teil von 144.000 bin, oder so... Wie auch immer: Kannst du mir den Namen meiner Familie nennen?**

**Tobias:** Nein. (Lachen)

**Fragestellerin: Warum?**

**Tobias:** Zwei Gründe: Cauldre könnte ihn nicht aussprechen... (Lachen im Publikum) ...es gibt nichts in der menschlichen Sprache und auch nicht im Englischen, das dem auch nur nahe kommen würde. Und zweitens: Wir haben hier auf dieser Seite einen Grundsatz: Wir teilen niemals einen Spirit-Namen mit – wir werden von Menschen oft gefragt, wie ihr Spirit-Name lautet – und wir teilen auch niemals einen Familiennamen mit.

Dies sind zwei sehr, sehr einzigartige und kostbare Dinge und Elemente. Es wird ein Punkt kommen, an dem ihr euch eines Tages einfach bewusst sein werdet, welches euer eigener Spirit-Name – oder das, was ihr euren „Seelennamen“ nennt – ist. Und wir würden dir dieses Geschenk niemals wegnehmen wollen. Es wäre so, als ob wir deine Weihnachtsgeschenke für dich auspacken würden. Wir möchten, dass du das selbst tust. Und wenn es dir dann bewusst wird, dann liegt das jenseits von allen Worten.

Das gleiche gilt auch für die Spirit-Familie. Der Familienname der Spirit-Familie hat sich ebenfalls verändert, er ist nicht mehr so, wie du ihn vielleicht ursprünglich gekannt hast. Und insbesondere jetzt in diesen folgenden 18 Monaten wandelt sich der Spirit-Familienname. Weil du dich verändert hast, und weil sich demzufolge auch die Energien deiner Engelfamilie verändert haben, verändert sich auch der Name.

Es ist nicht wie bei den Menschen. Sie suchen sich einen Namen aus, und sie behalten ihn ihr ganzes Leben lang bei, die meisten zumindest. Engel-Namen und die Namen der Spirit-Familie entwickeln sich kontinuierlich weiter. Es handelt sich noch nicht einmal um Namen, die man aussprechen

könnte, es ist... manchmal müssen wir schmunzeln, es ist so schwierig... es ist eine Kombination von Klang, Musik, einem Namen, Farbe, Schwingung – und manchmal etwas Geschrei. (Lachen im Publikum) All das zusammen.

Es ist also sehr schwierig, selbst nur die Worte auszusprechen. Aber – aber! – was dann geschieht, an irgendeinem Punkt – und es kann mitten in der Nacht passieren, es kann passieren, wenn ihr im Auto die Straße entlangfahrt – ihr wisst es einfach. Und es ist so tiefgründig, und es wird zu einem jeden Teil von euch in Resonanz stehen. Und ich würde euch dieses Geschenk niemals wegnehmen wollen.

**Fragestellerin: Danke.**

**Tobias:** Ich danke dir.

**Frage 6: (eine Frau am Mikrofon) Tobias, ich habe mit den Oslo-Sessions gearbeitet (Eine aktuelle Tobias-Sondersitzung mit dem Hauptthema „Loslassen der Kontrolle“, erhältlich im US-Shaumbra-Shop, Anm. d. Übers.), damit, die Kontrolle loszulassen. Und ich habe gewählt, die Kontrolle über Körper, Verstand und Spirit vollkommen loszulassen. Warum habe ich also das Gefühl, dass ich damit feststecke?**

**Tobias:** Hm, hm. Nun, aufgrund von Kontrollen... (Publikum amüsiert) Es gibt – und ich meine das sehr ernst – es gibt weitere Unterkontrollen, unter den Kontrollen. Du bist ein solch weiser Schöpfer – ihr alle seid das – dass ihr immer irgendwelche Schutzsysteme habt... und ihr habt auch immer weitere Schutzsysteme für diese Schutzsysteme. (Lachen)

Ein guter Kontrollierer hat das immer. Und was gerade geschieht ist, dass du dich nun auf der zweiten und manchmal auch auf der dritten Ebene deiner Kontrollsysteme befindest, und diese werden also nun aktiv. Sie sind genau genommen viel subtiler, sie sind viel mehr versteckt, als die offensichtlichen Kontrollsysteme, die sich an der Oberfläche befinden. Aber sie sind bei weitem nicht so stark. Sie sind nicht... ihr könnt das im Grunde mit einem Sicherheitssystem vergleichen, ein Sicherheitssystem für einen Computer zum Beispiel, wo es auch verschiedene Ebenen gibt. Aber die niedrigeren Ebenen neigen dazu, nicht ganz so stark zu sein.

Was du also gerade tust ist, dich einfach durch die Ebenen hindurchzuarbeiten. Nun – das Beste, was du hier tun kannst, wenn du dir selbst erlauben möchtest, die Kontrolle loszulassen, ist es, nicht den Prozess zu kontrollieren. Siehst du?

Denn ein Teil von dir sagt: Ich lasse die Kontrolle los – aber warum geschieht es nicht? Siehst du? Das ist im Grunde so etwas wie ein Widerspruch in sich. (Fragestellerin: „Stimmt. Stimmt!“) Und ich würde sagen, es geht einfach um ein bisschen tägliches Atmen... Du hast das „Passwort für die Kontrolle“ bereits losgelassen, mit anderen Worten: Du hast bereits die Erlaubnis erteilt, dass die Kontrolle gehen kann. Und sie beginnt auch, das zu tun. Lass es nun einfach los. Du wirst die Erfahrung machen, dass sie einfach beginnt zu verschwinden.

**Fragestellerin: Danke. (Fragestellerin schickt sich an, das Mikrofon zu verlassen)**

**Tobias:** Und du bist hier zu sehr im Verstand... (Fragestellerin: „Das wusste ich.“ Lachen im Publikum) ...komm noch einmal einen Augenblick zurück...

**Fragestellerin: Das wusste ich.**

**Tobias:** Ja. Der Verstand ist eine wunderschöne Sache. Der Verstand ist eine wunderschöne Sache. Wir haben in Atlantis genau genommen ein enormes Maß von Zeit, Energie und Ressourcen darauf verwendet, den Verstand weiterzuentwickeln, um ihn zu einer solch perfekten Sache zu machen. Aber wir haben es ein bisschen übertrieben. Wir haben uns zu sehr darauf fokussiert. Und dein Verstand ist in höchstem Maße eingestimmt und ausgebildet.

**Fragestellerin: Überarbeitet.**

**Tobias:** Ja, und überarbeitet. In der Tat. Und in gewissem Sinne hat diese Überarbeitung des Verstandes bei dir auch dazu geführt, dass du Kontrollsysteme aktiviert hast, die niemals hätten aktiviert werden sollen. Und nun lässt du all das gehen. Du gibst das alles frei. Kannst du es annehmen, dass es sich um einen natürlichen Prozess handelt, und dass du es nicht zu kontrollieren brauchst, damit es geschieht? Annehmen heißt: Natürlich.

**Fragestellerin: Ja, danke.**

**Tobias:** Also: Ein bisschen Atmen – und geh hinaus und hab mehr Spaß! Meine Güte, das ist das letzte Mal, dass ich das sage...

**Fragestellerin: Dank dir.**

**Tobias:** In der Tat. Es tut mir leid, falls ich dich hier etwas verlegen gemacht habe... (Lachen) ...aber ich habe mich selbst verlegen gemacht.

**Frage 7: (eine Frau am Mikrofon) Tobias, ich habe eine sehr kraftvolle Wahl getroffen, mich in meinem Lehren weiterzuentwickeln, auf eine kühne Weise – wie immer das dann auch aussehen wird. Einige der Dinge, die wir taten, haben es mit sich gebracht, dass wir 7 Jahre lang immer unterwegs waren und gereist sind. Und nun scheint es da eine Gelegenheit zu geben, die sich uns aufgetan hat, dass wir uns an einem Ort niederlassen können, zumindest zeitweise. Und zwar in einer Gegend, die sehr stark militärisch geprägt ist, und fundamentalistisch, und in der eine ganze Menge von Energien vorhanden sind. Und es kann sogar sein, dass wir dort mit einem sehr traditionellen praktischen Arzt im gleichen Gebäude leben und arbeiten. Ich frage mich einfach nur: Sind wir besser dran, wenn wir weiterhin herumreisen, oder wenn wir uns einem bestimmten Ort niederlassen, wo wir dann Energie bewegen können.**

**Tobias:** Du wählst deine eigene Aufgabe. (Lachen im Publikum) Die Aufgaben werden nicht von uns verteilt. Du wählst deinen eigenen Dienst. Was du hier tust ist: Du fühlst im Grunde genommen die Anziehung der Möglichkeit, in der Lage zu sein, einen enormen Einfluss zu haben. Du warst nie jemand, der zurückhaltend war, und das geschätzte Wesen, das mit dir arbeitet, war das auch nicht. Ihr beide seid enorme Beweger von Energie.

Ich möchte dir den einen Punkt mitteilen, den ich hier sehe und der Bedenken auslöst: Ich sehe, dass du dich von einer Region angezogen fühlst, die definitiv Lehren gut gebrauchen könnte – nicht „Predigen“, davon hat sie genug. Obwohl du eine Weile lang unterwegs warst, wird es dir sehr, sehr beunruhigend vorkommen, dich plötzlich irgendwo niederzulassen. (Lachen) Du wirst es als sehr schwierig empfinden, nicht mehr umherzuziehen. Du bist, wie ich sagte, ein enormer Energiebeweger – und deshalb empfindest du es als sehr schwierig, dich nur an einem Ort aufzuhalten.

Wenn du also wählst das zu tun, dann verstehe, dass es keine Situation für die Ewigkeit sein wird. Es wird für eine kurze Zeit sein. Es gibt enorme Möglichkeiten zum Lehren dort für dich. Aber es ist auch so, dass dich das aufgrund der immensen Energien in dieser Region dahingehend beeinflussen kann, dass das, was als die „Leidenschaft zu Lehren“ begann, sich zur „Perversion des Predigens“ entwickeln könnte. Und das würde sich auf eine sehr subtile Weise einschleichen, und ziemlich bald wärst du dann nicht mehr ein Lehrer oder ein Zuhörer – du würdest dann ein Prediger und ein Vielsprecher sein. Sei dir also dessen gewahr, dass diese Energien mit dir auf diese Weise spielen könnten.

**Fragestellerin: Danke.**

**Linda:** Noch zwei Fragen.

**Tobias:** Noch ein paar mehr.

**Linda:** Nein, zwei. (viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich ebenfalls)

**Frage 8: (ein Mann am Mikrophon) Guten Abend Tobias, mein Bruder. Ich würde es gerne in die „Akasha-Chronik“ aufgenommen haben, dass ich die Verantwortung angenommen habe, ein Lehrer und ein Heiler zu sein. Und ich möchte dich gerne um einen Segen von dir bitten.**

**Tobias:** Hm. In der Tat, diesen hast du – du hast meine Ehre für dich, und meine Liebe, mehr als alles andere. Und dir ist bewusst, dass du meinen Segen nicht brauchst, es geht einfach nur um deinen eigenen – aber ich liebe es, jedem meinen Segen zu schenken. (Lachen im Publikum)

**Fragesteller: Dank dir.**

**Tobias:** Ich danke dir. Und ja, für dich und für all die anderen, insbesondere für jene, die die Initiation annahmen – und die Initiation nebenbei bemerkt, wir sagen das hier auf eine sehr klare und nachdrückliche Weise, und ich werde es auch St. Germain irgendwann noch einmal selbst sagen lassen: Die Initiation ist auf keine Weise irgendeine Art von Kontrolle. Die Initiation ist nicht im Geringsten irgendeine Einschränkung. In der Initiation geht es einfach nur darum, dass du in deinem Inneren annimmst, dass es das ist, was du wählst. Es ist eine Selbst-Initiation. Sie wurde euch nicht von uns auferlegt, oder sonst irgend etwas.

Wir haben es in der letzten Zeit beobachten können, wie Shaumbra überall auf der ganzen Welt die Energie in sich selbst initiiert haben – die Energie von Gnost, die Energie der Leidenschaft, und die Energie des Lehrens. Wir möchten es also noch einmal sehr klar formulieren, dass das nichts ist, das von uns als eine Kontrolle auferlegt wird. Wir im Crimson Council glauben persönlich an überhaupt keines dieser Dinge, an das Austeilen von Implantaten, Kontrollen, was auch immer. Unsere Aufgabe ist es, euch zu dienen. Und unsere Aufgabe ist es, euch daran zu erinnern, wer ihr seid, und daran, das ihr Auch Gott seid. Ihr habt es bereits in eurem Inneren.

So. Danke, dass du mir erlaubst hast, hier meine Anmerkungen zu machen.

**Fragesteller: Haben wir zuvor bereits zusammengearbeitet?**

**Tobias:** Ja, in der Tat. Das ist der Grund, aus dem du hier bist, und aus dem ich hier bin.

**Fragesteller: Danke.**

**Tobias:** Die Essenz von Shaumbra geht hauptsächlich zurück auf die Tempel von Ti-En, obwohl wir alle einander auch in den himmlischen Bereichen gekannt haben, und durch den Orden der Erzengel. Aber im menschlichen Zusammenhang sind wir in den Tempeln von Ti-En zusammengelassen. Wir brachten unsere Herzen, unsere Seelen und unsere Erfahrungen zusammen, es waren unglaubliche Zeiten. Und... ich muss immer ein wenig schlucken, wenn ich über die Tempel spreche, denn für mich war das meine wahre Familie auf Erden.

Die Energien von Ti-En kommen gerade durch alle Shaumbra wieder zurück. Die Energie dieser ganzen Episode von Atlantis kommt gerade zurück. Ihr seht die Veränderungen, die sich gerade in Kuba abspielen. Und ihr seht, dass es Energien gibt, die versuchen, dort ganz schnell hineinzuströmen, wie Ungeziefer und Schädlinge, um ihren eigenen Vorteil aus einer Situation zu ziehen, die im Grunde genommen wunderschön ist. Es gibt Energien, die versuchen, ihre Vorteile aus der sich erhebenden Energie von Ti-En zu ziehen, diese für sich zu nutzen. Diese Energie wurde eine Zeitlang geschützt, von jenem, der gegenwärtig für die Regionen um Kuba zuständig ist – der, den ihr „Präsident Castro“ nennen würdet. Und es findet hier gerade ein ganz außerordentlicher Energie-Konflikt statt, auf vielen, vielen verschiedenen Ebenen. Auf der menschlichen Ebene natürlich, aber auch in den ätherischen Ebenen.

Die Tempel von Ti-En also sind ein wunderschöner Ort, und ich persönlich fühle mich wie ein Beschützer für sie, wie es viele von euch auch tun. Sie sind der Ort, an dem wir begonnen haben, miteinander zu arbeiten. Und viele von uns arbeiteten in darauf folgenden Leben dann wieder zusammen – ich selbst war natürlich nicht mehr hier, seit etwa 2000 Jahren, aber in der Tat, wir haben einander gekannt. Und wir arbeiten weiterhin zusammen.

**Fragesteller: Danke.**

**Tobias:** Ich danke dir.

**Linda:** Letzte Frage. (lacht, Lachen im Publikum)

**Frage 9: (eine Frau am Mikrofon)** Ich bin hierhergekommen, um einen Rat in bezug auf meinen täglichen Job zu bekommen. Viele Energien bewegen sich dort, ich bin mir nicht sicher, ob ich dort überhaupt noch hingehöre. Ich habe ein Konzept für ein neues Unternehmen – aber natürlich macht so etwas auch immer ein bisschen Angst. Ich möchte gerne ein paar Einsichten.

**Tobias:** Ja, natürlich, und danke, dass du diese Frage gestellt hast. Und auch hier wieder: Es ist eine persönliche Frage, aber es ist auch eine Frage von zehntausenden von Shaumbra im Moment.

Ihr habt großartige Ideen, Shaumbra. Ihr habt sie zurückgehalten – ihr habt ihnen in gewissem Sinne erlaubt, im Hintergrund zu bleiben, insbesondere in diesen letzten paar Monaten. Aber zu einem gewissen Grad sogar während der letzten paar Jahre, ihr habt auf die richtige Zeit gewartet.

Wenn du eine Idee hast, ein Konzept, eine Erfindung, ein Buch – egal was – und wenn du es in deinem Herzen fühlst, wenn es nicht einfach nur etwas in deinem Verstand ist – und da gibt es einen Unterschied, und ihr solltet nun in der Lage sein, zu erkennen, ob es vom Verstand kommt, oder vom Herzen. Aber wenn diese Idee in eurem Herzen ist, dann ist jetzt eine wundervolle Zeit, dem zu folgen.

Nun, euer Kopf wird euch sagen: „Aber! Aber was ist mit meinem monatlichen Gehalt? Was ist mit meiner Stabilität? Was werden die anderen Leute denken? Werde ich erfolgreich sein? Bin ich verrückt, weil ich versuche, das zu tun?“ Aber das Herz sagt: „Es ist an der Zeit.“

Nun, wenn du diese Idee – die sich, nebenbei bemerkt, bereits dort in den ätherischen Bereichen herumbewegt, es ist keine „tote“ Idee, sie schwebt dort draußen herum, und es sind viele, viele von ihnen dort draußen. Aber wenn du nun Gnost nutzt, dann kannst du dies hereinbringen, und es wirklich hier auf der Erde manifestieren und ins Leben bringen.

Und es ist nicht so schwierig. Wir waren in der Lage – IHR wart in der Lage – reine Energie zu nehmen, engelhafte Energie, und sie irgendwie zur Erde zu bringen und innerhalb von Biologie zu manifestieren – und hier steht ihr nun! Das ist für sich selbst genommen bereits der Beweis, dass das Wunder auch erneut vollbracht werden kann. Ihr könnt nun eure Idee hereinbringen, aus den äußeren Bereichen, und sie materialisieren.

Das Einzige, was ich zu euch sagen würde: Ihr habt eure Idee bereits in eurem menschlichen Verstand begrenzt. Ihr habt ihr bereits einige Einschränkungen auferlegt. Deshalb wird sie ein bisschen leiden, wenn sie hereinkommt, wenn du sie einlädst, in deine Realität hereinzukommen. Sie ist umfassender und größer, als du denkst dass sie sein kann. Siehst du? Du willst dir selbst nicht erlauben, das zu realisieren, du ziehst die Bremsen an.

Du schenkst hier etwas Bestimmtem das Leben. Du schenkst einer Schöpfung Leben. Du übernimmst die Verantwortung und Fürsorge für sie, und du erlaubst ihr, zur Erde zu kommen. Lass sie nun auf große Weise hereinkommen, lass sie auf eine großartige Weise hereinkommen. Hör auf, dir darüber Gedanken zu machen: „Stelle ich mir zuviel vor? Führe ich mich selbst in die Irre? Spiele ich nur Spiele mit mir?“ Das ist, wie die liebe Janice sagen würde, „mickriges menschliches Denken“. (Lachen) Und wir wollen keinen mickrigen Menschen mehr. Wir wollen einen starken und balancierten Menschen, gemeinsam mit dem Göttlichen und mit Gnost, der diese Ideen hereinbringt und beobachtet, wie sie wachsen. So. Leg also los, Mädchen.

**Fragestellerin: (lacht, Applaus im Publikum)** „Denk in großen Zügen“, nicht wahr? Vielen Dank.

**Tobias:** Damit also, Shaumbra, glaube ich, dass es nun an der Zeit ist... (Tobias schmunzelt, Linda lacht, Lachen im Publikum) ...wir ehren und respektieren die Tatsache, dass der menschliche Körper immer noch ein bisschen müde wird, der Tag war lang... und es war ein wundervoller Tag.

Ich möchte, dass ihr daran denkt, wenn ihr wieder hinausgeht... So viele haben sich bereiterklärt, Lehrer zu sein – beobachtet, wie die Energien hereinkommen, um das zu unterstützen. Arbeitet mit eurem Korrespondenten-Engel, macht euch jetzt um Namen keine Gedanken. Gebt ihm einen Spitznamen, wenn ihr das möchtet. Aber sie helfen euch dabei, mit den Energien auf unserer Seite zu arbeiten.

Und seid euch bewusst, dass das Lehren viel mehr beinhaltet, als einfach nur das Lehren auf der Erde. Ihr werdet genauso auch auf vielen anderen Ebenen lehren, hauptsächlich mit eurer Engel-Familie. Sie haben auf euch gewartet.

And so it is.





**LEHRER SERIE  
SHOUD 2  
02. September 2006**

## Standard-Technik

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir den Orden zu diesem Treffen zusammenrufen, den Orden des Crimson Circle auf dem Planeten Erde. Wir bringen heute die Energien des Crimson Council herein, und wir lassen diese alle zusammenfließen, für diesen zweiten Shoud der Lehrer-Serie. Es ist eine Freude für mich, Tobias, wieder hier mit euch zusammen zu sein, und ich werde heute begleitet – der eine sitzt zur linken von Cauldre, der andere zur rechten, während ich hier in der Mitte eingequetscht bin, hm... (Lachen) – ich werde heute von Adamus St. Germain begleitet, und von Kuthumi Lal-Singh. (freudiger Applaus im Publikum)

Und ihre Energie ist genau so ein Teil dieses Treffens, wie es die meine ist, wie es die eure ist. Ich bin heute dafür zuständig, euch die Energie über Worte zu vermitteln, gemeinsam mit Cauldre. Aber wie ihr ja wisst: Dies sind eure Worte, es sind eure Gedanken. Dies ist euer Herz. Dies ist euer Shoud.

Wir sind hier, um die Arbeit zu unterstützen, die ihr macht. Wir sprechen einfach nur darüber und teilen miteinander, an welchem Punkt in diesem unglaublichen Abenteuer ihr euch gerade befindet, in diesem Abenteuer, das euch mitnahm auf diese lange und doch so kurze Reise von Zuhause, und das euch letztendlich hierher brachte, hier an diesen Punkt.

Ich muss hier noch ein paar Anmerkungen zu der vorhergehenden Präsentation machen (Tobias bezieht sich auf die Ankündigungen und Begrüßung, bei der Geoffrey Fotos vom neuen Büro des Crimson Circle am Lake Tahoe zeigte.. Anm. d. Übers.) Das waren in der Tat ich, Tobias, und St. Germain! Als das Foto gemacht wurde, haben wir uns auf angemessene Weise in Szene gesetzt... (Lachen im Publikum) Wir haben uns in der Tat einfach entspannt, wobei wir ein paar unsererer „ätherischen“ Zigarren genossen – diese sind nicht gesundheitsschädlich, nebenbei bemerkt. (Lachen)

Und Kuthumi... er schwamm im Wasser. (Lachen) Er konnte einfach nicht widerstehen, er musste es einfach tun, er musste einfach hineinspringen.

Wir sind also heute hier versammelt, und während wir nun mit diesem Shoud beginnen, lasst uns ebenso die Energie von eurem Korrespondenten hereinbringen. Die Korrespondenten sind diejenigen, über die St. Germain vor kurzem sprach, auf der Midsummer-Konferenz. Der Korrespondent ist die Wesenheit, die dir zugeteilt ist, die dir dient. Er wählt, dir zu dienen, in dieser unglaublichen Rolle als Lehrer, in die du dich gerade hineinbewegst.

Der Korrespondent ist nicht dein „Geistführer“ – das ist etwas aus der Vergangenheit. Der Korrespondent ist auch kein „Läufer“. Ein Läufer hat eine andere Art von Aufgabe, die Aufgabe der Läufer

ist es, für eine kontinuierliche Balance der Energie zu sorgen, zwischen den menschlichen und den göttlichen oder ätherischen Ebenen. Die Läufer schieben und schieben Energien hin und her.

Der Korrespondent hat eine andere Aufgabe. Seht ihn einfach als euren „Chef-Assistenten“ an. Nun, der Korrespondent trifft nicht die Entscheidungen für euch. Der Korrespondent gibt nicht die Richtung vor. Der Korrespondent ist in keiner Weise intelligenter oder göttlicher oder weiser, als ihr es seid. Die Korrespondenten sind dazu da, sich nach euren Bedürfnissen zu richten.

Sie sind ebenso dazu da, um dabei zu helfen, die Energien eures Bewusstseins und eurer Weisheit in die Seinsbereiche der Engel zurück zu übermitteln, und zu euren Spirit-Familien. Es wäre sonst sehr schwierig für euch, eure himmlischen Familien zu lehren, während eure Aufmerksamkeit durch euer menschliches Leben hier auf der Erde so sehr in Anspruch genommen ist.

Zum Teil tut ihr es, während ihr in einem Tagtraum dahinschweift, während ihr... manchmal glaubt ihr, dass ihr einfach nur eure Fernsehsendungen verfolgt, aber ihr seid trotzdem so weit da draußen, ihr seid ganz woanders. (Tobias amüsiert) Habt ihr es noch nie bemerkt, wie ihr reagiert, wenn jemand plötzlich ins Zimmer kommt und euch fragt: „Oh, was ist denn da gerade passiert?“ Obwohl du die ganze Zeit auf den Apparat gestarrt hast, hast du keinerlei bewusste Erinnerung, noch nicht einmal daran, was du selbst getan hast.

Diese Korrespondenten helfen dabei, ein Bewusstsein zurück zu euren spirituellen Familien zu übermitteln. Und Korrespondenten bringen ebenso eine Art von Information oder Bewusstsein zu euch zurück – lasst es uns hier nicht „Energie“ nennen, denn es ist mehr eine Art von Information.

Sie bringen „Nachrichten aus den anderen Bereichen“ zu euch zurück. Nun – während sie es zurück bringen, während sie es in diese eure 3D-Realität hineinbringen, muss es – zumindest zeitweise – in eine Form gebracht werden können, die durch euren menschlichen Verstand definierbar sein muss und von ihm verstanden werden kann.

Wenn sie also körbewise wundervolle Informationen zu euch zurückbringen, dann – wie sagt man – geht ein Teil davon während des Übersetzungsvorgangs verloren. Es verschwindet nicht, es ist nicht verloren. Es existiert einfach nur innerhalb eines Bereiches, der ein bisschen versetzt existiert, und es wartet auf einen Zeitpunkt, an dem ihr besser in der Lage seid, es zu erfassen – mittels des Elementes Gnost, durch eure Gefühle, durch eure göttliche Intelligenz.

Manchmal könnt ihr diese Informationen fühlen, die zu euch kommen. Manchmal sind es sehr spezifische Informationen über eure spirituelle Familie. Manchmal sind es sehr spezifische Informationen und Neuigkeiten darüber, was gerade in den nicht-physischen Bereichen vor sich geht. Manchmal handelt es sich auch um sehr persönliche Informationen – für dich. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass sie von deinem göttlichen Selbst kommen, von diesem Teil, der auf eine ganz innige Weise DU ist, den ihr aber manchmal zu vergessen neigt, wenn ihr eure Aufmerksamkeit so sehr auf menschliche Dinge gerichtet habt. Der Korrespondent wird dir also dabei helfen, auch diese Informationen hereinzubringen.

Die Korrespondenten wurden zu diesem Treffen hier eingeladen. Und im Moment, Shaumbra: Geht davon aus, dass ihr jeweils nur einen habt. Wir werden fortfahren, damit zu arbeiten, während wir uns als Lehrer weiterentwickeln. Aber jetzt im Moment: Einfach nur einer. Zumindest einfach ein „Haupt-Korrespondent“. Ich möchte euch heute einladen, die Energie eures Korrespondenten zu fühlen.

Nehmt euch also einen Moment Zeit... nun, wie tust du das – Fühlen? Du erlaubst es dir einfach. Du nimmst einen tiefen Atemzug, um dein Fühlen zu initiieren, deine Energien der Wahrnehmung. Nimm einen tiefen Atemzug. Jeder von euch, die, die ihr persönlich hier anwesend seid, oder die ihr an irgendeinem Punkt in der Zukunft das hier hören werdet: Der Korrespondent kommt gerade herein.

Lasst uns außerdem davon ausgehen, dass die Korrespondenten keinen physischen Körper haben, noch nicht einmal etwas, das irgendwie so erscheint, wie ein physischer Körper. Das wird es viel leichter für euch machen, mit ihnen zu arbeiten, wenn ihr sie nicht mit physischen menschlichen Attributen in Verbindung bringt.

Euer Korrespondent ist eine Wesenheit. Er besitzt charakteristische und unverwechselbare Merkmale – einige von euch werden vielleicht Farben oder Klänge wahrnehmen, weil sie gerade dabei sind diese Wahrnehmungszentren in sich zu öffnen.

Sie sind genauso eine spirituelle Wesenheit, wie auch ihr es seid. Sie sind einfach nur keine „menschlichen“ Wesen.

Sie tragen einen Namen. Sie tragen eine Art von – was ihr eine „Schwingung“ nennen würdet, oder eine Resonanz, die ein Name ist. Und sie werden euch diesen nun nennen – in Engelsprache. Nicht in menschlichen Worten, in Engelsprache.

Einige von euch werden vielleicht nicht unbedingt ein Wort vernehmen. Ihr werdet vielleicht etwas wahrnehmen – oder ihr werdet vielleicht auch viel wahrnehmen. Sie möchten euch keinen menschlichen Namen vermitteln, obwohl ihr vielleicht auch in der Lage seid, den Namen in das menschliche Vokabular oder Alphabet zu übertragen oder ihn auf diese Weise wahrzunehmen.

Nehmt einen tiefen Atemzug, gemeinsam als Gruppe. Wir werden sie nun bitten, sich für euch nun durch ihre Schwingung wahrnehmbar zu machen, und euch ihren Engelnamen zu nennen. Kämpft nicht darum, dies ist nichts für den Verstand. Es ist etwas für euer Herz und für euer Vertrauen. Nun... atmet diese Resonanz ein, atmet ihren Namen ein. Egal, ob du nun etwas Spezielles wahrnimmst oder nicht. Nun, ich muss ein paar von euch hier schelten – ihr zweifelt den Namen an! Ihr zweifelt den Namen an, euer Verstand schaltet sich hier dazwischen. Geht zu dem zurück, was sie euch als Allererstes mitteilten. Zu diesem Gefühl, zu dieser Wahrnehmung.

Einige von euch sagen: „Aber das fühlte sich ein bisschen unheimlich an, das kann doch unmöglich mein Korrespondent gewesen sein!“ Doch, das kann er sein, hm. Denn es gibt da ganze Lagen von Schutzmaßnahmen, die ihr vor euch gelegt habt, sie sind wie eine Art von Warnsignalen, wie „rote Flaggen“. Sie filtern manchmal Energien aus dem Außen, sie halten sie davon ab, hereinzukommen. Aber ihr befindet euch gerade in einem Sicheren Raum. Wir werden hier nicht irgendwelche dunklen Energien hereinlassen, dass diese sich nähren können, und ihr tut das auch nicht. Erkennt an, dass ihr diesen Sicheren Raum geschaffen habt.

Das erste Gefühl also, das in euch aufkam, war angemessen. Das ist euer Korrespondent, euer Engel-Chef-Assistent. Der Korrespondent wird eine persönliche Beziehung zu dir aufbauen. Das taten sie bereits während des ganzen letzten Monats, um genau zu sein. Langsam und behutsam – um sich nicht in eure Energie hineinzudrängen. Und nun werden sie eine sehr enge und persönliche Beziehung zu euch aufbauen.

Die Korrespondenten waren zuvor noch nicht auf der Erde. (Dies ist ein Widerspruch zu der Aussage in Shoud 1 der Lehrer-Serie, in dem es heißt: „Ein Korrespondent ist im Grunde genommen ein Engelwesen, das bereits auf der Erde gelebt hat, und das in einigen der Schulen auf unserer Seite in bezug auf die Neue Energie hervorragend ausgebildet wurde, und auch in bezug auf eure Rolle als Lehrer.“ Anm. d. Übers.) Und das erlaubt ihnen, sich auf eine einfachere Weise innerhalb der Dimensionen zu bewegen. Falls euer Korrespondent sich bereits einmal in physischer Form befunden hätte, dann könnte er eventuell leichter hier stecken bleiben, und es wäre sogar die Wahrscheinlichkeit für ihn größer, in einem physischen Körper hierher zurückzukehren.

Euer Korrespondent ist ein Wesen, das ihr bereits von früher her kennt. Sie haben euch zuvor bereits gedient, auf irgendeiner Ebene und in irgendeinem Bereich. Viele von ihnen stehen in den Diensten des Crimson Circle – welcher der Engel-Orden des Lehrens ist. Einige von ihnen kennt ihr aus euren Erfahrungen und Streifzügen in den anderen nichtphysischen Dimensionen. Ein Freund – vielleicht auch ein Partner, für eine gewisse Zeit.

Jeder, der hier zuhört oder das hier liest, macht jetzt im Moment diese Erfahrung. Wir bitten euch einfach, euch selbst zu vertrauen, dass es so real ist, wie das Hemd, das du trägst, wie die Socken an deinen Füßen, wie der Kopf auf deinen Schultern.

Nimm also einen tiefen Atemzug, und heiße deinen Korrespondenten in deinem Leben willkommen.

Nun, die Korrespondenten lieben es natürlich, mit euch zu sprechen und sich mit euch zu unterhalten. Sie sprechen nicht die menschliche Sprache. Sie haben kein Englisch oder Japanisch studiert, und noch nicht einmal Australisch, bis jetzt. (Lachen im Publikum)

Sie werden in Engelsprache mit euch sprechen. Und ihr kennt Engelsprache. Es gibt im Grunde genommen ein spezifischeres Wort dafür, das wir aber jetzt hier nicht verwenden wollen. Ihr kennt die Engelsprache. Ihr gebrauchte sie in der Nacht, in euren Träumen. Ihr gebrauchte sie jede Nacht. Sie ist euch also nicht vollkommen unvertraut, sie ist einfach nur diesem menschlichen Teil von euch in 3D nicht vertraut.

Engelsprache nimmt keine Gedanken und – wie sagt man – „digitalisiert“ sie dann. Engelsprache schwächt ein Gedankenmuster nicht ab, sie setzt nicht die Ebene von Schwingung herab. Engelsprache ist keine Abfolge von merkwürdig klingenden Worten, wie ihr es aus eurer menschlichen Sprache kennt. Engelsprache ist ein Fluss.

Engelsprache ist manchmal ein Rhythmus, ein Muster, ein Fluss... Manchmal nehmt ihr sie vielleicht auch als Musik wahr, aber selbst dann würde es bedeuten, sie einzuschränken, denn sie trägt noch nicht einmal eine musikalische Struktur in sich.

Sie IST einfach nur. Und ihr kennt sie gut. Deshalb werden wir auch nicht versuchen, sie übermäßig zu definieren. Engelsprache ist die Gewissheit und das Wissen. Sie ist die Art und Weise, auf die wir hier auf dieser Ebene miteinander kommunizieren. Und das ist auch die Art und Weise, auf die ihr mit uns kommuniziert, wenn ihr während eures Schlafes hierher zurückkehrt, oder zwischen euren Leben.

Euer Korrespondent wird in Engelsprache mit euch arbeiten – Gewissheit, Fühlen... Der Korrespondent wird euch in eurer Arbeit als Lehrer unterstützen. Der Korrespondent wird euch ganz besonders in den Ebenen höheren Bewusstseins unterstützen. Er wird euch zunächst darin unterstützen, durch einige der Schichten und Filter hindurchzubrechen, die immer noch da sind. Das ist ganz natürlich. Jedes Mal, wenn ihr euch in einer menschlichen Erfahrung aufhaltet, habt ihr diese alten Schichten oder Filter. Eure Korrespondenten werden euch dabei helfen, einige von diesen zu entfernen.

So viele davon habt ihr in den vergangenen paar Jahren bereits geklärt, aber es sind immer noch ein paar vorhanden, bei denen es sehr schwierig wäre, wenn ihr sie ganz alleine würdet entdecken wollen. Und so werden sie hereinkommen und euch dabei unterstützen. Es ist ein schmerzloser Prozess. Manchmal ist es ein etwas beschwerlicher Prozess, weil ihr es so sehr gewöhnt seid, diese Filter zu besitzen. Aber ihr könnt das schnell und leicht tun, wenn ihr versteht, dass es sich dabei um Überbleibsel aus der Vergangenheit handelt, sie werden nicht mehr länger gebraucht.

Der Korrespondent wird insbesondere mit euch daran arbeiten, das hereinzubringen, was ihr eure eigenen Energien aus höheren Ebenen nennen würdet – die Energien, die ihr benötigt oder wünscht, in eurer eigenen Lehrarbeit, der ihr nachgehen werdet.

Die Korrespondenten sind euch zugeordnet, sie stehen in euren Diensten. Und es wird Zeiten geben, in denen sie euch vielleicht ein wenig aufrütteln werden, in denen sie euch vielleicht mitteilen werden, dass ihr euch selbst beschränkt. Sie werden auch an die Arbeit erinnern, die der Leidenschaft eures Herzens entspricht. Und sie werden euch an euren eigenen energetischen Raum erinnern.

Es wird Zeiten geben, in denen sie etwas streng mit euch sein werden – aber das geschieht mit eurer Zustimmung, und mit der Zustimmung von all jenen, die mit dem Crimson Council arbeiten. Der Korrespondent wird für euch keine irdischen Dinge manifestieren. Das ist ihm ganz ausdrücklich nicht erlaubt. Denn ihr werdet manifestieren, ihr werdet erschaffen. Als ein Lehrer möchtest du das beste Beispiel für deine Studenten sein. Wenn du sie also bitten solltest, irgendetwas Materielles für dich zu tun, dann werden sie das ablehnen. Es ist ihnen nicht erlaubt, das zu tun. Sie werden euch sehr freundlich und sanft vorschlagen, dass ihr es selbst tun sollt. (Publikum amüsiert) Sie werden sehr wichtige Energie zu euch zurückbringen, sie werden Energien in beide Richtungen übermitteln. Sie werden eine direkte Verbindung zu euch in eurem Wachzustand darstellen, in eu-

rem bewussten Wachzustand, eine Verbindung von euch zum Crimson Council in den Bereichen der Engel.

Ihr werdet die Erfahrung machen, dass sie euch an dem Punkt helfen werden, an dem ihr zuvor eine Trennung zwischen eurer menschlichen Realität und dem, was ihr die Bereiche der Engel nennen würdet, gefühlt habt. Sie werden euch helfen, diese Kluft zu überbrücken, bis ihr an einen Punkt kommt, an dem ihr es auch alleine tun könnt – ohne Anstrengung, nahtlos, zwischen dem Physischen und dem Nicht-Physischen hin und her zu wechseln.

An irgendeinem Punkt wird es vielleicht auch eine Reihe von weiteren Korrespondenten geben, die hereinkommen, aber sie werden in gewissem Sinne – um eure eigenen Worte zu benutzen – immer eurem Haupt-Korrespondenten die Informationen übermitteln und ihm unterstehen.

Die Korrespondenten sind also heute hier bei diesem Treffen mit uns zusammen, um eine starke, liebevolle und unterstützende Verbindung zu schaffen. Sie sind hier, um euch zu dienen. Denkt daran: Jede Energie ist hier, um dir zu dienen. Energie will dir dienen, dir, dem Meister. St. Germain sagt: Der Meister erlaubt Energie, ihm zu dienen. Genauso kannst du auch deinem Korrespondenten erlauben, dir zu dienen. Nun, damit kommen wir zu diesem speziellen Thema, viele von euch Shaumbra hatten damit zu tun: Ihr wollt niemanden euch dienen lassen. Von einem spirituellen Standpunkt aus gesehen macht das überhaupt keinen Sinn. Selbst jemand, der zu euch kommt um euer Haus zu putzen, dient euch. Weil er das möchte. Er hat das Bedürfnis, das zu tun. Das ist nichts „Knechtisches“, ihr braucht denjenigen nicht als jemand Geringeren – oder Höheren – als euch selbst anzusehen. Es ist einfach Energie, die wählt, dir zu dienen.

Einige von euch hätten Schwierigkeiten damit, ein anderes menschliches Wesen zu bitten, etwas für euch zu tun. Aber Shaumbra: Versteht, dass es da viele, viele gibt, die euch dienen wollen! Das macht euch nicht zu ihrem Meister – es bedeutet einfach nur, dass ihr ein Meister seid, seht ihr?

Genauso ist es auch mit euren Korrespondenten. Sie sind hier, um euch zu dienen. Also erlaubt ihnen auch, das zu tun. Sprecht zu ihnen, teilt ihnen mit, welches eure Bedürfnisse sind. Und noch einmal: Nicht aus dem Blickwinkel menschlicher Schöpfung, sondern aus einem weiter gefassten Blickwinkel des Lehrerseins heraus, in bezug auf eure Leidenschaft.

Aber seid euch präzise darüber im Klaren, was ihr erwartet, was ihr möchtet. Schafft eine Beziehung, eine Verbindung zu ihnen. Und versteht, dass ihr der Meister seid. Du bist der Meister. Und wenn ihr sie nicht nutzt – dann werden sie irgendwann fortgehen, es gibt andere Shaumbra und andere Menschen, die einen Korrespondenten brauchen. Wenn ihr sie nicht nutzt, dann werden sie irgendwann sehr gelangweilt sein, sie werden ihren Dienst nicht mehr ausüben, sie werden fortgehen. Es ist also weise, jeden Tag – ob es nun am Morgen ist, oder am Abend, wann auch immer – euch mit eurem Korrespondenten zu unterhalten. Und noch einmal: In Engelsprache! Nicht in menschlichen Worten.

Lernt sie gut kennen. Und ihr werdet beginnen, ein sehr interessantes Muster mit ihnen zu bilden. Ihr werdet mit ihnen erschaffen, und sie werden eure Schöpfungen unterstützen. An jedem einzelnen Tag sind sie hier, um euch zu dienen. Nutzt sie! Sie wurden ganz speziell ausgebildet, um diese Art von Arbeit tun zu können. Und sie sind jetzt hier. Geht also hin und schenkt ihnen eine dicke Umarmung. Heißt sie in eurer Schule willkommen. Heißt sie in eurer Realität hier auf der Erde willkommen. Hm.

Und nebenbei: Es ist sehr schwer, einen Korrespondenten zu verärgern oder zu kränken. Es wird vielleicht Zeiten geben, in denen ihr ein bisschen ärgerlich seid, in denen ihr ein bisschen herumflucht... was auch immer ihr tut, ob ihr ihnen mitteilt, dass sie total... hm – was auch immer sind. Sie sind nicht sehr leicht zu beleidigen. Sie verstehen es, sie wurden dazu ausgebildet, zu verstehen, durch was ihr als ein Mensch auf der Erde hindurchgeht. Sie sind voller Ehrfurcht, über das, was ihr tut. Sie sind voller Ehrfurcht darüber, dass ein Spirit-Wesen sich selbst in physischer Materie verkörpern kann. Es ist also sehr schwer, sie zu kränken. Sie haben eine sehr dicke Nicht-Haut. Hm.

Nun, Shaumbra, während wir nun zu den Details des heutigen Shoud übergehen, ich habe versprochen, heute keine „kurzen“ Geschichten zu erzählen (Lachen), und auch keine langen Geschichten.

Lasst uns hier nun einen Moment über das „Beschäftigtsein“ sprechen. Darüber, immer beschäftigt zu sein.

St. Germain, Kuthumi und ich, wir sitzen alle hier und lachen. (Lachen im Publikum) Wir müssen sagen: Eines der Dinge, die für uns am ulkigsten anzuschauen sind, ist euer kontinuierliches Beschäftigtsein. Ihr rennt hin und her, ihr versucht, jede Minute eures Tages mit irgendetwas auszufüllen, weil ihr denkt, dass ihr, wenn ihr nicht beschäftigt seid, nicht in der Lage seid, das zu tun, was ihr tun solltet. Ihr denkt, dass ihr immer mehr als genug Aktivitäten auf eurem Tablett haben solltet, um eure Existenz zu rechtfertigen.

Das Beschäftigtsein wurde zum neuen – wie sagt man – zu eurem neuen Maßstab in bezug auf andere Menschen: Ich bin noch viel beschäftigter als du! Und deshalb bin ich auch wichtiger. Ich bin viel beschäftigter als jeder andere, und deshalb muss jeder andere sofort aufhören, mit dem was er tut, und mir Aufmerksamkeit schenken!

Aber das muss aufhören, Shaumbra. Das muss aufhören. Denn es ist im Grunde genommen nichts weiter als „geschäftige Arbeit“. Ihr lasst eure Energie einfach nur von Wänden zurückprallen – und ja, ich weiß, ihr sagt es mir jetzt in diesem Augenblick: Es gibt soo viel, das ihr tun müsst! Wer sagt das? (Publikum amüsiert) Wer sagt das?

„Aber was ist los, Tobias, du hast uns doch gesagt, dass es all diese Arbeit für uns zu tun gibt!“ Aber ich habe nicht gesagt, dass ihr die ganze Zeit über beschäftigt sein sollt! Ich habe nicht gesagt, dass ihr schwer arbeiten sollt. Ich habe nicht gesagt, dass ihr eure Energie-Ressourcen in Körper, Geist und Spirit auslaugen sollt.

Nun, das ist eine sehr weit verbreitete menschliche Tätigkeit, und sie wird sich in eurer Gesellschaft auch immer weiter verbreiten. Während die Dinge gerade dabei sind, sich zu beschleunigen, während sich die Geschwindigkeit erhöht, werden Menschen ebenfalls ihre Geschwindigkeit erhöhen. Habt ihr schon mal einen Hamster in seinem Rad beobachtet? (Lachen im Publikum) Es ist eine Art von Energie, in der das eine immer zum anderen passt: Je schneller der Hamster rennt, desto schneller dreht sich auch das Rad. Genauso ist es mit der Neuen Energie: Je schneller das Rad sich dreht, desto schneller versuchen auch die Menschen sich zu bewegen.

Bis zu dem Punkt, an dem ihr euch dann völlig erschöpft habt, oder euch selbst krank gemacht habt. Und dann haltet ihr einen Moment inne, und es wird euch klar, was da die ganze Zeit überhaupt los war. „Was war denn das nun alles? Warum habe ich nicht einfach Gnost benutzt?“ Hm.

Seht ihr: „Gnost“ ist die Antithese zum immer Beschäftigtsein. Ihr könnt entweder Gnost sein – oder ihr könnt im Stress sein. (Lachen, Tobias amüsiert) Gnost übernimmt so viel von alledem für euch! Es kümmert sich um all den Stress und all das Hin- und Hergerenne. Gnost bringt die Energien zu dir. Gnost vereinfacht auch die komplexesten Situationen. Gebrauchte Gnost. Wie die liebe Jean es auf ihrem T-Shirt stehen hat: „Got Gnost?“ („Hast du Gnost?“ Anspielung auf einen in den USA beliebten Werbespruch der Milchindustrie: „Got milk?“ Anm. d. Übers.) Nun, du solltest es dir zulegen. Es ist eine gute Sache.

Menschen sind aus vielen verschiedenen Gründen immer beschäftigt und geraten in Stress. Sie gehen davon aus, dass das so sein muss. Es wird ihnen von ihren Eltern, ihren Lehrern, ihren Vorgesetzten gesagt, dass sie die ganze Zeit über beschäftigt sein müssen. Aber der wirkliche Grund ist, dass Menschen die ganze Zeit über beschäftigt sind, weil sie sich die Realität ihres Lebens nicht anschauen möchten. Und so bleiben sie beschäftigt – es hält sie davon ab, sich Dinge anschauen zu müssen. Sie rechtfertigen es vor sich selbst, sie sagen: „Ich bin beschäftigt, das bedeutet, dass ich meinen Pflichten nachkomme, dass ich es wert bin, hier auf der Erde zu sein.“

Menschen benutzen das Beschäftigtsein als eine Entschuldigung dafür, nicht in ihr eigenes Herz zu schauen. Und sich ihre Wünsche nicht anzuschauen, ihre Bedürfnisse. Sie benutzen das Beschäftigtsein als einen Grund, sich die Schönheit des Lebens nicht anzuschauen. Sie benutzen das Beschäftigtsein dafür, nicht in die Schönheit ihres eigenen Spirit zu blicken.

Sie sind also die ganze Zeit über beschäftigt und rennen umher. Sie gehen hierhin und dorthin. Und die einzige Gelegenheit, bei der sie sich einmal einen Moment Zeit nehmen, ist der Punkt, an dem sie völlig erschöpft sind, am Ende des Tages.

Shaumbra, ihr braucht nicht mehr „beschäftigt“ zu sein, und ihr braucht nicht schwer zu arbeiten. Arbeitet Gnost. Seid Gnost. Gnost ist eine wunderschöne Energie – es ist eure eigene. Sie kommt nicht von eurem Korrespondenten, sie kommt auch nicht von irgendjemand anderem. Es ist immer eure eigene gewesen. Es ist die Antwort, es ist die Vereinfachung einer jeden Situation. Wenn ihr Gnost gebraucht, anstelle des Geschäftigseins, dann werdet ihr viel effizienter sein. St. Germain würde sogar sagen – ich muss hier kurz Rücksprache mit ihm halten – dass 92,5 % eurer Energie ineffizient ist, absolut vergeudete Energie. Indem ihr Gnost benutzt, werdet ihr viel effizienter werden – und wie Kuthumi: Ihr werdet viel einfacher werden.

Das Leben wird viel einfacher werden. Nun, ihr seht euch hier vor ein kleines Dilemma gestellt, während das geschieht. Ihr werdet zu euch selbst sagen: „Aber was soll ich nun tun? Ich habe all diese zusätzliche Zeit, alles in meinem Leben hat sich vereinfacht – was soll ich nun tun?“ Wir geben diese Frage zurück an euch.

Lieber Schöpfer, und lieber Lehrer: Was möchtest du gerne tun? Jetzt, wo dir das Geschäftigsein nicht mehr im Weg ist? Was ist mit der Leidenschaft? Was ist mit dem wirklichen Grund, zu leben? Was ist mit der Freude, mit anderen Menschen zu arbeiten, deren Leben immer noch chaotisch ist, und voller Stress und verwirrend? Ein bisschen so, wie es auch eures war? Was ist damit, mit ihnen zu arbeiten, um ihnen bei der Vereinfachung zu helfen, ihnen verstehen zu helfen?

Mit all dieser zusätzlichen Energie-Effizienz, die ihr habt, werdet ihr in der Lage sein zu erschaffen. Manchmal, wie wir wissen, beklagt ihr euch bei uns über das Erschaffen, ihr sagt: „Aber Tobias, du sprichst zu uns über das Erschaffen. Du sprichst zu uns darüber, dass wir diese großzügigen Schöpfer seien, und dennoch geschieht nichts!“ Ihr seid zu beschäftigt. Die Energien haben keine Möglichkeit, euch zu erreichen. Und ihr habt keine Möglichkeit, effizient mit eurer Schöpfer-Energie umzugehen.

Ihr solltet Gnost jeden Tag gebrauchen, auf bewusste Weise. Ich werde bald eine spezielle Sitzung nur über Gnost abhalten, aber ich habe damit etwas erwartet, weil ich wollte, dass ihr bereits damit arbeitet. Ihr sagt: „Aber wo ist es? Was ist es? Wie kann ich es finden?“ Das könnt ihr nicht. Ihr könnt es einfach nur benutzen.

Ihr könnt Gnost in jede beliebige Situation in eurem Leben einbringen. Es ist ein Teil von dir. Es ist beinahe schon komisch, es ist ein bisschen so, als wenn man sagen würde: Wie kann ich meinen Körper in eine physische Situation hineinbringen? Nun, er ist einfach da. Du erlaubst deinem Körper einfach, an allem teilzuhaben, was du tust. Dasselbe ist es mit Gnost. Gnost war für eine lange Zeit verborgen gewesen. Aus vielen Gründen. Gnost ist die kreative Energie und die Lösung. Und es ist euer eigenes. Es ist euer eigenes, ihr seid die Besitzer. Fangt also einfach an, es für euch in Anspruch zu nehmen. Es ist ein bisschen so wie mit eurem Korrespondenten: Wenn ihr es nicht in Anspruch nehmt und gebraucht, dann wird es sich eben wieder zurück in sein Versteck begeben.

Habt keine Angst, mit Gnost zu arbeiten, ihr könnt dabei nichts falsch machen. Gnost ist in keiner Weise so etwas wie eine „Energie der Macht“, mit der ihr gewohnt seid, umzugehen. Manchmal habt ihr Angst vor Macht-Energien, weil sie auf euch selbst zurückschlagen können. Ihr neigt dazu, euch von ihnen fernzuhalten. Gnost ist in keiner Weise so etwas, es stammt nicht aus irgendeiner Quelle von Macht. Es besitzt keine negativen und positiven Attribute. Es ist noch nicht einmal ein Teil der Dualität, aber Gnost ist – DU bist – so intelligent: Obwohl Gnost kein Teil der Dualität ist, weiß es, wie es innerhalb der Dualität arbeiten kann. Es ist der Vereinfacher. Der Problemlöser.

Haltet euer Gnost sehr offen und frei. Versucht nicht, zu spezifisch zu sein, und zu sagen, wie in dem Beispiel, das vorhin von Cauldre genannt wurde: „Ich brauche 100 Dollar, also gnoste sie für mich.“ Nun begrenzt ihr eine an sich unbegrenzte Kraft. Ihr definiert sie auf übermäßige Weise, warum würdet ihr das tun wollen? Gnost geht alles an und löst es, auch ein Thema mit der Fülle. Und noch einmal: Hegt keine Erwartungen, wie es das tun soll. Es kann es auf ein paar sehr interessante Weisen tun. Vielleicht liegt irgendwann ein Umschlag vor eurer Tür. Das wäre das Offensichtlichste.

Aber vielleicht kommt Gnost auch herein und hilft dir, die Themen loszuwerden, die bisher die Fülle wirklich zurückgehalten haben – der Selbstwert. Der Selbstwert.

Gnost – die Lösung – kommt also vielleicht herein und klopf dir auf den Kopf, in bezug auf deinen Selbstwert. Damit du über einige dieser Hürden hinwegkommst, so dass der natürliche Fluss von Fülle ein Teil deines Lebens sein kann. Es ist so einfach.

Shaumbra, lasst das Beschäftigtsein los. Wir werden euch daran erinnern, und euer Korrespondent wird euch daran erinnern, wenn ihr zu sehr in das Beschäftigtsein hinein abdriftet. Wenn ihr nicht effizient seid. Und dann ist es an der Zeit, diesen tiefen Atemzug zu nehmen, Gnost hereinzubringen – dein Gnost, nicht das von irgendwelchen anderen – Gnost für dich arbeiten zu lassen, um alles zu „rationalisieren“, und eure Situation viel effizienter zu gestalten, viel effizienter. Fahrt damit fort, es auf einer täglichen Basis zu benutzen. In 30 Tagen, Shaumbra, wird eure Energie von 92,5 % Ineffizienz auf eine Ebene von 73,1 % Ineffizienz fallen, laut St. Germain, natürlich! (Lachen im Publikum) Das sind seine Zahlen, nicht meine. St. Germain liebt es, diese spezifischen Daten zu nennen.

Wenn ihr es jeden Tag nutzt, dann werdet ihr die Erfahrung machen, dass ihr energetisch effizient lebt. Und Menschen werden das bemerken. Ihnen wird euer „Glanz“ auffallen. Sie werden eine Vereinfachung bemerken. Sie werden bemerken, dass du nicht mehr so wahnsinnig komplex bist. Sie werden dein entspanntes Auftreten bemerken. Wir werden immer wieder darauf zurückkommen und darüber sprechen, Monat für Monat. Über dein Beschäftigtsein, darüber, Gnost zu nutzen. Denkt daran: Diese beiden sind Gegensätze. Das Beschäftigtsein ist komplex, im Allgemeinen ist es chaotisch – und im Allgemeinen geht es dabei darum, etwas zu vermeiden. Gnost ist eine Lösung.

Wir haben heute zwei Dinge, die wir mit euch besprechen möchten. Euer Shoud, eure zwei Punkte. Der eine bezieht sich auf eure Arbeit als Lehrer. Der andere Punkt ist für euch ganz persönlich. Beide sind grundlegend, beide sind „gnostet“, und sie sind einfach. Ich sage hier „einfach“, weil ihr, Shaumbra, es verstehen werdet. Aber versucht einmal, hinauszugehen zu jemandem, der nicht durch das gegangen ist, durch das ihr in all diesen Jahren gegangen seid! Sie werden euch eher misstrauisch oder verwundert anschauen.

Aber diese beiden Punkte sind sehr einfach. Beim ersten Punkt geht es um eure Arbeit als Lehrer, um die Arbeit mit anderen Menschen. Wir werden euch hier eine sehr „gnoste“ Lösung oder Antwort anbieten – die den Weltfrieden bringen wird, Harmonie, es ist das Einfachste, was man sich denken kann. Wir wissen nicht genau, warum es vorher noch nicht formuliert wurde – aber vielleicht waren die Menschen einfach noch nicht bereit dafür. Es ist erstaunlich einfach, und außerordentlich effizient.

Wenn ihr mit euren Schülern arbeitet, dann versteht, ganz egal, womit ihr es zu tun habt, ihr könnt all die alte Psychologie aus dem Fenster hinauswerfen, all die Philosophie, all den ganzen Kram, und alles andere... und versteht, dass es da EIN Problem gibt, das Menschen haben. Es gibt ein einziges Problem: Sie geben ihre Macht ab.

Nun, wenn Menschen das nicht tun würden, dann hättet ihr keine Kriege. Wenn Menschen das nicht tun würden, dann hättet ihr nicht all diese Konflikte. Ihr hättet dann nicht all das „dunkle Nähen“, das stattfindet. Es gäbe nicht all den Schmerz.

Menschen beten jeden Tag, wir hören sie alle... unglücklicherweise. (Lachen im Publikum) Sie beten für alle möglichen Arten von Dingen! Und manchmal müssen wir mit dem Kopf schütteln, manchmal müssen wir weinen... ab und zu lachen wir auch. Sie sind in tiefem Schmerz, und sie rufen zu Gott, sie sagen: „Lieber Gott, warum tust du das?“ Und der liebe Gott sagt zuallererst einmal: „Ich bin DU.“ Und als zweites: „Du hast mich fortgegeben. Du hast mich fortgegeben. Wie soll ich dir helfen können, wenn du mich fortgegeben hast?“

Menschen geben ihre – ich werde hier zunächst einmal das Wort „Macht“ verwenden – obwohl Macht eine Illusion ist, sie existiert nicht. Sie ist künstlich hergestellt. Das Wort „Macht“ für sich genommen beinhaltet die Bedeutung von großer Stärke, es hat eine Bewegung und eine Richtung. Aber Macht ist eine Lüge. Sie existiert nicht. Sie wurde erschaffen, als ein Teil der Struktur im



menschlichen Bewusstsein, sie wurde dort hineingegeben, dort eingebettet, dort hinein-hypnotisiert, so dass Menschen wirklich an diese Sache mit dem Namen „Macht“ glauben. Und weil sie an Macht glauben, können sie auch „macht-los“ werden. So etwas gibt es gar nicht. Es gibt keine „Macht“. Es gibt keine Macht.

Aber Menschen glauben daran, also gebrauche ich den Begriff „Macht“. Was allerdings wirklich eine angemessenere Repräsentation darstellen würde, wären die Worte: Energie-Balance.

Jeder, jede Wesenheit, jedes Wesen, ob Mensch oder nicht, besitzt eine sehr spezifische Energie-Balance. Wenn ihr euch alles an dieser Wesenheit einmal anschaut – zum Beispiel bei eurem Korrespondenten – wenn ihr euch all die Erfahrung dieser Wesenheit anschaut, selbst wenn sie niemals ein Mensch war, dann seht ihr, dass sie eine sehr spezifische Energie-Balance besitzt. Man könnte es durch Verhältnisse beschreiben, eine bestimmte Art von Mischung oder Vermengung. Diese ist sehr klar orchestriert, durch das Sein dieser Wesenheit.

Sie besitzt eine ganz bestimmte Resonanz, die einige von euch fühlen werden – vielleicht in Form von Musik, vielleicht in Form einer Schwingung, in einer Reihe verschiedener Dinge. Aber die Energie-Balance einer Wesenheit besitzt eine bestimmte Resonanz. Sie schwingt, sie steht zu sich selbst in Beziehung, auf eine sehr harmonische Weise.

Was aber tendenziell mit Wesenheiten geschehen kann, insbesondere mit menschlichen Wesenheiten, ist, dass sie beginnen, das fortzugeben. Sie beginnen, ihre Macht, wie sie es nennen würden, fortzugeben, aber sie haben einfach begonnen, sich selbst fortzugeben – an andere.

Nun, Menschen tun das jeden Tag. Sie geben ihre Energie-Balance ab, an ihre Ehepartner, an ihre Vorgesetzten... oh, sie schreien und schimpfen über sie, den ganzen Tag. Der Chef, der größte Idiot, den die Welt jemals gesehen hat. (Lachen) Aber sie geben kontinuierlich ihre Energie-Balance, ihre Energie-Essenz, an diesen Chef ab. Sie spielen nun das berühmte Spiel. Und wisst ihr was? Ihr Chef nährt sich von ihnen. Der Chef akzeptiert diese eher verzerrte und verdrehte Energie, die von dem armen Angestellten ausgeht, und nährt sich davon.

Menschen – Wesenheiten im Allgemeinen, aber insbesondere Menschen – sie geben die ganze Zeit über ihre Energie-Balance weg. Menschen geben sie fort an Politiker. Und an Regierungen. Nun, wir wollen hier keine Anarchie ausrufen. Aber wir fordern euch auf, dass ihr aufhört, eure Balance fortzugeben.

Ihr seid auf diese ganze Sache hereingefallen, dass ihr dem Gesetz folgen müsst. Ihr habt das „Gesetz“ noch nie gesehen, oder? Habt ihr diese Gesetze gelesen? Woher wisst ihr, dass sie überhaupt existieren? Die meisten von ihnen tun das gar nicht, nebenbei bemerkt.

Steuern... nun, Linda – beruhige dich wieder. (Lachen) Wir sagen nicht, dass an Steuern irgendetwas falsch wäre, aber ihr gebt euch selbst fort, durch Steuern. Ihr habt das Gefühl, dass ihr das tun müsst, und ihr gebt einen Teil eurer Energie-Balance fort. Ihr hasst es, die Steuern zu machen, ihr verabscheut es – einige von euch betrügen dabei, das ist sogar noch schlimmer. Denn ihr hasst und verabscheut, und nun betrügt ihr auch noch – ihr gebt wahrhaftig eure Energie-Balance fort!

Ihr braucht eure Steuern nicht zu bezahlen, und wir werden uns damit in einer sehr speziellen Sitzung noch beschäftigen. (Lachen) Ich wurde darum gebeten, meinen Haftungsausschluss und meine Randbemerkung hier anzubringen: Das hier kommt von St. Germain! (Lachen im Publikum) Nicht von Cauldre!

Menschen geben täglich und regelmäßig ihre Energie-Balance fort. Sie geben sie ab an alles Mögliche. Wisst ihr, an wen sie sie wirklich abgeben? An ihre Berater, an ihre spirituellen Führer, und an ihre Kirchenführer. Sie geben sie fort.

Wenn ihr mit euren Schülern arbeitet – ganz egal, wie sie zu euch kommen oder weshalb sie da sind: Das erste, von dem wir möchten, dass ihr es erkennt, ist, dass sie Energie abgeben. erinnert ihr euch an jemanden, der das ebenfalls tat? DU. Hm. (schmunzelt) Du hast da ziemlich tief dringesteckt, und wir haben eine lange Zeit gebraucht, euch zu helfen zu verstehen, dass ihr das nicht zu tun braucht. Ihr möchtet das auch gar nicht tun. Und letztendlich hilft es auch überhaupt nieman-

dem, wenn ihr eure Energie-Balance fortgibt. Denn das startet diese ganze Ereigniskette, die ihr „Nähren“ nennt.

Siehst du: Wenn du deine Energie weggibst, deine Energie-Balance, an irgendjemand anderen, dann wirst du mit einem Mal hungrig nach Energie. Du willst dann etwas Energie von irgendwoher bekommen, du fühlst dich nicht wirklich gut, in bezug auf dich selbst. Du fühlst dich wertlos, du fühlst dich nicht geschätzt, oder mehr als alles andere: Du fühlst dich nicht balanciert in deiner Energie.

Du gehst dann also hinaus, um an ein bisschen Energie-Fast-Food zu kommen. Du wirst irgendwo anders ein bisschen Energie stehlen. Nun, du wirst so tun, als ob du „spirituell“ seist und das niemals tun würdest. Aber ich nehme mir heraus, das etwas anders zu sehen: Ihr tut es die ganze Zeit über. Ihr steht die ganze Zeit von anderen Menschen.

Ihr nennt das natürlich nicht „stehlen“. Ihr sagt einfach nur, dass ihr versucht, das „richtige“ zu tun, dass ihr zum Beispiel versucht, jemandem zu helfen, ihr versucht, euch selbst zu übertreffen, ihr steht! (Lachen) Ein bisschen St. Germain, hier!

Nun, Shaumbra, versteht, dass eure Schüler, wenn sie zu euch kommen, durch denselben Prozess gehen. Und wenn ihr sie gleich zu Anfang damit konfrontiert, wenn ihr zu ihnen sagt: „Du gibst deine Energie fort! Du gibst deine Balance ab!“ Dann werden sie darauf bestehen, dass ihr da falsch liegt, dass ihr euch irrt.

Hört also sorgfältig zu durch euer Gnost. Wie könnt ihr es ihnen gegenüber ausdrücken? Lasst sie damit beginnen, an einer einzigen kleinen Sache zu arbeiten. Nebenbei gesagt: So oft geschieht es, dass ein Klient oder Schüler mit seinen Problemen zu euch kommt, zum Beispiel im Zusammenhang mit Beziehungen. Und das hat dann sehr wenig mit dem Eigentlichen zu tun. Sie haben einfach ihren Fokus darauf gelegt. Vielleicht ist das das Thema, bei dem sie am meisten „Energie verlieren“. Aber es hat mit so vielen weiteren Themen zu tun.

Beginnt also im kleinen mit ihnen. Um ihnen verstehen zu helfen, auf welche Weise sie ihre Energie fortgeben. Gebt ihnen ein kleines Beispiel, mit dem sie arbeiten können. Um ihnen zu helfen, zu erkennen. Beginnt vielleicht mit ihrer Biologie. Damit, wie sie auf physische Art und Weise ihre Energie abgeben, wie auch immer. Benutzt ein sehr kleines Beispiel. Arbeitet gemeinsam mit ihnen an diesem kleinen, diesem sehr kleinen Beispiel, um dieses zu untermauern, um zu sagen: Kannst du zum Beispiel deine Augen vollkommen in deinen eigenen Besitz nehmen? Kannst du das ganz in Besitz nehmen? Etwas so Simple wie die Augen.

Lasst uns einmal sagen, dass euer Klient vielleicht wunderschöne Augen hat. Nun, mit dem Rest seines Lebens sieht es furchtbar aus, aber nichtsdestotrotz sind seine Augen wunderschön. „Kannst du diesen Besitz an deinen Augen bei dir behalten?“ Nun, das hört sich ein bisschen merkwürdig an. Aber es ist ein wundervoller Ausgangspunkt, für den Anfang.

Vielleicht hat er schöne Hände. Vielleicht hat er schönes Haar. Was auch immer es ist, findet etwas sehr einfaches. Selbst etwas Biologisches, denn sie können dazu einen Bezug herstellen. Sag ihnen, dass sie genau das für sich als Beispiel nutzen können, als ein Beispiel dafür, etwas in Besitz zu nehmen. Das wunderschöne Haar in Besitz nehmen, oder die wunderschönen Augen... was auch immer es ist. Euer Gnost wird schon wissen, was es euch sagen soll.

Ihr könnt euch auf dieses eine kleine und sehr persönliche Beispiel fokussieren, um ihnen dabei zu helfen, den Unterschied zu verstehen zwischen „etwas weggeben“ und „etwas mit anderen teilen“.

Seht ihr, so oft geben Menschen eine Energie ganz einfach weg. Aber sie können es mit anderen teilen, und es weiterhin in ihrem eigenen Besitz haben. Du kannst die Gesamtheit dessen wer du bist mit jedem anderen Wesen teilen. Aber du musst dich selbst nicht weggeben, siehst du?

Das ist ein feiner Unterschied. Aber er wird zu einem riesigen Unterschied, wenn es um das persönliche Balancieren der Energie geht. Und dann könnt ihr beginnen, mit weiteren Beispielen fortzufahren. Wir möchten euch hier nicht zu viele spezielle Beispiele nennen, weil wir möchten, dass ihr mit eurem Gnost arbeitet, und mit ihrem Gnost. Aber arbeitet in einer sehr einfachen Form, um ihnen verstehen zu helfen, wie „sich selbst wieder in Besitz nehmen“. Das ist das, was ihr während

der letzten sieben Jahre getan habt. Ihr seid in euer Sein als Besitzer zurückgekehrt. Ihr seid in den „Schöpfermodus“ zurückgekehrt, anstatt im „Opfermodus“ zu leben. Ein „Opfer“ ist nichts weiter als jemand, der seine Energie an jemand anderen abgibt. Ganz egal wie extrem oder schwerwiegend das Opfersein ist – das ist das Einzige, was da geschieht: Ihr gebt euch selbst fort. Ihr ermächtigt jemand anderen. Ihr ermächtigt den Täter, den, der den Missbrauch ausübt.

Menschen geben ihre Macht weg, ihre Energie-Balance weg, und sie tun das auf so viele verschiedene Weisen. Wir haben die Kirchen erwähnt. Sie geben sie fort an einen Gott, den sie nicht kennen, einen Gott, der irgendeine künstliche, von Menschen gemachte Schöpfung des menschlichen Bewusstseins und der Religion ist. Und sie geben sie fort. „Aber Gott ist vielleicht nicht glücklich mit dem, was ich tue...“ Sie haben gerade ihre Energie-Balance fortgegeben.

Denn sie SIND Gott. Wenn sie beginnen, es ins Außen zu projizieren, dann geben sie es fort. Sie geben es ab an alberne Regeln, die vor zweitausend Jahren in ein Buch geschrieben wurden, und sie fahren immer weiter damit fort, daraus zu zitieren. Sie haben gerade ihre Energie-Balance weggegeben. An etwas, das noch nicht einmal mehr anwendbar ist. Denn das ist es nicht mehr, es ist eine alte Geschichte. Und es ist auch eine langweilige Geschichte. (Lachen im Publikum) Und sie kämpfen deswegen immer noch miteinander. Denn sie haben so viel Energie da hineingegeben, und sie tun es weiterhin. Überall auf der ganzen Welt: Der christliche Glaube, der hebräische Glaube, der jüdische Glaube – sie geben immer noch ihre Energie-Balance in dieses alte Buch hinein. Und das, für sich selbst genommen, erschafft eine weitere Art von Energie, die Länder und Menschen dazu bringt, deswegen in den Krieg zu ziehen. Es setzt sich selbst weiter fort, es pflanzt sich immer weiter fort. Dieses ganze „Weggeben“ erschafft ein ganz verrücktes Szenario des energetischen Nährens.

Wenn ihr also mit euren Schülern arbeitet, dann ist es das Wichtigste, was ihr verstehen solltet, dass der Kern aller Probleme, dass die Wurzel alles Bösen der ganzen Menschheit, dass der Grund für Dunkelheit auf der Erde darin besteht, dass Menschen ihre Energie-Balance weggeben. Warum tun sie das? Nun, wir fragen uns das selbst sehr häufig (Lachen im Publikum), aber wir waren bereits Menschen, deshalb verstehen wir es. Es ist ein interessantes Spiel. Du gibst all deine Energie-Balance oder deine Macht weg, damit du dich dann aufmachen musst, um sie zu suchen. Und wenn du hinausziehen musst, um nach ihr zu suchen, um sie zu finden, dann wirst du viele, viele Dinge auf deinem Weg lernen. Ein paar davon sehr schwierig, ein paar davon sehr herausfordernd.

Ihr werdet etwas lernen. Ihr habt es weggegeben, so dass ihr hinausgehen müsst, um es zu suchen. Und wenn ihr es gefunden habt, dann findet ihr heraus, dass es die ganze Zeit über da war – du hast es niemals wirklich weggegeben! Aber wenn du es dann findest, dann entdeckst du, dass es mehr Bedeutung besitzt als jemals zuvor! Du wirst die vier einfachen Worte verstehen: Auch Du Bist Gott. Und zwar auf eine neue und grundlegende und nicht-intellektuelle Weise.

Die Probleme der Welt können morgen früh gelöst werden, wenn jeder Mensch dieses simple Konzept verstehen würde. Ich muss sagen, dass Kuthumi hier ein großer Teil der Ehre gebührt. Es ist eine Sache, die er entdeckt hat, auf seiner Suche nach sich selbst. Dass er sich selbst weggegeben hatte, so dass er es wieder würde finden müssen, aber es war die ganze Zeit über da. Es gab keinen Bedarf, es wegzugeben.

Achtet ganz besonders darauf, wenn ihr mit euren Schülern arbeitet. Lasst uns nun also einen tiefen Atemzug nehmen. Und ladet euer Gnost ein, hier zu euch hereinzukommen.

Wir lieben es, bei dieser Gruppe hier zu sitzen und sie zu besuchen. Manchmal möchten wir einfach loslegen und eine „kurze Geschichte“ erzählen (Lachen im Publikum) um es rechtfertigen zu können, hier bei euch zu sein. Aber wir machen nun weiter mit unserem nächsten Punkt.

Es ist ein sehr gehaltvoller, ein sehr spezifischer Punkt. Es ist ein Punkt, der so einfach ist, dass er euch ein bisschen dazu verleiten wird, mit ihm herumzukämpfen. Weil ihr euch dann eure alten Glaubenssysteme einmal anschauen müsst, die Glaubenssysteme des menschlichen Bewusstseins. Ihr müsst euch bestimmte Paradigmen näher anschauen.

Es ist sehr einfach. Und wir möchten, dass ihr das nun zuerst einmal für euch selbst nutzt. Geht nicht hinaus und lehrt es, noch nicht. Wir möchten, dass ihr entdeckt, auf welche einfache Weise es funktioniert.

Es trägt den Namen... der Dank geht an St. Germain: Standard-Technik. Auf unserer Seite wird es manchmal auch Spiegel- oder reflektive Technologie genannt, und das Prinzip ist ein sehr einfaches. Wir werden euch nun zunächst durch eine Erfahrung hindurchführen, und es dann beschreiben.

Fühle – und wir betonen das Wort „fühle“ hier ganz besonders, es geht hier nicht darum, etwas zu erzwingen. Fühle – eine gesunde Zelle in deinem Körper. Irgendeine Zelle, such dir eine aus. Fühle sie einfach. Beobachte sie, versuch nicht, sie zu verändern. Fühle einfach eine gesunde Zelle. Fühle ihre Resonanz.

Vielleicht wurde sie gerade erst in den letzten ein oder zwei Tagen erschaffen. Fühle ihre Lebendigkeit. Wir sprechen hier nicht darüber, dass ihr versuchen sollt, irgendetwas zu „visualisieren“. Wir sprechen über das Fühlen. Und wir gebrauchen dieses Wort ganz bewusst. Das ist keine mentale Tätigkeit.

Wir bitten dich, diese gesunde Zelle zu fühlen, in deinem Körper. Sie ist erfüllt von Lebens-Energie. Diese gesunde Zelle ist hier, um dir zu dienen. Das ist sie. Sie ist eine von Milliarden von Zellen. Sie sind da, um deine biologischen Bedürfnisse zu erfüllen.

Fühle ihre Essenz. Sie ist da, sie hat eine bestimmte Aufgabe. Sie weiß, was sie tun soll. Sie weiß, wie sie zu sich selbst in Beziehung steht, und wie sie mit sich selbst kommunizieren kann. Fühle, wie sie kommuniziert, die Zelle. Du brauchst hier keinen wissenschaftlichen Hintergrund, nebenbei bemerkt. Fühle, wie die Zelle mit sich selbst kommuniziert.

Nimm einen Atemzug, und fühle, wie diese Zelle mit den anderen Zellen kommuniziert, die in den Organen enthalten sind, im Blut, und im Gewebe deines Körpers. Diese gesunde Zelle besitzt eine perfekte Ordnung. Und in der gesunden Zelle befinden sich alle Informationen für jede andere Zelle in deinem Körper. Über jedes Atom, über jede Energie-Welle.

In dieser einen Zelle befindet sich die Information für jedes Organ. Für jedes Haar. Für jeden Tropfen Blut. All das ist in dieser einen Zelle enthalten. Und diese eine Zelle kann auf eine effiziente Weise kommunizieren, mit einer jeden anderen Zelle, mit jedem anderen Organ, mit jedem weiteren Teil deines Körpers. Diese eine Zelle, die du jetzt gerade im Moment fühlst, ist gesund – und glücklich. Und sie weiß, was sie tun soll.

Sie ist ein Standard.

Seht ihr? Sie ist ein Standard für jede weitere Zelle, für jeden weiteren Teil eurer lebendigen Biologie. Diese eine Zelle, die diese wundervolle, lebendige Energie, diese gesunde Energie besitzt, kann, wenn du es ihr erlaubst, mit jeder weiteren Zelle in deinem Körper kommunizieren.

Und sie kann eine weit ausstrahlende Standardtechnologie-Energie aussenden, die besagt: Ich bin gesund. Ich bin lebendig. Ich bin hier, um dem Meister zu dienen – der DU bist. Und: Du kannst genau dasselbe tun. Jede nicht gesunde Zelle in deinem Körper kann das hören, wenn du es ihr erlaubst. Diese Dinge geschehen sowieso, auch ohne dich. Aber ihr lasst sie sich nicht manifestieren. Ihr baut euch eine Barriere oder Wand zusammen, die es verhindert, dass das stattfinden kann. Du kannst diese nun wegnehmen, wenn du es wählst. Und erlaube dieser einen Standard-Zelle, mit jeder anderen Zelle zu kommunizieren – über Gesundheit, und über Harmonie. Über fließende Lebensenergie. Jede weitere Zelle, jeder Strang von DNA, jeder Teil deines biologischen Seins kann das vernehmen!

Höre zu. Lass es geschehen. Lass diese eine Standard-Zelle mit jeder anderen Zelle kommunizieren. Und lass sie ihr Lied singen, von der Gesundheit, vom Leben...

Das ist für euch Shaumbra – und das ist Heilung. Vergesst alles andere, außer natürlich, ihr wollt es kompliziert machen.

Das ist Heilung. Seht ihr, wir nennen es reflektive oder sogar Spiegel-Heilung. Denn die anderen Zellen in deinem Körper können dieses Beispiel aufnehmen, dieses Beispiel der gesunden Zelle. Das Beispiel der Zelle, die du gerade auf ganz innige Weise fühlst. Und die anderen können dann beginnen, ebenfalls die Resonanz von Gesundheit aufzunehmen.

Du hast Krebs? Es kann den Krebs aus deinem Körper herausklären, in sehr kurzer Zeit. Und es kann das auf ganz natürliche Weise tun, ohne die Brutalität von einigen der menschlichen Techniken im Moment, die dazu entwickelt wurden, um zu töten, nicht dafür, ein Beispiel zu geben. Die Standard-Zelle, in diesem Falle, kann den gesamten Körper heilen. Das funktioniert mit allem in eurem Leben... (Tobias schmunzelt, Publikum lacht) Cauldre hat gerade mit mir über meine heutige Predigt gesprochen... (Lachen) Die Standard-Technik funktioniert mit allem in deinem Leben. Nimm dir hier einmal einen Augenblick Zeit, stell dir dich in einer Situation vor, in der du dich in deinem Leben vor kurzem befunden hast. Du fährst in deinem Auto die Landstraße entlang. Du genießt den Moment, du genießt das Gefühl von Frieden, die Ruhe... Einfach mal ein bisschen rauskommen... Mit dir selbst sein...

Fühl diese Energie einmal für einen Moment. Vielleicht singst du gerade. Du fühlst dich so gut. Oh, da gibt es vielleicht noch all diese menschlichen Themen um dich herum, aber du fühlst dich gut, so dass du ein bisschen singen kannst. Du fährst ganz alleine in deinem Auto, fühle das einen Moment lang. Dies ist ein „Bewusstseins-Moment“. Es ist ein bisschen anders als das biologische Beispiel, das wir hier gerade genannt haben. Nun begeben wir uns in den Bereich „Bewusstsein“ hinein. Es ist eine andere Art von Energie. Nimm einen tiefen Atemzug und fühle diesen Moment.

Einige von euch sagen gerade: „Aber ich hatte noch niemals einen solchen Moment!“ Aber das hatten ihr. Ihr habt ihn vielleicht nicht in einem verwirklichten Zustand erfahren, vielleicht mehr in einem Traumzustand. Fühle also diese Energie, dieses Bewusstsein. Dieses Bewusstsein, glücklich mit dir selbst zu sein, und geborgen im Augenblick, es ist eine Standard-Technik. Es ist eine Standard-Energie.

Nun, dieses Standard-Bewusstsein besitzt dieselben Fähigkeiten, wie die Zelle in dem vorhergehenden Beispiel. Ihr könnt diese Energie nutzen, diese Energie der reinen Freude und des reinen Glücks darüber, ein Mensch auf der Erde zu sein, in deinem sicheren und heiligen Raum. Bewusstsein ist genauso miteinander verbunden, wie auch die Zellen alle zueinander in Beziehung stehen.

Jeder, jeder – wir versuchen hier, das richtige Wort dafür zu finden – aber jeder Augenblick von Bewusstsein, jede „Einheit“ von Bewusstsein, beinhaltet in sich die Essenz von all eurem weiteren Bewusstsein. Jeder Augenblick, jede Einheit von Bewusstsein kann mit jedem anderen Teil eures Bewusstseins kommunizieren oder sich mit diesem verbinden. Es ist nicht so wie in einem U-Boot: Die einzelnen Abteilungen sind nicht hermetisch voneinander abgetrennt. Aber du hast dir selbst erlaubt, daran zu glauben, dass sie das seien. Ihr habt Bewusstsein getrennt. Es ist alles dasselbe, alles steht zueinander in Beziehung.

Du nimmst diesen einen schönen Moment – vielleicht nicht gerade einen sehr wichtigen und schwerwiegenden Moment, in dem du „kosmisches Bewusstsein“ hattest, sondern einfach einen simplen und schönen menschlichen Moment. Dieser wird zum Beispiel, dieser wird zum Standard für dein Bewusstsein. Und du kannst ihn nun ausstrahlen lassen, in all die weiteren Teile deines Bewusstseins hinein.

Und es kann das gleiche Signal auch an sie übermitteln: Wenn du glücklich sein möchtest, wenn du voll Frieden sein möchtest, wenn du dich selbst lieben möchtest: ICH BIN der Weg. Ich bin das Beispiel.

Ich bin der Standard, für Glück in meinem Inneren.

Dieser einfache Moment von Bewusstsein hat nun eine Auswirkung auf all die anderen Bewusstseinstteile. Ja, da gibt es einen Teil von Bewusstsein hier drüben, der sagt: „Das Leben ist Mist, ich hatte einen schlechten Tag, ich wurde gerade gefeuert!“ Siehst du, du hast das auch in deinem Bewusstseinsfeld. Es existiert. Du hast es segmentiert und abgetrennt, von deinem Bewusstsein, dass du dich gut fühlst und im Auto singst.

Du hast verschiedene Kisten und Abteilungen für sie erschaffen. So dass sie noch nicht einmal mehr miteinander sprechen und kommunizieren. Aber nun kannst du diese Standard-Technik benutzen. Sie ist sehr einfach. Es sind sehr einfache physikalische Prinzipien. Hinauszureflekieren, zu einem jeden anderen Teil deines Bewusstseins.

Hast du jemals etwas gewonnen? Nimm diesen Moment, diese Erfahrung, etwas gewonnen zu haben. Vielleicht im Lotto, vielleicht im Spielkasino. Vielleicht kam es auch durch die Post. Das ist ein „Moment des Bewusstseins“, das, was ich einen „Punkt der Abtrennung“ nennen würde, einen Scheidepunkt, in dem eine Reihe von Energien an einem Punkt zusammentreffen, um ein Geschehen zu erschaffen. Ein Scheidepunkt.

Wenn du diesen Moment der Fülle und der Freude fühlst, dann kann das ebenso zu einer Standard-Technik werden, die mit all den anderen Teilen deines Bewusstseins kommuniziert, die vielleicht „Mangel“ fühlen. Die sich vielleicht ausgeschlossen fühlen, die vielleicht dein Leitungssystem beschränken, dein Leitungssystem des Flusses von Fülle in dein Leben. Dieser eine Moment kann dazu genutzt werden, zu den anderen hin zu leuchten und auszustrahlen.

Ihr hattet das die ganze Zeit über. Ihr habt es einfach nur nicht genutzt, ihr habt es weggeblockt. Ihr habt ihm nicht erlaubt, zum Rest eures Bewusstseins durchzudringen.

Ihr könnt es mit allem in eurem Leben tun. Tut es jetzt im Moment nicht für andere, und bezieht andere darin nicht mit ein. Wir bitten dich, dir jeden Tag ein Beispiel eines Standards auszuwählen. Irgendetwas in deiner Biologie, etwas in deinem Bewusstsein. Ein guter Moment. Ein Moment, in dem du Liebe gefühlt hast. Ein Moment, in dem du etwas mit anderen geteilt hast. Und noch einmal: Nutze es als DEIN Beispiel. Nutze es als eine Technologie für dich selbst.

Wir zeigen euch hier diese sehr einfache Methode, wie man dieses eine kleine Beispiel, wie man eine Zelle einen ganzen Körper heilen lassen kann. Ein Moment eines Bewusstseins von Glück, der dann zum Beispiel werden kann, der zum Standard für den Rest deines Bewusstseins werden kann. Bewusstsein, das in den menschlichen Körper und in die menschliche Dimension hineingebracht wurde, tendiert dazu, für sich selbst Muster zu erschaffen. Und ihr habt mit diesen Mustern zu tun, ihr seid darin involviert. So wie die Schallplatten von einst, die eine Rille hatten, die ein „Muster“ trugen, das die Schwingung erschuf, welche dann den Klang hervorbrachte.

Mit dem Bewusstsein, in menschlicher Form, ist es recht ähnlich. Es neigt dazu, Mustern zu folgen. Das ist der Grund, aus dem ihr weiterhin Probleme in eurem Leben habt, und ihr werdet immer weiter Probleme haben, bis etwas so Überwältigendes geschieht, dass ihr aus dem alten Muster herausgeht.

Ihr könnt ein Standard-Beispiel, eine Standard-Technik nutzen, um die Muster neu zu erschaffen – auf die Weise, auf die ihr sie zu erschaffen wählt. Ihr müsst dafür nicht in euren Verstand gehen. Ihr braucht nicht darum zu kämpfen. Ihr braucht dafür nicht all diese komplexen Methoden und Systeme. Andere Menschen wollen oder brauchen diese vielleicht im Moment, aber ihr könnt das nutzen, was St. Germain die Standard-Technik nennt.

Ein Beispiel von Gesundheit, ein Beispiel von Fülle, ein Beispiel von Frieden in deinem Inneren – ein Beispiel in deinem Inneren von... ihr könnt auch intelligenter werden, wenn ihr das benutzt, sagt St. Germain. Begebt euch zu etwas Intelligentem, an einen inneren Ort, an dem ihr einfach sehr intelligent gewesen wart – oder weise, oder wie auch immer ihr es nennen wollt.

Du nimmst dann die Energie von diesem Augenblick, von dieser Erfahrung, und machst das zu deinem Standard. Lass diesen nun aufleuchten und ausstrahlen, zu jedem anderen Teil deines Verstandes, deiner Intelligenz. Und du kannst deinen IQ erhöhen, um 17,33 %! (Lachen und Applaus im Publikum) Innerhalb eines Monats! (Lachen) Wir sind uns sicher, dass St. Germain die Werbeprospekte schreiben sollte, für einige dieser Dinge, die wir hier sehen.

Aber du kannst buchstäblich selbst das Beispiel für deinen eigenen Intellekt setzen. Es ist das strahlende Beispiel, das alles andere verändert.

Es war immer schon dagewesen. Das ist kein neues Werkzeug. Aber es wurde vernachlässigt, vergessen, unterdrückt. Es wurde weggedrückt – weil ihr eure Energie-Balance weggegeben habt, für so lange Zeit. Ihr wolltet noch nicht einmal wissen, dass es da etwas so einfaches gibt, etwas so schönes. Ihr wart so beschäftigt, dass ihr euch gar nicht anschauen wolltet, was wirklich funktioniert.

Mit den Diäten ist es dasselbe – Menschen gehen von einer Diät zur nächsten. Aber es ist wirklich recht einfach. Ihr könnt wirklich diese Standard-Technik nutzen. Es gibt einen Punkt, an dem ihr nicht so viel zusätzliches Gewicht herumgetragen habt, wie ihr das jetzt gerade tut. An dem ihr euch gut gefühlt habt, in bezug auf euren Körper. Dieser wird zum Standard, er wird zum Bewusstsein. Er trägt eine bestimmte Schwingung und Resonanz.

Ihr könnt euch dorthinbegeben und seine Energie fühlen. Und anstatt es irgendwo zu verschließen, und zu sagen: „Aber das war ich vor zwanzig Jahren!“ könnt ihr es herauslassen, freisetzen. Es setzt ein Beispiel für Gewichts-Balance, und für die Verteilung von Gewicht und Fett in deinem Körper. Es setzt das Beispiel dafür, wie Energien hereingebracht, und dann wieder herausgelassen werden.

Manchmal – nun, es gibt viele, viele Gründe für das Gewicht, aber manchmal ist der Grund dafür einfach, dass ihr mit euch selbst nicht in der Energie-Balance seid. Und deshalb müsst ihr euch dann einfach irgendwo nähren, nicht wahr? Nun, ihr nährt euch dann von ganz konkretem Essen. Und dann lagert ihr es in euch ein, ihr versucht, euch wieder in die Balance zu bringen.

Standard-Technik ist etwas, über das wir in den nächsten Shouds noch weiter sprechen werden. Sie ist einfach, sie ist grundlegend – und ihr werdet wütend werden, dass wir nicht bereits darüber gesprochen haben! (Lachen) Ihr seid zu beschäftigt! Ihr gebt eure Energie-Balance fort!

Aber nun liegt das hinter uns. Nun werden wir über etwas sehr einfaches sprechen. Einige von euch wissen bereits, wo wir uns mit alldem hinbewegen werden – und deshalb werde ich es die anderen ebenfalls wissen lassen.

Wenn ihr zum wahrhaftigen Standard werdet, euer Körper balanciert, euer Verstand und euer Spirit, alle balanciert, wenn ihr ein leidenschaftliches und glückliches und erfüllendes Leben lebt, als ein Lehrer der Neuen Energie – dann werdet ihr zum Standard für andere.

Wenn ihr mit ihnen zusammen seid, dann kommuniziert nun eure Ausstrahlung mit jedem Teil von ihnen, und sagt: „Es ist möglich. Es ist machbar. Hier ist das leuchtende Beispiel. Hier ist das Beispiel für Gesundheit. Hier ist das Beispiel für Balance und Kreativität.“

Ihr Bewusstsein und ihr Körper sehen das und fühlen das. Nun, ihr lasst sie natürlich nichts von euch stehlen, denn ihr wisst, dass das weder ihnen noch euch dienen würde. Aber ihr sagt: „Ich bin das Beispiel, und du kannst es ebenso tun. Wenn es einmal getan wurde, hier in mir, dann kann es auch in dir getan werden.“

Du wirst in gewissem Sinne zu ihrer Inspiration. Sie werden zu Anfang versuchen, es dir wegzunehmen – sie wollen es dir am Anfang sogar abkaufen. Das können sie nicht. Und dann werden sie beginnen zu sagen: „Das ist ein Beispiel. So sieht es aus, wenn Energie balanciert ist.“ Sie werden beginnen, dir eine Menge Fragen zu stellen – und du unterlässt es, intellektuell zu werden, du hältst es einfach: Was ICH BIN, BIST DU ebenso. Du hast es in dir.

Deine Fähigkeit mit der Standard-Technik kann buchstäblich Krebs in einem anderen Menschen heilen, wenn sie es zulassen. Denn ihr Bewusstsein und ihr inneres Selbst werden es sehen und wahrnehmen, was du getan hast. Und sie werden damit beginnen, es zu reflektieren, es zu spiegeln, es zu imitieren, in ihrem eigenen Selbst. Euer Klären von Dingen, die eurem Körper nicht dienen, wird in ihrem Körper ebenfalls beginnen stattzufinden.

Diese Standard-Technik ist tief und einfach. Einige von euch werden sich damit herumschlagen und Schwierigkeiten damit haben – weil ihr ein komplexes System möchtet. Ihr seid hier am falschen Ort. Ihr seid in der falschen Zeit.

Wir werden es einfach halten. Wir werden über einige der grundlegendsten Arten zu heilen sprechen – wie ihr es nennen würdet. Aber es ist überhaupt kein „Heilen“. Es ist einfach nur ein Wieder-Ausbalancieren. Es ist das Profundeste. Es beinhaltet keinerlei Komplexität. Es ist Einfachheit.

Nun. Das war für euch, Shaumbra. Das war für euch. Beginnt damit, es jeden Tag zu nutzen. Verstrickt euch nicht in eurem Verstand. Begebt euch einfach immer wieder zu den Beispielen. Oh, diese werden beginnen zu euch zu kommen, nebenbei bemerkt. Ihr werdet dafür nicht arbeiten müssen. Gebraucht einfach Gnost – und es wird euch ein Beispiel bringen.

Beginnt, mit eurer eigenen Standard-Technik zu arbeiten.

Wenn ihr möchtet, dann fokussiert euch während dieses nächsten Monats einfach auf den Körper. Richtet eure Aufmerksamkeit einfach auf dieses physische Beispiel, über das wir vorhin gesprochen haben. Und beobachtet die Veränderungen, die es in eurem Körper zu bewirken beginnt.

Eine Zelle – und jeder einzelne von euch hat mindestens eine gesunde Zelle in seinem Körper, sonst würdet ihr hier bei uns sitzen (Lachen im Publikum) – du hast da zumindest eine gesunde Zelle in dir! Also verbinde dich mit ihr. Sie wird zum Standard werden, für jede weitere Zelle.

Arbeitet jeden Tag damit. Kämpft nicht herum, wenn ich sage „arbeitet“. Arbeit kann wundervoll sein. Verbindet euch jeden Tag mit ihr. Lasst die Essenz, die Ausstrahlung dieser einen gesunden Zelle nun eure gesamte Biologie durchdringen.

Jede Zelle hat so etwas wie eine eingebaute „Radiostation“ – sie besitzt sowohl einen Sender als auch einen Empfänger. Und diese eine gesunde Zelle kann sich also mit jeder Zelle verbinden. Und ihr müsst nicht auf mentale Weise darum kämpfen, dass das geschieht. Sag dieser Zelle einfach, dass sie die Erlaubnis hat, auszustrahlen. Und sag ihr, dass sie ebenfalls auch empfangen kann. Und lasst die Arbeit dann geschehen.

Beobachtet, wie die Resonanz dieser Zelle beginnen wird, jede andere Zelle zu beeinflussen. Wie immer werden wir auch hier eine Ausschlussklausel anbringen: Manchmal, wenn euer Körper durch einen umfassenden Klärungsprozess geht, dann lässt er Dinge los, die ihr nicht mehr braucht. Manchmal neigt ihr dann dazu, euch Sorgen zu machen, ihr bekommt Angst, ihr fragt euch: „Warum habe ich jetzt einen Hautausschlag, warum lasse ich all diese Dinge aus meinem Körper heraus?“ Weil es ein Klärungsprozess ist.

Nun, was tut ihr, um den Reinigungsprozess zu unterstützen? (Tobias hält inne. Antwort aus dem Publikum: „Atmen!“) Atmen! (viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich) Und trinkt viel Wasser oder Flüssigkeit. Und das wird das Klären unterstützen.

So. Ihr kennt nun die Hausaufgaben, es sollten Hausaufgaben sein, die euch Spaß und Freude machen. Zwei Dinge:

Arbeitet mit der Standard-Technik. Geht nicht zu sehr in euren Verstand damit.

Und: Lasst Gnost herein.

Es war eine Freude, hier bei euch zu sein, und wie immer:

Ihr seid niemals alleine. Insbesondere jetzt, mit eurem Korrespondenten an eurer Seite.

And so we are. (Und so sind wir.)





**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 2**  
**02. September 2006**

Übersetzt von Marlene Hildebrand

And so it is,

liebe Lehrer, Shaumbra, dass wir mit der Energie dieses Zusammentreffens fortfahren, gemeinsam mit mir, Tobias, begleitet von Kuthumi und Adamus St. Germain.

Wir haben heute über ein sehr wichtiges Konzept gesprochen, das eigentlich gar nicht neu ist, sondern tatsächlich immer schon in der Gegenwart gewesen ist, seitdem wir unser zu Hause verlassen haben: Die Fähigkeit von Energie, sich zu vervielfältigen, nachzubilden und sich selbst zu spiegeln. Wir nennen das jetzt Standard-Technik, weil ihr damit einen Standard von Energie setzt. Ihr wählt diesen Standard von Energie und dann benutzt ihr ihn, um damit ein Beispiel für alles andere aufzustellen. Es wurde seit dem Beginn der Schöpfung so benutzt, seit dem Beginn des Omniversums. Bemerkt ihr wie Galaxien andere Galaxien spiegeln, wie viele ihrer Bestandteile gleich sind? Jede von ihnen ordnet ihre Energien vielleicht auf unterschiedliche Art und Weise an, aber in der Essenz sind sie gegenseitige Beispiele oder Reflexionen. Mit Planeten und Sternen ist es fast das gleiche. Das Leben arbeitet so. Schöpfung arbeitet auf der Basis vorangegangener Beispiele und baut dann darauf auf und dehnt sich aus. Das ist ein sehr natürlicher Fluss von Energie.

Nun, mit der Standard-Technik machen wir hier noch etwas anderes. Wir benutzen die Fähigkeit, von dem Beispiel, das ihr wählt, seine Essenz zu all den anderen Bestandteilen auszustrahlen, zu all den anderen Teilen, dass sie sich daran anpassen können – egal ob es Gesundheit ist oder Vitalität oder Liebe oder irgendeine andere Essenz, die ihr wieder erschaffen möchtet. Aber mit Shaumbra machen wir noch etwas anderes hier in der Neuen Energie. Wir nehmen die Energie von Gnost hinzu und wir fügen die Energie des Neuen in diese uralte Methode der Schöpfung hinzu – in das Wiederkreieren anhand von Beispielen – sodass wir ein paar sehr interessante Ergebnisse erschaffen. Wir haben z.B. eine gesunde Zelle in eurer Biologie benutzt, die auf alle anderen Zellen spiegelt und reflektiert. Ihr öffnet gerade die Linien für reine Kommunikation, sodass jede andere Zelle die Gesundheit und Energie der Lebenskraft oder einer perfekten Balance fühlen und sich nach diesem Vorbild anpassen kann.

Aber als Shaumbra fügen wir jetzt noch die Neue Energie hinzu. Wir erschaffen nicht einfach weiter anhand von Vorbildern. Wir benutzen die Beispiele als eine Grundlage und Basis, aber wir öffnen die Fähigkeit des Beispiels oder wir erweitern sie, damit sie sich sehr viel schneller ausdehnt und sehr viel interdimensionaler wird, seht ihr. Das hebt euch wörtlich ab von eurem linearen Pfad und stellt euch auf einen Pfad der Ausdehnung. Ihr benutzt weiterhin das Beispiel oder Vorbild von etwas in eurem Körper, in eurem Bewusstsein oder irgendetwas anderes als Basiszutat für eine neue Schöpfung, aber jetzt erlaubt ihr, dass es sich sehr viel weiter ausdehnt und noch viel weiter reicht. Plus, mit eurem Benutzen von Gnost, erlaubt es dem ganzen Prozess, dass er auf eine energetisch sehr viel effizientere Weise geschieht. Es wird also schneller, größer und sehr viel effizienter passieren. Deswegen raten wir euch, dass ihr die nächsten 30 Tage diesen Prozess täglich benutzt. Es sollte nichts sein, was euch irgendwie anstrengen soll, es sollte eine Freude sein. Es sollte keine Disziplin sein, es sollte etwas sein, das ihr als ein Schöpfer zu tun wählt und das ihr zu tun wünscht.

Schaut euch an wie das Vorbild einer gesunden Zelle eine tiefgreifende Wirkung auf den ganzen Rest eures Körpers hat.

Und während ihr in diesem Prozess seid, geht aus eurem Kopf raus. Versucht nicht, den Prozess zu kontrollieren. Versucht nicht ihn zu manipulieren. Versucht nicht zu sagen, dass dieses „gesunde Beispiel“ an einen bestimmten Ort gehen soll, zum Beispiel zu euren Knien oder Schultern oder irgendwohin sonst. Falls ihr besondere gesundheitliche Probleme in einem bestimmten Teil eures Körpers habt, dann zwingt diese strahlende Standard-Energie nicht dazu, nur an diesen Platz zu fließen, zwingt ihr keine bestimmte Richtung auf. Lasst sie einfach natürlich fließen.

Es könnte damit enden, dass sie zuerst zu euren Fingerspitzen fließt – aus energetischen Gründen. Es könnte sein, dass sie zuerst zu ganz anderen Teilen fließt. Normalerweise ist die Quelle des Schmerzens oder Leid – oder der Ort, an dem ihr ihn fühlt – nicht tatsächlich der, von dem es ursprünglich ausgeht. Ihr fühlt ihn nur einfach an diesem Ort. Es gibt Energieschienen und Energie-Autobahnen in eurem Körper. Was ihr tut ist, dass ihr einfach der Standard-Energie erlaubt angemessen zu fließen. Ihr braucht hier nichts zu kontrollieren. Ihr erschafft einfach nur.

Und damit wären wir sehr erfreut jetzt eure Fragen entgegenzunehmen, und wir müssen noch sagen, dass ich, Tobias, heute antworten werde. Ich werde von St. Germain und Kuthumi begleitet werden, aber zu eurem Schutz werde nur ich antworten (viel Gelächter im Publikum).

**LINDA:** Danke. Und nebenbei bemerkt: mein Thema ist nicht Steuern, sondern Gebührenbescheide wegen Geschwindigkeitsüberschreitung!

**TOBIAS:** (schmunzelt) Das ist noch ein ganz anderes Thema. Wir haben heute schon über das Beschäftigt- oder Im-Stress-Sein gesprochen. (noch mehr Gelächter)

**Frage von SHAUMBRA 1 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Was ist das Verhältnis von Aufstieg und dem DreamWalk?**

**TOBIAS:** Das Verhältnis von Aufstieg und dem DreamWalk ist sehr ähnlich, und du stellst hier eine sehr weit gefasste offene Frage, also versuchen wir grade, das ein wenig mehr auf den Punkt zu bringen. Sie beinhalten beide viele der gleichen Bestandteile und St. Germain sagt hier gerade, dass er es vorziehen würde, das noch einmal gesondert anzusprechen im Rahmen des DreamWalk Aufstiegs- oder was ihr denn „Souveränitäts-Workshop“ nennen würdet. („DreamWalker Ascension Transitions™ School“ - Ein Workshop-Angebot des Crimson Circle, Anm. d. Übers.) Aber du wirst herausfinden, dass die Bestandteile zwischen Geborenwerden und Sterben, sowie des Aufstiegs im Körper jeweils die gleichen sind, sie sind nur verschiedene Formen der Energie.

**LINDA:** Danke.

**Frage von SHAUMBRA 2 (eine Frau am Mikrofon): Ich grüße euch drei. Können wir ein bisschen über Südamerika sprechen? Im Besonderen über diese sozialdemokratischen Präsidenten überall, Chavez als einer von ihnen, und wie dass Argentinien beeinflusst, vor allem die Sicherheit dort unten? Und der zweite Teil meiner Frage ist: Das Unternehmen, das ich gerade manifestiere mit den Geschenken, die ich erhalte – gibt es irgendetwas, das ich dem noch hinzufügen sollte, damit es mehr „Shaumbra“ ist, damit es mehr... Ich weiß, es ist eine blöde Frage, aber...**

**TOBIAS:** Dann wird es eine blöde Frage! (Gelächter). Lasst uns zuerst über die erste Frage sprechen. Wie wir bereits gesagt haben ist jeder politische Führer nur eine Spiegelung des Bewusstseins der Menschen in dieser Gegend. Oft beschuldigen die Menschen den Führer für das, was gerade vor sich geht, aber sie müssten akzeptieren, dass sie sich selbst beschuldigen. In dem Teil der Welt, von dem du gesprochen hast, gibt es im allgemeinen, nicht in allen Fällen, aber im allgemeinen, eine sehr starke Überlagerung. Und diese Überlagerung hat genau mit dem zu tun, über das wir heute gesprochen haben: dass ihr eure Energie-Balance weggebt oder das, was ihr eure Macht nennt.

Dieser Teil hier war ein besonders starker und – was wir heiligen und mächtigen Teil der Welt nennen würden - vor Hunderten und Hunderten von Jahren. Es gab eine bestimmte Art von Machtmissbrauch, die dann stattgefunden hat... und wir sprechen hier im Besonderen über die Inkas und Mayas, aber es gab da noch eine andere Kultur, die hier lebte, mit dem Namen Aboza, man hat heutzutage noch nie etwas davon gehört oder gekannt, es war eine Kultur, die verschwand... Aber es gab Missbrauch in all diesen unterschiedlichen Kulturen und, wie wir in einer unserer Schulen schon gesagt haben, tendiert dieser Virus dazu, einzudringen... dieser Energie-Missbrauchs-Virus versucht hinein zu gelangen, jeden Teil zu infiltrieren, und er arbeitete sich sogar durch die heiligsten Teile hindurch bis zu dem Punkt, an dem diese Reiche, die einst sehr heilig waren, energetisch sehr un-balanciert wurden.

Das öffnete an einem bestimmten Punkt die Tür für eine ganz andere Energie, dass diese hier hineinkommen konnte, und diese Energie kam herein mit all ihren neuen Regeln und Verordnungen und Ritualen und dem sich nähren von der Macht. Ihr kennt diese Energie auch unter dem Namen „Katholische Kirche“ (Lachen im Publikum). Aber wie wir schon gesagt haben: Energie tendiert dazu ihre eigene Art von Energie zu erzeugen. Ein Virus wird einfach in eine Gegend einfließen und dann in eine andere Gegend der gleichen Art weiter fließen.

So ist dieser Energie-Virus überaus produktiv gewesen in dieser Gegend der Welt, und so viele der Menschen, die hier Leben, sind daran gewöhnt ihre Macht konstant abzugeben. Wenn sie sie nicht an eine Kultur abgeben, dann geben sie sie an die Kirche ab, und jetzt gerade geben sie sie weg an die Führer, die sich selbst nur von der Macht ernähren, und die zwar behaupten, für die Menschen zu arbeiten, bei denen es aber sehr offensichtlich ist, dass sie in Wahrheit nur für sich selbst arbeiten und für eine kleine Gruppe von Menschen.

Leider sehen wir hier aber keine Veränderung. Es ist so tief eingraviert in diese Kultur, und falls ihr es bemerkt habt, sind wir in dieser Gegend noch nicht gewesen. Wir haben Caudre und Linda auch nicht dazu ermutigt in diese Gegend zu reisen, weil es tatsächlich schädlich und potentiell gefährlich für sie sein kann, sogar noch mehr als wenn wir in mein Heimatland Israel reisen. Natürlich gibt es dort offensichtliche Kriege, aber es gibt eine Tendenz für so etwas wie offenen Respekt für andere Menschen, und es gibt dort tendenziell nicht so die gleiche Art von energetischem sich nähren. In den Südamerikanischen Ländern ist es so, dass sie auf Grund der Armut und der zügellosen Art des Energie-Virus, der hier aktiv ist, eine sehr sehr schwierige Zeit für eine sehr starke, spirituell basierte Person darstellen könnten, wenn sie sich dorthin begeben würde. Sie wären sehr anfällig für alles von Kidnapping bis zu Gewalttaten, Raubüberfällen und Dinge dieser Art. Es ist nicht so oft der Fall, dass ihr einen Channeler seht, der dort hin reist. Sie müssen dann einen hoch entwickelten Typ von Schutzmantel vorbereiten und, offen gesagt, gibt es andere Orte, die wir für Shaumbra vorziehen, dass sie dorthingehen.

Also, so traurig dies auch sein mag gibt es trotzdem Dinge, die getan werden können. Du, zum Beispiel, hast ein Netzwerk dort, und du hast bereits deine Fähigkeit entwickelt, in einem bestimmten Sinn, dich selbst unsichtbar zu machen gegen die, die in dir ein entwickeltes spirituelles Wesen sehen und versuchen würden, sich von dir zu ernähren, auf die ein oder andere Weise. Es gibt sehr viele andere wie dich in dieser Gegend, aber ihr habt euch noch nicht gefunden oder miteinander verbunden. Wenn du es einmal anfängst, dann wirst du eine neue Art von Energie-Rhythmus oder Muster in dieser Gegend entwickeln und es wird anfangen das Bewusstsein zu verändern für diejenigen, die bereit sind, es zu ändern.

Das ist... wir treffen hier eine Vorhersage... diese Gegend der Welt wird der neue unberechenbare Krisenherd werden. Sie ist ein Brutkasten für das, was ihr terroristische Aktivitäten nennen würdet. So oft haben Terroristen nichts... sie haben keine politische Agenda und keine spirituelle Agenda. Sie verstecken sich hinter diesen Deckmänteln. Sie haben einfach nur eine Agenda sich zu nähren. Sie sind sehr stark beeinflusst durch diesen verzerrten Energie-Virus, und sie werden beginnen in großen Zahlen aufzutauchen, weil diese Gegend das unterstützt.

Du hast also eine interessante Arbeit vor dir, und das führt dich zu der zweiten Frage über die Arbeit, die du jetzt gerade tust. Ich werde eine weitere Vorhersage hier treffen, und ich bin zwar nicht bekannt dafür, so etwas zu tun, aber ich kann die Energien hier sehr klar sehen. Die Arbeit, die du jetzt gerade machst, wird eine sehr große Wendung erfahren. Sie wird eine sehr weite Ausdehnung erfahren, aber nicht auf einer Art und Weise, die dich riesig erfreuen wird – zunächst. Du wirst an

den Punkt gelangen, die Weisheit in dem zu sehen, was du aufgebaut hast, aber es wird dir ein wenig Beunruhigung verursachen, und es wird direkt aus dem Beginn deiner Arbeit mit der Standard-Technik resultieren.

Wenn du hier rein gehst - und du hast bereits ein tiefes Gefühl für das, worüber ich vorhin gesprochen habe - wird es buchstäblich die Verdrahtung in dir selbst verändern und diese Verdrahtung wird einen tiefgreifenden Einfluss auf deine Biologie und deinen Geist haben. Und, in einem Jahr von jetzt an, wirst du über diese ganze Angelegenheit lachen. Aber schon in ungefähr 6 Monaten wirst du mir allerdings hinterher jagen deswegen! (Lachen)

So... du warst frech und wagemutig genug um zu fragen, und ich möchte die einfache Wahrheit mit dir teilen.

**SHAUMBRA 2: Danke.**

**TOBIAS:** Dank dir.

**Frage von SHAUMBRA 3 (Linda am Mikrophon):** Ich habe eine Frage von einem sehr lieben Shaumbra-Lehrer. Sie hat an dem Sexuelle Energien Workshop teilgenommen und sie hat mit der Arbeit mit dem Virus angefangen (gemeint ist das, was Tobias als den „Virus“ des sexuellen bzw. energetischen Missbrauchs bezeichnet, Anm. d. Übers.) und gerade kürzlich ist ihr Ehemann aufgetaucht mit einer Darmerkrankung, und sie sind sich nicht ganz sicher, aber es könnte Krebs sein. Sie ist sehr beunruhigt, dass die Arbeit, diese sie mit den sexuellen Energien getan hat, und die Arbeit mit dem Virus, ob das auf irgendeine Weise damit verbunden ist?

**TOBIAS:** Philosophisch gesehen, vielleicht, aber im wirklichen oder buchstäblichen Sinne gesprochen, nein. Es ist eine sehr komplexe Frage. Die einfache Antwort, danke an Kuthumi, ist, dass manchmal jede Wandlung der Energie auch andere Energien dazu anregt sich zu wandeln, besonders dann, wenn es sich wie hier um ein Paar handelt – zwei Menschen, die schon seit langer Zeit zusammen und sehr verbunden sind.

Die Frage hier ist eigentlich „Sollte ich mir selbst die Schuld an dem geben, was hier gerade passiert?“ und die Antwort ist: „Absolut nein.“ Verstehe, dass alles angemessen ist und verstehe auch, du Liebe, dass – wie du weißt – du ein Lehrer bist, aber auch dass du eine andere Art von Lehrer bist und eine andere Art von Heiler. Die Arbeit, über die wir gerade gesprochen haben, die Arbeit mit der Standard Technologie, wird einen tiefen Einfluss auf deinen Partner haben.

Dein Partner, die Situation – wie soll man sagen – scheint anfänglich so, als würde sie ein schwieriges Potential enthalten, aber darunter hat sie gar nicht die Kraft wirklich ernst zu werden, es sei denn der Teilnehmer würde dies wählen. Aber es gibt hier eine ausgezeichnete Gelegenheit, heute und jeden Tag, mit der Standard-Technik zu arbeiten. Halte es einfach und benutze es als ein strahlendes Beispiel für die Gesundheit im Körper, die dabei helfen kann, jeden Teil des Körpers zu re-balancieren. Nichts ist nur aus Zufall geschehen – das Timing für das ganze – ob es jetzt deine Arbeit in der Sexuelle-Energie-Schule war, oder sein Potential der Energie-Unausgeglichenheit, die in den Vordergrund kam, oder, auch dieses Geschenk, dass du dir selbst geben kannst, nämlich mit der Standard-Technik zu arbeiten.

Eine Warnung, die ich persönlich noch hinzufügen möchte und ich möchte sie unterstreichen und sogar fett drucken: Seid an diesem Punkt sehr vorsichtig mit dem, was euch die Ärzte sagen. Es ist nicht so, dass sie versuchen euch in die falsche Richtung zu lenken, es gibt hier auch keine Verschwörung, aber es wurde ihnen beigebracht auf eine bestimmte Art und Weise zu antworten. Zum größten Teil verstehen sie die Neue Energie nicht, sie haben kein Konzept über das, was energetische Heilung ist, und sie versuchen wirklich nach dem Besten zu schauen, was sie fühlen, das für deinen Partner das beste ist, aber sie verstehen die Situation nicht ganz. Ihre Antworten und Reaktionen werden buchstäblich eine andere Art von Standard Energie einbringen, die eine Energie der Angst und der Krankheit ist, und der Fokus wird nun auf diese Dinge gerichtet. Und wenn das geschieht und ihr dann erlaubt, dass es zu jeder Zelle in eurem Körper kommuniziert wird, dann habt ihr ein Problem.

Seid also vorsichtig und balanciert mit dem, was die Ärzte sagen und beginnt mit dieser wundervollen, einfachen Standard Technologie. Eine gesunde Zelle wird zu jeder anderen Zelle ausstrahlen. Sie wird zu jeder anderen Zelle so kommunizieren, dass alles, was nicht angemessen ist, herausgereinigt wird. Danke.

**LINDA:** Danke.

**Frage von SHAUMBRA 4 (eine Frau am Mikro):** Gibt es wirklich diejenigen, die für diese „Eine-Welt-Regierung“ arbeiten und wenn ja, wie passt das in die Neue Energie?

**TOBIAS:** Das löst jetzt eine Vielfalt an Antworten auf unserer Seite aus. Es gibt diejenigen, die fühlen, dass eine Einheitsregierung das Beste für die Welt wäre. Sie fühlen, dass das Frieden bringen wird, sie fühlen, dass es Einheit bringen wird und sie tun dies von einem Ort des erleuchteten Bewusstseins aus. Es gibt andere, die an dieser gleichen Agenda arbeiten aber von einem anderen Blickwinkel, und sich vorstellen, dass es einfacher sein würde die Welt durch eine Regierung zu kontrollieren als durch viele. Weder ist eins davon richtig noch ist eins davon unbedingt falsch. Sie arbeiten an diesen Vorstellungen, aber wir können euch sagen, von der Energie aus, die wir sehen, dass es jetzt gerade noch keine Realität ist, und wir sehen das auch für eine lange Zeit nicht.

Jetzt im Moment geht die Energie der Erde zurück zu einer individuellen Energie, zurück zur Ursprungsenergie. Ihr seid Auch-Gott. In den Zeiten von Atlantis, wo wir die Einzelregierung versuchten und auch das versuchten, was ihr jetzt das „Eine-Welt-Konzept“ nennt, hat das nicht funktioniert, weil es tatsächlich die Souveränität wegnahm, und die Einzigartigkeit und die Heiligkeit des einzelnen Individuums. Damals in Atlantis versuchten wir das alles zu verschmelzen, vielleicht weil wir dachten, dass wir so die Antwort finden würden, und, wie wir entdeckt haben, ist die Antwort bereits im Inneren vorhanden. Sie befindet sich schon in jedem einzelne Individuum. Zusammenzukommen in einer großen glorreichen Art eines harmonischen Eine-Welt-Eintopfs, das sehen wir nicht unbedingt als etwas an, das funktionieren könnte. Individuen, die ihre eigene Souveränität erkennen, das ist etwas, von dem wir sehen, dass es für viele viele Generationen Realität werden wird. Danke.

**SHAUMBRA 4:** Danke.

**Frage von SHAUMBRA 5 (ein Mann am Mikro):** Schönen guten Abend, euch drei – Meister St. Germain, Tobias, und mein Bruder Kuthumi. Ich sende euch Dreien meine Liebe. Meine Frage ist: Was ich hier heute gelernt habe, ist mir schon in den letzten zwei oder drei Wochen gegeben worden, die Balance des Körpers, aber ich habe andere Methoden, mit denen ich arbeite, z.B. Shamballa und so weiter. Könntet ihr mal ansprechen, wie wir das alles zusammen in unsere Arbeit einbringen können?

**TOBIAS:** Nicht.

**SHAUMBRA 5:** Nicht?

**TOBIAS:** Nicht. Und das ist schwierig für einige Shaumbra – für dich wird es nicht schwierig sein – aber ihr habt alle verschiedene Methoden gelernt, und was ihr grundsätzlich gelernt habt, indem ihr mit all diesen Methoden gearbeitet habt, war, dass Energie real ist. Sie hat eine Bewegung und einen Fluss in sich, sie beinhaltet Lebenskraft-Energie, und für euch als Schöpfer sind dies die Zutaten, die ihr benutzt: verschiedene Formen von Energie. So habt ihr also diese vielen verschiedenen Methoden für euch genutzt, um zu verstehen, dass Energie real ist.

Und jetzt gehen wir gemeinsam an den Ort, an dem wir das ganze vereinfachen. Wir machen einen Kuthumi damit! Wir klären all die anderen Fallen raus, vor allem die Dinge, die mentale Fallen sind. Und diese anderen Fallen sind die Dinge, die tatsächlich hier auf der Erde nicht funktionieren. Es gibt viele Methoden, die mit inter-dimensionalen Energien arbeiten. Na und? Wenn sie hier auf der Erde nicht funktionieren... dann seid ihr also irgendwo dort draußen und erschafft, aber ihr seid jetzt im Moment hier auf der Erde um zu manifestieren, zu lehren und zu erschaffen.

Also werden wir das ganze vereinfachen. Wir werden hier diese einfache Standard-Technik benutzen. Ihr werdet herausfinden, dass Standard-Technik euch nicht in eure Gehirne gehen lässt, in euren Verstand. Ich würde sagen, dass... und St. Germain gibt mir hier gerade ein paar Zahlen durch... [Tobias schmunzelt, das Publikum lacht...] ...90,007% der Methoden halten euch in euren Köpfen fest. Sie sind letztendlich sehr ineffektiv. Zunächst funktionieren sie, weil ihr in euren Herzen seid, aber letztendlich bringen sie euch in eure Köpfe hinein. Und das ist eines der Dinge, für die wir viele Engelwesen haben, die mit Shaumbra arbeiten um sicherzustellen, dass die Standard-Technik nicht in ihren Verstand geht, dass ihr es einfach haltet und im Herzen.

Wenn ihr anfangt damit zu arbeiten und andere Methoden mit hinein mischt, andere Methoden als das bloße Wissen, dass Energie real ist und eine Bewegung hat, dann tendiert ihr dazu sehr verwirrt zu werden und sehr mental. Legt diese also bitte erst einmal zur Seite. Ihr müsst sie nicht raus schmeißen, aber packt sie mal eine Zeit lang weg und schaut euch an, wie diese einfache, einfache Technologie arbeitet. Ihr merkt bestimmt, dass wir nicht ellenlange Vorträge oder Workshops halten müssen, wir fragen euch noch nicht einmal nach einer Gebühr (hier und da lacht jemand im Publikum). Es ist sehr einfach. Ihr werdet selbst alle – falls ihr daran interessiert seid – Meister darin werden. Die Tatsache, dass es so einfach ist, wird eure Schüler verblüffen und verwirren, sogar die medizinische und wissenschaftliche Fraktion. Danke.

**SHAUMBRA 5: Danke.**

**Frage von SHAUMBRA 6 (Linda am Mikro): Nebenbei bemerkt gibt es einige Fragen aus Emails, die sich auf verschiedene Dinge in bezug auf Al Quaida und den Iran beziehen, und ob du das bitte irgendwie kommentieren könntest.**

**TOBIAS:** In der Tat, wir werden hier einen allgemeinen Kommentar abgeben über die Weltsituation jetzt gerade. Wir haben es euch bereits gesagt, während die Dinge anfangen sich zu beschleunigen – und insbesondere während wir uns nun der Zeit des Quantensprungs nähern – werden diese kämpfenden Kräfte sogar noch mehr kämpfen. Im Wesentlichen könnte man sagen, dass es viele Kräfte gibt, die möchten, dass sich die Dinge und Entwicklungen verlangsamen.

Auf eine bestimmte Weise ist es wie eine Wiederholung der Feuerwand. erinnert euch daran, wie sie euch hineinzog und wie ihr versucht habt das zu stoppen. Ihr habt versucht umzukehren und nach Hause zurückzukehren, und sie hat euch einfach rein gezogen. Es war eine Zeit der Veränderung. Jetzt gerade auf der Erde seid ihr in einer außergewöhnlichen Zeit der Veränderung, und da gibt es Gruppen und Individuen, die diese Veränderung nicht sehen wollen. Sie haben Angst davor. Es bringt Erinnerungen an Dinge wie die Feuerwand in ihnen noch. Es bringt Erinnerungen an den Niedergang von Atlantis hoch.

Diese Gruppen haben, was ihr wahrscheinlich schon gemerkt habt, alle eine sehr fundamentalistische, religiöse Fassade. Sie benutzen sie dafür, um zu sagen: „Gott wird sehr böse, Gott wird sehr sauer werden.“ Sie schreien über die Heiden und diejenigen ohne Spiritualität, aber dennoch stecken sie selbst in so einer tiefen Angst. Sie fürchten sich vor der Veränderung, die stattfindet, und das Interessante daran ist, dass sie dazu tendieren sich gegenseitig zu bekämpfen. Sie lieben es Zerstörung in großem Umfang zu verursachen und sie werden damit weitermachen. Es wird sich tatsächlich sogar noch intensivieren über das nächste Jahr.

Nach dem Quantensprung in 2007... wir möchten hier keine bestimmten Vorhersagen treffen (Linda sagt „Mach weiter“) ... wird es einen... St. Germain möchte und ich nicht! (Lachen) Ich muss hier wieder hinkommen, er nicht! (noch mehr Gelächter, Tobias schmunzelt). Wir machen hier gerade ein kleines spirituelles „High Five“ miteinander! (viel Lachen im Publikum und Tobias schmunzelt noch mehr).

Nach dem Quantensprung wird die Art und Weise, wie diese Gruppen miteinander umgehen sich verändern müssen. Die alten Wege des Kämpfens und des Krieges und des Tötens müssen sich verändern, weil die Auswirkungen davon direkt auf diejenigen zurückfallen werden, die hier terrorisieren. Und wir sprechen hier nicht nur über Terroristen als gegeneinander kämpfende Elemente - es könnte eine gesamte Regierung sein. Es könnte ein Präsident sein. Es könnte jeder sein, der anderen Gruppen Schmerz und Leid und Mord zufügt. Diese alle sind Terroristen, unserer Meinung

nach. Sie mögen vielleicht Führer großartiger Länder sein, aber unserer Meinung nach sind es immer noch Terroristen. Danke. [Applaus]

**LINDA:** Nun die vorletzte Frage.

**TOBIAS:** Noch ein paar mehr hier.

**LINDA:** Drei.

**TOBIAS:** Vier, und das ist mein letztes Angebot. [viel Gelächter]

**Frage von SHAUMBRA 7 (eine Frau am Mikrofon):** Hi Tobias, Adamus und Kuthumi. Ich habe ein paar sehr merkwürdige veränderte Zustände gehabt, ich glaube so würde ich das nennen. Ich sitze hier z.B. und sehe fern, oder ich lese gerade ein Buch, und ganz plötzlich bin ich wie weg, und ich erinnere mich noch nicht einmal daran meine Augen geschlossen zu haben oder so und ich wache auf und um mich herum läuft das Fernsehen noch und irgendwie sind 30 Minuten einfach vergangen. Kannst du mir sagen, wohin ich gehe oder ob ich gerade diese Anhebung des Bewusstseins erleben, über die ihr gesprochen habt?

**TOBIAS:** In der Tat, und wir überprüfen hier gerade unsere Aufzeichnungen, während du hier sprichst und wir sehen, dass insbesondere du um „merkwürdige unübliche Erfahrungen in erweiterten Bewusstseinszuständen“ gebeten hast! Und ja, das ist es! [Tobias und das Publikum lachen]

Was hier geschieht ist, dass du dir selbst die Erlaubnis gibst, dein Bewusstsein auszuweiten und du tust es lieber sanft und langsam anstelle von allem gleichzeitig, was dazu führen könnte, dass du buchstäblich deine Biologie verbrennst. Du schenkst dir selbst diese Erfahrungen, ein wenig hier, ein wenig da. Du fragst: „Wo gehe ich denn während dieser Erfahrungen hin?“ Nun ja, du gehst eigentlich an keinen besonderen Ort. Es ist nicht so, dass du in einen anderen Seinsbereich gehst. Du erlaubst dir einfach nur selbst deine Energie außerhalb von dem üblichen 3D auszudehnen, in andere Bereiche hinein.

Wenn du dies jetzt tust, dann verlierst du auf eine bestimmte Weise dein Bewusstsein... so wie du es kennst – du musst nicht unbedingt physisch heraustreten... aber du verlierst dein Bewusstsein oder dein Festhalten des 3D Fokus. Und es fühlt sich sehr merkwürdig an, denn weil wenn du anfängst dich auszudehnen, funktioniert dein Verstand nicht – wie du gesehen hast. Du öffnest dich und die Biologie hat nicht länger so einen festen Griff um deinen Fokus hier, und sie fühlt sich sehr wackelig da draußen. Sie fühlt sich ein wenig desorientiert, aber dann bringst du einfach deine Energien wieder mehr auf einen Fokus zurück.

Jedes Mal, wenn du das tust, weitest du dich buchstäblich ein wenig weiter aus und kommst weniger verdichtet zurück. Du gibst dir selbst fast so etwas wie eine „einatmen, ausatmen“ Erfahrung. Jedes Mal öffnest du deine Energien und lässt sie aufblühen, aber wenn du dann zurückkommst, dann bist du nicht mehr so verdichtet oder so fokussiert. Es erlaubt deinem Verstand buchstäblich an diese Bewusstseinsenerweiterung Anschluss zu finden, die du gerade erlebst, und es ist tatsächlich eine sehr gesunde Weise, es auf diese Weise zu tun. Nimm also einen tiefen Atemzug, öffne dich und lass dich selbst ausdehnen

**SHAUMBRA 7:** Danke.

**TOBIAS:** Danke.

**Frage von SHAUMBRA 8 (ein Mann am Mikrofon):** Hi Tobias, Kuthumi, St. Germain. Mein Respekt für euch alle drei.

**TOBIAS:** ... und zurück.

**SHAUMBRA 8:** Danke. Ich würde gerne, wenn es angemessen ist, St. Germain bitten, dies zu beantworten, nur so zum Spaß! (Publikum lacht). Ich bin einfach nur neugierig ob ich wohl in der Lage sein werde, meinen Job in der Zukunft zu kündigen und...

**ADAMUS ST. GERMAIN:** Nein. (Gelächter)

**LINDA:** Das war St. Germain! (noch mehr Lachen und Applaus)

**SHAUMBRA 8:** Naja, ich hab danach gefragt und es bekommen, nicht wahr? Kannst du das weiter ausführen?

**TOBIAS:** Ich, Tobias, werde das ausführen. (mehr Lachen, Tobias schmunzelt) Was St. Germain sagen wollte, aber auf eine etwas andere Art und Weise, ist: „Wenn du überhaupt die Frage stellen musst, dann wirst du es nicht können... in der Art, wie du es vorgebracht hast, hast du dich selbst schon begrenzt“. Und du fragst ob du in der Lage sein wirst, deine Energie zu ändern, und indem du das fragst, hat es tatsächlich den sehr freien Fluss der ursprünglichen Energie zerstört. Also war St. Germain's Antwort „Nein“ sehr angemessen.

Wie dem auch sei, versteh das... was möchtest du erschaffen? Was wählst du für dich selbst zu tun? Du brauchst uns noch nicht einmal zu fragen, „ob du das tun kannst“ – ja, du kannst alles tun. Ich würde vorziehen, dass du fragst „Wie viel, wie weit kann ich gehen“, lieber als die Frage, auf welche Weise du dich selbst begrenzen wirst.

**SHAUMBRA 8:** Das macht alles sehr viel Sinn, aber ich glaube, dass ich gedacht habe, tatsächlich denke ich, dass...

**TOBIAS:** Das ist dein zweites Problem: Das Denken. (viel Lachen)

**SHAUMBRA 8:** Oh richtig...

**TOBIAS:** Und das waren wir jetzt beide! (noch mehr Lachen)

**SHAUMBRA 8:** Danke!

**Frage von SHAUMBRA 9 (eine Frau am Mikrophon):** Meinen Dank und meine von Herzen kommende Liebe für euch alle fünf, inklusive der zwei die hier sind. Meine Frage knüpft an die erste Frage an, in der ihr über die Süd- und Mittelamerikanischen Länder gesprochen habt. Wie ist der Zusammenhang zwischen all diesem und dem Zufluss an Einwanderern, die wir von Mexiko und anderen Ländern bekommen, sowohl auf legale als auch auf illegale Weise?

**TOBIAS:** Ausgezeichnete Frage, ausgezeichnet und auch sehr scharfsinnig, sehr klar formuliert. Wir sehen, dass während die Welt ihren Fokus darauf richtet, die Energie von einigen Ländern hervorzubringen, im Besonderen die Energie von Afrika, jetzt gerade... es wird einen intensiven Fokus von Energie auf Afrika geben, der zur Verbesserung der Wirtschaft, der Gesundheit, des Bewusstseins und allem anderen führen wird. Es wurde zu lange unterdrückt und es gibt einige – wie wir sagen würden- brillante Energien, die hier jetzt gerade arbeiten.

Aber was passieren wird ist, dass die Südamerikanischen Regionen die nächsten verarmten und Energie stehlenden Gegenden werden. Wir sehen, dass, während die Anhebung sich vor allem in Afrika ereignet, es eine neue schwere energetische Last auf Südamerika werfen wird.

Und ich werde hier ein Statement abgeben in bezug das, was ich vorher gesagt habe, dass ich nicht möchte, dass Cauldre und Linda dorthin gehen zu dieser Zeit: Sie werden dorthin gehen, aber jetzt gerade gibt es andere Dinge, die getan werden müssen. Wir versuchen hier nicht das absichtlich zu vermeiden, aber wir überwachen und beobachten die Situation dort.

Aber was ihr jetzt habt ist eine große Anzahl von Menschen, die den Sturm herannahen sehen. Sie verstehen, dass die Energie sich ändert – nicht zum Guten – die hier gerade in diese Länder kommt, und sie sehen das Potential für große Kriege hier, aber es sind keine Kriege, die auf Religio-



nen basieren, sondern Kriege, die auf der Rhetorik basieren, und Kriege, die sich auf das Energie-Nähren beziehen. Die Einwanderer also, die von denen du gesprochen hast, sie fühlen, dass etwas geschieht. Sie verstehen es vielleicht nicht in von ihrem Verstand her, aber sie fühlen, dass eine dunkle Zeit über dieses Land kommen wird. So versuchen sie also jetzt gerade das Land zu verlassen und das ist der Grund, warum du diesen Anstieg der Einwanderung siehst, und wenn es nicht nach Amerika sein kann, dann wird es Kanada sein. Wenn nicht Kanada, Australien, oder eine Vielzahl anderer Länder, denn sie fühlen, was gerade geschieht.

Es lässt viele andere Länder in einem interessanten Dilemma. Wie weit öffnet ihr die Grenzen und wie offen lasst ihr die Energie rein oder raus fließen? Und dafür haben wir keine bestimmte Antwort. Die Menschen werden dies beantworten müssen.

**SHAUMBRA 9: Danke.**

**LINDA:** Nach deinen eigenen Angaben, ist dies jetzt die letzte Frage.

**Frage von SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrophon):** Danke, dass ihr meine Frage nehmt. Ich grüße euch. Ich habe ein paar Fragen... (Lachen) - nicht sehr lange! Meine erste Frage ist: ich habe größere Hitzewallungen, aber ich habe das Gefühl, dass ich nicht glaube, dass das nur Hitzewallungen sind. Sie sind sehr gleichmäßig. Muss ich mir darüber Sorgen machen?

**TOBIAS:** In deinem speziellen Fall, nein. Du hast wirklich recht, da gibt es eine Kombination von Dingen, die gerade passieren, aber es ist vor allem nur die fortlaufende Serie der Veränderungen, die sich in deinem Körper und in deinem Bewusstsein ereignen, und da gibt es nichts, das medizinische Aufmerksamkeit bräuchte. Es ist eine Energie-Anhebung.

**SHAUMBRA 10: Okay, großartig.**

**TOBIAS:** Atmen ist gut. Es hilft ein paar der Dinge, durch die du gerade gehst, ein wenig zu lindern. Und iss ein wenig mehr Schokolade. (Lachen)

**SHAUMBRA 10: Alles klar. Meine andere Frage ist: Als ich heute Morgen aufwachte, hatte ich einen Shaumbra-Traum und ich hab mich gefragt, ob du mir darüber ein wenig Klarheit verschaffen könntest. Insbesondere hat Linda einige Informationen an uns übermittelt, und ob du mir vielleicht ein paar Einsichten in diesen Traum geben könntest - das wäre großartig.**

**TOBIAS:** In der Tat. Als Shaumbra treffen wir uns auf einer regelmäßigen Basis, nicht nur wie hier jetzt in unseren Körperformen, sondern wir treffen uns regelmäßig auf der anderen Seite. Die Shaumbra-Universität wurde auf dieser Seite erschaffen. Sie manifestiert sich endlich auch hier auf der Erde, zunächst an einem Ort und dann an einem anderen und noch einem und so weiter. Aber während der Traumzustände tendieren wir dazu zurück zu dieser Shaumbra-Universität zu kommen. Wir tendieren dazu darüber zu diskutieren, was energetisch mit uns selbst passiert, mit Shaumbra als Gruppe in der ganzen Welt, im ganzen Omniversum. Es ist also ein sehr übliches Ereignis, Träume von anderen Shaumbra zu haben mit anderen Shaumbra als Beteiligte. Es ist also kein Fehler oder Zufall, dass du am Abend vor dem menschlichen Zusammentreffen schon Teil der Gruppe des Zusammentreffens in den anderen Reichen warst.

Und wie wir sagten, eure Träume – für dich, für alle Shaumbra – werden sich hier und da ein wenig drehen und verändern. Sie werden weniger persönlich werden, weniger über dich sein und weniger – wie sagt ihr – viele von euch haben „Angst“-Träume oder Träume, in denen sie „verfolgt“ werden oder „verloren sind“. Diese werden durch „Lehren“-Träume ersetzt werden, auch über die Zeit zwischen dem Lehren, wie ihr zum Beispiel zur Universitäts-Lounge geht, gemeinsam mit Shaumbra! (Lachen)

**SHAUMBRA 10: Gut, kann ich dich das noch fragen: Es gab etwas wirklich Spezielles, das sie vermittelte (sie meint Linda in ihrem Traum). Könntest du mir darüber Klarheit verschaffen?**

**TOBIAS:** Das ist eine viel zu private Angelegenheit. Wir werden uns freuen, mit dir später darüber zu sprechen, denn es gibt darauf eine sehr persönliche Antwort, und wir glauben nicht, dass du möchtest, dass wir sie in der Gruppe geben.

**SHAUMBRA 10: Danke.**

**TOBIAS:** In der Tat.

LINDA: Ich habe eine kleine letzte Frage. Es gibt diese Sache, wo ich bemerkt habe... Nein, ich werde die Frage stellen! (viel Lachen) Ich frage, weil ich etwas bemerkt habe, von dem ich dachte, dass es sehr persönlich wäre, aber heute habe ich ein paar von diesen Menschen bemerkt, die diesen kleinen Krampf in ihrem Auge hatten, wo du sehen kannst, dass das Augenlid so stark pulsierte, und das war für mich wie: Okay, das ist nicht nur bei mir so. Was ist das?

**TOBIAS:** Beschäftigtsein.

LINDA: Oh bitte...

**TOBIAS:** Zu beschäftigt! Was hier geschieht ist, dass ihr in eurem Beschäftigt-Sein einige der Energien verzerrt. Es zeigt sich dann in so einer Art Zuckung oder einem Stress, und das passiert vielen Shaumbra gerade. Es sagt einem im Grunde genommen, dass es an der Zeit ist, Gnost hereinzubringen – beginnt damit, Gnost einzuatmen, Gnost zu benutzen – und die Zuckung geht weg.

**LINDA: Super. (Lachen)**

**TOBIAS:** Und damit, liebe Shaumbra, war es ein wunderbares Zusammentreffen im Namen von Kuthumi Lal-Singh, Adamus St. Germain und mir, Tobias, war es ein großes Vergnügen.

Wir sehen euch auf den himmlischen Autobahnen.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 3**  
**07. Oktober 2006**

## Erweiterung des Bewusstseins

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra, Lehrer und Standards, dass wir unsere Energien wieder einmal zusammenkommen lassen, in diesem wunderschönen und heiligen Raum, den wir jetzt in diesem Moment gemeinsam erschaffen. Dieser Raum existierte einen Augenblick zuvor noch nicht, obwohl das für euren „physischen“ Raum hier natürlich der Fall war. Aber unser Raum, das uns gemeinsame Bewusstsein – es wurde gerade erst erschaffen.

In dem Augenblick, in dem wir uns hier gemeinsam niedersetzten und atmeten, in dem wir gemeinsam die Schönheit und den Ausdruck der Musik genossen, erschufen wir unseren Raum. Er ist sicher, und in diesem Raum könnt ihr einfach die sein, die ihr seid. Kein Verstecken mehr, nicht mehr „so tun als ob“, keine Illusionen mehr.

Ihr könnt die sein, die ihr seid. Schöpfer aus eurem eigenen Selbstverständnis heraus. Ein Mensch, der eine lange und unglaubliche Reise zurückgelegt hat, hin zu einer ganz neuen Form der Entdeckung. Und was ihr entdeckt, ist nicht etwas, das die Engel bereits entdeckt hätten, und auch nichts, was die „großen Meister“ bereits entdeckt hätten. Das haben sie nicht.

Es gibt unter Shaumbra, unter spirituellen Wesen oft die Auffassung, dass es hier diejenigen von uns gibt, die auf irgendeiner Art von abgehobener Ebene existieren, die über alles erhaben sind, die all die Antworten haben. Nun, das wäre einfach nicht in Ordnung. Hm. (Publikum amüsiert) ...Wenn wir diese Antworten hätten und sie nicht mit euch teilen würden. Wir sind alle Teil davon, wir sind alle gemeinsam auf der Reise.

Das, was ihr aufgrund dieser ganzen Reihe von Illusionen und Labyrinthen lernt, durch die ihr hindurchgeht, ist etwas, das niemand von den anderen bisher gelernt hat. Wir sagten euch bereits vor langer Zeit, dass ihr die Ersten seid, die diesen Pfad des Aufstiegs durchschreiten.

Und „Aufstieg“ bedeutet einfach nur, dass ihr euch auf eure nächste Entwicklungsebene begeben. Ihr integriert all die Teile und Stücke eures Selbst, ihr lasst sie zueinanderfinden, so dass sie zu einem Ganzen werden. Es bedeutet, dass ihr einen Zyklus vollendet – ja, einen Kreislauf sogar – und dass ihr von diesem Ort „Erde“ aus, der eine der schwierigsten und herausforderndsten Erfahrungen darstellt – und ich spreche hier aus eigener Erfahrung – auf eurem Weg hin zu einer neuen Seins-Ebene seid. Wir nennen diese den „Dritten Schöpfungskreis“. Es mag da draußen auch noch weitere Namen dafür geben, aber das ist der Ort, an den ihr geht. Das ist der Ort, an den ihr euch nach eurem Selbst-Training begeben. Das ist der Ort, an den ihr euch nach eurer Selbst-Initiation begeben, es ist der nun folgende Bereich des reinen Schöpfer-Seins.

Aber ihr begebt euch an diesen Ort mit dem Verständnis der Bedeutung von Entscheidungen, von Wahl. Ihr begebt euch mit dem Verständnis dort hin, wie Energie an sich funktioniert und wie Neue Energie erschaffen werden kann.

Ihr begebt euch in die reinen Schöpfer-Bereiche hinein. Und ihr versteht, wie es ist, sich selbst in einzelne Stücke zu teilen und zu trennen, und dann alles wieder zusammenzubringen, hinein in eine neue Identität. Ihr begebt euch in diese neuen Schöpfer-Bereiche hinein, und versteht dabei, dass es im Zusammenhang mit Entscheidungen immer Aktionen und Reaktionen gibt, im Zusammenhang mit all den Dingen, die ihr als ein Schöpfer tut. Ihr begebt euch mit einer neuen Form der Weisheit und des Verstehens dorthin. Und das ist der Grund, weswegen ihr durch diesen sehr schwierigen Prozess gegangen seid, durch diese Reise und durch die Erfahrungen all dieser verschiedenen Komponenten und Aspekte. Es ist kein „Test“. Es ist kein Test. Es ist eine Erfahrung. Und das ist ein Unterschied.

Tests werden normalerweise von jenen angeleitet, die die Antworten kennen. Und weil wir die Antworten nicht kennen... (Lachen) ...kann das auch unmöglich ein Test sein! Hm.

Es ist eine Erfahrung. Eine Erfahrung, die nicht nur dir als Göttlichem Wesen zugute kommt. Denn was ihr lernt, die Informationen und das Bewusstsein, die ihr entwickelt und entfaltet, geht dann hinaus und dient auch anderen, die nach Antworten in ihrem eigenen Leben suchen.

Wir haben bereits darüber gesprochen, dass es da diesen Ort gibt, der die „Neue Erde“ genannt wird. Und die Neue Erde ist die Bibliothek des Bewusstseins. Die Neue Erde ist ein Ort, an dem Geschichte aufbewahrt wird, die Geschichte von allem, was ihr getan habt, seit ihr Zuhause verlassen habt. Und auch alles, was jeder andere getan hat.

Dies ist nicht die „Akasha-Chronik“. Es ist etwas ein bisschen anderes. Die Neue Erde ist eine Bibliothek, ein Referenzsystem. Die Akasha-Chronik besteht einfach aus Daten. Die Neue Erde ist Bewusstsein. Seht ihr? Könnt ihr euch das vorstellen? Eine Bibliothek aus Bewusstsein.

Diese Bibliothek ist nicht mit Bänden und Büchern angefüllt. Sie ist gefüllt mit Energie und mit Erfahrungen. Jene, die nach euch kommen, die Engel, die nebenbei bemerkt bereits warten – sie warten in den anderen Bereichen, viele, die noch überhaupt niemals auf der Erde waren und auf eine Möglichkeit warten, hierherzukommen – viele von ihnen werden sich über die Neue Erde hierher begeben. Sie werden sich in die Bibliothek begeben, sie werden dort eure Erfahrungen fühlen. Sie werden sie nicht einfach nur studieren. Sondern sie werden sie fühlen.

Was ihr jetzt in diesem Augenblick tut, ist ein Teil der Bibliothek. Auch, was ihr letzte Woche getan habt. Worüber wir in unserem letzten Shoud sprachen ist ebenfalls Teil der Bibliothek. Und sie werden sich dorthin begeben.

Und es wird jene dort geben, die ihnen assistieren und die ihnen helfen. Und ja, einige dieser Assistenten und Helfer, einige dieser Meister-Lehrer werdet vielleicht ihr selbst sein. Wenn ihr dieses physische Leben verlasst – bevor ihr euch in den Dritten Schöpfungskreis hinausbegebt, werden viele von euch die Wahl treffen, eine gewisse Zeit auf der Neuen Erde zu verbringen, Zeit darauf zu verwenden, mitzuhelfen Engelwesen zu lehren, Engelwesen, von denen viele aus euren eigenen Engelsfamilien kommen werden, und die nach dir Ausschau halten. Und ihr werdet mit ihnen beisamensitzen. Ihr werdet ihnen helfen, das Bewusstsein dessen zu verstehen, was ihr erfahren habt.

Und ganz offensichtlich dient ihnen das als Beispiel, es stellt einen Standard für sie dar, den sie erreichen können, bevor sie zur Erde kommen. So dass sie dann, wenn sie zur Erde kommen, wenn sie in Fleisch und Knochen hineinsinken, keinen so dramatischen Schock erleiden müssen. Es wird sie natürlich dennoch überraschen und erstaunen. Aber weil sie einen Teil dieses Bewusstseins bereits durch euch erfahren haben, und durch euren Anteil an der Bibliothek, werden sie den Grund verstehen, die zugrunde liegende Absicht.

Ihr selbst habt das nicht unbedingt gleich verstanden, ihr, die ihr unter den ersten seid – viele von euch – unter jenen, die als erste auf die Erde gekommen sind. Plötzlich fand sich euer Bewusstsein, dass sich vorher in einem engelhaften Zustand befunden hatte, in einen Strudel hineingezogen, in ein Portal hinein, wie ihr vielleicht sagen würdet. Es wurde in die Schwere von dem hineingezogen,

was ihr Gravitation nennt, in elektromagnetische Energie hinein, in Schmutz, Wasser, Härte... in physische Realität.

Und das war ein Schock für euer System. Aber diejenigen, die nach euch kommen, werden das nicht mehr erfahren. Dieses ganze Konzept der Reinkarnation – viele, viele Leben, immer und immer wieder – ihr verstandet nicht, was zum Teufel da vor sich ging! Ihr dachtet, dass ihr zu euren Familien zurückkehren würdet, wenn ihr sterbt, zurück in die Bereiche der Engel, oder zumindest zurück zum Orden der Erzengel. Aber stattdessen gingt ihr durch eine Erfahrung, die für viele von euch wie eine Art von dunklem, taumelnden Fall in einen Abgrund hinein war... nur um dann wieder innerhalb eines neuen physischen Körpers aufzuwachen. Einfach ein weiteres Leben. Noch mehr Karma in eurem Gepäck. Mehr Illusion und mehr Trennung. Leben für Leben.

Jene, die sich zum Studieren in die Bibliothek der Neuen Erde begeben, werden die Notwendigkeit und die Freude vieler verschiedener Leben begreifen. Denn es schenkt euch – und das wird es auch ihnen schenken – die Erfahrung, wie es ist, verschiedene Identitäten anzunehmen. Verschiedene Aspekte anzunehmen, seien sie nun maskuliner oder femininer Natur. Unterschiedliche kulturelle Aspekte anzunehmen. Verschiedene Mängel, wie ihr es nennen würdet, des Verstandes oder des Körpers anzunehmen – mit voller Absicht! – um diese Erfahrung zu machen. Um Liebe auf eine Weise zu erfahren, wie kein Engel lieben kann. Denn es ist in der Tat eine Sache, einen anderen auf eine bewusste Weise zu lieben. Es ist aber etwas ganz anderes, wenn man diese Liebe in die physische Form einbringt und auf die allervertrauteste und -intimste Weise miteinander teilt.

Jene, die in der Bibliothek der Neuen Erde studieren, werden euer Bewusstsein studieren, werden eure Erfahrungen fühlen. Sie werden die Weisheit begreifen, die ihr erlangt habt. Und dann werden sie selbst hinausziehen, sie werden zur Erde kommen – denn alle müssen auf ihrem Weg die Erde passieren. So steht es geschrieben. So ist es jedem bekannt.

Alle müssen den Weg über die Erde nehmen, bevor sie weitergehen können, in den Dritten Schöpfungskreis hinein. Und was ihr hier tut, Shaumbra, ist in der Tat von großer Bedeutung. Und wahrhaftig: Ihr seid die Meister. Ihr seid die Ersten, die durch all das hindurchgehen.

Und ich, Tobias, bitte euch, das niemals zu vergessen. Niemals zu vergessen, wer ihr seid, was ihr hier auf der Erde macht. Warum ihr durch diese Zeit des Übergangs von Energie geht, aus dem Alten in das Neue hinein. Warum wir immer sagen: Ihr seid Lehrer! Selbst dann, wenn einige von euch noch immer keine Resonanz dazu fühlen.

Ihr versteht nicht, was wir eigentlich damit sagen, wenn wir sagen, dass ihr Lehrer seid. Ihr seid Shaumbra! Ihr seid Standards. Ihr ebnet den Weg für andere. Einige von euch finden es beunruhigend, dass bisher noch niemand anderes diesen Weg gegangen ist. Ihr geht gerne davon aus, dass es da jene Meister gäbe, die bereits vor euch diesen Weg gegangen sind, dass es da ein Beispiel gibt, das euch bereits vorausgegangen ist. Einige von euch denken gerne, dass es da einen Gott im Himmel gibt, der den Weg kennt, einen Gott, der alles versteht und der jede Frage beantworten kann. Es ist ein bisschen unangenehm für euch zu wissen, dass es so auf diese Weise nicht funktioniert. Es gibt da keinen Gott mit all den Antworten. Es gibt einen Gott, der wählt, sich weiterzuentwickeln und zu erweitern, ein Gott, der wählt, auf jeder nur möglichen Ebene Erfahrungen zu machen. Und DU bist dieser Gott. Du hast die Antworten. Sie kommen nicht vom Verstand, sie kommen aus einem erweiterten Bewusstsein. Aus einem neuen Bewusstsein, in das ihr euch gerade hineinentwickelt.

Nun, Shaumbra. Wenn wir nun also mit diesem Shoud beginnen, heute an diesem Tag, in dem Wissen, was ich über einen jeden einzelnen von euch weiß, darüber was ihr getan habt und weswegen ihr hier seid – nimm dir diesen Augenblick Zeit um dich zu ehren und dich für das, was du bist, anzuerkennen. Ganz egal für wie klein und geringwertig du dich hältst, in meinen Augen bist du ein großartiger Meister. Ganz egal für wie unwissend und naiv du dich hältst, in meinem Herzen kenne ich die Weisheit, die du trägst. Ganz egal für wie kümmerlich du dich hältst, ich weiß, dass es nichts als ein Spiel ist. Ich weiß, dass es eine Illusion ist. Ich weiß, dass du prachtvoll und großartig bist.

Oh, und vielleicht nicht unbedingt „großartig“ auf die Art und Weise, für die dieses Wort bisher stand, um menschliche Großartigkeit zu definieren. Diese Definition von menschlicher Größe war eine alte Vorlage, ein alter, alter Standard. Menschliche Größe wurde über Dinge definiert wie zum

Beispiel körperliche Kraft, körperliche Schönheit. Durch Dinge wie euren materiellen Reichtum, oder euren Intelligenzquotienten. Dies sind alte Maßstäbe, um Größe zu definieren. Und wie ihr erfahren, wie ihr herausgefunden habt: Auch diese sind Sackgassen. Denn früher oder später wird jemand daherkommen, der stärker ist, und schöner. Früher oder später wird es jemanden geben, der intelligenter ist. Oder reicher.

Ihr lasst also diese Form eines menschlichen Standards los, welche immer noch so viele von euch in ihren Klauen hält – weil es ein so tief verankertes Glaubenssystem ist. Ihr habt Leben um Leben damit zugebracht, diesem Standard zu folgen, viele Leben.

Das hat sich bis zu dem Punkt entwickelt, dass alles ganz klar definierbar wurde. Man kann den Intelligenzquotienten eines Menschen definieren. Man kann die Schönheit eines Menschen definieren, und seine Stärke. Und seinen Reichtum. Aber ihr bewegt euch nun in eine neue Art von Standard hinein, hinein in eine neue Art von menschlicher und göttlicher Identität. Und diese wird sich im Moment und wahrscheinlich noch für sehr lange Zeit einer jeden Definition entziehen. Denn wie solltet ihr euch anderen gegenüber beurteilen oder messen können – oder auch euch selbst gegenüber? – wenn es keinen Quotienten, keine Messlatte für spirituelles oder menschliches Bewusstsein gibt?

Der neue menschliche Standard besitzt Bewusstsein. Der neue menschliche Standard weitet sich aus, heraus aus den alten und begrenzten Modalitäten, und er bewegt sich in ein erweitertes Bewusstsein hinein. Ich wollte diese Dinge anmerken, bevor wir heute hier beginnen, ich wollte jeder und jedem einzelnen Shaumbra Anerkennung zollen. Und danke euch dafür, dass ihr hier seid.

Unsere heutigen Gäste während dieses Shouds 3 der Lehrer-Serie sind zunächst einmal eure Korrespondenten. Sie sind wieder hier. Der Korrespondent kehrt zu dir zurück, um während dieser Sitzung hier an deiner Seite zu sitzen. Sie sind hier, sie waren hier, seit ihr heute hier angekommen seid.

Sie sind hier, um euch zu unterstützen, in diesem ganzen neuen Bereich der Erweiterung von Bewusstsein. Das ist ihre primäre Rolle und ihre wichtigste Aufgabe.

Bewusstsein spielt sich auf vielen verschiedenen Ebenen ab. Aber ihr hattet es einfach nur auf ein paar wenigen Ebenen am Laufen. Ihr geht gerade jetzt in diesem Augenblick buchstäblich durch einen Prozess des Wandels von Bewusstsein. Wir sprechen hier ebenfalls nicht über Gedanken. Wir sprechen nicht über den Verstand. Wir sprechen über Bewusstsein – oder Gewahrsein.

Der Korrespondent ist heute hier bei euch, und er fragt dich wieder einmal, auf welche Weisen er dir am besten dienen kann. Er fragt euch das jetzt in diesem Augenblick: „Wie kann ich dir zu Diensten sein? Ich bin dein Korrespondent. Es ist mir eine Ehre, eine Ehre, dir zu dienen, dir, dem Meister. Wie kann ich dir in diesem Augenblick dienen?“

Dies ist also nun die Zeit Shaumbra, in diesem sicheren und heiligen Raum, euch eurem Korrespondenten mitzuteilen. Habt keine Angst – sie beißen nicht. Sie urteilen nicht über euch. Sie sind voller Ehrfurcht vor euch.

„Wie kann ich dir dienen?“ Sie bitten euch, ihnen nun eine Antwort zu geben. Nimm einen tiefen Atemzug, und lass dieses wunderschöne Engelwesen wissen, wie es dir dienen kann.

Seid offen mit ihnen, sprecht frei heraus.

Nun, ihr habt bemerkt, dass wir nicht gesagt haben – und auch die Korrespondenten haben das nicht gesagt, dass ihr irgendwelche „Wünsche“ frei habt, hm. Sie sagen vielmehr: „Wie kann ich dir dienen?“

Nun, sobald ihr beginnt, diese Energie näher zu definieren, diese Energie, auf welche Weise ihr möchtet, dass sie euch dienen, dann kommt alles in Bewegung und ins Rollen. Energie wandelt und verändert sich. Und weil ihr gerade innerhalb eines eingeschränkten Bewusstseinsmodus agiert, können sie diese Energie teilweise nehmen und sie dann in anderen, weiteren Ebenen von Bewusst-

sein anwenden. Sie können helfen, diese Energie zu bewegen und hin und her zu transportieren. Sie können helfen, sie zu polarisieren und zu energetisieren. So dass dann die Energien auf die angemessene Weise zurückkehren, um euch zu dienen.

Das ist etwas, Shaumbra, zu dem ich euch ermutigen möchte, es jeden Tag zu tun. „Wie kann ich dir dienen?“ fragen sie. Sobald ihr am Morgen eure Augen öffnet, ist das das erste, was ihr mit euren Ohren hört, und ihr fühlt es in euren Herzen. Sie werden da sein, sie sind aufgeregt, sie sind glücklich darüber, wieder an einem weiteren Tag hier auf der Erde mit euch zusammen zu sein.

Und teilt euch ihnen mit, haltet euch nicht zurück. Teilt euch ihnen mit. Nun, denkt daran: Sie tun es nicht für euch. Sie erschaffen kein Wunder für euch, sie schwingen keinen Zauberstab. Du tust das. Du bist der Meister, und wenn du sie wissen lässt, was du wählst, dann nehmen sie einfach eure Absicht, sie nehmen euren Wunsch und eure Leidenschaft und helfen, sie auf multidimensionale Weise zu bewegen. Wie können sie euch dienen?

Dein Korrespondent ist heute hier, und gemeinsam mit den Korrespondenten ist auch der „Meister-Offizier“ der Korrespondenten heute hier bei uns. Hossaf ist heute wieder hier. Nicht „hose off“ (Lachen, englisch für „dreh den Wasserschlauch ab“) sondern Hossaf.

Hossaf arbeitet mit jenen im Crimson Council zusammen, die sich in einer Erfahrung oder auf einer Reise auf der Erde befinden. Shaumbra. Ihr selbst. Er hilft dabei, all die Aktivitäten zu koordinieren. Seht ihr, nachts, wie es vielen von euch wahrscheinlich klar ist, oh, nachts schlaft ihr nicht einfach nur. Nachts, das ist die Zeit in der Energie-Transfers durchgeführt werden. Und es gibt da so viele Gemeinsamkeiten zu eurer Internet-Technologie – die, nebenbei bemerkt, einfach eine Illusion ist. Es ist alles eine Illusion. Aber ihr glaubt daran, ihr erfahrt es, ihr nutzt es – es ist einfach eine Illusion. Was glaubt ihr, wo diese kleinen Energie-Pakete hingehen? Was glaubt ihr in bezug auf diese kleinen Impulse von Energie, von positiver und negativer Ladung – wo gehen diese hin? Was glaubt ihr, was da geschieht? Es ist eine Illusion. Aber ihr habt dieser Illusion alle zugestimmt, ihr alle habt sie für euch angenommen.

Sehr ähnlich dazu findet nachts diese Energie-Übertragung statt. Seht ihr, des Nachts werden in eurer physischen Welt viele Dinge über das Internet transferiert. Nachts, wenn andere Energien ruhig sind. Wenn Menschen nicht an ihren Computer-Terminals beschäftigt sind und das Internet benutzen. Viele Informationen werden hin und her geschickt, zwischen Banken, Firmen... Emails, ja sogar Spam-Emails werden nachts hinausgesendet.

Sehr ähnliche Dinge gehen vor sich während ihr schlaft. Enorme Mengen von Information – es sind keine „Pakete“, es sind vielmehr Blasen von Bewusstsein – werden hin und her übertragen. Hin und her zwischen den verschiedenen Ebenen oder Bereichen von Bewusstsein. Hin und her, zwischen euch hier auf der Erde und dem Crimson Circle. Und von euch hier auf der Erde hin zu der neuen Bibliothek. Jede Erfahrung, jeder Gedanke, jede einzelne Wahl. Jede Beobachtung, die ihr an jenem Tag gemacht habt, wird im Grunde genommen zur Neuen Erde heruntergeladen – oder hinaufgeladen, wenn ihr so wollt.

Und alles was ihr tut, jede einzelne eurer Erfahrungen wird des Nachts hinaufgeladen zu euren Engelsfamilien, die auf euch warten. Sie „lesen“ das alles nicht unbedingt gleich sofort, wenn ihr hier diesen menschlichen Vergleich nutzen wollt. Einiges davon liegt bereit und wartet dort auf sie, in einem Zustand von vorübergehend stillstehendem oder wartendem Bewusstsein. Es wartet auf sie, dass sie es annehmen oder sich dafür öffnen können, damit es ihnen dann zur Verfügung stehen kann.

Soviele Menschen, Engel, alle, sie haben einen Zustand von wartendem Bewusstsein. Wir werden heute in diesem Shoud darüber sprechen.

Zusammen mit Hossaf kommt eine liebe Freundin herein, eine Wesenheit, die vor kurzem durch die Reihen des Crimson Council zu uns kam, um eng und direkt mit Hossaf zusammenzuarbeiten, mit euren Korrespondenten und mit euch. Sie bringt eine Balance von weiblicher Energie in dieses ganze Team hinein, das euch dient. Ihr Name – ihre Energie – würde Osio (mit Betonung auf dem „i“, die offizielle Schreibweise folgt noch, Anm. d. Übers.) ausgesprochen werden. Osio.

Viele von euch haben in der Vergangenheit bereits auf die eine oder andere Weise mit ihr zusammengearbeitet während eurer Träume. Osío kommt nun nach vorne an die vordere Front, gemeinsam mit der Energie von Hossaf, um für eine mehr balancierte Energie des Maskulinen und Femininen zu sorgen. Um für eine noch vollständigere und ganzheitlichere Energie zu sorgen, die nun mit euch arbeitet.

Nehmt also nun einen tiefen Atemzug und fühlt die Energie eures Korrespondenten, von Osío und von Hossaf.

Es ist für das reguläre oder allgemeine menschliche Bewusstsein schwer, sich vorzustellen, wie viel Arbeit hinter den Kulissen vor sich geht, in den anderen Seinsbereichen und auf den anderen Ebenen. Aber all das ist absolut notwendig, damit ein Grad von Balance sichergestellt werden kann, ein Grad von geistiger Gesundheit hier auf der Erde.

Wenn Menschen diese mit ihnen kommunizierenden anderen Energien aus ihrem Bewusstsein ausschließen, und wenn Engel-Wesen das tun, wenn sie all diese Energien aus ihrem Bewusstsein ausschließen – dann werden sie verrückt. Sie besitzen nicht mehr die angemessene Balance zwischen den Engel-Ebenen und den menschlichen Ebenen. Einer der Hauptgründe dafür, dass so etwas wie „Schlaf“ existiert, war, dass diese Balance gewährleistet ist. Schlaf existiert, damit ihr nicht völlig und ausschließlich auf euer menschliches Leben fokussiert seid – ihr würdet euch so tief darin verirren, wenn es so etwas wie den Schlaf nicht geben würde.

Wenn Menschen all dies ausschließen, alle diese Wesenheiten, die auf den anderen Ebenen mithelfen mit ihnen zu arbeiten, dann neigen sie dazu, verrückt zu werden. Sie neigen dazu, nicht mehr zu wissen, wie sie mit ihrer eigenen Energie umgehen und arbeiten können.

Dinge, von denen ihr in den Nachrichten gehört habt, zumindest hier in diesem Teil der Welt, in diesen letzten paar Wochen, verdeutlichen das. Ein Wesen, das verrückt wird. (Tobias bezieht sich hier auf einen Selbstmord-Amoklauf an einer kleinen amerikanischen Schule, Anm. d. Übers.)

Und wenn sie verrückt werden, dann trifft das immer den sensibelsten und direktesten Bereich in ihrem eigenen Inneren. Den Teil in ihnen, der am meisten aus der Balance geraten ist. Und welches ist der Bereich im Moment, der am wenigsten in seiner Balance ist? In beinahe allen Kulturen auf der Welt? Es ist die Sexuelle Energie.

Sexuelle Energie steht ganz direkt zu der Balance des Maskulinen und Femininen in Beziehung. Zu der Balance des Menschlichen und des Göttlichen. Zu der Balance, die ein Mensch in bezug auf die Seinsbereiche der Engel besitzt. Zu der Balance, die ein Mensch in seinem eigenen Bewusstsein aufrechterhält.

Es ist also die Sexuelle Energie, die die Tendenz hat, als Erstes zusammenzufallen – insbesondere in einer Zeit wie dieser. Wir gehen gerade durch eine unglaubliche Zeit der Transformation hindurch, des energetischen Wandels. Und wie viele von euch in der letzten Zeit in ihrem eigenen persönlichen Leben beobachten konnten: In die alten Systeme fließt gerade in einem großen Ausmaß eine neue und andere Art von Energie ein. Sie durchströmt sie, und viele jener alten Systeme können damit nicht umgehen. Sie brennen durch. Eure Computer, eure Fernseher, eure Autos – in all diesen Dingen zeigt sich das gerade. Es sind einfach Beispiele.

Was gerade tief im Innern von vielen Menschen vor sich geht, die noch nicht an das Thema ihrer eigenen Balance des Maskulinen und Femininen herangegangen sind, ist, dass sie eine sehr verdrehte und manchmal eine sehr dunkle und unterdrückte Sexuelle Energie in ihrem Inneren tragen. Wenn sie versuchen, einen Weg zu finden damit wieder in die Balance zu kommen, aber sich verloren fühlen und nicht wissen, wohin sie sich wenden können, dann neigen sie dazu, zu versuchen sich irgendwo zu nähren. Und zwar deshalb, weil sich andere auch von ihnen genährt haben. Wenn sie hinausgehen um sich zu nähren, dann stellen sie denen nach, von denen sie annehmen, dass es bei ihnen am Einfachsten ist, dass sie eine leichte Beute sind. Sie stellen denen nach, von denen sie annehmen, dass sie Träger von noch mehr reiner Energie sind. Und dann geschehen Dinge, wie sie vor kurzem passiert sind.



Schießereien in den Schulen – es ging dabei nicht um das Schießen an sich, noch nicht einmal um Wut oder Ärger. Es ging dabei um verzerrte und unbalancierte Energien. Sexuelle Energien.

Ihr werdet mehr und mehr Dinge dieser Art beobachten können. Nicht unbedingt nur in den Schulen, aber ihr werdet mehr und mehr Beispiele dafür sehen können. Und wenn ihr euch diese Dinge anschaut, wenn ihr die Überschriften in der Zeitung lest, dann werft einen Blick hinter die Kulissen. Was geht hier wirklich vor sich? Es wird sich dabei sehr wahrscheinlich um ein Problem handeln, das mit Sexuellen Energien zu tun hat.

Selbst hier in diesem Land Amerika habt ihr zum Beispiel Kongressabgeordnete, die eine Unbalance von Sexuellen Energien in sich tragen. Und dann wird diese Unbalance durch ihre Machtposition auf die Spitze getrieben, und durch die Position von Kontrolle und Autorität, in der sie sich befinden. Und weil sie glauben, dass sie eine bestimmte Form von Identität aufrechterhalten müssen, dass sie an dem Bild festhalten müssen, mit dem sie sich dem Rest der Welt präsentieren, wird diese Unbalance früher oder später an die Oberfläche kommen. Und nun habt ihr hier also einen Kongressabgeordneten, der versucht eine bestimmte Fassade aufrechtzuerhalten, der aber nichts anderes tun konnte, weil er eine Unbalance Sexueller Energie in sich trug, mit der er sich noch nicht befasst hatte.

Unangemessene Dinge geschehen dann also. Und ihr habt gesehen, was dann in den Nachrichten war. Es gab einen Wechsel von Macht. Ihr werdet weiterhin immer mehr davon sehen können.

Wir sprachen vor zwei Wochen zu einer Gruppe von Shaumbra in Österreich. Wir sprachen über die Welt an sich. Wir sagten, dass die Welt im Moment nicht auseinanderfallen wird – hört also auf, euch darüber Sorgen zu machen. Die Welt wird sich gegenwärtig nicht selbst zerstören. Hört auf, euch darum zu sorgen.

So viele Menschen beschäftigen sich gerade damit, die Leidenschaften ihres Lebens zu planen, aber auf der Grundlage der Annahme, dass es vielleicht kein Morgen geben wird, dass die Erde vielleicht auseinanderfallen wird. Wir sagen jetzt in diesem Moment zu Shaumbra: Geht hinaus! Investiert! Geht hinaus und baut etwas auf! Geht hinaus und seid aktiv, denn die Welt wird nicht auseinanderfallen!

Die Energien befinden sich zurzeit nicht in einem solchen Zustand. Es gab in der Geschichte der Welt Zeiten, wie ihr wisst, in denen es bei den Energien um Wut und Aggression und Krieg ging. Weltkriege. Kriege, die das Potenzial hatten, zu „Atlantis, Teil 2“ zu führen, zum Niedergang. Die Energien der Erde sind gegenwärtig nicht dementsprechend. Sie sind anders. Es wird weiterhin einige Kämpfe zwischen Ländern geben. Es wird weiterhin das geben, was ihr Selbstmordattentate nennt. Aber diese werden nicht in großem Rahmen stattfinden.

Was ihr aber stattdessen sehen werdet, sind Dinge, die auf einer viel persönlicheren Ebene stattfinden werden. Menschen, die verrückt werden. Individuen. Menschen, die auseinanderfallen. Eure politischen Führungspersönlichkeiten, die auseinanderfallen.

Eure Kirchen! Eure Kirchen halten eine enorme Menge von unterdrückter Sexueller Energie. Sie müssen das tun. Sie müssen diese halten, weil sie sie für eine so lange Zeit unterdrückt gehalten haben. Sie waren in einer Unbalance in Richtung der maskulinen Energie. Sie haben das Feminine abgelehnt. Früher oder später, während sich das Bewusstsein weiter entwickelt, muss sich das ändern. Ihr habt die Beispiele davon gesehen, wir haben bereits darüber gesprochen. Es kommt überall an die Oberfläche. Und das wird sich fortsetzen.

Es wird auch weiterhin ein Thema in der Geschäftswelt bleiben. Es gibt Sexuelle Energie in der Geschäftswelt, und es gab da eine Unbalance. Seht ihr? Im Moment hat das das Potenzial, einige der größten Unternehmen der Welt zu Fall zu bringen. Dieses ganze Thema der Sexuellen Energien ist einfach ein Thema des Wieder-in-die-Balance-kommens. Des Wiedererreichens einer Ganzheit, einer Vollständigkeit.

Nun. Shaumbra, ihr seid über das meiste von alledem bereits hinaus. In diesem eurem Leben seid ihr die tiefen Problemthemen angegangen, die dunklen Themen. Ihr habt euch mit eurer Balance des

Maskulinen und Femininen befasst. Und manchmal, wir wissen es, war das nicht besonders schön anzuschauen. Und es hat nicht wirklich Spaß gemacht.

Ihr habt euch mit so vielen dieser Themen in eurem Inneren bereits befasst. Wir sagen euch das hier also, um euch zu helfen zu verstehen, was in der Welt vor sich geht. Was aber gerade bei euch vor sich geht, das ist etwas Anderes, es unterscheidet sich ziemlich davon. Bitte – vergleicht euch selbst im Moment nicht mit dem Rest der Menschen. Ihr geht durch einen Prozess, der sehr, sehr unterschiedlich zu dem ist, durch den die meisten der Anderen gerade gehen.

Wir werden uns hier nun einen Moment Zeit nehmen, um uns eine Erfahrung der Standard-Technik zu erlauben. Zunächst werden wir hier eine individuelle Erfahrung machen. Eure Erfahrung. Wir werden nun einen Gedanken nehmen. Einen Gedanken. Ein Bewusstsein.

Nun, während unseres Treffens im letzten Monat sprachen wir über die Biologie. Wir wählten eine Zelle. Und wir baten euch, mit dieser zu arbeiten, mit dieser balancierten, perfekten, regenerierten Zelle. Ihr habt in eurem Körper buchstäblich Millionen dieser Art von Zellen, nebenbei bemerkt. Einige von euch haben sich die Frage gestellt, ob ihr überhaupt so etwas habt wie eine „gesunde Zelle“. (Lachen im Publikum) In der Tat, das habt ihr! Ihr habt Millionen von ihnen! Ihr habt natürlich auch viele, viele andere, die sich in einem Zustand der Unbalanciertheit befinden. Viele andere, die sich buchstäblich in einem Zustand des Todes oder der Erneuerung befinden.

Wir sprachen über eine Zelle. Aber lasst uns nun einmal ein Bewusstsein nehmen. Ein Bewusstsein. Nun, wo könnt ihr so etwas finden? Es ist nicht in eurem Gehirn, es ist nicht unbedingt in eurem physischen Körper. Bewusstsein ist überall um uns herum. Bewusstsein ist sehr nahe bei euch, und auch sehr, sehr weit von euch entfernt.

Bewusstsein bedeutet Gewährsein. Gewährsein zunächst einmal des Selbst, der Identität. Und dann letztendlich Gewährsein von Allem. Genau das ist Bewusstsein.

Du bist Bewusstsein. Du bist Bewusstsein, das eine einzigartige Identität besitzt. Euch wurde das verliehen, das wir – das ihr das Sein als Seele nennen würdet. Als Spirit. Nicht alle Wesenheiten haben eine Seele. Bäume, der Planet Erde, die meisten Tiere – sie besitzen kein Sein als Seele, so wie ihr das tut. Das Sein als Seele ist ebenso der Schlüssel zum Schöpfersein. Es hält die Schlüssel zum Schöpfersein. Ihr seid Seelenwesen. Ihr seid Bewusstsein.

Euer Fokus und das Gewährsein eures Bewusstseins war seit langer Zeit eingeschränkt, insbesondere seit ihr hier auf der Erde seid. Selbst die Engelwesen in den nicht-physischen Reichen, in den kristallinen Reichen und in den Hohen Reichen der Engel haben ein eingeschränktes Bewusstsein.

Der Grad dieser Einschränkungen hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Aber als ein Wesen hier auf der Erde habt ihr mit Absicht euer Bewusstsein auf einen Fokus gerichtet. Ihr habt mit Absicht euer Bewusstsein eingeschränkt.

Wir sagen, dass ihr in einem Zustand von „Bewusstsein in Wartestellung“ existiert. Denn während ihr euch nun gerade wieder öffnet, gibt es für euch all diese Energien, diese Bewusstseinsenergien, die euch zur Verfügung stehen und die wieder zu euch hereingeflossen kommen.

Das, was es so schwierig macht, das zu erklären oder darüber zu sprechen, ist, dass es sich hierbei nicht um Gedanken des Verstandes handelt. Und ihr seid so sehr darauf programmiert oder trainiert – ihr habt euch selbst trainiert – auf die Gedanken des Verstandes zurückzugreifen. Gedanken sind ein sehr beschränkter Teil des Bewusstseins. Aber mit genau diesen habt ihr die ganze Zeit über gearbeitet. In diesen seid ihr geübt und bewandert, und auf diese Weise habt ihr euch auch beschränkt.

Wie bewegen wir uns also über die Gedanken des Verstandes hinaus? Das ist eine harte Nuss, das ist die große Frage. Wie können wir uns in die höheren Ebenen von Bewusstsein und Gewährsein hineinbegeben? Wie können wir einige dieser Barrieren und Schichten von Bewusstsein loslassen? Wie lassen wir jene Standards von neuem Bewusstsein zu uns herein, ohne dass unser Verstand sie ablehnt und wieder hinauswirft?

Das sind alles gute Fragen. All das sind Themen, an denen ihr als ein Wesen, das gerade auf der Erde lebt, arbeitet. Der größte Teil der restlichen Menschheit arbeitet an einigen der mehr elementaren Themen, Dinge wie zum Beispiel die Balance der maskulinen und femininen Energie. Ihr wiederum arbeitet gerade an Dingen, die mit ausgedehntem und erweitertem Bewusstsein zu tun haben. So ausgedehnt, dass es sich in die Bereiche jenseits der Gedanken des Verstandes bewegt. Das ist ein sehr schwieriges Thema, und wir fühlen hier gerade eure Energie. Wie könnt ihr euch über die Gedanken hinausbewegen? Ihr seid so sehr im Verstand gefangen. Wie kommt ihr da heraus?

Wir werden das heute erfahren – mit eurer bereits erteilten Zustimmung, der Zustimmung von euch, von allen Shaumbra hier in diesem Shoud. In diesem Sicheren und Heiligen Raum werden wir einen Standard nehmen, um die Standard-Technik von reinem Bewusstsein zu nutzen. Nun: Hier ist die Herausforderung für euch: Ihr werdet versuchen, es mit eurem Verstand herauszufinden, und das könnt ihr nicht. Das hört sich ein bisschen so an wie bei Gnost, und so ist es auch, diese beiden stehen zueinander in Beziehung, sie sind verwandt.

Reines Bewusstsein besitzt keine Agenda, aber es hat Leidenschaft. Reines Bewusstsein besitzt Klarheit. Reines Bewusstsein benötigt keine Richtung und auch keine Kontrolle. Es befindet sich kontinuierlich in einem Zustand der Evolution und des Wachstums. Reines Bewusstsein ist die Antithese zu „Konflikt“. Wir werden in einem Augenblick über das Thema Konflikte sprechen. Reines Bewusstseins liegt jenseits der Beschreibung durch Gedanken des Verstandes. Aber es kann gefühlt werden. Es kann erfahren werden.

Lasst uns nun diesen Standard nehmen. Wir alle waren im Hintergrund bereits tätig, wir sind bereit, euch heute hier während dieses Treffens zu dienen. Damit ihr den Standard von reinem Bewusstsein erfahren könnt. Einen winzigen Teil davon. Einen ganz kleinen Happen davon. Das ist alles, was ihr benötigt.

Ihr braucht nicht das ganze Bewusstsein auf einmal zu nehmen – das würde euren Verstand in die Luft blasen. Einfach eine Kostprobe davon. Einfach ein Tropfen. Einfach ein Gefühl von reinem Bewusstsein. Eure Korrespondenten, Hossaf, Osio, ich Tobias – wir arbeiten für euch, um das heute für euch hereinzubringen.

Nun. Versucht nichts. Versucht in diesem Moment nicht, etwas zu tun. Lasst es einfach hereinfließen. Es ist sowieso eures, nebenbei bemerkt. Es ist nicht unseres, es ist eures.

Erforscht es einen Augenblick lang. Nehmt es wahr.

Atmet es ein.

Nun, etwas Interessantes geschieht nun gerade, wir haben das zuvor bereits mit einer kleinen Gruppe ausprobiert. Euer Verstand versucht es zu verstehen, er versucht es zu definieren. Euer kleines Computergehirn spielt geradezu verrückt, bei einigen von euch. Und das ist auch in Ordnung, versucht nicht das zu stoppen – das wäre eine künstliche Einschränkung. Ihr wollt nicht versuchen das zu stoppen, ihr wollt vielmehr versuchen es zu transzendieren, darüber hinauszugehen.

Nehmt euch einen Moment Zeit, um diesen Standard von Bewusstsein wahrzunehmen.

{Stille}

Sehr oft wird der Verstand versuchen, es mit irgendetwas zu vergleichen, es zu irgendetwas in Beziehung zu setzen. Denn so funktioniert der Verstand – er ist eine „relationale Datenbank“, eine Datenbank der Beziehungen. Alles steht zueinander in Beziehung. Der Verstand wird also versuchen, diese neue Bewusstseinsenergie, die gerade hereinkommt, zu irgendetwas in Beziehung zu setzen – zu einem Vogel, zu einem Sonnenstrahl, zu einer Farbe, zu einer Goldmünze... all das ist angemessen. Es ist ein Anfang. Versucht nicht, das auszublenden.

Nehmt einen tiefen Atemzug... lasst nun diesen Standard des reinen Bewusstseins sanft einsinken, sanft hereinkommen.

Und noch einmal: Das ist euer Bewusstsein. Es gehört nicht uns. Es ist eures.

Diese einzelne Perle von Bewusstsein – wenn ihr erlaubt, ihren Weg in eure Realität hinein zu finden, mit anderen Worten, wenn ihr sie anerkennt – besitzt dann das Potenzial, den ganzen Rest deines Bewusstseins höher zu stufen beziehungsweise zu regenerieren. Sie legt einen Standard fest. Sie besitzt Reinheit und Balance. Sie befindet sich in einem Zustand von Ausdehnung und kontinuierlicher Regeneration. Sie ist Klarheit, und sie ist nicht durch alte Muster belastet.

Das kommt also nun in euer Leben hinein, als ein Standard, als eine Reflektion, die jeden weiteren Teil eures Bewusstseins erreicht.

Begeben wir uns nun einmal für einen Augenblick in diesen weiteren Teil des Bewusstseins hinein. Dieser andere Teil deines Bewusstseins befand sich in deinem Gehirn, in deinem Verstand, in dieser relationalen Datenbank, die du besitzt. Das Bewusstsein in dem du im Moment existierst basiert mehr als alles andere auf Glaubenssystemen. Es ist eine Abfolge von Glaubenssystemen. Der Glaube an falsch und richtig, an Gott, an das Selbst, an die Menschheit... der Glaube daran, wie sehr ihr euch selbst antreiben könnt, wie intelligent ihr seid – all diese weiteren Dinge.

Myriaden von Glaubenssystemen, auf der obersten Ebene, die sich dann selbst immer weiter erschaffen – ihr würdet sagen, die sich dann in die Tiefe hinein fortsetzen – um physische Realität zu erschaffen, und dann letztendlich eure Erfahrung innerhalb dieser physischen Realität.

Während sich nun also dieser Standard von Bewusstsein aus den „wartenden Bereichen“ zu euch hereinbewegt – aus den Bereichen, die ihr schon seit langer Zeit nicht mehr besucht habt – lasst ihn nun einen Augenblick lang ausstrahlen, hin zu einem jeden eurer Glaubenssysteme. Lasst ihn zu jedem Gedanken hin ausstrahlen, den ihr heute hattet.

Lasst ihn zu jeder Erfahrung hin ausstrahlen, die ihr heute hattet, auf der Grundlage eurer Gedanken und Glaubensvorstellungen.

(Pause)

Und lasst nun diesen Standard von Bewusstseins-Technologie in alle weiteren Potenziale für diesen Tag hinein ausstrahlen. In all eure weiteren Potenziale hinein. Du glaubst, dass dein Tag bereits vollständig geplant und festgelegt wäre. Du glaubst zu wissen, was der Rest dieses Tages alles für dich bereithalten wird. Das ist eine Glaubensvorstellung! Und es war eine Begrenzung.

Lass nun dein reines Bewusstsein in die Potenziale hinein ausstrahlen, in die Potenziale für den ganzen restlichen Tag hinein.

Ganz gezielt und aus einer sehr weisen Absicht heraus arbeitet dieser Prozess der Ausstrahlung der Standard-Technik langsam – wie ihr es nennen würdet. Es arbeitet im Einklang mit den ohnehin stattfindenden Rhythmen und Zyklen. Gemeinsam mit dem Rhythmus deiner eigenen Biologie, mit dem Rhythmus deines Verstandes... euer Verstand besitzt eine klare und mit viel Bedacht geschaffene Abfolge von Rhythmen, denen er folgt.

Die Standard-Technik arbeitet im Einklang mit den Rhythmen der Sonne und des Mondes. Mit den Rhythmen der Erde selbst. Mit den Rhythmen der Planeten. Sie wird von ihnen nicht kontrolliert – sie arbeitet vielmehr im Einklang mit ihnen.

Eure menschliche Identität ist ein Nebenprodukt von Rhythmen und Mustern – von Glaubensvorstellungen, Gedanken und Erfahrungen. Die Standard-Technik des Bewusstseins also, der Reinheit von Bewusstsein, sie ist sehr weise – sie weiß, wie sie im Einklang mit diesen Rhythmen arbeiten kann. Sie versteht, dass diese Rhythmen aus ihrem tiefsten Kern heraus ebenfalls das Bedürfnis haben, sich weiterzuentwickeln. Sie haben ebenfalls das Bestreben, ihr Bewusstsein wachsen zu lassen.

Die Standard-Technik des Bewusstseins kommt also nicht herein und bläst die alten Muster und Rhythmen in die Luft. Sie arbeitet mit ihnen zusammen.

Sie strahlt aus – zum Beispiel in die Rhythmen eures physischen Körpers hinein. Sie weiß, dass euer Körper sich in einem Muster verschiedener Zyklen befindet. Und sie begibt sich in diesen Zyklus hinein, gemeinsam mit dir. Und sobald sie dort drin ist, hilft sie dabei, diesen Zyklus weiterzuentwickeln.

Sie hilft vielleicht dem Zyklus zu verstehen, dass er nicht mehr länger benötigt wird. Ihr befindet euch nun gerade in einem Alterungszyklus. Als das Engelwesen in einem physischen Körper, das ihr seid, befindet ihr euch gerade in einem Zyklus des Todes. Seit dem Tag eurer Geburt seid ihr in diesem Zyklus, der zum Tod führt. In einem Muster, das zum Tod führt.

Das Bewusstsein, das hohe Bewusstsein in der Standard-Technik kommt nun also herein. Es findet diesen Glauben an den Tod, an dieses Muster des Todes. Und es begibt sich dann dort hinein, mit Mitgefühl... ohne Kraftanstrengung. Noch nicht einmal mit einer Agenda. Es strahlt einfach nur aus.

Und dieses Muster in dem ihr euch befindet, dieses Muster des Todes – es beginnt, etwas Anderes und Neues zu fühlen. Es beginnt, sich selbst auf eine andere Weise zu fühlen. Und anstatt sich mit dem Tod zu identifizieren – mit dem Glauben an den Tod und letztendlich mit der Erfahrung des Todes – sagt es: „Werde ich überhaupt weiterhin benötigt? Muss ‚Tod‘ Endgültigkeit bedeuten? Muss ‚Tod‘, der Name, unter dem ich mich kenne, mit Angst zusammenhängen?“

Seht ihr, wie dieses einfache Stückchen von hohem Bewusstsein alles zu verändern beginnt? Selbst auf allerkleinster Ebene, innerhalb eines ganz kleinen Zyklus?

Dieses Bewusstsein, dieses wunderschöne Bewusstsein der Standard-Technik kommt herein. Und es begibt sich in deinen Zyklus hinein, dem du regulär folgst – in deinen Zyklus von finanzieller Fülle. Hast du bereits bemerkt, dass sich dein Leben in bestimmten Mustern bewegt, was das Finanzielle betrifft? Manche nennen es den Fluss herein und den Fluss wieder hinaus. Andere nennen es: „Du hast Geld – und am nächsten Tag bist du völlig abgebrannt.“

Ihr bewegt euch innerhalb dieser Zyklen – ihr habt diese Zyklen begründet. Eure Glaubenssysteme, und dann eure mentalen Gedanken, erschaffen diese Erfahrung. Aber das hohe Bewusstsein kann direkt dort drinnen bei diesem Zyklus sein. Sagen wir mal, dass ihr euch im Moment in einem Talbereich eures Zyklus befindet. Das Bewusstsein begibt sich dort hinein – es versucht nicht, es zu verändern. Es versucht nicht, das irgendwie anzugreifen – sonst hättet ihr plötzlich eine ganz schöne Schlacht in eurem Inneren am Laufen!

Dieses hohe Bewusstsein – euer hohes Bewusstsein – ist sehr weise. Und es strahlt einfach nur aus, es begibt sich einfach nur dort hinein. Lasst es für einen Moment einfach sein. Dieses reine Bewusstsein... bewegt sich direkt in den Fülle-Zyklus hinein. Und dessen Energie von Fülle – die ihre eigene Identität besitzt, sie besitzt ein Bewusstsein! Eure Glaubensvorstellungen, eure Gedanken und eure Zyklen im Zusammenhang mit Fülle besitzen ein Bewusstsein. Energie hat sich selbst zu einer Identität geformt, und diese trägt nun den Namen „deine Fülle“. Sie ist ein Teil von dir – obwohl sie sich auch manchmal so verhält, als ob sie das nicht wäre.

Das hohe Bewusstsein begibt sich also dort hinein und strahlt aus. Es ruht dort einfach, voller Mitgefühl, voller Annahme – und es beobachtet die Zyklen dieser Energie, ihre Bewegungen, ihre Wünsche und ihre Begrenzungen. Und es strahlt aus.

Es strahlt Wahrheit aus. Es strahlt Freiheit aus. Es strahlt ein neues Potenzial aus.

Und letztendlich – mit dieser Standard-Technik des Bewusstseins – werden eure alten Zyklen, eure alte Identität und euer altes Bewusstsein von Fülle beginnen, sich selbst in Frage zu stellen: „Wer bin ich? Wer hat mich hierhergebracht? Möchte ich mit diesen Zyklen weiter fortfahren? Muss ich begrenzt bleiben? Habe ich diese Idee für mich angenommen, dass Geld ‚böse‘ ist? Wer hat mir diese Vorstellung auferlegt, dass Geld etwas Begrenztes ist?“

Seht ihr was geschieht? Die Standard-Technik versucht nicht, sich dort hineinzubegeben um zu zerstören – sie begibt sich dort hinein, und versucht, eine neue Identifikation auszulösen. Sie versucht, ein größeres und umfassenderes Bild zu präsentieren, ein ausgeweitetes Bewusstsein.

Nun, etwas Interessantes geschieht hier. Euer Fülle-Bewusstsein beginnt sich selbst in Frage zu stellen. Und ihr wisst, wie sich das anfühlt, wenn ihr beginnt euch selbst in Frage zu stellen: Alles scheint auseinanderzufallen! Die Mauern brechen zusammen. Manchmal fühlt ihr euch völlig nackt und hilflos, als ob euch alles weggenommen wurde. Nun, das seid ihr nicht. Ihr habt einfach nur erlaubt, dass die alte Form von Bewusstsein sich selbst ändern konnte.

Manchmal fühlt ihr euch ungeschützt, ihr fühlt euch verloren... manchmal fühlt ihr euch so, als ob ihr eure Identität für immer verloren habt. Das ist alles nur vorübergehend. Es ist eine Evolution von Bewusstsein. Es ist ein Wandel des Bewusstseins.

Ein Teil des Problems dieses ganzen Themas, sich in die Neue Energie hineinzubewegen – über das ihr sprecht, nach dem es euch verlangt, nach dem ihr sucht – ist es, dass wenn es dann hereinkommt, so wie es jetzt gerade geschieht, ihr gleichzeitig auch in Panik geratet. Ihr seid erschüttert. Ihr fürchtet euch auch manchmal.

Es ist einfach nur eine Evolution von Bewusstsein, die da gerade stattfindet. Kannst du dir so sehr selbst vertrauen, dass du weißt, dass du nicht auseinanderfallen wirst? Dass du nicht zerstört werden wirst? Dass du keinen derartigen inneren Kampf in dir erschaffen wirst, mit dem du dich selbst in Stücke reißt? Das wird nicht geschehen. Es wird nicht geschehen.

Das Bewusstsein, das mit eurer Standard-Technik hereinkommt, dieses reine Bewusstsein – es ist viel zu weise! Es ist du. Warum würdest du dich selbst zerstören wollen? Es ist viel zu balanciert. Es versteht sich selbst, seine Identität. Es versteht sich selbst so gut, dass es weiß, dass das Bewusstsein, das es selbst darstellt, keine Identität formen kann, die in ihrer Gestalt festgefroren ist. Es kann keine Identität formen.

Seht ihr, dieses neue Bewusstsein, diese Standard-Technik, dieser reine Splitter von Bewusstsein wird nicht versuchen, sich selbst als eine eigene Identität zu etablieren, die in sich selbst gefangen wäre. Das ist eine der Ängste, die ihr habt, seht ihr. Ihr beobachtet, was geschieht, wenn Bewusstsein hereinkommt, herein in diese irdische menschliche Realität, und dann eine Form annimmt. Das Bewusstsein versucht dann, für sich selbst eine Identität zu finden, und dann versucht es sich selbst zu schützen. Das ist das, was Menschen tun. Engel-Energie, reines Bewusstsein, das in physischer Gestalt hierher auf die Erde kam – zuallererst wird es versuchen, sich eine Identität zu erschaffen und sich auf Teufel komm raus daran festzuhalten. Und zweitens wird es versuchen sich zu schützen – immer und immer wieder.

Dieses neue hohe Bewusstsein von euch hat kein Bedürfnis, das zu tun. Es hat absolut kein Verlangen danach – überhaupt keines – sich selbst eine Identität zu erschaffen. Denn es ist sich dessen bewusst – auf der Grundlage vergangener Erfahrungen, und auf der Grundlage der Art und Weise, wie Energie sich entwickelt – es ist sich dessen bewusst, dass es dann die eigentliche Erfahrung verlieren würde, das eigentliche Bewusstsein, wenn es sich selbst in eine Identität einschließen würde. Wenn DU dich in eine Identität einschließen würdest.

Du also – das höhere Bewusstsein, das gerade im Moment mit ins Spiel kommt, es hat kein Bedürfnis, sich selbst in einer Identität festzulegen und sich zu schützen.

Ja – das bedeutet in der Tat „nackt und ungeschützt“. Ja, für den alten menschlichen Aspekt, für das alte menschliche Bewusstsein ist das äußerst furchteinflößend. Ihr seid so daran gewöhnt, Leben um Leben hier hereinzukommen und immer wieder „Identität“ zu erschaffen. Deine Mauern zu errichten, dich selbst zu schützen. Hier kommt nun ein neues Bewusstsein, ein neues „du“ herein, ohne all diese Dinge.

Das alte Selbst, das die Herausforderungen gewöhnt ist, die Rauheit dieser Welt, sträubt sich gegen diesen Gedanken. Aber tut es das wirklich? Geh einen Moment in dich. Nimm die Standard-Technik des Bewusstseins, begib dich einen Moment in dich hinein, und blicke in das Bewusstsein des Lebens hier auf der Erde hinein. Schau in das Bewusstsein des Glaubens an das Erschaffen von Identitäten hier in physischen Körpern hinein.

Und nun – nimm deine ausstrahlende Energie. Und lass sie einen Teil auch dieses Zyklus werden. Des Zyklus der Inkarnationen. Des Zyklus des Erschaffens von Identität.

Atme einen Moment lang in dich hinein. Fühle das in deinem Körper... in deinem Verstand... in deinem Bewusstsein.

Ist es wirklich notwendig, all diese Identitäten zu erschaffen? Ist es notwendig, damit weiterzumachen, Identitäten zu erschaffen, und sie zu schützen, sie in ihrer Form festzulegen?

Lass diese reine Standard-Technik von Bewusstsein in den Teil deines Bewusstseins hereinkommen, der deine Identitäten erschafft. Lass es auf mitfühlende Weise hereinkommen – ohne Kraftanstrengung, ohne zu versuchen, eine Änderung herbeizuführen. Lass die Ausstrahlung dieses hohen Bewusstseins seine Neue Energie auf das Bewusstsein der Alten Energie des Erschaffens von Identitäten werfen.

Und beobachte, was geschieht. Fühle, was geschieht.

Bewusstsein ist etwas ganz Erstaunliches. Es ist ein Gewährsein, und es kann sich erweitern, es kann sich ausdehnen, in andere Seinsbereiche hinein, auf andere Ebenen. Und noch einmal: Das sind keine linearen Ebenen – sie sind multidimensionaler Natur. Ihr habt euch hier bisher nur auf ein paar wenige Aspekte von Bewusstsein fokussiert. Ihr habt das so gestaltet und ihr habt das so gewählt.

Aber ihr habt gesagt: „Nun ist die Zeit darüber hinauszugehen.“ Die Zeit ist nun gekommen, neues Bewusstsein zu erforschen. Aber nicht mittels der Gedanken des Verstandes. Nicht mittels der Gedanken. Sondern durch Gefühle, durch die Wahrnehmung, durch die Imagination... durch Gnost. Das ist also die Antwort. Gnost erschafft seine eigene Antwort. Und die Antwort lautet Gnost.

Wie könnt ihr über die Gedanken hinausgehen? Wie gelangt ihr auf die völlig neuen Ebenen von Bewusstsein? Wie könnt ihr das auf Eis gelegte Bewusstsein aus seinem gefrorenen Zustand herausbekommen?

Wir schauen euch an. Wir nutzen hier dieses etwas schlechte Beispiel einer großen Blase von Energie. Wir sehen euch als eine großartige Blase von Energie. Und in ihrem Zentrum ist diese Energie aktiv. Sie ist lebendig... es ist Bewusstsein, ein Punkt von Bewusstsein, der auf diese 3D-Realität fokussiert ist.

Aber dann schauen wir uns diese Energie-Blase von Bewusstsein, die ihr seid, näher an: Und der Rest davon ist in einem erstarrten Zustand, er ist eingefroren, unbelebt, stillstehend. Es ist interessant, hier auf die Parallelen hinzuweisen, die Parallelen zwischen eurem Bewusstsein und dem Bewusstsein in den Seinsbereichen der Engel.

Das ist das, worüber wir schon vor langer Zeit gesprochen haben: Alles kam zu einem Stillstand. Bewusstsein kam zu einem Stillstand. Wir sprechen hier nicht über irgendeine physische Aktivität – wir sprechen über Bewusstsein. Die Ausdehnung kam zu einem Stillstand.

Hier seid ihr also, als ein Mikrokosmos, als eine Art Mikro-Beispiel für diesen Zusammenhang, in eurer eigenen Realität. Überall um euch herum habt ihr erstarrtes Bewusstsein.

Ihr habt versucht, aus den Begrenzungen eures Bewusstseins mittels eures Verstandes herauszukommen – und das für sich genommen ist einfach auch ein Zyklus, der wieder zum Anfang zurückführt. Mit anderen Worten: Ihr bleibt immer in diesem selben Hamsterrad, die ganze Zeit über.

Ihr könnt die höheren Ebenen eures Bewusstseins niemals durch die Gedanken des Verstandes erreichen. Das war eine der großen Herausforderungen und einer der Gründe für Frustration – viele menschliche Zeitalter lang. Für die Philosophen, für die Wissenschaftler, für die Forscher. Selbst für viele Menschen der kreativen Art.

Wie gelangt ihr in diese erweiterten Zustände des Bewusstseins hinein? Einige von euch haben mit den bewusstseinsverändernden Drogen probiert dort hinzukommen. Aber das Interessante daran war: Ihr habt einfach nur euren eigenen Verstand ausgetrickst. Ihr habt euer Bewusstsein zwar ausgeweitet, aber ihr habt euch dabei selbst ausgetrickst. Es war euer Verstand, der sich sagte: „Oh, sie möchten also, dass ich hier etwas anderes mache. Sie möchten, dass ich mich erweitere.“

Sie benutzen irgendwelche Chemikalien, um diese Erweiterung voranzutreiben.“ Aber es geschah trotzdem nur durch den Verstand. Deswegen haben sie das auch so genannt. Sie sagten: „Das war eine Erfahrung, die mir den Verstand wegbläst.“ Hm. („A mind-blowing experience“ = „eine irre Erfahrung“)

Wir gehen hier einen anderen Weg, Shaumbra. Und dieser Weg ist Gnost. Er ist Gnost. Er befindet sich jenseits von Gedanken des Verstandes, er reicht in andere Ebenen des Bewusstseins hinein, die euch auf viele verschiedene Weisen dienen werden.

Das was ihr sofort bemerken werdet – nun, es gibt zwei Dinge, die ihr sofort und unmittelbar bemerken werdet. Cauldre kam hier herein und bat uns, die Situation noch klarer darzustellen.

Zwei Dinge werdet ihr bemerken, wenn wir uns dort hineinbegeben – wenn ihr euch dort hineinbegeht: Effizienz. Wir sprachen mit einer Gruppe über Effizienz – mit der ersten Gruppe von Lehrern, die mit uns am Strand zusammensaßen, am „See der vielen Energien“. (Tobias spricht über Lake Tahoe in Kalifornien, Anm. d. Übers.) Und wir sagten zu ihnen: „Ihr werdet bemerken, dass eine Effizienz in euer Leben kommen wird.“ Eine neue Effizienz, in Allem. Dies ist ein Resultat des „Gnostens“ in ein höheres Bewusstsein hinein.

Und ich muss das Folgende hier herausstellen: Wenn ich hier „höheres Bewusstsein“ sage, dann denken einige von euch sofort daran, dass ihr intelligenter werdet. Ihr werdet allerdings eher dümmer, bevor ihr intelligenter werdet! (Lachen) Wir sprechen hier nicht über den Verstand. Bewusstsein wird letztendlich ersticken oder sich in einen unbelebten erstarrten Zustand begeben, wenn es von den Gedanken des Verstandes angeleitet wird. Wir werden über den Verstand hinausgehen.

So. Was also geschehen wird ist, dass ihr genau das tut. Und so, wie das kleine Beispiel von Standard-Bewusstseins-Technologie, das wir heute benutzten, und wenn ihr beginnt, das zu benutzen, und den Standard – den neuen Standard – von Bewusstsein in dein Leben einzubringen, dann wirst du viel effizienter werden. In Allem.

Höhere Ebenen von Bewusstsein sind aus sich selbst heraus effizienter. Niedrige Ebenen – oder feststeckende Ebenen – sind sehr schwerfällig, sehr – hm – grobschlächtig. Und damit habt ihr immer gearbeitet. Ihr habt zugestimmt, damit zu arbeiten.

Diese neuen Ebenen von Bewusstsein werden Effizienz beinhalten – in einem Maß, das für den Verstand schwer vorstellbar ist. Der Verstand arbeitet innerhalb seiner eigenen Zyklen und Muster und Begrenzungen. Ihr habt also hier neues Bewusstsein, das hereinkommt und für Effizienz sorgen wird.

Wie funktioniert das auf praktischer Ebene für euch? Ihr werdet effizienter sein, was die Ebene eurer physischen Energie betrifft. Und noch einmal: Das geschieht nicht über Nacht. Es ist eine Entwicklung – aber auch ein wunderschönes sich Entfalten.

Ihr werdet weniger Schlaf brauchen, weniger Nahrung um euer System zu erhalten. Oder, wenn ihr zuviel davon zu euch nehmt, zu viel Essen zum Beispiel, dann wird euer Körper so viel effizienter sein, dass er wissen wird, wie er den Überschuss wieder ausscheiden kann, so dass er ihn nicht einlagern muss. Das ist Effizienz.

Ihr nutzt den Verstand für viele Dinge. Und er ist in der Tat etwas Wunderschönes. Er ist etwas sehr Praktisches, und er ist eine Notwendigkeit für den physischen Körper. Ihr benötigt einen Verstand. Der Verstand hat die sehr wichtige Aufgabe, Informationen aufzubewahren.

Aber euer Verstand wird auch effizienter werden. Im Moment arbeitet der Verstand – wenn ihr ihm eine Frage oder Aufgabe stellt – der Verstand arbeitet... ich versuche hier ein gutes Beispiel zu finden... Der Verstand schießt Energien nach draußen, in viele verschiedene Richtungen auf derselben Höhe, auf derselben Ebene von Bewusstsein. Und er begibt sich dort hinaus, um nach den Antworten zu suchen. Und er schießt sozusagen diese Tentakel hinaus, um herauszufinden, wo dort draußen die Lösung aufbewahrt ist. Das ist es, was innerhalb eines Bewusstseins geschieht, das auf den Gedanken des Verstandes basiert.



Und es verbraucht eine enorme Menge von Energie, das zu tun. Der Verstand muss buchstäblich ganze Gruppen von Sonden oder energetischen Ausläufern hinaussenden, damit er funktionieren kann. Und wenn er dann das Gefühl hat, dass er die Antwort oder die Lösung gefunden hat, bringt er all diese Ausläufer oder Energie-Sonden wieder zusammen und beginnt, sie zu beurteilen oder zu analysieren. Er fragt: „Ist das die richtige Antwort?“ Das ist dann der Punkt, an dem ihr immer wieder in diese ganzen Verstandesaktivitäten hineingeratet. Ihr könnt fühlen, wie das funktioniert. Ihr könnt fühlen, wie euer Verstand unter all den Daten zusammenbricht.

Im Allgemeinen gibt es dann zwar keinen vollständigen Konsens, aber es gibt einen ausreichenden energetischen Konsens, der dann dazu führt, dass die entsprechende Idee oder Lösung ausgewählt und hereingebracht wird. Und nun habt ihr also herausgefunden, was „6 plus 6“ ergibt. Es ergibt 12.

Aber um zu dieser Antwort auf die Frage „6 plus 6“ zu kommen mussten viele Tentakel von Energie dort hinausgehen, um zu analysieren, zu betrachten, zu beurteilen, und um es dann wieder herein zu bringen. Und das war jetzt nur eine einfache Frage. Hm.

Nun. Die Effizienz der Neuen Energie in bezug auf den Verstand ist die, dass der Verstand nicht mehr all diese Tentakel aussenden muss, all diese energetischen Arme, im Versuch die Antwort zu finden. Die Antwort ist bereits da. Sie ist bereits da. Und die Antwort erscheint einfach. Diese Such- und Sondierungsmission muss nicht mehr stattfinden, damit der Verstand arbeiten kann. Und das ist ein Beispiel, das dem sehr ähnlich ist, womit jene zu tun haben – wir müssen hier ein bisschen schmunzeln – die gerade an der Webseite des Crimson Circle arbeiten. Ihr habt alte Technologie und altes Bewusstsein genutzt. Es gibt hier exakte Parallelen zu allem, was mit euch selbst geschieht und mit allem um euch herum.

So. Ihr werdet auf mentaler Ebene viel effizienter. Ihr werdet auch auf emotionaler Ebene viel effizienter. Enorme Mengen von Energie werden gerade für Emotionen aufgewendet.

Emotionen sind nichts weiter als Bewegungen von Energie. Riesige Bewegungen. Einige dieser Bewegungen sind sehr schwierig – einige sind wunderschön. Ihr werdet die Erfahrung machen, dass eure Emotionen nicht unbedingt diese schwerfälligen Bewegungen durchführen müssen, wie sie das zuvor immer taten, damit ihr in der Lage seid, Dinge zu erfahren. Eine enorme Menge von Energie wurde auf das Weinen verwendet. Auf das Lachen. Für alle Emotionen, die durchkamen.

Diese Emotionen waren manchmal – wir wollen hier einen Vergleich benutzen: Habt ihr jemals versucht, eine 2 Meter breite Matratze ganz alleine zu tragen? Das ist schwierig. Und sie dann die Treppen hinunter zu bringen, und durch Türen und Flure hindurch. Es ist schwierig! Sie ist nicht unbedingt so übermäßig schwer – sie ist natürlich auch schön zart und weich – aber sie ist sehr schwerfällig.

Mit euren Emotionen ist es so ziemlich dasselbe. Sehr schwierig. Sie rumpeln herum, es ist schwierig mit ihnen umzugehen. Könnt ihr euch das vorstellen: Eine Effizienz in bezug auf eure Emotionen, und eine Klarheit in bezug auf sie? Es ist nicht notwendig, derartig große Mengen von Energie auf Emotionen zu verwenden.

Euer Intellekt. Euer Intellekt, wie wir bereits sagten, benötigt eine Unmenge von Energie, um funktionieren zu können. Er ist dessen nun müde. Es gibt nun ein besseres und effizienteres System für die Verarbeitung auf intellektueller Ebene, die stattfindet. Während du nun der Standard-Technik des hohen Bewusstseins erlaubst hereinzukommen, ohne Kraft, ohne Erwartungen... durch das Erkennen, dass du selbst es bist, in der höchsten Form deines Wesens, dann geschieht das Folgende: Es wird jedes System verändern. Das sind die guten Nachrichten. Die schlechten Nachrichten: Es wird jeden Teil deines Systems verändern. (Lachen im Publikum)

Menschen haben die Tendenz, aus tiefstem Herzen um einen Wandel in ihrem Leben zu betteln – aber trotzdem Veränderungen zu verabscheuen. Das scheint ein Widerspruch in sich zu sein. Während ihr durch diesen Prozess der Energie-Effizienz geht – nun, Cauldre möchte, dass wir hier diese Randbemerkung anbringen, denn wir sprachen vor kurzem mit einer Gruppe über dieses Thema „Effizienz“ – dann geschieht es, wie ihr es in euren menschlichen Begriffen ausdrückt, dass „die Kacke am Dampfen ist“. Dinge begannen auseinanderzufallen – oder so schien es zumindest...

aber war es wirklich so? War das wirklich der Fall? Oder entwickelten sich die Dinge einfach nur weiter und veränderten sich?

Während ihr euch nun in jedem Aspekt eures Seins in eine Effizienz der Neuen Energie hineinbewegt, dann steht hinter der „kleinen Mauer“ und beobachtet, wie diese Veränderungen sich ereignen und durchkommen. Bemerk die Unterschiede. Beobachtet, wie ihr immer gewohnt wart, es auf eine bestimmte Weise zu tun. Aber nun geschieht es einfach ganz natürlich auf eine andere Weise. Wir möchten das hier gerne unterstreichen: Es beginnt einfach ganz natürlich, auf eine neue Weise zu geschehen.

Ihr braucht all die Prozesse nicht neu zu entwerfen, ihr braucht euch selbst nicht umzubauen oder umzustrukturieren – es beginnt einfach zu geschehen.

Es beginnt zu geschehen, weil ihr dem Standard erlaubt habt, hereinzukommen. In diesem Falle: Dem Standard von Bewusstsein. Und im Falle deines Körpers dem Standard von Biologie. Und wir werden in weiteren Shouhs darüber sprechen: Über den Standard von Neuer Energie – welcher zu diesem Standard des Bewusstseins in enger Beziehung steht.

Es wird natürlich auch Standards der Technologie geben, der Ausbildung und Erziehung – in all diesen bedeutenden Bereichen über die wir gesprochen haben.

Das Bewusstsein, oder der Standard – der hohe Standard – er ist da. Er ist bereit dafür, hereinzukommen. Ihr habt versucht, auf intellektuelle Weise und mit eurem Verstand da heranzugehen, ihr habt es versucht, es auf diese Weise hereinzubringen – das wird nie funktionieren.

Es geht darum, ihm zu erlauben hereinzukommen, auf natürliche Weise. Ihm zu erlauben, durch Gnost hereinzukommen. Lasst uns nun als Gruppe noch einmal einen Augenblick dafür verwenden, als eine Gruppe von Shaumbra. Lasst uns... die Reinheit des Shaumbra-Bewusstseins hereinbringen. Ein Potenzial, das sich in den ätherischen Bereichen befunden hat. Ein Potenzial, das sich in einem erstarrten Zustand befunden hat – es wartete darauf, hereinzukommen.

Und für Shaumbra überall auf der ganzen Welt – und für Shaumbra, die zu einem späteren Zeitpunkt dazukommen werden – lasst uns diesen neuen Standard des Shaumbra-Bewusstseins hereinbringen... für alle. Wie bringt ihr es herein? Ihr macht das nicht über den Verstand. Ihr gnostet einfach. Es ist und es erscheint zur richtigen Zeit am richtigen Ort – durch euren Wunsch und eure Wahl. Es gibt ein neues Bewusstsein von Shaumbra. Es gibt es schon seit geraumer Zeit, aber es war noch gefroren. Es hat gewartet, auf euch – und ihr habt wiederum auf es gewartet. Ihr fragt: „Aber was wird es tun?“ Ich sage: „Erfahrt es. Entdeckt es.“

Das Konzept der Standard-Technik, Shaumbra, ist so wunderschön. Es ist so einfach. Es ist so simpel, dass man einfach ein Fragment von Bewusstsein nehmen und es in diese Realität hinein ausstrahlen lassen kann. Ein Fragment des Elementes „gesunde Zelle“, das ihr in euren Körper hinein ausstrahlen lasst. Ein Fragment von was auch immer du wählst, das du dann als einen Standard nutzt, als das Beispiel. Das Leitbild. Es ist sehr einfach.

Wir werden mittels einiger dieser Beispiele von Standard-Technik schnell voranschreiten. Aber es wird nicht schnell erscheinen. Es wird viele Bewegungen von Energien geben, aber es muss nicht geschäftig oder Stress verursachend wirken.

Ihr werdet Veränderung bemerken, ihr werdet Neues bemerken. Aber das bedeutet nicht, dass das Alte zerstört werden muss. Insbesondere wenn ihr für euch annehmt, dass da ein Erneuerungsprozess stattfindet – und wenn ihr nicht versucht, das um alles in der Welt bis ins letzte Detail zu analysieren. Denn das bringt euch in Schwierigkeiten. So oft begannen diese Veränderungen bereits zu geschehen, und ihr analysiert sie dann zu Tode – es ist einfach ein Teil der Ausdehnung von Bewusstsein.

Du bist Bewusstsein – das ist alles was du bist. Du bist Bewusstsein. Zunächst einmal bedeutete Bewusstsein für dich, dass du dir deiner Selbst bewusst bist – aber nicht, dieses Selbst in eine einzelne Identität einzusperren. Seht ihr?

Du bist Bewusstsein und Gewährsein, das weit über alles hinausgeht, was dir im Moment klar ist, was dein Verstand begreifen kann. Aber es ist da – es war erstarrt. Es wartete – bis jetzt.

Es war eine Ehre für mich, Tobias, für Hossaf, Osío und eure Korrespondenten, heute diese Erfahrung und diesen Punkt von Bewusstsein mit euch zu teilen.

And so ist is.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 3**  
**07. Oktober 2006**

Übersetzt von Gwendoline Nahle

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir nun mit der Energie dieses Tages fortfahren... wenn du zwischen den Zeilen dieses letzten Shouds lesen kannst, dann kam die Botschaft klar und deutlich durch: Seid vorbereitet. Ihr werdet einen wahren Bewusstseinswandel erfahren. (Anm. d. Übers: Sehr betont ausgesprochen). Nicht nur einen kleinen, nicht nur eine Wandlung in der Art von Gedankenformen, nicht nur eine kleine zusätzliche Erkenntnis, sondern einen wirklichen Bewusstseinswandel. Es wird nichts sein, was ihr in diesem Leben zuvor schon jemals erfahren habt – das wird in einem so entscheidenden Ausmaß der Fall sein, dass wir euch bitten, keine Erwartungen darüber zu haben. Ihr braucht nicht hinauszugehen und versuchen es zu erzeugen. Es ist auf dem Weg. Es kommt zu euch.

Es ist noch nicht so lange her, bei einem Treffen in diesem Sommer, oben in den Bergen, dass Shaumbra als Gruppe auf seinen tiefen Ebenen zugestimmt hat, als Gruppe durch einen Bewusstseinswandel zu gehen. Natürlich wird es jeder von euch auf seiner individuellen Ebene erfahren. Aber es wurde in der kollektiven Gruppenenergie von Shaumbra beschlossen, dass wir gemeinsam hindurchgehen werden. Ihr werdet viele verschiedene Variationen dieser Erfahrung haben, aber dadurch, dass ihr gemeinsam hindurchgeht, werdet ihr zweifellos verstehen, dass ihr nicht alleine seid, dass ihr reichlich Unterstützung und Beistand habt, sowohl auf der Ebene von Shaumbra sowie auf der Ebene des Crimson Council. Ich will keinen Zeitplan dafür festlegen, denn dann würden wir es in den Verstand geben. Ich will euch nicht ganz exakt sagen was geschehen wird, ich möchte hier nur sagen, dass es etwas sein wird, was ihr noch niemals zuvor erfahren habt. Diese Gruppenerfahrung mit dem Hereinbringen der Standard-Technik für neues Bewusstsein, die wir gerade gemeinsam hatten, hat das noch einen Schritt näher gebracht.

Um damit arbeiten zu können, um diesen Vorgang zu unterstützen und um ein tieferes Verständnis zu erlangen, bitten wir euch, eine kleine Hausaufgabe zu machen – eine Hausaufgabe die Spaß macht, eine leichte Hausaufgabe. Kein Klagen und Stöhnen ist hier notwendig. (Lachen) Jeder von euch lebt in einem Haus, oder in einer Wohnung, an einem Platz den ihr „Zuhause“ nennt, auf die eine oder andere Weise. Ihr habt diesen Ort als eine physische Realität auf der Erde. Jede physische Realität auf der Erde hat ihre dazu in bezug stehende Energie, ihr Gegenstück, in den anderen Dimensionen. Wenn ihr ein zu Hause auf der Erde habt, ob es nun eine kleine Wohnung oder ein großes Anwesen ist, so habt ihr auch ein Zuhause in den anderen Seinsbereichen.

Es ist ein Parallel- oder Spiegeffekt wie wir es nennen, der mit allem was ihr tut einhergeht. Genauso wie ihr einen physischen Körper auf Erden habt, habt ihr auch einen Energiekörper in den anderen Dimensionen. Alles was ihr habt, z.B. euer Auto auf Erden: Seid euch bewusst, dass ihr ein Auto in den anderen Dimensionen habt. Es ist ein Energiefahrzeug, es ist nicht notwendigerweise ein Ford oder Isuzu, aber es ist ein Vehikel das ihr benutzt. Alles korrespondiert miteinander, das ist die Schönheit in dieser ganzen Erfahrung.

Also ihr habt ein zu Hause auf Erden und ihr seid euch dessen bewusst - oder zumindest glaubt ihr das. Aber um genau zu sein seid ihr es so sehr gewohnt, dass ihr vergessen habt, dass es sich transformiert hat und durch Veränderungen gegangen ist. Ihr denkt z.B., dass die Wände des Schlafzimmers 3 x 4 m lang sind. Aber sind sie das wirklich? Ihr nehmt an, dass ein bestimmter Teppich auf dem Boden liegt - aber tut er das wirklich? Ihr nehmt an, dass es auf bestimmte Art und Weise ausgestattet ist, aber das ist nur eine Wahrnehmung.

Eure Hausaufgabe ist, in das Haus in den anderen Seinsbereichen zu gehen, das in den nichtphysischen Dimensionen existiert Ihr habt es dort erschaffen. Ihr habt es gebaut. Ihr habt es eingerichtet, dekoriert, manchmal sehr armselig... (Lachen im Publikum) ...ich war schon in einigen eurer energetischen Häuser (Lachen) ein paar könnten ebenfalls etwas Reinigung gebrauchen (noch mehr Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt). Und das ist jetzt mein voller Ernst. Ihr neigt dazu, diese Dinge zu vernachlässigen. Ein paar von euch besuchen sie in regelmäßigen Abständen, manche nicht so oft. Ihr seid so beschäftigt mit eurer Arbeit hier auf Erden, und ihr denkt, dass es so sein müsste und vergesst das Haus zu besuchen. Und wie jedes andere Haus, das eine Zeit lang nicht bewohnt wird, beginnt es seine energetischen Attribute zu verändern, und es beginnt dann manchmal zu verfallen, manchmal erschafft es sich neu, manchmal geht es in seinen eigenen Zustand des Abwartens.

Ihr habt es. Jeder von euch hat ein Zuhause in den anderen Dimensionen. Begeht euch dorthin. Verbringt Zeit dort. Lasst euren Verstand zu Hause, hier auf der Erde. Geht dort hin und spaziert hindurch. Nehmt die Imagination um dorthin zu gelangen, spaziert hindurch. Ihr tut das gerade in diesem Moment, und ihr merkt: Es ist vertraut. Es seid ihr, es riecht nach euch, manchmal nicht gut... (Lachen im Publikum) Es trägt eure Essenz in sich, es hat eure Energie überall herum. Ihr macht diese Dinge Ihr baut begleitende oder ähnliche Energien in den anderen Bereichen, aus zwei Gründen: Erstens als Hilfe zum Balancieren eurer Energie hier, und zweitens: Manchmal baut ihr euer Zuhause dort, ihr erschafft euer Zuhause in den anderen Dimensionen, und dann versucht ihr dasselbe hier noch mal zu kreieren. Das funktioniert nicht immer, aber zumindest bietet es euch die Möglichkeit zum Rückzug oder dient als Zufluchtsort, wenn es hier zu schwierig wird.

Nun. Begeht euch zurück in euer nichtphysisches Haus in den anderen Dimensionen und spaziert dort hindurch und nehmt Dinge wahr. Nehmt wahr, wie sich manches bekannt anfühlt und anderes wiederum nicht. Nehmt wahr wie es sich gewandelt hat. Nehmt wahr wie es sich wandelt während ihr euch darin befindet.

Seid euch allem bewusst was darin ist. Ja, es ist sehr, sehr ähnlich oder parallel zur Erde, aber es entspricht nicht notwendigerweise exakt eurem Zuhause auf der Erde. Aber geht dorthin und nehmt Dinge wahr. Seid euch allem darin bewusst, schaut über das Offensichtliche hinaus. Beginnt auf die Energien zu achten, beginnt wahrzunehmen, und zu beobachten wie sich Dinge gewandelt haben und wie sie sich weiter wandeln.

Innerhalb eures Energie-Zuhauses sind ein paar sehr interessante Hinweise, wie wir sie nennen, ihr habt uns erlaubt sie für euch dort hineinzulegen. Das sind Hinweise, die mit dem Wandel des Bewusstseins zu tun haben, die ihr hier auf der Erde und in den anderen Bereichen in eurem Selbst erfahren werdet. Das ist kein - wie sagt man - „Rätsel“, wir versuchen hier nicht, Spiele mit euch zu spielen. Wir versuchen im Grunde genommen, diesen Wandel des Bewusstseins viel einfacher zu machen, viel einfacher für euer Gehirn, und wir versuchen, dieses Ereignis für euch zu etwas zu machen, das ihr in seiner ganzen Vollständigkeit erfahren könnt, während ihr hindurch geht, anstatt einfach als tapfer zu warten bis es vorbei ist, um euch dann nachher an die Erfahrung zu erinnern - wie es so viele von euch mit Ereignissen in ihrem Leben machen. Wenn ihr wollt, geht dort oft hin.

Und das Wichtigste hierbei ist, dass ihr euch in eurem nichtphysischen Zuhause Allem sehr gewahr seid - sehr gewahr. Euer nichtphysisches Zuhause ist ziemlich lebendig. Es hat sein eigenes Bewusstsein. Sein Bewusstsein ist eine Reflektion von dir, auch von Aspekten deiner selbst, deren du dir nicht bewusst bist. Ihr werdet es feststellen wenn ihr in die Schränke eures nichtphysischen Zuhauses schaut, oder in den Keller, in das Kellergeschoss, unter die Spüle, in die Schubladen... Geht also nicht einfach nur dort hindurch, sondern beginnt es zu erforschen. Ihr werdet sehr viele Dinge finden, die hilfreich für euch sein werden, und sehr nützliche Werkzeuge, während ihr durch diesen phänomenalen Bewusstseinswandel in eurem physischen Selbst jetzt hier auf der Erde gehen werdet.

Ja, es ist bereits auf dem Weg, und es kommt zu euch. Ihr braucht keinen Druck auszuüben, wir müssen auch nicht dafür arbeiten, es ist eine Vereinbarung, mit allen Shaumbras - mit euch. Dieser Bewusstseinswandel ist auf dem Weg zu euch – er ist definitiv auf dem Weg zu euch. Also.....es geschieht ebenso in Vorbereitung des Quantensprungs, auch für diese Energien, aber ihr werdet lange vor dem eigentlichen Datum des Quantensprungs durch eine Art von Evolution gehen.

Bevor wir zu den Fragen kommen, lasst uns ein paar Fragen beantworten, die wir hörten:  
Wo ist Kuthumi?

Kuthumi hat sich vorübergehend bei Shaumbra verpflichtet, im speziellen mit den Energien zu arbeiten, die im Shaumbra-Office am See (Anm. d. Übers: Tobias spricht vom neuen Shaumbra-Office am Lake Tahoe in Nevada) geschaffen werden. Seine Energien werden dort also in der nächsten Zeit sehr präsent sein, wahrscheinlich bis zum Ende dieses Jahres. Auch unter Shaumbra finden momentan so viele Bewusstseinsveränderungen statt, so dass seine Energie dort wegen seines Humors, seiner Einfachheit und der Leichtigkeit, mit der er die Dinge angeht, gebraucht wird. Es war eigentlich nicht so, dass er dort „verpflichtet“ wurde, er wählte vielmehr, dorthin zu gehen, im Dienste aller Shaumbra, nicht nur für die Belegschaft die dort ist, sondern im Dienste aller. Denn genauso wie sich gerade ein Bewusstseinswandel bei euch ganz individuell vollzieht, gibt es ebenso einen bei Shaumbra als Organisation oder als Orden.

Die nächste Frage...  
Wo ist St. Germain?

In exakt genau diesem Moment ist St. Germain in Paris, St. Germain... ahhh... hat sich verliebt. (Lachen) Und durch so etwas geht er ungefähr alle 200 Jahre hindurch. Und ich bin nicht einmal besorgt darüber, dass er mich jetzt hier hören könnte (mehr Lachen). Er ist so sehr Hals über Kopf verliebt. Und nein, sie befindet sich nicht in einem physischen Körper, sie ist ebenfalls eine Entität, eine Wesenheit. Aber sie ist eine, die mit der Schärfe und Klarheit St. Germain zurechtkommt. Sie haben sich kürzlich bei einem Treffen in meinem Cottage kennengelernt – ich sage das ein bisschen mit einem zwinkernden Auge, aber es ist wahr - und danach war er nicht mehr er selbst (Großes Gelächter im Publikum).

Gerade zu einem Zeitpunkt wo so viele Veränderungen mit Shaumbra stattfinden, ist er nun abgelenkt. (Lachen) Und ich bin gleichzeitig ein bisschen verärgert, muss ich sagen, aber zur selben Zeit auch erleichtert. Er hat sich selbst durch dieses andere Wesen gefunden. Momentan ist er Hals über Kopf verliebt, und obwohl wir alle, Kuthumi, Kwan Yin und ich, versucht haben, seine Aufmerksamkeit zu bekommen, und obwohl wir versucht haben, ihm klarzumachen, dass ihr ihn braucht, ist er in seiner Liebesaffäre sehr maßlos geworden. Wir werden nun also für eine Weile ohne ihn weitermachen und schauen einfach, wie es wird. Wie ich schon sagte, geht er alle paar hundert Jahre durch so etwas hindurch. Wir harren aus, und er wird darüber hinwegkommen. (Lachen im Publikum)

Und damit wären wir nun sehr erfreut, eure Fragen zu beantworten.

**Linda: In bezug auf die Hausaufgabe - was ist, wenn du herausfindest, dass du obdachlos bist?**

**Tobias:** Hmm... es gibt keine Obdachlosen, es gibt sie wirklich nicht. Jedes Wesen hat irgendwo seine „Krippe“, wie man sagen könnte, auf ganz unterschiedliche Arten. Jedes Wesen hat irgendwo einen Ort hier auf Erden, und sie haben eine damit korrespondierende Energie in den anderen Bereichen. Aber, aber... wenn das nun einmal gesagt ist: Wenn du glaubst, dass du hier auf der Erde obdachlos bist, nun, dann wirst du auch auf der anderen Seite obdachlos sein, und dann befindest du dich in einer sehr unangenehmen Lage.

**Frage von Shaumbra 1: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Du sagst, dass die Welt nicht untergehen wird, aber Nordkorea und Iran entwickeln gerade nukleare Waffen, deshalb ist es manchmal schwer, das zu glauben. Bitte erläutere es.**

**Tobias:** Das sind zwei gesonderte Themen: Die Welt wird nicht untergehen, und ja, diese Länder entwickeln ihre Waffen. Es gibt dafür viele energetische Gründe. Nummer 1: Aufmerksamkeit bekommen! Und Nummer 2: Da gibt es definitiv – wie ihr es bei beiden Orten spüren könnt, fühlt die Energie! – eine Unbalanciertheit in bezug auf die Sexuellen Energien, in der Führung genauso wie im Volk. Eine tiefe Unbalanciertheit, die das große Bedürfnis nach Aufmerksamkeit auslöst. Sie rufen es hinaus. Das wird auf sehr grobe und kindliche (Anm. d. Übers: „childish“ hat im englischen die Bedeutung von kindlich aber auch kindisch) Art gemacht, aber dennoch sie rufen um Hilfe, sie brauchen Hilfe, sie wollen Hilfe, auch wenn sie das vielleicht leugnen.

Diese Länder haben auch über Äonen hinweg ihre Energie abgegeben. Die Nordkoreaner sind die Nachkommen der lemurischen Energie, sie haben sich selbst abgegeben, durch den Frieden, die Liebe und durch diese Luftigkeit – es handelt sich um diese „flauschige“ Energie. (Anm. d. Übers: „fluffy“ bedeutet im Englischen: flaumig, flauschig, flockig) Als Lemurier gaben sie ihre Energie ab, jetzt kommen sie zurück wie aufgebrauchte Kinder, die sagen: „Wir werden etwas zerstören, wenn wir keine Aufmerksamkeit bekommen!“ Ihr seht also, diese Dinge bedeuten nicht das Ende der Welt, sie bedeuten einfach anderes Bewusstsein und Aufmerksamkeit für diese unbalancierten Teile der Welt. Und ich benutze das Wort „Unbalanciertheit“ ohne jede Bewertung, es ist einfach eine Evolution von Energie.

Wir sehen, dass es sich hierbei nicht um wirklichen Quellen der Sorge handelt. Es gibt das Potenzial - aber es ist wirklich nur ein Potenzial - für eine Art von Nuklearangriff mit einer „schmutzigen Bombe“ (Ausdruck für eine selbstgebaute kleine Atombombe, Anm. d. Übers.), der irgendwann in den nächsten... wir würden sagen zwei Jahren stattfinden kann, aber wahrscheinlich eher in ungefähr einem Jahr. Dies wird nicht von einem bestimmten Land ausgehen, es wird von einer kleinen Gruppe ausgehen, die versucht, Energien auf den alten Weg zurückzuzwingen. Sie versuchen daran festzuhalten.

Warum diese Art von Bombe? Warum Vernichtung? Der Grund ist: Wenn dies passiert, was passiert dann mit den meisten Menschen? Sie gehen rückwärts, sie ziehen sich zurück. Wenn ihr eine neue Welle von Konservatismus auf der Welt sehen wollt, dann seht einfach zu, dass ein Ereignis dieser Art stattfindet. Jeder wird zu seiner alten Position zurückgehen, wird zurückgehen zu den mehr fundamentalistischen Kirchen, den fundamentalistischen Regierungen. Ihr könnt das gerade im Moment beobachten.

Ich mache hier keine Vorhersage, aber zum Beispiel werden in vielen Ländern Wahlen stattfinden, wichtige Wahlen über die nächsten paar Jahre hinweg. Und ihr werdet sehen, dass es mit solchen Ereignissen für einen sehr konservativen Anführer leichter ist, zu gewinnen. Mit anderen Worten: Ihr habt dann da eine sehr fundamentalistische, rebellische Gruppe, welche an den alten Wegen festhalten möchte, in einer Zeit großer Wandlung hinein in die Neue Energie. Und welchen besseren Weg würde es geben um die ganze Welt auf diesem alten Weg festzuhalten, als diese Art von Bombenangriff?! Und wir sehen, dass hier ein Potenzial vorhanden ist, wir machen keine Vorhersage.

**Linda:** Danke.

**Frage von Shaumbra 2: (Fragestellerin am Mikrophon) Danke, Tobias für die heutigen Informationen, und ich kann erkennen, dass ich mit diesem Bewusstseins-Standard das Muster von „gerade genug“ in meinem Leben verändern kann.**

**Tobias:** Das stimmt...

**Fragestellerin: Aber ich werde einen Teil meiner Frage trotzdem stellen, und das ist jener: Es sieht so aus als sei ich sehr gut darin, Potenziale für finanzielle Fülle in meinem Leben zu erschaffen. Und tatsächlich habe ich im Moment drei große Potentiale.**

**Tobias:** Aber die fallen immer in sich zusammen bevor sie bei dir eintreffen.

**Fragestellerin: Ja.**

**Tobias:** Ja, wir beobachteten das. Und was für ein großartiger Schöpfer du bist, du baust sie auf, und dann zerstörst du sie wieder... Warum konntest du sie nicht in deinem Leben akzeptieren? Was würde dich möglicherweise zurückhalten?

**Fragestellerin:** Ich denke, dass es teilweise.....

**Tobias:** Du denkst, das ist das erste Problem hier.....

**Fragestellerin:** Ok... infolge des Gefühls der nicht ausreichenden Selbstakzeptanz und des tiefen Mangel an Selbstwertes. Ich glaube das ist ein Teil davon, aber was anderes fällt mir nicht ein. Und ich würde gerne wissen wie ich diese Potenziale in Geldfluss umwandeln kann, weil ich das momentan wirklich sehr gut gebrauchen kann. Kannst du mir dabei helfen?

**Tobias:** In der Tat... nein! (Tobias lacht, ebenso das Publikum)

**Fragestellerin:** Nein?

**Tobias:** Du kannst dir helfen. Schau auf die Muster und Zyklen von denen wir zuvor sprachen, und wir sprachen speziell über die Fülle-Zyklen. Deine Zyklen sind „aufbauen, aufbauen, aufbauen“ - und wenn du kurz vor der Spitze bist, lässt du es fallen, du lässt es entgleisen. Also muss es darin ein energetisches Element geben, das es verhindert. Es muss da ein Glaubenssystem oder ein altes Muster geben. Wir möchten es hier nicht – wie sagt man - für dich auflösen, aber du bist bewusst genug um zu erkennen, dass du dieses Muster hast - es ist im Grunde genommen sehr einfach. Wenn du all den Staub von diesem Problem wegwischst, dann ist es wirklich sehr einfach.

Wir möchten dich darum bitten während dieser Erfahrung dein nichtphysisches Zuhause zu besuchen und dort hindurchzuspazieren ein paar alte Truhen zu öffnen, die für einige Zeit verschlossen herumstanden. Nun, wir möchten es nicht alles schon im Voraus verraten, wir möchten, dass du die Erfahrung machst. Aber deine alten Truhen sind gefüllt mit Reichtümern, Gold, Juwelen, Geld, Fülle in jeder Form. Nun: Wer hat all das in die Truhen gegeben? Wer hat sie verschlossen?

**Fragestellerin leise:** Ich.

**Tobias:** In der Tat, warum hast du das möglicherweise gemacht?

**Fragestellerin:** Ich weiß es nicht

**Tobias:** Hm....du weißt es, aber du tust so, als würdest du es nicht wissen (Lachen). Es ist ein wundervolles Spiel. Wir geben dir ein paar Hinweise, wir möchten das hier nicht auf...

**Fragestellerin:** (unterbricht) Ich bin allerdings bereit aufzuhören, dieses Spiel zu spielen...

**Tobias:** In der Tat. Wir möchten hier nicht den vergangenen Leben die Schuld geben, aber du hast das bereits zuvor. Es ist dort, in deinem nichtphysischen Zuhause, der Reichtum ist da, du hast ihn schon zuvor. Was passierte damit, als du ihn hattest?

(lange Pause)

**Fragestellerin:** Missbrauch?

**Tobias:** Wovon?

**Fragestellerin:** Missbrauch von Geld. Missbrauch von Macht. Missbrauch von Energie? Aah... (Anm. d. Übers.: Fragestellerin lacht und Publikum lacht mit)

**Tobias:** Wer steht gerade hier?

**Fragestellerin:** Missbrauch von mir selbst!



**Tobias:** in der Tat, in der Tat... (Gelächter) Und es war keine böswillige Art von Missbrauch, aber in diesen Leben, in denen Fülle bei dir und durch dich floss, hattest du das Gefühl, es würde dich von etwas sehr Kostbarem entfernen: von deiner Seele. Es würde dich ablenken, es würde dich in die Irre führen. Nun, was hast du also in diesem gesamten Leben hier gemacht? Wonach hast du gesucht?

**Fragestellerin: Nach mir.**

**Tobias:** In der Tat. Indem du diese Sache an dir ablehntest, von der du dachtest, dass sie dich von dir selbst entfernt, bist du beim reinen Überlebensmodus angekommen, wie du es nanntest, gerade mal eben genug, und das ließ dich dann weiterhin hungrig sein. Und wenn du hungrig bist, dann wirst du angestrengt und tief suchen, das hast du ja in diesem Leben gemacht. Und so bist du nun an einem Punkt, wo du sagst: „Ich bin dieses Spiels müde. Wie kann ich darüber hinausgehen?“ Das „darüber hinausgehen“ hängt von dir ab. Was würde geschehen, wenn du große Summen Geld hättest?

**Fragestellerin: Ich vermute, ich könnte alles machen was ich will.**

**Tobias:** Spürst du, dass dabei eine gewisse Angst hereinkommt, wenn über den Besitz von großen Summen Geld gesprochen wird?

**Fragestellerin: Nein, jetzt nicht.**

**Tobias:** Gut. Du selbst bist es also, die es wirklich hereinbringen kann. Da ist nichts im Außen, das es wirklich verhindert. Es handelt sich dabei natürlich um eine der schwierigsten Energien um sich hindurchzuarbeiten, aber in gewissem Sinne hat sie dir gut gedient. Also, geh zurück in dein Haus. Geh zurück zu diesen... du hast viele, viele Truhen angefüllt mit Schätzen und Reichtümern und Juwelen und geh und spiele mit ihnen und fühle die Energien und fühle wie es sich anfühlt als du sie hattest. Fühle auch die Energie, warum du sie dann überhaupt weggegeben hast, und dann stelle dir diese Frage noch einmal – ganz privat für dich selbst, nicht mit der ganzen Gruppe. Bist du wirklich bereit?

Ich werde hier eine Vorhersage machen. Ich mache nicht viele – aber wenn du dich fragst: „Bin ich wirklich bereit diese Fülle wieder in meinem Leben zu haben?“ dann wirst du darauf antworten: „Nun, wenigstens ein bisschen! (Gelächter). Eine oder zwei dieser Goldmünzen vielleicht, und vielleicht auch noch eine Perlenkette oder einen Ring oder so etwas. Aber damit beschränkst du noch immer die Energie, wenn du trotzdem da inmitten all dieser Truhen mit Juwelen sitzt, die du in der Vergangenheit angehäuft hast.“

Dein Haus trägt alles in sich, was du jemals als ein Seelenwesen getan hast. Wenn du zu den Juwelen zurückgehst, dann schau dir an, ob du sie alle akzeptieren kannst. Schau dir an, ob du großen Reichtum akzeptieren kannst, und fühle ihn. Spiele nicht das „Verstandesspiel“, sondern fühle es wirklich. Wenn dir übel wird, wenn sich alles um dich dreht, dann schaue warum du da durch gehst. Diese Probleme sind nicht wirklich ernster Natur. Sie sind nicht so bedeutend. Sie können sehr einfach überwunden werden.

Und dann benutze die „Standard-Technik der Bewusstseins-Fülle“, einfach einen kleinen Splitter davon. Lass es in dein Leben kommen und in deinem Leben ausstrahlen. Fühle wie es sich anfühlt wenn du es hast. In den Himmeln stehen keine Regeln geschrieben, auch nicht im Crimson Council oder sonst irgendwo, wo es heißt, dass spirituell sein im Mangel leben bedeutet. Einige von euch haben das für sich selbst geschaffen, weil sie das Gefühl hatten, dass Reichtum ihnen im Weg stand. Dies hier ist nun eine neue Energie und ein neues Bewusstsein. Geld und Fülle wollen dir dienen. Sie wollen dir jetzt dienen. Wie lässt du sie in diesem Leben dir dienen? Danke.

**Fragestellerin: Danke.**

**Frage von Shaumbra 3: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Ich habe letzten Sommer deine DreamWalker-Schule über das Sterben absolviert und bin schon Wochen vor der Schule in mein Fühlen gegangen und habe mir sehr klar und genau alle Aspekte meiner momentanen Le-**

bensituation angesehen und herausgefunden, was mein tiefstes Verlangen ist. Ich traf die klare Entscheidung, während des DreamWalk-Channels über die Brücke der Blumen zu gehen. Ich dachte, dass ich tatsächlich diese Wahl treffen könnte. Denn schließlich haben wir ja seit zwei Jahren immer wieder gehört, seit jenen Channels damals im Jahr 2004, dass wir frei wählen können, ob wir leben oder sterben möchten. Jedoch bin ich, trotz sehr bewusster Wahl, nicht hinüber gewechselt, wie du sagtest, das wir das könnten. Die Wahl war sehr klar und wurde zuvor wohl überlegt, darum würde ich gerne verstehen was da passierte. Und auch: Wenn wir also nicht wirklich wählen können zu gehen, wie kann dann die Wahl zu leben überhaupt etwas bedeuten?

**Tobias:** Ausgezeichnete Frage, und so sehen wir es: Du stehst noch immer auf der Brücke. Du hast mental die Wahl getroffen zu gehen, aber hättest du eine Wahl durch all dein Sein getroffen, dann hättest du deine Hände ausgestreckt, als die Engel dort waren, und du hättest sie berührt. Und das hätte genau in diesem Moment das Ende des Lebens, wie du es kennst, bedeutet. Du hast sie nicht ausgestreckt und nicht einen der Engel berührt. Du bist keinen weiteren Schritt über die Brücke der Blumen gegangen. Du bist dort gestanden und hast von uns erwartet, es für dich zu tun, und offen gesagt, sind wir keine professionellen Euthanasisten (Euthanasie = Sterbehilfe) (Gelächter). Du hast eine Wahl getroffen, aber du hast nicht gehandelt. Du hast gar nichts gemacht.

Nun, insbesondere auf der Brücke der Blumen ist es nicht möglich, dass wir es für dich erledigen. Niemand kann es für dich tun. Deine Energie ist noch immer dort, darum war dein Leben in der letzten Zeit im Stillstand. Nichts ist wirklich passiert. Du gehst nicht vorwärts, und du gehst nicht zurück. Wenn du nun zu diesem Zeitpunkt überwechseln möchtest, dann geht es darum, diesen Schritt zu machen oder die Hände einem Engel entgegenstrecken, sollte gerade einer dort sein.

Andernfalls komm zurück zur Erde. Du hast hier Arbeit zu tun. Du hast eine Familie von Shaumbra. Es gibt andere, die von deiner Erfahrung, von all deinen Erfahrungen lernen möchten. Du hast in einen Seelenwunsch, der in gewissem Sinne sogar dein menschliches Begehren außer Kraft setzt, dass du gehen möchtest. Und darum dachtest du auch, dass du eine Wahl zu gehen getroffen hast, aber ein anderer Teil von dir dachte nicht daran, die Hand nach einem Engel auszustrecken, denn dann wärst du geradewegs weg gewesen.

Schau dir deine Verantwortungen und deine Schöpfungen hier an. Es gibt hier ein paar sehr interessante Dynamiken, und was ich dir, mein lieber Freund, vorschlage ist, jetzt in diesem Moment von der Brücke der Blumen wegzutreten. Aber komm hierher in diese Richtung, komm noch für eine gewisse Zeit zurück zur Erde. Du wirst sehen, dass die Dinge sich verändert haben. Du hast es als ein Leben angesehen hast, das hart war, und vielleicht als ein Leben, in dem du schon viele der Dinge erfüllt hast, von denen du dachtest, dass du wegen ihnen gekommen bist. Aber das wird sich ändern, insbesondere jetzt, während diese neue Welle von Bewusstsein hereinkommt. Und nebenbei bemerkt, wir waren schlau genug, dich nicht zu berühren. Danke.

**Frage von Shaumbra 4: (eine Frau am Mikrofon) Ich stelle diese Frage für meine Schwester, die sich am Rücken verletzt hat, und ich bin neugierig ob sie auch Shaumbra ist? Und einmal sagtest du mir, ich könnte ein Heiler sein, aber ich würde mich von den Menschen irritiert fühlen, und sie irritieren mich ebenso. (Anm. d. Übers: „irritate“ steht für gereizt, genervt, irritiert) Aber ich würde sie gerne heilen, wenn ich könnte, weil ich es hasse, sie so leiden zu sehen, und sie ist wie ich, sie handelt auch sofort. Es fällt ihr schwer, still zu sitzen, und ich frage mich, ob du nicht irgendeinen Rat für sie hättest.**

**Tobias:** In der Tat, das wäre ein ausgezeichnetes Beispiel... aber ich antworte zunächst auf deine erste Frage: Jemand wird Shaumbra, wenn er fühlt, dass er es ist. Es ist nicht vorgegeben. Es ist der Fall, wenn sich jemand als Teil dieser „Pionier-Gruppe“ auf dem Weg in die Neue Energie fühlt, und wenn er sagt: „Ich möchte daran teilhaben und nicht nur vom Rande aus zusehen. Ich möchte lehren, anstatt nur in den Seminaren zu sitzen. Ich möchte da draußen sein, und es tun“. Sie erkennen sich dann selbst als Shaumbra an. Es handelt sich dabei nicht um etwas, das wir oder ein anderes Wesen euch verliehen haben. Euch ist sicher schon aufgefallen, dass ihr hier keine Shaumbramitgliedskarten besitzt, weil es im Herzen sein muss.

Also, das hier ist ein wundervolles Beispiel. Wir haben dir schon gesagt, dass du ganz augenscheinlich sehr starke Energiebewe-ger- /Heiler-Fähigkeiten hast. Und hier hast du nun ein geliebtes Wesen, das Schmerzen hat, aus welchem Grund auch immer, und welche eine großartige Möglichkeit für dich, mit demjenigen zu sein, wo du eine so große Portion an Vertrauen besitzt, sie da hindurch zu begleiten... Nicht, um sie zu heilen, aber sie durch einen Energieprozess zu begleiten, der sie zu den Problemen geführt hat, unter denen sie nun leidet.

Wir werde... wie sagt man.....wir möchten dich bitten, in diese Situation hinein zu gehen, mit ihrer Erlaubnis natürlich, und sie zu fragen: „ Bist du bereit, Energie zu bewegen?“ Benutze noch nicht einmal das Wort „heilen“. „Bist du bereit, Energie zu bewegen?“ Und dann... für dich mag es nun vielleicht etwas furchteinflößend sein, aber bleibe „im Moment“. Ich möchte dir dafür kein vorge- drucktes Formular geben.....aber sei „im Moment“ mit ihr. Du wirst wissen, was zu tun ist. Es könnte sein, dass du deine Hände bewegst. Es könnte Atmen sein. Es könnte sein, dass du ein paar Witze erzählst. Es könnte sein, dass du Abendessen kochst. Habe keine Erwartung. Sei „im Moment“ mit ihr, du wirst es merken, wenn sie die Erlaubnis gegeben hat. Sie erschafft das Bewusstsein, durch das Heilung stattfindet. Es kommt nicht auf deine Methode an, es ist ihr Verlangen. Du hast einfach nur gesagt: „Bist du bereit, Energie zu bewegen?“ Und genau aus diesem Grund finden wir im all- gemeinen „Methoden“ nicht angemessen, weil eine Methode bedeutet, dass es deine Agenda ist, nicht die deines Klienten.

Wenn du dich wirklich an diesem klaren Ort befindest, den du Heilung nennst nennst, und der ei- gentlich einfach nur Wiederausbalancierung von Energie ist, dann bist du im „gegenwärtigen Mo- ment“ mit ihnen. Nun haben sie ihr Haus geschaffen, und sie haben dich dorthinein eingeladen. Sei dir aller Energien bewusst. Hier haben wir ein Haus der Transformation oder Heilung. Da hinein gehst du. Hör zu, fühle, beobachte. Sei in einem hohen Bewusstsein. Zweifle nicht an dir, denn du könntest etwas sehr Interessantes als Idee bekommen. Es könnte einfach das sein, dass du ihr nur eins quer über den Hinterkopf ziehen musst, was du eigentlich sowieso machen willst! (großes Ge- lächter) Es mag auch die Eingebung sein, dass es notwendig ist, ein Buch mit Gedichten vorzulesen. Habe keine vorgefasste Absicht. Du bist jetzt in ihrem Bewusstseinsspiel, aber sie hat zugestimmt, dich als Energiebewe-ger hereinzulassen.

Shaumbra, könnt ihr den Unterschied zwischen dem alten Weg der Heilung und dem neuen Weg, jemandem zu helfen, seine Energie zu bewegen, erkennen? Es ist wunderschön, es ist wunderbar einfach. So sieht dein Auftrag also aus, und wir würden uns sehr freuen, Rückmeldung von dir zu bekommen.

**Fragestellerin: OK, danke**

**Tobias:** Oh, und wir möchten hier noch eine weitere Anmerkung machen. Meine Liebe, es ist.....es sind einige sehr interessante Ereignisse und Geschäftsmöglichkeiten auf dem Weg, um sich bald in deinem Leben zu zeigen. Übersehe sie bitte nicht.

**Fragestellerin: In jedem Bereich, wie zum Beispiel Grundbesitz, oder...**

**Tobias:** Es werden sich einige sehr wichtige Geschäftsmöglichkeiten in deinem Leben sehr bald zeigen. Netter Versuch! (Gelächter)

**Linda:** Durch eine vorherige Absprache, die ich mit Cauldre hatte, weiß ich, dass die letzte Frage schon vor 5 Minuten gestellt wurde, also genau....

**Tobias:** Was ist schon Zeit, wenn wir mit Shaumbra sind, wenn wir zusammen sind! Wir nehmen noch ein paar mehr.

**Linda:** Kein Problem!

**Tobias:** Das ist ein reizvolles Spiel, das Linda und ich miteinander spielen. Sie versucht, die Energien von Cauldre zu ehren, und die Energien von jedem hier und von den Mitarbeitern sowieso, und macht damit einen wunderbaren Job. Wir spielen hier so gerne dieses kleine „Energietauziehen“.

**Linda:** Oh, ich genieße es so sehr.

**Frage von Shaumbra 5:** (vorgelesen von Linda aus einer E-mail) Im ersten Buch von „Gespräche mit Gott“ von Neale Donald Walsch sagt er, dass wir in jedem Moment, noch in dieser Minute, die Kraft und Fähigkeit haben, den Hunger auf der Welt zu beenden und alle Krankheiten zu heilen. Da es ein älteres Buch ist, denke ich, dass wir das innerhalb eines weiter entwickelten Paradigmas tun müssen, als es das Paradigma ist, das die Probleme in Afrika eigentlich erschaffen hat. Der einzige Weg, den ich mir vorstellen kann um diese Probleme zu lösen, ist die Manifestation von Nahrung, sauberem Wasser, medizinischer Versorgung, ordentlichen Häusern, der Reduzierung der Geburtenrate, Lösungen für die politische Instabilität und Stammeskriege, Bildung von Frauen und Kindern, sanitärer Hilfe und dem Loswerden von Moskitos und Fliegen. All diese Elemente sind miteinander verbunden. Ich habe schon nachgedacht wie es zu machen wäre, aber zu erst einmal: Bin ich fähig das zu tun? Und was braucht Afrika sonst noch? Was müssen wir noch über Afrika wissen und warum hat Afrika zugestimmt, die Dunkelheit zu tragen?

**Linda:** Gute Frage, hm?

**Tobias:** In der Tat, in der Tat, exzellente Frage und eine sehr intellektuelle Vorgehensweise. Du suchst an der Oberfläche. Du denkst, „was wäre wenn wir Lebensmittel dorthin verschiffen!“ Die Lebensmittel würden aufgegessen werden und diese Menschen werden wieder auf die selbe alte Art und Weise ihre Dinge erledigen. Du kannst Medikamente dorthin schicken, und die Menschen werden sie nutzen und wieder zurück auf ihren alten Weg gehen, Dinge zu tun. Du kannst ihnen Chemikalien schicken welche die Moskitos töten, und die Moskitos werden sterben und sie werden wieder zurückkommen. Und weil es dort eine Energieumgebung dieser Art gibt, sollte es von einer anderen Ebene aus betrachtet werden.

Gehen wir zurück zum momentanen Nummer 1 Problem der Menschheit: Sie geben ihre Energie ab. Sie haben sie seit langer, langer Zeit abgegeben. Es gibt dort eine... nicht alle, aber ein Teil der Afrikanischen Eingeborenen kommen von einer spirituellen Familie, die eine sehr lange und interessante Geschichte haben. Um genau zu sein möchte ich Tobias, eine Geschichte schreiben, welche die Geschichte dieser spirituellen Familien durch die Himmel hindurch nachverfolgt, durch den Orden der Erzengel hinunter bis zur Erde. Und es gibt bei ihnen eine Geschichte des Abgebens von Energie.

Diese Geschichte, diese Energie ist so stark, dass sie auch jene beeinträchtigt, die nicht direkt in dieser spirituellen Familie sind. Sie wurde zu einem Teil der Art und Weise, wie Dinge in diesem Teil der Welt angegangen wurde. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass Afrika auch viele der Probleme, einen großen Teil der Dunkelheiten vom Rest der Welt auf sich nimmt. Das alles ist ein Teil ihres Prozesses, Energien abzugeben. Sie geben alles weg was sie haben, und dafür nehmen sie jedermann's Schrott. Es gab eine Zeitspanne, wo diese Energiebalance einer Art verzerrter Absicht diente, aber das muss nun nicht mehr sein. [...]

Also, wenn du wirklich etwas verändern möchtest dort, dann zuallererst... zuallererst: Habe Mitgefühl. (Anm. d. Übers.: Der Begriff „Mitgefühl“ hat für Shaumbra mittlerweile eine noch tiefere Bedeutung bekommen, er bedeutet, sich in den anderen hinein zu versetzen, ihn erfüllen in seinem ganzen Ausdruck, ohne ihn verändern zu wollen.). Bevor jemand von euch hinaus geht und mit irgend jemandem da draußen zu arbeiten beginnt, ob du jetzt Lehrer bist, oder ein Arzt, ein Minister oder was auch immer. Bevor du aus deiner Tür trittst, zieh deine „Mitgefühl-Schuhe“ an („put on your compassion shoes“). Du wirst sie brauchen.

Wir möchten, dass ihr für jeden Einzelnen mit ihr arbeitet Mitgefühl habt. Wenn sie dir leid tun - mit wem auch immer du gerade arbeitest, ob es nun der Afrikanische Kontinent ist, oder der Nachbar nebenan - wenn sie dir leid tun, begibst du dich sofort da hinein, und diese Energie ist dann um dich herum. Das wird dann dein Energie-Standard, verstehst du? Es wird zu einer Vorlage, und von nun an arbeitest du dann mit den Energien von Leid und das wird dich entweder krank oder ineffektiv machen. Also, zieh deine Compassion-Schuhe an, bevor du hinausgehst. Verstehe, dass jeder Mensch gewählt hat, genau da zu sein wo er ist. Kannst du auf den ärmsten Bettler der Straße mit Mitgefühl sehen? Es ist genau das was er erschaffen wollte.

Also, der Unterschied ist der, dass sie das natürlich vielleicht selbst kreieren wollten... jene in Afrika wollten sich diese Situation so erschaffen, und die Probleme der Welt, das Leid und die dunklen Energien anzunehmen. Sie haben das so gewählt, habt Mitgefühl dafür. Aber hier ist der Unterschied: Sie wissen nicht wie sie da wieder heraus kommen können. Und da kommen dann die Shaumbra-Standards herein. Genau so wie das liebe Wesen vorhin, die nicht wusste wie sie aus ihren Fülle-Zyklen herauskommen soll. Sie wählte es. Sie hat sich selbst dorthin gebracht, aus einem wunderbaren Grund. Jetzt steckt sie darin fest. Mit ein bisschen Energieentfaltung wird sie bald auf eine recht schöne Weise herauskommen, und auch mit der Hilfe von allen hier, auch von denen die hier heute zuhören. Für eine Sekunde, für einen Moment, seid ihr für sie ein Energie-Standard für die Fülle-Energie geworden.

Nun aber zurück zur eigentlichen Frage. Habt Mitgefühl, und dann erkennt, dass sie es hinaus rufen, um vielleicht freizukommen. Und genau da kommt dann weise Shaumbra Energie herein. Rufen sie wirklich, um freizukommen? Wollen sie wirklich aus dieser Rolle aussteigen – wie ihr es nennt – der „Dritten Welt“? Ihr müsst hineingehen und die Energie spüren. Sagen sie wirklich, dass sie festsitzen und jemanden brauchen? Und wenn du wirklich klar und objektiv erkennst, dass sie das tun, dass sie nicht mehr das Spiel von Hoffnungslosigkeit und Dunkelheit zu spielen wählen, dann gehe zu ihnen. Nicht mit Lebensmitteln, nicht mit Medikamenten und noch nicht einmal mit Geld.

Gehe zu ihnen als Lehrer. Lehre sie, nicht mehr ihre Energie abzugeben. Sobald sie es gelernt haben, bring dann Geld und Lebensmittel zu ihnen, und das Wissen und Fachwissen oder was auch immer es ist. Aber ihr müsst den Zyklus brechen, und dieser Zyklus ist jetzt in diesem Moment das Abgeben von Energie. Danke.

**Fragestellerin: Danke.**

**Frage von Shaumbra 6: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Ich stelle ein paar Fragen, vielleicht auch für mehr als nur für mich selbst. Ich würde gerne wissen ob wir unser Gnost aktivieren, und ob wir unsere Ausstrahlung einbringen, und ob wir mit unseren Korrespondenten kommunizieren?**

**Tobias:** Ihr beginnt gerade damit, es ist ein kleiner Anfang. Aber deshalb ermunterten wir euch auch durch die letzten Shouds hindurch, diese Dinge anzuwenden - mit Gnost zu arbeiten. Und während ihr das tut, werden sich diese Dinge selbst aktivieren.

Erinnert euch daran als ihr damals ganz zu Anfang hier auf diesen Stühlen gesessen seid und wir über die Zeit des „Nichts-tun“ sprachen („do NO-thing“, Thema eines der ersten Shouds, Anm. d. Übers.) Nun, einige Shaumbra haben sich das wirklich sehr zu Herzen genommen! (Gelächter) Das war eine Zwischenzeit. Es war ein Teil des Aufstiegsprozesses. Und da gibt es eine Zeit für jedes Wesen, während sie durch den Prozess gehen, einfach einmal das „Tun“ zu stoppen. Die waren so sehr in diesem Trott, deswegen sagten wir damals: „Tut Nichts“.

Aber jetzt ist es an der Zeit, etwas zu tun, die Dinge zu aktivieren, mit den Energien zu arbeiten. Viele Shaumbras verwirrt das, weil sie sagen: „Ich warte darauf, dass es zu mir kommt.“ Und das tut es auch, aber wenn du nichts tust, wenn du nicht in der Bewegung der Energie bist, dann bewegen sich diese Dinge die auf dem Weg zu dir sind, auch nicht weiter, versteht ihr. Wir sagten bei einem Zusammentreffen von spirituellen Wesen: „Es beginnt, wenn du beginnst!“ Also, wenn ihr beginnt mit eurem Korrespondenten zu arbeiten, dann kann der Korrespondent auch mit euch arbeiten. Wenn du beginnst mit der Energie von Gnost zu arbeiten, kann Gnost mit dir arbeiten.

Lasst es uns diesen „Beginn“ – die Inkraftsetzung dieser Energiebewegung - lasst es uns „das Aktivieren“ nennen. Du aktivierst es, indem du es erfährst und nutzt.

**Fragestellerin: Gut, aber es ist ein bisschen schwer wenn sie nicht „australisch“ sprechen... Nun, wie auch immer... die andere Sache die ich noch fragen wollte und die du vermutlich schon 999 mal beantwortet hast...**

**Linda:** Fahre fort, und frage es noch mal!

**Fragestellerin: Danke! (Gelächter) Ich liebe dich! Wie sollen wir unser Lehrer-Unternehmen beginnen? Ich würde das gerne machen, und denke, dass ich auch einige sehr gute Dinge mitzugeben habe, aber ich weiß wirklich nicht wo ich anfangen soll.**

**Tobias:** Nun, wie fängst du an?

**Fragestellerin: Ich weiß es nicht. Ich würde nicht fragen wenn ich es wüsste.**

**Tobias:** Dann können wir es auch nicht wissen.

**Fragestellerin: Verdammt noch mal! (Gelächter)**

**Tobias:** Verdammt noch mal! (Tobias schmunzelt, und das Publikum lacht) Lass uns in der Zeit etwas zurückgehen. Lass uns um etwa 83 Sekunden zurückgehen. Es beginnt, wenn du beginnst. (Gelächter) Verstehst du, ob es nun das Einschreiben für eine der Lehrer-Schulen ist (Tobias bezieht sich auf die Lehrer-Ausbildungen des Crimson Circle, z. B. im Bereich Dreamwalking, Anm. d. Übers.), oder ob du einfach den Entschluss gefasst hast, dass du es tun wirst. Es gibt eine Unmenge an Informationen, die in den letzten Jahren übermittelt wurden, die du in deine eigenen Worte fassen kannst und auf deine Art lehren kannst. Es beginnt, wenn du beginnst. Ich möchte dich bitten, in dein nichtphysisches Haus zu gehen. Reise dorthin. Sei sehr kreativ. Es ist ein sehr schönes Zuhause, sehr schön eingerichtet, muss ich sagen.

**Fragestellerin: Danke.**

**Tobias:** Ja, und ein sehr schönes Anwesen, gut ausgewählt. (Gelächter, da die Fragestellerin Immobilienmaklerin ist)

**Fragestellerin: Ich liebe dich sowieso schon, du musst das nicht sagen!**

**Tobias:** (amüsiert) Ich muss mich bei niemandem einschleimen!

**Fragestellerin: (lacht) Das weiß ich. (großes Gelächter im Publikum) Du hast ja so recht, ich bitte um Entschuldigung!**

**Tobias:** ...anders als St. Germain! (noch mehr Gelächter)

**Fragestellerin: Oh!!**

**Tobias:** Aber heute kann er es nicht hören. Er ist SO verliebt. Ich bin angewidert.

**Fragestellerin: Nun, das ist gut. Er verdient ein bisschen Spaß.**

**Tobias:** Hm, wir haben hier auf der Erde Arbeit zu erledigen, dies ist nicht die Zeit für frivole Liebesaffären. (Gelächter) Ich werde hier eine Vorhersage über St. Germain treffen: Er versucht, sich einen Körper zu manifestieren, um „Ihr-wisst-schon-was“ mit „Ihr-wisst-schon-wem“ machen zu können. (das Publikum brüllt vor Lachen im Hintergrund)

**Fragestellerin: Das ist wahr. Ich weiß, was er tun will, mit „Ich-weiß-nicht-wem“. (Gelächter)**

**Tobias:** Zurück zur Frage. Es beginnt, wenn du beginnst, wenn du den ersten Schritt machst. Der erste Schritt könnte sein, eine Visitenkarte zu drucken, mit der Aufschrift: „Ich bin ein Lehrer“. Es könnte auch einfach sein, ein Seminar anzusetzen. Nun, wir wissen, dass das ein bisschen furchteinflößend ist, denn du möchtest dir gerne sicher sein, dass du schon vorher die Teilnehmer hast.

**Fragestellerin: Mhm, ja... es ist furchteinflößend.**

**Tobias:** Das ist Neue Energie und neues Bewusstsein. Setze zuerst das Seminar an, und dann wirst du sehen, wie sie zu dir kommen. Annonciere es überall, gib es der Welt bekannt. Jetzt und hier, wenn du es wirklich möchtest: Kündige es an, wo und wann dein Seminar stattfindet. Das ist ein Moment und eine Gelegenheit für Gratis-Werbung, die nicht viele haben.

**Fragestellerin: Soll ich es in der Zeitung annoncieren, oder nur bei Shaumbra?**

**Linda:** Jetzt hier, genau jetzt!

**Fragestellerin: Ok, in Ordnung....Ich könnte es am dritten Samstag nächsten Monats machen, ich weiß aber nicht, was ich lehre. (Jemand aus dem Publikum ruft: "Wo"? In meinem Haus. (Ein Mann aus dem Publikum sagt: „Ich komme!“ Tobias und das Publikum lachen.)**

**Tobias:** Du könntest unterrichten, wie man sofort ein Seminar manifestiert! (Gelächter) Aber wir werden hiermit alle Shaumbra ansprechen, und es ist eine wunderbare Frage, die so viele betrifft. Gerade jetzt als Lehrer geht es einfach darum, eine Wahl zu treffen. Diesen Schritt wagen und sagen: „Ich mache es jetzt einfach“, ohne Erwartung. Und wenn vielleicht auch nur einer kommt, vielleicht auch zwei, vielleicht ein ganzes Haus voll. Sei ohne Erwartung. Das sind alles Teile des Prozesses.

Gerade jetzt sagst du, dass du nicht weißt was du unterrichten sollst, aber im Grunde genommen weißt du es bereits. Darum möchten wir dich bitten, diese kleine Erfahrung zu machen. Gehe in dein nichtphysisches Zuhause. Wandere dort herum. Es gibt dort einen Raum. Es gibt dort einen Raum, dessen du dir nicht bewusst warst. Gehe in diesen Raum hinein, und schau, was du dort drin entdecken kannst. Er hat etwas mit deinem „Lehren“ zu tun. Und verbringe dort ein bisschen Zeit, nicht einfach nur reingehen und schnell wieder raus. Verweile ein bisschen darin.

**Fragestellerin: Alles klar. Besten Dank**

**Tobias:** Danke.

**Linda:** Und das ist die allerletzte Frage

**Tobias:** Letzte Frage.

**Frage von Shaumbra 7: (ein Mann am Mikrofon) Hallo, ich habe nun schon seit ein paar Jahren einige sehr ernste Gesundheitsprobleme und ich habe viele Dinge ausprobiert, um diese zu behandeln. Kannst du mir das Grundproblem nennen und wie es am besten zu heilen ist?**

**Tobias:** Ja, in der Tat. Wir werden es sehr einfach machen... sehr, sehr einfach, weil es inzwischen mit so vielen Überlagerungen des Zweifels, der Verwirrung und unangemessener medizinischer Ratschläge überzogen ist. Das Kernproblem, wie du es nennst, ist sehr einfach, nämlich dass du gar nicht unbedingt auf der Erde sein möchtest. Du fühltest dich verpflichtet zurückzukommen. Du wurdest sogar tatsächlich hier hineingezogen, fast gegen deinen Willen wurdest du in den Geburtswirbel hineingezwungen. Es war aber ein Teil einer alten – wie ihr es nennen würdet – Abmachung des Seelen-Selbst – die besagte, dass du zu dieser Zeit hier auf der Erde sein solltest. Aber du hast es bekämpft und Widerstand geleitet, und deine Biologie hat darauf angemessen geantwortet. Es hat dich nicht wirklich leben lassen.

Du bist also nun hier. Wir sehen hier voraus, dass du noch eine Weile hier sein wirst, warum lässt du also deinen Körper nicht mitmachen, bei dem was du tust? Lasse deinen Körper das Leben hier genießen. Es handelt sich hier nicht um ein tiefes, dunkles, altes Karma-Problem. Es ist recht einfach. Du wolltest einfach nicht hier sein.

Arbeite mit der Standard-Technik über die wir im letzten Shoud gesprochen haben. Wo du eine gesunde Zelle hernimmst - und du hast Millionen davon - nimm eine gesunde Zelle innerhalb deines Seins, und verbinde dich damit. Baue eine Beziehung mit ihr auf. Denke nicht über sie nach, aber fühle sie. Gehe in ihre Essenz hinein. Sie ist ein Teil von dir. Sie ist die biologische Perfektion. Diese gesunde Zelle strahlt ihre Energie aus. Sie ist wie ein Radiosender. Sie strahlt zu jeder anderen Zelle in deinem Körper und sie kann Gesundheit und Wohlgefühl und Balanciertheit zu jeder anderen Zelle ausstrahlen. Sie kann zu jeder anderen Zelle sprechen und sagen: „Ich bin was ich bin, und du bist es auch.“

Das hat eine transformierende Auswirkung auf jede andere Zelle, in bezug auf die Unbalanciertheiten, oder wirklich auf den... Mangel der Lebensessenz, die die deinem Körper verweigert wird. Und es wird dich ganz real umwandeln in einen gesunden Seinszustand hinein. Es wird keine Wunderheilung sein, wo du auf die Knie fällst und alles dann erledigt ist, und wir gießen etwas Wasser über dich aus. Es strahlt durch deinen Körper hindurch. Du gehst also durch eine Serie von Phasen der Verjüngung, durch einen Re-Balancierungsprozess.

Mach die Standard-Technik nicht nur ein einziges Mal. Mach es jeden Tag, bis du dich mit der gesunden Zelle so sehr verbunden fühlst, dass du ihre absolute Essenz kennst. Du kennst sie von innen und von außen. Du weißt sogar ihren Namen. Du kennst den exakten Aufbau ihres Bewusstseins, denn um das handelt es sich hier. Du kennst sie so genau, dass du sie dann befähigen wirst, in jeden Teil deines Körpers zu gehen.

Du selbst wiederum kannst dann ein höheres Niveau deiner Leidenschaft auf der Erde erfüllen, oder des Ziels deines Seelen-Selbstes, als jemand der sich selbst medizinisch auf eine neu-energetische Art transformiert hat und ein Beispiel für andere geworden ist - und das ist die wahre Leidenschaft, und der wirkliche Grund, aus dem du hier bist.

And so it is.





**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 4**  
**04. November 2006**

Wie oben, so unten

Übersetzt von Matthias Kreis

Ich bin - ja ich bin Adamus St. Germain!

(lacht, Lachen und Applaus im Publikum) Die Gerüchte um meine Liebesaffäre waren sehr übertrieben! (Lachen) Mit allem Respekt für Tobias: Ich habe mir eine Auszeit genommen. Ich mit mir selbst - es war eine entzückende Party, die wir da hatten! Hm.

Nun, es gab da in der Tat einige Momente, in denen ich mich selbst offen und liebevoll und frei mit einem anderen Engelwesen austauschte, mit dem ich in meinem Leben als St. Germain auf der Erde einige Zeit verbrachte. Sie lebte damals in physischer Gestalt, so wie ich auch - zu einem gewissen Grad. Hm.

Aber bei dieser Auszeit ging es mir in Wirklichkeit mehr um mich selbst. Es ging um das sich weiter fortsetzende Wiedervereinigen meiner sehr, sehr maskulinen und männlichen Aspekte (Lachen im Publikum) - mit meinen sehr provokativen und wunderschönen femininen Aspekten. (Lachen) Hmmm.

In meiner Auszeit ging es darum, diese Aspekte meiner selbst wieder zu vereinigen. Und nachdem ich diese Zeit alleine mit mir selbst beendet hatte, fühlte ich, dass es nun sehr angemessen war, einfach einen kleinen Teil dieser Schönheit mit einem anderen Wesen zu teilen. Ich verbrachte also ein bisschen Zeit in Paris, ich manifestierte einen physischen Körper, und meine Gefährtin erlaubte sich ebenfalls, sich einen physischen Körper zu manifestieren. Und wir wandelten in den Straßen des herbstlichen Paris, wir lauschten der Musik... wir genossen den Mondschein, wir genossen die Schönheit, die unglaubliche Schönheit all der vielen Dinge, die das menschliche Leben zu bieten hat.

Nun, es ist nicht so sehr der Fall, dass ich plane wieder auf Dauer einen physischen Körper anzunehmen - aber dennoch immer mal wieder zeitweise, um das Schöne daran zu genießen. Um all die Dinge zu betrachten und wahrzunehmen, die auch ihr so oft vergesst wahrzunehmen.

Innerhalb von Bewusstsein gibt es Bewegung und kontinuierlichen Wandel. Es existieren Zyklen, die über etwas so Einfaches wie die Mondzyklen hinausgehen, oder die Zyklen der Sterne. Viele, viele Dinge geschehen die ganze Zeit über in den anderen Seinsbereichen, in den unsichtbaren Seinsbereichen, genauso wie auch hier auf der Erde viele Dinge vor sich gehen. All diese Dinge sind auf innige Weise miteinander verbunden.

Und so wählte ich also eine Zeit der Ruhe und der Einkehr, um das Männliche und das Weibliche wieder zu vereinigen. Und das ist etwas, das ich auch jedem Einzelnen von euch empfehlen würde zu tun. Nehmt euch Zeit für euch selbst.

Es gibt zwei essentielle Anteile eures Selbst. Und auch wenn beiden dieselbe Energie zugrunde liegt, wurden sie getrennt, ganz von Beginn an. Und die Zyklen dieser beiden Aspekte, der Aspekte des Maskulinen und des Femininen, gehen nun gerade wieder durch eine weitere Evolution und einen weiteren Zyklus.

Und das ist etwas, worüber ich heute gerne sprechen würde, in der recht kurzen Zeit, die wir hier zusammen haben. Ich musste schmunzeln, als wir uns vorhin darauf vorbereitet haben hier hereinzukommen. Ich habe eure Energie gefühlt, und ich habe gefühlt, wie ihr versucht, die Energie von alldem zu interpretieren, was heute hier hereinkommen würde. Und ich schmunzelte, als Cauldre durch seine inneren Schritte, sein Wackeln und Zusammenzucken ging... (Lachen) ...während er sich auf diesen Channel vorbereitete. Und ich fragte ihn: Bist du bereit, mich heute direkt in deinen Körper, in deinen Geist und in deinen Spirit hineinkommen zu lassen? Damit habe ich ihm natürlich einen kleinen Schock versetzt, denn er hält gerne – wie die meisten Menschen – eine gewisse Distanz, eine Barriere aufrecht.

Und ich fragte ihn noch einmal: Bist du bereit dafür, dass ich vollständig und vollkommen in dich hineinkommen kann, so dass die Energie, nicht nur die Worte, sondern die Energie dessen, was ich heute hier mit euch teilen möchte, jedem der heute hier ist, ganz klar übermittelt werden kann.

Und er nahm einen tiefen Atemzug – er zuckte ein bisschen zusammen (Lachen) – und er erlaubte mir, vollständig in jeden Teil seines Selbst hineinzukommen. Und er war in der Tat ein bisschen nervös. Aber dann wurde ihm bewusst, dass er so sehr in sich selbst integriert ist, dass er sich seines eigenen Bewusstseins so sicher ist, und seiner eigenen Energie – welche Auswirkungen könnte es haben, wenn er mit einem anderen verschmelzen würde? Was könnte ich anderes tun, als einfach nur diesen Augenblick gemeinsam mit ihm zu feiern?

Wenn ein menschliches Wesen so integriert und sich seiner selbst so sicher ist, dann gibt es nichts, was ein anderes Wesen diesem Menschen antun könnte – ganz egal ob es sich in menschlicher oder geistiger Gestalt befindet. Kein anderer Mensch kann deine Balance außer Kraft setzen, wenn du vollständig integriert bist, und wenn du dir sicher bist, wer du bist.

Kein anderes unsichtbares Wesen kann dich „übernehmen“, kann deine Energie stehlen oder deinen Körper übernehmen, wenn du dich daran erinnerst, wer du bist – wenn du ein solches Vertrauen hast, wenn du dir deiner selbst so sicher bist.

Ich konnte also in Cauldres Körper hineinkommen, und ich frage euch nun ebenso: Wenn du dir so sicher bist, wer du bist, so balanciert in dir selbst, wenn du für dich selbst ein Standard spiritueller Energie bist – wirst du mir dann nun ebenfalls erlauben, in deine Energie hineinzukommen? Wirst du mir erlauben, in deinem Körper mit dir zusammenzutreffen und mich mit dir zu vereinen? In deinen Spirit hineinzukommen?

Ganz besonders auch in deinen Verstand. Dein Verstand ist dieses Ding, um das du all diese Zäune gebaut hast, all diese Mauern. Dein Verstand ist etwas, das du als DU selbst ansiehst, als deine Identität. Aber bist du dir deiner selbst so sicher, dass du mir erlauben kannst, jetzt in diesem Augenblick in deinem Verstand mit dir zusammenzutreffen?

Und in deinem Gnost. Dein Gnost ist deine kreative Lösung. Es repräsentiert all die Potenziale, all die Antworten, in verschiedenen Formen und Zuständen. Einige von ihnen stammen von höherem Bewusstsein, andere von niedrigerem. Aber es sind alles Antworten, und sie hängen davon ab, an welchem Punkt du dich im jeweiligen Moment befindest.

Wenn du dich im Leiden aufhältst – dann werden die Antworten von deinem Gnost mit Sicherheit von einem anderen Ort her kommen, als wenn du dich an einem Ort der Balance und Integration befindest, und an einem Ort der Effizienz.

Wenn du also dafür bereit bist, dann lass mich in dein Haus hineinkommen. In deinen Körper hinein, in deinen Verstand und in deinen Spirit. Mit dem Ziel, diesen Augenblick hier zu feiern. Es gibt nichts, was ich von dir brauche, und es gibt auch nichts, was du von mir nehmen könntest. Aber gemeinsam können wir ein wunderschönes Lied der Neuen Energie erschaffen, während dieses heutigen Shouds.

Wir heißen nun weitere spezielle Gäste willkommen. Wir heißen die Energie von Mark und die Energie von White-Eagle hier in diesem Raum willkommen. (Jonette Crowley, Channlerin für Mark und White-Eagle, ist bei diesem Treffen zu Gast. White-Eagle bestreitet später den Fragen-und-Antworten-Teil im Wechsel mit St. Germain. Anm. d. Übers.) Denn diese arbeiten ebenfalls mit euch zusammen, in so vielen der neuen Bewusstseinsbereiche, in die ihr euch hineinentwickelt. Und seid euch bewusst: Es ist nicht einfach. Es gibt Kräfte, es gibt Energien und es gibt bestimmte Geschichten, die die Wahl treffen würden, euch zurückzuhalten, die wählen, euch immer wieder durch dieselben alten Zyklen und Muster hindurchgehen zu lassen.

Einige dieser Kräfte, einige dieser Energien sind eure eigenen. Eure eigenen. Es sind eure Begrenzungen, eure Erwartungen und eure Ängste, die euch zurückhalten. Viele dieser Energien kommen auch von den Menschen in eurem Umfeld. Es ist das Massenbewusstsein selbst. Das Massenbewusstsein möchte euch zurückhalten. Nicht dass es zu jemand Bestimmtem gehören würde, nicht dass es da so etwas wie eine Verschwörung gäbe – es ist einfach. Das Massenbewusstsein ist ein „Energie-Pool“ von dem du selbst ein Teil gewesen bist. Es liebt dich – es möchte nicht, dass du es verlässt. Und es wird versuchen sicherzustellen, dass du nicht in der Lage bist, über es hinauszublicken.

Diese Energien werden dich also ebenfalls an Ort und Stelle halten. Und es gibt da ebenso die Energien aus den anderen Seinsbereichen, den unsichtbaren Seinsbereichen. Und diese Energien versuchen ebenfalls, dich am Platz zu halten.

Aber Shaumbra: Wenn ihr euch eurer selbst so sicher seid, wenn ihr bereit seid, dann könnt ihr euch durch diese Dinge hindurchbewegen. Wir haben hier die wundervolle Unterstützung von Engelwesen, von Wesen die verstehen, durch was ihr hindurchgeht. Von Wesen, die auf der Erde gewandelt sind, die unter Menschen gewandelt sind. Es sind Wesen wie auch White-Eagle und Mark, die ebenfalls heute hier anwesend sind.

Wir laden ebenso die Energie von Compassion und Weiblichkeit zu uns ein – die Energie von Kwan Yin. Meine Güte, wir brauchen Kwan Yin heute wirklich, bei dem ganzen Testosteron das wir heute hier haben, von mir St. Germain, von White-Eagle und von Mark! (Lachen im Publikum) Und es ist sehr angemessen, dass wir die feminine Balance hier haben. Und es braucht nur eine feminine Energie, um die drei maskulinen Energien balancieren zu helfen.

Wir laden also all diese Energien hier in den Raum ein, und bevor wir fortfahren, lasst uns alle gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Denn es gibt viel, was jetzt gerade in diesem Moment geschieht.

Tobias hatte mich gebeten, heute hier hereinzukommen, während er sich in seinem Landhaus etwas zurücklehnt, in seinem nicht-physischen Haus. (St. Germain nimmt hier Bezug auf die „Hausaufgabe“ des letzten Treffens, in der jeder sein eigenes „nicht-phisches Haus“ besuchen sollte. Anm. d. Übers.) Er hilft dabei, die Energien am Laufen zu halten, er ruht sich ein wenig aus, denn er ist gerade vor kurzem durch eine sehr intensive Sitzung mit Shaumbra gegangen, in Deutschland. (Die „Schule der Sexuellen Energien“ in Frankfurt, Ende Oktober. Anm. d. Übers.) Es ist also sein freier Tag heute. Aber wie immer ist seine Energie trotzdem präsent und steht zur Verfügung.

So, Shaumbra. Während wir heute nun also beginnen, werde ich euch eine einfache Frage stellen, ich werde sie jetzt stellen, und ich werde sie noch einmal am Ende dieses Shouds stellen. Die Bedeutung dieser Frage ist nicht verborgen. Die Bedeutung mag euch vielleicht nicht unmittelbar klar sein – aber während der nächsten 6 Wochen wird sie euch in der Tat bewusst werden.

Ich frage euch heute also, jeden von euch, ohne irgendjemanden außen vor zu lassen: Bist du bereit, Veränderungen zu akzeptieren? (Im Hintergrund ertönt eine Polizeisirene, Anm. d. Übers.) Bist du bereit, Veränderungen zu akzeptieren? Sehr passend, dass diese Sirenen hier vorbeiziehen, während ich diese Frage stelle! (Lachen) Ich brauchte das nicht zu arrangieren, es ist einfach das Bewusstsein, das solche Dinge arrangiert.

Denn als ich diese Frage stellte: Wirst du Veränderungen akzeptieren? Bist du bereit für eine Veränderung? Ein Teil von dir zieht sich dann angstvoll zusammen, ein Teil von dir möchte, dass ich

genau erkläre was ich damit meine, bevor du hier mit einer Antwort aufwartest. Und ein Teil von dir weiß ganz genau worüber ich spreche, und wir werden das im heutigen Shoud besprechen.

Es scheint eine einfache Frage zu sein, und die Antwort ist vielleicht für euch ganz offensichtlich. Aber es gibt viel mehr, was damit zusammenhängt. Es gibt da viel mehr, als einfach nur deine Bestätigung – ja – die Veränderungen zu akzeptieren. Es gibt noch viel mehr, was da in den anderen Seinsbereichen vor sich geht. Und wir werden das ebenfalls besprechen.

Lasst uns einen Augenblick über euch – die Standards – sprechen. Seit der Mittsommerkonferenz war ich nicht mehr bei einer Gruppe von Shaumbra – was die allgemeine monatliche Gruppe betrifft. Als ich bei dieser Gelegenheit über das ganze Konzept der Standards gesprochen habe, und über den neuen Orden des Crimson Circle hier auf der Erde, habe ich vielen von euch einen Schock versetzt. Ein paar von euch gingen aus der Tür hinaus und kamen nicht wieder zurück. Einige gingen auch aus der Tür hinaus, und kamen ein paar Wochen oder ein oder zwei Monate später zurück.

Es sprach bestimmte wunde Punkte in euch an, es sprach ein paar eurer speziellen Themen an. Wir sprachen darüber, einen Orden zu erschaffen (engl: „we talked about creating an order“ – könnte auch übersetzt werden mit: „Wir sprachen darüber, eine Ordnung zu erschaffen“. Anm. d. Übers.) – und das brachte viele alte Erinnerungen an die Oberfläche. Fast jeder einzelne von euch hat gesagt: Nie wieder! Und ihr wisst was passiert, wenn ihr „nie wieder“ sagt (Lachen): Die Energie kommt geradewegs wieder um die Ecke.

Aber in diesem Falle kann sie nun auf eine neue Weise wieder zurückkommen. Der Begriff „Orden“ wird ausgiebig genutzt – ganz besonders auf unserer Seite. Denn im Allgemeinen ist es so, dass Energie einfach dort draußen herumschwirrt. Energie befindet sich im Allgemeinen in einem neutralen Zustand. Und sie kann durch eine bestimmte Absicht aktiviert werden, sie kann durch Leidenschaft aktiviert werden, oder durch Bedürfnisse, oder durch Angst. Aber sie befindet sich erstmal in einem neutralen Zustand, und sie wartet auf dich, dass du sie aktivierst und etwas mit ihr anfängst. Energie, die von Individuen oder Gruppen aktiviert wurde, kann von diesen an einem bestimmten Punkt freigegeben werden, und sie begibt sich dann wieder zurück in ihren neutralen Zustand, nach einer gewissen Zeit der Evolution oder Entwicklung. Andere Energien werden aktiviert, aber niemals freigegeben, sie werden vielmehr in das Massenbewusstsein eingespeist. Manchmal, wenn sich um diese Energien nicht weiter gekümmert wird, neigen diese dazu, sich in einen gewissen Zustand der Konfusion hineinzubegeben.

Wir gebrauchen also den Begriff „Orden“ – wir meinen damit, dass wir eine Richtung einbringen, und wir meinen damit, dass wir Energie einen spezifischen Beweggrund verleihen.

Orden/Ordnung bedeutet nicht Kontrolle. Mit Orden meinen wir nicht die Dinge, zu denen du aus vergangenen Leben eine Beziehung fühlst, als ihr Mitglieder von religiösen Orden wart, als ihr bestimmte Gelübde abgelegt habt, als ihr einen sehr disziplinierten und strengen Lebensstil gepflegt habt.

„Orden“ kann heutzutage etwas komplett anderes bedeuten. Es kann „Absicht“ bedeuten. Es kann eine Art von Gemeinschaft bedeuten. Es kann eine Art gemeinsames Band bedeuten, welches Menschen miteinander teilen.

Wir sprachen also über den Orden des Crimson Circle auf der Erde – der, wie es von euch allen geplant wurde, sich damit beschäftigt, durch einige dieser Dynamiken hindurchzugehen, die sich während des Übergangs von der Alten Energie zur Neuen Energie ereignen. Und dann auch für einige von euch auch mit dem Thema, dass sie die Wahl treffen Lehrer zu werden. Es wird viele, viele Menschen geben, die mit denselben Arten von „Aufstiegssymptomen“ zu tun haben werden, durch die ihr auch gegangen seid. Und auch sie werden ein klein bisschen... (die Polizeisirenen ertönen wieder im Hintergrund) ...Rettung benötigen. (Lachen im Publikum)

Wir sprachen also über die Initiation, darüber, euch selbst als einen Standard zu initiieren. Ein Standard, der ein Beispiel ist, ein Leuchtfeuer. Ein Standard, der ein „hohes Prinzip“ verkörpert, ein Standard, der etwas darstellt, das du und andere anstreben können.

Wir sprachen darüber, sich in diesen Orden des Crimson Circle zu initiieren – und noch einmal: Viel Angst kam auf. Und wir haben es dabei belassen, Tobias und ich haben es dabei belassen, so dass es einfach sein konnte, mehrere Monate lang. Um euch zu erlauben, euch erst einmal damit zu befassen, um euch durch ein paar eurer alten Ängste und Sorgen hindurchgehen zu lassen. Um euch darüber nachsinnen zu lassen, was es wohl in diesen vergangenen Leben war, das euch so viel Freude, aber auch so viel Schmerz gebracht hat.

Wir taten das auch, um euch die Gelegenheit zu geben, euch näher anzuschauen, warum ihr so viele der religiösen Orden der Vergangenheit verlassen musstet oder aus ihnen ausgetreten seid. Einige von euch hatten hier immer noch sehr tiefe Wunden. Ihr habt im Dienste der Kirchen gestanden, ihr habt einigen der geheimen Organisationen gedient. Einige von euch waren Nonnen, Priester, Rabbiner. Und als ihr darum gebeten wurdet diese alten Orden zu verlassen, hat das tiefe Wunden verursacht. Und hier kamen wir nun daher und teilten euch mit, dass es da einen neuen Orden gibt. Und wir haben euch gefragt, ob ihr die Wahl trifft, initiiert zu werden oder nicht. Und wir wissen, dass das im Verlauf der letzten paar Monate viele interessante Dilemmas in euch hervorgerufen hat.

Ich komme nun wieder hierher zu euch, um erneut zu erläutern, was der Orden des Crimson Circle ist. Er ist ein gemeinsames Band zwischen entfalteten Wesen. Ihr habt zugestimmt hier auf der Erde zu sein, um das Bewusstsein weiterzuentwickeln, und – wie es für einige von euch zutrifft, wie ich bereits sagte – um Lehrer zu sein. Die Initiation, über die wir diesen Sommer gesprochen haben, war eine wunderschöne einfache Zeremonie – mit dir selbst und mit deinem Selbst. In der Initiation ging es für dich darum, anzuerkennen wer du bist. Dich zu erinnern, warum du hierhergekommen bist. Und dann anzuerkennen, dass du dir selbst erlaubst, dich aus dem alten Bewusstsein hinauszubewegen, und in das neue hinein.

Ja, wir wissen, dass ihr euch selbst gegenüber immer und immer wieder bekräftigt habt, dass ihr das tun wollt. Ihr seid durch viele Schwierigkeiten, Herausforderungen und Strapazen gegangen, um bis an diesen Punkt zu gelangen. Aber es gibt Zeiten, in denen es wichtig ist innezuhalten und sich zu erinnern, um die Wahl zu bekräftigen – und die zugrundeliegenden Energien wieder hereinzubringen, die euch überhaupt hierher gebracht haben. Diese zugrundeliegenden Energien, die besagen: Ich werde hier auf der Erde sein, in dieser Zeit der allererstaunlichsten Evolution.

Dies ist nicht einfach nur ein gewöhnliches Leben auf der Erde. Man kann es noch nicht einmal mit der Zeit vergleichen, die wir in der Ära von Atlantis hier verbrachten. Die Energie in jener Zeit – in Atlantis – war eine andere. Sie war langsamer... sie hatte natürlich ihre eigene Schönheit und ihre eigene besondere Art des Lebens. Aber sie ist nicht im Geringsten mit dem zu vergleichen, durch das ihr jetzt im Moment gerade geht. Damals in Atlantis dachten wir, dass wir uns darauf vorbereiten würden, in eine neue Energie hineinzugehen. Aber im Grunde war es einfach so, dass wir uns in eine neue Ära der Menschheitsgeschichte hineinbegaben. Wir waren dabei, die atlantischen Zeiten zu verlassen, und wir waren auf dem Weg in die Christos-Ära der Menschheit.

Ihr seid nun durch die Christos-Ära hindurchgegangen, und wir befinden uns jetzt auf unserem Weg in die Ära der Neuen Energie. Diese Ära der Neuen Energie ist nicht einfach nur eine neue Ära der Menschheitsgeschichte. Es geht dabei buchstäblich um Neue Energie. Was wir nun erleben unterscheidet sich von dem, durch das wir in Atlantis gegangen sind. Alles geht schneller vor sich, im Moment. Alles geschieht in einer Geschwindigkeit, die alle Rekorde bricht. Ihr könnt das beobachten, selbst wenn ihr nur auf die letzten 2000 Jahre der Menschheit zurückblickt. Ihr könnt euch auch einfach die letzten 200 Jahre anschauen. Schaut euch an, was seit der industriellen Revolution alles auf der Erde geschehen ist. Und nun schaut euch einmal an, was während der letzten 25 Jahre geschehen ist! Im Bewusstsein der Menschheit. Es bewegt sich extrem schnell voran. Es hat sich eine starke Schwungkraft gebildet. Und – worüber wir immer und immer wieder gesprochen haben: Der Quantensprung ist fast schon da. Alle Uhren stehen im Augenblick auf 11 Uhr und 59 Minuten.

Wir sprechen hier nicht über die Uhr an deinem Arm oder die Uhr an der Wand. Wir sprechen über Evolution. Wir sprechen über die Reise der Menschen, die auf die Erde kamen und viele, viele Leben hier verbracht haben, um an diesen Punkt zu gelangen. Es ist 11 Uhr und 59 Minuten, Shaumbra! Wir sind beinahe da.

Und das sagen wir ohne jede Angst, und wir sagen es ohne jede Form von Warnung. Es ist einfach so. Und aus diesem Grund sprachen wir vor einigen Monaten auf unserem Sommertreffen über den Orden des Crimson Circle. „Orden“ bedeutet: Eine Aktivierung von Energie. Für eine bestimmte Absicht. Für eine Energie, die in eine Richtung weist, aber ohne Agenda oder Erwartungen. Eine Energie, die eine Gruppe von Menschen, die sich selbst „Shaumbra“ nennt, in wieder einen weiteren Zyklus oder eine weitere Evolution hineinbewegt. Wie ich zum Ausdruck brachte: „Orden“ bedeutet nicht Kontrolle oder Hierarchie. Das kommt aus der alten Zeit. Das ist etwas aus der Vergangenheit. Orden bedeutet nicht, dass es da irgendwelche Einschränkungen gibt – eher das Gegenteil ist der Fall. In diesem Orden geht es um eine offene Architektur von Energie. Aber es geht um Energie, die eine Absicht hat, Energie, die einer Evolution folgt.

Wir sprachen darüber initiiert zu werden. Und das ist eine persönliche Wahl, eine persönliche Entscheidung. Bist du bereit, dich auf die nächste Ebene zu begeben, den nächsten Schritt zu gehen? Oder möchtest du lieber zurückbleiben? Es ist ganz egal, denn früher oder später wird sich deine Seele und all ihre Aspekte entfalten. Es ist völlig egal. Es ist nicht so, dass du irgendwo zurückgelassen werden würdest. Es ist nur die Frage, ob du die Wahl triffst, dich jetzt hindurchzubewegen, oder ob du wählst dich später hindurchzubewegen.

Seit unserem Treffen im Juli, an dem wir über den Orden des Crimson Circle auf der Erde sprachen, haben Shaumbra überall auf der ganzen Welt auf eine ganz außerordentliche Weise darauf geantwortet. Sie haben sich daran erinnert, wer sie sind. Sie haben die Wahl getroffen, mit dieser ganzen persönlichen Entfaltung fortzufahren. Und so viele wählen nun gerade, Lehrer zu werden. Einige werden die Materialien lehren, die von Tobias präsentiert wurden, und von mir, Adamus St. Germain. Andere wählen, ihr eigenes Material auf ihre ganz eigene Weise vorzustellen. Und einige wählen, eine Kombination von beidem zu tun.

Aber das Wichtige daran ist, dass Shaumbra hervortreten. Shaumbra bewegt sich in diese Neue Energie hinein.

Während ihr das tut – und insbesondere jetzt in diesen nächsten 8 oder 9 Monaten – werdet ihr die Erfahrung machen, dass ein paar sehr interessante Dinge in eurem Leben geschehen. Ihr seid sehr vertraut damit, mit euren alltäglichen menschlichen Situationen umzugehen. Ihr gelangt an den Punkt, an dem ihr in eurem Verstand balanciert seid. Ihr gelangt an den Punkt, an dem ihr euch selbst versteht, auf dieser menschlichen physischen Ebene. Ihr versteht warum ihr hier seid, ihr versteht die Schönheit des Lebens.

Ihr gelangt an den Punkt, an dem ihr versteht, warum ihr überhaupt hierhergekommen seid. Ihr macht große Schritte auf eurem Weg, souveräne menschliche Wesen zu werden. Aber während dieser nächsten 8 oder 9 Monate werden euch noch ein paar andere Kräfte begegnen. Und wir möchten nun hier ein paar Minuten dafür verwenden, über diese zu sprechen. Diese Kräfte haben von ihrem Kern her mit der Integration der maskulinen und femininen Energien zu tun. Tobias hat bereits darüber gesprochen, und er hat eine äußerst exzellente Schule ins Leben gerufen, die sich mit jener Wiedervereinigung der ISIS- und der ADAM-Energien befasst. Mit der Wiedervereinigung des Maskulinen und des Femininen. (St. Germain spricht über die „Sexual-Energies-School“ des Crimson Circle, Anm. d. Übers.)

Aber es geht dabei um mehr als nur um das Maskuline und Feminine, das ihr euch vielleicht von eurem Verstand her vorstellt. Es ist viel mehr als das. Diese beiden Energien des Maskulinen und Femininen, ISIS und ADAM, repräsentieren die ursprüngliche Trennung. Der maskuline und feminine Aspekt eines jeden Seelenwesens war die erste Trennung im Selbst. Die erste Teilung von Bewusstsein. Selbst in den Reichen der Engel kam diese Trennung des Maskulinen und Femininen vor der Trennung des Lichts und der Dunkelheit. Sie kam vor der Trennung des Negativen und Positiven.

Diese maskuline-feminine Teilung der Seele – oder die Illusion dieser Trennung – geht in der Zeit weit, weit zurück. Und es gibt viele, viele Auswirkungen davon, von dieser Trennung, die innerhalb von Energie verursacht wurde.

Und es gibt viele Energien und Gruppen und Individuen, die sehr tief in diese alte Trennung verwickelt sind. Es gibt viele, die sehr stark mit einer mehr maskulinen Energie versehen sind, und viele, die mit einer mehr femininen Energie versehen sind. Hier auf der Erde also erfährt ihr nun einen Teil dessen, was in bezug auf diese neue Energie jener Evolution vor sich geht, die danach strebt, das Maskuline und Feminine wieder zurückzubringen und zu vereinigen.

Alles was ich damit sagen möchte ist, dass es viele Kräfte auf der Erde gibt, die nicht möchten, dass dies geschieht. Sie sind sehr zufrieden mit der Macht, die das Maskuline über das Feminine besitzt. Sie sind sehr zufrieden mit der Art und Weise, auf die die maskuline Energie im Grunde genommen eine Art von Kontrolle ausübt, über die Politik, über Religion, über so viele der Angelegenheiten auf dieser Welt.

Und es gibt viele, die sehr in die feminine Energie vertieft sind. Weil sie dann Spiele spielen können. Es gibt da sexuelle Zusammenhänge, es gibt da einen gewissen Grad von sehr provokativen und verführerischen Energien, die damit assoziiert sind. Es gibt da also auch jene, die mehr in Richtung des Femininen balanciert sind, die ebenfalls die Wiedervereinigung dieser Energien überhaupt nicht möchten.

Wie ihr es heute während der Zusammenfassung des letzten Channels besprochen habt, und wie Tobias immer und immer wieder erwähnt hat: Diese maskulinen und femininen Energien in euch, die ursprüngliche Trennung der Identität der Seele – viele dieser Energien befinden sich heutzutage in einem sehr unbalancierten Zustand. Und das ist die Schlacht, die gerade auf der Erde stattfindet. Und es wird sich weiter fortsetzen. Und es wird auch in der Form an die Oberfläche kommen, dass ihr es immer wieder in euren Nachrichten und euren Medien verfolgen könnt. Im Herzen aller Dinge haben all diese Schlachten, die auf der Erde gerade stattfinden, ihre Wurzeln, ihre Ursprünge, in diesem großen Wunsch der maskulinen und femininen Energien, wieder zueinanderzufinden.

Es gibt einen Grund für die Notwendigkeit, diese beiden wieder miteinander zu integrieren. Es geschieht, damit ihr über die Trennung der Seele hinausgehen könnt, damit ihr über die Notwendigkeit für das Maskuline oder das Feminine hinausgehen könnt. Eliminiert diese Notwendigkeit vollständig. Die Trennung zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen, dem Maskulinen und dem Femininen, ist eine Illusion. Es braucht sie nicht mehr zu geben.

Und wie ich sagte gibt es viele, die sehr stark mit der alten Trennung verbunden sind, sie möchten nicht, dass diese Dinge wieder zurückkehren. Beinahe – ich werde hier jetzt wirklich diese Aussage treffen – beinahe jeder Konflikt und jede Schlacht, die gerade auf der Erde stattfindet, hat mit maskuliner und femininer Energie zu tun. Die Kriege, die toben: Es sind letztendlich keine Kriege, bei denen es um Landgewinn geht. Es sind keine Kriege um Geld. Und es sind letztendlich auch keine Kriege um Religion. Vom Kern her geht es dabei darum, das Maskuline und Feminine wieder zusammenzubringen.

Die Schlachten, die so viele Individuen in ihrem eigenen Leben haben, die Psychosen, die Probleme mit jenen, die ihr eure „Serienmörder“ nennen würdet, die Probleme die ihr mit jenen habt, die sehr unbalanciert sind – der Grund dafür liegt in der maskulinen und femininen Energie. Es geschieht deshalb, weil diese versuchen wieder zusammenzukommen, und weil es Kräfte gibt die versuchen, sie getrennt zu halten.

Wenn ihr also in eure Zeitungen schaut, wenn ihr euren Nachrichten zuhört, wenn ihr mit Problemen an eurer Arbeitstelle konfrontiert seid, oder sogar zuhause: Bleibt hinter der kleinen Mauer, wie Tobias sagt. Beobachtet, was hier wirklich geschieht. Geht über die Verwirrung hinaus, geht über das hinaus, was von eurem Verstand her kommt. Nehmt einen tiefen Atemzug und schaut euch die zugrundeliegenden Energien an, die der Grund für die Schlachten, für die Konflikte sind, die vor sich gehen. Es geht um das Wiedervereinigen des Maskulinen und des Femininen.

Das ist etwas, das geschehen muss, während ihr euch in die Neue Energie hineinbewegt. Es geschieht zunächst in einzelnen Individuen und findet seinen Weg dann zu ganzen Gruppen. Aber es ist etwas, das geschehen muss, während ihr dem Quantensprung immer näher und näher kommt. Die Kräfte, die diese beiden wundervollen und kostbaren Elemente getrennt gehalten haben, werden ziemlich auftrumpfen. Sie werden gewalttätiger werden, sie werden sich noch lautstarker Ausdruck verleihen, und sie werden insbesondere mehr Einfluss durch das Massenbewusstsein aus-

üben. Und das wird sich auf euch auswirken, wenn ihr euch nicht dessen bewusst seid, was vor sich geht.

Die Energien eines sehr dichten und alten Massenbewusstseins werden die Tendenz haben, sich auf euch auszuwirken, in euch einzudringen. Und wie wir bereits erwähnt haben gibt es da die wundervolle Fähigkeit des Verstandes, alles so erscheinen zu lassen, als ob es euer eigenes Problem oder Thema wäre. Auch wenn es das absolut nicht ist. Es kommt von außen, es kommt von woanders her. Um alles im Moment noch verwirrender zu machen: Was auf der Erde geschieht, geschieht genauso auch in den anderen Seinsbereichen. Und um hier die Heiligen Bücher zu zitieren: Wie es im Himmel ist, so ist es auch auf Erden. Wie oben, so unten – und wie unten, so ist es auch oben. Ihr steht auf innige Weise mit allem in Verbindung, das in den anderen Seinsbereichen vor sich geht. Auch wenn ihr euch dessen vielleicht nicht bewusst seid.

Tobias sprach letzten Monat über euer Haus auf der Erde. Ihr besitzt ebenso ein Haus in den anderen Seinsbereichen. Was gerade hier auf der Erde geschieht, geschieht genauso auch in den anderen Bereichen. Es sind nicht-physische Bereiche. Aber sie sind so sehr mit allem verbunden, was auf der Erde geschieht.

Wir haben bereits darüber gesprochen, wir nennen diese die „erdnahen Bereiche“. Sie werden durch alles beeinflusst, was auf der Erde geschieht. Der Unterschied ist im Grunde genommen einfach der, dass die Wesen in den nichtphysischen Bereichen keine Körper haben. Aber es gibt dennoch Schlachten, die in den anderen Bereichen toben. In den anderen Bereichen gibt es genauso jene, die verloren und verwirrt sind. Es gibt ebenso jene, die sich in Gruppen zusammenschließen, um ihrer Agenda nachzugehen, um einen Einfluss auf den Fortgang der Geschehnisse auszuüben – auf ihrer Seite und auf eurer.

Wenn ihr einen Wandel innerhalb eures eigenen Bewusstseins hier auf der Erde vollzieht, dann hat das nicht nur mit euch selbst zu tun. Es hat einen Einfluss in den anderen Seinsbereichen. Und wenn etwas in den anderen Seinsbereichen geschieht, kann das sich ebenso auf die Geschehnisse auf der Erde auswirken. Wir erzählen euch das, Shaumbra, weil wir möchten, dass ihr all die Dynamiken versteht, die gerade vor sich gehen. Wir sagen euch das, weil es seit so langer Zeit Verwirrung – absichtliche Verwirrung – darüber gibt, was in den anderen Bereichen geschieht. Seit so langer Zeit gibt es diese Sache, die der „Schleier“ genannt wird, der euch davon abgehalten hat, irgendetwas in den anderen Bereichen wahrzunehmen, zu fühlen oder zu wissen.

Wir sprechen hier über jene Bereiche, die nahe der Erde sind, denn dies sind die Bereiche, die am innigsten damit verbunden sind, was ihr im Moment gerade tut. Wir müssen hier sagen, dass es viele, viele, viele Seinsbereiche gibt. Wir sprechen hier heute nicht über die hohen Seinsbereiche der Engel oder über die Kristallinen Bereiche. Es sind die erdnahen Bereiche.

Sie sind auf innige Weise mit der Erde verbunden. Selbst eure heiligen Schriften werden euch das mitteilen. Eure Schriften sagen euch: Alles was wir geschaffen haben, im Himmel und auf der Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare – es ist dasselbe. Es ist alles miteinander verbunden. Der Himmel ist nichts Großartigeres – oder lasst es uns so ausdrücken: Die erdnahen Bereiche sind nicht großartiger als die Erde. Sie sind dasselbe. Es sind einfach zwei unterschiedliche Aspekte. Der eine befindet sich im physischen Bereich, der andere im nicht-physischen. Und es wurde diese Sachen mit dem Namen „der Schleier“ erschaffen, der euch daran gehindert hat, in die anderen Seinsbereiche hineinzublicken, und der auch in einem sehr großen Ausmaß diejenigen aus den anderen Bereichen daran gehindert hat, hierher zu euch zu blicken. Der Schleier funktioniert in beide Richtungen – er ist nicht einfach nur ein Spiegel, der nach einer Richtung durchsichtig ist.

Aber es gibt auch jene, die durch den Schleier fühlen oder sehen können. Und es gibt auch jetzt im Moment diejenigen auf unserer Seite – absichtsvolle und sehr spezielle Gruppen – die augenblicklich sehr hart daran arbeiten, die alte Balance und die alte Trennung aufrechtzuerhalten.

Ich möchte damit nicht sagen, dass es sich hierbei um eine Verschwörung handelt. Es ist einfach eine Gruppe, es sind Wesenheiten, die ein bestimmtes Bewusstsein, die eine bestimmte Agenda miteinander teilen. Und bei einem großen Teil der Arbeit, die sie im Moment verrichten, geht es darum, bewusst und absichtsvoll das Massenbewusstsein zu beeinflussen. Und demzufolge beeinflussen sie auch absichtsvoll das was ihr tut, und manchmal sogar was ihr denkt.



Diese Gruppen auf der anderen Seite, die eine sehr kraftvolle Agenda haben, bei der es darum geht, die Trennung zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen zu erhalten, beeinflussen zum Beispiel die Kirchenführer – das geschieht unbemerkt. Denn so viele von ihnen haben gute Intentionen und ein gutes Herz, aber aufgrund ihrer eigenen Unbalanciertheit in Bezug auf das Maskuline und Feminine sind sie verwundbar, sie sind durch die Energien von der anderen Seite beeinflussbar.

Die Stärke und Auswirkungen dieser Energien und der Einflüsse aus den nichtphysischen Bereichen sollten nicht leichtfertig übersehen werden – von keinem von euch. Denn sie halten die Erde mit voller Absicht davon ab, sich in die Neue Energie hineinzubewegen, und sie halten mit Absicht Menschen davon ab, sich wieder in sich zu integrieren und ihre maskulinen und femininen Anteile wieder miteinander zu vereinen.

Dieser Einfluss ist gerade stark – und er wird jeden Tag stärker. Und das wird etwas sein, das jeder einzelne von euch in den nächsten paar Wochen fühlen wird, und sogar innerhalb des ganzen Zeitraums der nächsten 8 oder 9 Monate.

Es ist meine Aufgabe, mein Job, hierherzukommen und das mit euch zu besprechen. Nicht aus einer Position der Angst heraus, denn es gibt nichts was diese Energien tun können. Zu Beginn dieses heutigen Treffens bat ich um die Erlaubnis, in euren Körper hineinzukommen, hinein in euren Verstand und in euren Spirit. Und hier können wir miteinander tanzen, hier können wir Energien miteinander teilen. Und wenn du vollständig ganz bist, wenn du vollkommen in deinem eigenen Selbst lebst, wenn du weißt wer du bist, dann gibt es nichts was ich tun kann, nichts was ich dir wegnehmen kann.

Wesenheiten auf der anderen Seite sind nicht intelligenter, und auch nicht begabter als die Menschen hier. Aber sie versuchen euch in die Irre zu führen, weil ihr sie nicht sehen könnt. Sie versuchen euch hinter das Licht zu führen, und sie versuchen euch Angst einzuflößen. Sie spielen Spiele mit euch, denn sie spielen ganz bewusst mit dem Verstand der Menschen.

Seht ihr, genau jene Wesenheiten in den unsichtbaren Bereichen waren zuvor schon einmal Menschen – die meisten zumindest. Sie verstehen also, wie das ist. Sie verstehen, wie man manipulieren kann, wie man Angst hervorrufen kann. Sie wissen, wie man so subtil hereinkommen kann, dass ihr noch nicht einmal bemerkt, dass es sich um ihre Gedanken handelt, die da in eurem Verstand schwirren. Sie tun das die ganze Zeit über, die ganze Zeit über, Shaumbra. Letztendlich erlauben die meisten Menschen diesen Dingen nicht, dass es sie in ihren Leben übermäßig beeinflusst – weil sie recht dickköpfig sind. Aber im Moment heizt sich das alles weiter auf. Im Moment wird der Druck stärker und stärker.

Insbesondere in der noch verbleibenden Zeit bis zum Ende des Jahres wird jeder von euch sich vor Herausforderungen gestellt sehen – drei oder vier Male – durch diese Energien. Und ich möchte, dass ihr begreift, dass es da nichts gibt, was sie euch antun können. Sie werden versuchen euch in die Irre zu führen, euch glauben zu machen, dass ihr unzulänglich seid, sie versuchen euch glauben zu machen, dass es da etwas gibt, das bei euch von vorneherein nicht in Ordnung wäre. Sie versuchen euch weiszumachen, dass es da nichts gibt was ihr tun könnt, um einen Einfluss auf euer eigenes Leben auszuüben. Sie lieben es, in dieser ganzen Energie von „Schicksal“ herumzuspielen. Und sie lieben es auch, mit der Energie dieses „falschen Gottes“ zu spielen, den ihr da habt.

Tobias hat vor kurzem darüber gesprochen, und ich werde das hier auch noch einmal bestätigen: Der Gott, den ihr jetzt im Moment gerade habt, ist nichts anderes als der Virus der Sexuellen Energien. Der Gott, der von Menschen geschaffen wurde, ist eine richtende, maskuline, unbalancierte, schizophrene (Lachen im Publikum, St. Germain amüsiert sich) und sehr paranoide Energie. Und das ist der Gott, den Menschen anbeten sollen, wie ihnen jeden Tag, immer und immer wieder gesagt wird. Er soll sie beschützen, ihm sollen sie folgen. Ihnen wird gesagt, dass dieser Gott eines Tages über sie richten wird, wenn sie die Regeln nicht befolgen.

Dieser Gott des augenblicklichen menschlichen Bewusstseins ist die Manifestierung des Virus der Sexuellen Energien. Es ist nicht der wahrhaftige Gott, es ist nicht der wirkliche Spirit. Und selbst ich St. Germain könnte die Energie des wirklichen Gottes oder Spirit nicht in Begriffe fassen, die man verstehen könnte, denn diese würden einfach nur aus dem Verstand kommen, und sie würden von mir kommen.

Der wirkliche und reale Gott ist jenseits von Worten. Er hat überhaupt nichts mit diesem verzerrten und verdrehten Gott zu tun, der sich jetzt gerade im menschlichen Bewusstsein befindet. Diese Wesenheiten in den anderen Seinsbereichen, in den unsichtbaren Bereichen, machen ihre Arbeit ganz wundervoll, diesen „alten Gott“ weiter zu vermarkten. Sie arbeiten ganz hervorragend mit den Möglichkeiten, Menschen dadurch zu kontrollieren, Menschen in Furcht zu versetzen, sie einzuschüchtern und ihr Leben einzuschränken. Es gibt den bewussten Versuch, all diese Dinge zu tun.

Und diese Wesenheiten haben ihre Partner, die sich auf der Erde in einem physischen Körper befinden. Oft ist es so, dass diejenigen auf der Erde, die dieselbe Botschaft verbreiten, es einfach nicht besser wissen. Sie wurden ihrerseits hypnotisiert. Sie predigen all diesen Müll, und sie spucken ihn hinaus zu den Menschen, letztendlich mit dem Ziel, sie in der alten getrennten Energie des Maskulinen und Femininen zu halten. Und sie werden damit fortfahren das zu tun. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass auch sie auf der anderen Seite ihren eigenen Orden besitzen. Dieser ist hochorganisiert, sehr weitläufig, und sie wissen ganz genau, wie man individuelles Bewusstsein und Gruppenbewusstsein manipulieren kann.

Nehmt das alles nicht zu ernst, Shaumbra, macht euch nicht übermäßig Sorgen und versucht nicht unbedingt genau herauszufinden, wer hier was mit wem tut. Das ist eine sehr persönliche Angelegenheit, über die wir hier heute mit euch sprechen. Wir sagen euch das, weil insbesondere ihr als eine Gruppe von Shaumbra, als erleuchtete menschliche Wesen und Individuen die ihr seid, die Auswirkungen fühlen werdet. Ihr werdet sie nicht nur überall um euch herum fühlen, ihr werdet sie direkt in eurem Inneren fühlen. Es ist beinahe so etwas wie ein Laserstrahl, der da aus den anderen Bereichen kommt, und er schneidet direkt durch einige der alten Blockaden hindurch, durch einige der alten Arten, auf die Menschen Energie aus ihrem Bewusstsein ausgeschlossen haben.

Und er wird auch durch viele von euch hindurchschneiden, ihr seid nicht immun dagegen. Ihr seid nicht immun gegen diese enormen Mengen von sehr kraftvollen und absichtsvollen Strömen von Bewusstsein, die gerade zur Erde gesandt werden, von jenen in den nicht-physischen Bereichen.

Aber ihr könnt es geradewegs durch euch hindurchziehen lassen. Ihr braucht dem nicht erlauben einen Einfluss auf euch auszuüben. Ihr braucht euch davon nicht auf eurem Weg zum Erstarren bringen zu lassen. Wodurch wisst ihr, dass es da ist, wodurch könnt ihr bemerken, dass es in eurer Gegenwart ist? Das Allererste was es tut ist es, zu verwirren. Es kommt herein und verwirrt euch, in bezug auf falsche und richtige Entscheidungen. Bis zu dem Punkt, an dem ihr überhaupt keine Entscheidung mehr trifft. Nicht nur das; was dann noch dazukommt ist, dass ihr euch selbst die Schuld gebt. Ihr sagt euch, dass ihr unentschlossen seid, dass ihr keine Entscheidungen treffen könnt. Ihr beschuldigt euch selbst, schwach zu sein, ihr sagt euch, dass ihr von Angst erfüllt seid. Shaumbra – es geht hier nicht um euch! Lasst es einfach durchströmen, lasst es einfach vorbeiziehen.

Ihr wusstet wer ihr seid, als ich euch heute um Erlaubnis gebeten habe, in euren Körper hineinzukommen. Und in euren Körper hinein, in euren Spirit und in euer Gnost. Denn wir befinden uns hier gemeinsam in einem sicheren Raum, und ihr wisst, dass ich euch nicht manipulieren würde. Und selbst wenn ich das versuchen würde: Ihr kennt euch selbst gut genug, dass ihr das einfach geradewegs hindurchziehen lassen könntet.

Diese Energien, die aus den anderen Bereichen kommen, sind, wie ich sagte, sehr stark in das alte Maskuline und Feminine eingebunden. Sie senden gerade so viel Energie zur Erde, dass das in der Tat Dinge wie Kämpfe oder Kriege verursacht, und dass Menschen verrückt werden. Wenn ein Mensch verrückt wird, wenn ein Mensch seinen Verstand verliert und in einer Heilanstalt endet, dann geht es dabei um mehr als nur diese eine Person: Es beeinflusst die Balance des menschlichen Bewusstseins, des Massenbewusstseins. Und das ist genau das, was diese Wesenheiten, was dieser Orden auf der anderen Seite gerade zu tun versucht. Sie versuchen einen Einfluss auf das Massenbewusstsein auszuüben und es in seiner Entwicklung zurückzuhalten.

Man könnte sich fragen warum sie das tun. Was ist ihre Agenda? Sind sie nicht auch erleuchtete Wesen, dort auf der anderen Seite? Nicht besonders. Einige von ihnen sind sehr selbstgerecht in dem was sie tun, sie glauben sie seien im Recht. Sie haben das Gefühl, dass diese essentielle Trennung der Seele in maskulin und feminin etwas ist, an dem entweder die eine oder die andere der beiden Energien die Schuld trägt. Und dass, wenn diese beiden Energien des Maskulinen und des

Femininen sich wieder verbinden, dass dann eine von beiden – speziell die feminine Energie – versuchen wird, die Macht zu übernehmen und die maskuline Energie zu vernichten.

Sie verstehen nicht wirklich etwas von Balance von Energien, sie verstehen nicht, was es mit der Wiedervereinigung auf sich hat. Sie sind so sehr in ihrem eigenen Bewusstsein, in ihrer eigenen Hypnose verfangen, dass sie dieses Drama ausspielen. Sie können fühlen, dass auf der Erde gerade etwas vor sich geht. Dass die Dinge sich beschleunigen. Also intensivieren sie ihre Anstrengungen sogar noch. Wenn Energie so intensiv und stark wird, dann neigt sie dazu, sich das schwächste Glied in der Kette auszusuchen. Diejenigen, die aufgeblasen sind, die Selbstgefälligen – sie sind leicht zu beeinflussen. Politische Führer, die eine so große Last und Verantwortung mit sich tragen, so dass es sie auf persönliche Weise ganz direkt schwächt – sie sind sehr anfällig für diese Energien. Jeder, der in sich in einem großen Maße unbalanciert ist, was das Maskuline und Feminine betrifft – zum Beispiel ein Priester, er befindet sich sehr stark in einer ausschließlich maskulinen Energie. Auch sie werden sehr verwundbar. Ihr könnt euch das der Reihe nach immer weiter anschauen und beobachten, wo diese Energien landen werden, und wie sie einen Einfluss darauf ausüben werden, was gerade auf der Erde geschieht.

Während ihr beobachten könnt, dass sich all das intensiviert und ihr es sogar in eurem eigenen Inneren fühlen könnt, nehmt diesen tiefen Atemzug. erinnert euch daran, wer ihr seid. erinnert euch: Es gibt kein Wesen – ganz egal wie großartig oder mächtig es auch sein mag – es gibt kein Wesen auf der anderen Seite, das euch irgendetwas antun kann. Sie haben keine Hoheit oder Macht über euch, ganz egal was sie sagen. Sie besitzen keinen Einfluss auf deine Seele, ganz egal was sie sagen. Denkt daran, in dieser kommenden Zeit! Insbesondere, wie wir sagten, in der Zeit zwischen jetzt und dem Ende dieses Jahres. Insbesondere dann, wenn das jedem von euch direkt begegnen wird, voraussichtlich wahrscheinlich drei oder vier konkrete Male.

Es gibt einen Grund für diese Botschaft, und es gibt einen Grund für all diese Energien. Denn auf einer weiteren Ebene, auf einer Ebene die ihr für euch selbst erschaffen habt, befindet ihr euch im Moment im Vorgang einer Geburt. Während dieses Geburtsprozesses eurer selbst werdet ihr in gewissem Sinne sehr verletzbar.

Während dieser Geburt schenkt ihr für euch selbst den wiedervereinigten Energien des Maskulinen und Femininen das Leben. Ihr schenkt dem das Leben, das man als euer eigenes, nächstes – hm – Leben bezeichnen könnte, aber es ist kein Leben, wie die, die ihr bereits gewohnt seid, es ist nicht die Art von Leben, in der ihr in einen physischen Körper hineininkarniert. Ihr schenkt dem nächsten großartigen Aspekt eures Selbst das Leben, der nächsten Version eures eigenen Bewusstseins.

Im Moment befindet es sich gerade in einem Zustand der Schwangerschaft und des stillen Wachstums. Aber bald wird sich diese Geburt ereignen. Und wie ihr wohl schon vermutet habt, wird sich dieser nächste Abschnitt eurer Geburt für die meisten von euch im September 2007 ereignen.

Während dieses Vorgangs eurer Geburt seid ihr für euch selbst Mutter und Vater. Während dieses Geburtsvorgangs bringt ihr großartige kreative Energien aus jedem Teil eures Seins zu euch herauf, und sie alle fließen in diese neue Geburt des Selbst hinein.

Das ist etwas, das die Kräfte, die wählen in der Dualität zu bleiben, die die Wahl treffen das Maskuline und Feminine getrennt zu halten, überhaupt nicht sehen möchten! Denn was ihr in Wirklichkeit tut ist, dass ihr euer Maskulines und Feminines vereint, und eurem neuen Selbst das Leben schenkt – welches weder maskulin noch feminin ist.

Und um diese Diskussion hier verständlich zu machen: Wir sprechen hier nicht über männlich und weiblich. Wir sprechen hier über die ursprünglichen grundlegenden Energien, die geteilt und voneinander getrennt wurden. Das Maskuline und das Feminine.

In dem nächsten Abschnitt der Evolution eures Selbst – das, was ihr euer nächstes Leben nennen könntet, das sich innerhalb dieses Lebens in eurem physischen Körper realisieren kann – in eurem nächsten Leben werdet ihr keine getrennte Energie des Maskulinen und Femininen mehr besitzen. Und wenn ihr verstehen würdet was damit zusammenhängt, würdet ihr auch verstehen, dass ihr dann auch nicht mehr die Energien der Dualität in euch tragt. Ihr werdet dann auch nicht mehr die

Energien des Hellen und Dunklen in euch tragen. Ihr werdet kein gut und schlecht mehr haben. Ihr werdet in eurem neuen Bewusstsein keine Dualität mehr tragen.

Es gibt da also eine sehr tiefe Angst und Besorgnis bei jenen, die für sich die Wahl treffen in der Alten Energie zu verbleiben. Egal ob sie nun gerade als Menschen auf der Erde leben, oder ob sie sich ohne einen physischen Körper in den – wie ihr es nennen würdet – unsichtbaren Bereichen befinden. Sie möchten nicht, dass diese neue Geburt eures Selbst stattfindet.

Sie haben ganz buchstäblich ihre Energien und ihre Späher ausgesandt, um herauszufinden wo genau sich diese Geburt ereignet. Sie versuchen diesen neuen Prozess, der hier stattfindet, zu orten und zu zerstören – deinen Prozess.

Sie werden des Nachts in eure Träume hineinkommen – und sie werden euch terrorisieren. Sie werden versuchen euch müde zu machen. Sie werden versuchen euch zum Narren zu halten und zu manipulieren. Sie werden euch mitteilen, dass diese ganze spirituelle Reise, auf der ihr euch die ganze Zeit über befunden habt, nichts weiter als ein Haufen von psychologischem Quatsch ist. Sie werden euch all diese Dinge sagen, denn sie sind mit dem Wunsch aufgeladen, diese neue Geburt eures Selbst zu zerstören.

Sobald einmal eine sehr kleine Anzahl von Menschen in der Lage war, diese Geburt zu vollziehen – welches ohne Dualität ist, es handelt sich um ein erweitertes Bewusstsein, das keine Elemente der Dualität beinhaltet – sobald dies geschehen ist, Shaumbra, wird es sehr, sehr, sehr schwierig sein, den ganzen Rest der Energien daran zu hindern, das Maskuline und Feminine daran zu hindern wieder zusammenzukommen.

Ihr seht also, warum sie sich große Sorgen machen, warum sie nicht möchten, dass du – oder sonst irgendjemand – diese Wiedervereinigung erfährst.

Ihr seht auch, warum ich mir eine Auszeit genommen habe, um für mich selbst zu sein, um mein Maskulines und Feminines zu integrieren. Ich besitze immer noch diese Attribute. Ich bin auf eine sehr balancierte Weise mit ihnen umgegangen. Aber ich trage immer noch diese Elemente der Dualität in mir. Und es ist wichtig für mich, mir die Zeit zu nehmen beide von ihnen anzuerkennen, den großen König und die große Königin in mir zu ehren, dieser neuen Liebe zwischen den beiden zu erlauben sich zu manifestieren – damit ich dem neuen „Ich bin der ich bin“ das Leben schenken kann.

So, Shaumbra. Seid euch bewusst was vor sich geht, seid euch dessen gewahr. Lasst die gegenwärtigen „kleinen Dinge“ in eurem Leben los – sie lieben es, euch genau an diesem Punkt zu beeinflussen, sie verleiten euch dazu, euch in den kleinen Dingen zu verfangen. In den Details. Warum? Weil das enorme Mengen von Energie verbraucht, und weil es euch daran hindert, einen Überblick zu erhalten.

Sie verleiten euch dazu, euch in kleinen Dingen zu verfangen, in winzigen Themen, die ohne jede Bedeutung sind. Schaut euch einige der Einzelheiten einmal an, in die ihr euch verwickelt: Ist es wirklich wichtig? Ist es wirklich essentiell? Oder werdet ihr hier gerade von einer Energie manipuliert, die euch glauben machen möchte, dass es wichtig sei?

Verfangt euch nicht in den kleinen Dingen.

In dieser gegenwärtigen Zeit, wie ich bereits erwähnt habe: Erinnerst euch daran, wer ihr seid. Ihr sagt: „Hm, wie soll ich das tun?“ Nun, du nimmst einen tiefen Atemzug. Du bist göttlich. Du bist souverän. Das ist alles, an was du dich zu erinnern brauchst. Alles andere ist eher unwichtig.

Behaltet einen klaren Geist, Shaumbra, behaltet einen klaren Spirit. Wie ich bereits sagte neigen sie dazu, auf der Ebene von Verwirrung zu arbeiten. Sie versuchen sogar mit voller Absicht – wie ihr bemerkt, die ihr gerade hier sitzt – die Energien unseres gemeinsamen Shouds zu verwirren. Sie versuchen ihn aus der Bahn zu werfen, sie versuchen euren Kopf zum Schwirren zu bringen, wie sie es bei einigen von euch auch tun.

Es ist nicht meine Energie, die das tut. Ich bin tief in eurem Inneren. Ich bin jetzt im Moment ein Teil von euch. Aber die Energien aus dem Außen kommen herein und machen euch schwindlig, sie machen euch verwirrt. Sie machen euch reizbar und aggressiv. Auf diese Weise arbeiten sie.

Ihr geht einfach immer wieder an den Punkt zurück, an dem ihr euch erinnert wer ihr seid und warum ihr jetzt im Augenblick hier seid. Es gibt letztendlich nichts was sie tun können. Es gibt nichts was sie tun können.

Und ich sage hier „sie“. Und ihr fragt: „Aber wer sind ‚sie‘?“ Hm, es ist nicht einfach nur eine Person, es ist genau genommen noch nicht einmal einfach nur eine Gruppe. Es sind jene, die sehr stark in die alte Trennung von maskulin und feminin eingebunden sind. Es gibt viele, viele Energien auf der anderen Seite, die sich damit identifizieren.

Es gibt auf der anderen Seite ebenso die Energien, die man als die „große Gruppe der Verlorenen“ bezeichnen könnte. Es gibt deren viele – viele von ihnen wissen noch nicht einmal, dass sie eine Gruppe sind, so verloren sind sie. Sie streifen einfach nur in den anderen Seinsbereichen umher – und wenn ihr nun einmal einen Moment ihre Energie fühlt: Sie sind nicht böse, sie sind nicht schlecht, sie sind einfach verloren und verwirrt.

Viele von ihnen waren bereits auf der Erde und wurden durch Ereignisse sehr traumatisiert. Einige von ihnen treiben sich einfach in den erdnahen Bereichen herum... aber es ist eine graue Energie, es ist eine leblose Energie. Sie sind verloren, sie wandern umher und sie sind verwirrt. Sie sind gerade ein Teil dieser Gesamtenergie. Sie möchten nicht, dass sich überhaupt irgendetwas verändert. Sie möchten keinerlei Evolution und Entwicklung, was Energie betrifft, denn sie sind so sehr darin verstrickt, verloren zu sein. Und ihre Energie hat ebenfalls einen direkten Einfluss auf euch.

Denn alles was wir erschaffen haben, Shaumbra, alles was wir im Himmel und auf der Erde erschaffen haben – diese beiden, Himmel und Erde, arbeiten zusammen. Sie arbeiten zusammen, sie sind dasselbe. Letzten Endes gibt es so etwas wie den Schleier nicht. Es gibt keine Trennung. Es ist alles dasselbe. Es ist einfach nur so, dass einige sich in physischer Form befinden, während andere das nicht tun.

Und es ist alles dasselbe, wenn es um die Evolution von Energien geht, die zu dieser Wiedervereinigung des Maskulinen und Femininen hinführt. Das war unsere ursprüngliche Trennung, es war die ursprüngliche Teilung in uns selbst. Und es ist nun an der Zeit, dass dies sein Ende findet.

Nun, Shaumbra: Als Standards der Neuen Energie stelle ich euch nun heute ein neues Symbol vor, das euch helfen wird, euch durch diese Zeit hindurchzuleiten, das euch helfen wird euch selbst als einen Menschen zu identifizieren, der in den Orden des Crimson Circle auf der Erde initiiert ist.

Ich habe nun einige Monate gewartet, ich habe damals über eine Medaille gesprochen. Ich habe ihr Design, ihr Aussehen bisher bewusst an noch niemanden von euch übermittelt, auch nicht an Cauldre. Aber nun ist es an der Zeit, dass dies hereinkommen kann. Und es wird euch in der Tat helfen euch daran zu erinnern wer ihr seid, es wird euch helfen euch an die Neue Energie zu erinnern.

Das Design ist ganz einfach: Es ist ein crimsonrotes geflügeltes Pferd, welches von zwei Kreisen umgeben ist. Und in dem Raum zwischen den beiden Kreisen befinden sich vier Diamantformen. Diese repräsentieren die vier Hauptkategorien der Leitlinien der Standards. Und die vier Diamantformen haben insgesamt 16 Seiten, und diese wiederum repräsentieren die vollständige Beschreibung der Leitlinien der Standards. (Die „Leitlinien der Standards“ sind nachzulesen in Shoud 3 der Midsummer New Energy Conference 2006 vom 16. Juli 2006, Anm. d. Übers.)

Nun werden wir dies also letztendlich zu Cauldre herunterladen, und wir werden es aufzeichnen lassen. Wir haben das geflügelte Pferd gewählt, weil es für die Imagination steht. Es bedeutet, einer Sache Flügel zu verleihen, die physisch ist und die Teil der dreidimensionalen Welt ist. Zu einem geringen Grad ist es die Geschichte von Pegasus. Pegasus aus der Mythologie. Pegasus, der letztendlich bei den Göttern ankam. Aber in diesem Falle ist es ein Symbol von dir selbst, der du dich daran erinnerst, dass du der Gott bist. Der du dich daran erinnerst, dass du allem Flügel verleihen kannst. Einem Pferd, einem Menschen – sogar einem Schwein, hm. (Lachen) Und wenn wir sagen, dass ihr diesem Pferd Flügel verleihst – das Symbol der Neuen Energie – wenn ihr diesem Pferd

Flügel gebt, dann steht das dafür, dass es keine Begrenzungen gibt. Es gibt nichts was dich zurückhalten kann. Auf deinem Weg, auf deinen Reisen, auf deinen Abenteuern in das erweiterte Bewusstsein hinein kannst du dieses geflügelte Pferd sein, du kannst dich selbst auf dieses geflügelte Pferd setzen. Du kannst hinaufsteigen und dir neue Dimensionen erschließen.

Das Pferd besitzt, müsst ihr wissen, auch eine sehr spezifische Symbolik, was die Sexuellen Energien betrifft. (Tobias erwähnte während eines früheren Treffens, dass Pferde viele Heilenergien für die Heilung speziell sexueller Wunden in sich tragen, Anm. d. Übers.) Aus diesem Grund fühlen sich viele von Pferden angezogen, und insbesondere viele Frauen fühlen sich mit der Energie sehr wohl und vertraut, die damit einhergeht sich in der Gegenwart von Pferden aufzuhalten.

Wir machen dies nun hier also zum Symbol dafür, sich in die Neue Energie hineinzubewegen, frei in die Neue Energie hineinzugleiten.

Shaumbra, es war mir, Adamus St. Germain, eine Freude, heute an Tobias´ Stelle hier gewesen zu sein. Und ich kann euch versichern, dass wir bei unserem nächsten Treffen ebenfalls wieder einen sehr interessanten Gast haben werden.

Ich bin Adamus St. Germain.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 4**  
**04. November 2006**

Übersetzt von Sabine Zechmeister

[Anm. d. Übers.: Beim Shaumbra-Treffen dieses Monats war Jonette Crowley zu Gast. Sie channelt „White Eagle“ und „Mark“. In den Fragen und Antworten kommen nun sowohl White Eagle als auch Adamus St. Germain zu Wort.]

Ich bin - ja ich bin,

Adamus St. Germain. Bevor wir mit euren Fragen für den heutigen Tag beginnen, möchte ich ein paar Kommentare zu dem Material anbringen, das wir soeben behandelt haben. Zunächst, Shaumbra, es ist angemessen für euch, ebenfalls Zeit mit eurer männlichen und eurer weiblichen Energie zu verbringen. Gebt ihnen den Raum, gibt ihnen die Energie, gebt ihnen die Liebe, denn sie kommen wieder zurück, um sich wieder miteinander zu vereinen. In einem gewissen Sinn könnte man sagen, sie kommen zurück, um das alte Konzept der Trennung aufzuheben und es durch ein höheres Bewusstsein – einem ausgedehnten Bewusstsein eines gesamten Selbst – zu ersetzen. Und wenn es zu dieser ganzen Beseitigung der Notwendigkeit für Trennung kommt, so lasst ihr damit auch die Dualität in euch gehen – die Notwendigkeit, ein Licht und ein Dunkel zu haben, ein Gut und ein Böse. Es beseitigt sogar die Notwendigkeit jenes Dings, das wir den Schleier nennen.

So wie ich es kürzlich in meiner Auszeit, die ich mir genommen habe, getan habe, nehmt euch auch eine! Es kann ein Tag sein, ein paar Tage, eine Woche, die Ihr Euch Zeit für euch selbst nehmt. Es kann auch nur ein Abend sein. Es könnte eine Nacht in der Badewanne sein oder eine Fahrt im Auto. Aber erfindet keine Ausreden, um es nicht zu tun. Allzu oft sagt ihr, dass ihr zu beschäftigt seid. Ihr verschiebt es auf ein anderes Mal. Einige von euch werden denken, dass ich nicht mit euch spreche – sondern, dass ich mit dem neben euch spreche. [Lachen] Ich spreche zu jedem einzelnen von euch.

Der Prozess der Wiedervereinigung wird von allen von euch auf eure ganz persönliche und sehr schöne Art und Weise erfahren werden. Es geschieht nicht notwendigerweise in einem Augenblick. Es kann sein, dass es sich über Monate hinweg entfaltet. Das Männliche und das Weibliche waren für viel zu lange Zeit getrennt. Der Tränen gab es viel zu viele. Der Wunsch zum ursprünglichen Kern der Energie zurückzukehren, aber jetzt auf eine neue Weise, ist so stark, dass er in sich selbst jeglichen Druck von außen überwindet. Die vielen Arten von Druck von außen, die versuchen, euch zu verwirren, euch in der Dualität zu halten, euch das Gefühl zu geben, dass ihr gering und wertlos seid, euch glauben zu machen, dass das Männliche und das Weibliche nicht miteinander vereinbar sind, wenn ihr es anhand von Beispielen in eurem täglichen Leben seht. Verheiratete Männer und Frauen, die nicht miteinander auskommen. Möglicherweise eure Eltern, die miteinander nicht ausgekommen sind. Ihr habt so viele Beispiele dafür, wie es nicht funktioniert hat, so dass ihr euch nun fürchtet, es innerhalb von euch selbst zu probieren. Ihr habt Angst, dass einer versuchen wird, den anderen zu dominieren, dass einer dem anderen Leid zufügen wird. Shaumbra, lasst diese alten Ideen los und lasst es zu, dass diese gesegnete und heilige Wiedervereinigung und die Wiederschmelzung des Männlichen mit dem Weiblichen stattfindet!

Eines der Dinge, von denen es in diesem Prozess sehr wichtig sein wird, dass ihr sie persönlich macht, ist, dass ihr Entscheidungen trefft. Diese Energie der Trennung und Verwirrung ist derart gestaltet, dass ihr es sehr schwierig und herausfordernd findet, irgendwelche Entscheidungen zu treffen, und wenn ihr die Entscheidungen nicht trefft, dann werden die Entscheidungen vom Massenbewusstsein für euch getroffen, von euren alten Geistern und Dämonen oder von Dingen außerhalb von euch. Sobald ihr als ein souveränes Wesen die Verantwortung für euch selbst übernehmt oder wieder übernehmt und beginnt Entscheidungen zu treffen, wird diese Energie von den Quellen von außen einfach durch euch durchfließen. Sie wird keine Auswirkung auf euch haben. Ihr werdet von keiner dieser Energien, die versuchen, die Wiedervereinigung des Männlichen und des Weiblichen zurückzuhalten, eingeschränkt werden.

Eine meiner großen Frustrationen mit Shaumbra ist – neben der Tatsache, dass ihr einfach nicht seht, wer ihr wirklich seid – eine meiner großen Frustrationen ist es also, dass ihr in diese Energie hineingeraten seid, wo ihr keine Entscheidungen trefft. Ihr geht in das Nichtstun. Ihr begeben euch in diese sehr verwirrte Energie, diese verlorene und umherirrende Energie und ihr glaubt, dass das Leben vom Schicksal bestimmt wird, dass es euch genau dort hin bringt, wo es euch haben will. Das ist keine Schöpferenergie. Das ist Alte Energie. Beginnt damit, eure Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, sehr genau zu beobachten. Ihr habt sie jeden Tag vor euch – kleine und große Entscheidungen. Was die kleinen Entscheidungen betrifft, so sehe ich, dass einige von euch Angst haben eine Entscheidung darüber zu treffen, was ihr essen sollt, denn ihr hört, dass einige Dinge gut und andere Dinge schlecht für euch sind. Ihr hört also nicht einmal auf euren eigenen Magen und auf euer eigenes Herz. Und dann habt ihr Angst. Und ihr lasst es zu, dass andere für euch entscheiden.

Viele von euch haben Angst Entscheidungen darüber zu treffen, was ihr mit euren Beziehungen tun sollt. Ihr fürchtet, ihr wisst, was euer Herz tun würde. Aber ihr habt Angst, diese Entscheidung zu treffen. Ihr fürchtet euch, euch selbst diesen Frieden zu geben, euch selbst diese Souveränität zu verleihen und euch selbst euren eigenen Raum zu geben. Ihr habt Angst Entscheidungen zu treffen, wenn es um eure Arbeitsplätze und um Geld geht. Ihr fürchtet euch einfach bei allem, Entscheidungen zu treffen. Es geht sogar so weit, dass ihr nicht einmal eine Entscheidung darüber treffen wollt, welchen Film ihr euch anschauen sollt. (Leises Lachen) Shaumbra, ihr könnt eure eigene unumschränkte Macht wieder zurückerlangen, indem ihr mit etwas ganz Einfachem beginnt, etwas ganz Leichtem. Trefft eine Entscheidung. Irgendeine Entscheidung. Hört auf damit zu urteilen, ob das die richtige oder die falsche Entscheidung ist. Wie Tobias euch gesagt hat: In euch drinnen habt ihr einen selbst regelnden oder einen Energie ausbalancierenden Mechanismus. Sogar wenn ihr die falsche Entscheidung trefft, ist es Bewegung. Es ist eine etwas in Bewegung setzende Kraft, die sich dann so verlagern wird, dass sich eine angemessene Balance für euch ergibt. Ihr seid es, die das tun. Es bin nicht ich, St. Germain oder sonst jemand. Übt euch darin, Entscheidungen zu treffen. Es ist etwas Wundervolles und es ist etwas in hohem Maße Ermächtigendes.

Und ich werde euch nun noch einmal fragen, bevor wir zu den Fragen und Antworten kommen, und das wäre eine wundervolle Gelegenheit, mit eurem Entscheidungsprozess zu beginnen: „Seid ihr bereit, Veränderungen in eurem Leben und eurer Realität zu akzeptieren?“

Lasst uns mit den Fragen beginnen.

**Frage von Shaumbra 1: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Was ist es, dass ich im Zusammenhang mit meiner Fülle nicht sehe? Ich forsche tief in mir nach. Ich habe, was die Finanzen betrifft, Höhen und Tiefen durchgemacht, nur um wieder einmal ohne Geld dazustehen. Könnt ihr mir dazu, bitte, irgendwelche Einblicke geben?**

**Adamus St. Germain:** Lasst uns diese Frage an White Eagle weitergeben. Er möge hier beginnen.

**White Eagle:** Wir brauchen den Namen.

**Linda:** Ich habe keinen Namen.

**White Eagle:** Oh, also gut. Wir wollen uns das mal ansehen. (Pause, während White Eagle die Frage prüft.)



Es gibt da einen versperrten Ort in dir, den zu öffnen du Angst hast. Er wurde geöffnet, bevor du um die 14 warst, und er wurde danach verschlossen. Und als er geschlossen wurde, hast du zu dir selbst gesagt: „Ich werde das nicht bekommen, was ich will.“ Es ist etwas passiert, und du hast nicht bekommen, was du wolltest, und so ist es zu einer Selbst-Sabotage gekommen. Wenn du nahe genug an den goldenen Ring herankommst und knapp davor bist, ihn zu erhaschen, dann dreht sich das Pferd zu schnell um, so dass du ihn nicht erwischst. Und so, meine Liebe, schaue nicht auf das Geld, sondern schaue auf die tief in dir versperrte Box, die sagt: „Ich kann das nicht haben, was ich will.“ Denn es geht dabei nicht nur um Geld. Du kommst deinem Ziel so nahe, und dann löst es sich in Luft auf. Und dann sagst du: „Ich versuche es noch einmal. Ich komme ihm so nahe und dann zerplatzt es wie eine Seifenblase.“ Ändere diese Entscheidung. Geh zurück zu diesem Zeitpunkt, wo du jung warst, und wo es floss, und wo du es fließen sahst. Jetzt siehst du es nicht fließen, auch dann nicht, wenn es fließt. Danke.

**Adamus St. Germain:** Klasse, White Eagle! (viel Lachen)

**White Eagle:** Wo bist du? (Das Lachen geht weiter. Im Original sagt St. Germain „High five“, was soviel wie „Gib mir fünf“ bedeutet. Da sowohl Geoffrey Hoppe als auch Jonette Crowley beim Channeln ihre Augen in der Regel geschlossen halten, fällt es ihnen etwas schwer, ihre Hände einander treffen zu lassen. Anm. d. Übers.) Wir haben uns ziemlich wacker geschlagen ohne Namen.

**Frage von Shaumbra 2: (eine Frau am Mikrofon)** Hallo. Ich stelle diese Frage für jemand anderen. Ich möchte wirklich Gewicht verlieren in einer der neuen Energie entsprechenden Art und Weise – einfach, leicht und ohne Kraftanstrengung und ohne einschränkendes Diäthalten. Ich habe über 100 Pfund loszuwerden, und mein Übergewicht verursacht mir Gesundheitsprobleme und Probleme mit meiner Beweglichkeit, von denen ich frei sein möchte. Ich habe mir die Oslo-CDs angehört, die davon handeln, dass ich meinem Körper erlaube, sich wieder selbst ins Gleichgewicht zu bringen und ich arbeite damit. Ich atme auch und konzentriere mich dabei darauf, mich selbst zu lieben, ich lade Gnost ein, um die kreativste Lösung einzubringen, und ich bitte meinen Korrespondenten, mir jegliche und alle nützlichen Informationen zu liefern. Bis jetzt sieht es so aus als ob gewisse Nahrungsmittel noch immer einen gewissen Einfluss auf meinen Körper haben, und ich kann nicht Gewicht verlieren, ohne eine sehr einschränkende Diät zu halten, was ich sehr entmutigend finde. Ich würde deine Sichtweise in dieser Angelegenheit und jegliche Information oder Führung, die du anbieten kannst, sehr schätzen. Danke.

**Adamus St. Germain:** In der Tat. Es sind so viel Energiefragen mit diesem Gewicht verbunden. Wir würden sagen, das erste, was du dir ansehen solltest, sind deine Wunden, die du dir durch eine Art von sexuellem Missbrauch in der Vergangenheit in diesem Leben zugezogen hast. Das meiste davon war nicht physischer Natur. Vieles davon war psychischer Natur, eine Art von Missbrauch, und er hat dich dazu veranlasst, all dieses Gewicht aufzunehmen und es als eine Barriere da zu halten. Das wurde durch das verstärkt, was ihr Massenbewusstsein nennen würdet, das euch dazu führt zu glauben, dass ihr jetzt einschränkende Diäten braucht, die nichts anderes als Leiden bedeuten. So sagst du im Grunde zu dir selbst, um durch einige dieser energetischen Wunden und Verletzungen, die du erlitten hast, hindurchzugehen, musst du leiden. Du hast es zugelassen, dass du genau in dieses altenergetische Glaubenssystem und diese Hypnose hineingerutscht bist.

Dein Körper ist etwas Heiliges. Er weiß, wie er in ihn eindringende Energie zu verarbeiten hat und er weiß, wie er jene Dinge ausscheidet, die er nicht braucht. So ist es nun also Zeit, dass du wieder sehr, sehr weit zurückgehst und wieder in Kontakt mit deinem Körper sowie mit deiner männlichen und weiblichen Energie kommst. Wenn die männlichen und die weiblichen Energien in dir ausgeglichen sind und wenn du deinen Körper liebst, was du jetzt im Moment nicht tust, wenn du also deinen Körper liebst und in den Energien ausgeglichen bist, dann kannst du gar nicht große Mengen an Übergewicht haben. Du kannst dann gar nicht fettleibig sein. Dein Körper wird sich dann nicht so aus dem Gleichgewicht bringen wie er das jetzt tut. Er wird eine auf deine Körpergröße und auf deinen Körperbau bezogene ganz angemessene Menge an Gewicht halten.

Du bist jetzt mit all dem in deinen Verstand gegangen. Du bist in deinem Verstand gefangen. Das ist es, was wir in dieser Energie sehen. Du weißt nicht, wie du da herauskommst. Du hast Dinge gelesen, du hast dir Dinge angehört, aber weil das Trauma, das frühere Trauma in deinem Leben so tief ist, ist es für dich nun sehr schwierig, aus deinem Verstand herauszugehen. Und das ist genau der

Punkt, wo sich der Virus der sexuellen Energie aufhält und wo er dich haben will – in deinem Verstand. Wir möchten dich bitten, mit einem Facilitator zu arbeiten, dem du vertraust und dem gegenüber du dich öffnen kannst und wir bitten dich, viel zu atmen. Und wir bitten dich zurück zu jenem Zeitpunkt zu gehen, wo dieser physische und psychische sexuelle Energiemissbrauch stattgefunden hat. Du wirst feststellen, dass du dir selbst die Schuld daran zugeschoben hast, obwohl es dabei nicht um dich gegangen ist. Es war eine Energie, die von außen gekommen ist und die eine Auswirkung auf deine Emotionen, dein psychologisches Gleichgewicht und deine spirituelle Balance gehabt hat. Arbeite mit einem Facilitator, um das ans Tageslicht zu befördern, nicht, um des vielen Dramas willen, das damit verbunden ist, nicht um das Ganze zu verarbeiten, sondern um das Ganze loszulassen.

Manchmal ist es nicht notwendig, zum tatsächlichen Vorfall noch einmal zurückgehen zu müssen. Einfach nur zu wissen, dass der Vorfall stattgefunden hat, ist genug, um ihn gehen zu lassen. Aber bei dir liegt das sehr tief und ist sehr in deinem Inneren verschlossen. Es wird für dich notwendig sein, mit jemandem zu arbeiten, um da behutsam hineinzugehen und es dann zu öffnen. Aber arbeite mit jemandem, dem du vertraust und jemandem, der sehr ausgeglichen in seinen eigenen männlichen und weiblichen sexuellen Energien ist. Dann wirst du feststellen, dass das Gewicht auf natürliche Weise von ganz alleine verschwindet. Mach kein Wettrennen daraus. Setz dir nicht selbst alle möglichen Arten von Zielen und bestimmten Zeitpunkten, zu denen du Gewicht verloren haben solltest. Es wird ganz von alleine und auf natürliche Art und Weise verschwinden. Wir danken dir für die Frage im Namen aller Shaumbra.

**White Eagle:** Wir möchten hier noch gerne etwas hinzufügen, denn es handelt sich hierbei um eine Frage, die sehr viele Leute beschäftigt. Erstens einmal, du kannst nicht Gewicht verlieren, du kannst nur Schlankheit erlangen. [Lachen] Das ist genauso als ob du versuchen würdest, Dunkelheit zu verlieren. Du kannst nicht Dunkelheit verlieren, du kannst nur mehr Licht hereinbringen. Und daher habt ihr alle, wenn ihr euch darauf konzentriert, Gewicht zu verlieren, das Spiel bereits verloren. Also erlangt Schlankheit, erlangt Gesundheit, erlangt Fitness, erlangt Flexibilität. Schaut mehr auf all das, was ihr wollt und nicht so sehr auf das, was ihr nicht wollt! Die andere sehr wichtige Sache für jeden von euch, der über Einschränkungen in der Art und Weise denkt: „Ah, ich will das nicht tun, denn ich will nicht die Einschränkungen einer Diät haben oder Workouts machen müssen oder all diese Dinge.“ ist: Schaut euch euren Ärger bezüglich Einschränkungen an!

Nun, als ihr hierher gefahren seid nach Coal Creek Canyon oder als ihr dorthin gefahren seid, wo auch immer ihr jetzt seid, seid ihr bei einer Ampel stehen geblieben, wenn sie auf Rot war. Und ihr fahrt weiter, wenn sie auf Grün schaltet. Ihr bleibt stehen, wenn es einen Fußgängerübergang gibt. Ärgert ihr euch über diese Einschränkungen? Oder wisst ihr ganz einfach, dass diese Einschränkungen in eurem Vorankommen mitten auf der Straße Teil der Ordnung des Lebens sind, und ihr akzeptiert sie ohne jegliche Feindseligkeit. Und weil ihr sie akzeptiert, fließt die Welt. Wenn du dich darüber ärgerst, dass du schwer bist, wenn du dich darüber ärgerst, dass du Diät halten musst und keine Schokolade essen kannst [Leises Lachen], dann stellt sich dir dieser Ärger selbst – dein Glaube an die Einschränkung – in den Weg. Finde einen Weg, deinen Hass auf die Einschränkungen zu neutralisieren, denn das ist in sich selbst eine Einschränkung. Danke.

**Frage von Shaumbra 3:** [aus dem Internet, vorgelesen von Linda] Ich bin ein Standard, und ich lebe in Rumänien. Ich bin in mein Haus auf der anderen Seite [in den ätherischen Bereichen, Anm. d. Übers.] gegangen. Ich war geschockt von seiner Schönheit. Es ist tatsächlich sehr sauber am Dachboden, und ich habe die Truhen gefunden. Sie sind voller Schätze. Ich nahm ein paar der Dinge und auch viel Geld. [Lachen] Ich habe gewählt, sie für die folgenden Projekte zu verwenden: zur Veröffentlichung des Shaumbra Magazins für Rumänien, für Workshops und Trainings zur Errichtung der Shaumbra Universität in Rumänien, zur Veröffentlichung von Crimson Circle Büchern und auch anderer Shaumbra-Bücher, einschließlich jener, die ich schreiben möchte, zum Bau einer Ranch für Shaumbra aus Rumänien. Und andere Länder werden zusammenkommen, um die Energien dafür und auch für die weiteren Projekte in der Neuen Energie zu bewegen. Was kannst du mir zu all dem sagen? Danke, ich schicke dir all meine Liebe.

**Adamus St. Germain:** Ich kann dir nur sagen: Wundervoll. Du triffst Entscheidungen, du hast eine Leidenschaft. Und mach weiter so! Lass dich von nichts zurückhalten!

**Frage von Shaumbra 4: (ein Mann am Mikrophon) Herzliche Grüße an die Shaumbra Familie. Ich war von euch für zu lange Zeit getrennt. Das ist mein erster Besuch. Und mein Dank geht an Adamus und unsere Gäste und an alle, die in letzter Zeit mit mir gearbeitet haben. Ich schätze das sehr. Ich habe mich gefühlt als ob ich ein bisschen aufhole und die letzten paar Monate waren wie eine Achterbahn für mich – aufregend und dennoch auch furchterregend. Viele der Puzzlesteine haben schließlich zusammengepasst, und ich will das auch gerne schätzen, aber ich hätte gerne ein wenig Klarheit über ein paar Aspekte zu Beziehungen, vor allem was die Beziehungen zu meiner Frau und meinen Kindern betrifft, und wo ich meine neuen Begabungen, die ich entdeckt habe, und die für so lange Zeit im Verborgenen gelegen sind, am besten anwenden kann.**

**Adamus St. Germain:** Wir schauen uns beide die Energie hier an und basierend auf dem, was du über Beziehungen gesagt hast, das Wichtigste im jetzigen Moment hier ist, wie wir heute diskutiert haben, diese Beziehung zu dir selbst. Wenn du diese intime und leidenschaftliche Beziehung mit dir selbst hast und du es der männlichen und der weiblichen Energie erlaubst, wieder zusammenzukommen, dann sind die Beziehungen zu anderen Menschen gar kein Thema mehr, weil du dann in deinem eigenen Gleichgewicht bist, aus dem dich niemand anderer hinauswerfen kann, und du anerkennst dann auch genau den Punkt, an dem sie sich befinden. Es geschieht so oft, dass Shaumbra Probleme mit Beziehungen haben. Das kommt immer und immer wieder vor. Aber wenn ihr eine Beziehung mit euch selbst habt, dann ist das kein Thema mehr. Die Begabungen, die du hast – die Geschenke, die du dir selbst gegeben hast – das sind Dinge, die du weggesperrt oder nur aufgehoben hast bis zu dem Moment, wo du fühlen würdest, dass du bereit bist. Das sind Geschenke, die du sogar noch vor diesem Leben für dich selbst in den anderen Reichen entworfen hast. Es liegt jetzt also an dir, bewusst diese Entscheidung zu treffen, bewusst zu akzeptieren, dass du bereit bist für Veränderungen, denn wenn du diese Geschenke von dir selbst in dein Leben holst und sie in deinem Leben akzeptierst, dann wird das Veränderungen mit sich bringen. Aber wenn du bereit für diese bist, dann triff ganz einfach diese Entscheidung und aktiviere sie in dieser Realität!

**White Eagle:** Und wir würden gerne etwas speziell über Beziehungen für dich und wirklich für alle Shaumbra anfügen. Wir bemerken, wenn wir uns deine Beziehung anschauen, dass du dich nicht auf deine Frau, wie sie heute ist, beziehst, sondern dass du dich auf deine Frau als diejenige beziehst, wie sie früher war und wie du sie in den Bildern, die du von ihr geschaffen hast, ist. In der Tat wäre es... und sie bezieht sich auch ein wenig auf dich wie du früher warst, und das gilt für so viele Beziehungen. Wisst ihr, ihr habt schon vor Jahren aufgehört, euch auf die wirkliche Person zu beziehen und dann beginnt ihr eure Beziehung nur mit den Bildern zu haben, die ihr euch von euren Partnern gemacht habt. (Leises Lachen) Aber du machst das auf eine ganz besondere Art und Weise. Und wir möchten dir und euch allen vorschlagen, euch von diesen alten Bildern zu befreien, bezieht euch auf die Person so wie sie heute ist! Und ihr habt sie noch niemals wirklich gesehen, denn ihr habt niemals wirklich hingeschaut. Aber bezieht euch auch auf das zukünftige Bild von ihnen! Bezieht euch auf ihre Seele! Geht ein paar Schritte von heute aus weiter in die Richtung, von der ihr wisst, dass sich die Seele von ihnen entwickelt, wo ihr wisst, dass ihre Seele hingehört! Und was passiert, wenn ihr wählt, euch auf diese höhere Ebene von ihnen zu beziehen? Es erhebt euch über eure Festgefahrenheit in die höhere Ebene von euch selbst. Also für dich im Besonderen stellen wir fest, dass ihr beide euch auf die alten Schatten bezieht anstatt auf die neuen Ichs. Danke.

**Frage von Shaumbra 5: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Ich bin gerade dabei, mein Bewusstsein dahingehend zu bilden, wie die Menschen ihr energetisches Gleichgewicht abgeben. Während ich das tue, habe ich beobachtet, wie meine beiden Söhne ihre Energie an mich abzugeben scheinen. Es sieht so aus, als ob sie niemals genug von Mama, von meiner Zeit und von meiner Aufmerksamkeit bekommen können. Und ich stelle auch fest, dass ich meine Energie an sie abgebe. Ich habe oft das Gefühl, dass ich als Mutter nicht gut genug bin. Ich würde jegliche Hilfe schätzen, wie ich dieses Energiemuster sprengen könnte. Ich schicke Dir meine Liebe. Danke.**

**White Eagle:** Dürfen wir mit dem Beantworten dieser Frage beginnen?

**Adamus St. Germain:** Natürlich. Du hast es ja bereits getan. (Lachen)

**White Eagle:** In Ordnung. Alleine die Tatsache, dass du dir darüber Sorgen machst, als Mutter nicht gut genug zu sein, bedeutet schon, dass du eigentlich ihre Energien einforderst. Du willst, dass man dich will. Obwohl du in einem Satz gesagt hast, dass du nicht willst, dass sie dir ihre Energie geben, eben wegen dieser Angst, als Mutter nicht gut genug zu sein, willst du eigentlich unterschwellig, dass sie dich brauchen und wollen, sodass du sogar eine noch bessere Mutter sein kannst. (Zu Adamus St. Germain) Du bist dran.

**Adamus St. Germain:** Treffend formuliert. Ich habe dem nichts hinzuzufügen... prägnant, direkt... (Lachen, kurze Pause)

**Linda:** Ist diese Frage erledigt?

**Adamus St. Germain:** Ja, nächste Frage.

**White Eagle:** Bist du fertig damit? (Lachen)

**Frage von Shaumbra 6:** (eine Frau am Mikrophon) Innerhalb der letzten sechs Wochen habe ich versucht, Entscheidungen zu treffen, nein, ich habe tatsächlich Entscheidungen getroffen und ich bin aus einer 28 Jahre andauernden Ehe ausgestiegen und ich versuche da herauszutreten und Verantwortung nur für mich selbst zu übernehmen. Und seitdem ich das getan habe, bin ich schwer gestürzt und habe mir mein rechtes Handgelenk verletzt und ich habe einen Bruch auf meiner rechten Seite entdeckt und andere Gebrechen – alles auf meiner rechten Seite, die ich als meine männliche Seite betrachte. Manifestiere ich mir das? Ist das etwas, das zu erwarten ist mit dieser...

**Adamus St. Germain:** Es bin nicht ich, der das manifestiert! Das musst schon du sein. (Lachen)

**Fragestellerin:** Gut, gut.

**Adamus St. Germain:** Tut mir leid, dass ich mich hier über dich lustig gemacht habe. Wir wissen, das ist eine schwierige Zeit. Aber, was passiert ist, ist, du hast für lange, lange Zeit jemand anderen gehabt, der deine männliche Energie gehalten hat. Und als du schließlich die Entscheidung getroffen hast, für die du Lob verdienst, in dem Wissen, dass es nicht im besten Interesse deines oder ihres Wachstums war, und dass es Zeit war, die alte Beziehung loszulassen, hast du das für dich selbst angenommen. Wenn das geschieht, dann beginnen viele Energien, die für lange, lange Zeit unterdrückt waren, aufzutauchen. Und wie du bemerkt hast und wie dir sehr bewusst ist, so neigen diese dazu, auf der rechten Seite aufzutreten oder was du die männliche Seite nennen würdest. Das ist Teil einer Energieentwicklung. Diese Dinge mussten heraus. Diese Energien mussten an die Oberfläche kommen und du erlaubst es ihnen, dies eben auf diese Weise zu tun. Es ist nichts von Dauer. Es ist nicht Spirit, der versucht, dir mitzuteilen, dass du die falsche Entscheidung getroffen hast. Es ist ganz einfach unterdrückte Energie, die hier heraus kommt.

Du kannst sie auf andere Weise herauslassen. Du kannst ein bisschen schreien, was wir dir sehr nahe legen zu tun. (Lachen im Publikum) Ganz im Ernst. Du hast keine überwältigende Menge unterdrückter Energien, aber es gibt in dir drinnen unterdrückte Energien. Geh in ein Zimmer, wo du ganz alleine bist und schrei, denn wenn du schreist, dann musst du auch sehr viel tief atmen. (Lachen) Du musst einige dieser Energien herauslassen und verstehen, dass du eine sehr notwendige und ausgeglichene Entscheidung getroffen hast – wie wir sagen würden. Was passiert nun in dieser alten Beziehung, wo du sie nun losgelassen hast? Sie kann sich entfalten und sie kann sich zu ihrer höheren Ebene hin entwickeln. Die ganze Beziehung zwischen euch beiden ist unterdrückt worden. Jetzt kann sie sich entfalten. Was bedeutet das? Bedeutet das, dass ihr notwendigerweise wieder zusammen kommen werdet? Nein. Was es bedeutet ist, dass sie sich in den anderen Ebenen entwickeln kann, auf der Seelen-zu-Seelen-Ebene. Ihr seid nun beide frei, und in dieser Freiheit könnt ihr in einer neuen und anderen Art zueinander zurückkommen, wenn ihr das wählt.

**White Eagle:** Wir möchten nur fragen: Was hast du so lange dazu gebraucht? (etwas Lachen im Publikum und Adamus St. Germain gluckst)

**Adamus St. Germain:** (Glücksend) Wir haben uns alle diese Frage gestellt. Aber nur White Eagle wagt es, sie auch wirklich zu formulieren!

**White Eagle:** Und wir möchten noch hinzufügen: Du musst dich wieder mit männlichen Energien ausstatten. Du musst dein eigener Mann sein, und was passiert ist, ist, dass er sich an vielen deiner weiblichen Anteile festhält. Also müsst ihr eine Art Übung machen, bei der du deine weibliche Energie von ihm zurückziehst und du ihm seine männliche Energie zurückgibst und dann setzt du deine eigene männliche Energie anstatt seiner ein, und er wird wahrscheinlich ein bisschen mit weichen Knien daherkommen, umplumpsen und auf seine linke Seite fallen (Lachen) bis er sich selbst wieder mit weiblicher Energie versorgt hat – um das gesagt zu haben.

**Adamus St. Germain:** Noch irgendwelche Anmerkungen?

**White Eagle:** Danke.

**Frage von Shaumbra 7: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Beim Workshop zur Verkörperung der Neuen Energie im August 2004 in Denver wurde auf eine Weltsprache hingewiesen. Was ist diese Weltsprache und in welcher Beziehung steht sie zu Gnost?**

**Adamus St. Germain:** Die Weltsprache, auf die dort Bezug genommen wurde, wird jetzt gerade entwickelt. Wie wir es angekündigt haben wird es zwei Versionen dieser Sprache geben: das eine ist eine Weltsprache, die auf der ganzen Erde verwendet wird. Im Moment gibt es auf der Erde hunderte und aberhunderte verschiedener Sprachen und mit dem Auftauchen des Internets und vor allem jetzt, wo die Kinder sich weltweit mit dem Internet befassen, werden sie eine sehr einfache Art von Sprache entwickeln, die jeder verwenden kann. Das bedeutet nicht, dass die anderen Sprachen verschwinden werden, aber es wird eine Möglichkeit für Menschen sein, miteinander viel einfacher kommunizieren zu können als sie das jetzt tun.

Es gibt auch eine Art von Universalsprache in den nicht physischen Bereichen, in den Bereichen der Engel. Nicht alle Engelwesen verwenden diese Sprache oder arbeiten mit dieser Sprache, aber sie steht zur Verfügung. Es handelt sich dabei nicht um Laute. Es ist eine Art von ... das ist hier schwierig zu beschreiben – es ist eine Art von Schwingungsmuster, an dem sie zu erkennen ist. Wir verwenden auf unserer Seite keine Wörter und wir verwenden keine bestimmten Laute, sondern es sind Energiepakete. Also diese Art von Engelssprache für die Gesamtheit der Engel wird auch ein Teil der neuen Universalsprache auf der Erde sein. Und ja, das Element von Gnost oder die kreative Lösung wird tatsächlich ein Teil dieser Sprache sein.

**Frage von Shaumbra 8: (eine Frau am Mikrofon) Hi. Meine liebe Freundin Jeannie Nicholson war letzten Freitag in einen Autounfall verwickelt, und sie ist eine spirituelle Lehrerin und Heilerin und sie befindet sich im Koma, und sie hat ein Gehirntrauma auf der rechten Seite. Und ich frage mich, warum sie das getan hat und was bei der ganzen Sache herauskommen wird?**

**White Eagle:** Wir würden sagen, es geht nicht darum, warum Leute so etwas machen, denn die Ursache für das Warum wurde lange Zeit, bevor sie ihren Körper in Besitz nahm, lange Zeit, bevor sie in ihr Auto einstieg, gesetzt. Sie befindet sich nun an einem Ort der Regenbogen-Energien, wo sie in die Lage versetzt wird, eine Entscheidung zu treffen, ob sie zurück kommt oder nicht. Falls sie sich dafür entscheidet, zurückzukommen, wird sie sehr transformiert sein, und wenn sie nicht zurückkommt, wird sie ausreichend transformiert sein. Der Ausgang ist egal.

**Adamus St. Germain:** Wir stimmen dem zu und sagen, dass die Entscheidung noch nicht gefallen ist, ob sie aus diesem Koma erwacht oder zur anderen Seite übertritt, aber wir bitten dich, das zu ehren und zu respektieren und Mitgefühl dafür zu haben. Hier ist kein Fehler passiert und hier ist nichts falsch gemacht worden, aber die Liebe, auf die du dich hier beziehst, hat ein Leben im Dienst an den anderen verbracht, sie hat mit anderen gearbeitet und anderen geholfen, aber sie hat auch viele ihrer alten und festgefahrenen Energien übernommen. Weil es notwendig war, einige von ihnen gehen zu lassen, aber weil diese Liebe es nicht wirklich verstanden hat, wie man das in der besten Art und Weise macht, hat sie gewählt, in diesen Zwischenzustand zu gehen. Und in diesem Zustand kann sie wählen, all diese Energie, die sie von den anderen aufgenommen hat, gehen zu

lassen. Wie ihr alle wisst, fordert die Tatsache, ein spiritueller Lehrer zu sein, seinen Tribut von der Seele, vom Körper und von jedem Teil von euch, weil spirituelle Lehrer mitfühlende Menschen sind. Sie neigen dazu, viele der Energien ihrer Klienten anzunehmen, und manchmal wissen sie nicht recht, wie sie aus dem Ganzen dann wieder herauskommen. Also, dieser Zwischenzustand, in dem sie sich im Moment gerade befindet, ist eine Zeit für Entscheidungen, Zeit zu entscheiden, ob sie zurückgeht zu dieser Arbeit, ob sie etwas anderes macht oder ob sie einfach auf unsere Seite zurückkehrt. Danke.

**Fragestellerin: Danke.**

**Frage von Shaumbra 9: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Hi, Tobias. Bitte kläre deine Aussagen über Beispiele (Anm. d. Übers.: gemeint sind Beispiele für die Standardtechnologie), die du in Shoud 2 gemacht hast, wo du sagtest: „fühlt eine gesunde Zelle und lasst sie mit den Zellen in eurem ganzen Körper kommunizieren, um diesen zu heilen.“ Dann gibst du weiter unten das Beispiel, dass wir uns vorstellen sollen, dass wir die Straße entlang fahren, die Fahrt genießen und diese Energie fühlen. Wenn man sich etwas vorstellt, dann verwendet man dabei seine mentalen Fähigkeiten, seinen Verstand, und wenn man dann die Freude am Augenblick fühlen soll, wie können wir dann diese Erfahrungen vom Fühlen trennen und die Visualisierung beiseite lassen? Kannst du das bitte näher erklären oder mehr Beispiele dafür bringen? Das ist nicht so einfach wie du das darstellst. (Viel Lachen)**

**Adamus St. Germain:** Da also Tobias heute nicht da ist, werde ich, Adamus, versuchen, diese Frage zu beantworten. Es ist so leicht, im Verstand stecken zu bleiben. Es ist so leicht, das Gefühl nicht anzuerkennen. Und Tobias, White Eagle, St. Germain und alle von uns, wir haben versucht, das ganz einfach darzustellen. Wenn ihr die Essenz fühlt, dann erlebt das! Geht in das Erleben einer vollkommen gesunden Zelle! Versucht nicht, sie zu analysieren, versucht nicht einmal euch notwendigerweise genau vorzustellen, wie sie aussieht, sondern erlebt eine vollkommen gesunde Zelle! Das wird dann zum Standard oder zum Vorbild für die anderen Zellen. Diese vollkommen gesunde Zelle kann dann zum Muster oder zur Schablone werden. Dasselbe geschieht mit Bewusstsein oder mit einem guten Gefühl. Geht zurück zu dem Zeitpunkt, wo ihr eine Autofahrt unternommen habt und wo ihr euch frei gefühlt habt und wo ihr euch gut gefühlt habt, auf der Erde zu sein, wo ihr die Lebensfreude gespürt habt! Geht zurück zu diesem Gefühl! Analysiert es nicht! Und wir sagen nicht einmal, dass ihr dabei versuchen sollt, eine starke Visualisierung durchzuführen, aber geht zurück zu diesem Erlebnis!

Wir werden das jetzt gleich machen. Könnt ihr dieses Erlebnis fühlen, wie ihr an einem schönen sonnigen Tag die Straße entlang fahrt, mit dem Wind in euren Haaren und in eurem Gesicht, schöne Musik spielt im Hintergrund ... niemand sonst ist auf der Straße außer dir? Du siehst die Bäume, den blauen Himmel. Du fühlst dich vollkommen frei, vollkommen befreit. Du musst dir keine Sorgen um Geld machen. Du musst dir keine Sorgen um andere Menschen machen. Es ist ein Moment, der nur dazu da ist, dass du es genießt, hier auf der Erde zu sein, das Leben zu leben. Das ist ein Erlebnis, ein Gefühl. Es braucht nicht viel Analyse. Du musst nicht deinen Verstand damit belasten, zu entscheiden, ob die Bäume, die du siehst, immergrüne Bäume oder Eichen sind. (Etwas Lachen) Es ist nur eine verdammte Erfahrung. (Noch mehr Lachen) Ihr macht das Ganze ganz schön kompliziert und verwirrend. Ihr versucht der ganzen Sache zu viel Drall zu geben und erzeugt damit ein komplettes Durcheinander. Ihr versucht es schwierig zu machen, weil ihr glaubt, dass es schwierig zu sein hat. Es könnte genauso einfach sein wie dieses eine schöne Erlebnis. Nehmt dann also dieses Erlebnis der Lebensfreude und lasst es nun jeden Teil eures Lebens durchdringen! Nehmt einen tiefen Atemzug! Ihr werdet mehrere tiefe Atemzüge brauchen. (Lachen) Danke.

**Linda:** Nun, es ist Zeit, die Fragen zu mischen, um die letzte zu ziehen. Da ist jetzt die letzte Frage.

**Adamus St. Germain:** Hmmm, also wenn White Eagle zustimmt, dann nehmen wir noch ein paar.

**Linda:** Einverstanden.

**White Eagle:** Okay.

**Frage von Shaumbra 10:** (eine Frau am Mikrofon) Hi, Adamus. Ich habe gerade das Synchronize TM System abgeschlossen und ich danke dir. Es war sehr hilfreich für mich. Ich habe eine Frage zu etwas, das mich verwirrt hat und zu dem ich Aufklärung benötige. Es geht dabei um eine Gruppe, der ich mich vor kurzem angeschlossen habe, die sich die Jerome School of Enlightenment nennt (Anm. d. Übers.: Jerome Schule der Erleuchtung). Ich kam in diese Schule als Schüler, aber ich frage mich, ob die Rollen nicht umgedreht werden sollten (Lachen und Adamus St. Germain gluckst), denn die Energie dort fühlt sich alt für mich an. Und ich frage mich, ob es für eine Schule der Erleuchtung möglich sein kann, auf Alter Energie zu beruhen? Das ist meine erste Frage. (Lachen)

**Adamus St. Germain:** Ich möchte hier eine allgemeine Feststellung machen. Ich würde sagen, dass ungefähr 93,5 % (Lachen im Publikum und Adamus St. Germain gluckst) aller Schulen der Erleuchtung auf Alter Energie beruhen, und das ist vollkommen angemessen, denn es gibt noch immer Erleuchtung zu erlangen. Die Menschen arbeiten auf allen verschiedenen Ebenen. Es wäre für viele, viele Menschen vollkommen zermalmend, gleich hineinzuspringen und mit White Eagle, Mark oder Tobias und St. Germain zu arbeiten. Die Art der Arbeit, die wir tun, ist anders. Nicht besser, nicht großartiger, eben für eine andere Art von Menschen. So gibt es viele, viele Schulen der Erleuchtung, die in 100 Jahren, 1000 Jahren oder 5000 Jahren überhaupt nichts verändert haben. Sag du mir jetzt, wo ist diese Alte Energie? Den zweiten Teil, bitte...

**Fragestellerin:** Der zweite Teil war, wenn das der Fall ist, warum haben sich dann meine Wege mit dieser Gruppe gekreuzt?

**Adamus St. Germain:** Das klingt so wie die alte Frage: „Warum hat das Huhn die Straße überquert.“ (Lachen im Publikum und Adamus St. Germain gluckst – Anspielung auf eine in den USA sehr verbreitete humorvolle Allegorie) Um die anderen Hühner zu lehren, nicht die Straße zu überqueren! (Viel Lachen und Applaus) Straßen können eine sehr tödliche Sache für Hühner sein, weißt du? (Viel Lachen) Wir werden diese Frage an dich zurückgeben, also: Warum hast du das gewählt?

**Linda:** Sie ist weg. Du hast sie verscheucht. (Lachen im Publikum – die Fragestellerin ist bereits an ihren Platz zurückgekehrt)

**Adamus St. Germain:** Wirklich? (Adamus St. Germain gluckst) Also, warum hast du das gewählt? Du musst dir diese Frage selbst stellen...

**Linda:** Sie ist wirklich weg!

**Adamus St. Germain:** (amüsiert) Wir merken es.

**White Eagle:** Und wir möchten dem gerne hinzufügen, dass der Grund dafür, dass du welchen Teil auch immer deines Weges, dem du dann entwächst, wählst, der ist, dass du dadurch dein Wachstum beobachten kannst - wenn du dir dann nämlich ansiehst, was es ist, dem du da entwächst.

**Adamus St. Germain:** Genau.

**Frage von Shaumbra 11:** (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Shaumbra, ich brauche dringend etwas geklärt. Ich habe gegnostet und verwende die Standardtechnologie, so wie das neu vorgeschlagen wurde, und die Dinge scheinen schlechter zu laufen als jemals zuvor. (Lachen) Es fühlt sich so an, als ob alte Fragen erneut auftauchen, und Shaumbra scheinen im allgemeinen mit viel Schrott zu tun zu haben. (Viel Lachen)

**Linda:** Ich lese nur vor, was da steht, das sind nicht meine Worte. (weiter vorlesend)

**Meine Augen sind verschleiert, mein Muskel- und Knochensystem ist komplett durcheinander, und ich bin sehr müde. Bitte erläutere, ob das nur bedeutet, dass die Dinge schlechter werden, bevor sie besser werden für Shaumbra im allgemeinen, oder ob ich sehr desillusioniert bei den Dingen bin, die ich für mich selbst wähle und noch immer einen Weg der Selbstsabotage auf tieferer Ebene wähle. Zum Beispiel verwende ich keine Vitamin/Mineralergänzungsmittel und habe mein Vertrauen in meine eigene Fähigkeit gesteckt, mich selbst zu heilen. Bitte sage vor**

allem zu den Augen etwas, da viele Shaumbra gerade jetzt Probleme mit den Augen haben dürften. Danke, Tobias für deine Liebe und Unterstützung, und ich kenne bereits jetzt die Antwort auf meine Frage (viel Lachen im Publikum und Adamus St. Germain gluckst), aber ich fühle mich sehr frustriert und ich brauche Bestätigung.

**Adamus St. Germain:** Ich werde es versuchen. Ich habe heute schon zweimal die Frage gestellt: „Bist du bereit, Veränderungen akzeptieren?“ Ich habe nicht gesagt, dass die Dinge sofort besser werden. [etwas Lachen] Ich habe nicht gesagt, dass du ganz plötzlich zu einem Supermenschen werden würdest. Ich habe nichts davon gesagt. Ich habe nur gesagt: „Bist du bereit, Veränderungen zu akzeptieren?“ Denn ich weiß es, und du weißt es auch: Jedes Mal, wenn du dir selbst erlaubst, dich von einer Bewusstseinssebene in neue Bewusstseinssebenen zu entwickeln – und denke an diese Worte: Eine Ebene – du sitzt auf einer Ebene, nennen wir sie Ebene 7, und nun wechselst du auf neue Ebenen, das muss jetzt nicht Ebene 8 sein, sondern es könnte Ebene 9 sein und 6 und minus 4 und 2.000.001, alle gleichzeitig. Du gehst durch eine unglaubliche Transformation, einen unglaublichen Prozess. Manchmal brechen die alten Systeme absichtlich zusammen, weil sie nicht mehr länger notwendig sind, und sie brechen zusammen, bevor die neuen Energien hereinkommen. So glauben Shaumbra oft, wenn sie mit dieser Arbeit beginnen und das tun, was wir ihnen sagen, dann wird ihr Leben perfekt sein. Aber sie stützen das auf die Annahme, dass ihr altes Leben perfekt wird. Wir versuchen nicht, euer altes Leben in ein neues Kleid zu kleiden. [Lachen] Es geht hier um eine vollkommene Transformation, die da stattfindet. Ihr versucht verzweifelt, euch am alten Ich festzuhalten, und ich lade euch verzweifelt ein, das alte Ich gehen zu lassen. Es sieht an euch nicht mehr gut aus. [Lachen im Publikum]

**Linda:** Einverstanden, dass wir jetzt die letzte Frage drannehmen?

**Adamus St. Germain:** Vielleicht möchte White Eagle darauf antworten.

**Linda:** Oh, okay. Sehr gut.

**White Eagle:** Ja, in der Tat. Und wir möchten gerne Saint White Eagle genannt werden (viel Lachen und Adamus St. Germain gluckst)

**Adamus St. Germain:** Nur, wenn ich Whitey Adamus genannt werden kann! [Noch mehr Lachen]

**White Eagle:** In der Tat. [Das Lachen geht noch weiter] Während Shaumbra wächst, seid ihr so sehr darauf konzentriert, es euch zu erschaffen, Mit-Schöpfer zu sein. Das ist alles sehr wundervoll, aber ihr vergesst, dass die ebenso entsprechende Seite eines Gottes die des Zerstörers ist. Und wenn die Dinge auseinander fallen, dann ist das auch Gott. Zerstörung – Ent-aufbau [Anm. d. Übers.: White Eagle spielt hier auf die englischen Begriffe „construction“ = „Aufbau“ und „destruction“ = „Zerstörung“, das sich aus „de-construction“ zusammensetzt, an.] – ist ein integrierender Bestandteil der Schöpfung. Und wenn euch eure Augen Probleme bereiten, dann kann es sein, dass ihr euer Augenmerk vielleicht nur auf die Schöpfung legt und nicht die Perfektion in der Zerstörung seht und akzeptiert. Danke.

Was würdest du sagen? White...

**Adamus St. Germain:** Whitey Adamus.

**White Eagle:** [wiederholt es] Whitey Adamus. In Ordnung, danke.

**Frage von Shaumbra 12: [eine Frau am Mikrofon] Gut, danke, Whitey und Sainty (viel Lachen)**

**White Eagle:** Saint White Eagle. [Das Lachen hält an] Das klingt sehr gut, dieser Vorname Saint. [Das Lachen geht noch immer weiter]

**Fragestellerin:** Nein, also wirklich, ein sehr herzliches Dankeschön. Ich schätze alles, was du getan hast. Ich habe heute eine Frage für mich selbst und für alle anderen Shaumbraeltern, die



**Kinder oder ein Kind haben, das wahrscheinlich eine Geschichte in sich stecken hat, die dazu neigt, in der Nacht herauszukommen, wenn sie schlafen und deren Kinder schreckliche Angst haben oder verängstigt und verschreckt sind. Und so frage ich mich, ob du mir helfen kannst mit meinem Kind, und diesen Rat für andere Kinder verallgemeinern kannst, die auch in der Nacht Schwierigkeiten haben.**

**Adamus St. Germain:** (flüstert) White Eagle.

**White Eagle:** In Ordnung. Eines, was du tun kannst, ist ihre Energien herauszustreichen, wenn du sie ins Bett bringst. Lege eine Hand auf ihre Schädelbasis, die andere Hand auf ihr Kreuzbein und halte deine Hände in dieser Position, bis du eine Verbindung spürst. Sobald du einen ruhigen, harmonischen Fluss spürst, lege die eine Hand von der Nackenbasis auf das Kronenchakra und warte, bis du einen Fluss spürst. Wenn sich eine Harmonie einstellt, dann hast du diesem Kind geholfen, seinen oder ihren spirituellen Körper so wie auch den Emotionalkörper zu harmonisieren, bevor sie einschlafen.

**Adamus Saint-Germain:** Es gibt so viele Tätigkeiten, die sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern in der Nacht stattfinden. Es sind jetzt gerade so viele Energien da draußen. Energien aus Erfahrungen früherer Leben, Energien, die Überbleibsel sind aus der Art von Schlachten, die in den anderen Bereichen stattgefunden haben oder ganz einfach nur vom Massenbewusstsein, die dazu neigen können, sehr, sehr furchterregend zu sein – sehr furchteinflößend für ein Kind. Es ist wichtig, sie wissen zu lassen, dass sie auch Gott sind. Es ist wichtig, sie wissen zu lassen, dass niemand und nichts ihnen etwas anhaben kann, dass sie die Entscheidungen treffen können, dass sie das tun können, was sie zu tun wählen. Wenn es da welche gibt, die sie in der Nacht jagen oder versuchen sie zu erschrecken, dann können sie ihnen befehlen und von ihnen verlangen, dass diese Wesen verschwinden. Und lasst sie wissen, dass sie ihren sicheren Raum schaffen können, in den niemand anderer herein darf, wenn sie ihn nicht persönlich hereinlassen.

Die jungen Leute – die Kleinen – sind jetzt im Moment so hochsensibel und offen, und sie fühlen all die Energien von Konflikt, die Energien von Kampf, die Energien von diesem Virus der sexuellen Energie – all diese Dinge fühlen sie ganz besonders, wenn sie in der Nacht schlafen. So wie wir heute zu Shaumbra gesagt haben, dass ihr die Entscheidungen trefft, so könnt ihr entscheiden, ob ihr es zulasst, dass diese Energien von außen auf euch einen Einfluss haben oder nicht. Ihr seid souverän. Teilt das mit den Kindern auf eure eigene Art und Weise, mit euren eigenen Worten. Sagt ihnen, dass sie auch Gott sind. Sagt ihnen, dass sie erschaffen können, was sie zu erschaffen wählen. Wenn ihr sie zu dieser Tätigkeit ermutigt, werdet ihr herausfinden, dass ihre Träume, dass ihr Traumzustand viel friedlicher wird und ihr werdet ein sehr rasches Wachstum und eine schnelle Ausdehnung bei allem, was sie tun, feststellen. Denn es ist göttlich für einen Menschen zu wissen, dass er auch Gott ist.

Damit Shaumbra, danken wir euch für diesen Tag. Wir danken euch, dass ihr hier gewesen seid. Wir freuen uns darauf, in diesen nächsten sechs Wochen mit euch zu arbeiten. Wie wir bereits erwähnt haben, ihr werdet drei bis vier Mal konfrontiert werden und ihr werdet das vielleicht sogar aufschreiben wollen. Aber diese Energien, die im Moment gerade versuchen, alles getrennt zu halten – das Männliche und das Weibliche von einander getrennt zu halten – sie werden an eure Tür klopfen und euch besuchen.

Nehmt einen tiefen Atemzug und denkt daran, dass ihr auch Gott seid.

Ich bin, ja, ich bin.



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 5**  
**16. Dezember 2006**

## Philosophie ist tot

Übersetzt von Matthias

Hm. (beginnt zu singen) „Curry roasting on a cow dung fire... Kuthumi's shouting in your ear...“ (nach einer Melodie eines in den USA sehr bekannten Weihnachtsliedes, Übersetzung von Kuthumis Version: „Der Curry brodelt über einem Kuhmist-Feuer, Kuthumi brüllt in dein Ohr...“ Lachen und Applaus im Publikum. Im Original heißt der Song „The Christmas-Song“, die bekannteste Fassung ist die von Nat King Cole)

Namasteeee!!! (lacht, Publikum lacht und applaudiert)

Namasteeee!!!

Publikum: „Namaste!!!“

Ich bin es, Kuthumi... der heute hier ist – um euch zu lieben. Ich bin heute hier, um mit euch diese Weihnachtszeit zu feiern, das Ende dieses Jahres... um meine neuen Bücher zu feiern, die bald erscheinen werden. (Vor dem Shoud kündigte eine Shaumbra an, dass sie bereits zwei der Bücher, die Kuthumi während des Channels der Midsummer New Energy Conference erwähnt hatte, geschrieben habe, und dass sie nun bald veröffentlicht würden. Anm. d. Übers.)

Ich bin gekommen, um an diesem wunderschönen Tag hier mit Shaumbra zusammensitzen. Am Ende eines Jahres, und am Anfang jenes abschließenden Jahres, jener abschließenden Zeit vor dem Beginn der Neuen Energie.

Ich wurde von Tobias gebeten – und auch von diesem anderen widerlichen Kerl, den ihr St. Germain nennt... (lautes Lachen im Publikum, Kuthumi ist amüsiert). Nun, er ist nicht ganz so schlimm! Ich muss euch mal zum Lachen bringen, Shaumbra. Ich muss euch mal zum Lachen bringen. So viel geht in eurer Welt gerade vor sich, und in diesem verrückten kleinen Kopf, den ihr da habt. Ich muss euch einfach mal zum Lachen bringen. Und das ist es, worum mich Tobias auch heute hier gebeten hat.

Aber ich komme auch herein, um euch einfach nur zu lieben. Reine, bedingungslose, gesunde, Eins-A-Liebe... (Publikum amüsiert) ...von meinem goldenen Punjab-Herzen zu eurem. So dass wir uns nun hier einen Augenblick Zeit nehmen können, in dieser wunderschönen Energie des Jetzt, um uns einfach nur ein bisschen zu entspannen. Diese Unternehmung des Menschseins, mit der ihr euch nun schon so lange befasst, sie fordert ihren Preis, sie nimmt den Humor und das Leben geradewegs aus euch heraus. Vielleicht können wir nun einfach für diesen nächsten kleinen Augenblick hier beisammensitzen.

Lasst mich euch lieben, bedingungslos. Lasst mich hier einfach mal gemeinsam mit euch für eine Weile in dieser wunderschönen Energie baden. Hm. Keine Verpflichtungen, keine Sorgen – kein Tobias. (schmunzelt, Lachen im Publikum)

Tobias hat sich momentan frei genommen, um genau zu sein dekoriert er gerade seinen Hanukkah-Baum, in seinem Landhaus. (Publikum amüsiert) Und St. Germain – mein sehr lieber Freund, wie ich hier erwähnen muss, wir haben in vielen, vielen Leben zusammengearbeitet – St. Germain liebt diese Zeit des Jahres! Er kann eine seiner absoluten Lieblingsrollen annehmen und damit durch so viele Menschen überall auf der Welt channeln. Er liebt diese Rolle des Santa-Claus (Weihnachtsmann).

Er nimmt sogar für sich in Anspruch – unter den vielen, vielen, vielen, vielen, vielen Dingen die er für sich in Anspruch nimmt... (Lachen) dass er mitgeholfen hat, diese Wesenheit mit dem Namen Santa-Claus zu erschaffen. Denn diese Jahreszeit der Freude war ein bisschen zu ernst geworden. Sie war ein bisschen zu sehr in alten Ritualen steckengeblieben. Er schaute sich also die Energie von Weihnachten an, und er schaute sich an wie sie eigentlich sein sollte: Sie sollte freundlich sein, sie sollte von Freude erfüllt sein. Es sollte eine glückliche Zeit sein. Und so half er also dabei, diese Wesenheit Santa-Claus mit zu erschaffen. Und er half dabei, sie zu denjenigen zu bringen, die in der Tat offen dafür waren: Zu den Kindern. Es war eine Möglichkeit, durch die die Kinder ihre eigene Imagination wieder zurückbekommen konnten, und durch die dieses Element der Liebe, dieses Element des Zaubers wieder in diese Jahreszeit Einzug halten konnte.

St. Germain ist nun also gerade unterwegs, überall auf der Welt wo es Menschen gibt, die gerade Santa-Claus verkörpern. Und er hilft all diesen vielen Santa-Claus, indem er bei ihnen ist, wenn sie gerade mit den Kindern zusammensitzen. Mit Kindern, die manchmal Angst haben, mit Kindern, die manchmal gerade Leid erfahren. Und er hilft all den verschiedenen Weihnachtsmännern überall auf der Welt dabei, dass seine Energie durch sie gechannelt werden kann, während sie dabei sind, ein bisschen Freude in das Leben der Kinder zu bringen.

Für mich, Kuthumi, ist es schwierig, die Rolle von Santa-Claus zu spielen, das ist einfach nicht mein Hintergrund. Und ich neige dazu, zu viele kleine Kinder zum Weinen zu bringen (Lachen). Ich komme also lieber hierher zu diesem Treffen von Shaumbra.

Und natürlich unsere liebe und wundervolle Kwan Yin, sie ist gerade unterwegs, sie ist gemeinsam mit Norma – Andra – und mit Garret in jenem Land des Kiwi (Neuseeland). Sie arbeiten in diesem Land an etwas sehr, sehr Speziellem. Und während ihrer ganzen Reise haben sie dabei geholfen, ein neues Verständnis hereinzubringen, nicht nur ein neues Verständnis von Kwan Yin, sondern ein neues Verständnis der Energie von Sofia.

Wir werden uns noch eingehender mit dieser Energie befassen, gemeinsam mit Tobias und Kwan Yin, wir werden noch mehr darüber sprechen. Aber seid euch im Moment einfach darüber im Klaren, dass die Energien des Maskulinen und des Femininen gerade wieder zueinanderfinden. Schaut zum Beispiel mich an! Ich bin integriert, was das Maskuline und Feminine betrifft. Ich bin kein Mann – ich bin keine Frau. Ich bin, der ich bin. Ich bin beides – und keines von beidem. Ich habe dieses Kostüm bereits vor langer Zeit abgestreift. Damit ich Alles-was-ich-bin sein konnte.

Norma und Garret arbeiten gerade mit Kwan Yin und mit der Energie von Sofia, in dieser Zeit des Übergangs, in dieser Zeit, in der all diese Energien wieder miteinander vereint werden. Und sie werden das dann auch zu Shaumbra im Ganzen bringen.

Lasst mich jetzt in diesem Moment einfach nur einen Augenblick hier bei euch sein. Es ist eine Weile her, seit ich das letzte Mal da war. Seid euch bewusst, dass ich in eurer Nähe war, ich habe mich sozusagen im Hintergrund aufgehalten. Ich habe in dem neuen Büro am großen See (am Lake Tahoe) mit dem Crimson-Circle und der Shaumbra-Energie gearbeitet. Und ich habe mitgeholfen, ein paar Energien zu bewegen. Nicht nur die Energien derjenigen, die dort arbeiten, sondern auch die Energien von allen anderen, von ganz Shaumbra.

Ich war eingeladen, ich wurde von Tobias und von St. Germain darum gebeten das zu tun. So dass es also nicht nur Auswirkungen auf jene hat, die dort in eurem Büro arbeiten, sondern auf jeden einzelnen von euch.

Es war ein intensives Jahr des Klärens alter Energien. Wie St. Germain sagt: Es sind Energien, die sich gerne festklammern möchten. Wisst ihr: Jedes kleine bisschen Bewusstsein, jedes kleine Stückchen Energie besitzt seine ihm eigene Form von Leben. Es besitzt seine eigene einzigartige Identität. Jedes kleine bisschen Bewusstsein besitzt in gewissem Sinne so etwas wie ein Verständnis, ein Bewusstsein seiner selbst. Und es möchte gerne an diesem Selbst festhalten, es möchte nicht loslassen. Es sieht das als eine Art von Tod an, und weniger als eine Transformation oder Evolution.

Jedes kleine Stückchen Energie möchte sich gerne festhalten. Und das obwohl es weiß – wie es auch ein kleines Kind weiß – dass es an der Zeit ist, sich weiterzuentwickeln, sich zu verändern. Es ist an der Zeit, weiter zu wachsen, in etwas Größeres, in etwas Umfassenderes hinein. Und doch neigt es weiterhin dazu, sich festzuhalten.

Wisst ihr, was diese kleine Stückchen Energie möchte? Es möchte die Eltern-Energie. Die Schöpfer-Energie. Es möchte, dass diese zu ihm kommt und ihm versichert, dass alles in Ordnung sein wird. Dieser Teil in euch, der auf irgendeiner Ebene Angst hat, der sich nicht sicher ist, was das Morgen bringen wird, der sich nicht sicher ist, was geschehen wird, wenn du deinen Job loslässt, der dir inzwischen wirklich ziemlich egal ist und dir keine Freude mehr macht, wenn du eine Beziehung lässt, die aus altem Karma bestand... Alle diese Energien möchten einfach nur, dass das Eltern-Selbst, das Schöpfer-Selbst hereinkommt, und ihm Sicherheit schenkt.

Genau wie bei einem kleinen Kind, du nimmst es an der Hand und sagst zu ihm: „Es ist an der Zeit. Es ist an der Zeit, weiterzugehen, es ist an der Zeit dafür, dass wir uns weiterentwickeln. Die Vergangenheit wird niemals vergessen sein, die Vergangenheit wird niemals einfach begraben sein. Die Vergangenheit kann transformiert werden, in das neue Sein hinein, hinein in das Potenzial dessen der du bist.“

Jeder kleine Gedanke von dir besitzt seine eigene Identität. Jede kleine Angst von dir ist im Grunde einfach ein kleines Kind. Jedes bisschen feststeckende Energie möchte wirklich gerne wieder frei sein. Und ihr, ihr Lieben – ihr könnt diesen Teil eures Selbst anleiten und begleiten. In eure eigene Neue Energie hinein.

Geht in euch hinein und sprecht mit ihm, sprecht mit dieser kleinen Angst. Sagen wir mal, dass ihr eine Angst habt, dass irgendetwas mit eurem Körper nicht in Ordnung wäre. Dass er vielleicht gerade dabei wäre, so etwas wie eine Krankheit zu entwickeln. Das ist einfach nur ein Stückchen Energie, das feststeckt, das ist alles. Es ist eine Energie, die an „jung“ festhält, an ihrem eigenen Konzept von „Jugend“ und „jung“.

Ihr könnt hingehen und mit diesem kleinen Stückchen Energie sprechen. Sagt ihm, dass es nun loslassen kann. Es braucht nicht an dem Konzept „jung“ festzuhalten. Es kann sich in eine neue Energie hineinentwickeln. Teilt ihm mit, dass es da eine strahlende, lebhaftere, gesunde biologische Energie gibt, in eurem Körper. Es ist ein Standard für dieses Stückchen Energie, so dass die nicht-gesunde Energie sich selbst heilen kann, unmittelbar in diesem Moment. Ohne das Ausüben von Druck, ohne diese ganze mentale Disziplin – sogar ohne dass man sich darauf fokussieren müsste. Es geht einfach nur um das Erlauben.

Ich komme also heute hier herein, ich liebe euch. Nehmt diesen Augenblick hier in dieser wunderschönen Gruppe als eine Gelegenheit, euch selbst zu lieben.

So viele Energien sind gerade aktiv. Die Energie, die ich im Moment als so vorherrschend im menschlichen Bewusstsein wahrnehme, ist die „Sie“-Energie. „Sie“ sagen, dass das Wetter sich verändern wird. „Sie“ sagen, dass da gerade ein neuer Modetrend im Kommen ist. „Sie“ sagen, dass es mit der Wirtschaft bergab gehen wird! „Sie“ sagen, dass das Ende der Welt gekommen ist! Von unserer Seite des Schleiers aus ist es amüsant, dem großartigen, bösen „Sie“ zuzuhören – das immer und immer wieder genannt wird, von Menschen überall auf der Welt. Ganz egal ob nun in Indien oder in Australien – überall geht es immer nur um das „Sie“. „Sie“ sagten dies, „sie“ werden jenes tun. Wer sind „sie“? Ich habe überall gesucht, ich habe viele Länder überall auf der Welt abgesehen, während ich versuchte, „sie“ zu finden. Ich habe in euren Telefonbüchern nachgeschaut. (Lachen im Publikum) Nirgendwo kann ich Herrn und Frau „Sie“ finden! Ich habe bei den Firmen und

Unternehmen gesucht – ich habe kein Unternehmen mit dem Namen „Sie-GmbH“ gefunden. Ich kann nirgendwo ein „Sie“ finden. „Was ist also dieses große ‚Sie‘?“ fragte ich mich letztendlich. „Wo kommt es her? Wer besitzt es?“ Und ich habe entdeckt, dass es sich dabei einfach nur um Bewusstsein handelt. Es ist einfach nur Massenbewusstsein. Das „Sie“ ist nichts weiter als das menschliche Bewusstsein, jenes großartige Reservoir oder Behältnis von Gedanken und Ideen, Problemen und Sorgen. Und dennoch spricht jeder über „sie“.

Ich möchte, dass ihr es euch in eurem eigenen Leben einmal anschaut, wie oft ihr das benutzt. Wir oft ihr das bei euch selbst denkt. „Sie“ möchten, dass ich dies oder das tue. „Sie“ möchten, dass ich dorthin gehe. Und etwas anderes, das ich so oft von euch höre: „Sie“ – womit dann irgendeine spirituelle Gruppe gemeint ist, irgendeine Organisation auf unserer Seite – „sie“ haben mir gesagt, ich solle umziehen! Aber es gibt kein „sie“! Wie könnten „sie“ dir also sagen, du solltest umziehen? „Sie“ haben mir gesagt, ich solle hinausziehen, um einer bestimmten Art von Missionsarbeit nachzugehen. Es gibt kein „sie“.

Was ist es also wirklich, mit dem ihr euch hier beschäftigt? Ihr zapft einfach all die anderen „Sie“ an, die von all den anderen Menschen her kommen, die von ihren Problemen kommen, von ihren Sorgen... Und dieses „Sie“, dieses große „Sie“ – habt ihr jemals darüber nachgedacht? Es hat nicht den geringsten Sinn für Humor. (Publikum amüsiert) Es besitzt auch keine besondere Logik. Es ist ein großes „Nichts“. Und dennoch ist es eine kontrollierende und leitende Kraft, für so viele Menschenleben.

Das geht bis zu dem Punkt, an dem Menschen wirklich so sehr an „Sie“ glauben, dass „Sie“ in der Tat so etwas wie eine Identität annehmen. „Sie“ nehmen eine Form von Energie an. Man kann „sie“ nirgendwo finden, aber „sie“ werden real, in gewissem Sinne. „Sie“ werden zur leitenden Kraft für so viele Menschen. Selbst wenn sie auf unsere Seite wechseln fahren sie fort, über „sie“ zu sprechen. „Sie wollten, dass ich das tue.“ Wo sind „sie“? Es gab viele Menschen und Engel, die überall nach „Sie“ gesucht haben. Und es existiert wahrhaftig nirgendwo. „Sie“ – „Sie“, das ist ein „Du“, das keine Verantwortung übernimmt. In der Tat! Hmmm! (Publikum lacht) Oh, welches weises Wesen kommt hierher, um zu euch zu sprechen! Hmm. (Publikum amüsiert)

Das ist ein sehr simples Prinzip. Schaut euch an, auf welche Weise es euch in eurem eigenen Leben beeinflusst. In gewissem Sinne ist es für euch so etwas wie ein „Massenbewusstseins-Navigationssystem“. Es leitet euch durch eure Leben, es leitet euch durch eure Gedanken – aber es ist ganz wahrhaftig eine Energie, die keine eigene Substanz hat, keine Tiefe, überhaupt nichts. Und die ganze Zeit über bist du und sind alle Menschen einem großen „Nichts“ gefolgt. Und sie haben vergessen, dem großartigen „Etwas“ zu folgen – das in euch ist. Hm.

Ich komme heute hierher um ein paar Dinge mit euch zu teilen. Ein kleines bisschen davon über mich selbst, über meine Geschichte. Und über den Grund, weshalb ich heute hierhergekommen bin. Weihnachten hat auch für mich eine besondere Bedeutung. Ich war bereits viele, viele Male auf der Erde inkarniert, ich bin in einer großen Bandbreite von Verkleidungen und Identitäten unterwegs gewesen. Und ich muss hier etwas anmerken, um auf einige der Fragen einzugehen, die aufkamen. Hier bin ich also, Kuthumi Lal-Singh. Und ich höre mich so in etwa wie ein Mann an und verhalte mich auch so, auch wenn ich sagte, dass ich kein Mann mehr bin. Ich bin Mann und Frau zusammen.

Aber in vielen, vielen Leben kam ich als Mann hier herein. Und in einem Leben ganz speziell, als Balhasar, einer der drei Weisen. In der Tat, in der Tat. Das war ich! (Publikum lacht) Ich habe geholfen, die Geschenke zu bringen. Ein bisschen Räucherwerk, ein bisschen Myrrhe hier und da... ihr wisst ja... mich mit Jeshua gut stellen, er wird ja schließlich eine Berühmtheit werden... (Lachen) Hm.

Ich habe viele, viele Leben verbracht, in denen ich als Mann inkarniert war. Meistens ist es so: Wenn ihr wählt, euch in physischer Form zu inkarnieren, dann inkarniert ihr euch gemäß eurer eigenen energetischen Ausrichtung. Mit anderen Worten: Wenn ihr in den Engel-Bereichen eine vorwiegend vom weiblichen geprägte Energie besessen habt, dann kommt ihr im Allgemeinen auch als ein weibliches Wesen zur Erde und inkarniert euch als solches. Und im Allgemeinen bleibt ihr dann auch innerhalb der weiblichen Form. Dann und wann einmal wechselt ihr auch über, aber ihr macht dann die Erfahrung, dass ihr es als sehr ungemütlich und unangenehm empfindet – natürlich, ihr

Frauen wisst das – in einem männlichen Körper zu sein. Die Lebenseinstellung eines Mannes zu haben, und natürlich auch die Mentalität und das Temperament eines Mannes zu besitzen! (Publikum lacht)

Ich hingegen kam herein – nicht notwendigerweise aufgrund einer bewussten Wahl, sondern eher aufgrund einer Ausrichtung hin zur männlichen Energie, auch wenn man das heute kaum noch bemerkt... (schmunzelt) Ich verbrachte also viele, viele Leben in männlicher Gestalt. Teilweise tat ich das als eine Lektion für mich selbst, teilweise auch deshalb, um mir zu helfen, die Schönheit der anderen Seite meines Selbst zu verstehen. Indem ich diese Rolle in einem maskulinen Körper annahm. Wenn ich jetzt noch einmal zur Erde kommen müsste, dann wäre es sehr schwierig für mich, hier eine bewusste Wahl zu treffen – auf welche Weise ich wählen würde zurückzukommen.

Ich inkarnierte mich – in jenem Leben vor 2000 Jahren – als Balthasar. Ich half dabei, die Energie der Christus-Saat einzubringen. In dieser Zeit war ich ein babylonischer König. Und ich wusste, genauso wie ihr auch, dass da auf der Erde gerade etwas vor sich ging. Ich konnte es nicht genau definieren, ich konnte nicht unbedingt für mich klären, um was es sich dabei genau handelte – obwohl die Propheten in jener Zeit darüber sprachen, dass der „neue Messias“ kommen würde. Aber wer hätte gedacht, dass der Messias auf die Weise kommen würde, auf die er es dann letztendlich tat?

Was ich damit sagen will: Es war nicht einfach nur das Baby Jeshua, es ging nicht einfach nur um Maria und Joseph. Es ging um die Geburt der Christus-Saat auf der Erde, in jener Zeit. Es ging nicht einfach nur darum, dass nur Jeshua auf die Erde kam. Sondern es ging darum, dass ihr, dass DU auf die Erde kamst. Es ging darum, dass du dich inkarnierst. Es gibt etwas, das uns allen gemeinsam ist, nebenbei bemerkt. Es ist nicht einfach nur unsere Geschichte in Atlantis. Es ist auch so, dass die meisten von uns in der Zeit von ungefähr 600 bis 500 vor Christus inkarniert waren. Wir waren in jenen Tagen hier anwesend, und wir haben geholfen, die Energien vorzubereiten, für die Christussaatsaat, die dann hereinkam. Und später inkarnierten sich die meisten von uns erneut vor ungefähr 2000 Jahren.

Es war ein ganz besonderes Leben – für euch und für mich. Wir befanden uns mitten in einem Wandel der Energie und in einem Wandel der Ära, hier auf der Erde. Wir befanden uns mitten im Wandel unseres eigenen Selbst, wir konnten beobachten, wie es sich zu entfalten begann, wie es sich aus der Schwere der Dualität befreite, aus der Schwere, in einem menschlichen physischen Körper zu leben. Wir begannen, aus dem Tiefpunkt dieses Zyklus wieder den Weg nach oben anzutreten, dieses Zyklus mit dem Namen: Das Leben auf der Erde. Inkarnationen. Und wir begannen damit, unsere Energie umzukehren und uns wieder in die andere Richtung zu bewegen. Wir kamen wieder heraus, so dass wir letztendlich diesen ganzen Kreislauf, dieses ganze Rad der Inkarnationen wieder verlassen konnten.

Ihr wart da, ich war da. Wir haben die Samen eingepflanzt. Und nun, mehr als 2000 Jahre später, sind wir hier um zu ernten. Das ist es, was ihr hier gerade tut: Ernten. Diese Energie der Christus-Saat ernten. Dieser Christus-Saat, die zu einem wunderschönen neuen Bewusstsein herangewachsen ist. Dieses wunderschöne neue Bewusstsein, dem wir gemeinsam auf den Weg geholfen haben, ist gewachsen und wundervoll gediehen, es wurde kräftig und gesund. Und das auch trotz all der Bewusstseins-Unkräuter, die um es herum wachsen. Auch trotz der Dürren, der Bewusstseins-Dürren. Auch trotz der Bewusstseins-Stürme. Dieses neue Christusbewusstsein ist gewachsen, es hat sich weiterentwickelt. Und nun, mit dem Herannahen („advent“) der Neuen Energie, ist es bereit für die Ernte.

Wir werden auch hier und heute bereits ein bisschen ernten, wenn ihr das möchtet. Wir werden das gemeinsam tun. Wir werden ein Einströmen von Neuer Energie erlauben. Direkt hier in diesen wunderschönen Heiligen Raum. Aber zurück zu mir. Hm. (Publikum amüsiert) Ich hatte viele, viele Inkarnationen auf der Erde, und eine der prägnantesten war ungefähr 600 bis 500 Jahre vor Christus. Ich lebte damals als der Philosoph Pythagoras. Ein griechischer Philosoph. Das war ein sehr interessantes Leben, denn damals in Griechenland war das Bewusstsein ebenfalls gerade dabei, sich stark zu verändern. Eine neue Zivilisation erblickte das Licht der Welt. Und dies geschah in Vorbereitung für die Christus-Ära der Menschheit.

In Griechenland gab es Denker! In Griechenland gab es Schöpfer. Griechenland war gerade dabei, eine neue Zivilisation und eine neue Kultur zu entwickeln. Und ich – ich war dort mittendrin. Ich war ein Philosoph, ich war ein Mathematiker. Und ich fand das alles faszinierend, denn ich versuchte die Welt zu verstehen, die Natur zu verstehen, Spirit zu verstehen – durch die Mathematik. Und durch die Philosophie. Ich hatte eine große Liebe und Leidenschaft für diese Philosophie. Ich liebte es, zu versuchen die Funktionsweise und Zusammenhänge der Zahlen zu verstehen. Wie die Zahlen dem Blick auf das Universum, auf die Sterne, zu Logik und Sinn verhalfen.

Ich habe meine Tage, meine Jahre, damit verbracht, mit der Energie von Zahlen zu spielen. Diese Energie der Zahlen ist nach wie vor da. Ihr könnt immer noch damit spielen, ihr könnt sie immer noch nutzen. Ihr könnt Zahlen aneinanderreihen, ihr könnt mit der Mathematik spielen, so dass sie euch beim Verstehen und beim Erschaffen unterstützen kann, beim Erschaffen von allem was ihr möchtet. Aber ich verstand – nicht in jenem Leben, sondern erst viel später – ich verstand, dass die Zahlen die Realität nicht erschufen. Die Mathematik gestaltet das Universum nicht. Die Zahlen existieren einfach nur als eine Antwort auf eine sehr persönliche und intime Energie mit dem Namen „Seelen-Selbst“ – mit dem Namen DU. Der Schöpfer.

Wenn du erschaffst, wenn du reine und rohe Energie nimmst und beginnst, damit zu erschaffen, dann transformiert sich diese in mathematische Gleichungen. Und das bringt dann diese reine und rohe Energie in eine Art von Logik hinein. Aber die Logik selbst trägt nicht die Antwort in sich, die Logik selbst, die logische Mathematik, ist nicht die Quell-Energie. Die Logik und die Mathematik erschaffen das Universum nicht.

Ihr tatet das. Ihr Schöpfer. Ihr Imaginierer und Träumer! Ihr Engel-Wesen, die ihr zur Erde kamt, die ihr diese außerordentliche Arbeit gemacht habt, eure Energie verlangsamt habt. Ihr seid diejenigen, die die Potenziale und letztendlich auch die Realität erschaffen haben. Und dann könnt ihr diese später mittels der Zahlen und der Mathematik verstehen und interpretieren.

Jenem Leben von Pythagoras folgte dann das Leben als B... Balthasar. (Cauldre verhaspelt sich hier ein wenig bei der Aussprache des Namens) In jenem Leben war ich ein Adliger. Aber ich setzte meine philosophischen Studien fort. Ich führte auch meine mathematischen Studien fort. Aber nun kam noch etwas Neues hinzu. Und das war dieser ganze Bereich der Spiritualität.

Es war das erste Leben mit einem erneuerten Fokus auf den spirituellen Aspekt. Und das war auch der Grund, weshalb ich so höchst interessiert war, was diese Geburt von Jeshua betraf, was die Christus-Energie betraf, die gerade zur Erde kam. Ich studierte die Sterne um herauszufinden, wie und wann sich die Messias-Energie auf der Erde präsentieren würde. Ich studierte die Bücher, ich studierte andere Philosophen. Und ich studierte die Religion. All das tat ich um zu verstehen, wie wir damit begannen, etwas Neues und Anderes zu erschaffen, auf diesem unglaublichen Planeten Erde. Aber ich muss sagen, dass ich selbst in jenem Leben in meinem eigenen Selbst steckengeblieben bin. Seht ihr, ich war ein Suchender, ich war ein Suchender solange ich mich erinnern kann. Und diese Energie, ein Suchender zu sein, wurde dann wiederum in weitere Leben hineingetragen. In weitere Leben, in denen ich meine Arbeit fortsetzte, als ein Philosoph, als ein Mathematiker.

In meinem jüngsten Leben auf der Erde trug ich den Namen Kuthumi Lal-Singh. Ich führte diese Leidenschaft weiter fort, seht ihr? Die Leidenschaften für das, was du studierst, was dein Herz zum Singen bringt und deinen Verstand „klick“ machen lässt – sie neigen dazu dir zu folgen, Leben für Leben. Ich kam also als Kuthumi zurück auf die Erde. Ich wurde im Lande Kaschmir in Indien geboren.

Es ist interessant, dass in genau derselben Zeit, in der ich der Philosoph Pythagoras war, auch Buddha auf der Erde verkörpert war, Buddha seine Energie initiiert hat. Und das war auch ungefähr die Zeit, in der Tobias auf der Erde war. Wir, als Menschen und Gruppen, entwickeln gewisse Muster, und dann folgen wir diesen Mustern. Und wir fahren damit fort mit ihnen zu arbeiten. Bis dann diese Muster bereit sind, sich weiterzuentwickeln und zu transformieren. Und dann bewegen wir uns durch die alte Energie hindurch und begeben uns in die neue hinein.

Ich kam also als Kuthumi Lal-Singh auf diese Erde, und ich begann schon sehr früh zu studieren und zu lernen. Meine Eltern waren Gelehrte, und insbesondere mein Vater ermutigte mich dazu, zu le-

sen und zu studieren. Aber alles was er im Grunde tat war eigentlich nur, mich weiter zu dem Pfad zu ermutigen, den ich bereits für mich gewählt hatte.

Meine Studien brachten mich nach London. Ich wurde nebenbei bemerkt im Jahre 1849 geboren – ähm, wir brauchen hier die richtige Angabe, Cauldre – im Jahre 1829. Und meine Studien führten mich dann in die Region von London, wo ich viel Zeit damit zubrachte, an der Universität von Cambridge zu studieren. Ich verbrachte viel Zeit damit, zu lernen, so viel ich nur konnte. Ich hatte wieder Geschmack daran gefunden, als Philosoph tätig zu sein, als ein Lernender, und als ein Suchender nach der Wahrheit.

Ich studierte sehr, sehr ernsthaft und gewissenhaft, Tag und Nacht, ich hatte überhaupt kein soziales Leben in dieser Zeit. Ich habe mich meistens nur in meinem Raum aufgehalten, und in den Klassenzimmern. Ich studierte vier Jahre lang sehr intensiv. Und am Ende dieses Zeitraumes von vier Jahren ging ich eines Tages einen Weg auf dem Gelände der Universität entlang, und ich nahm plötzlich endlich Dinge wahr, die die ganze Zeit über da gewesen waren – die Bäume, den Himmel, die Vögel. Und mir wurde auf einmal klar, dass ich überhaupt nichts wusste. Ich hatte studiert, ich hatte hart gearbeitet, aber ich hatte nicht das kleinste bisschen über das Leben gelernt.

Ich hatte alles mögliche über Philosophie gelernt, ich hatte die „Großen“ gelesen. Ich hatte so viel über Wissenschaft und Mathematik gelernt. Aber an diesem speziellen Tag gab es so etwas wie eine Öffnung für mich. Wie eine Tür, die sich in meine Seele hinein öffnete. Und ich blickte dort hinein, und mir wurde bewusst, dass ich nicht auch nur das kleinste bisschen gelernt hatte.

Oh, was meinen Verstand betraf war ich sehr gut, ich konnte sehr schnell denken. Ich konnte mir Dinge gut behalten, ich konnte Dinge auswendig aufsagen – und doch hatte ich überhaupt nichts erfahren. Und das verursachte ein Erdbeben in mir, das durch mein komplettes Wesen hindurchging. Ich hatte das Gefühl, als ob jeder Teil von mir aufgerissen würde. Und letztendlich führte das dazu, dass ich einen mentalen Zusammenbruch erlitt, wie ihr das heute nennen würdet. Direkt dort in jenem Moment. Direkt auf dem Rasen der Universität. Ich fiel zu Boden.

Natürlich kamen sie herbei und trugen mich weg. Und in gewissem Sinne könnte man sagen, dass sie mich sogar beinahe wegschlossen. Es war keine Anstalt, aber sie hielten mich sehr abgeschottet. Sie brachten mich in das Haus eines der Professoren, wo ich dann mehrere Jahre lebte. Ich konnte kaum selbstständig essen, ich konnte kaum einen Brief schreiben. Ich wollte nicht denken, ich wollte überhaupt nichts mehr tun. Einige von euch wissen genau, wie sich das anfühlt. Es ist eine Art von Depression, es ist eine Art von Leere. Nicht im Geringsten irgendeine Form von Leidenschaft. Überhaupt kein Fühlen. Ich war kaum mehr als eine leere Hülle. Ich war kaum mehr als eine leere Hülle.

Ich blieb für eine lange Zeit in diesem Zustand. Zu Anfang machten sie sich Sorgen um mich, aber sehr bald begannen sie mich einfach zu vergessen. Sie gaben mir zu essen, sie versuchten dann und wann mit mir zu sprechen, aber das war nur selten der Fall. Ich verblieb mehrere Jahre in diesem Seinszustand – oder besser: Nicht-Seinszustand. Und eines Tages, eines Tages – genauso plötzlich wie ich einst auch diesen Zusammenbruch erlitten hatte – eines Tages stand ich auf einmal auf, packte meine paar Sachen zusammen und ging davon. Ich verließ die Welt, an diesem Punkt. Ich ließ die Universität hinter mir, meine Abschlusszertifikate... ich ließ Freunde und Familie hinter mir. Und ich machte mich auf zu etwas Neuem und Anderen. Ich wollte nicht mehr denken, ich wollte kein Philosoph mehr sein. Ich wollte nicht mehr versuchen herauszufinden wie das Universum funktioniert – denn mir war letztendlich klargeworden: Man wird niemals herausfinden können, wie das Universum funktioniert. Ich sagte zu mir selbst, dass ich einfach nur erfahren wollte – das Leben, Menschen, alles. Ich wollte Erfahrungen in mich hineintrinken, die ich mir nie zuvor erlaubt hatte. Ich hatte immer nur über Erfahrungen nachgedacht. Ich habe immer nur analysiert, ich analysierte alles in meinem Leben. Ich suchte immer nach der Logik in allem, in mir selbst und außerhalb von mir. Ich versuchte sogar, Logik und Philosophie auf Spirit anzuwenden. Ich habe herausgefunden, dass das nicht möglich ist. Diese beiden sind wie Öl und Wasser, sie können sich nicht vermischen.

Ich ging also davon – ich ließ noch nicht einmal eine Nachricht zurück – und begann den nächsten Teil meiner Reise. Dieser nächste Teil meiner Reise dauerte ungefähr vierzig Jahre. Und ich reiste durch ganz Europa. Ich reiste zurück in das Land meiner Heimat, nach Indien. Und ich kam schließ-



lich nach Tibet, wo ich den Rest meines Lebens verbrachte. Ich studierte nicht länger, aber ich schrieb meine Erfahrungen nieder und teilte sie mit anderen. Ich verbrachte einige Zeit mit jenen, die die „Theosophische Gesellschaft“ gründeten. Und ich verbrachte viel Zeit mit diesem lieben Wesen, mit jener Frau, die denken und fühlen konnte, beides zur selben Zeit. Sie war eine Inspiration für mich. Madame Blavatsky. Sie war eine Frau, die mit einer ungeheuer großen Leidenschaft für das Leben erfüllt war. In dem Moment in dem ich sie traf wusste ich, was auch ich in meinem eigenen Innern fühlen wollte.

Sie war eine intelligente, eine außerordentlich intelligente Frau. Sie war eine der wundervollsten Frauen, die ich je kennengelernt hatte. Aber diese Frau konnte fühlen. Sie konnte Energie fühlen. Sie konnte Leidenschaft fühlen. Sie konnte das Leben in einer Blume fühlen. Ah! Mehr als ich das Leben insgesamt überhaupt jemals gefühlt hatte. Sie konnte die Energie eines jeden Menschen fühlen, und jenen Menschen dabei helfen, sich wieder auszubalancieren. Nun, nicht dass sie unbedingt eine „Heilerin“ gewesen wäre. Aber sie war eine Fühlende.

Ich habe viel Zeit mit ihr verbracht, ich lernte, wie ich mich selbst dem Erfahren sogar noch weiter öffnen konnte. Dem Erfahren! Nicht dem Denken! Ich war des Denkens so müde. Und entlang meines Weges traf ich viele, viele wundervolle ganz gewöhnliche Menschen. Ich fühlte kein Bedürfnis, zu den großen Königen zu gehen um mit ihnen zu sprechen, zu den Adligen und den Königlichen, obwohl ich einige von ihnen kennengelernt habe. Ich war viel mehr interessiert daran, mit ganz alltäglichen Menschen zu arbeiten. Das Leben gemeinsam mit ihnen zu erfahren, die Schönheit des Lebens mit ihnen zu teilen. Manchmal vielleicht einen Tag, manchmal eine Woche, oder zwei... oder sogar noch mehr. Nur die Erfahrung war für mich von Bedeutung.

Ich habe außerdem während meiner Reisen in jenem Leben etwas sehr, sehr interessantes herausgefunden. Ich lernte, zu lachen. Als Kind lachte ich nicht. Lachen wurde als etwas Nicht-Intellektuelles angesehen. Und in meinem Haushalt – mein Vater und meine Mutter, sie beide: Sie waren sehr, sehr gelehrte Menschen, sehr intelligent. Aber – wie ich hier ebenso sagen muss – sie waren auch sehr unglücklich. Sehr unglücklich.

Ich habe von Menschen überall in all den Ländern gelernt, wie man lächelt, wie man lacht. Wie man Humor lebendig werden lässt. Humor besitzt seine eigene ganz spezielle Energie. Er transformiert feststeckende Energie, er erlaubt dir, einen Teil der Schwere von der Dualität wegzunehmen. Menschen – sie können lachen, sie können Humor viel besser erschaffen als Engel. Selbst auf unserer Seite des Schleiers, in den nicht-physischen Bereichen: Diejenigen, die niemals in einem physischen Körper waren, haben keine Vorstellung davon, was Humor ist. Nicht dass sie so extrem ernsthaft wären. Aber sie sind nicht durch all das gegangen, durch das wir hindurchgegangen sind. Du musst schon selbst hindurchgegangen sein, um leicht darüber hinweggehen zu können, um darüber lachen zu können. Um zu verstehen, dass es letztendlich gar nicht so ernsthaft ist. Um in der Lage zu sein, ein bisschen zu spielen. Um ein Lächeln auf das Gesicht eines anderen Menschen zaubern zu können.

In diesem Leben als Kuthumi Lal-Singh lernte ich also zu erfahren, ich lernte zu lachen. Und ich lernte, Dinge mit anderen zu teilen. Ich lernte zu teilen. Nun, das „mit anderen teilen“ ist eine interessante Energie. Es bedeutet nicht, sich selbst an andere wegzugeben und sie zu nähren. Es bedeutet, gemeinsam mit ihnen den Augenblick zu genießen. Es bedeutet nicht, zu versuchen sie zu „reparieren“, es bedeutet nicht, alles was du hast an sie abzugeben. Es bedeutet: Den Moment zu genießen. Zusammen zu sein. Eine Erfahrung miteinander zu teilen.

Wisst ihr, wenn ihr eine Erfahrung mit einem anderen Menschen teilt, ganz egal was es ist, dann geht das in die „Aufzeichnungen“ ein, ihr beide habt das nun gemeinsam, von jetzt an bis in alle Ewigkeit. Ihr habt nun ein wunderschönes und wundervolles Band zwischen euch, das niemals wieder weggenommen werden kann. Es kann niemals einfach begraben oder zerstört werden. Es ist ein Weg für dich, dich selbst zu verstehen – indem du mit den anderen teilst.

Das Wichtigste was ich in jenem Leben herausfand – was auch der Grund ist, warum ich hier und heute mit euch spreche – ist, dass Philosophie, wie vorhin hier bereits erwähnt wurde, wirklich einfach nur ein Haufen Müll ist. Hm. (Publikum amüsiert) Und ich komme heute hier zu euch, um die Ankündigung, die tief greifende Ankündigung zu machen, dass Philosophie tot ist. Philosophie ist tot – so sieht es aus. „Gut“, sagt ihr, „gut“, hm! (Kuthumi schmunzelt, Applaus im Publikum)

Nun, viele von euch klatschen hier, aber ihr seid Philosophen gewesen! Ihr wart die Studenten, ihr wart diejenigen, die die Logik der Dinge untersucht haben, die versuchten, ihre Funktionsweise zu verstehen. Aber ihr wisst es genau wie auch ich es weiß. Ihr habt eine lange Zeit die Philosophie studiert. Aber wo hat euch das hingebacht? Nun, mich hat es zu einem mentalen Zusammenbruch gebracht. Es hat euch in Fallen hineingeführt, es hat euch dazu verleitet in Sackgassen hineinzugehen. Es war dennoch eine sehr nützliche Sache, versteht mich hier richtig. Ich sage nicht, dass all das etwas Schlechtes war. Aber in dieser Ära der Neuen Energie, in die ihr euch gerade hineinbewegt, stirbt die Philosophie. Die Philosophie verschwindet.

Ihren Platz nimmt nun die Kreativität ein. Ihren Platz nimmt nun die Erfahrung ein. Und Weisheit nimmt ihren Platz ein. Aber es ist eine Weisheit, die ihre Wurzeln nicht in all dem Denken hat. Philosophie schwindet dahin, während die Kreativität wieder zurückkehrt.

Nun, dies mag vielleicht viele Menschen in einen Alarmzustand versetzen. Sie sagen: „Aber die Philosophie ist notwendig, für den Fortschritt der Kultur. Die Philosophie ist notwendig, denn sie hält uns dazu an, uns selbst zu studieren.“ Das ist bis zu einem gewissen Grad wahr. Aber wenn du auf deiner Reise, in deinem eigenen Suchen, einen gewissen Punkt erreicht hast, wird dir zunächst einmal klar, dass es da überhaupt nichts zu suchen gibt! Du warst einfach nur ein Suchender, das war dein Job, dein Beruf, aber wohin bringt dich das letztendlich?

Die Philosophie transzendiert sich nun. Sie geht über die Logik und den Verstand hinaus. Und viele Menschen beginnen sich an diesem Punkt Sorgen zu machen, denn für sie ist das alles. Alles was sie kennen ist in ihrem Verstand. Aber wisst ihr: Man braucht schon einen guten mentalen Zusammenbruch, um aus seinem Verstand herauszugehen. Um wirklich zu verstehen, dass es da noch etwas außerhalb des Verstandes gibt. Das Zerbrechen der Illusion des Verstandes ist notwendig, der totale Zusammenbruch dieser alt-energetischen Basis, um das Leben verstehen zu können.

Wenn ihr aus dem Verstand herausgeht, dann wird euch bewusst, dass es da noch etwas viel Kostbareres gibt, etwas viel Großartigeres. Etwas das dich nicht feststecken lässt, wie es der Verstand tut. Das ist dein Spirit, es bist DU selbst. Es ist dein Gnost – und es bezieht deinen Verstand auch mit ein, aber du findest heraus, dass es da noch etwas viel Großartiges gibt. Und das bist du. Es sind nicht „sie“, es bist du, hm.

Du bist dein eigener Guru. Wie man so gerne sagt: G-U-R-U. (Wortspiel, das durch das englische Buchstabieren des Wortes entsteht: „Gee – you are you!“ bedeutet: „Meine Güte! Du bist du!“ Anm. d. Übers.)

Die Philosophie stirbt also in der Neuen Energie, Shaumbra, sie verschwindet. Ihr müsst nicht über alles mögliche nachsinnen. Ihr braucht nicht alles zu analysieren. Ihr braucht nicht in allem philosophisch zu werden. Nun geht es darum, die Erfahrung zu genießen, und der Kreativität zu erlauben, die Energie zu sein, die dich in deinem Leben leitet. Und das Herausgehen aus dem Verstand, aus dem Verstand – das lässt wieder einmal die Alarmglocken ertönen. Es lässt all die Sorgen aufkommen. Das ist die Energie, in der ihr festgesteckt habt, es ist das, was ihr kennt, was euch vertraut ist. Ihr kennt kein anderes Betriebssystem. Aber vertraut mir, wenn ich aus meiner eigenen Erfahrung heraus spreche, und aus der Erfahrung jener, die ebenfalls bereits da hindurchgegangen sind. Und wenn ihr dann den Verstand und all die Philosophie loslasst, dann eröffnet sich euch jenseits davon ein völlig neues Land. Jenseits davon befinden sich Antworten zu Fragen, über die ihr seit langer Zeit nachgedacht habt, im alten philosophischen Sinne. Aber ihr habt niemals die Antworten auf diese Fragen gefunden. Jenseits davon befinden sich neue Länder des Bewusstseins, die der Verstand sich unmöglich vorstellen kann. Jenseits davon findet sich ein neuer Sinn im Leben, den die Philosophie selbst niemals erklären oder verständlich machen konnte. Jenseits davon liegt die Abwesenheit von Kampf, das Fehlen von Konflikten in deinem Inneren.

Es ist ein göttlicher Seinszustand, und er ist jetzt in diesem Augenblick hier. Dieser Seinszustand befindet sich nicht in irgendeiner fernen Zukunft, er ist nicht einfach nur ein Konzept, nicht einfach nur eine Philosophie. Er ist jetzt in diesem Moment hier. Es ist das Geschenk, das ihr euch selbst gemacht habt, es ist die Ernte der Energie der Christus-Saat. Es ist nun an der Zeit, das hereinzubringen, herein in deine Realität. Jetzt in diesem Moment, wenn du das wählst.

Ich habe Tobias und St. Germain mitgeteilt, dass ich euch durch eine kleine Erfahrung des einfließen Lassens von neuer Energie geleiten werde. Seht ihr, diese Neue Energie, diese Ernte – sie ist hier. Sie wartet jetzt in diesem Augenblick auf dich. Sie findet langsam ihren Weg zu dir, was immer auch passiert. Das ist ein natürliches Prinzip. Die Neue Energie transformiert dich allmählich. Das kann über viele, viele Leben hinweg andauern, aber es ist einfach eine natürliche Evolution von Energie.

Mit dieser Gruppe, mit der wir hier in diesem sehr besonderen Raum zusammensitzen, können wir nun buchstäblich mehr neuer Energie erlauben, in unser Leben einzufließen. Ihr könnt jetzt in diesem Moment diese neue Energie, die eure eigene ist, in euch hineinfließen lassen.

Wir nehmen nun einfach mal ein paar gemeinsame Atemzüge. Dies ist eine wundervolle Zeit um loszulassen. Dinge loszulassen, die euch vielleicht zurückhalten, was auch immer es sein mag. Das lässt natürlich wieder die Ängste aufkommen, denn ihr fragt euch, was wohl geschehen wird, wenn ihr loslasst. Nun – genießt die Erfahrung, die darin liegt. Genießt das Gefühl das damit einhergeht. Denkt nicht darüber nach. Lasst los – und erfahrt.

Lasst uns nun mit dem Atem beginnen. Denn der Atem ist der Beginn von nahezu allem. Nimm eine tiefen, langsamen Atemzug, versuche nicht irgendetwas zu erzwingen oder irgendetwas Bestimmtes zu verlangen. Dieses Geschenk der Neuen Energie, das sich in diesem Moment jenseits von Worten und Beschreibungen bewegt, dieses Geschenk ist eure Ernte. Eure Ernte, die auf eure Leben zurückgeht, in denen ihr halt, jene Samen zu setzen.

Diese Neue Energie findet ihren Weg langsam in euer Bewusstsein hinein. Aber sie arbeitet auf eine andere Weise, als die anderen Energien, die ihr bisher genutzt habt. Einige von euch gehen vielleicht los und beginnen in ihrem eigenen Inneren nach dieser Neuen Energie zu suchen. Wo ist sie? Wie sieht sie aus? Und wie funktioniert sie? Aber ihr begeben euch mit eurem alten Verständnis von Energie auf diese Suche, mit eurem alten Verständnis von Bewusstsein. Aber das hier funktioniert auf eine völlig andere Weise. Vollkommen anders.

„Wie ‚anders‘? Wie funktioniert es?“ fragt ihr. Ich kann nichts weiter sagen, als dass ihr es selbst erfahren müsst. Ihr könnt damit spielen. Es ist an euch, nicht zuviel darüber nachzudenken. Könnt ihr euch selbst einfach die Möglichkeit geben, zu erfahren? Könnt ihr den alten Weg, Energie zu verwalten und zu nutzen langsam schwinden lassen? Um Raum für diese Neue Energie zu schaffen?

Diese Neue Energie hat nichts mit Dualität zu tun. Diese Neue Energie ist nicht linear, diese Neue Energie ist wahrhaftig ausdehnend, in jedem ihrer Aspekte. Wenn sie also zu dir kommt um bei dir zu sein, um mit dir an deinem Leben teilzuhaben, dann werdet ihr herausfinden, dass sie auf eine völlig andere Weise funktioniert. Das ist der Grund, aus dem St. Germain euch während des letzten Treffens fragte: „Seid ihr bereit für Veränderung?“ Die Veränderung ist die Neue Energie. Die Veränderung ist die Art und Weise, auf die sie arbeitet. Ihr seid bisher eine bestimmte Weise gewohnt, wie ihr in eurem alltäglichen Leben handelt und funktioniert. Bestimmte Muster, bestimmte Arten euch durch Aufgaben hindurchzudenken. Eine bestimmte Art, mit Problemen umzugehen oder Fragen zu beantworten. Diese alten Muster sind euch sehr vertraut. Die Neue Energie – sie arbeitet auf eine völlig andere Weise. Auf eine völlig andere Weise. Zunächst einmal: Sie ist sehr viel effizienter. Sie ist sehr viel effizienter als die Alte Energie. Die Neue Energie braucht keine Dualität mehr, sie braucht keinen Konflikt mehr. Und sie braucht auch nicht mehr ihr eigenes einfaches Abbild im Außen, um sich selbst verstehen zu können. Diese Neue Energie – die DU bist – weiß bereits. Diese Neue Energie kann nicht kontrolliert werden, wie ihr es mit alter Energie zu tun pflegtet. Sie kann nicht manipuliert werden. Denn das warst einfach du, der du dich selbst kontrolliert oder manipuliert hast. Diese Neue Energie besitzt ihre eigene Reinheit. Diese Neue Energie ist sehr schwer zu messen, mit all den verschiedenen Maßstäben, mit denen ihr in der Vergangenheit Energie oder Bewusstsein zu messen pflegtet.

Nehmt einen tiefen Atemzug – und erlaubt dieses Einfließen von Neuer Energie, hier und jetzt, am Ende eures Kalenderjahres, und auch am Ende eines Zyklus. Euer Kalender teilt euch mit, dass nur noch ein paar Tage von diesem Jahr übrig sind. Aber was wirklich wichtig und bemerkenswert ist, ist dass wir uns am Ende eines Zyklus befinden. Eines Zyklus, der nun bereits ganz speziell seit Tausenden von Jahren angedauert hat. Aber es ist sogar auch das Ende eines noch größeren Zyklus, der bereits seid gut mehr als hunderttausend Jahren dauerte. Und ihr befindet euch jetzt gerade

am Ende von alldem. Während der alte Zyklus nun langsam, langsam dahinschwindet, wird bereits der neue Zyklus, die Neue Energie, langsam bemerkbar und fühlbar. Und deshalb verbringen wir heute hier ein paar gemeinsame Momente, um dieses Einfließen zu erlauben. Ich tue das nicht, ich zwinge das nicht hier herein, und auch die Engel-Wesen in diesem Raum sind nicht dafür verantwortlich. Ihr selbst seid es, die ihr es in euer Leben hinein erlaubt. In eure Realität hinein. Es ist der Wandel, die Veränderung, über die St. Germain gesprochen hat: Eine Transformation von Energie. Aber genau genommen ist es Energie, die sich auf eine völlig neue Ebene begibt. Sie beginnt gerade damit, sich bemerkbar zu machen, in eurem Leben und in eurem Bewusstsein. Aber denke die ganze Zeit über daran: Du selbst bist es. Es ist einfach nur ein anderes „Du“. Es ist eine neue Erfahrung deiner selbst.

Es beginnt gerade seinen Weg in dein Leben hinein zu finden, und zu Anfang erscheint es dir vielleicht ein bisschen holprig und schwerfällig, damit zu arbeiten. Es reagiert nicht auf dieselbe Weise auf dich, wie die alten Energien reagiert haben. Vielleicht ist es also zu Anfang ein wenig frustrierend. Aber während ihr fortfahrt, dieser Neuen Energie zu erlauben in euer Leben hinein zu fließen, beginnt ihr kleine Dinge in eurem Leben zu bemerken. Synchronizitäten beginnen sich häufiger zu ereignen. Die Dinge scheinen einfach ein wenig leichter und einfacher zu werden. Alte Dinge scheinen sich schneller aufzulösen. Selbst in bezug auf ganz einfache Dinge kann sich das bemerkbar machen, wie zum Beispiel dass ihr weniger Zeit zum Schlafen benötigt. Oder weniger Nahrung für euren Körper. All das ist Teil der Art und Weise, auf die die Neue Energie funktioniert.

In der Neuen Energie gibt es wirklich gar keinen Grund für Philosophie. Und sie ist dort genau genommen auch gar nicht mehr angebracht. Denn die Philosophie war die Suche, Philosophie war die Jagd. Philosophie war ein Weg, zu versuchen auf eine einfach nur logische Weise Sinn in einer sehr nicht-logischen und chaotischen Welt zu finden. Nun, die Philosophie erlebte viele Fortschritte und Entwicklungen – aber letztendlich war sie nicht in der Lage, die Probleme der Welt zu lösen. Und noch weniger die Probleme derjenigen, die sich mit ihr befassten.

In der Neuen Energie gibt es also ganz wahrhaftig keinen Raum für die Philosophie. Aber es gibt einen Raum für großartige Kreativität. In der Neuen Energie – der ihr nun gerade erlaubt in euch hineinzufließen, wenn ihr das wählt – ist diese Kreativität so etwas wie ein neuer Treibstoff für euch. Eine neue Leidenschaft. Die Kreativität muss einfach nur von dir selbst angeregt werden, von dir.

Was wählst du, mit ihr anzufangen? Was wählst du – nicht: Was wählen „sie“. Was wählst du, mit dieser Kreativität zu tun? Auf welche Weise möchtest du sie in deinem Leben erfahren? Oh, versucht nicht, das mit dem Verstand herauszufinden. Erlaubt euch, es zu erfahren.

Das ist eines der Dinge, über das Madame Blavatsky und ich vor über hundert Jahren Stunden um Stunden diskutiert haben, aber letztendlich wussten auch wir dann, dass wir sogar die Diskussionen darüber beenden mussten. Es war an der Zeit, einfach hinauszugehen und zu erfahren. Aber wir konnten es nicht auch nur annähernd in jenem Ausmaß erfahren, wie ihr das heute könnt. Denn das Bewusstsein und die Energie waren damals anders.

Nehmt einen weiteren tiefen Atemzug. Und erlaubt euch selbst, diese Neue Energie zu ernten. Oh, sie ist hier. Sie ist nicht dort draußen irgendwo. Sie ist nicht irgendwo draußen, jenseits von allem. Sie ist hier, jetzt in diesem Augenblick. Ihr habt sie erschaffen, ihr habt sie gepflanzt. Nun könnt ihr sie in euer Leben bringen. Wenn wir sagen „in euer Leben bringen“, dann erinnert euch daran, dass sie anders aussehen wird als die Alte Energie. Eines der Dinge, die ich in der Zeit lernte, in der ich meinen Zusammenbruch hatte, war es, die Erwartungen loszulassen. Erwartungen sind einer der Hauptgründe für Zusammenbrüche und Depressionen. Lasst die Erwartungen los, wie die Dinge aussehen sollen, erlaubt ihnen sich auszuweiten. Eure eigenen Schöpfungen sollten frei sein! Es wäre nicht in deinem Sinne, ihnen zu starke Strukturen aufzuerlegen, oder diese Strukturen für immer festzulegen.

Der Sinn von Schöpfung ist es, sich zu entfalten und ihre eigene Form von Leben in sich zu tragen. Ihre eigene Art von Identität und Bedeutung zu besitzen – auch wenn ihr sie natürlich erschaffen habt. Ihr schenkt ihr die Freiheit. Ihr erlaubt ihr, sich fortwährend zu entfalten. Und an diesem Punkt werdet ihr wahrhaftig verstehen, was Schöpfer-Energie wirklich ist.

Nun, Shaumbra, ich komme also an diesem schönen Tag zu euch, hier an diesen wundervollen Ort, um mit euch über Philosophie zu sprechen – über die Tatsache, dass sie tot ist – und um mit euch über die Neue Energie zu sprechen, die gerade hereinkommt. Ich werde Shaumbra weiterhin sehr nah sein und eng mit Tobias und St. Germain und Kwan Yin zusammenzuarbeiten. Ich komme heute hier zu euch, nicht um euch zum Lachen zu bringen, sondern um euch einzuladen zu leben, um zu versuchen, euch dazu zu bringen, Leben zu erfahren – und nun auch zu erfahren wie es ist, wenn diese Neue Energie in euer Leben hineinfließt.

Namaste.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 5**  
**16. Dezember 2006**

Übersetzt von Marlene Hildebrand

And so it is,

liebe Shaumbra, dass ich, Tobias, zu diesem Teil unseres Zusammentreffens zurückkomme. In der Tat, ich würde die Aktivitäten hier nicht verpassen wollen, nicht die Feier und auf jeden Fall auch nicht das Beantworten der Fragen.

Bevor wir mit den Fragen beginnen, lasst mich ein wenig mehr über Kuthumi sprechen. Kuthumi wurde sehr lange als einer der Weltlehrer angesehen – als einer der spirituellen Weltlehrer – der die Menschen auf der Erde von seiner Seite aus unterstützt, der sehr viele unterstützt, während sie im menschlichen Körper auf der Erde wandeln. Seine Energie ist ein wichtiger Teil der gesamten Transformation in den letzten 100 Jahren gewesen, und er arbeitet weiter mit den Menschen auf der Grundlage seiner eigenen Erfahrung.

Er hat sehr, sehr viele Leben auf der Erde verbracht, und er hat heute erklärt, dass er in so vielen davon ein Philosoph gewesen ist. Dass er jetzt aussagt, dass die Philosophie tot ist, ist bedeutend. Es ist ein Meilenstein. Es ist sehr bezeichnend für die Neue Energie, die nun gerade hereinkommt, dass er heute zu dieser Gruppe kommt und euch wissen lässt, dass dieses Gebiet, das für ihn eine solche Leidenschaft und Liebe bedeutet hat, jetzt hinter ihm liegt. Seine Leidenschaft sind nun die kreativen Energien. Er ist jetzt lieber in den Energien des Erfahrens und des Erschaffens, als im Denken und im Nachgrübeln. Das sollte ein wundervolles Beispiel für euch alle sein.

Ihr habt viele, viele Jahre eurer eigenen Art von innerer Philosophie gehabt, eurer eigenen Art des Grübelns. Ihr seid durch eure eigene Art von Zusammenbrüchen gegangen. Während ihr euch jetzt darüber hinaus bewegt, erreicht ihr dieses Zeitalter der Kreativität. Ihr beginnt das anzuwenden, was ihr gelernt habt, was ihr studiert habt. Ihr beginnt euch selbst bewusst in dieser Energie anzuwenden. Das ist der Schöpfer in der Neuen Energie.

Kuthumi sprach heute über das Einfließen von Neuer Energie in unser Leben, das einfach dadurch geschieht, indem wir ihr Raum erlauben und atmen, damit sie anfangen kann ein Teil eures Lebens zu werden. Wie er sagte wird diese Neue Energie auf die eine oder andere Weise ohnehin kommen. Es gibt Menschen, die sich dem widersetzen werden. Es gibt Menschen die dagegen kämpfen werden, aber sie kommt. Es ist die natürliche Entwicklung aller unserer Energien. Sie ist in der Tat im Begriff hereinzukommen.

Es gibt jetzt natürlich viele Wege die Neue Energie oder irgendeine Energie hereinzubringen, vor allem aber die Neue Energie. Einer der Wege, wie ihr in der Vergangenheit Energie hereingebracht habt, war durch irgendeine Art von Trauma – ein Unfall, etwas das wahrscheinlich sehr viel Stress für euren Körper bedeutet hat, ein Drama in eurem Leben, das eine Art Schock oder überwältigende Reaktion hervorgerufen hat. Und während dieser Zeitperiode, während dieses ernsthaften Un-

falls, der sich ereignete, erlaubt ihr den Energien, sogar den alten Energien, einzufließen. Wie wir vorhin schon gesagt haben bringt ihr, wenn ihr in eure biologischen Körper geboren werdet, nicht alle eure Energien auf einmal herein. Sie kommen innerhalb eines Zeitraums von 14 bis 21 Jahren langsam herein. Meistens kommen sie herein, wenn ihr ein Trauma habt. Wenn ihr zum Beispiel ein Kind seid und vom Fahrrad fällt und so kräftig auf den Boden knallt, dass euch die Luft wegbleibt.

Für Kuthumi war es also sehr bedeutend, heute diese einfache und kurze Übung mit euch zu machen. Ihr könnt eure Neue Energie, eure Göttliche Energie ganz ohne Trauma hereinbringen. Ihr könnt sie hereinbringen ohne diese schwierigen und harten Umstände. Ihr braucht nicht zu leiden um sie hereinzubringen. Ihr könnt das in einer Gruppe tun.

Für alle Shaumbra, die sich gemeinsam treffen: Nehmt euch einfach einen Moment Zeit um einzuatmen und in die Neue Energie, die für euch hier ist, einzutauchen. Ihr könnt das auch für euch selbst machen, mit eurer regulären Atmung - von der ich weiß, dass ihr das alle macht - mit eurer natürlichen Atmung einfach diese Neue Energie in eurem Leben erlauben. Und wie Kuthumi sagte, ohne Erwartung, weil sie anders aussehen und sich anders anfühlen wird. Und sie wird anders riechen als irgendeine der Energien, mit denen ihr vertraut seid.

Einige von euch werden sich vielleicht ihr Leben anschauen und sagen: „Wo ist diese Neue Energie, von der ich ständig höre? Wie kommt's, dass sie nicht hier ist?“ Vielleicht sucht ihr sie einfach an der falschen Stelle. Sie kommt ganz anders herein. Und sie arbeitet anders, als das, woran ihr bisher gewöhnt wart, aber es ist eine Tatsache, dass sie hereinkommt. Sie ist Teil der natürlichen Entwicklung und Teil der Zyklen über die Kuthumi heute gesprochen hat.

Atmet also einfach weiter, erlaubt weiterhin, dass sie in euer Leben einströmen darf, Shaumbra, und beginnt, sie anzuwenden. Wendet diese Kreativität an, egal, wie sie sich äußert - im Schreiben eines Buches, in der Eröffnung eines Geschäfts, in allem, was ihr wählt. Fangt an, sie in eurem Leben anzuwenden. Und damit beginnen wir mit den Fragen für heute - und gebt uns das beste, was ihr habt!

**Linda:** Zur ersten Frage werde ich einfach ein paar der Worte am Ende verändern, weil es sich um eine Live Übertragung handelt.

**Frage 1: (aus dem Internet von Linda vorgelesen) Tobias, du hast einen Einfluss auf mein Leben, durch die Lügen, die du innerhalb deines Kultes erschaffst (etwas Lachen im Publikum). Nach der Teilnahme an einem deiner Workshops kann ich jetzt klar sehen, was du versuchst zu erreichen. Die Tatsache, dass die Frau eines engen Freundes von mir ihn und seine Familie verlassen hat, kann direkt mit dir in Zusammenhang gebracht werden. In weiteren Untersuchungen deiner Arbeit, wurde für mich offensichtlich, dass du eine Vielzahl von unethischen Dingen tust. Ich bin damit nicht einverstanden. Die Tatsache, dass du ein Glaubenssystem hast, das sich von meinem unterscheidet, ist sicherlich okay, wie auch immer, von der Manipulation anderer Menschen zu profitieren, ist ein Verbrechen und wird nicht toleriert werden.**

**Mein Freund wurde von seiner Frau kürzlich mit einer Waffe bedroht, weil er nicht wollte, dass sie zu einem deiner Seminare geht. Seit diesem Tag geht es seiner Familie viel besser, wie auch immer, er hat seine Frau verloren und die Mutter seiner Kinder. Ich gebe dir die Schuld dafür, und wie ich herausgefunden habe, gibt es viele andere Menschen da draußen, die ähnliche Probleme haben.**

**Du musst hier ein paar Dinge wissen - magisches Denken heilt Krebs nicht. Wunder geschehen, aber es liegt nicht an deinem magischen Denken. Es sollte auch angemerkt werden, dass sexuelle Heilung nichts ist, das besser ist, wenn beide Menschen erleuchtet wurden. Die Grundlage dieses Gedankenprozesses ist lächerlich und kriminell. Ich freue mich schon sehr darauf, dich auf einem der bevorstehenden Workshops zu sehen. Ich vermute mal, dass du begreifst, dass es eine Rückwirkung auf einige deiner Lehren gibt. Wenn du Menschen in einer bestimmten Weise manipulierst, um davon zu profitieren, dann solltest du offen dafür sein, selbst bald am \* \* \* zu sein!**

**Tobias:** Dir auch fröhliche Weihnachten. (Viel Gelächter und Applaus im Publikum). In der Tat, diese Energien, mit denen wir es hier zu tun haben, sind sehr machtvoll, und wir haben Shaumbra das von Anfang an gesagt. Das hier ist nichts für jedermann. Das ist kein Massenauftritt an alle Menschen, weil es Veränderung beinhaltet und Veränderung ist sehr, sehr schwierig. Veränderung bedeutet manchmal, eure Arbeit zu verlassen, manchmal einen Ehepartner, manchmal eure alten Wege. Manchmal verändert die Veränderung euer gesamtes Konzept davon, wer ihr seid, davon, wer ihr gedacht habt zu sein... es verändert eure gesamte Identität. Und das ist keine leichte Arbeit.

Die meisten Shaumbra sind schon seit sehr langer Zeit zusammen. Unsere Reise begann in den Tempeln von Ti-En in Atlantis und ging weiter in den Zeiten von Jeshua, und wir erneuern das hier wieder als die „Familie des Felsens“ (Family of the Rock) in diesen Zeiten der Transformation in die Neue Energie. Veränderung ist schwierig. Shaumbra wissen das. Und das ist auch der Grund dafür, dass wir jeden Monat wie heute zusammen kommen, und das ist der Grund für unsere Workshops und Seminare. Es geht nicht so sehr um die Worte, die ich, Tobias, sage. Es geht um die Energie des Zusammentreffens mit dieser Familie.

Ich bitte euch alle, zuallererst zu verstehen, dass es hier nicht um die Energie von Tobias, Kuthumi, St. Germain, Kwan Yin oder jemand anderes geht. Wir sind hier, um zuzuhören. Wir sind hier, um eure Gedanken zu teilen und sie euch zu spiegeln. Es gibt etwas wirklich Einzigartiges in der Energie eines Shoud. Es ist eure Energie. Da wir alle in unseren vergangenen Lebzeiten etwas gelernt haben, versuchen wir hier nicht eine Hierarchie oder eine Herrschaft zu erschaffen. Sogar innerhalb des Crimson Circle ist die Führung – wie würde man sagen – nicht diktatorisch. Sie ist nicht stark. Es geht um die Ermächtigung und darum, jeder Person die eigene Ermächtigung zu erlauben.

Es geht um die Kernbotschaft dessen, was ihr mitzuteilen habt und was auch wir mitzuteilen haben. Ihr seid Auch-Gott. Ihr seid diejenigen, die die Antwort haben, nicht einer von uns. Ihr seid diejenigen, die ihre Körper heilen können. Ihr seid diejenigen, die ihre Realität so erschaffen können, wie sie es wählen.

Für die meisten Menschen ist es schwierig, das anzunehmen. Sie wollen glauben, dass sie ein Opfer der Umstände und des Bewusstseins sind, dass es da andere sogar in den himmlischen Ebenen gibt, die das Sagen haben. Sie wollen glauben, dass sie einfach ein Opfer des Schicksals sind. Wir drehen das um und sagen, dass ihr der Schöpfer seid. Das passt einigen Menschen nicht, und es passt ihren Familien natürlich auch nicht, weil das Veränderung beinhaltet. Es beinhaltet eine völlig neue Weise, die Dinge um einen herum zu betrachten.

Also bitten wir nicht jeden mit uns oder euch, Shaumbra, einverstanden zu sein, und wenn jemand von euch - ob ihr hier heute sitzt und zuhört oder das in der Zukunft hört – wenn jemand von euch fühlt, dass die Energie hier für euch unangemessen ist, dann müsst ihr daran nicht teilnehmen.

Wie auch immer, ob dein Ehepartner oder deine Freunde oder deine Familie wählt, an dieser Arbeit teilzuhaben, wählt an Kirchenarbeit teilzunehmen oder es vorzieht, agnostisch zu sein, was auch immer sie wählen - wir bitten euch, sie für ihren Weg zu ehren, und nicht zu versuchen, euren Glauben und eure Ideen auf sie zu projizieren – eure Sicht, wie die Welt sein sollte. Ehrt sie. Erlaubt ihnen den Raum. Erlaubt ihnen, ihren eigenen Träumen zu folgen. Erlaubt ihnen, ihrem eigenen Herzen zu folgen. Auf diese Weise vermeidet ihr viele der Konflikte und Dramen, die gegenwärtig aufgewühlt werden. Wir danken dir in der Tat für deine Frage.

**Frage 2: (eine Frau am Mikro) Tobias, letzten Monat habe ich die Herausforderung angenommen, Veränderung in mein Leben zu lassen, und dann hab ich begonnen, mit der Gnost-CD zu arbeiten, und dann fing der ganze alte Energie-Kram in meinem Leben an, auseinanderzufallen – natürlich mit sehr viel Drama – und meine Frage ist zweiteilig. Nummer eins ist: könntest du mir ein wenig Verständnis vermitteln, da das im Moment bis zu dem Punkt geht, an dem ich jetzt noch nicht einmal in der Lage bin, mir eine eigene Wohnung zu leisten. Und ich frage mich, ob das wirklich Gnost ist – wenn ich dabei bin, jede alte Energie gehen zu lassen, um die Neue Energie hereinzubringen. Und der zweite Teil ist, könnt ihr uns sagen, denjenigen, die schon so lange auf Kredit leben und dabei sind, sich ihre Kreditwürdigkeit zu ruinieren: Wird das in der Neuen Energie wirklich noch von Bedeutung sein, denn wir versuchen momentan, das in der alten Energie zu lösen, aber wir bewegen uns doch in die Neue hinein.**



**Tobias:** In der Tat, es ist so, wie Kuthumi heute gesagt hat. Er hat mit uns die Erfahrung geteilt, wie es ist, durch seine eigene Art von Zusammenbruch in seinem Leben zu gehen. Und das ist etwas – diese Art gegen die Wand zu laufen oder in einer Sackgasse zu landen - das ist etwas, das sehr sehr typisch ist für diejenigen, die durch sehr schnelle Veränderungen und Entwicklungen in ihrem Leben gehen. Ich hatte meine eigene Erfahrung, meine eigenen Traumata in meinem vergangenen Leben, in dem ich im Gefängnis eingeschlossen war, wütend auf alles, und durch meine eigene Art der Hölle und Tortur gegangen bin. Ich habe alles verloren, was ich hatte, um alles zu finden, das ich war.

Ihr braucht das jetzt nicht mehr so zu machen. Ihr könnt von meiner Erfahrung lernen und von der Erfahrung von Kuthumi. Ihr müsst nicht erst auf dem Boden aufknallen, bevor ihr durch diese nächste Entwicklung geht. Ihr könnt wählen, das auf anmutige Weise zu tun. Ihr könnt wählen, es so zu tun, dass ihr nicht alles verliert.

Aber es gibt gerade jetzt hier immer noch einen sehr alten Glaubenssatz bei euch, den aber auch viele andere Menschen haben, dass ihr in eurer Entwicklung durch diese Traumata gehen müsst, damit ihr euch selbst von all den Energien befreien könnt, um euch dann vorwärts zu bewegen. Ihr müsst das nicht tun. Ihr müsst nicht bis an den Punkt kommen, an dem ihr eure Häuser und Wohnungen verliert, euren gesamten Besitz, bis ihr grundsätzlich mittellos seid, um euch selbst wieder zu entdecken. Ihr könnt wählen, das mit viel mehr Grazie zu tun, und ihr könnt wählen, es mit Fülle zu tun.

Wenn ihr es jetzt so tut, wenn ihr wählt, es auf diese Weise zu tun, dann wird sich der alte Teil von euch melden und nicht daran glauben, dass er durch diese ganzen Veränderungen gehen kann, durch diese schwierigen Veränderungen, ohne vollständig alles geklärt oder entlassen zu haben. Aber ihr könnt das wirklich. Ihr könnt diese alten Aspekte von euch im Einklang mit euch selbst entwickeln. Ihr müsst nicht in eine mittellose Situation gehen. Ihr seid die einzigen, die diese Wahl treffen können.

Und wir wissen, dass ihr es in eurem Verstand schon getan habt, aber ihr müsst das auch in euren Herzen tun. Ihr habt zu euch selbst gesagt, dass ihr nicht mehr leiden wollt, aber dennoch wählt ihr es immer noch auf viele Weisen. Es geht darum, in euch zu gehen und jeden Teil von euch wissen zu lassen, dass es so okay ist. Kuthumi hat euch heute die Geschichte über euch, über das Eltern-Selbst, erzählt, das Gott-Selbst, das in die übrigen Energien von euch hinein geht, in die anderen Aspekte, und jedem Teil von euch versichert – dem finanziellen Teil, dem Gesundheitsteil und dem Beziehungsteil – dass das ein ganz natürlicher und sehr heiliger Prozess ist.

In bezug auf diesen ganzen Bereich Kredit: Das ist ein umfangreiches Thema, aber wir würden Shaumbra nicht raten, hinaus zu gehen und eure Kreditkarten aufzubrechen. Wir haben diese vorher schon einmal Karma-Karten genannt - weil ihr in gewissem Sinne dafür bezahlt. Ihr werdet da nicht rauskommen, ohne eine bestimmte Art von Gegenzahlung, weil ihr einen Vertrag abgeschlossen habt oder eine Verpflichtung eingegangen seid, eure Ausgaben abzubezahlen. Wenn ihr also glaubt, dass ihr hier einfach davon kommt, dann hat das Folgen, weil es da Menschen geben wird, die euch anrufen und die eure eigene Form von Gewissen und Richtigkeit sein werden.

Aber ihr könnt Situationen wählen. Ihr könnt Situationen erschaffen, die euch erlauben, in der Fülle zu sein, so dass die Bezahlung dieser Kreditkarten kein Problem ist. Ihr werdet den Aufstieg nicht erreichen, indem ihr ihn sozusagen auf eure Kreditkarten bucht.

Es ist also an der Zeit, einiges, was ihr tut, sehr, sehr einfach anzugehen. Geht zurück zu ein paar ganz einfachen Prinzipien, den Prinzipien, eure Entscheidungen zu treffen, der Schöpfer zu sein, sich nicht auf die anderen zu stützen und euch selbst zu erlauben, völlig in der Fülle zu sein. Und wir sagen euch das jetzt sehr, sehr direkt und sehr ausdrücklich. Diese Energie, über die wir gesprochen haben – die Neue Energie, sogar die Alte Energie – ist überall jetzt gerade um euch herum. Sie ist frei und sie ist im Überfluss. Ihr müsst dafür nichts bezahlen. Ihr müsst keine besonderen Worte kennen, um die geheime Tür zu öffnen. Sie sitzt jetzt gerade um euch herum. Ihr seid die einzigen im Universum, die sie aktivieren können. Ich kann das nicht für euch tun. Kein anderer Shaumbra kann das für dich tun. Sogar zu Spirit zu beten würde nichts bringen.

Ihr müsst bereit sein, sie zu aktivieren. Ihr müsst nach innen gehen und schauen – was aktiviert diese Energie? Diese rohe Energie zu nehmen und sie auf kreative Weise anzuwenden – wie sieht das wohl aus? Hört auf die Antworten, die schon da sind. Und erlaubt es euch selbst nicht, es sei denn, ihr wählt es, aber erlaubt es euch selbst nicht, diesen Weg zu gehen, auf dem ihr einen totalen Zusammenbruch erlebt, bevor ihr euch auf die nächste Ebene bewegt.

**Fragestellerin: Danke.**

**Tobias:** Dank dir.

**Frage 3: (aus dem Internet, von Linda vorgelesen) Ich vertraue meinen Gefühlen immer noch nicht. Manchmal ist es so, als ob 2 gegensätzliche Energien mich in zwei völlig verschiedene Richtungen ziehen würden. Kannst du mir etwas darüber sagen?**

**Tobias:** In der Tat. Manchmal gibt es Probleme in der Unterscheidung von Gefühlen und Gedanken. Manchmal springt der Verstand auf und möchte all das, was wir rohe Gefühle oder rohe Energie nennen, übernehmen, interpretieren und analysieren. Und daher gerätst du dann in bezug darauf, was du wirklich fühlst in Verwirrung oder in einen Konflikt. Du verfängst dich sozusagen in einem Verstandes-Spiel.

Beim Fühlen geht es um eine sinnliche Wahrnehmung. Ihr erfahrt das die ganze Zeit, ihr alle. Ihr fühlt etwas, wenn andere Energien im Raum sind. Ihr könnt in einen Supermarkt gehen und bekommt ein Gefühl für die Menschen in eurer Umgebung. Aber in dem Augenblick, in dem ihr anfangt, das zu analysieren, gerät das Gefühl in einen Konflikt. Es ist nicht länger Gefühl, es ist jetzt ein Gedanke.

Die Herausforderung in der Neuen Energie ist, euch selbst zu erlauben, Gefühl zu erfahren, ohne es zu analysieren, ohne zu versuchen, es zu definieren. Es ist zunächst vielleicht schwierig und später sehr einfach. Schwierig, weil ihr daran gewöhnt seid, alles zu definieren. Und euch selbst zu erlauben, einfach ein rohes Gefühl zu haben, ohne zu versuchen zu sagen, dass es dunkel oder hell ist, oder ohne zu versuchen, die Menge oder die Tiefe zu bestimmen, oder es mit einem der Alten Energie Systeme zu messen, ist ein wenig herausfordernd.

Es geht hier um die Erlaubnis für rohe, reine Gefühle. Zunächst fühlt es sich unbequem an, weil ihr nicht daran gewöhnt seid. Der Verstand möchte losrennen und etwas daraus machen, aber lasst es einfach wie es ist. Erfahrt es einfach nur. Dann wird der Denk- oder der Analyseprozess ersetzt werden durch Wissen, was in der Tat Gnost ist, und was wirklich eure, wie wir es nennen würden, Göttliche Intelligenz ist.

Ihr arbeitet jetzt in einem Bereich von Wissen, und nicht mehr nur im Denken. Ihr könntet riesige Mengen von Gefühlen und Wissen haben, und ihr braucht sie nicht durch den Verstand gehen zu lassen, ihr erlaubt einfach, dass sie dieses Göttliche Wissen sind. Es ist ein völlig anderes Prinzip. Es ist der Unterschied zwischen einem sehr alten Computersystem und einem wirklich sehr, sehr neuen Hightech-Arbeitssystem. Es braucht noch nicht einmal mehr so etwas wie Elektrizität. Es ist also ziemlich anders. Erlaubt euch selbst, diese rohen, undefinierten Gefühle zu haben, und macht dann von da aus weiter.

**Frage 4: (eine Frau am Mikro) Hi Tobias. Du hast mich veräppelt. Ich dachte, du wärest Kuthumi!**

**Tobias:** Manchmal verkleide ich mich als er!

**Fragestellerin:** Ich hab dich schon so gesehen!

**Tobias:** (schmunzelt) ... hab mir dieses kleine Ding auf den Kopf gesetzt ...

Fragestellerin: Ich habe keine Frage an Kuthumi, und ich habe keine Frage an dich! Ich wollte einfach nur meinem lieben Freund und Verbündeten Kuthumi Hallo sagen, der sich hier vom Acker gemacht hat.

**Tobias:** Ich habe eine Frage an dich.

**Fragestellerin: Oh Mann, davor hatte ich wirklich Angst.**

**Tobias:** Und ich werde nicht fragen, warum das Huhn die Straße überquerte, aber ich werde dich etwas anderes fragen. Wie geht es dir, seitdem du das letzte Mal vor dieser Gruppe gestanden hast wie jetzt?

**Fragestellerin: Ich kann mich wirklich absolut an nichts mehr erinnern aus der letzten Zeit. Meinst du diesen Raum hier?**

**Tobias:** In diesem Raum, vor dem Mikro... ein wenig... wie sollten wir sagen, ein wenig gestresst, ein wenig verärgert. Du wolltest eine Manifestation von St. Germain.

**Fragestellerrin: Oh! von St. Germain. Ja, dieses bestimmte Mal. Ich denke sehr oft daran.**

**Tobias:** Ja, ja, ja, du wolltest einen greifbaren Beweis. Du wolltest...

**Fragestellerin: ... ja. Naja, weißt du, ich war nicht verärgert. Ich wusste, dass... na ja, in der Vergangenheit haben er und ich, wir haben diese Art von Spielen zusammen gespielt, und so wollte ich nur, dass er allen anderen eines davon zeigt. Und ich bedauere es immer noch, als er sagte „Ich stehe einen Zentimeter von dir entfernt und du siehst mich nicht“, dass ich nicht besonders süß war und gesagt habe: „Dann umarme ich dich jetzt.“ Ich bedauere das immer wieder. Wie anders fühle ich mich jetzt? Das ist ein anderes Leben. Ich bin eine völlig andere Frau. War das deine Frage? Nein.**

**Tobias:** Könnte sein.

**Fragestellerin: Weißt du, was ich gerade vorschlagen wollte, weil ich ja keine Frage hatte, ich wollte fragen, ob du und Kuthumi und St. Germain und ihr Jungs mit uns teilen würdet, wenn ihr in diesen Tagen rumhängt und euch Shaumbra anschaut und euch eure kleinen Köpfe kaputt lacht und all das... oder auch nicht... Was sind eure auffälligsten Beobachtungen im Moment, und gibt es etwas, das ihr uns als Gruppe mitteilen möchtet?**

**Tobias:** Eine ganze Menge, und dann diskutieren wir darüber die ganze Zeit, aber es gibt eine ganze Menge. Wir haben unseren Teil der Aufgabe oder dieses ganzen Projektes übernommen, und es musste von dieser Seite des Schleiers daran gearbeitet werden. Es ging darum, euch grundsätzlich weiter zu unterstützen, euch alle weiter darin zu unterstützen, weil wir wussten, dass es sehr, sehr herausfordernd und schwierig sein würde.

Eines der häufigsten Gespräche, die wir haben, handelt davon, wie viel besser es läuft, als wir gedacht hatten. Wir waren auf Schlechteres vorbereitet. Wir waren darauf vorbereitet... wir müssen Cauldre noch dazu bringen, das durchzubringen... (Gelächter und Tobias schmunzelt) Wir waren darauf vorbereitet, dass viele Shaumbra in den ersten paar Jahren des gemeinsamen Arbeitens ausfallen würden, und wir sind wirklich sehr überrascht, dass die Zahl, dass Shaumbra so auf ihre eigene Arbeit, auf ihre Reise in diesem Leben konzentriert gewesen ist. Wir sind so erfreut darüber, dass so viele wahrhaftig durch die schwierigsten Zeiten gegangen sind. Ihr seid durch das Allerschwierigste gegangen.

Die Dinge bewegen sich zurzeit durch einen Veränderungsprozess, aber es ist nicht wie dieser alte auseinander reißende, zusammen brechende Prozess, wie ihr ihn erfahren habt. Was ihr jetzt erfahrt, ist Veränderung, die ihr fühlt. Ein großer Teil der Veränderung findet in euch selbst statt, aber die schwierigen Energien befinden sich tatsächlich außerhalb von euch. Und jetzt gerade ist unser Fokus darauf gerichtet zu versuchen, Shaumbra zu helfen, dieses sehr einfache Prinzip zu verstehen. So viele der Dinge, die schwierig sind und Stress und Spannung verursachen, kommen nicht von euch. Ihr fühlt einfach nur so viel und interpretiert es als etwas von außerhalb.

Eine der größten Freuden ist, dass diese ganze Ankunft des Quantensprungs sich nähert, und dass wir so eine große Gruppe von Shaumbra haben, die während dieses Prozesses mit uns arbeitet. Es ist wirklich eine historische Situation. Es ist etwas, dass sich vielleicht so anhört wie ein Märchen oder vielleicht auch wie eine spirituelle Karotte (der man hinterherläuft), aber es findet in der Tat statt. Es wurde seit Äonen von Zeiten vorhergesagt. Wir betreten einfach das nächste Zeitalter des Bewusstseins.

Wir gehen über den – wir ihr es nennen würdet – verstandesorientierten Menschen hinaus in diese neue und nächste Evolution der Neuen Energie hinein. Das verursacht viele Herausforderungen und Zusammenbrüche alter Systeme, und es ist sehr schwierig für Shaumbra, in dieser Zeit mit hier anwesend zu sein. Aber dennoch haltet ihr das aus, haltet ihr durch, und ihr strebt weiter.

Es gibt da jetzt eine Sache, mit der St. Germain, Kuthumi und ich mit allen von euch arbeiten werden. Ihr seid jetzt an einem interessanten Punkt. Ihr seid durch diese gewaltige Evolution gegangen. Ihr habt so viel in euch selbst gelernt. Ihr habt gelernt, euer eigener Meister zu sein und nicht jemand anderes als euren Meister zu haben, sondern euer eigener zu sein. Aber jetzt gerade, damit ihr die Kluft des Verschmelzens in dieser Energie-Integration eurer maskulinen und femininen Energie und all der anderen Energien in euch überwindet, ist es der nächste Schritt, all das jetzt zur Anwendung zu bringen. Und das ist der Grund dafür, warum Kuthumi in gewissem Sinne gesagt hat, dass Philosophie tot ist. Es ist Zeit aufzuhören, darüber zu denken, Zeit aufzuhören, darüber zu sprechen und Zeit anzufangen, es einfach zu tun.

Wir können das nicht für euch tun. Wir haben nicht die physischen Mechanismen, wie ihr sie habt. Ihr könnt nun diese Energie nehmen, eure Göttlichkeit nehmen, jeden Teil von euch, alles, was wir in diesen Jahren gelernt haben, und es jetzt anwenden. Das ist die Überbrückung einer spirituellen Kluft. Es geht von der Philosophie und den Gedanken in die Anwendung über. Aber wie ihr wisst, sind Klüfte manchmal dunkel und tief, und manchmal tendieren diejenigen, die über die Kluft springen wollen, dazu, erst mal einzufrieren, bevor sie es tun. Sie tendieren dann dazu, in den Verstand zu gehen. Sie tendieren dazu diese Kluft abzuschätzen. Sie tendieren dazu wissen zu wollen, wie tief sie ist, wie weit sie springen müssen und was auf der anderen Seite ist.

Auf Grund der Art, wie Energie arbeitet, und aufgrund all dieser anderen physikalischen Grundsätze des Lebens sind diese Antworten einfach nicht da. Es ist also jetzt ein weiterer Sprung des Glaubens. Diese Arbeit in Aktion zu setzen, euch selbst in Aktion zu versetzen, das ist der wahre – was würdet ihr sagen – Beweis. Das ist die Manifestation von allem, worüber wir gesprochen haben.

Es ist wichtiger, dass alle Shaumbra manifestieren, kreieren, diese Energie greifbar und real machen, sie auf die Erde zu bringen, als nur darüber zu sprechen. Es ist wichtiger, als dass ich, Tobias, oder St. Germain oder irgendeiner der anderen von uns, euch aus dem Nichts heraus erscheinen und dann einfach verpuffen. Das würde Jahre und Jahre und Jahre wertvoller Arbeit, die ihr getan habt, zerstören. Es würde euch völlig ablenken. Aber wenn ihr lernt, wie ihr diese Energie nehmen könnt, arbeitet es auf sehr effiziente Weise in eurem Leben, es gleicht eure Biologie aus, erschafft großartige Fülle in eurem Leben, und das ist der Beweis. Das ist der Standard, nach dem die anderen Menschen Ausschau halten.

Also, über den Verlauf der nächsten 9 Monate, werden wir natürlich zu euch allen sprechen, und euch fragen was ihr heute mit eurer Neuen Energie getan habt? Habt ihr sie einfach nur geweckt und darüber nachgedacht? Habt ihr daraus eine weitere Philosophie erschaffen, also so etwas wie nur eine weitere gedankenprovozierende Auffassung? Oder wendet ihr sie in der Tat in eurem Leben an? Seid ihr wirklich dabei als ein Standard aus der Masse zu ragen und Schöpfer in der Neuen Energie zu sein? Sonst noch etwas?

**Fragestellerin: Nur eine kurze Sache. Als Kuthumi und ich gemeinsam an den Büchern arbeiteten, gab es da einen Abschnitt über unsere Schöpfung, unsere Schöpfung von – in seinen Worten – es gibt nichts da draußen. Es gibt da draußen nichts außer dir. Und jetzt sind wir hier, und ich glaube, dass das real ist, ich habe es erfahren - aber gibt es etwas da draußen, dass nicht wir ist, oder ist es das doch? Diese Energie, mit der wir zusammentreffen, ist so sehr herausfordernd – sind das wir? Ist das in der Tat etwas...**

**Tobias:** Es ist tatsächlich – wir werden hier grade philosophisch – aber ich werde antworten. Es ist tatsächlich – es bist du. Es bist du, und es ist der Rest der Menschen in einer Art von Massenbewusstsein, und es sind auch Wesenheiten aus den nicht-physischen Reichen. Aber der Aspekt davon, der du bist, ist ein Du aus der Vergangenheit, siehst du. Es ist ein Teil von dir aus der Vergangenheit, der Alte Energie war, der an der Alten Energie festgehalten hat, die dann ins Drama gekommen ist und in die Angst und all diese anderen Dinge. Es ist der Teil, der sehr linear war und sehr dualitätsorientiert und sehr getrennt.

Aber es ist nicht so, dass ein Teil von dir einfach nur weggeht. Du entwickelst dich einfach über seine Begrenzungen hinaus. Aber er zeigt sich dir wieder in diesen Energien, über die wir gesprochen haben. Also ist das in gewisser Weise... ja, es bist du, und es sind die anderen, aber es ist dein Du aus der Vergangenheit.

**Frage 5: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda)** Im Juni hast du darüber gesprochen, dass die Menschheit Verwalter (stewards) für die Geschäftswelt braucht. Du sagtest, dass du dich freuen würdest Diskussionen über Geschäftsunternehmen in der Neuen Energie zu führen. Würdest du in Erwägung ziehen, ein Sonderchannel über das Erschaffen neuer Geschäftsmodelle zu geben? Da ich gerade dabei bin, ein Geschäft aufzubauen, wäre ich dankbar für ein paar Informationen, die mir helfen, es in der Neuen Energie aufzubauen.

**Tobias:** Das klingt wie Werbung für die bevorstehende "Fragen an Tobias"-Session, die wir in weniger als 3 Wochen haben werden. Sie wird von den Geschäftsunternehmen der Neuen Energie handeln, und es wird auf eurer lokalen Website zur Verfügung stehen. Danke.

**Frage 6: (eine Frau am Mikro)** Hallo Tobias. Das ist eine Frage von Wilhelmina aus den Niederlanden. Sie sagt, dass der Prozess der Selbstermächtigung denjenigen, die man verlassen muss, nicht so liebend und mitfühlend erscheint. Ich kann jetzt sehen, dass das „alte Bande“ waren, aber die dutzenden Familienmitglieder und Freunde, von denen ich mich in den letzten Jahren auf die eine oder andere Weise distanziert habe, würden mich an diesem Punkt nicht als Standard der Liebe und des Mitgefühls beschreiben. Die Frage ist also wie man den Prozess der Selbstermächtigung gleichzeitig mit dem Mitgefühl kombinieren kann.

**Tobias:** In der Tat. Das erste um selbstermächtigt zu werden, ist Mitgefühl und Liebe für sich selbst an erster und vorderster Stelle zu haben. Ihr könnt das nicht ohne Liebe für euch selbst tun. Andere Menschen sind daran gewöhnt sich von anderen Menschen zu nähren und sie haben eine bestimmte Definition, eine bestimmte Vorstellung, wie du, wie irgendjemand handeln und auf sie reagieren sollte, wie du ihnen geben, geben und immer weiter geben solltest. Das ist ein sehr altes Prinzip der Alten Energie, und es zieht letztendlich Energie aus den Menschen, und dann werden sie krank und sie sterben und dann müssen wir versuchen mit ihnen auf unserer Seite zu arbeiten. Es ist ein sehr sehr alter Kreislauf.

Man nehme einen Menschen, der lernt sich selbst zu lieben – und manchmal muss er sich von anderen Menschen trennen um das zu tun. Ein Mensch, der lernt, dass er Auch-Gott ist – manchmal muss er andere Dinge hinter sich lassen um das zu verstehen. Manchmal muss er sich selbst eine Auszeit nehmen, fern von allem, wie St. Germain es getan hat, und wie Kuthumi und ich und so viele viele andere es getan haben. Manchmal lernen Menschen, Shaumbra, manchmal lernt ihr einfach, ein paar der alten Dinge gehen zu lassen. Geht auf eure eigene Reise für eine Weile. Ja, es wird einige andere Menschen verrückt machen, weil ihr ein komplexes Netzwerk mit ihnen gebildet habt, ein Bewusstseins-Netzwerk, und sie fühlen den Verlust eurer Anwesenheit. Sie fühlen sich auch wütend und sie fühlen sich auch hungrig, weil sie sich nicht von den Dingen, die sie Liebe und Mitgefühl nennen, ernähren können.

Aber was sind Liebe und Mitgefühl wirklich? Nun ja, diese Antwort liegt in euch selbst. Geht in euch selbst und findet heraus, wie es sich anfühlt euch selbst zu lieben. Ihr werdet herausfinden, dass die Person, die für euch am schwierigsten zu lieben ist, ihr selbst seid. Es ist einfacher andere Menschen zu „lieben“ – das ist eine beschränkte oder begrenzte Art der Liebe – es ist einfacher mit anderen Mitgefühl zu haben.

Ich werde ein bisschen sauer, wenn ich Menschen höre, die diese Worte falsch benutzen. Manchmal bedeutet Mitgefühl, wenn eine Person diesen Begriff in bezug auf andere benutzt, dass der andere einfach nur ein Schwächling ist, und dass die anderen annehmen, dass er ein Verlierer ist, und dass sie annehmen, dass er die ganze Zeit über geben geben soll. Das ist keine gute oder gesunde energetische Beziehung. Jetzt stellt euch mal eine Welt vor, die aus völlig selbstermächtigten Wesen besteht, die sich nicht von anderen nähren, die keine Energie von anderen nehmen müssen, die erschaffen, die wählen, und die sein können, wer sie sind. So etwas wie Krieg werdet ihr hier nicht haben. Ihr werdet hier keine Dinge wie Armut haben. Jeder ist aus seinem eigenen Recht heraus selbstermächtigt.

Also manchmal, ja, wenn du oder jemand von euch sich in seine eigenen Veränderungen hineinbegeben, während ihr euch ermächtigt, dann bedeutet das manchmal die alten Dinge gehen zu lassen, und einige werden das nicht mögen. Die gute Nachricht ist die, dass wenn ihr ein wirkliches Verständnis von Liebe und Mitgefühl und Ermächtigung bekommt, dass ihr dann die Beziehung zu jenen, bei denen ihr die alten Beziehungen habt gehen lassen, wiederherstellen könnt und jetzt eher eine Neue Energie Beziehung habt und keine alte karmische Beziehung mehr. Ein ganz schöner Unterschied. Danke.

**Frage 6: Und sie hatte noch eine andere Frage. Sie wollte wissen, warum du Ramtha mit dem alten Namen angesprochen hast, während der Frage-und-Antwort-Sitzung zu Gnost.**

**Tobias:** Wir benutzen den Namen Ohamah, der die – wie würdet ihr sagen – umfassendere und größere Energie ist. Ramtha war ein Charakter, ein Aspekt von Ohamah, der in einer bestimmten Lebenszeit existierte. Sehr oft vermischen wir diese, und Cauldre schreit uns gerade an und sagt, dass es da noch weitere Dinge zu beachten gibt, was den rechtlichen Standpunkt betrifft. Aber es ist, was es ist. Die Energie von Ramtha ist immer noch sehr präsent auf der Erde, und sie hilft vielen, vielen Menschen, sie in ihr neues Verständnis zu begleiten. Wir tendieren dazu, viel direkter mit der umfassenderen Energie von Ohamah zu arbeiten. Aber die Energien sind, noch einmal, sehr ähnlich.

**Fragestellerin: Danke.**

**Frage 7: (aus dem Internet, von Linda vorgelesen) Kannst du mich bitte noch mal kurz daran erinnern, warum ich hierher zurückgekommen bin? (Lachen im Publikum) Ich weiß, dass ich diejenige bin, die das gewählt hat, das macht Sinn, aber ich hätte das niemals erraten. Aber da ich mich nur zum Teil als Frau, Mutter, Künstlerin und Lehrerin fühle und nichts von alledem mit meiner ganzen Präsenz bin oder fühle, fülle ich keine der Leidenschaften, dich ich da beschreibe, völlig aus, und ich erlaube mir noch nicht einmal die Belohnung dafür, dass ich es so lebe. Und ja, ich atme, aber vielleicht nur zum Teil. Ehrlich, ich brauche eine weitere Sicht auf diese Situation bitte, und warum das so ist?**

**Tobias:** Absolut. Auf diese Erde zurück zu kehren, war in der Tat eine Wahl von euch allen. Ihr tatet das nicht aus karmischen Gründen. Und wie wir euch zuvor bereits gesagt haben, seid ihr durch das alles bereits hindurchgegangen. Ihr musstest nicht hierher zurückkehren. Aber dennoch, als ihr das Potential und die Möglichkeit dieses Zeitalter des Übergangs in die Neue Energie gesehen habt, konntet ihr in gewissem Sinne nicht widerstehen. Ihr habt so sehr an der Erschaffung der Erde mitgewirkt, ihr seid durch die Zeitalter von Lemurien, Atlantis und dem Christus-Zeitalter hindurchgegangen, und jetzt geht ihr in dieses neue Zeitalter der Neuen Energie hinein. Ihr konntest fast nicht nein sagen.

Es ist als ob ihr sehen wolltet, wie dieses Spiel ausgeht. Ihr wusstet auch – jeder von euch – dass ihr den anderen Menschen viel anzubieten hättet, einen Schatz an Erfahrung. Ihr wusstet, dass ihr so viel haben würdet, was ihr ihnen lehren könntet, ob es durch den Crimson Circle sein würde oder durch Dinge, die ihr selbst entwickelt habt. Aber ihr wusstet, dass es da heutzutage Millionen und Millionen anderer Menschen geben würde, die nach einem neuen Weg rufen. Der alte Weg ist der alte Weg. Sie suchen nach einem neuen und anderen Weg.

Die meisten von euch kamen irgendwann vor 30 bis 60 oder 70 Jahren auf die Erde, in dem Wissen, dass die Zeit noch nicht ganz reif war, und dass es da Dinge gab, die sich auf der Erde verän-

dern mussten. Zuerst einmal mussten wir durch das Potential eines Nuklearkrieges und der Zerstörung der Erde hindurch gehen. Und wir mussten durch die Zeit der Jahrtausendwende hindurch gehen, eine weitere potentielle Zeit für die Erdenergie, letztendlich in sich selbst zusammenzufallen.

Wir sind durch das alles hindurchgegangen, und jetzt, seit der letzten sechs Jahre, marschieren wir in dieses Zeitalter der Neuen Energie. Die Zeit ist also reif. Ihr wart sozusagen in einer Art von Warte-Muster, ihr habt mehr und mehr weltliche Dinge in eurem Leben übernommen – Jobs oder Familien oder solche Dinge – und gewartet, bis die Zeit reif ist, gewartet, bis andere Menschen ihre Hand erheben würden um zu sagen: „Ich suche nach etwas neuem. Ich suche einen Lehrer, der mir helfen kann, meinen eigenen Weg zu finden.“ Diese Zeit ist genau jetzt gekommen. Die Zeit ist gekommen, aber wieder einmal sind so viele von euch daran gewöhnt zu warten, sie haben sich daran gewöhnt darauf zu warten dass das Bewusstsein ihnen nachkommt, dass ihr immer noch wartet. Und wir sind hier euch zu ermutigen, dass es jetzt an der Zeit ist.

Wir reden hier nicht davon loszuziehen und zu missionieren. Es gibt keinen Grund dafür das zu tun. Es gibt wirklich viel zu viele Menschen in dieser Welt, jetzt gerade, die nach einem spirituellen Lehrer suchen. Sie suchen jemanden, der ihnen ein menschlicher Führer ist während ihres eigenen Aufstiegsprozesses. Es ist jetzt also an der Zeit. Es ist die Leidenschaft von Shaumbra diese Art von Arbeit zu tun und diese Zeit ist jetzt hier. Danke.

**Linda:** Zwei weitere Fragen.

**Tobias:** ...eher vier.

**Linda:** Du weißt, dass wir eine Party haben.

**Tobias:** Ich dachte ich wäre hier schon auf der Party. (Lachen)

**Frage 8: (ein Mann am Mikro) Tobias, wir sind froh, dass du an diesem Nachmittag zu uns stößt. Und ich möchte dir wirklich sehr danken, dass du das Sexual-Energy-Material mit uns geteilt hast. Die Frage ist: in ein paar Wochen – ein wenig mehr als ein paar Wochen – wird es 2007 sein und der Quantensprung wird stattfinden. Gibt es eine Botschaft oder irgendwelche Gedanken, die der Crimson Council vielleicht teilen möchte, mit seinem irdischen Gegenstück dem Crimson Circle alias CCEC?**

**Tobias:** In der Tat. In der Tat ist die Botschaft, wie du gesagt hast, dass das Zeitalter der Neuen Energie hier ist. Der Quantensprung ist hier. Die Menschen werden weiter durch viele, viele Herausforderungen auf ihrem Weg dorthin und durch ihn hindurch gehen. Nur weil wir endlich dieses Datum, den 18. September 2007, erreichen, heißt das nicht, dass die gesamte Menschheit plötzlich miteinander Frieden schließt. Es gibt da immer noch diese ganze Transformationszeit.

Aber was wir sagen, ist, dass von sich diesem Tag an das Potential von allem ändert – die Fähigkeit schnelle Veränderungen zu machen, Veränderungen auf einfache Weise zu machen, die Fähigkeit, jede Veränderung für die Menschheit im allgemeinen zu erfinden und zu erschaffen. Ihr könnt diese Energie bereits jetzt umarmen, ihr müsst nicht warten. Aber wir sprechen darüber, dass die Dinge, dass das Bewusstsein – wir müssen hier Worte benutzen, die nicht ganz angemessen sind – aber dass das Bewusstsein an diesem Punkt immer schneller wird, dass es sich so schnell entwickelt, dass es buchstäblich von den alten Pfaden abhebt und auf eine völlig neue Art von System kommt, das überhaupt keine Wege mehr beinhaltet. Erwartet also keine großen Veränderungen am 18. September, aber erwartet das Potential, das sich alles danach ändert.

Und damit, wie wir es schon einmal gesagt haben, werden mehr und mehr Menschen nach spirituellen Antworten Ausschau halten. Sie werden nach wahren Antworten suchen, nicht nur nach Regeln oder plattem Gequatsche. Sie werden nach einem Weg suchen, um ihr Leben grundsätzlich auf neue Weise zu organisieren und zu erfahren, und das ist es, worum es bei Shaumbra geht. Ihr seid nicht hier um ihre Gurus zu sein. Ihr seid nicht hier um ihre Führer zu sein. Ihr seid hier um ein Standard zu sein, ein menschlicher Führer, um ihnen zu zeigen, dass es getan werden kann.

Ihr hattet so etwas nicht, Shaumbra. Niemand von euch hatte das. Ihr seid als erste da hindurch gegangen. Ihr hattet keine anderen Menschen, die schon da hindurch gegangen waren, die euch sagen konnten, dass es machbar ist. Ihr geht durch diesen sehr dunklen und verworrenen Urwald – geht als erste hindurch – und ihr wusstet nicht, ob das alles nur ein Haufen, wie ihr sagen würdet, Mist war. Ihr wusstet nicht, ob ihr euch hier einfach nur im Kreis dreht, und ihr wusstet nicht, welche Art von Dämonen hinter den nächsten Bäumen lauern würden. Wenn einmal die erste Gruppe durchgegangen ist, dann erschafft das tatsächlich einen Pfad. Jetzt müssen die anderen Menschen es natürlich ebenfalls selbst tun, aber zumindest wissen sie, dass es getan werden kann. Wir werden natürlich noch viel mehr über die Neue Energie sagen, aber wir danken dir jetzt für deine Arbeit und für deine Frage.

**Fragesteller: Dank dir.**

**Frage 9: (aus dem Internet, von Linda vorgelesen) Bitte lass mich wissen, warum ich mir die Erfahrung einer Beziehung kreierte habe mit einer Person, die nicht verfügbar ist und die ihre Familie nicht verlassen will?**

Tobias: Es gibt da eine Vielzahl von Antworten. Man könnte jetzt an eine Verpflichtung denken, aber auf deiner tieferen Ebene weißt du, dass es da andere Dinge gibt, die in dein Leben kommen werden, und wenn du dich sehr eng in eine Verbindlichkeit verstricken würdest, besonders mit demjenigen, von dem du hier sprichst, dann hätte dich das energetisch sehr in Anspruch genommen. Es wäre vielleicht auch wundervoll gewesen, aber es hätte dich von den anderen Leidenschaften, die du hast, abgelenkt. Du hast dir also selbst einen kleinen Geschmack davon erlaubt ohne eine komplette Mahlzeit zu verspeisen.

**Frage 10: (ein Mann am Mikro) Oh Tobias, Tobias, Tobias. (Tobias schmunzelt) Was soll ich nur bloß mit dir machen? Ich bin auf meinem geflügelten Pferd geflogen, wie du weißt, um als Helfer oder als ein Standard des Ordens des Crimson Circle hier zu sein, um dich hier an dieser Tafel zu treffen für dieses prächtige Fest, und ich habe eigentlich keine Frage, aber sie formt sich jetzt gerade.**

Tobias: Das ist ja wie eine Epidemie heute. Viele Nicht-Fragen während unserer Fragerunde.

**Fragesteller: Eine ist jetzt gerade aufgetaucht, und du weißt, dass ich ein gewaltiges Jahr hatte, im Sinne von unglaublichen Erfahrungen – Glaubenssysteme, die sich verändert haben und einige, die...**

Tobias: ...auseinander rissen?

**Fragesteller: ...auseinander rissen, und die ich habe gehen lassen, und als Ergebnis bin ich zum Beispiel im letzten Jahr nicht laufen gegangen. Ich war daran gewöhnt, jede Woche 50km zu laufen, nur um mein Gewicht in Ordnung zu halten. Ich bin jetzt nicht mehr laufen gewesen. Und ich habe praktisch kein Gewicht zugelegt. Außerdem habe ich fast 20 Jahre lang keinen Alkohol getrunken, und ich habe dieses Glaubenssystem losgelassen, dass ich ein Alkoholiker wäre, und ich habe kürzlich wieder damit angefangen, Alkohol zu trinken. Und obwohl ich für eine kleine Weile ein wenig Angst hatte, ob ich mir wirklich erlaubt hätte, dieses Glaubenssystem loszulassen oder nicht, weiß ich jetzt in der Tat, dass es jetzt sehr klar ist, dass es verschwunden ist. Und ich fand es nur interessant, das zu wissen... und nebenbei bemerkt, du weißt, dass du sehr wütend gewesen bist, als du im Gefängnis warst, wenn ich jetzt daran denke.**

Tobias: Sehr wütend.

**Fragesteller: Du warst sehr wütend, und ich erinnere mich. Zurück zu meiner Frage... Ich dachte, ich frage das hier einfach mal... ich hab mich gefragt, ob du vielleicht einen Vorschlag hättest, welches Glaubenssystem ich jetzt einfach gehen lassen sollte? (Einige Lacher)**

Tobias: Glaubenssysteme sind wirklich eine sehr brillante Sache. Sie sind brillant. Sie werden nur unbrillant, wenn sie eingeschlossen oder gefangen werden. Das passiert natürlich viel zu oft. Ein



Mensch entwickelt ein Glaubenssystem und erlaubt diesem System nicht sich zu entwickeln. Sie schließen es ein. Sie halten es gefangen, um deine Worte zu benutzen, und dann glauben sie, dass das der einzige Glaube ist.

Glaubenssysteme sind wirklich sehr kreativ. Sie inspirieren. Sie dehnen sich aus. Sie erlauben einem Menschen seine Träume zu verwirklichen und sie erlauben einem menschlichen Engel seine gesamte Reise zu erfüllen. Es gibt da nichts Falsches an Glaubenssystemen, so lange ihr ihnen erlaubt sich auszudehnen und sich zu verändern und zu fließen und sich immer wieder an neue Situationen anzupassen.

Du hattest ein sehr eingeschlossenes Glaubenssystem über das Thema ein Alkoholiker zu sein. Es wurde dir richtig eingeprengelt. Du warst hypnotisiert in dem Glauben, dass du ein Alkoholiker wärst. Die gute Nachricht war, dass es dich von der Selbst-Zerstörung in diesem Leben abgehalten hat, weil du diesen Weg gegangen bist. Die schlechte Nachricht war, dass du weiter an diesem Glaubenssystem auf sehr ängstliche Weise festgehalten hast, in der Art, dass wenn du es gehen lassen würdest, du wieder dein altes dämonisches betrunkenes Selbst werden würdest (einige Lachen). Aber das ist, wie du das gefühlt hast, und nicht unbedingt, wie ich es gefühlt habe, aber du hattest Angst davor zu deinem alten Ich zurückzukehren. Also hast du dieses Glaubenssystem sehr starr gehalten.

Offensichtlich ist es jetzt so, dass du erlaubt hast, dass sich dieses Glaubenssystem ändert und sich ausdehnt bis zu dem Punkt, dass du, wie du es nennen würdest, ein Alkoholiker warst. Du warst psychologisch süchtig nach Alkohol. Aber jetzt dehnt sich das aus und du sagst, dass es nicht länger eine Begrenzung ist, dass du dich nicht daran erinnern musst, aber dennoch hast du die wundervolle Erfahrung gemacht dich zu Übertrinken und dann herauszufinden wie es wäre, mit dem Trinken aufzuhören.

Das Glaubenssystem dehnt sich jetzt also aus und entwickelt sich, und das ist eine lustige Sache um damit zu spielen. Es ist dein Glaubenssystem. Du hast es erschaffen. Jetzt fühle es und sieh zu, wie es sich ausdehnt. Es ist du, aber es hat eine eigene Lebenskraftenergie, die es weiter bewegt. Wo wird es also als nächstes hingehen? Was wird es tun? Es ist nicht so, dass wir hier irgendetwas verneinen in bezug auf den Glauben, dass du ein Alkoholiker warst und dann ein trockener Alkoholiker wurdest – das sind zwei verschiedene Glaubenssysteme, die aufeinander geprallt sind. Aber jetzt entwickelt es sich in ein viel größeres Glaubenssystem. Und welches ist das? Es liegt an dir das zu wählen.

Es liegt an dir damit zu spielen. Es liegt an dir deine Energie hinein zu geben und zu beobachten, wie es sich entwickelt. Wenn du vielleicht die Art, wie es läuft oder sich entwickelt und ändert nicht magst, dann kannst du es immer auf eine neue Weise erschaffen. Du musst das nicht strukturieren. Du musst hier keinen Hammer und Nägel und Bretter rausholen und versuchen dieses Glaubenssystem einzuschließen und zu formen. Es ist wie eine immer wiederkehrende Ebbe und Flut, aber du kannst ihm auch die Richtung weisen. Also, du Lieber des Lichts, was möchtest du heute glauben?

**Fragesteller:** Ich glaube nicht, dass ich an irgendetwas glauben möchte. Ich möchte einfach nur völlig bewusst sein.

**Tobias:** Das ist ein guter Glaube. Glaubst du, dass du völlig bewusst sein kannst? Und dann nimmt dich dieses Glaubenssystem zu diesem fließenden Bewusstsein mit. Aber tappe hier nicht in die Falle diesen Glauben zu begrenzen, denn du kannst über dieses Bewusstsein hinausgehen, und das ist dann eine andere Reihe von Diskussionen.

**Fragesteller:** Okay. Ich danke dir wirklich sehr dafür - und ich werde darauf trinken! (Lachen und Applaus)

**Linda:** Letzte Frage.

**Frage 11: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Ich wünsche mir zu verstehen und zu wissen, was der Unterschied ist zwischen der Selbstkontrolle, von der in den Oslo-Sessions die Rede ist, und der Standard-Technik?**

**Tobias:** Menschen tendieren dazu sich selbst auf viele Weisen zu kontrollieren, das bezieht sich auch auf die Frage und die Diskussion, die wir hier gerade hatten. Sie nehmen ein Glaubenssystem an und dann kontrollieren sie es. Sie begrenzen es und ersticken es dieses Glaubenssystem oder dieses Potential der Schöpfung. Sie ersticken es und sie begrenzen es, und daher begrenzen sie ihre eigenen Erfahrungen im Leben.

Sobald ihr die Kontrolle eurer Glaubensmuster oder eurer Energien oder Schöpfungen los lasst, dann dehnen sie sich auf solche Weise aus, die ihr euch jetzt gerade noch nicht einmal vorstellen könnt. Wenn ihr die Kontrollen gehen lasst, wenn ihr dieses geflügelte Pferd wirklich aufsteigen lasst, dann wird es Dinge erschaffen, die so unglaublich anders für euch sein werden in eurem Leben.

Es wird die Fähigkeit zum Heilen erschaffen - auch obwohl es einige gibt, die nicht glauben, dass man das tun kann. Na gut, dann kann man das eben nicht, aber wenn ihr glaubt, dass der Standard einer reinen verjüngten gesunden Zelle zu allen anderen Zellen in eurem Körper eine Botschaft ausstrahlen kann, eine Kommunikation, also buchstäblich ein elektromagnetisches Signal zu all den anderen ungesunden, unbalancierten Zellen senden kann, dann ist das möglich. Wenn ihr die Kontrollen und die Begrenzungen wegnehmt, wird an diesem Punkt alles möglich.

Wenn ihr das tut, dann werdet ihr die ermächtigten Menschen, die die Fähigkeit haben, sich selbst zu heilen und in Fülle und Freude zu leben, dann wird das der Standard für all die anderen, für all die anderen Menschen sein. Und das ist es, warum es in der Essenz der ganzen Lehren von Shaumbra geht.

Wir sagen also zu euch allen, so wie wir es vorhin zu Luke gesagt haben, dass Glaubenssysteme – dass es nichts Schlechtes an Glaubenssystemen gibt. Ihr seid ein Schöpferwesen, das ein Glaubenssystem oder ein Energiekonzept benutzt um eure Schöpfungen zu erfahren. Nur dann, wenn ihr euren Glauben kontrolliert oder begrenzt, dann kontrolliert und begrenzt ihr euer Schöpfer-Selbst. Nehmt die Kontrollen weg. Geht raus und seid verrückt, und ohne diese totalen Zusammenbruch zu haben, wie Kuthumi ihn hatte. Lasst die Kontrollen los, die ihr in eurem Körper habt, und in eurem Verstand, und beginnt etwas völlig anderes zu erfahren.

Und damit, liebe Shaumbra, wünschen wir euch das Allerbeste für die Feiertage. Keine Hausaufgaben, keine Hausaufgaben dieses Mal. Wir bitten euch einfach nur, das Leben zu genießen und zu erfahren.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 6**  
**06. Januar 2007**

## Neue Ära, Neue Energie, Neuer Weg

Übersetzt von Matthias

Ich bin, ja ich bin!

Großartig, weise, unvergleichlich, brillant, heilig... und, wie ihr wahrscheinlich schon vermutet habt: nicht Tobias! (Lachen im Publikum) ICH BIN Adamus St. Germain – und ihr seid es nicht. (schmunzelt, Publikum lacht)

Willkommen im Neuen Jahr, Shaumbra. Wenn ihr einen solchen Punkt erreicht habt, dass ihr über euch auf dieselbe Weise sprechen könnt, wie ich über mich spreche, dann wäre das wahrhaftig eine Zeit der Erleuchtung. Wenn ihr euch nicht unbehaglich dabei fühlen würdet, wenn ihr eure eigene Großartigkeit wirklich und wahrhaftig in Besitz nehmen würdet, genauso wie ich meine großartige Herrlichkeit in Besitz genommen habe, dann würdet ihr entdecken, dass das nichts „Egoistisches“ ist – es IST einfach.

Ihr werdet herausfinden, dass das nichts ist, dessen man sich schämen und vor dem man sich verstecken müsste, und dass es keine Notwendigkeit dafür gibt, dieses leidende, demütige Schauspiel aufzuführen. Du kannst der ganzen Welt verkünden, dass DU großartig bist.

Und der Gedanke schießt euch durch den Kopf, wie schockierend das wohl für eure Familie und eure Arbeitskollegen wäre, wenn ihr zu ihnen gehen und sagen würdet: „Ich bin hier! Ich bin großartig! Ich bin der ich bin! Ich bin prachttvoll, ich bin heilig, ich bin erhaben, und ich bin souverän – und ihr seid es nicht!“ (St. Germain amüsiert, Lachen im Publikum)

Aber vielleicht sind wir nun an diesem Punkt angelangt, Shaumbra, vielleicht ist es nun an der Zeit, den alten Pfad zu verlassen, und den neuen zu betreten. Es schenkt mir große Befriedigung, meine Großartigkeit zu verkünden, warum könnt ihr die eure nicht ebenso verkünden?

Ihr habt Angst davor, was die anderen vielleicht sagen würden? Vielleicht bringt es einfach nur etwas Energie in Bewegung. Vielleicht wird es ein paar spezielle Themen an die Oberfläche holen, vielleicht verursacht es ein paar energetische Kollisionen – aber vielleicht ist es auch einfach an der Zeit, den alten Weg zu verlassen, und den neuen zu betreten. Vielleicht ist es an der Zeit, dass ihr euch selbst auf genau diese Weise in Besitz nehmt, so dass ihr euch nicht mehr schämt, zu sagen: „Ich bin unbeschreiblich brillant und gut aussehend... (Publikum amüsiert) ...ich bin kreativ und imaginativ, mehr als alle anderen!“

Seht ihr, das löst ein paar Reaktionen aus. Ihr kauert euch plötzlich auf eurem Stuhl ein bisschen zusammen. „St. Germain, ich möchte nicht, dass heute an mir herumgestichelt wird, ich möchte

nicht, dass meine Makel und Fehler an die Oberfläche geholt werden...“ Oh – genau das werde ich heute tun! (Publikum amüsiert) Das werde ich tun. In der Tat! (Publikum lacht). So.

Wir beginnen nun ein neues Jahr – aber noch viel mehr als ein neues Jahr beginnen wir gerade eine neue Ära. Nun, es gibt keinen spezifischen oder ganz speziellen Zeitpunkt, an dem diese Ära ihren Anfang nimmt, so dass man sagen könnte: „Heute beginnt sie.“ Sie befindet sich seit tausenden von Jahren in ihrer Evolution, in ihrem Prozess der Entwicklung. Erinnerst ihr euch? Erinnerst ihr euch, wie ihr vor 2.000 Jahren dabei geholfen habt, genau das zur Erde zu bringen? Und seitdem hat es sich die ganze Zeit über weiter entwickelt und ausgedehnt.

Und nun entfaltet sie sich gerade, diese neue Ära. Ich werde sie die „Ära des Bewusstseins“ taufen. Wir gehen nun über die „Christos-Ära“ hinaus, welches die Zeit war, in der die göttliche Saat eingebracht wurde, die Zeit, in der der Geburtsvorgang seinen Anfang nahm, durch den der menschliche Aspekt von dir sich mit den anderen Aspekten von dir integrierte.

Wir begeben uns nun also in den Abschnitt des bewussten Erkennens und Verstehens dieser Integration. Es ist die Realisation, dass du in der Tat Gott bist. Du bist Auch-Gott, und du bist Gott. Es gibt keinen Bedarf mehr dafür, zwischen dem „demütigen Menschen“, der hier auf dem Stuhl sitzt, und der prachtvollen Großartigkeit von allem, das du bist, zu unterscheiden. Dem Teil von dir, der Gott IST.

Oh, lasst endlich die alten Konzepte von Gott los, wenn ihr wirklich verstehen möchtet, wer ihr seid. Tobias hat darüber schon ausführlich gesprochen. Es geht darum, dieses Bild loszulassen, dass Gott ein „Mann“ sei, der allmächtig und allwissend ist. Ich muss euch sagen, dass Gott bestimmt nicht alles weiß. Und Gott möchte auch gar nicht alles wissen. (Publikum amüsiert) Lasst dieses Bild von Gott als einem „richtenden Wesen“ los. Das Bild eines Gottes, der nur einigen seiner Leute spezielle Gefälligkeiten erweist.

Das ist nicht im geringsten Gott. Wir haben es zuvor bereits gesagt – das ist der Energie-Virus. Das ist verkrüppeltes, kleingehaltenes und verfaulendes menschliches Bewusstsein! Und das habt ihr angebetet, dem habt ihr euer Geld gegeben. Ihr gebt der Kirche eure Beiträge, und schaut euch an, was sie unterstützen – diese heimtückische Energie, die die eigentliche Grundlage eines göttlichen Menschen zerstört.

Wir bewegen uns nun also in eine neue Ära hinein – lasst sie uns einfach in diesem Augenblick beginnen. Es ist eine Ära des bewussten Erkennens, wer du bist. Du hältst diesen göttlichen Aspekt deiner selbst nicht länger fern von dir, in irgendeiner anderen Dimension oder an irgendeinem anderen Ort. Du bringst ihn herein, du lädst ihn in diesen Raum ein, hier und jetzt. Aber ohne all die alten Ansichten darüber, was das genau zu bedeuten hat.

Einige von euch glauben, dass ihr plötzlich „hellsichtig“ werden würdet, wenn eure Göttlichkeit hereinkommt. Dass ihr plötzlich in der Lage seid, so wie ich, Steine in Gold zu verwandeln. Und dass ihr plötzlich alles wissen würdet, und dass jeder dich plötzlich anbetet und verehrt und dich auf einen Sockel stellt.

Das ist ein sehr altes Konzept von Göttlichkeit. Es ist das Konzept, dass Göttlichkeit alles ist und alles tun kann. Ihr könnt das genauso gut auch gleich verabschieden. Göttlichkeit ist etwas, das man nicht beschreiben kann. Etwas unendlich Persönliches. Es ist jenseits von allem, was ihr euch in eurem alten Bewusstsein hätten vorstellen können.

Göttlichkeit ist etwas Zartes und Feines – und doch ist sie dauerhaft und beständig. Göttlichkeit ist sanft – und sie kann Berge versetzen. Göttlichkeit ist weise, jenseits einer Weisheit, die der Verstand je besitzen könnte. Und doch versteht Göttlichkeit nichts von eurer intellektuellen Seite. Euer Intellekt ist ihr vollkommen egal. Sie möchte gar nichts darüber wissen. Ihr größter Feind war der Verstand. Die größte Blockade für die gerade hereinkommende Göttlichkeit war euer Nachdenken und eure Logik – in bezug auf das Leben.

Nachdenken und Logik haben durchaus ihren Platz in eurer dreidimensionalen Realität, sie sind zum Beispiel da am richtigen Ort, wo es darum geht, technische Geräte zu bedienen, eure Computer zu

benutzen, eure Software. Aber sie sind dann nicht am richtigen Ort, wenn es darum geht, die Tiefe und die Natur eurer Seele zu erfassen. Sie können das nicht. Sie können das nicht.

Wir bewegen uns nun in dieser neuen Ära über all das hinaus – in der Ära des Bewusstseins. Sie beginnt jetzt, jetzt in diesem Moment.

Dies wird ein ganz besonderes und erstaunliches Jahr werden – es ist das Jahr des Quantensprungs. Es sind nun noch neun Monate bis zu diesem Datum, dieses Datum, das numerologische Bedeutung hat, astrologische Bedeutung, aber mehr als alles andere: Bedeutung in bezug auf das Bewusstsein.

Wir werden heute mit euch über dieses Jahr sprechen, über die Veränderungen, die ihr in diesem Jahr erwarten könnt, in bezug darauf wer ihr seid. Lasst mich nun erst einmal kurz diese Nachricht an euch weitergeben: Tobias ist heute unterwegs, er besucht gerade seine körperliche Hülle, hm. Wie er euch bereits mitgeteilt hat, gibt es da bereits einen biologischen Körper, der schon geboren ist, und der darauf wartet, dass sein Spirit in ihn einzieht. Ein Teil seines Spirit ist natürlich bereits da. Aber der größte Teil seines Spirit wartet noch damit, hereinzukommen, so dass er weiterhin von der anderen Seite aus mit euch allen arbeiten kann, so dass er euch weiterhin unterstützen und ermutigen kann, was eure Projekte und eure Schöpfungen betrifft.

Immer mal wieder müssen selbst die Engelwesen, selbst die großartigen und mächtigen Engelwesen – wie ich zum Beispiel – wir müssen uns immer mal wieder eine Zeitlang von der Erde fernhalten. Die Energien sind schwer, und sie sind sehr ermüdend, und selbst wenn du ein erhabenes Wesen bist, ist es schwer, die Energien die ganze Zeit über in der Nähe der Erde zu halten.

Wisst ihr, genauso wie es in bezug auf die physischen Dimensionen die Kraft der Gravitation gibt – wenn ihr etwas fallen lasst, dann fällt es zu Boden, das ist das Prinzip der Gravitation – gibt es auch eine „spirituelle Gravitation“. Je näher man dem menschlichen Bewusstsein kommt, desto dichter und stärker wird alles. Es zieht Energie zu sich herein. Es saugt Energie zu sich herein, fast so wie ein schwarzes Loch zum Beispiel Energie aus dem Kosmos zu sich hereinsaugt.

Und genau das tut auch das menschliche Bewusstsein. Es tut es mit euch jeden Tag, aber ihr seid so sehr daran gewöhnt, dass ihr noch nicht einmal bemerkt, dass diese Bewusstseins-Gravitation euch einfach weiter und weiter zu sich hereinsaugt. Es möchte dich zu einem Teil von sich selbst machen. Es möchte, dass du dich an es anpasst.

Ihr lernt gerade, aus diesen Dingen auszubrechen. Ihr lernt, souverän zu sein, und doch – wie ihr entdeckt habt – gibt es da einige bestimmte Themen, im Zusammenhang damit, sich von alledem zu lösen.

Nun Shaumbra, wir sind also immer mal wieder müde und ausgelaugt davon, dass wir uns in der Nähe der Erde aufhalten. Die Erde kann diesen Effekt haben, sie kann die Energie aus uns herausziehen. Tobias hat sich also diese kurze Auszeit genommen, er wird in weniger als einer Woche zurückkehren, um mit euch über zwei sehr wichtige Themen zu sprechen. Zum einen über das Thema „Business in der Neuen Energie“. Das ist ein wichtiges Thema, denn Business, Wirtschaft, ist die neue Regierung der Erde. Business wird auch zur neuen Religion der Welt werden.

Nun, wir sprechen hier nicht einfach nur über Geld. Wir sprechen über Business im Sinne der Übertragung und Übermittlung von Energie. Im Sinne eines Ein- und Ausfließens von Energien, im Sinne der Beziehungen zwischen Menschen – und, was am wichtigsten ist, zwischen Ländern. Wir sprechen hier über die Fähigkeit, zu imaginieren, zu erschaffen und zu manifestieren. Das ist es, worum es bei dieser Energie eigentlich geht, die „Business“ zugrunde liegt. Viele von euch werden sich dieses Jahr dort hineinbegeben – entweder zum ersten Mal oder auf eine neue und andere Weise als zuvor. Tobias wird zu euch darüber sprechen, wie die Energien von Business sich in dieser neuen Ära, in der wir uns nun befinden, wandeln werden.

Er wird außerdem auch über geistige Gesundheit sprechen – genau genommen eher über geistige Unbalance. Was sind die Gründe dafür? Warum gibt es Menschen, die schizophran sind? Multiple

Persönlichkeiten, oder Menschen die geistig zurückgeblieben sind? Was ist die zugrunde liegende Energie von alldem? Ist es etwas karmisches? Ist die Umwelt der Auslöser dafür? Kommt es aus dem eigenen Selbst oder aus dem Außen? Wir werden bald darüber sprechen. (St. Germain spricht hier über die Themen der beiden kommenden Tobias-Sonderchannel, Anm. d. Übers.)

Und unser lieber Freund Kuthumi kam letzten Monat hier herein, um eine Aussage zu machen, die wahrscheinlich viel grundlegender und prophetischer ist, als vielen von euch klar ist: Philosophie ist tot. Philosophie hat einen sehr alten und staubigen Hintergrund. Sie war verantwortlich für ein paar sehr interessante Entwicklungen des menschlichen Bewusstseins, aber auch für ein paar sehr verzerrte Glaubensvorstellungen. Glaubensvorstellungen, auf die Menschen aufgesprungen sind und an denen sie sich festgehalten haben.

Und wie ihr bereits gehört habt: Wenn ein Mensch eine Glaubensvorstellung für sich annimmt und akzeptiert, dann manifestiert er diese. Oft geschieht das auf unbewusste, gelegentlich auch auf bewusste Weise. Aber was du bist, die Welt um dich herum, deine Realität, das alles ist das Resultat deiner Glaubenssysteme, und wie du sie aufgebaut hast.

Nun, wir sagen hier nicht, dass ihr ohne jede Glaubensvorstellung sein solltet – das ist beinahe unmöglich. Bis zu einem gewissen Punkt, aber das ist ein ganz anderes Thema. Aber an was wählst du zu glauben? Wählst du, an das Gute in den Menschen zu glauben, oder an ihre dunkle Seite? Wählst du, an Verschwörungen zu glauben, dass jeder dort draußen gegen dich ist? Nun, das sind sie. (Lachen im Publikum) Das sind sie. Wünsche es dir also, und die Welt wird sich gegen dich verschwören. Du glaubst, dass du ein Opfer bist, das keine eigene Macht hat? Dann soll und wird es auch Wahrheit werden.

Seht ihr, so großartig seid ihr. Ihr seid solche Meister der Energien, dass ihr alles erschaffen könnt. Ihr erschafft diese Illusion, einfach nur ein Mensch zu sein. Ihr erschafft die Illusion, dass ihr nicht wisst, was genau der Tod ist. Ihr tut so – während ihr hier sitzt, während ihr hier zuhört – dass ihr euch nicht an eure vergangenen Leben erinnern würdet. Und deshalb tut ihr es auch nicht.

Glaubenssysteme erschaffen alles. Glaubenssysteme – einige von ihnen können mehr in der Wahrheit oder in einer Übereinstimmung sein, als andere. Einige können näher an der wahrhaftigen Leidenschaft deiner Seele liegen, an deiner Seelen-Energie.

Jedesmal wenn ihr ein Glaubenssystem annehmt oder für euch selbst erschafft, dann ist das wie eine Fabrik. Ihr gebt einfach Energie dort hinein, ihr habt das Bedienungshandbuch für eure kleine Bewusstseinsfabrik vor euch, und dann beginnt ihr, euer Produkt herzustellen, oder eure Realität. Glaubenssysteme sind alles.

Einige von euch kämpfen mit Glaubenssystemen. Ihr versucht zum Beispiel, sie innerhalb eures Verstandes zu erschaffen – aber ihr spielt dann einfach nur mit euch selbst, innerhalb eures Verstandes. Denn: Ein Glaubenssystem ist was du fühlst, nicht was du denkst.

Ihr geht zum Beispiel hin und sagt: „Oh, ich glaube daran, in Fülle zu leben!“ Und doch fühlst du dich nicht in der Fülle. Du hast das Gefühl, dass die Welt nur von ein paar wenigen kontrolliert wird – was auch der Fall ist – die nichts an andere abgeben – was sie auch nicht tun. (Publikum amüsiert) Aber du vergisst, zu glauben und zu fühlen, dass du dieses Spiel gar nicht mit ihnen zu spielen brauchst! Du kannst dein eigenes Spiel erschaffen.

Nun. Glaubenssysteme sind alles, Shaumbra. Und Kuthumi kam herein, um über dieses Konzept zu sprechen, dass Philosophie tot ist. Das Spielen im Verstand, der Versuch zu analysieren und alles mit dem Verstand herauszufinden. Der Versuch, ein paar nette kleine Worte zu sagen, um dem etwas Sinn zu verleihen, das im Grunde nichts weiter ist, als Glaubenssysteme. Es ist an der Zeit, sich dessen zu entledigen. Es ist an der Zeit, das loszulassen. Es ist an der Zeit, zu leben und zu erfahren.

Es ist an der Zeit, dich in das hineinzubegeben, was du wählst, hinein in deine Leidenschaft, anstatt in all die Barrieren und in die Dinge, die dich zurückhalten.

Kuthumi – der wundervolle Kuthumi. Seine Energie wird während dieses ganzen Jahres sehr präsent bleiben. Er wird jemand sein, der dich inspiriert. Er ist so gut darin, viel besser als ich. Ich spiele eine andere Rolle bei Shaumbra, ich werde es gleich erläutern.

Ihr werdet dieses Jahr dazu angehalten werden – vielleicht auch herausgefordert – Dinge zu tun. Und wie ihr bereits vorhin in den Diskussionen gehört habt, von den Shaumbra, die gerade mit ihren Unternehmungen beginnen: Es gibt Hindernisse auf eurem Weg, es gibt Themen, die an die Oberfläche kommen. Kuthumi wird da sein und euch inspirieren. Er wird euer Begleiter sein, euer Trainer... er wird euch motivieren. Er wird euch helfen, inspirierende Energie hereinzubringen. Diese Energie ist nebenbei bemerkt auch jetzt schon überall um euch herum, ihr wählt einfach nur, sie nicht zu fühlen oder zu integrieren.

Kuthumi wird dieses Jahr bei Shaumbra eine etwas aktivere Rolle einnehmen. Er hat sich eine Zeit lang in den anderen Regionen bewegt, in den anderen Dimensionen, den größten Teil dieses letzten Jahres. Er hat geholfen, Dinge auszubalancieren, die mit euren spirituellen Familien zu tun haben, mit Essenzen eurer selbst aus tiefer Vergangenheit. Er hat geholfen, ein paar neue Brücken und Verbindungen zu erschaffen, damit die Energien sich nun wieder öffnen und wieder fließen können. Sowohl in eurer Realität hier, als auch in den anderen Realitäten, derer ihr euch im Moment noch nicht bewusst seid. Aber nun, wo seine Arbeit dort erledigt ist, wo diese Leitungen wieder geöffnet sind, um den Fluss eures – wie ihr es nennen würdet – Wahren Selbst in diese Realität hinein wieder zu ermöglichen, wird er für euch da sein, um euch zu inspirieren. Er wird eng mit euch zusammenarbeiten. Er wird das auf so viele verschiedene Weisen tun. Er wird euch helfen, eure Kreativität anzufachen, er wird euch helfen, eure Vision zu erschaffen und zu materialisieren. Er wird euch helfen, ein umfassenderes Bild darüber zu erlangen, wie ihr selbst funktioniert, und wie alle Dinge wirklich funktionieren.

Kwan Yin. Kwan Yin war sehr ruhig gewesen – manchmal auch nicht so ruhig – sie hat sich zumeist ruhig im Hintergrund gehalten. Kwan Yin stand die ganze Zeit über für das Mitgefühl, Kwan Yin stand für die Energie von Isis. Für den femininen Aspekt. Nun, wenn ihr euch nun erlaubt, das Feminine und das Maskuline zu sein, die sich wieder verbunden haben, werdet ihr auch entdecken, dass sich ihre Energie in diesem Jahr wandeln und verändern wird. Sie wird über das Mitgefühl hinausgehen. Mitgefühl bedeutet natürlich vollkommene Akzeptanz und vollkommenes Ehren. Kwan Yin hat mit euch und mit dem Crimson Council gearbeitet, um euch zu helfen, die Bedeutung von Mitgefühl zu verstehen. Kannst du alles in bezug auf dich selbst voller Mitgefühl akzeptieren und annehmen? Anstatt zu versuchen, es abzulehnen? Anstatt zu versuchen, es zu begraben? Anstatt zu versuchen, es zu verneinen?

Kannst du alles in bezug auf dich selbst annehmen – und alles in bezug auf die Welt um dich herum? Kannst du es annehmen, dass es da Volksstämme und Länder gibt, die wählen, Krieg zu führen? Kannst du es annehmen, dass es Menschen gibt, die wählen in einer Schlacht zu sterben? Kannst du es annehmen, dass es Menschen gibt, die wählen in Armut zu leben? Ja, das tun sie. Ja, das tun sie. Dieses Mitgefühl ist die vollkommene Annahme von allem, was ist. Kwan Yin wird nun in diesem neuen Jahr, in dieser neuen Ära des Bewusstseins, mit euch arbeiten, auf dieser Grundlage des Mitgefühls – aber sie sagt jetzt zu euch: „Und was tun wir jetzt? Nun, wo ihr euer Selbst angenommen habt, heilig, vollständig, nun, wo ihr für jeden anderen Menschen Mitgefühl habt und deren Weg ehrt, ihre Entscheidungen ehrt – was fangt ihr nun damit an?“

Nun, wo ihr diese Grundlage von balancierter Energie habt, Mitgefühl mit euch selbst: Was werdet ihr nun tun? Was ist euer nächster Schritt, Schöpfer? Was wählst du?“ Und ihr werdet während dieses ganzen Jahres das Lied von Kwan Yin hören. „Und nun? Wohin möchtest du gehen? Auf welchem Weg möchtest du dorthin gelangen? Und was wirst du dort tun, wenn du angekommen bist?“

Diese Energien sind also da, die Energien von Kwan Yin und Kuthumi, und natürlich von unserem geschätzten Tobias, der damit fortfahren wird, neue Türen zu öffnen, mit euch gemeinsam, und gelegentlich auch für euch. Der geschätzte Tobias, mit dieser großväterlichen, weisen und liebevollen Energie. Und doch hilft Tobias, mehr Türen des Bewusstseins aufzubrechen, als jedes andere Wesen, dem ich bisher begegnet bin. Er wirft das Beten hinaus. Er wirft die Meditation hinaus. Er wirft all die unsinnigen Dinge hinaus, all diese Dinge, die aufgrund von sehr alter Energie und sehr alten Glaubenssystemen geschaffen wurden.

Wer sonst könnte an Wesak (buddhistisches Fest, Buddhas Geburtstag und Erleuchtungstag, Anm. d. Übers.) in einen buddhistischen Tempel hineinspazieren, und verkünden: „Meditation ist Vergangenheit. Wir hatten genug davon!“ Niemand außer Tobias kann so etwas tun, und er sagt das auf eine so liebevolle und bezaubernde Weise... vielleicht sollte ich ein paar Stunden bei ihm nehmen. (Lachen) Und Menschen nehmen es einfach an und verstehen es. Es wird also ein recht interessantes Jahr werden.

Lasst uns dieses Jahr beginnen, in dem wir einen gemeinsamen Atemzug nehmen. Nicht nur dieses Jahr, sondern diese Ära. Manchmal ist es für euch schwer, euch dessen bewusst zu sein, dass wir uns in eine neue Ära hineinbewegen. Seht ihr: Zeit, Bewusstsein, sie alle sind wie ein sanfter Fluss. Und die Wellen des Flusses und die tieferen Strömungen unter der Oberfläche fließen einfach durcheinander hindurch und übereinander hinweg. So sanft, dass dieser wunderschöne Fluss alles ist, was ihr seht. Und doch passieren hier gerade enorme Veränderungen und energetische Bewegungen. Genau das geschieht gerade. Genau das geschieht gerade.

Lasst uns also gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen, während wir dieses neue Jahr beginnen. Und diese neue Ära der Menschheit. Und erlaubt mir nun einfach, bei euch zu sein, und euch als eine Gruppe von Shaumbra einzuladen, das Bewusstsein dieses Momentes hier auszudehnen. Erlaubt mir, euch zu einem Ort mitzunehmen, den ich sehr oft besuche. Er hat keinen Namen, er hat keine Identität, die zu menschlichen Begriffen in irgendeiner Beziehung stehen würde. Nennt ihn einfach die „anderen Dimensionen“. Nennt ihn den „besonderen Ort“.

Ich nenne ihn zuweilen sogar den „Gipfel der Engel“. Denn wenn ich in diesem Bewusstsein bin, kann ich eine umfassendere Perspektive haben, es erlaubt mir einen weiteren Ausblick. Es ist dann beinahe so, als wenn ich auf einem Berggipfel stehen und meinen Blick über das Land schweifen lassen würde, über die Dörfer.

Manchmal erhältst du durch ein erweitertes Bewusstsein und eine erweiterte Perspektive eine ganz andere Sichtweise darauf, wer du bist und welche Dinge gerade in deinem Leben vor sich gehen. Wenn ihr also zustimmt, wenn ihr bereit seid, dann lasst uns diese Energie hier öffnen und uns ausdehnen. Zwingt die Energie nicht mittels eures Verstandes, nebenbei bemerkt. Alles was das bewirken wird ist, es zu stoppen oder zu behindern. Ihr lasst diese Energie einfach fließen.

Wir wissen, wie man mit den Energien hier auf unserer Seite arbeiten kann, mit den nicht-physischen Energien. Nehmt einen tiefen Atemzug, und begleitet mich, während wir nun die Energien aus diesem Moment des Jetzt hinaus ausdehnen – hindurch durch die Dimensionen, hin zu diesem Ort, den ich „Gipfel der Engel“ nennen möchte. Ihr verlasst nicht euren Körper um dort hin zu gelangen, das braucht ihr nicht. Ihr könnt in eurer Realität bleiben, weitet euch einfach aus, hin zu dieser neuen und anderen Energie.

Diese Energie des „Gipfels der Engel“ gewährt euch eine viel umfassendere Perspektive in bezug darauf, was in eurem Leben vor sich geht. Manchmal tendiert ihr dazu, sehr auf euch selbst bezogen zu sein. Wir sprechen hier nicht darüber, dass ihr euch um euch kümmert, wie über das Selbstbezogen-Sein im Sinne davon, dass ihr euch ununterbrochen Sorgen macht, dass ihr die ganze Zeit über versucht, vom Verstand her einen Sinn in allem zu finden, dass ihr fortwährend analysiert. Ihr vertieft euch in das Leiden, ihr haltet euch fortwährend in sehr schwierigen und dichten Energien auf, ihr versinkt in Selbstmitleid.

Es geht hier nicht darum, selbstbezogen zu sein, es geht darum, sich liebevoll um sich selbst zu kümmern. Seht ihr, ihr lasst hier die Grenzen oft verschwimmen. Ihr werdet sehr selbstbezogen, und dann vergesst ihr in der Tat, euch wirklich um euch selbst zu kümmern.

Ihr habt gewählt, jetzt in diesem Augenblick auf der Erde zu sein, ihr habt gewählt, jetzt in dieser Zeit hier zu sein, während dieser Evolution der Zeitalter der Erde – ihr müsst euch liebevoll um euch selbst kümmern, in jeder Hinsicht! Seid gut zu eurem Körper, kümmert euch um eure materiellen Bedürfnisse, achtet euer Bedürfnis nach Liebe – Liebe aus eurem eigenen Inneren und Liebe von anderen Menschen.



Im Sinne dieser heutigen Diskussion also, lasst eure Energie sich einfach ausweiten, hin zu dieser anderen Perspektive.

Manchmal verfangt ihr euch in den Energien, und es ist dann sehr, sehr schwierig, wieder freizukommen. Nun, hier in dieser Energie – und noch einmal: Der Verstand hat auch seine Berechtigung und Aufgabe, aber wir gehen darüber hinaus. Wir begeben uns in eine andere Art von Bewusstsein oder Gewahrsein. Wir öffnen uns für Dinge, die ihr seit einer langen, langen Zeit nicht mehr gefühlt oder erfahren habt. Eine andere Art, an die Dinge heranzugehen, ein neuer Weg. Und das ist auch der Titel unseres heutigen Gespräches: Eine neue Energie, ein neuer Weg.

Menschen – ihr, und Menschen im Allgemeinen – neigen dazu, sehr stark innerhalb von alten Mustern zu leben. Und sie wiederholen diese Muster, immer und immer wieder. Denn sie sind so sehr auf diese alten Themen fokussiert – und manchmal so selbstbezogen – dass sie es einfach nicht besser wissen. Sie wiederholen es einfach immer und immer wieder.

Sie halten nie einfach mal inne um sich zu fragen: „Gibt es da vielleicht einen anderen Weg? Gibt es einen neuen Weg? Nicht einfach nur ein weiterer neuer Trick aus dem Zauberhut, sondern wirklich ein neuer Weg?“ Und die Antwort darauf lautet ganz nachdrücklich: „Ja!“

Ich erzähle gelegentlich die Geschichte, wie ich in einem Kristall eingeschlossen war, vor 100.000 Jahren. Ich habe innerhalb der traditionellen oder alten Wege gesucht, bei meinen Versuchen, aus diesem Kristall auszubrechen. Ich habe in meinem „Zauberkoffer“ nach irgendeinem Trick gesucht. Ich habe alles ausprobiert: Rohe Gewalt, intellektuelle oder mentale Gewalt, Wünsche – ich habe viel gebetet, in diesem Kristall, viel gebetet! Nichts von alledem hat funktioniert, denn es waren die alten Werkzeuge und die alten Tricks. Ich kam erst dann aus diesem Kristall, als ich vollkommen aus dem herausging, von dem ich dachte, dass es mein Selbst sei, um nach einer neuen Antwort Ausschau zu halten. Diese Antwort kam nicht von Gott, Gott war ich ziemlich egal, dort in meinem Kristall. Sie kam auch nicht von einem anderen Menschen. Sie kam auch von sonst nirgendwo. Und sie kam mit Sicherheit nicht aus meiner alten Trickkiste. Ich werde gleich noch weiter darauf eingehen.

Aber lasst uns nun erst einmal über dieses Jahr sprechen, dieses Jahr, welches ihr „2007“ nennt. Es ist ein „Jahr der 9“. (Die Quersumme von 2007 ist 9, Anm. d. Übers.) Nicht dass ihr von den Energien der Numerologie abhängig wärt, oder von Astrologie und all diesen Dingen. Aber sie haben einen Einfluss. Sie senden eine kleine Botschaft aus.

Ein Jahr der 9 – Vollendung. Es gibt auch außerhalb – das ist ein bisschen schwierig zu erklären – es gibt auch außerhalb eurer dreidimensionalen Realität „Zahlen“, die hier ins Spiel kommen. Es sind Zahlen, mathematische Zusammenhänge, die in genau jener Zeit zueinanderfinden. Zusätzlich dazu, dass es sich um ein „Jahr der 9“ handelt, gibt es noch viele weitere Ereignisse der kosmischen Mathematik, die hier stattfinden. Es ist so etwas wie eine Struktur, ein Gewebe von Energie, die es im Moment so angemessen macht, dass ihr euch auf eure nächste Ebene bewegt.

Ein „Jahr der 9“ – das Jahr des Quantensprungs. Ein Jahr, in dem alles sich in einem so enormen Maß beschleunigt - im Zusammenhang mit der Technologie, mit der Bewegung von Energie, sogar mit Bewusstsein. Alles beschleunigt sich enorm, auf eurer Erde. Und das muss Auswirkungen haben. Dinge müssen sich einfach verändern.

Veränderungen sind die Art und Weise, auf die Energie funktioniert. Die Energie macht einen Quantensprung. Und das hat letztendlich Auswirkungen auf das Bewusstsein, was sich dann auf Schöpfungen auswirkt, und letztendlich auch auf neue Erfindungen, neue Entdeckungen auf der Erde.

Aber dieser Prozess, und insbesondere dann, wenn ihr ein „Jahr der 9“ erreicht, eine Zahl der Vollendung, hat auch eine Art von Großereinemachen zur Folge. Wir schauen also aus unserer Perspektive hier vom „Gipfel der Engel“ hinaus, wir blicken über die Welt, wir blicken auf das Bewusstsein und auf die Menschheit. Und was sehen wir? Wir sehen zunächst einmal, dass die meisten Menschen sich überhaupt nicht gewahr sind, was gerade vor sich geht. Sie überleben einfach nur. Sie sind so sehr mit sich selbst beschäftigt, sie sind so tief in ihrem eigenen Opfern und in ihren Begrenzungen versunken, dass sie noch nicht einmal bemerken, was gerade geschieht.

Einige von ihnen fühlen bestimmte Dinge, sie bekommen Ahnungen, sie wissen, dass sich gerade Veränderungen ereignen. Aber was dann im Allgemeinen passiert ist, dass sie das als ein „schlechtes Zeichen“ ansehen. Seht ihr. Wenn Menschen etwas fühlen – dann sehen sie das als ein böses Omen an. Sie versuchen, sich diesem Gefühl zu widersetzen. Oft werden Gefühle zuerst als etwas Negatives wahrgenommen. Sie fühlen sich vielleicht unter Stress, und einige der Glaubenssysteme besagen, dass wenn ein Mensch etwas fühlt, dass das dann mit „Dunkelheit“ gleichzusetzen ist, oder mit irgendeiner Energie aus dem Außen. Denn sie wurden darauf trainiert und programmiert, nicht zu fühlen. Und dann versuchen sie, dieses Gefühl zu unterdrücken.

Wir sitzen hier nun also auf dem „Gipfel der Engel“ und blicken hinaus auf die Menschheit. Die meisten Menschen sind sich alldem noch nicht einmal gewahr, was vor sich geht. Das ist in Ordnung, wir ehren sie dafür – aber wir haben hier eine Gruppe, sie nennt sich Shaumbra, und sie bat vor langer Zeit um etwas anderes. Es verlangte sie nach mehr. Sie wollten die „Frucht der Rose“ wieder entdecken, in ihrem eigenen Inneren. Sie baten um diese Zeit der Veränderung.

All diese Dynamiken kommen also gerade zusammen. Neue Energie kommt gerade zum ersten Mal auf die Erde, und sie steht jenen zur Verfügung, die sie nutzen möchten. Es gibt außerdem viele, viele alte Glaubenssysteme, im Bereich der Religionen, bei den Regierungen, in bezug auf die Beziehung zu Gott, in all diesen Dingen.

Wir sitzen hier oben auf dem „Gipfel der Engel, wir blicken nach unten, und wir sagen: 2007 ist das Jahr der Kollision. Es ist das Jahr der Kollision.

Nun, das kann sich auf viele verschiedene Weisen zeigen. Seht ihr, es gibt Energien, die sich seit einer langen Zeit gegenüber standen. Das ist die grundlegende Natur der menschlichen Realität. Dualität. Energien, die einander gegenüberstehen. Und diese Energien versuchen die ganze Zeit über sich selbst zu entdecken, indem sie einander gegenüberstehen oder aufeinander reagieren.

Einige von euch fragen sich manchmal: „Warum haben wir keinen Frieden auf der Erde?“ Weil ihr Dualität habt! Und Dualität kreiert Konflikte. Ihr wisst wie kleine Kinder sind, wenn ihr zwei kleine Kinder, zwei 5-jährige alleine im Zimmer lasst, dann spielen sie eine Zeitlang, und sie finden durch ihr Gegenüber Dinge über sich selbst heraus. Aber nach einer Weile beginnen sie im Allgemeinen, sich zu streiten. Es ist Energie, die mit anderer Energie kollidiert, es ist Energie, die mehr über sich selbst herausfinden möchte. Die Kinder streiten sich also, und nicht dass da an diesem Streiten etwas falsch wäre. Sie befinden sich einfach in einem Zustand oder einer Phase der Entdeckung. Entdeckung! Sie spielen, sie entdecken etwas, und sie streiten und kämpfen und entdecken mehr. Und sie werden des Kämpfens auch wieder müde, vertraut mir, sie werden des Kämpfens müde. Und dann entwickeln sie eine Art von Frieden oder gegenseitiger Akzeptanz. Das ist der natürliche Weg, auf dem Energie funktioniert. Ihr habt es auch in euch selbst beobachten können. Über Äonen von Leben hinweg – und sogar in diesem Leben: Zuerst das Spielen, dich selbst erforschen, und dann, wenn du nach größere Tiefe gestrebt bist, hast du begonnen, etwas abzutrennen und gegen dich selbst zu kämpfen. Bis zu dem Punkt, an dem du dessen letztendlich müde geworden bist. Du bist an einen Punkt der Akzeptanz deiner selbst gelangt, und das hat den Energien erlaubt, sich völlig zu wandeln, sich und ihre Beziehungen zueinander. Und das erlaubt den Energien, sich von dieser Sache mit dem Namen „Dualität“ zu lösen. Es erlaubt dem Maskulinen und dem Femininen, wieder zueinander zu finden. Es erlaubt dem Dunkel und dem Licht, sich wieder miteinander zu integrieren. Es erlaubt die Akzeptanz von allem, und wenn sich dann diese Energien am Punkt der Akzeptanz befinden, wenn sie erschöpft sind, was die alten Wege betrifft, wenn sie bereit sind, sich in das Neue hineinzubegeben – das ist dann der Punkt, an dem wirkliche Schöpfung, wirkliche Kreativität wieder zum Vorschein kommt.

Aber so wie wir es sehen in bezug auf die Menschheit im allgemeinen: Kollision. Dieses Jahr: Kollision.

Ihr werdet zum Beispiel Kirchen sehen, die miteinander kollidieren. Sie haben in der Geschichte der Menschheit versucht, eine Zeitlang zurückhaltend und höflich zu sein. Sie mussten so tun, als ob sie einander ehren würden, ihre Glaubenssysteme hielten sie im Grunde genommen hinter verschlossenen Türen, dort schimpften und fluchten sie dann und machten sich über die anderen lustig. Dort sagten sie, dass sie im recht seien, sie hatten ja sogar schließlich die Rechtschaffenheit von Gott hinter sich stehen, von einem Gott, der eine Religion den anderen vorzieht.

Sie haben sich eine Zeitlang zurückgehalten. Aber der Topf wird dieses Jahr überkochen, hm. Energien werden zusammenstoßen. Ihr habt kürzlich ein bisschen davon beobachten können, beim neuen Papst: Ein kleiner Ausrutscher... und was passiert dann? Es entfacht ein Feuer. Das Feuer wurde dann wieder gelöscht – aber nur temporär. Energien werden miteinander kollidieren, denn das ist es, was sie tun. Energien entdecken einander, indem sie auf diese Weise kollidieren. Energien werden in vielen Bereichen kollidieren: Bei Regierungen, in der Geschäftswelt... und all das – so könnte man sagen – wirkt sich dann auch bis in das alltägliche Leben der Menschen hinein aus. Die Menschen werden die Erfahrung machen, dass sie mit ihren eigenen Glaubenssystemen zusammenstoßen.

Ein typischer Mensch hat im Allgemeinen ungefähr 3,7 Millionen Haupt-Glaubenssysteme, zu einem beliebigen Zeitpunkt. Ich habe das studiert. Ich habe es sorgfältig beobachtet, und wir haben auch jene auf der anderen Seite, die diese Dinge sehr genau mitverfolgen. 3,7 Millionen Glaubenssysteme, die in eurem Gehirn existieren. Die ganze Zeit über! Ihr habt die unglaubliche Fähigkeit, all diese unterschiedlichen Glaubenssysteme voneinander getrennt zu halten und abzutrennen. Und ihr holt dann jeweils das angemessene – oder die 2, 3 oder 4 angemessenen – hervor, wenn ihr es braucht, zu genau diesem Zeitpunkt. Ihr seid die ganze Zeit über dabei, Glaubenssysteme in euer Bewusstsein hinein und hinauszubewegen, Glaubenssysteme, die eine bestimmte Absicht erfüllen. Und neben diesen 3,7 Haupt-Glaubenssystemen habt ihr viele, viele Neben-Glaubenssysteme, das geht beinahe gegen Unendlich – oder gegen „Schwindlich“, wie ich sagen würde. (Publikum amüsiert) Diese Glaubenssysteme sind Pakete von Energie – und diese Energiepakete waren für eine lange Zeit unterdrückt. Diese Energiepakete kommen nun wieder hervor, und im Inneren von Menschen werdet ihr Kollisionen mit deren eigenen Glaubenssystemen beobachten können. Es sind Glaubenssysteme in bezug darauf, was „richtig“ und was „falsch“ ist. Es sind zum Beispiel auch Glaubenssysteme in bezug darauf, wie Physik funktioniert, Glaubenssysteme in bezug auf ihren Körper, auf die Nahrung, alles mögliche. Und ihr – genau wie ich auch – wisst, was passiert, wenn Glaubenssysteme kollidieren: Es verursacht eine Explosion, nicht wahr? Ihr werdet das beobachten können, es wird sehr verbreitet sein, ihr werdet immer und immer wieder dieses Wort „Kollision“ hören, ihr werdet es in der Welt um euch herum sehen können. Das ist ein anders als eine „Schlacht“. Es ist auch ein bisschen anders als ein „Konflikt“. Das Wort Konflikt ist hier nicht so passend wie das Wort Kollision.

Ihr werdet beobachten, wie Bewusstsein mit Bewusstsein kollidiert, in diesem Jahr, in der Welt um euch herum. Und dann werdet ihr beobachten, als was sich das manifestiert. Es manifestiert sich vielleicht auf einer sehr einfachen und symbolischen Ebene, wie beispielsweise durch eine Kollision im Straßenverkehr: Zwei Autos stoßen zusammen. Das ist eine Manifestation von zwei Menschen, die in sich selbst viele miteinander im Widerstreit liegende Glaubenssysteme tragen, und die voneinander angezogen werden. Diese beiden haben vielleicht noch niemals irgendwelche Erfahrungen in einem anderen Leben miteinander geteilt, sie kennen einander vielleicht noch nicht einmal. Sie haben vielleicht auch gar keine spezielle energetische Verbindung miteinander. Aber sie befinden sich beide auf einem Kollisionskurs, und sie werden einander finden und zusammenkrachen. Auf einer sehr simplen Ebene, in einem Autounfall.

Ihr werdet dieses Jahr Kollisionen beobachten können, in bezug auf die Menschen, die haben, und die Menschen, die nichts haben. Die Besitzenden und die Nicht-Besitzenden. Besitzende werden mehr haben – mehr von dem, was die Nicht-Besitzenden nicht haben werden. Und ihr werdet sehen, wie diese beiden Gruppen auf ihrer ganz eigenen Art von Kollisionskurs aufeinandertreffen werden. Die Welt ist im Moment so strukturiert, dass die Besitzenden sich an immer mehr erfreuen können, und dass die Nicht-Besitzenden immer weniger haben werden. Aufgrund von Glaubenssystemen, die vorgeben und gestalten und erschaffen, auf welche Weise diese Energien durchfließen können.

Ihr werdet also eine noch größere Trennung der Energien beobachten können, gerade wenn ihr geglaubt habt, dass sie wieder zusammenkommen würden. In gewissem Sinne beobachtet ihr eine Trennung, aber jedes Mal, wenn ihr eine Trennung seht, egal in bezug auf was, dann versteht: Diese beiden sind wie die zwei Enden eines Gummiband. Sie entfernen sich voneinander. Aber was geschieht ist, dass sie dann eine Spannung und eine Kraft erhalten, die sie prompt wieder zusammenschließen lässt! Und genau das werdet ihr in diesem Jahr überall auf der ganzen Welt wahrnehmen können. Kollisionen von Energie.

Die Natur hat ihre eigene Art, Energien zusammenstoßen zu lassen, im Allgemeinen dient das einer bestimmten Absicht, und im Allgemeinen dient es der Menschheit. Ihr werdet auch hier dieses Jahr Vorgänge beobachten können. Ihr habt es bereits bemerkt, während wir dieses Jahr hier begonnen haben: Seltsame und ungewöhnliche Wettermuster. Nun, wir sprechen hier nicht notwendigerweise über Katastrophen. Wir sprechen hier nicht über irgendwelche Endzeitszenarien. Wir sprechen über Energien, die voneinander getrennt waren, die genau genommen voneinander weggezerrt und -gezogen worden waren, beinahe auf künstliche Weise, und die nun - wwwwsch - wieder losgelassen werden, so dass sie nun kollidieren.

Die Kollision von Energien verursacht einige interessante Dinge. Sie hat zur Folge, dass zwei unterschiedliche Elemente wieder eine neue Wertigkeit für sich selbst finden müssen. Wir nehmen hier mal das Beispiel des Lichts und der Dunkelheit. Das ist ein Thema, mit dem sich die meisten Gruppen noch nicht beschäftigen möchten, sie werden nicht über die „Dunkelheit“ sprechen. Weil sie ganz „Licht“ sind. Und sie haben das Gefühl, dass sie, wenn sie über die Dunkelheit sprechen, von dieser Dunkelheit irgendwie unwiderstehlich angezogen und von ihr übernommen werden. Allein diese Glaubensvorstellung selbst sollte euch bereits helfen, den Unsinn dieses ganzen Glaubenssystems zu verstehen.

Die Dunkelheit und das Licht waren seit langer Zeit voneinander getrennt. Es ist auch das, was ihr die „negative“ und die „positive“ Energie nennen würdet. Tobias hat sehr ausführlich darüber gesprochen. Er hat erläutert, was diese beiden wirklich sind, was sie repräsentieren. (Siehe Shoud 12 der New Energy Serie vom 17. Juli 2004, Anm. d. Übers.) Aber was das Massenbewusstsein betrifft waren sie voneinander getrennt. Diese beiden haben mit Fingern aufeinander gezeigt - und ganz besonders war es die Energie des Lichtes, die mit dem Finger auf die Dunkelheit gezeigt hat! Und sie hat darüber gesprochen, wie schlecht die Dunkelheit ist, wie böse sie ist - oh, sie muss vom Erdboden weggefegt werden! Und die Trennung, die Spannung, sie wird dadurch stärker und stärker und stärker.

Das ist beinahe so, als ob man zwei energetische Elemente in zwei einander gegenüberstehende Gummischleudern laden würde, wenn ihr versteht was ich meine. Ihr ladet das Licht in die eine Steinschleuder und die Dunkelheit in die andere Steinschleuder. Und dann zieht ihr sie in ihren Bändern in entgegengesetzte Richtungen. Ihr dehnt und dehnt und dehnt sie. Früher oder später muss etwas geschehen. Und es geschieht insbesondere dann, wenn wir uns wie jetzt in eine neue Ära hineinbewegen, und es geschieht, wenn die - wie würdet ihr sagen - intellektuellen mathematischen Verhältnisse vorhanden sind, so wie wir sie jetzt gerade haben.

Und das ist der Auslösepunkt. Es schnalzt zurück. Die Trennung kann sich nicht länger aufrechterhalten, die Energien bewegen sich wieder zueinander zurück, und sie rasen aufeinander zu, wobei sie teilweise die Absicht haben, einander in diesem Prozess zu vernichten. Und dann kollidieren sie. Und dann - was habt ihr dann? Ihr habt ein wahrhaftiges Potenzial für Veränderung. Ihr habt eine wahrhaftige Explosion von Energie, die eine Klärung von einigen sehr alten und feststeckenden Glaubenssystemen erlaubt. Ihr habt ein Potenzial wie ihr es niemals zuvor hattet.

Das Potenzial kann völlig unbemerkt bleiben. Jeder hat die Möglichkeit, sich einfach nur auf die Explosion zu fokussieren, und dabei das Potenzial ganz zu vergessen. Jeder könnte seine Aufmerksamkeit nur auf die Frage richten, wer hier nun im Recht und wer im Unrecht war: War es das Licht, das das verursacht hat, war es die Dunkelheit, die es verursacht hat? War es dieses eine bestimmte Land, das dieses Problem verursacht hat, oder war es das andere Land? War es jemand in eurer Familie, der dafür verantwortlich ist, euer Partner zum Beispiel?

Es wird also im allgemeinen soviel Aufmerksamkeit darauf gerichtet, wo hier wohl der Fehler lag. Und das ist wieder dieses ganze Konzept, völlig selbstbezogen zu sein und nicht das umfassende Bild wahrzunehmen. Das umfassende Bild ist es, dass die Energien die Trennung nicht mehr länger aushalten konnten. Sie wurden bis an ihre Grenzen gedehnt. Sie kommen wieder zueinander zurück. Und nun, in diesem Augenblick der Kollision, können viele Dinge geschehen. Ein Pfad von neuer Energie wurde in dieser Kollision erschaffen. In dieser Kollision der zwei einander entgegengesetzten Elemente, die wieder ineinanderkrachen. Es sind energetische Pfade, die nun die Tür öffnen für eine Energie, die in einer anderen Dimension existiert.

Das gegenwärtige Verständnis, das gegenwärtige Bewusstsein in bezug auf Dimension, ist sehr, sehr roh. Sehr roh und sehr rudimentär. Viele Menschen verstehen es auf eine sehr simple Weise: Es gibt die Dritte Dimension, die Vierte Dimension und die Fünfte. Aber so funktioniert das nicht. Dimensionen sind etwas ganz Erstaunliches, es ist ein Fluss, ein Wirbel von Energien. Dimensionen kennen nicht notwendigerweise irgendwelche Grenzen oder Beschränkungen, außer sie wurden dazu strukturiert, durch die menschlichen Glaubenssysteme oder das menschliche Bewusstsein.

Hier haben wir also diese Kollision von Energien, die gerade stattfindet, und zwar auf einer sehr grundlegenden Weise. Lasst es uns die „Kollision von Bewusstsein“ nennen, die gerade hier geschieht. Dieser Augenblick der Kollision erzeugt das Potenzial, neue Energie aus dem Außen hereinzubringen, aus einer anderen Dimension.

Nun, es kann dabei um dich ganz persönlich gehen, es kann sich um dich im Zusammenhang mit anderen handeln, mit einer Gruppe, es kann Shaumbra sein, es kann um die Menschheit im Allgemeinen gehen. Wenn sich eine Kollision ereignet, dann erschafft das das Potenzial für eine neue Energie, so dass diese hereinkommen kann. Direkt an jenem Ort, direkt in jenem Augenblick. Direkt in dieser Explosion dieser Bewusstseins-elemente, die hier gerade kollidiert sind, liegt ebenso das Potenzial, alte Strukturen zu klären. Energien, die unterdrückt waren, begraben, versteckt, verschlossen, verzerrt, pervertiert, all diese Dinge. Ein wunderschöner Augenblick ereignet sich hier gerade. Aber es ist ein Augenblick, den die meisten Menschen gar nicht bemerken, denn noch einmal: Worauf richten sie ihre Aufmerksamkeit? Auf das Drama der Kollision! Und wenn wir das hier bildlich ausdrücken: Sie fokussieren sich auf das Feuer, auf das Erdbeben – auf das Drama. Ihr könnt das im Fernsehen beobachten: Sie halten jemandem dort gleich ein Mikrofon in den Mund und fragen ihn: „Wie fühlt es sich für dich an, all deine Nachbarhäuser in Flammen aufgehen zu sehen?“ Das Drama! Aber was sie nicht sehen, ist dieser wunderschöne Moment der Kollision, der hier stattfindet, und der eine vorher nie dagewesene Form von energetischem Austausch erschafft, eine nie dagewesene Möglichkeit, sich auf eine völlig neue Ebene zu begeben. Es erschafft den Quantensprung.

Und genau das wird in diesem Jahr geschehen. Kollisionen. Überall.

Es müssen keine „schlechten“ Kollisionen sein. Kollision kann manchmal auch bedeuten, dass diese Energien wieder aufeinander zugerannt kommen – schaut euch zum Beispiel einmal eure eigenen maskulinen und femininen Energien an. Seht ihr, sie waren seit langer Zeit voneinander getrennt. Und nun ist es wie diese wunderschöne Szene am Strand: Die Sonne geht gerade unter, die Wellen plätschern leise an den Strand. Sie steht am einen Ende des Strandes. Er steht am anderen. (Publikum amüsiert) Sie haben einander bemerkt. Sie laufen los, sie beginnen zu rennen. Sie rennen über den Strand, aufeinander zu, um einander endlich wieder in den Armen zu liegen...

Zwei Dinge können hier geschehen, wenn sie sich treffen, wenn sie diesen Augenblick der Kollision erreichen, diesen Augenblick der bewussten Wiedervereinigung – dann können sie entweder sehr hart mit den Köpfen aufeinanderkrachen und beide bewusstlos zu Boden fallen. (Lachen im Publikum) Und dann stehen sie wieder auf und beginnen einander Sand ins Gesicht zu werfen, und einander zu beschimpfen. Oder: Sie können sanft einander in die Arme fallen, sie können das sogar auf eine so anmutige Weise tun, dass die Haut der Haut des anderen keinen Widerstand entgegensetzt, dass die Knochen nicht auf die Knochen des anderen stoßen – dass die Energien einfach geradewegs wieder ineinanderfließen. Das ist auch eine Kollision, seht ihr? Es ist eine energetische Kollision von einander gegenüberliegenden Energien. Seht ihr, das Drama muss überhaupt kein Teil davon sein. Es muss hier kein Chaos geben, und auch keinen Schmerz und kein Leiden. Es kann einfach ein wieder Zusammenfinden sein. Aber in jenem Augenblick findet eine Kollision statt, eine Kollision von Bewusstsein. Und in jenem Augenblick wird ebenso auch ein Potenzial geschaffen, eine Explosion von Energie, das all die Schmerzen hinwegklären kann, all das Leiden und all die Tränen der Trennung. Dieses Potenzial kann all die Jahre und Leben schlechter Lebensgewohnheiten hinwegklären, die Ansammlung von Wunden und Narben und verschiedener Schichten. Es kann all das hinwegklären, was nicht mehr gebraucht wird, und was der neuen Wesenheit nicht mehr länger dient.

Diese Kollision, in diesem wunderschönen Augenblick – lasst uns diesen Moment einfach mal einfrieren um ihn uns anzuschauen. Seht ihr, die Energien haben sich gerade wieder getroffen. Sie haben sich wieder vereint und vereinigt. Und nun ist da diese – nennen wir es mal eine Kugel von

Kollisionsenergie, welche wunderschön sein kann. Diese Kugel der wunderschönen Vereinigung der maskulinen und femininen Energien, die gerade wieder zusammengetroffen sind. Das ist der Schlüsselmoment, direkt hier in diesem Augenblick. Das Licht und die Dunkelheit, die gerade aufeinandergetroffen sind. Sie bringen all die Tiefe mit, all die Brillanz. Sie bringen alles mit hinein. Sie sind kollidiert. Lasst uns in diesem Moment einfach einmal innehalten. Fühlt diese Energie. Es muss nichts mit Chaos zu tun haben, und auch nichts mit Vernichtung. Es muss nicht schädigend oder schmerzhaft sein. Schaut euch diese Kugel von Energie einfach einmal an. Denn in dieser Kugel, in diesem Moment, in dem die beiden Elemente zusammenkommen und wieder zusammentreffen, entsteht eine Explosion, eine energetische Antriebskraft, die nun Myriaden von neuen Potenzialen erschafft. Es ist eine Art von Mutterleib oder Gebärmutter. Es ist ein Mutterleib der Schöpfung, der hier gerade entstanden ist, durch die Kollision oder das Wiedervereinigen der Energien. In diesem wunderschönen Augenblick – den ihr nebenbei bemerkt zu jeder Zeit auf Zeitlupe schalten oder für einen Moment einfrieren könnt – könnt ihr fühlen, dass eine ganze Bandbreite neuer Potenziale erschaffen wurde. Die beiden voneinander unabhängigen oder getrennten Energien trugen nur eine begrenzte Anzahl von realisierbaren Potenzialen in sich - als sie voneinander getrennt waren, als sie nicht in Harmonie miteinander waren. Aber wenn diese beiden miteinander kollidieren, dann ist die Anzahl der möglichen Potenziale beinahe unbegrenzt.

In der Alten Energie habt ihr immer nur eine ganz bestimmte Anzahl von Potenzialen oder Wahlmöglichkeiten bei euch getragen. Es waren Potenziale in bezug darauf, was in eurer beruflichen Karriere geschehen könnte, oder im Zusammenhang mit anderen Menschen. Aber weil ihr euch in einem eingeschränkten Glaubenssystem oder Bewusstsein aufgehalten habt, hattet ihr auch nur eine beschränkte Anzahl von Unter-Potenzialen zur Verfügung, die sich in eurem Leben verwirklichen konnten. Und deshalb war es auch möglich, dass ein – wie ihr es nennen würdet – Hellseher oder Wahrsager sich hinsetzen und eure Potenziale „lesen“ konnte. Es war eine beschränkte Anzahl von Potenzialen, sie haben einfach im Feld eurer Potenziale gelesen. Aber es war eingeschränkt. Es basierte auf einer sehr alten energetischen, mathematischen und spirituellen Vorlage oder Schablone. Nur eine begrenzte Anzahl stand euch zur Verfügung, denn ihr habt innerhalb eines eingeschränkten Bewusstseins operiert. Aber nun kollidieren Energien. Und das verändert all die Unterpotenziale, die die einzelnen Energien jeweils in sich trugen!

Sagen wir mal, dass das Licht – lasst uns einmal dieses sehr einfache Beispiel hier nutzen, die Energie des Lichts. Sagen wir mal, dass diese Energie 500 Potenziale in ihrem unmittelbaren Potenzialfeld getragen hat. Auf der Grundlage ihrer Glaubensvorstellungen und auf der Basis der in sie hineingegebenen und von ihr wieder abgegebenen Energie. Und dann die Dunkelheit, am anderen Ende des Spektrums, ebenfalls mit 500 Potenzialen. Zitiert später nicht diese Zahlen hier, ich gebe einfach nur ein Beispiel. Die Dunkelheit hatte also auch 500 Haupt-Potenziale, aus denen sie wählen konnte. Eine sehr begrenzte Anzahl im Grunde, 500 Potenziale, das ist gar nichts. Jedes Potenzial stellte ein anderes Szenario dar, eine andere Route oder einen anderen Pfad, jedes Potenzial trug eine bestimmte – aber beschränkte – Menge von ihm zur Verfügung stehender Energie in sich. Wenn ihr euch jedes Potenzial als eine Art von Blase vorstellt, dann ist es auch so etwas wie eine Zelle, die eine bestimmte Menge von Treibstoff enthält. Es handelt sich dabei sozusagen um das äußerst Mögliche, den maximalen Pfad, der in der dreidimensionalen Realität verwirklicht werden konnte.

Ihr habt nun also eine Licht-Energie von Bewusstsein, mit 500 Potenzialen, und eine Dunkelheit-Energie von Bewusstsein, ebenfalls mit 500. Und nun rauschen diese beiden wieder ineinander – was ist dann die Gesamtsumme ihrer Potenziale? Nicht 1000. Und noch nicht einmal 500 zum Quadrat. Es ist eine Zahl, für die es im Moment in der menschlichen Mathematik noch keine Entsprechung gibt, die hier für das Verständnis hilfreich wäre. Aber es sind Millionen und Milliarden von Potenzialen. Und das Interessante hierbei ist, dass diese Potenziale nicht einfach nur Widerspiegelungen oder Erweiterungen der alten Potenzialmenge der Energien sind. Die neuen Potenziale, die im Umfeld der Kollision dieser beiden Bewusstseins-Elemente erschaffen werden, sind ein Quantensprung in sich selbst. Es geht über das hinaus, was einzelne Energien von Dunkelheit oder Licht jeweils aus sich selbst heraus hätten wissen können.

Diese Energie der Kollision hat sich gerade in einen Quantensprung begeben. Und das ist es, worum es in diesem Jahr geht. Für einen jeden Menschen auf der Erde. Es sind Zusammenhänge von – wie ihr es nennen würdet – spiritueller oder omniverseller Physik, mit denen wir es hier zu tun ha-

ben. Es ist nicht unbedingt ein Glaubenssystem – es ist einfach. Es ist die Art und Weise, auf die ihr das Universum strukturiert und in eine physische Form gebracht habt.

Die Potenziale, die in dieser Blase hier entstehen – während der Kollision, die wir hier kurz angehalten und eingefroren haben, direkt in dem Moment, in dem diese beiden Energien aufeinandergetroffen sind – die Potenziale sind beinahe unbegrenzt. Und es gibt auch das Potenzial, das hereinzubringen, was wir „Neue Energie“ nennen. Anstatt also einfach nur eine Art von Gesamtsumme von Dunkelheit und Licht, die gerade wieder zusammengekommen sind, haben wir hier etwas weitaus Großartigeres. Aber das muss leider auch gesagt werden: Die meisten Menschen werden nie verstehen, dass hier neue Potenziale erschaffen wurden. Sie werden ihre Aufmerksamkeit auf das Drama richten. Sie werden nur auf die Kollision schauen. Und sie werden wieder einmal ausschließlich mit sich selbst beschäftigt sein. Egal ob es sich nun um ein Ereignis von Weltbedeutung handelt, oder um etwas in ihrem eigenen Zuhause. Sie beschäftigen sich nur mit sich selbst.

Sie werden blind für das, was wirklich vor sich geht, weil sie einfach nur auf einen einzigen Ort blicken. Sie schauen sich nur einen einzigen winzigkleinen Ort an, sie sehen ausschließlich die Kollision oder den Unfall, das Drama. Aber ihr, Shaumbra – wie auch ich – seid brilliant. Wenn diese Energien kollidieren, werdet ihr sehen – egal ob das nun auf eine sehr laute und explosive Weise geschieht, oder ob es sich mehr um eine subtile oder stille Art von energetischer Kollision handelt – ihr werdet sehen, dass in diesem Augenblick, sogar in eurem eigenen Leben, Geschenke von Neuer Energie zutage treten! Es sind Geschenke des Verstehens eures eigenen wahrhaftigen Selbst, auf eine Weise, auf die ihr es euch nicht einmal hättet vorstellen können. Ihr werdet verstehen, dass in diesem Punkt der Kollision Potenziale liegen, Pfade, Fähigkeiten, die noch niemals zuvor präsent waren. Ihr werdet verstehen, dass es nun neue Wege gibt, Dinge zu tun. Ganz egal ob in bezug auf alte oder auf neue Dinge.

Nun. Ihr könntet fragen: „Aber würde sich dann nicht jeder all dessen bewusst sein? Würde diese Energie nicht jedem zur Verfügung stehen?“ In der Tat, sie steht jedem zur Verfügung. Aber diese Menschen werden sich dessen nicht bewusst sein. Warum? Weil sie ihre Aufmerksamkeit auf die Alte Energie richten. Auf die alten Wege. In gewissem Sinne möchten sie nicht ihre Augen öffnen, um es zu sehen. Sie möchten sich auf das Drama fokussieren, auf die Trauer, das Leid. Sie würden alles tun, um sich selbst von dem banalen und langweiligen und un kreativen Leben abzulenken, das sie gerade führen. Aber ihr, Shaumbra, ihr werdet es als eine wundervolle Gelegenheit ansehen. Als wundervolle Gelegenheit. Ihr werdet die Potenziale in allen Dingen wahrnehmen. Und dann werdet ihr euer Geburtsrecht in Anspruch nehmen können – euer Recht zu wählen, was auch immer ihr möchtet. Aus diesen Potenzialen.

Nun, ihr werdet vielleicht sagen: „Aber das ist doch ziemlich verwirrend, denn anstatt nur einfach einer Handvoll von Potenzialen wird es da auf einmal Millionen – oder in manchen Fällen sogar Milliarden – von Potenzialen geben, innerhalb nur eines einzigen Ereignisses!“ Und ihr werdet fragen: „Wie soll ich dann wählen können?“ Hier kommt eine sehr natürliche Gesetzmäßigkeit zum Tragen: Schau dir dein Verlangen an, deine Leidenschaft. Nicht das Verlangen, das aus deinem Verstand kommt. Nicht das beschränkte menschliche Verlangen. Sondern dein wirkliches Verlangen. Was fühlt sich gut für dich an? Was ist es, das du wirklich möchtest? Was würde dir die Möglichkeit geben, dich wie ein Schöpfer zu fühlen, ermächtigt, souverän? Wodurch würdest du dich voller Freude fühlen? Und begib dich dann nicht in das hinein, von dem du denkst, dass du es brauchst, sondern in das, von dem du fühlst, dass du es wählst. Siehst du?

Ihr geratet völlig in Verwirrung, wenn ihr anfangt, darüber nachzudenken, was ihr wohl brauchen könntet. Denn dann begeben ihr euch sofort in eine Energie der Begrenzung hinein, und in eine Energie des reinen Überlebens. Lasst das einmal hinter euch. Beschäftigt euch mit dem, was euch anspornt, was eure Leidenschaft ist! Was ist mutig? Was bewegt Berge eurer eigenen Energie? Und wenn ihr euch auf diese Ebene begeben – ich nenne sie hier mal eine sehr eigennützige Ebene, es ist keine egoistische Ebene, sondern es bedeutet, in deinem eigenen Selbst zu sein – dann beginnen mit einem Mal die Potenziale, die Millionen von Potenzialen dort draußen, sich wieder neu auszurichten und neu zu formieren. Einige neue werden nach vorne treten, und einige andere, die sich nicht in der Energie deines Verlangens und deiner Leidenschaft befinden, treten in den Hintergrund.

Siehst du, die Energie kommt von selbst nach vorne, um dir zu begegnen und um dich zu begrüßen. Und anstelle von Millionen von Potenzialen, aus denen du wählen kannst, treten nun die Haupt-

Potenziale, die Potenziale, die am meisten mit dir in Resonanz sind, nach vorne. Und dadurch bist du nun in einer Situation, in der du sehr einfach eine Entscheidung treffen kannst: Was wählst du?

Nun, ich werde hier eine Sache betonen: Wähle etwas! Wähle etwas! Vielleicht fühlst du 5 Potenziale, oder 10, oder 100 Potenziale, unter all den Millionen, die vorhanden sind. Ein Potenzial, nebenbei bemerkt, ist eine Energie, eine wahrhaftige und buchstäbliche Energie, die im Grunde zu deinem Wegweiser wird, für die Entfaltung und Manifestierung und Realisierung von dem, was du wählst. Du wählst zum Beispiel das Potenzial eines Geschäftsunternehmens, du möchtest ein bestimmtes Projekt verwirklichen. Und auf einer anderen Ebene kannst du sogar sagen, dass du einfach nur das Potenzial wählst, deine Energie zu öffnen und auszudehnen. Irgendeines dieser Dinge, das ist ganz egal. Aber wenn sich dann an diesem Punkt die Potenziale neu ausgerichtet haben, wenn diejenigen von ihnen, die am angemessensten sind und die größte Resonanz zum Verlangen deines Herzens haben, nach vorne treten – dann wähle etwas aus! Wenn du das nicht tust – dann wirst du sterben. In der Tat, das wirst du. Du wirst sterben. Denn diese Potenziale sind dafür da, um dir zu dienen. Und wenn du sie nicht wählst, dann werden sie wieder verschwinden. Und wenn Potenziale verschwinden – noch einmal, seht Potenziale als so etwas wie kleine „Blasen“ an. Wenn diese Blasen wieder verschwinden – dann wirst du ebenfalls verschwinden. Wenn dein Spirit und dein Bewusstsein sehen, dass da keine Potenziale mehr übrig sind, dann ist das einfach ein Zeichen für das Ende deiner physischen Existenz, und außerdem wird das sehr schwierig, wenn du dich auf die andere Seite begibst, und keine Potenziale mehr hast. Das erschafft dann auf dieser Seite hier ebenfalls ein paar sehr interessante Dynamiken.

Wähle etwas. Ignoriere nicht einfach die Potenziale. Wähle etwas, und verfolge es. Reite darauf! Es ist das geflügelte Pferd, siehst du? Es ist das Pferd, es ist das Symbol, es ist die Energie dieser neuen Ära. Springe auf, und reite es. Und während du es reitest, brauchst du es nicht mittels deines Verstandes zu kontrollieren. Während du es reitest, werden Ängste aufkommen, verstehe dann, dass diese Ängste etwas Natürliches sind. Es ist einfach eine weitere Kollision von Energien, die hier stattfindet. Und benutze diese dann, um deine Reise weiter zu bereichern, während du auf diesem Potenzial der Neuen Energie dahinreitest, auf diesem weißgeflügelten Pferd. Erlaube ihm sich zu entfalten, erlaube ihm, sich auszuweiten. Selbst während du auf ihm reitest. Und während du dieses Pferd der Neuen Energie reitest – oh, es ist ein magisches, magisches Pferd! Als ein solches wurde es erschaffen. Während du es reitest, erlebst du, wie du dich in die Höhen hinaufschwingst. Du kannst den vor dir liegenden Pfad beinahe fühlen. Und während du dahingleitest, und wenn du dem Verlauf deines Pfades zuschaust, wirst du etwas bemerken: Der Pfad wird sich vor deinen Augen ausweiten. Er wird sich ausweiten.

Siehst du: Du sitzt auf diesem Pferd, auf diesem Potenzial der Neuen Energie, und du reitest es! Du hast Freude damit, du erschaffst damit. Und direkt dann, wenn du glaubst, dass es dich in eine bestimmte Richtung leiten würde, dass du dich selbst und dieses Potenzial in eine bestimmte Richtung lenken würdest – weitet es sich einfach aus, es öffnet sich und es offenbart dir in diesem Augenblick sogar noch mehr von seiner Energie. Es wird also kein linearer, geradliniger Pfad sein, der dich einfach nur von A nach B bringt. Es wird nicht so sein, wie das alte Konzept der „kürzesten Verbindung zwischen zwei Punkten“. Es ist keine gerade Linie. Es ist ein Entfalten neuer Potenziale und neuer Energie, das dich den Pfad einer jeden geraden Linie verlassen lässt, jeder nur denkbaren Linie. Ich formuliere das hier etwas esoterisch oder anekdotisch. Es ist schwierig, einige dieser Konzepte zu vermitteln. Es ist schwierig, mit euch zu teilen, was wahrhaftiges neues Bewusstsein ist – bis du selbst auf dieses Pferd aufgesprungen bist. Das Pferd der Potenziale der Neuen Energie. Es ist dein Pferd, nebenbei bemerkt, nicht meines. Du fütterst es – und du machst hinter ihm auch wieder sauber. (viel Lachen im Publikum) Es ist das Potenzial der Neuen Energie. Und es steht euch jetzt in diesem Moment zur Verfügung, in diesem Augenblick.

Es gibt da phänomenale Aspekte im Zusammenhang mit der Neuen Energie. Es gibt phänomenale Aspekte dieser neuen Ära, in die ihr euch hineinbegebt. Und ich sage es euch hier und jetzt: Eine neue Ära, ein neuer Weg. Eine neue Ära, ein neuer Weg.

Dies ist nebenbei bemerkt – wie sagt man – Physik. Dies ist wissenschaftlich. Es ist keine Theorie oder Philosophie. Dies ist – wie ihr es nennen würdet – spezifische interdimensionale Physik, die hier aktiv ist. Man könnte es ganz buchstäblich auf mathematische Weise bestimmen und auf-



zeichnen – bis zu einem gewissen Punkt, denn wir verlassen dann sogar die Skala der Mathematik, in bezug darauf wie Energie funktioniert.

Eine neue Ära, eine neue Energie, ein neuer Weg. Was bedeutet das? Es bedeutet, dass ihr immer wieder dieselben alten Wege, dieselben alten Lösungen, dieselben alten Tricks benutzt, die ganze Zeit über. Ihr geratet in Schwierigkeiten – und ihr sucht in eurer alten Trickkiste. Und solange du weiterhin auf diese alte Trickkiste zurückgreifst, wirst du auch weiterhin alte Probleme haben. Ihr benutzt Tag für Tag für Tag immer wieder die gleichen Herangehensweisen, um Dinge zu tun. Beim Lösen von bestimmten Problemen, beim Umgang mit Herausforderungen... Eine neue Ära, ein neuer Weg!

Ich komme heute – wie ihr es bereits schon bemerkt habt – auf eine neue Weise zu euch. Ich spreche nicht von hier zu euch – ich spreche von hier zu euch. [Caudre macht hier offensichtlich eine bestimmte Geste, die ich nicht sehen konnte, da ich die Audio-Übertragung verfolgt habe. Bitte Nachricht an mich, falls hier jemand Näheres weiß ☐] Die Energie, die ich übermittle, ist anders, und die Energie von Shaumbra ist heute auch anders. Dieser Shoud ist also ebenfalls anders. Ein neuer Weg.

Jedesmal, wenn ihr die inneren Alarmglocken in eurem Leben läuten hört, egal ob es nun darum geht, dass euer Auto eine Panne hat, oder dass ihr Probleme mit irgendwelchen Rechnungen habt, dann greift ihr auf eure alten Herangehensweisen zurück. Ihr greift auf eine sehr lineare Art und Weise zurück, um eure Probleme zu lösen. Man kann im Grunde noch nicht einmal sagen, dass es sich dabei um einen Weg handelt, etwas zu lösen, denn es ist sehr un kreativ. Ihr versucht einfach nur, die immer gleichen alten Tricks aus dem immer gleichen alten Hut hervorzuholen.

In der Neuen Energie wandelt sich das. Es gibt hier eine Lösung, es gibt einen neuen Weg, und er unterscheidet sich auf dramatische Weise vom alten. Wie erlangt ihr Zugang dazu, wie bringt ihr es herein? Nun, ruft nicht mich dafür. Es ist euer Problem. Hm. Und ich meine das ganz liebevoll, denn es ist eure eigene Situation. Es ist euer Fabrikat, es ist eure Schöpfung.

Was tut ihr also? Nun, ihr nehmt zu Anfang natürlich erstmal einen tiefen Atemzug. Ihr geht aus eurem Verstand heraus, hinein in euer Selbst. Und ihr erkundet es. Ihr erkundet es. Anstatt immer wieder zu derselben Art und Weise zurückzukehren, dieselben alten Fragen zu beantworten.

Wie geht ihr zum Beispiel mit einem wütenden Vorgesetzten um? Nun, im allgemeinen seid ihr so damit umgegangen, dass ihr auf eure alte Trickkiste zurückgegriffen habt, ihr habt euren Kopf gesenkt gehalten, etwas Nettes zu ihm gesagt, und eine Möglichkeit gefunden, schnell aus dem Büro zu verschwinden. Du wirst nun eine völlig neue Möglichkeit haben, mit dieser Situation umzugehen. Aber du musst zunächst einmal einen Atemzug nehmen, um deine bisherige Art, die Dinge zu tun, freizugeben. Du erlaubst dir selbst, dich zu öffnen und auszudehnen. Du erlaubst dir, eine umfassendere Antwort zu entdecken. Vielleicht eine Antwort vom „Gipfel der Engel“ hier. Eine Antwort mit einem Überblick und einer weiteren Perspektive.

Nun. Sei nicht überrascht - wenn du nun diesen tiefen Atemzug nimmst, und dir erlaubst, die umfassendere Antwort zu wählen, den neuen Weg – wenn dein Chef dann zehn Minuten später hereinkommt und dich feuert. Denn das ist ein neuer Weg, nicht wahr? (Publikum amüsiert) Es schenkt dir die Freiheit. Es lässt dich los.

Seht ihr, ihr habt Erwartungen in bezug darauf, wie die Dinge funktionieren sollten. Ihr wart für eine so lange Zeit so linear, dass ihr im Grunde genommen die Resultate alle schon kennt. Ihr habt Erwartungen in bezug auf den Ausgang der Dinge. Im menschlichen Bewusstsein ist nur noch sehr wenig Raum für Überraschung übrig, wenn überhaupt noch welcher. Alles ist so vorhersehbar! Alles basiert auf dem Gestern – und auf diese Weise erschafft ihr dann das Morgen! Und alles geht immer einen Schritt nach dem anderen, immer auf eine sehr, sehr gleichförmige Art und Weise.

Aber jetzt, in dieser neuen Ära, gibt es einen neuen Weg. Das wird euch frustrieren und es wird euch durcheinanderbringen, und es wird euch manchmal auch wütend machen. Denn ihr sucht in einem alten Schrank nach Antworten, in einem alten Schrank in dem ein paar wirklich schlechte Klamotten hängen. (Publikum amüsiert) Es sind Kleidungsstücke, die bereits vor einer ganzen Weile aus der Mode kamen.

Es wird euch verwirren, und ihr werdet fragen: „Aber wie kann ich all diese Teile miteinander kombinieren und trotzdem noch schick aussehen und elegant gekleidet sein?“ Öffnet einen anderen Schrank! Denn das ist das Problem, ihr habt immer und immer wieder denselben alten Schrank geöffnet! Wisst ihr es nicht? Es gibt einen anderen Schrank. „Na toll!“ sagt ihr. „So einfach soll das sein?“ So einfach ist es, Shaumbra.

Es gibt einen neuen Weg. Es gibt einen neuen Schrank, es gibt eine neue Vorratskammer, es gibt sogar einen neuen Teil eures Verstandes, eures Intellektes, den ihr euch noch nicht einmal angeschaut habt. Denn ihr seid immer und immer wieder zum alten Teil eures Verstandes zurückgekehrt. In der Neuen Energie gibt es eine neue Art und Weise, die Dinge zu tun. Und: Es übersteigt jede eurer Erwartungen. Habt also gar nicht erst welche. Es wird euch sonst nur frustrieren. Es geht über jede Erwartung hinaus – egal ob gut, schlecht, hässlich oder gleichgültig.

Nun, es gibt hier noch etwas, das ich in bezug auf diesen „neuen Weg“ betonen möchte: Er ist nicht vorhersehbar. Nicht vorhersehbar. Seht ihr, Menschen sind in so festgefahrene Bahnen und Muster hineingeraten, und obwohl sie sich darüber beklagen, haben sie sich selbst dort hineingegraben. Ihr benutzt dieselben alten Lösungen Tag für Tag, ihr sucht an immer denselben Orten nach den Antworten, Leben für Leben. Und ihr kennt das Ergebnis bereits, bevor ihr überhaupt mit etwas begonnen habt, denn ihr operiert auf eine solch vorhersehbare, lineare und eingeschränkte Weise.

Der neue Weg ist unvorhersehbar. Ihr werdet den Ausgang nicht bereits kennen, bevor ihr eure Reise begonnen habt. Ihr werdet nicht wissen, wohin euch dieses geflügelte Pferd tragen wird. Du glaubst, dass es dich vom einen Ufer des Sees bis hin zum anderen tragen wird. Das tut es nicht. Es ist nicht vorhersehbar. Es trägt dich vielleicht geradewegs hinunter in den See hinein. Und in dem Moment, in dem du dann mit 150 km/h in den See hineinstürzt, wenn du um dein Leben fürchtest, und wenn du Angst hast, dass du und dein Pferd in Einzelteile zerschmettert werden, während du auf die Wasseroberfläche krachst, und dass du dann ertrinkst... es ist unvorhersehbar. Unvorhersehbar. Und vielleicht wirst du das Wasser noch nicht einmal fühlen, denn vielleicht wechselst du in eine vollkommen andere Dimension und in ein vollkommen anderes Bewusstsein hinein, direkt an diesem Punkt des Aufpralls – an diesem Punkt der Kollision. Und du wirst dich dann buchstäblich auf eine exponentielle Weise aus dem alten linearen Pfad hinausbewegen.

Der neue Weg ist nicht vorhersehbar. Einige von euch können damit nicht umgehen. Ihr seid berechenbare Geschöpfe. Ihr seid „Gewohnheitstiere“. Und manchmal seid ihr auch sehr langweilige Geschöpfe. Ihr steht jeden Morgen auf, ihr zieht euch auf dieselbe Weise an, ihr esst die gleichen Dinge, ihr lest die gleiche Zeitung, ihr hört euch denselben Mist von anderen Leuten an, Tag für Tag für Tag! (Publikum amüsiert) Ihr seid so berechenbar.

Ich weiß, Tobias würde nicht so mit euch sprechen. Ihr seid manchmal so berechenbar, dass es für uns frustrierend ist, mit euch zu arbeiten. Ihr fürchtet euch so sehr vor Veränderung! Und trotzdem – ich glaube, ich habe hier das Gebet gehört: „Lieber Gott, ich möchte Veränderung!“ Sie ist hier, jetzt in diesem Augenblick. Der neue Weg ist nicht vorhersehbar. Der neue Weg ist auch nicht wissenschaftlich. Zumindest nicht bis zu dem Zeitpunkt, an dem dann auch die Wissenschaft ihr Bewusstsein ausweitet und in der Lage ist, zu verstehen, was hier vor sich geht. Einige von euch würden den Weg der Neuen Energie einen Weg des Chaos nennen. Denn nichts scheint Sinn zu machen. Anhand der Energie, die in etwas hineingegeben wird, kann keine Vorhersage gemacht werden, was das Resultat betrifft. Denn das war die wahrhaftige Formel der Alten Energie: Der hineingegebenen Energie entspricht das erwartete Ergebnis. Und auf dieser Grundlage habt ihr gearbeitet.

Die Neue Energie ist anders. Zum einen existiert so etwas wie „hineingegebene Energie“ nicht unbedingt. Es muss keinen „Input“ mehr geben. Energie wird zum Potenzial, und sie wird aktiviert. Sie muss nirgendwo hineingegeben werden. Ihr seid es so gewohnt, dass Energie in eine Maschine hineingegeben wird, oder in ein Gerät oder sonst irgendetwas. Energie fließt dort hinein, und ein berechenbares Ergebnis kommt dann am anderen Ende wieder heraus. Wenn ihr einen Ventilator an die Steckdose anschließt, dann fängt dieser Ventilator an sich zu drehen, und eine vorhersehbare Menge von Luft wird in den Raum geblasen. Und ihr seid das gewohnt, ihr fühlt euch wohl damit. Und euer Leben ist ebenfalls so aufgebaut. Die hineingegebene Energie ist gleich dem berechenbaren Endergebnis. Wenn wir weiter in dieser Analogie bleiben, dann steckt ihr nun nicht mehr irgendwo etwas in die Steckdose. Alles IST. Energie ist bereits vorhanden und steht zur Verfügung.

Ihr müsst sie nicht von irgendwo sonst her beziehen. Sobald der Energie die Erlaubnis erteilt wird, aktiviert zu sein, wenn sie im Grunde genommen in diesen dimensional Bereich hier hereingebracht und entdeckt werden kann – oder eben aktiviert – dann ist das Resultat, das Ergebnis, wie ihr sagen würdet, unvorhersehbar. Und das wird euch verwirren – zunächst.

Es wird verwirrend erscheinen – vielleicht bläst dieser Ventilator in die falsche Richtung. Oder der Ventilator scheint sehr unbeständig zu sein, manchmal bläst er stark, manchmal bläst er sanft. Der Ventilator kann so aussehen, als ob er sich bewegen würde, und trotzdem überhaupt keine Luft in Bewegung bringen. Und ihr werdet verwirrt sein, und ihr wollt zu eurer Alten Energie zurückkehren, zu euren vorhersehbaren und langweiligen Weisen, die Dinge zu tun.

Aber nehmt euch einen Moment Zeit, haltet inne. Nehmt euch einen Augenblick. Nehmt einen tiefen Atemzug. Irgendetwas geschieht hier. Was Chaos zu sein scheint, ist nicht im geringsten Chaos. Es ist Neue Energie. Es ist Ausdehnung.

Ihr blickt im Moment nur auf einen einzigen Aspekt dieses Ventilators. Kommt einmal einen Augenblick hierher auf den „Gipfel der Engel“, zu dieser neuen Perspektive, diesem Überblick. Nehmt hier dann einen tiefen Atemzug und schaut euch an, was wirklich passiert.

Für das menschliche Bewusstsein könnte es vielleicht so aussehen, dass der Ventilator nicht richtig funktioniert. Ihr schimpft dann auf ihn und bringt ihn wieder dorthin zurück wo ihr ihn gekauft habt. Aber schaut euch an, was hier geschieht, auf vielen, vielen verschiedenen Ebenen. Zunächst erscheint es als Chaos und Verwirrung, dann nehmt ihr einen Atemzug, einen sanften Atemzug, und plötzlich beginnt ihr zu erkennen, was vor sich geht. Energie fließt in die Dimensionalität hinein und wieder hinaus. Bewusstsein wandelt und bewegt sich, hinein und hinaus.

Alles ist in Veränderung, auf vielen verschiedenen Ebenen, alles zur selben Zeit. Euer Ventilator ist nicht mehr länger „linear“. Es gibt hier Auswirkungen auf vielen, vielen verschiedenen Ebenen. Das Resultat scheint unvorhersehbar zu sein – bis du dein eigenes Bewusstsein ausgeweitet hast. Bis du hier auf dem Gipfel der Engel sitzt. Und dann wirst du entdecken, was wirklich vor sich geht. Dann entdeckst du die Schönheit, die Freude und die Einfachheit deiner Schöpfungen. Eine neue Ära, eine neue Energie, ein neuer Weg. Jahr der Kollision. Und insbesondere für euch, Shaumbra: Das Jahr der Potenziale, die zuvor nicht bekannt waren, die aber immer dagewesen sind.

Ihr seid großartig und wundervoll. Einige von euch kommen sogar langsam an meine Größe und Großartigkeit heran. (Lachen im Publikum) Ihr – das muss ich hier sagen – ihr steckt manchmal so fest. Ihr seid so sehr auf euch selbst bezogen, so erbärmlich. (Publikum amüsiert) Ihr seid solche Opfer und ihr seid mitleiderregend – das ist ein gutes Wort. Noch ein paar gute Begriffe hier aus dem Publikum? Noch ein paar, die wir hier in diesen Eimer werfen können?

Aber wisst ihr, das Bezaubernde und Schöne an euch ist, dass ihr so bereit seid für Veränderungen. Ihr seid so bereit, andere Aspekte eures Selbst zu entdecken. Ihr seid so bereit, aus dem Eimer herauszukommen, so bereit, über das Bisherige hinauszugehen. Seht ihr, die meisten anderen Menschen sind immer noch – sie sind Lemminge. Sie bewegen sich immer noch einfach nur im Kreis, sie folgen allem, was ihnen gerade über den Weg läuft, und was ihnen überhaupt nichts verspricht. Und ihr, Shaumbra, euren Begrenzungen zum Trotz – die ihr euch nebenbei bemerkt selbst auferlegt habt – trotz eurer Ängste, und obwohl ihr so langweilig seid (Lachen) – ihr wollt die Veränderung. Ihr wollt es anders. Ihr wollt etwas in der Welt bewirken, und ihr wollt für euch selbst etwas Neues entdecken.

Während wir nun zum Abschluss meiner wundervollen Dissertation hier kommen, möchten wir die Energie des Erzengels Rafael hier hereinbringen. Aus gutem Grund, aus gutem Grund. Für einen neuen Weg. Rafael war immer ein wahrhaftiger Standard von Energie. Er ist ein Standard dafür, sich durch Angst hindurchzubewegen, ein Standard dafür, sich über die Bequemlichkeit des Vertrauten hinauszubewegen, eures vorgeprägten Bewusstseins. Rafael hilft, die Energien auszudehnen. In erster Linie durch die Transmutation von Angst, aber hauptsächlich auch durch die Transmutation – nun, das ist eine interessante Geschichte. Denn Rafael hilft nicht nur, die Angst zu transmutieren, er hilft auch dabei, Faulheit zu transmutieren. (Lachen im Publikum)

Und wir schmunzeln hier, während wir das sagen. Denn seht ihr, da gibt es eine Geschichte. Es ist eine Geschichte, die vor langer Zeit veröffentlicht wurde, und die immer und immer wieder erzählt wurde, überall auf der Welt. Es ist die Geschichte meines lieben Freundes Tobit, den ihr als „Tobias senior“ kennt. Und vom jungen Tobias. Dem faulen Tobias. Dem ängstlichen, jungen Tobias.

Aus seiner Weisheit heraus brachte Tobias senior die Energie von Rafael mit herein, damit dieser den jungen Tobias auf seiner Reise begleiten konnte, den faulen, ängstlichen Tobias, während dieser eine gewisse Summe von Geld für Tobias senior zurückfordern und nach Hause bringen sollte. Er wusste, dass der junge Tobias diese Gesellschaft gut gebrauchen konnte, und ebenso ein klein wenig Weisheit, während seines Weges. Und er würde außerdem jemanden mit einem gesunden Menschenverstand brauchen, und mit einer gewissen Balance.

Und so brachte Tobias senior die Energie von Rafael mit hinein. Und zusammen zogen Rafael und der junge Tobias dann los, sie begaben sich auf ihre Reise. Und bei dieser Reise ging es nicht darum, Geld zurückzuholen. Es war eine Reise der Entdeckung. Über die Transmutation von Angst. Und es ging für Tobias darum, sich von seinem faulen Hintern zu erheben, um einmal in seinem Leben endlich etwas zu tun, und nicht nur die ganze Zeit zuhause herumzuhängen – Cauldre. (Publikum amüsiert. Laut Tobias war Geoffrey/Cauldre in jener Zeit als Tobias junior auf der Erde)

Es war eine wunderschöne Geschichte, die sich, hm, vor vielleicht 2500 oder 2600 Jahren ereignet hat. Und diese Geschichte kommt nun erneut zu uns, es ist an der Zeit für eine neue Reise. Diesmal geht es nicht um Faulheit, und auch nicht um Angst. Diesmal geht es darum, zuvor unbekannte Potenziale zu aktivieren. Es geht darum, über den Bereich der Bequemlichkeit hinauszugehen, um ein neues Potenzial zu wählen und damit spielen zu können.

Es geht darum, die Energie der Kollision zu nehmen, der Kollision von alten einander gegenüberstehenden Energien, und sich in diesem Moment des Erschaffens von neuer Energie und neuen Potenzialen aufzuhalten, jenseits eurer kühnsten Träume.

Erzengel Rafael kommt also herein, und er wird mit allen Shaumbra zusammenarbeiten, auf eurer neuen Reise. Und als ein Symbol dafür wird Rafael mit Mr. Bennack hier arbeiten, auf seiner Reise, auf Shaumbras Reise. (Dan Bennack ist ein Shaumbra, der sich während der Ankündigungen zu diesem Shoud vorgestellt hat, und der sich am heutigen Tag auf seine 9-monatige Weltreise begibt, die ihn unter anderem über Hawaii, Australien, Neu Seeland, Griechenland, Deutschland, Frankreich und Norwegen führen wird, bis er sie dann zur Midsummer New Energy Conference in Taos, New Mexico, im September 2007 wieder abschließt. Anm. d. Übers.)

Rafael wird sich jetzt in diesem Moment mit Mr. Bennack verbinden, und er wird bei ihm sein, jeden Moment, jeden Tag und jede Nacht. In jedem einsamen Moment, und in jedem inspirierten Moment, auf seiner Reise. Denn wir beginnen nun mit der neuen Geschichte. Es ist eine neue Geschichte des Erzengels und der Reise. Mr. Bennack ist nicht Tobias, er ist er selbst. Aber er repräsentiert das Herz und die Liebe und das tiefe Verlangen von Shaumbra, während er sich nun hinaus auf seine Reise begibt. Lasst uns also einen Moment Zeit nehmen, und diesem reisenden Duo hier unseren Segen mitgeben. Diesen beiden, die hier hinausziehen – der eine von beiden repräsentiert den Menschen, der andere repräsentiert das Wesen der Engel. Der eine repräsentiert die Entdeckung, der andere repräsentiert die Unterstützung und das Nährende.

Damit, lieber Mr. Bennack, schenken wir dir unseren Segen, und wir freuen uns auf die neue Geschichte mit dem Titel „Unterwegs mit dem Erzengel“ („On the Road with the Archangel“, Titel einer in den USA erschienenen Nacherzählung des Buches Tobit, von Frederick Buechner)

Damit, liebe Damen und Herren, Shaumbra, und alle irgendwo dazwischen – es war mir eine Freude, hier bei euch gewesen zu sein und diesen Eröffnungschanel dieses neuen Jahres in der Neuen Energie zu präsentieren. Nehmt meine Worte – leicht, hm. (schmunzelt) Nehmt sie mit einer guten Portion Humor, nehmt sie als das, für das sie beabsichtigt waren: Euch aus ein paar eurer alten Bequemlichkeiten herauszuschütteln und euch wissen zu lassen, dass es einen neuen Weg gibt – oh, in der Tat: Es ist ein viel besserer Weg!

Dieser neue Weg, nebenbei bemerkt, ist viel einfacher. Und er ist viel effizienter. Die alte Gleichung, dass die Menge von Energie-Input gleich der Menge des Energie-Output ist und diese dadurch be-

grenzt, ist nicht mehr gültig. Es ist wie ein vollkommen neuer Herstellungsprozess, der keine bestimmte Menge von energetischem Input mehr benötigt, um eine bestimmte Menge von energetischem Output zu erzeugen. Werft diese Gleichung weg.

In der Neuen Energie ist der Weg viel einfacher.

ICH BIN – großartig, herrlich, königlich und jenseits jeder Konkurrenz.

Ich bin – Adamus St. Germain.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 6**  
**06. Januar 2007**

Übersetzt von Katharina Heselndenz

Ich bin Professor Adamus St. Germain - und wer wagt es, heute eine Frage zu stellen? (Lachen)

**LINDA:** Das habe ich mich auch gefragt. Okay, erste Frage...

**FRAGE VON SHAUMBRA 1 (Linda liest die Internet-Frage vor):** Hallo Adamus St. Germain, Tobias, mein Kumpel Kuthumi und die Gang (Linda: Das Geschriebene ist ziemlich lang, ich lese mal vor, bis Du verstehst, worum es sich dreht, und wenn es so weit ist, sagst Du „Ich verstehe“ – dann höre ich auf.) Ich möchte etwas verstehen und etwas sagen. Warum, oh warum bloß, fühle ich eine immer größere Distanz zwischen mir und Shaumbra oder anderen spirituellen Menschen? Sie schauen mir in die Augen und sind so dogmatisch, so festgefahren in ihrer Suche nach neuer Energie – essen alle biologische Karotten und recyceln alles, sogar ihren eigenen Mist, tragen alte Kleider, funktionieren immer noch nach alten Regeln, das verneinen sie aber, und verlangen nach Überfluss, aber hallo - ich wünsche es mir. Das Verlangen, einer Gruppe anzugehören, ist stark. Es ist wie eine Sucht-Energie, doch jedes Mal, wenn ich hingehere und versuche, Shaumbra zu treffen oder andere Gleichgesinnte, Indigos, oder wie auch immer die genannt werden...

Adamus St. Germain: (räuspert sich, um Linda zu unterbrechen)...

**Linda:** Du verstehst, worum es geht? Okay.

Adamus St. Germain: Lasst uns hier einfach mal festhalten, dass die Shaumbra-Energie, Crimson Circle also, anders eingerichtet wurde als die anderer Organisationen, Gruppen oder Clubs, denen du in der Vergangenheit angehört hast. Crimson Circle ist kein Club. Es ist keine Gruppe. Tobias beschrieb es sehr treffend als: globale Verbindung für Lehrer der Neuen Energie. Viele Neuankömmlinge im Crimson Circle neigen dazu, ihn als Gruppe zu begreifen - doch Crimson Circle ist vielmehr ein Inkubator. Er beinhaltet eine unterstützende Energie, die die Energie in Bewegung hält – hinein und wieder hinaus.

Viele, die hinzukommen, folgen dem Lauf ihrer eigenen Geschichte, ihren früheren Leben, oder sogar dieses Lebens, in dem sie fühlen, dass sie Mitglied werden sollten – und dass dies ein Club ist; dass die Organisation ihnen spezielle Regeln und Kursvorgaben und Glaubensvorstellungen und Motti mit auf den Weg gibt, oder vielleicht sogar ausgefallene Dresscodes. Dabei war die Crimson Circle-Energie niemals so angelegt, noch unterstützt sie eine solche Energie. Daher wirst du herausfinden, dass du keine Unterstützung erhältst, wenn du mit einem solchen Set alter Glaubensvorstellungen hinstößt, oder einer festen Vorstellung davon, wie die Dinge getan werden sollten, oder einer einzigen Perspektive – denn dafür gibt es hier keine Unterstützung. Und du wirst feststellen, dass du wieder Abstand nehmen musst, bis du auf neue Art hinzukommen kannst, nämlich frei von

Erwartungen, frei von alten Formalitäten und ohne jenes Brimborium, das du von den Organisationen gewohnt bist, denen du in der Vergangenheit angehörtest.

Was dich an anderen Shaumbra irritiert – deine Irritation über manche ihrer Angewohnheiten – das stört dich an dir selbst. Es sind Irritationen, die du vermeiden möchtest, darum findest du es leichter, deine Energie zurück zu ziehen. Und das ist gut so. Der irdische Crimson Circle war nie dazu bestimmt, als Altersheim für Suchende zu fungieren (Adamus St. Germain lacht in sich hinein). Er ist als ein Ort gestaltet, in den deine Energie ein- und austreten kann. Er war nie vorgesehen, dass jemand sich über einen langen Zeitraum hinweg in ihm ausruht, sondern dazu, Unterstützung und Aufmunterung zu geben, wenn jemand neu hinzukommt, damit er anschließend wieder in sein Leben zurück gehen kann, um seine Arbeit zu tun; ganz egal ob es die Arbeit eines Lehrers ist, oder ob sie darin besteht, einfach das Leben zu genießen, oder was auch immer.

Crimson Circle hat viele Drehtüren, die Energie hinein lassen, hinaus lassen, hinein lassen, hinaus lassen. Es gibt in ihm nichts, dem du dich verschreiben müsstest, in das du Energie hinein stecken müsstest, keine Organisation, die aufgebaut werden müsste; denn eigentlich ist er so konstruiert, dass er seine eigene Energie aufbaut. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 2 (eine Frau am Mikrofon):** Hallo. Ich bin übrigens wunderbar.

**Adamus St. Germain:** Allerdings, das bist du.

**SHAUMBRA 2:** Da wir gerade von Zusammenstößen reden, trifft das nicht auch offensichtlich auf Shaumbra zu? Ich möchte wissen, warum ich die ganze Zeit anecke? Warum muss ich Leute bekämpfen? Warum muss ich das tun? Wo zum Teufel ist der „Leicht-Knopf“ (easy button)? Ich möchte nicht noch einen Autounfall haben. Ich möchte nicht schlecht über andere Leute reden. Ich möchte keine Dramen mehr erleben.

**Adamus St. Germain:** Allerdings, denn das brauchst du auch gar nicht. Wir werden dir ein wunderbares Beispiel für Potentiale aufzeigen, und dafür, dass Dinge auch leicht fallen können, dass man sie nicht auf die harte Tour erledigen muss. Atme tief ein. Dreh dich um, und schau in die entgegen gesetzte Richtung – schau in westliche Richtung. Nun beuge dich langsam und vorsichtig hinunter, aus der Taille heraus, und berühre deine Zehen. Jetzt können sich die verschiedensten Möglichkeiten realisieren. Ich könnte vortreten, und dir in den Hintern treten... (Lachen)

**SHAUMBRA 2:** Tu es, ich bin bereit dafür...

**Adamus St. Germain:**... das Kollektivbewusstsein könnte dir in den Hintern treten, oder du kannst dir darüber klar werden, dass du mit zwei Füßen gesegnet bist, die dich dort hin tragen können, wo du gerne hingehen würdest. Natürlich ist es nicht einfach, mit anderen Menschen klar zu kommen, denn andere Menschen haben andere Probleme, ihre eigenen Themen und oft...

**SHAUMBRA 2:** Aber warum bin ich ein so starker Magnet für den Mist anderer Leute; und warum sagen sie jedes Mal, wenn sie mich sehen: „Ich muss mich mit diesem Mädels anlegen, denn sie erinnert mich an meine Probleme!“ Kannst du mir das sagen?

**Adamus St. Germain:** Auf eine bestimmte Art, ja. Ja.

**SHAUMBRA 2:** Wie bitte?

**Adamus St. Germain:** Auf eine bestimmte Art, ja, du...

**SHAUMBRA 2:** Und wo soll da der „Leicht-Knopf“ sein?

**Adamus St. Germain:** Du musst den Knopf wechseln. Du hast bis jetzt immer den Knopf gedrückt, auf dem steht: „Ich möchte Leuten beim Lösen ihrer Probleme helfen“. Vielleicht kannst du erkennen, dass es – wie vorhin schon gesagt – einen neuen Weg gibt. Du den Knopf gleich daneben übersehen, auf dem steht: „Ich suche mir aus, dass ich diese Rolle im Leben anderer Menschen nicht mehr spielen möchte“. Und dann gibt irgendwo auf deiner großen Konsole noch einen Knopf,

den du den Leicht-Knopf nennst. Das ist der Knopf, der dein Leben vereinfacht, der die Rollen ändert, die du dir ausgesucht hast, auf dem steht, dass du dir deinen Weg durchs Leben nicht mehr erkämpfen musst. Denn wie du weißt, bist du ein großer Krieger und sehr daran gewöhnt, die Dinge zu erkämpfen, was dir oft vorher sehr geholfen hat; doch nun kannst du der große, weise und sehr tiefgründige Mensch sein, der ein Standard oder ein Beispiel für andere wird.

Du musst einfach nur den alten Knopf ausschalten – der Knopf, auf dem steht, dass du ein Magnet für die Probleme anderer bist – und aufhören, diese Rolle zu spielen. Aber einem Teil von dir gefiel diese Rolle sehr. Schau dir bitte deine Beweggründe an. Warum hast du dir die Rolle ausgesucht...

**SHAUMBRA 2: Wo soll ich nachschauen, wenn du zu mir sagst: Schau das an!? Wo soll ich hingehen – auf den „Gipfel der Engel“, um nachzusehen? Ich meine...**

**Adamus St. Germain:** Das wäre ein wunderbarer Platz.

**SHAUMBRA 2: Hörst du mir überhaupt zu? Du sagst immer wir sollen uns die Dinge ansehen. Ich sehe in meinem Leben Drama, Drama, Drama, Konfrontation – und dann heißt es: Schau nach innen. Wohin?**

**Adamus St. Germain:** An dem neuen Ort.

**SHAUMBRA 2: Wo schaut man innen denn nach?**

**Adamus St. Germain:** An dem neuen Ort. Du erlaubst dir selbst vorzugeben, dass du es dir nicht vorstellen kannst, dass es diesen Ort nicht gibt. Du spielst ein Spiel, das ich ganz offen gesagt, nicht ausschalten kann. Du musst eine Wahl treffen, du musst es dir vorstellen. Vorstellen, dass du an einer großen Konsole voll verschiedener Knöpfe sitzt. Suche dir den aus, der dir gefällt. Aber verstehe bitte, dass es sehr viele Wahlmöglichkeiten gibt, die alles, an das du bis eben gewöhnt warst, weit übersteigen. Du hast dich selbst eingeschränkt und dir gesagt: Ich spiele weiterhin die Rolle desjenigen, der als Katalysator für andere Menschen fungiert. Du hast sie dir aus einem bestimmten Grund ausgesucht, nun kannst Du sie deaktivieren – ebenso wie ich mir aussuchte, hunderttausend Jahre lang in einen Kristall eingeschlossen zu sein. Den Zustand konnte ich schließlich beenden und stattdessen die Freiheit wählen. Du verkomplizierst deine Wahlmöglichkeiten. Dir gefällt es zu kämpfen, doch du solltest dich an jene Übung erinnern, in der du dich vornüber beugtest, um deine Zehen zu berühren – und entweder getreten zu werden oder zu erkennen, dass deine Füße dich zu jedem gewünschten Ort tragen können.

**SHAUMBRA 2: Danke.**

**Adamus St. Germain:** Hör nicht auf zu atmen.

**SHAUMBRA 2: Tue ich – und ich arbeite weiter daran.**

**Adamus St. Germain:** Hör auf zu arbeiten.

**FRAGE VON SHAUMBRA 3 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda):** Ich bin lesbisch und habe in der letzten Zeit festgestellt, dass sich die Art, wie ich meine Sexualität und auch die Balance zwischen weiblicher und männlicher Energie wahrnehme, stark verändert hat. Dann hatte ich das große Glück, die CD über den „13. Strang“ (Tobias-Sonderchannel über die schwulen und lesbischen Energien und den 13. DNS-Strang, Anm. d. Übers.) anhören zu können, und das fühlte sich an, als ob ich plötzlich vollständig wäre – und in vollkommenem Einklang mit mir selbst. Da die „13. Strang“- Sitzung vor über zwei Jahren statt fand, und sich intensiv mit dem Gleichgewicht zwischen weiblicher und männlicher Energie beschäftigt, ein Thema, das allen Shaumbra zur Zeit zu schaffen macht, frage ich mich, ob du vielleicht die Inhalte jener Sitzung in Zusammenhang mit unserem momentanen Fortschritt und unserem heutigen Standpunkt kommentieren könntest – und ob du mir eine neue Botschaft für die „Ausgewogenen“ (the blended ones – ein Begriff den Tobias für Menschen benutzt, die bereits den 13. DNS-Strang tragen, der eine Verschmelzung der männlichen und weiblichen Energien symbolisiert, Anm. d. Übers.) geben könntest?



**Adamus St. Germain:** Allerdings. Ihr seid eben dabei, die „Ausgewogenen“ zu werden. Die Verschmelzung zwischen männlich/weiblich findet jetzt im Moment statt. Es handelt sich um den Zusammenstoß der Isis- und Adam-Energien in unserem Innern, aber dieser Zusammenstoß muss nicht zwangsläufig schmerzhaft oder schwierig ausfallen. Es könnte vielmehr wie ein zufälliger Zusammenstoß von Atomen aussehen. Er könnte eine neue Art von Energie erzeugen.

Persönlich möchte ich feststellen, dass es angebracht wäre, einige der – wie nennt ihr sie bloß – Titel oder Etiketten aufzugeben, die ihr euch selbst verpasst; ganz egal ob ihr euch schwul oder lesbisch oder hetero oder kastriert nennt. [Gelächter] Es wäre angebracht, diese Titel aufzugeben, weil diese Namen gleichzeitig eine Art Begrenzung bedeuten. Sie dienen dazu, euch in eine Schublade oder eine Abteilung zu stecken. Alle Menschen auf Erden, ganz egal, wie sie sich selbst bezeichnen, welche sexuelle Ausrichtung sie haben, sie alle durchlaufen gerade einen Prozess der Wiedervereinigung von männlich/weiblich. Es beginnt mit einer kleinen Gruppe Menschen, die als erste erkennen, dass sie nicht länger Mann oder Frau sind, nicht einmal mehr menschlich, nicht länger gut oder schlecht. Sie sind, was sie sind. Dieser Prozess schafft Potentiale, da sie der Standard sind. Sie schaffen das Potential für andere Menschen, die bereit sind, die innere Trennung und den inneren Konflikt zu beenden. Die Arbeit, die so viele von euch gerade auf diesem Spielfeld erledigen, hat eine tiefgreifende Wirkung auf das allgemeine Bewusstsein, und auch auf die Vermehrungsfähigkeit des Sexuelle-Energie-Virus. Der Virus versteht dies auf die ihm eigene Weise, und er ist weder glücklich noch unglücklich darüber. Andererseits funktioniert er nach seinem vorgegebenen Programm, das ihm sagt, dass er sich weiter ernähren und vermehren soll.

In den letzten Jahren haben sich die Erkenntnissprünge bezüglich Sexualität stark weiter entwickelt – die Balance zwischen innerer Männlich- und Weiblichkeit wohlgernekt, nicht notwendigerweise nur die körperlichen Aspekte – was sich darin äußert, dass viele Menschen heute großes Verständnis für die Form aufbringen, in der andere ihre Sexualität ausleben. Der Körper jedes einzelnen wird auf eine neue Art geehrt. Natürlich gibt es noch immer Bemühungen, die Verschmelzung zu verhindern, doch das wird keinen Bestand haben. Vielen Dank.

**FRAGE VON SHAUMBRA 4 (eine Frau am Mikrophon):** Hallo. Ich habe in den letzten Monaten wirklich interessante Dinge erlebt, und es scheint, dass du bei mir warst, um mich zu leiten, um mich zu unterstützen, und dafür möchte ich mich bedanken.

**Adamus St. Germain:** Allerdings, und manchmal habe ich dich gebeten, dich umzudrehen, dich zu bücken und deine Zehen zu berühren und... [das Publikum lacht laut; Adamus St. Germain lacht leise in sich hinein].

**SHAUMBRA 4:** Ja! Das habe ich auch bemerkt. Und ich habe mich eben gefragt, ob es noch etwas gibt, das du mir darüber hinaus mitteilen möchtest?

**Adamus St. Germain:** Das, was ich heute der ganzen Gruppe gesagt habe, passt auch zu deiner eigenen aktuellen Lage. Du wirst eine kurze Periode der Ruhe erleben – ein Beruhigung der Energien – die du als sehr angenehm empfinden wirst; und danach werden Aktivitäts-Schübe in deinem Leben losbrechen, die eine ganze Reihe von Dingen betreffen: Arbeit, Wohnort, ein Fluss neuer Energien... doch es ist wichtig, sich jetzt schon eine neue Art auszudenken, mit der du die Dinge in Zukunft angeht. Besonders deshalb, weil du dich auf kreative Art mit dem Begebenheiten deines Lebens beschäftigst. Suche eine neue Art, das zu tun. Uns allen wurde eingetrichtert, Dinge auf eintönige und vorhersehbare Art anzugehen. Verhalte dich unvorhersehbar, wenn du fühlst, dass wieder Energie einfließt und intensiver wird.

**SHAUMBRA 4:** Wenn so etwas geschieht, beschäftige ich mich normalerweise intensiv mit Kunst. Ist das klug?

**Adamus St. Germain:** Die Beschäftigung mit Kunst ist besonders gut geeignet, um kreative Energien im Innern zum fließen zu bringen. Sie erlaubt dir, dich ganz konkret auszudehnen. Wie du weißt ist es so, dass künstlerische Aktivitäten einem erlauben, sich nicht-mentalen und eher gnostischen Energiearten zu öffnen. Das sind also gute Aussichten, doch ich möchte hier nichts Spezielles darüber sagen, wohin das dich führen könnte. Wir möchten, dass du deine eigenen Entscheidungen triffst.

**SHAUMBRA 4: Dankeschön.**

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Danke dir.

**FRAGE VON SHAUMBRA 5 (Linda liest aus dem Internet vor):** Unserer Erfahrung nach, erzeugen die Beschäftigung mit Neuer Energie und mit Gnost Frustration und Spannungen mit der Welt der Dualität, in der wir leben. Wie kann man denn in Verbindung mit den Dimensionen der Neuen Energie und ihren Realitäten stehen, wenn man zur gleichen Zeit mit einer Wirklichkeit konfrontiert ist, und mit Dualität und ihren einschränkenden Glaubensmustern, ohne dass man ein Gefühl von Trennung, Widerstand, Frustration erlebt, und so weiter... Gibt es eine Möglichkeit, beide Welten im Innern zu integrieren? Vielen Dank!

**Adamus St. Germain:** Allerdings, und das fasst auch schon den Ausmaß der Herausforderung für alle zusammen, die es sich ausgesucht haben, in dieser Zeit des Wandels auf der Erde zu weilen. Manche von euch fanden es unglaublich spannend, beim Übergang in eine neue Ära und eine neue Art, mit Dingen umzugehen, hier her zu kommen. Und vor lauter Aufregung habt ihr überhört, dass wir euch ins Ohr flüsterten, manchmal sogar laut brüllten, dass es auch Nebenwirkungen hat, wenn man ein Pionier und ein Standard ist. Man muss sich mit dem Kollektivbewusstsein (Massenbewusstsein) auseinander setzen. Zu Beginn unserer heutigen Diskussion habe ich euch gesagt, dass sogar die stärksten Engel sich manchmal aus dem starken energetischen Schwerkraftfeld der Erde zurückziehen müssen. Es ist sehr stark und es hält einen fest. Es saugt Dinge förmlich an.

Ihr lebt nun also in einem menschlichen Körper in einer Welt mit Massenbewusstsein – und wie haltet ihr das Gleichgewicht zwischen beiden? Zum Teil schafft man es dadurch, dass man sich darüber klar wird, wie man dazu steht, in einem dinglichen Körper auf der Erde zu leben. Indem man sich darüber klar wird und ehrlich zugibt, dass es sich manchmal beschissen anfühlt, ein Mensch zu sein. Zuzugeben, dass es manchmal schwierig ist, die Dinge weise und klar zu beurteilen, und sich gleichzeitig durch dieselbe zähe Energie durch zu kämpfen, wie andere Menschen auch. Wenn man erst einmal damit anfängt, sich selbst gegenüber absolut ehrlich zu sein, stellt man fest, dass man den Schmutz der anderen nicht mit sich herum tragen muss. Oder wie Kryon in der Parabel sagt, man kann sich in der Teergrube aufhalten, ohne sich von Kopf bis Fuß mit Teer zu beschmieren.

Manche von euch denken, dass es falsch ist, nicht mit den anderen Menschen im Schlamm zu waten. Ihr glaubt, dass ihr es auch tun solltet, wenn sie es schon tun. Doch ich sage euch jetzt und hier: es gibt einen neuen Weg. Ihr könnt durch den Schlamm gehen, ohne im Schlamm zu stecken, wenn ihr versteht, was ich meine. Ihr könnt durch den zähen Alltag hindurch gehen, ohne euch runter ziehen zu lassen. Ihr werdet fragen: „Wie soll mir das denn gelingen?“ Nun, ihr habt euch ausgesucht, auf der Erde zu leben. Ihr seid hier, um ein Standard der Neuen Energie zu sein, aber ihr übernehmt nicht die Probleme der anderen. Ihr werdet verstehen, dass diese Energien nicht die euren sind. Es ist ihr Schlamm. Sie können ihn behalten. Es besteht kein Grund, ihn über euren Körper oder über eure Schöpfungen zu schmieren.

So einfach ist das. Man hat die Wahl. Es gibt einen neuen Weg. Ihr braucht keine Märtyrer zu sein. Es besteht kein Anlass, sich auf ihre Ebene zu begeben, denn eigentlich seht ihr mit Schlamm beschmiert nicht sonderlich gut aus. Letztendlich schwächt er das Licht eines Standards ab. Und ganz offen gesagt: Sie wollen ihn auch nicht an euch sehen. Sie wollen ein Vorbild haben. Sie wollen sehen, dass es Menschen gibt, die nicht zulassen, dass der Schlamm an ihnen kleben bleibt. Sie wollen jemanden sehen, der sich sprichwörtlich an den eigenen Haaren aus dem Schlamm heraus ziehen kann. Vielen Dank!

**FRAGE VON SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrophon):** Hallo, St. Germain. Eigentlich habe ich zwei Fragen. Ich weiß bloß nicht, ob wir für beide Zeit haben?

**Adamus St. Germain:** Leg los.

**SHAUMBRA 6:** Hier die erste – Ich habe eine sehr intensive und entschiedene Integrationsphase hinter mir. Ich habe während dessen manchmal deine Hilfe gespürt und würde gerne wissen,

**ob du noch irgendwas für mich in petto hast, selbst wenn es sich um einen Tritt in den Arsch handelt.**

**Adamus St. Germain:** Ich würde dir gerne sagen, dass du viel zu ernst bist. Du gehst viel zu ernst mit Dingen um. Ich und andere haben mit dir gearbeitet, und wenn ich mir jetzt in diesem Moment deine Grundenergie anschau, sehe ich, dass dein Herz und deine Leidenschaften groß und stark sind. Deine Sehnsucht, deine Leidenschaft für die Neue Energie und für Shaumbra sind so stark, dass du dir manchmal durch deinen Ernst selbst im Weg stehst. Du analysierst jeden Schritt, bevor du ihn tust. Und nur sehr selten, außer manchmal, gehst du einen Schritt, ohne ihn vorher zu analysieren, doch wenn du es tust, ist das Ergebnis erstaunlich. Doch dann ziehst du dich schnell wieder zurück. Und du versuchst, Dinge vorher zu sehen und vorher zu planen. Dabei haben wir schon oft betont, wie unvorhersehbar die Neue Energie ist. Sie widerspricht allem, was man dir beigebracht hat und was du gelernt hast. Aber die Neue Energie ist nun einmal unvorhersehbar, und das frustriert dich ganz außerordentlich, weil du eben ein vorhersehbares Ergebnis wünschst, wenngleich kein altes. So handelt es sich in um einen Zusammenstoß deiner eigenen Energien: einerseits dein Verlangen nach Neuem und Unterschiedlichem, andererseits deine Tendenz, die Dinge viel zu vorsichtig anzugehen.

Es ist jetzt an der Zeit aus den alten Mustern auszubrechen. Es ist an der Zeit, Spaß an Dingen zu haben und zu begreifen, dass Spiritualität ein Haufen Mist ist. Du bist total festgefahren in der Vorstellung, dass Spiritualität heilig und geweiht ist und mit höchstem Respekt geehrt werden sollte. Spiritualität ist auch nicht sehr viel anders als „Gott“. Es ist ein Haufen Mist – zumindest die Art von Spiritualität und Gott, die heute praktiziert werden. Sie haben ihre speziellen Verzierungen, sie haben ihre Rituale und sie haben eine sehr verführerische Energie, die dich direkt vereinnahmt. Du bist sehr anfällig für diese Art von Energie, dabei verwirrt sie dich nur, und in diesem Zustand der Verwirrung, versuchst du alles minutiös zu planen und einzufädeln, um wieder heraus zu kommen. Doch wie du schon entdeckt hast, verkompliziert sich dadurch alles noch mehr.

Werde lockerer. Vergiss den ganzen Spiritualitäts-Kram. Gönn dir Spaß. Und sogar jetzt in diesem Moment versuchst du, das zu analysieren. Du gehst zu genau den gleichen alten Plätzen zurück, über die wir gerade sprachen. Du versuchst, dein Glück zu planen und wie du es anstellen wirst. Lass los! Wirf dein altes Training und deine sehr tiefreichende Spiritualitäts-Programmierung glatt aus der Tür. Wirf sie ins Feuer, wenn noch eins in dir brennt. Lass sie los, denn sie begrenzen dich doch nur. Spiritualität ist jetzt im Moment deine größte Leidenschaft und dein größter Feind. Sie repräsentiert den Konflikt, der in dir tobt. Du wirst es sehr schwer finden, loszulassen, weil du diesem Pfad viele, viele Leben lang gefolgt bist. Es ist tief in dir verankert. Es handelt sich um eine perfekte Konditionierung. Du lässt auch nicht zu, dass andere Menschen dir nahe kommen, wenn sie mit dir an diesem „heiligen“ Bereich arbeiten. Du hast in deinem Innern einen kleinen Altar errichtet, an dem du diese falsche Spiritualität anbetest. Sie ist ein Schwindler. Lass sie los. Finde den neuen Weg und hab Spaß dabei. Danke.

**SHAUMBRA 6: Danke.**

**FRAGE VON SHAUMBRA 7 (Linda liest aus dem Internet vor):** Ich widme den Jahresanfang meinem inneren Wissen, dass es Geschichten gibt - große Geschichten – die durch solche Medien wie Film und Fernsehen erzählt werden möchten, und dass ich in diesem Zusammenhang eine Rolle spiele. Ich weiß nicht genau wie und was, doch ich bin in die USA gekommen, um einen Monat in New York zu verbringen, in diese Welt einzutauchen und zu beobachten, wie sich alles entwickelt. Kannst du mir dabei helfen, kristallklar zu erkennen, wie ich das Potential dieses neuen Lehrstoffs maximieren kann? Danke.

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Für uns hört sich das so an, als ob diese Leidenschaft kristallklar wäre. Du suchst Werkzeuge, die dir helfen sollen, deine eigenen Leidenschaft, deinen eigenen Weg zu entdecken. Du hast dich bereits auf die Reise gemacht. Nun folge einfach dem Weg, der sich vor der ausbreitet. Schwing dich auf das geflügelte Pferd und schwirr los. Soweit wir sehen, handelt es sich bei der einzigen Energie, die dich blockieren könnte, um deine eigenen Erwartungen. Und, nebenbei gesagt, ist New York der falsche Ort. Den Hinweis möchten wir dir noch geben. Es gibt einen anderen, wunderbaren Ort. Los Angeles ist es auch nicht. Es entwickeln sich gerade neue Märkte für aufsteigende Filmmacher wie dich. Die Botschaften, die du teilen möchtest, sind in sich selbst

klar, sie sind tiefgreifend. Du musst jetzt nur noch die richtigen Verbindungen aufbauen. Also, such an einem neuen Ort, such einen neuen Weg - und lass sie einfach zu dir kommen. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 8 (eine Frau am Mikrofon):** Hi St. Germain, mein lieber und geliebter Freund seit meiner Kindheit. Ich bin heute hier, um zu sagen, dass ich wirklich ein Standard für Wohlstand und unbegrenzten Überfluss bin, und dass ich fliegen kann. Außerdem möchte ich dir hier und jetzt noch einmal nachdrücklich für deine unendliche Geduld danken. Mich beschäftigt eine Frage, die sich hoffentlich in der Neuen Energie befindet. Ich würde gerne etwas über meine tote Tochter wissen, die gestern Geburtstag hatte.

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Die Energie deiner Tochter ist noch stark um deine eigene Energie und die Erdenergie herum gelagert. Sie enthält ungelöste Themen, die Aufmerksamkeit benötigen, und dass man sich mit ihnen beschäftigt... doch, einen Moment bitte... (Pause) Sie drückt es irgendwie rätselhaft aus. Sie sagt, dass es ihr gut geht, aber dass sie nie gelernt hat, einen Tisch richtig zu decken. Und damit beschäftigt sie sich gerade dort drüben, sagt sie. Mit dem richtigen Energiegleichgewicht, einen Tisch für´s Abendessen zu decken. Das ist ihre Nachricht. Abgesehen davon geht es ihr einfach gut.

**SHAUMBRA 8: Vielen herzlichen Dank.**

**Adamus St. Germain:** Und außer dieser wortwörtlichen Übersetzung handelt es sich um viel mehr.

**FRAGE VON SHAUMBRA 9 (eine Frau am Mikrofon):** Hi Adamus St. Germain. Wie vereinbart man die neue Energie, die du beschreibst, mit dem Sich-Öffnen für Gnost ganz ohne Erwartungen? Ist es fast dasselbe - oder unterscheiden sich die beiden?

**Adamus St. Germain:** Eigentlich ist es dasselbe. Gnost hat keine Erwartungen und Gnost folgt keinem bekannten linearen Weg. Gnost ist in freier Form offen und ähnelt der Neuen Energie sehr stark. Die neue Energie ist eigentlich so eine Art ein Kraftstoff, den Gnost für die Weiterentwicklung und Ausbreitung braucht ohne ihn zu verbrauchen. Auch dies ist irgendwie schwer in Worte zu packen. Gnost arbeitet mit der Neuen Energie zusammen, um sich weiter entwickeln zu können, um sich mit Hilfe der Energie bewegen zu können. Und in Gnost, wie auch in der Neuen Energie, dreht sich alles um die Erwartung des Unerwarteten.

Es ist wichtig, zu wissen, dass das, was uns chaotisch, verwirrend oder anstrengend vorkommt, nicht unbedingt so ist. Manchmal muss man einen übergeordneten Standpunkt beziehen, um zu erkennen, dass das, was uns wie ein sehr zerrissenes Geflecht auf dem Webstuhl erscheint, ein schludriges Gewebe mit Fehlern und abgerissenen Fäden, eigentlich die Rückseite des Stoffes ist, da man den Webstuhl von unten betrachtet. Wenn man seine Perspektive ändert, und es von oben betrachtet, erblickt man ein wunderschönes Gewebe. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrofon):** Hallo. Ich frage für eine sehr gute Freundin, deren Tochter eine Cutterin (Selbstverletzung mit scharfen Gegenständen, meist bei Teenagern) ist - und die sie sehr frustriert. Hast du irgendwelche Ratschläge für sie?

**Adamus St. Germain:** Nun, wir müssen diese Frage durch mehrere Ebenen zurück verfolgen. Eigentlich sehen wir, dass es sich um unterschiedliche Themen handelt. Eine ganze Reihe unterschiedlicher Themen. Es gibt einige alte, karmische, aber vor allem geht es darum, dass Teenager es zurzeit nicht leicht haben. Vor allem solche im Alter zwischen 15 und 22 oder 23. Durch die Art der Energieeinflüsse, die sie hierher brachten, präsentiert sich ihnen alles sehr schwierig. Manche von ihnen sind sich ganz klar darüber, wer sie sind, und warum sie hier sind; doch viele von ihnen sind sehr, sehr verwirrt. Sie durchlaufen eine Art von Identitätskrise, die sich sehr von denen unterscheidet, die ihre Eltern früher durchliefen. Jetzt im Moment ist es vor allem sehr wichtig, ihnen keine neuen Systeme oder Strukturen aufzuzwingen. Gebt ihnen sehr viel Freiraum. Sehr viel Raum, im Moment. Das wäre das Wichtigste.

**FRAGE VON SHAUMBRA 11 (ein Mann am Mikrofon):** Hi. Ich bin neu im Circle. Ich bin zum ersten Mal hier – und bin „Ram“ ein halbes Leben lang gefolgt. Mir wurde gesagt, dass Ram und der Circle irgendeine Verbindung haben. Könntest du das bitte näher erläutern?

**Adamus St. Germain:** Allerdings, es gibt viele Arten, diese Frage zu beantworten. Es gibt eine Gruppe Wesenheiten, die ich als äußerst unabhängig (souverän) bezeichnen würde. Sie haben alle Organisationen und Gruppen verlassen, denen sie früher angehörten. So wie Ram entdeckten sie ihre eigene Unabhängigkeit und ihre einzigartigen Eigenschaften. Diese Wesen sind zurückgekehrt, um vielen Engel- und vielen Menschenorganisationen zu helfen, doch ohne sich vollständig zu integrieren. Sie würden ihre Eigenständigkeit nie für eine Gruppe aufgeben. Ich möchte noch einmal betonen, dass man sich nie mehr total anpasst, wenn man seine Eigenständigkeit wirklich versteht oder erlebt. Darum schließen sich diese Wesen vor allem an jene Gruppen an, die mit einer Energie arbeiten, die einem hilft, die eigene Unabhängigkeit zu erlangen. Und sie arbeiten mit vielen verschiedenen Gruppen zusammen. Auch hier und jetzt arbeiten solche Wesen mit dem Crimson Circle zusammen. Sie arbeiten aber auch mit dem Kryon. Sie arbeiten mit Ram und vielen, vielen anderen Gruppen, sie frequentieren Treffpunkte. Doch ihr unverkennbares Erkennungsmerkmal ist, dass die mit denen (zusammen arbeiten), die sich damit beschäftigen, ihre Unabhängigkeit in den Vordergrund zu stellen. Darum findet man die unterschiedlichsten Engel-Wesen, die mit den unterschiedlichsten irdischen Gruppen zusammen arbeiten. Danke.

**Linda:** Die letzte, letzte, abschließende Frage.

**Adamus St. Germain:** Allerdings.

**FRAGE VON SHAUMBRA 12 (eine Frau am Mikrofon):** Hi, ich habe mich gerade aus einer Missbrauch-Beziehung gelöst.

**Adamus St. Germain:** Gut.

**SHAUMBRA 12:** Das Problem dabei ist, dass ich seit 23 Jahren channele. Es ist zu meiner zweiten Natur geworden, meinen Körper zu verlassen. Ich tendiere dazu, das auch im Verlauf von Konfrontationen zu tun. Mein Problem ist nun, anwesend und in meinem Körper zu bleiben, für meine Kinder und mich selbst stark zu sein, mich selbst zu verteidigen. Also darum, hier auf dieser Ebene in meinem Körper zu bleiben, wenn es notwendig ist. Wie schaffe ich das? Kannst du mir sagen, wie ich in meinem Körper bleiben kann, wie ich den Mut aufbringen kann, hier zu bleiben, statt wie gewohnt dem Verlangen nachzugeben, meinen Körper zu verlassen, um Konfrontationen zu vermeiden; und dem Verlangen nachzugeben, einfach zu vergeben und vergessen und zu lieben; viel zu sehr zu lieben, auch wenn es unangebracht ist.

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Und danke dafür, dass du zuerst die Missbrauch-Beziehung beendet hast – sie hat nicht mehr zu dir gepasst – und dafür, dass du so klar und ehrlich bist. Es ist sehr einfach, sich loszulösen, den Körper zu verlassen. Es gibt übrigens einen Unterschied zwischen einer Entfaltung vom Zentrum des Selbst aus, die den Körper mit einbezieht, einer multidimensionalen Entfaltung im Gegensatz zum einfachen Verlassen des Körpers. Anders ausgedrückt: das Verlassen des Bezugspunkts in der Realität. Darum besteht eine Hälfte der Lösung des Problems darin, die Situation zu erkennen, was du sehr gut getan hast.

Die andere Hälfte besteht darin, tatsächlich einfach zu bleiben. Es gibt eine einfache Heilmethode für viele Situationen, die uns geistig belasten. Sie besteht darin, zu atmen. Wer atmet, beatmet den physischen Körper, atmet im Jetzt. Wer atmet, verankert sich im Selbst. Man bestätigt, dass man das Leben wählt, und dass man sich hier auf der Erde aufhalten möchte. Doch es gibt eine spezielle Schwierigkeit für dich, die andere Zuhörer nicht betrifft. Du bist in der Vergangenheit darin unterrichtet worden, den Atem als Mittel zu benutzen, den Körper zu verlassen. Darum besteht in deinem Fall ein Interessenkonflikt der Energien. Eigentlich handelt es sich um eine wundervolle Methode, im Körper zu bleiben, doch du hast dir angewöhnt, sie zum Verlassen zu benutzen. So kommt es zu einer Art Herabsetzung und Verzerrung von sehr heiligen Energien.

Du solltest versuchen, diesen Prozess rückgängig zu machen, wenn es das ist, was du willst. Du solltest an dem neuen Ort nachschauen. Du wirst herausfinden, dass der Atem dich verankern und erden kann, wenn du möchtest, statt dich weg zu katapultieren. Es wird dir eine Zeitlang schwer fallen, und du wirst an einen Krisenpunkt gelangen, an dem das Ein- und Ausatmen kollidieren, an dem der innere und der äußere Körper kollidieren. Mitten in dieser wunderschönen Kollision, die dich so frustrieren wird, dass echt sauer auf mich sein wirst, wenn du über meinen bescheuerten Ratschlag nachdenkst, wirst du plötzlich inne halten. Du wirst Zeit, Raum und Erfahrungen anhalten. Dir wird klar werden, dass in diesem Energiekonflikt ein neues Potential für dich enthalten ist. Du musst nicht einmal zurück gehen, um dich dort umzuprogrammieren.

Die Konditionierung ist tiefgreifend und alte, und hat dich stets dazu gezwungen, deinen Körper zu verlassen. Doch du wirst erkennen, dass ein paar wunderschöne Geschenke dort auf dich warten. Außerdem das Geschenk, die Wirklichkeit im Jetzt und – wir achten jetzt sehr auf die richtigen Worte – die Magie, die in jenem Moment geschehen wird, zu verstehen. Wenn es also zu diesem Konflikt kommt, der an der großen Frustration und Wut zu erkennen ist, den er hervorruft, halte den Film an. Halte ihn an und schau dir die Energie an, das neue Potential, das die Situation beinhaltet. Schau dir an, wie die Alte magische Energie, mit der du sehr geschickt umgehen konntest, entstellt und verzerrt wurde. Doch jetzt gibt es neue Möglichkeiten, mit Magie umzugehen.

Sobald Magie ins Spiel kommt, katapultierst du dich meist aus dem Körper heraus, weil das früher ein sehr wirksames Werkzeug war. Du bist eine Expertin im Umgang damit, was zu der Tendenz führen wird, sich entziehen zu wollen. So warst du nun einmal konditioniert. Ich möchte jedoch erneut betonen, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, an dem du dich mit dem neuen Potential der neuen Magie beschäftigen solltest. Wir denken, dass du genau weißt, wovon wir reden. Es gibt auch andere, die dir dabei helfen können, die alten Atem-Programme rückgängig zu machen. Sie werden auf dich zukommen, wenn wir hier fertig sind. In jedem Fall handelt es sich um eine – wie soll ich sagen – sehr düstere Energie, eine sehr bösartige Energie, die dir diese Methode (Körper verlassen) beibrachte. Und jetzt ist es an der Zeit, sie los zu lassen.

### **SHAUMBRA 12: Vielen Dank.**

**Adamus St. Germain:** Dank dir.

Und damit, Shaumbra, beenden wir diese extrem exquisite Versammlung. Im Laufe des nächsten Monats, bis wir uns wiedersehen, solltet ihr euch damit beschäftigen, das es einen neuen Weg gibt - wenn ihr ihn akzeptiert.

Ich bin – und auch ihr seid.



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 7**  
**03. Februar 2007**

## Die Stimme von Shaumbra

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

(Lachen im Publikum, Cauldre lacht)

liebe Shaumbra, dass ich, Tobias, und diese Shaumbra-Energie, dass wir uns an diesem wunderschönen Tag hier treffen. Dieser Tag ist nicht unbedingt deshalb schön, weil das Wetter gut ist oder das, was euch in eurer materiellen Wirklichkeit umgibt, sondern deshalb, weil wir wieder einmal zusammenkommen, weil wir wieder einmal diesen heiligen Moment und diesen heiligen Raum miteinander teilen. Wir können all unsere Energien vereinen. Wir können uns einen Moment lang daran erinnern, warum wir hier sind. Wir können uns an unsere Vergangenheit erinnern, wir können uns an die gerade vergangenen Tage erinnern. Und wir können diesen Moment einfach dazu nutzen, zu entspannen, uns zu stärken.

Ich hab das in den vergangenen Monaten ziemlich oft getan. Kuthumi war hier und hat in diesem Stuhl gesessen, und auch der gutaussehende, lässig-elegante und allmächtige Saint Germain. Es ist wahrlich eine große Ehre für mich, in dem gleichen Stuhl sitzen zu dürfen, in dem er vor einem Monat gesessen hat. (Publikum amüsiert) Auch er war hier.

Übrigens, liebe Shaumbra: Humor ist der Schmierstoff im Bewusstsein des Neuen Zeitalters, des Bewusstseins der Neuen Energie, ja das ist so, wirklich. Dieser Job, den ihr gewählt habt, Shaumbra zu sein und mit dem Neuen Bewusstsein zu arbeiten, ist nicht immer einfach. Überall um euch herum seid ihr von euch entgegen wirkenden Kräften umgeben, auch wenn ihr selbst euch nicht dagegen stellt. Und diese Kräfte werden auch weiterhin da sein. Ihr müsst in der Lage sein, über die Dinge zu lachen.

Beginnt damit, über euch selbst zu lachen. Nehmt euch selbst viel leichter als ihr das bisher getan habt, auch dann wenn es wieder einer dieser Tage ist, an denen euer Haar einfach nicht gut aussehen will. Lacht darüber, lacht darüber, wie blöd diese Haare aussehen können. Lacht darüber, wie starr ihr euch manchmal auf diesen eingefahrenen Gleisen bewegt, wie ihr euch belastet mit der Schwere von alten Glaubenssystemen, lacht darüber. Sogar wenn ihr problematische Meldungen lest, unangenehme Nachrichten - habt Mitgefühl, aber lacht auch darüber. Ihr müsst darüber lachen. Hier geht es um Menschen, die ihre Spiele spielen, und wenn ihr das zu ernst nehmt, lasst ihr euch hineinziehen.

Manche von euch verstehen das vielleicht nicht. „Aber Tobias, es gibt Kriege überall auf der Erde, jeden Tag sterben Menschen, Seelen sind in Bedrängnis, es gibt verlorene Seelen! Tobias, ich glau-

be nicht, dass ich darüber lachen könnte.“ Ihr könnt! Wenn ihr in diesem Segen, den ihr das Leben nennt, nicht die Komik erkennen könnt, wenn ihr nicht den Humor in dieser Schöpfung, in diesem Spiel des Lebens erkennt, das die Menschen eben spielen, dann lasst ihr euch einfach hineinsaugen, dann wird es euch mitten hineinziehen in das Drama. Es wird sich von euch nähren, wird euer Denken verdrehen, und es wird euch dazu bringen zu glauben, dass es hier um euch geht. Es wird dich dazu bringen zu glauben, dass du derjenige bist, der hier Krieg führt, dass du derjenige bist, der krank ist, dass du derjenige bist, der diese tiefen dunklen Gefühle, diese Depressionen hat. Es wird dich dazu bringen, dich als Teil dieses Spiels, das wir das Massenbewusstsein nennen, zu fühlen. Und wie ihr wisst, ist es sehr schwierig, da wieder heraus zu kommen.

Tut euch selbst einen Gefallen in diesem Monat, der jetzt begonnen hat. Das wird für einige von euch richtig schwierig werden. Einige von euch werden dabei gegen das angehen müssen, was sie zutiefst verinnerlicht haben, woran sie glauben. Sucht euch irgendeine neue Geschichte aus, eine problematische neue Geschichte, und nehmt die Komik darin wahr. Beginnt mit etwas einfachem, mit der Politik, das ist immer einfach, darüber kann man immer gut Witze machen. Und dann steigert euch, geht über zu den schwierigeren Geschichten, zu denen, die euch normalerweise zu Tränen rühren und von denen ihr euch hinein ziehen lasst, und entdeckt nun die Komik darin.

Wir sprechen hier nicht von schwarzem Humor, nicht davon, dass ihr euch über einen anderen Menschen lustig machen oder ihn klein machen sollt. Wir sprechen von der durchaus amüsanten Situation der Dualität. Die Komik ist da, ihr seht sie nur nicht. Wenn ihr euch ins Mitgefühl begeben und begreift, dass genau dies nun das ist, was die Menschen wählen - denn sie sind ja in der Tat Schöpfer, genau wie ihr - dann würdet ihr die Komik erkennen können, die in den allerschwierigsten Situationen verborgen ist.

Im Moment sträubt sich Cauldre gerade deutlich und er fragt mich so etwas wie: Wie, um Himmels Willen, kannst du nur so etwas sagen, Tobias? Wie können diese Worte nur aus meinem Mund herauskommen? Witze reißen über den Krieg, über die globale Erderwärmung? Die globale Erderwärmung ist ein Thema, über das wir auf unserer Seite des Schleiers gern und häufig scherzen, denn ihr habt gar keine Ahnung. Ihr seid so verbissen, die Leute begeben sich in ihr Drama und das Amüsante daran ist, dass Gaia ganz genau weiß, wie sie das alles regeln kann. Gaia kann das alles in den Griff bekommen. Gaia wird noch eine ganze Zeit lang bestehen bleiben und das Leben auf der Erde erhalten.

Wir sagen nicht, dass die globale Erwärmung kein Thema sei, aber schaut euch dieses Thema einmal an, auch die schwierigen Anteile und dann schaut euch die Komik dahinter an. Seht all die Menschen, wie sie da herumrennen und ausflippen, wie sie diese Fahnen und Schilder tragen mit der Aufschrift „Globale Erderwärmung“ und wie sie das dazu benutzen, den Vorgang des Sich-von-anderen-Nährens und das Drama aufrecht zu erhalten, anstatt einfach das Problem zu lösen. Das ist der amüsante Teil. Die Situation selbst ist gar nicht so schwierig, das kann behoben werden.

Shaumbra, sehr bald werdet ihr in den Nachrichten hören, dass das Jahrhunderte dauern kann, dass vielleicht sogar die Menschheit ausgelöscht wird, dass vielleicht die Erde sich selbst verbrennen wird: Tut mir leid, das wird nicht geschehen. Es gibt da eine kleine Gruppe von Menschen auf der Erde, die hier etwas verändern kann, die dazu beitragen kann, das Gleichgewicht wieder herzustellen, die künftigen Generationen zu unterstützen. Und wenn diese Menschen sich dazu entscheiden, das nicht zu tun, dann wird Gaia die Wahl treffen, es zu tun, dann wird sie das selbst bereinigen. Der amüsante Aspekt dieses Gesprächs über die globale Erwärmung und dieser Situation hier, in dieser Gruppe im Cold Creek Canyon (cold = kalt. Lachen im Publikum, der Ort heißt eigentlich „Coal“ Creek Canyon. In den letzten Wochen sind zahlreiche Schneestürme über die Region hinweggefegt. Anm. d. Übers.) ist der, dass ihr hier sitzt und friert. Das finden wir lustig, hier auf unserer Seite! (Gelächter, Tobias lacht auch)

Saint Germain, Kuthumi und ich, auch Madame Blavatsky ist öfter dabei, wir sitzen häufig zusammen und lachen die ganze Zeit über diese Dinge. Wir versuchen, das nicht so ernst zu nehmen. Erkennt die Komik in den Konflikten eures Alltags, denn, liebe Shaumbra, sie vergehen. Sie stellen einen Teil der Energie da, die ihre Kreisläufe hat, die wächst, die sich ausdehnt. Ihr könnt euch entweder von ihr hinein ziehen lassen oder euch darüber erheben. Ihr könnt euch zum „Gipfel der Energie“ (Anm. d. Ü.: Bezieht sich auf Shoud 6 der Lehrer Serie) begeben oder in Dantes Inferno. Das ist egal, ihr trefft die Wahl. Der Humor ist der Schmierstoff des Bewusstseins in der Neuen Energie.



Saint Germain und Kuthumi waren in den letzten Monaten hier. Ich habe mich viel mit meinem biologischen Selbst beschäftigt, das bereits auf dieser Erde hier geboren wurde. Und heute enthülle ich den Namen der Wesenheit und den Ort – keineswegs! (Tobias lacht, das Publikum dann ebenso) Ein bisschen Humor, Shaumbra, hier wird Energie bewegt! Vielleicht geht mir hier gerade mein Übermittler flöten, er schämt sich so sehr für mich heute [allgemeines Gelächter.] Wir könnten diesen Shoud hier nun fast beenden, aber es gibt doch noch ein paar Dinge, über die wir sprechen wollen.

Ein großer Teil meine Aufmerksamkeit hat sich also konzentriert auf mein biologisches Wesen. Wie ich Shaumbra gesagt habe, habe ich eine Körperhülle auf der Erde, einen physischen Körper, der hier auf der Erde geboren wurde. Und diese Körperhülle entwickelt sich und wächst. Einige von euch haben Theorien und Vermutungen darüber aufgestellt, dass ich vielleicht bald hier weg gehe, weil diese Körperhülle zunehmend meine Zeit und meine Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt.

Das ist zum Teil richtig. Es nimmt meine Zeit und meine Aufmerksamkeit in Anspruch. Ich lerne gerade, wirklich mit diesem Körper zu verschmelzen. Ich habe eigentlich früher diese Körper nicht so sehr gemocht. Es war damals sehr schwierig, inkarniert zu sein. Ihr Shaumbra, ihr habt all diesen angenehmen Dinge heute, ihr habt Wärme auf Knopfdruck. In meinen Leben mussten wir Stöckchen aneinander reiben, um ein Feuer zu entfachen. Ihr könnt in den Laden gehen und euch eine Flasche Wein kaufen. Ich musste damals erst selbst die Trauben quetschen und dann auch noch mindestens eine Woche warten, bis ich das trinken konnte, als Primeur dann, natürlich. (Publikum lacht)

Shaumbra, ihr könnt Energie so schnell und einfach eintauschen gegen ein paar dieser „Papiere“, die ihr habt, und manchmal ist das sogar nicht mehr als eine elektronische Transaktion. Ihr könnt Kleidung haben, ein herrliches Essen. Ich entwickle gerade eine große Freude darüber, jetzt in einen Körper zurück zu kehren. Ein Teil meiner Energie ist bereits auf wundervolle Art und Weise in dieses biologische Wesen eingebettet. Das meiste ist jedoch noch hier, und nun geschieht etwas sehr Interessantes. Ich weiß, dass viele von euch darüber gesprochen haben. Ihr denkt, dass ich nun so viel meiner Energie in dieses biologische Wesen senke und dass dadurch die Energie meiner Seele, meines Spirit ausgelaugt wird. Doch tatsächlich geschieht etwas ganz anderes: Ich fühle mich dadurch stärker als je zuvor, denn meine Körperhülle, mein neues Ich ist Neue Energie, ist vollständig Neue Energie.

Nun, ich muss sagen, es hat auch sein Drama. Meine Eltern verstehen mich einfach nicht. (Gelächter im Publikum) Sie haben Probleme mit mir. Sie schauen mich an – manchmal muss ich wirklich darüber lachen. Ich habe also einen gewissen Anteil meiner Energie in dieser Körperhülle, und ich werde diese Körperhülle jetzt erst einmal „Sam“ nennen. Das ist natürlich nicht der richtige Name. In Sam ist also nun ein Teil meiner Energie schon schön eingebettet, und manchmal erlaube ich mir einen kleinen Scherz mit meinen Eltern. Dann erlaube ich meiner vollständigen Energie des Tobias, in den biologischen Körper herab zu steigen und wenn sie dann in meine Augen schauen, sind sie ziemlich schockiert. Denn sie schauen mir dann nicht nur in die Augen, sondern sie sehen ein anderes Gesicht, ein reifes Gesicht, ein wissendes Gesicht, ein sehr, ähm, tiefgründiges Gesicht. Und dann denken sie natürlich in der Regel, dass etwas mit mir nicht in Ordnung ist, dass da etwas faul ist mit Sam.

Sam isst nicht wie andere. Er braucht nicht viel zu essen, kommt mit wenig aus. Sam hat kein Interesse an vielen dieser Dinge, für die sich kleine Kinder wohl interessieren. Er spielt nicht mit Spielsachen. Er mag den Computer, aber er ist nicht in dem Alter, in dem er damit umgehen könnte. Manchmal, wenn ich in ihn hineinschlüpfe, dann gehen Sam und ich zum Computer und dann gehen wir ins Internet... Das ist ein erstaunliches Werkzeug - wir hatten das damals nicht zu meiner Zeit als Tobias – es ist ein erstaunliches Werkzeug, mit dessen Hilfe ich mich überall hinbegeben kann auf der Welt. Und ich kann die Energien fühlen von allem, was ich möchte. Das ist fantastisch! Und manchmal kommen Mama und Papa herein und sehen, dass Sam am Computer spielt und er ist ja zu klein dafür und er kann ja nun wirklich auf keinen Fall in der Lage sein, diese Dinge zu beherrschen wie schreiben oder lesen oder etwas Derartiges. Sie meinen also, dass es da nicht mir rechten Dingen zugeht, sie finden das im Moment irgendwie unheimlich.

Shaumbra, worum es hier geht: Es ist belebend! Es ist meine Schöpfung. Es ist meine Neue Energie. Es ist mein neues Lernen, meine neue Erkenntnis. Ich bin dabei zu lernen, wie ich auf völlig neuartige Weise Mensch werden kann und das ist anders, als ich es jemals zuvor getan habe. Wisst ihr, ich hatte Erdenleben, eins um das andere. Wir kannten uns zu Zeiten von Atlantis, wir kannten uns zu verschiedenen Zeiten und in dieser Entwicklung, dieser Abfolge haben die verschiedenen Leben aufeinander aufgebaut. Aber dieses Mal ist es anders, total neu, ist es ausschließlich Neue Energie. In diesem Leben jetzt können, wenn erforderlich, einige der in meinen vergangenen Leben erschaffenen Möglichkeiten genutzt werden, einige der meines größeren Selbstes TobiWah, das übrigens hier heute auch anwesend ist. Sam nährt sich nicht vom Feld, vom allgemeinen Gitternetz. Sam bezieht seine Energie ausschließlich aus sich selbst und von nirgends anders her. Sam ist ein ganz erstaunliches Kind. Sams größte Herausforderung ist es, herauszufinden, wie er sich hier einfügen kann, sein Eltern nicht überfordern, obwohl ich das gelegentlich ganz gerne mal mache, einfach nur wegen des Spaßes. Sam erkundet gerade, wie er sich in die Welt der alten Energie, der Dualität einfügen kann und weiß dabei doch ganz genau, dass er selbst komplett Neue Energie ist.

Etwas ist noch besonders interessant: Sam hat keine Fragen in bezug auf sich selbst. Er betrachtet sich nicht und denkt dabei, dass er so anders ist als die anderen und wie er das verändern könnte, um sich anzupassen. Er weiß, dass er anders ist. Aber anstatt zu versuchen, dass er so wie all die anderen wird, versucht er nur, seine Energie für die anderen besser genießbar zu machen, für sie eher akzeptabel zu machen. Der Unterschied ist, dass er nicht versucht, wie die andern Menschen um ihn herum zu werden. Er hat ein paar andere Kleinkinder getroffen und, ich muss sagen, es waren Kinder der alten Energie und er bemüht sich nun darum, sie wirklich zu verstehen mit Hilfe einiger der Erinnerungen meiner vergangenen Leben, die Erinnerung daran fließt ihm jetzt zu.

Sam ist eine Schöpfung, ein Aspekt von mir. Sam ist ein Teil meiner Seele, aber er hat absolute Freiheit. Sehr ihr, so funktioniert das: Sam ist aus meinem Wunsch heraus entstanden, der Wunsch wurde dann zu einer Idee, diese wiederum wurde schöpferisch durch Konzentration und jetzt ist er manifest geworden. Aber ich besitze Sam nicht. Ich bin nicht alles, was Sam ist. Er ist ein Teil von mir und ich bin ein Teil von ihm, aber er hat seine individuelle Freiheit. Er hat seine eigenen Augen, seinen eigenen Verstand, sein eigenes Herz und ein eigenes Bewusstsein seiner individuellen Identität. Und das fasziniert und erfreut mich übrigens am meisten, zu wissen, dass ich dazu beigetragen habe, dies zu erschaffen und es doch nicht zu beherrschen. Ich segne es. Ich arbeite damit. Ich nutze es als Möglichkeit, meine Energie jetzt einfließen zu lassen, auf die Erde zu bringen. Dabei wird mir immer klarer, wodurch auch ihr hindurch geht, wie es ist, Neue Energie zu nutzen. Das ist ein wirklich bemerkenswerter Plan.

Ihr alle werdet eure eigenen Sams haben, auf irgendeine Art und Weise. Ich spreche hier nicht von biologischen Körpern. Ich spreche von Aspekten eurer selbst, von euren Schöpfungen. Jean's „Schöpfer-Karten“ sind ein Sam. (Anm. d. Ü.: Diese Karten wurden heute beim Treffen vorgestellt) Sie haben eine Identität. Sie sind eine Energie. Sie haben keinen biologischen Körper, aber sie sind eine Schöpfung. Von heute an gehen sie hinaus in die Welt. Sie gewinnen an Energie, sie nehmen niemandem etwas.

Eure Schöpfungen, Shaumbra, sind ebenfalls Sam. Eure Schöpfungen werden ins Leben gerufen durch diesen Vorgang, den wir die Entwicklung des Wunsches nennen, des Seelenwunsches. Eine Seele hat keine Bedürfnisse, ihr fehlt nichts. Alles was sie will ist, sich auszudrücken und Schöpfer zu sein. Jeder Seele wohnt dieser Seelenwunsch inne. Kürzlich haben wir darüber gesprochen bei der Schule III auf der Insel (Anm. d. Ü.: Gemeint ist die "Crimson Circle Schule III", die kürzlich auf der hawaiianischen Insel Kauai stattfand.)

Der Unterschied zwischen einem Bedürfnis einer Seele und einem Seelenwunsch: Ihr alle habt einen Seelenwunsch. Dieser residiert tiefer als der Verstand, tiefer als das, was ihr das Herz nennt und er geht viel, viel tiefer als das menschliche Bedürfnis. Ihr könntet gewissermaßen sagen, dass der Seelenwunsch so etwas wie menschliche Bedürfnisse nicht einmal kennt und dass sie für den Seelenwunsch auch völlig unerheblich sind. Er will sich nicht blockieren lassen, er will nicht erstickt werden. Der Seelenwunsch ist Sehnsucht, ist Passion und er ist in jedem und allen von euch vorhanden. Er ist nicht das, wovon ihr denkt, dass er es sei. Er hat auf keinerlei Weise mit irgendetwas zu tun, das sich auf eurer menschlichen Ebene befindet. Er ist einfach und ausschließlich der Wunsch sich auszudehnen, sich auszudrücken, zu erfahren.

Der Seelenwunsch formt sich dann zu einer Idee, einer Idee. Wie kann nun etwas aus dem sehr umfassend zu begreifenden Konzept eines Seelenwunsches entstehen? An dieser Stelle kommt nun die Idee oder, wie ihr es vielleicht nennen würdet, eure Kreativität ins Spiel. Ihr nehmt die Energie des Wunsches, des Wunsches Schöpfer zu sein und dann beginnen sich die Ideen zu zeigen. Die Ideen sind allein eure. Oftmals liegen euren Ideen Erfahrungen aus eurer Vergangenheit zugrunde. Manchmal entstehen sie aus der Bearbeitung oder Weiterentwicklung und unter dem Einfluss von Ideen und Vorstellungen aus dem Massenbewusstsein. Aber diese Ideen werden zu euren, sie sind schließlich einzig und allein eure.

Das ist ein wunderschöner Teil dieses ganzen Prozesses, als Mensch Schöpfer zu sein: die Findung dieser Idee. Jeder von euch hat viele, viele solcher Ideen gehabt. Viele von euch haben sie unterdrückt. Ihr seid unterwegs mit eurem Auto und habt da auf einmal eine Idee, ihr wacht aus einem Traum auf und habt eine Idee. Ihr schaut Fernsehen und euch kommt eine Idee. Dabei nehmt ihr die Energie eures Seelenwunsches und beginnt nun, ihr eine Form zu geben, ganz so wie ein Töpfer den Ton nimmt und etwas daraus formt.

Viele von euch hören an diesem Punkt auf, und zwar aus zwei Gründen. Die Idee ist eine wundervolle Energie, eine Energie der Passion und ihr könnt fühlen wie sie durch euren Körper rast. Ihr habt die Idee, etwas zu erfinden, zu erschaffen, zu schreiben, doch dabei bleibt es dann, weil ihr nicht sicher seid, wie ihr es in die nächste Phase bringen könnt. Und andererseits mögt ihr die Energie dieser Idee so sehr, dass ihr darin einfach eine Zeit lang schwelgen wollt, und das ist ja auch okay. Ihr wollt das einfach genießen und ein bisschen davon träumen, wie es zum Beispiel wäre, wenn ihr eure Idee verwirklichen würdet und wie andere das dann schätzen würden. Ihr genießt dieses Gefühl der Belohnung und des Erfolges, im Bewusstsein dessen, dass ihr etwas getan habt und schließlich im Bewusstsein dessen, dass ihr euch als Schöpfer bewiesen habt.

Wenn wir über Erfolg sprechen in Form von Geld oder Anerkennung, von Ruhm: Diese Dinge sind menschlich und sie sind vorübergehend, sie haben keinen Bestand. Das wahre Gefühl der Belohnung, der wahre Erfolg entstammt der Idee, dem Bewusstsein, etwas erschaffen zu haben. Das übertrifft all das Geld, mit dem du belohnt werden könntest, das übertrifft den Ruhm, den du erlangen könntest. Geld und Ruhm können schnell vergehen, aber das Bewusstsein und die Erinnerung daran, dass du ein Schöpfer bist, sind das Größte.

Aber dann brecht ihr im Stadium der Idee ab, zum Teil, weil ihr in dieser Energie schwelgen wollt, zum Teil, weil ihr Angst vor dem nächsten Schritt habt. Die Angst hat mehrere Ursachen: Was wäre, wenn ich wirklich ein Schöpfer wäre? Oh Gott! Wenn ihr wirklich lernen würdet zu erschaffen, was könntet ihr dann alles falsch machen? Welche falschen Gedanken, welche falschen Handlungen, welche falschen Taten wären möglich? Viele von euch hören dort auf, weil sie Angst haben vor diesem Aspekt des Schöpfers in euch.

Shaumbra, ich hab es euch schon mal gesagt: Ihr könnt nichts falsch machen. Selbst wenn ihr versuchen würdet, jemand anderem zu schaden, so würde das zuerst zu euch zurückkommen. So habt ihr eure Energie ausgerichtet. Ihr könnt jetzt keinem anderen mehr schaden. Das stimmt wirklich, versucht es doch einmal. In dieser Neuen Energie und bei Shaumbra gibt es eine Dynamik, die das verhindert und die habt ihr so erschaffen. Ihr wolltet nicht, dass unverantwortliche Energien andere verletzen könnten, schon gar nicht mit Absicht. Und deshalb kommt das zu euch zurück als Erinnerung. Sei ein verantwortungsvoller Schöpfer! Erschaffe mutig und aber sei verantwortungsbewusst. Das ist der Grund dafür, warum ihr nun niemandem mehr schaden könnt. Nehmt das also heraus, aus der Liste eurer Ängste.

Einige von euch brechen den Vorgang im Stadium der Idee ab, weil ihr befürchtet, ihr wärt vielleicht gar keine Schöpfer. Mit anderen Worten, ihr könnt vielleicht gute Ideen haben, aber könnt ihr sie auch gebären, könnt ihr sie ins Leben bringen, könnt ihr ihnen auch die Freiheit schenken? Ihr hört also dort auf, weil ihr befürchtet, ihr könntet scheitern, ihr wärt dann enttäuscht. Shaumbra, ich muss euch jetzt etwas sagen: Wenn ich an alle Menschen aus all diesen Lebenszyklen denke, wenn ich an alle denke, die Erfolg hatten und an die, die es nicht geschafft haben. Und wenn ich an die denke, die in den Geschichtsbüchern erwähnt sind: Sie alle haben versagt. Ich benutze hier oft das Beispiel von Thomas Edison, der Tausende und Abertausende von Fäden (Anm. d. Ü.: bei der Erfindung der Glühlampe) testete, bevor er den richtigen fand. Einige von euch haben Angst zu versagen und wie wir kürzlich mit jener Gruppe besprochen haben, ist das Versagen Teil des Prozesses.

Es ist nun sogar an der Zeit, diesen Begriff „Versagen“ abzuschaffen, er ist mit so viel negativer Energie beladen. Es geht hier nicht um Versagen, es geht um Erfahrungen, um das Experimentieren, das Austesten, das Entdecken. So etwas wie das Versagen gibt es nicht. Ihr könnt ganz einfach überhaupt nicht scheitern. Und ich möchte euch erneut einladen, liebe Shaumbra... Einige von euch verharren noch in der alten Energie und betrachten von dort aus, wie das wohl in der Neuen Energie sein könnte, sind aber zu ängstlich, um aufzustehen und es selbst zu versuchen. Versucht zu scheitern! Und das ist eine weitere eurer Hausaufgaben für diesen Monat: Versucht zu scheitern und schaut, was dann passiert. Bisher habt ihr immer und ständig versucht, nicht zu scheitern und eure ganze Energie hat solche Angst davor. Also jetzt: Versucht es und schaut, was geschieht.

Und denkt daran, was Saint Germain letzten Monat gesagt hat: Die Energie funktioniert jetzt anders. Deshalb bitten wir euch jetzt auch, damit auf andere Art und Weise zu spielen. Die Komik in tragischen Situationen erkennen zu können ist ein Beispiel dafür, Energie auf eine neue Art zu betrachten. Der Versuch zu scheitern ist auch ein Beispiel dafür, Energie auf eine andere Weise zu betrachten. Das ist jetzt etwas Neues, und wir fordern euch dazu auf, es auf eine neue Art zu versuchen. Probiert eine andere Perspektive aus und schaut was geschieht.

Nun seid ihr also in der Phase der Idee und ihr beschließt jetzt, es doch mal auf einen Versuch ankommen zu lassen und zu schauen, ob ihr es manifestieren könnt. Es ist jetzt bereits eine Schöpfung, es wird von einer gewissen Lichtenergie getragen, hat ein eigenes Energiemuster und eine eigene Dynamik. Ihr versucht also beispielsweise ein neues Lebensmittel zu erschaffen und darüber sprechen wir dann demnächst. Ihr habt einen Wunsch, ihr habt es euch vorgestellt, es imaginiert und jetzt beginnt ihr, Energie dort hinein zu konzentrieren. Und an dieser Stelle überquert ihr eine Kluft. Es handelt sich um die Kluft zwischen der Idee und dem Fokus, um es dann Wirklichkeit werden zu lassen, es zur Welt zu bringen.

Eine Kluft zu überqueren ist manchmal schwierig. Wagt den Sprung, überwindet sie. Und während ihr diese Kluft überquert, gestattet den ursprünglichen Energien des Wunsches und der Idee, eine Transformation zu beginnen. Beginnt damit, das, was ihr erschaffen möchtet zum Brennpunkt zu machen und Energie dorthin zu konzentrieren. Beginnt, euch selbst dort hinein zu ergießen so wie das zur Zeit bei Sam mache. Und ihr werdet feststellen, dass euch das nicht auslaugt, sondern euch sogar aufbaut.

Außerdem werdet ihr bemerken, dass die Energie sich verändert, wenn ihr euren Fokus darauf richtet. Manche von euch werden nun unglücklich oder sind deprimiert, weil eure ursprüngliche Idee, die die ihr zuerst hattet... Wir nehmen jetzt ein anderes Beispiel, das mit vielen von euch zu tun hat: Die Idee eines Zentrums. Viele von euch hatten diese Idee vor 20, 30 oder 40 Jahren. Ihr hattet eine Vision, eine Art tiefgehender Erscheinung, ihr konntet es sehen, sehen, wo es sein würde. Das war eine Idee. Und das Zentrum blieb also eine gewisse Zeit lang in diesem Stadium der Idee, in diesem Seinszustand. Als diese Idee die Kluft überwand und ihr Energie hineingab, hat sie sich verändert. Das hat verschiedene Gründe: Die Welt ändert sich, die Energie ändert sich und außerdem will eine Idee sich selbst weiter entwickeln, auf eine höhere Stufe gelangen und sich anpassen. Die Idee zu einem Zentrum, die ihr vor 30 Jahren hattet, sieht heute vielleicht anders aus, es hat nun keine Wände mehr und kein Dach, sondern existiert vielleicht im Internet, aber es ist ein Zentrum, ein energetisches Zentrum.

Manche von euch sind sehr traurig, denn sie sagen, aber ich wollte doch ein Zentrum haben und ich hab das versucht und es ist einfach nie etwas geworden. Ihr habt vergessen zu schauen, wie sich eure Idee umgewandelt und verändert hat. Die Idee ist noch da und sie will sich anpassen an neue Umstände – genau wie mein Sam. Mein Sam entwickelt sich gerade entsprechend seiner Situation und der Verhältnisse, die ihn umgeben. Ich kontrolliere ihn nicht und bringe ihn nicht dazu, irgendwelche Dinge zu tun. Ich bin er, aber ich umfasse nicht sein ganzes Ich, versteht ihr? Also erlaubt euren Ideen, wenn ihr sie zu eurem Brennpunkt macht, damit sie die Kluft überwinden... Beobachtet, während ihr ihnen Aufmerksamkeit schenkt, wie sie sich verändern und verschieben.

Wenn ihr versucht, bei der ursprünglichen Idee, dem Gedanken oder der Eingebung zu bleiben, würdet ihr eure eigene Schöpfung ersticken. Ich hatte eine Idee, wie Sam werden könnte, eine Vorstellung davon, wo er leben sollte und wie er aussehen sollte. Einiges davon hat sich realisiert, aber vieles hat sich verändert. So sieht er zum Beispiel ganz anders aus, als ich es mir vorgestellt hatte. Er ist natürlich sehr hübsch, sehr hübsch, übrigens. (Publikum lacht) Aber er sieht nicht ganz so aus

wie ich dachte. Ich erlaube also Sam, meiner Idee, während ich mich darauf konzentriere, sich selbstständig zu entwickeln, sich zu verändern und sich anzupassen. Das ist sehr wichtig bei eurer Schöpfungsarbeit.

Und die letzte Phase beim Erschaffen ist dann natürlich die Manifestation an sich, wenn die Idee verwirklicht wird. Hier werden ihr Schritt für Schritt vorgehen müssen. Ihr werdet Herausforderungen erleben und Hindernisse. Manchmal werdet ihr dann enttäuscht sein und denken, ihr seid kein erfolgreicher Schöpfer. Wenn das geschieht, dann haltet inne und stellt euch hinter die kleine Mauer. Macht euch klar, ob ihr vielleicht versucht, eure Schöpfung zu kontrollieren oder ob ihr gewisse Erwartungen an sie stellt. Die Energie kommt dann einfach nicht zusammen.

Einige der Schöpfer, von denen ihr hier in der nächsten Zeit hören werdet, die ihr erleben werdet auf unserer Start-Plattform, einige der Schöpfer, mit denen ihr euch über das Forum austauschen könnt, haben erlebt, dass das wirklich wahr ist. Sie haben erlebt, dass es sich oft anders manifestiert, als sie erwartet hatten. Auf diesem Weg liegen Herausforderungen. Diese Herausforderungen werden verursacht durch die 3D-Wirklichkeit, in der ihr lebt, dadurch dass immer noch die Physik der alten Energie vorherrscht, die gewissermaßen die Neue Energie noch versucht abzudrängen, die nicht immer neue Ideen zulässt oder unterstützt.

Vor langer Zeit schon haben wir über dieses Konzept der vier Murmeln gesprochen und darüber, dass oft, wenn diese vierte Murmel der Göttlichkeit dazu kommen will, die anderen drei versuchen, sie auszuschließen. Sie können damit nicht umgehen, sie wissen nicht wie sie die vierte Murmel in das System, das sie ja schon erschaffen haben, integrieren können, ja sie haben eine gewisse Angst davor. Ihr werdet also mit Situationen, Herausforderungen konfrontiert werden, und dann ist der Moment für Gnost gekommen. Dann ist es Zeit, dass sich eine kreative Lösung zeigt, was die Schöpfer, wie Shaumbra, nun gerade beginnen herausfinden. Dann ist es Zeit, sich hinter die kleine Mauer zu stellen und die Energien sich neu ausrichten zu lassen und sich dann danach zu orientieren.

Ihr müsst euch da übrigens nicht durchkämpfen. Manchmal habt ihr in euren früheren Schulungen gelernt, dass ihr mit Herausforderungen kämpfen müsst, dass ihr dagegen angehen müsst, dass ihr durchhalten müsst. Nein, das wird heute keine Vince-Lombardy-Sendung (Anm. d. Ü.: Offensichtlich eine amerikan. Fernsehsendung) heute, denn da geht es um alte Energie, darum, dass eine Energie mit der anderen kämpfen und fertig werden muss. Das sind Möglichkeiten der Motivation aus der alten Energie: Eine positive Einstellung, halte durch und kämpfe weiter, all diese Dinge, das Cheerleading – das hat nichts mit der Neuen Energie zu tun. Es ist alte Energie. Das waren Möglichkeiten, mit der alten Dualität umzugehen, aber ihr befindet euch jetzt in einem neuen Stadium des Seins.

Und eine der großartigsten Fähigkeiten, wie ihr feststellen werdet, ist es, hinter der kleinen Mauer stehen zu können. Macht ein paar Scherze über eure eigene Schöpfung. Atmet tief ein und lasst Gnost übernehmen. Die Lösung wird da sein, ihr müsst nicht darum kämpfen. Ja, ihr müsst gewisse Dinge tun – und die Schöpfer wissen das – wenn ihr dabei seid, die Materialisierung umzusetzen. Wenn ihr beispielsweise ein Buch veröffentlichen wollt, müsst ihr Telefonate führen, E-Mails schreiben, auch ein paar Rechnungen bezahlen, und die gute Neuigkeit ist, dass ihr dann eure neuen Bücher abholen und sie anbieten müsst. Es gibt also einen gewissen physischen Austausch, aber dieses ganze Konzept des Kämpfen-Müssens im Prozess der Schöpfung trifft für die Neue Energie nicht zu. Ihr lasst stattdessen zu. Wenn ihr das tut, dann wird so etwas wie diese Schöpfer-Karten, wie eure Bücher, einfach zu euch kommen. Lass den Steuerknüppel los, lass die Erwartungen ziehen, denn diese sind nichts anderes als Einschränkungen.

Einige von euch meinen, sie müssten kontrollieren, genau steuern, was da vor sich geht. Aber diese Kontrolle – und mit Kontrolle sind hier viele verschiedene Dinge gemeint - manchmal seid nur ihr es, die kontrollieren wollt, es ist eure eigene Angst, manchmal habt ihr auch Angst, dass andere euch kontrollieren oder lenken wollen. Lasst das los, lasst es los, ganz bewusst. Schenkt eurer Schöpfung die Freiheit, sich auszudehnen. Schenkt eurer Schöpfung die Freiheit, ihren eigenen Weg zu finden, hin zu denen, die sie wirklich brauchen, die sie wollen. Durchbrecht einige der alten herkömmlichen Methoden und Kanäle, mit denen die Schöpfungen anderen Menschen vermittelt wurden. Setzt euch darüber hinweg und ihr werdet wirklich sehr erstaunliche Ergebnisse erzielen. Und dieses Jahr wird euch klar werden, dieses Jahr wird es euch klar werden: Verdammte, ich bin tatsächlich

ein Schöpfer! Ich habe eine Idee, ein Projekt hergenommen, habe eine Lernerfahrung damit gemacht - keinen Misserfolg gehabt, sondern etwas gelernt – und es ist Wirklichkeit geworden, es ist da. Und es ist nicht nur da, es ist nicht statisch, sondern es entsteht und entfaltet sich weiter.

Ein Buch, z.B., ist nicht nur ein Buch, es ist eine Energie von Potentialen, eine Energie der Weisheit. Warum denkt ihr dann an nur eine weitere Auflage, an einfach nur noch mehr Bücher? Schau noch mal hin, Schöpfer. Was geschieht da wirklich? Es entstehen auch neue Potentiale durch dein Buch. Jemand, der dein Buch liest und es hervorragend findet, möchte, dass du nun einen Vortrag hältst, dass du vielleicht vor seiner Gruppe sprichst. Jemand, der dein Buch bekommt, braucht vielleicht Antworten und kommt zu dir. Jemand bekommt dein Buch und meint dann vielleicht, dass du so klug bist und anderen Leuten bei ihren Büchern helfen solltest. Das verhält sich exponential, es wächst auf eine Art und Weise, die du dir nicht vorstellen kannst. Es ist nicht nur ein Buch. Es sind nicht nur die Schöpfer-Karten. Es ist nicht nur ein neues Lebensmittelprodukt. Es handelt sich um die Potentiale, die in all diesen Dingen verborgen sind.

Im Shoud letzten Monat kam St. Germain zu euch und sprach von den Kollisionen, vom Jahr der Zusammenstöße und er hat wirklich Recht. Zusammenstöße werden überall um euch herum stattfinden. Und das haben sie auch schon. Seit die Dualität herrscht, gibt es Zusammenstöße. Die Zusammenstöße dieses Jahr werden anders sein. Die Zusammenstöße in diesem Jahr werden eher zum Ziel haben, Auflösung und Bewegung hinein in die Neue Energie zu bringen, und nicht mehr mit dem Zweck geschehen, eine andere Energie beherrschen zu wollen und sich davon zu nähren.

Zusammenstöße, die ihr aus der Vergangenheit kennt, Konflikte, Kämpfe, Dualität waren im Grunde immer ein Versuch der verschiedenen Energien, sich selbst besser kennen zu lernen. Und es ist oft geschehen, wenn Energien aufeinander geprallt sind und miteinander gekämpft haben, dass sie dann versucht haben, die andere zu beherrschen und Energie von einander zu stehlen. Das ging zumindest eine Zeit lang so und dann hat Energie A, die Energie B bisher beherrscht hat, ihre Kraft verloren, weil sie ja sowieso von Anfang an nur künstlich war. Nun wiederum erstarkt Energie B, bekämpft Energie A und beherrscht sie dann seinerseits. Das ist schon seit Menschengedenken so gewesen auf der Erde.

Dieses Jahr ist es anders. Bei einem Zusammenstoß geht es nicht nur um Kontrolle, um das Sich-Nähren-Wollen oder um Dominanz, sondern es geht in Wirklichkeit um Wiedervereinigung. Es geht um die Öffnung für, wie Saint Germain sagte, die neuen Dimensionen von Potentialen, die nun zur Verfügung stehen und diese werden traurigerweise an den meisten Menschen vorüber ziehen, ohne dass sie es merken. In diesem Jahr – ich erinnere euch jetzt daran und tue das auch später wieder – geht in eurem eigenen Leben zurück zur Lektion 1 der Schöpfer-Serie und akzeptiert alles so wie es ist. In Lektion 1 war ein wichtiger Punkt, hinter der kleinen Mauer zu stehen. Wenn diese Zusammenstöße zunehmen, steht hinter der kleinen Mauer. Der Platz hinter der kleinen Mauer ist der sichere Ort. Hinter der kleinen Mauer zu stehen heißt, euch aus dem Alltagsdrama heraus zu begeben, euch ein bisschen zurückzuziehen.

Und dafür gibt es viele gute Gründe: Ihr müsst eure Energie regelmäßig erneuern. Viele von euch arbeiten Tag und Nacht, ihr erschöpft euch. Ihr meint, ihr müsst einfach immer nur arbeiten und weiter arbeiten. Und ihr erlaubt euch nie die Sicht aus höherer Warte, ihr begeben euch nie zum Engespitzen um dort mal Luft zu schnappen. Wenn ihr so viel arbeitet und wenn euer physischer Körper müde ist, was passiert dann? Euer Verstand übernimmt die Führung in einem höheren Ausmaß, als je zuvor. Wenn ihr sehr, sehr müde seid, geht bei eurem Verstand der Alarm an. Es ist, als ob ihr auf der ganzen Welt die „Alarmstufe 1“ hättet, die ganze Welt ist müde. Und dann begeben ihr euch in euren Verstand und seid weniger leistungsfähig. Ihr seid dann physisch erschöpft und geistig begrenzt oder gefangen. Das ist keine gute Situation. Stellt euch hinter die kleine Mauer!

Das kann bedeuten, ein paar Tage frei zu nehmen und allein zu sein. Ihr müsst dann manchmal „Nein“ sagen zu den Bedürfnissen der anderen, auch zur Familie und den Freunden, dem Ehepartner. Genehmigt euch ein paar Tage ganz allein für und mit euch selbst. Und wenn ihr das tut, lasst euch nicht hineinziehen in das ganze Drama, das um euch herum vor sich geht. Genehmigt euch diese Zeit für euch. Nehmt euch eine Woche frei. Ich will euch nicht sagen hören: „Aber ich muss doch weiter arbeiten, ich hab doch keinen Urlaub!“ Das sind Ausreden, das ist alles. Sobald ihr die Entscheidung getroffen habt, das tun zu wollen, fließen euch die Möglichkeiten zu. Ihr müsst euch

nun regelmäßig erfrischen und Kraft auftanken. Wellness ist angesagt, spirituelle Wellness sozusagen, und zwar für euch allein. Ich meine das nicht unbedingt wörtlich, sondern es soll euch Freude machen, was ihr tut, aber ihr braucht unbedingt eine Wellness-Phase.

Wir wissen, dass dieses Jahr ein gewaltiger Berg an, wie ihr das nennen würdet, Arbeit vor euch liegt, aber ihr wollt das nun anders angehen. Ihr wollt das nicht auf die alte Art tun mit Kraft und mit Gewalt. Wir möchten mit Shaumbra daran arbeiten, das viel effektiver zu tun und viel einfacher, wie ihr sagen würdet. Dieses Jahr, sorgt dieses Jahr dafür, dass ihr viel Zeit für euch selbst habt. Stellt euch hinter die kleine Mauer. Wenn ihr das tut, dann geschieht nämlich auch noch etwas anderes, wenn ihr hinter der kleinen Mauer steht und euch Zeit für euch selbst gönnt. Euer Körper und euer Verstand haben die Möglichkeit, Kraft zu schöpfen, aber gleichzeitig kann in dieser Zeit die Neue Energie in eure Realität kommen. Das geschieht nur sehr schwer, wenn ihr zu beschäftigt seid, wenn ihr euch ärgert, wenn ihr euch selbst bemitleidet, wenn ihr euch nicht pflegt und euch keine Zeit für euch nehmt.

Ja, übrigens, warum habt ihr euch keine Zeit für euch selbst genommen? Wahrscheinlich, weil ihr euch selbst nicht genug liebt, nicht sorgsam genug mit euch umgeht. Ihr seid so eine Art spiritueller Martyrer, ihr denkt, dass ihr immer weiter arbeiten müsst, immer weiter kämpfen müsst, von frühmorgens bis spät am Abend. Wenn ihr euch bewusst werdet, dass ihr euch in einer solchen Situation befindet, dann ist es an der Zeit, eine Pause einzulegen. Es ist an der Zeit, sich „hinter die kleine Mauer“ zu begeben. Es ist an der Zeit, ein bisschen zu atmen, und es ist dann an der Zeit, dieses neu-energetische Potenzial in euer Leben hinein zu erlauben.

Seht ihr: Es ist ein Wunsch der Seele, an diesem Ort zu sein. Es ist eine Inspiration und Idee, ihr alle hattet die wundervolle Idee, Neue Energie in eurem Leben zu haben. Ihr liebt diese Idee. Einige von euch haben dieser Idee ein bisschen Aufmerksamkeit geschenkt, aber die meisten von euch haben sich selbst noch nicht wirklich erlaubt, anzufangen das in dieser Realität hier zu manifestieren oder zu verkörpern.

Nehmt euch etwas Zeit für euch selbst. Das ist etwas sehr wichtiges. Insbesondere dann, wenn ihr die Kollisionen überall um euch herum beobachten könnt, oder auch in eurem Leben. Es ist dann wieder einmal an der Zeit, einen Schritt zurückzutreten.

Die Kollisionen, über die St. Germain gesprochen hat: Wir wollen hier nicht im Einzelnen darüber spekulieren, wie diese in der Welt speziell aussehen werden. Aber sie werden stattfinden – und sie müssen nichts Schlechtes sein, und man kann es auch durchaus mit Humor betrachten. Die Zusammenstöße, müssen wir sagen – aber betrachtet doch einfach mal den vergangenen Monat, die Zeit vom Beginn des Jahres bis heute und schaut euch die Zusammenstöße an, die in eurem Leben geschehen sind. Betrachtet die Zusammenstöße, auch die zwischen Shaumbra. Und nun achtet mal darauf, wie diese Zusammenstöße übertrieben werden und dann in der Realität, in der Nicht-Shaumbra-Welt, im Massenbewusstsein zum Tragen kommen. Was ihr da erlebt habt, hatte nichts mit euch zu tun. Ihr habt es erlebt, in einem winzigen Ausmaß, über eure Energie und über eure Shaumbra-Energie. Ihr habt eine Ahnung davon bekommen, was in der Welt da so weiterhin vor sich gehen wird. Ihr habt es nicht verursacht, also übernehmt auch nicht die Verantwortung dafür. Ihr habt es nicht erschaffen. Ihr habt euch nur eine Vorstellung davon, eine Ahnung vermittelt.

Wir meinen das jetzt nicht wörtlich, aber betrachtet doch einmal wie da bestimmte Zusammenstöße erfolgt sind. Wart ihr Beobachter oder Teilnehmer? Habt ihr euch im Drama verwickelt oder habt ihr das Potential beachtet, das entstanden ist, als das passiert ist? Schaut solche Dinge an wie Streitigkeiten, Uneinigkeit, fehlende Zeitpläne, die in den vergangenen 30 Tagen kleine Zusammenstöße in eurem Leben darstellten und wie sie sich nun überall in der Welt verbreiten. Nehmt wahr, wie dieses kleine Beispiel aus dem vergangenen Monat zum großen Beispiel überall auf der Welt wird. Ihr habt euch selbst demonstriert, was sich da nun weiter fortsetzen wird. Das war in gewisser Weise so, wie wenn sich jemand gegen Grippe impfen lässt, um gegen den größeren Virus resistent zu werden.

Dieses Jahr war ein Jahr des Dramas und der Erschütterung, ein Jahr der Veränderungen und der Anpassung, weil ihr euch diesen Eindruck habt vermitteln wollen im Sinne einer Grippeimpfung. Ihr müsst euch da nicht unbedingt verwickeln lassen. Ihr werdet in der Lage sein, zu beobachten, werdet euch nicht mit diesen Energien verwickeln oder davon gefangen nehmen lassen. Also Shaum-

bra, geht hinter die kleine Mauer. Und nun atmet ganz tief ein, bevor wir mit dem nächsten Teil dieses Shouds weitermachen.

Wir gehen jetzt zurück in das Jahr 1965. Wir werden nun gemeinsam eine kleine Reise unternehmen. Die meisten von euch haben zu dieser Zeit hier auf der Erde gelebt und wenn nicht, begleitet uns trotzdem auf dieser Reise in die Vergangenheit.

1965, es ist früh am Abend, kniet ein süßes kleines Mädchen da vor ihrem Bett auf dem Boden und betet. Sie betet, weil ihre Mutter da steht und zuschaut um sicher zu gehen, dass sie nicht vergisst zu beten, bevor sie ins Bett geht. „Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name...“

Wir werden dieses kleine Mädchen dort Emma nennen, wir nennen sie Emma. Emma ist die kollektive Energie, sie ist sehr wirklich und sie ist gleichzeitig die kollektive Energie von allen Shaumbra. Einige von euch haben vergleichbare Erfahrungen gemacht wie sie, andere von euch nicht, können das aber sehr gut nachvollziehen. Sie betet vor ihrem Bett und ihre Mutter schaut zu.

Aber Emma hat gar keinen Bezug zu diesem Gebet. Sie hat es schon hundert oder tausend Mal gebetet und es ist für sie immer diffus geblieben. Sie hat es nie verstanden. Sie hat die Worte auswendig gelernt, aber sie hat nicht wirklich verstanden, was sie bedeuten sollen. Aber die Energie dieses Gebets hat sie gespürt. Sie hat die Angst gespürt beim Beten. Sie hat gespürt, dass da wohl jemand genau aufpasst und sie beurteilt. Sie mochte das Beten nicht, aber ihre Mutter bestand darauf. Es war nicht nur, weil sie dabei knien musste, es war auch nicht deshalb, weil sie lieber etwas anderes machen wollte, aber dieses Gebet versetzte sie immer in eine Art von Angst und das taten auch die anderen Gebete, die ihre Mutter sie lehrte. Aber Emma betete, um ihre Mutter zufrieden zu stellen. Emma betete, weil sie dachte, ihre Mutter würde sich dadurch vielleicht besser fühlen.

Das Leben war nicht einfach gewesen in letzter Zeit. Emmas Vater und Mutter hatten sich vor etwa einem Jahr scheiden lassen. Es gab finanzielle Schwierigkeiten. Emma konnte die Angst ihrer Mutter fühlen, eine Angst, die früher nicht da gewesen war. Sie hatte immer gelächelt, gelacht, gesungen und nun waren da Sorgenfalten auf dem Gesicht ihrer Mutter zu sehen. Sie sprach mit strenger Stimme, gesungen wurde nicht mehr. Emmas Mutter musste sich um sie und ihre zwei älteren Brüder kümmern. Die beiden mussten übrigens nicht mehr beten, denn die Mutter war es einfach leid, mit ihnen darüber zu streiten. Nun war es an Emma, als einzige in der Familie die ganze Verantwortung für dieses Gebetsritual zu tragen.

Emmas Mutter saß meistens am Tisch und las die Zeitung während des morgendlichen Frühstücks. Emma mochte dieses Gefühl ebenso wenig. Sie konnte beobachten, dass ihre Mutter sich dabei Sorgen machte über solche Dinge wie Krieg. Manchmal sprach sie leise mit einer Freundin über einen möglichen Atomangriff. Sie sprach über Politik und solche Sachen, über Prominente, Menschen in Führungsrollen, die ermordet worden waren. Emma fühlte die Schwere und die Traurigkeit in ihr und wusste nicht, was sie dagegen tun sollte. Sie empfand diese Gefühle als ihre eigenen und sie trug diese Last der ganzen Welt auf ihren Schultern, als ob es ihre eigene wäre.

Nachdem ihre Mutter ihr einen Gutenacht-Kuss gegeben hatte und das Licht ausgeschaltet hatte, musste die Mutter immer die Tür einen Spalt breit offen lassen, denn Emma hatte Angst vor der Dunkelheit. Aber es war nicht nur das, sie wollte weiterhin die Energie ihrer Mutter fühlen, denn sie machte sich Sorgen um ihre Mutter und um ihre Brüder, auch um die weiteren Verwandten und um die ganze Welt. Würde die Welt am Morgen noch da sein?

Als Emma dann an diesem Abend im Bett lag und ihren Teddybär an sich drückte - er war ihr ständiger Begleiter... Sie hielt also ihren Teddy im Arm und sprach an diesem Abend ein richtiges Gebet. Die anderen, das waren die Pflichtgebete, um der Mutter eine Freude zu machen, aber nun betete sie richtig und sagte:

„Lieber Gott, ich weiß nicht, wer du bist. Ich glaube nicht, dass du der bist, zu dem ich gerade gebetet habe. Ich weiß nicht, wo du bist, aber ich glaube nicht, dass du so weit weg bist. Lieber Gott, pass bitte auf meinen Hund Skip auf, denn ich liebe ihn sehr und ich weiß manchmal nicht, ob ich alles richtig mache mit ihm. Lieber Gott, kannst du bitte auch auf meine Brüder aufpassen, denn sie sind



dumm. Sie sind Teenager und ich mache mir Sorgen um sie. Und, lieber Gott, mein Vater will wegziehen. Er hat jemand anderen gefunden und will aus unserer Stadt wegziehen. Ich mache mir Sorgen um ihn. Könntest du auch nach ihm schauen? Und, mehr als alles andere, mache ich mir Sorgen um meine Mutter, denn ich glaube, es geht ihr nicht gut im Moment. Sie sorgt sich um mich, aber eigentlich Sorge ich mich um sie. Lieber Gott, bitte kümmere dich um die Welt, denn um sie mache ich mir auch Sorgen. Ich höre Geschichten, und sie ist wohl auch nicht froh zur Zeit. Ich mache mir um viele Dinge Sorgen, lieber Gott, und ich kann mit anderen Leuten nicht darüber sprechen. Mit meinem Teddybär schon, aber er hört nur zu und antwortet mir nicht. Ich hab auch versucht mit meinem Hund Skip zu sprechen, aber er will immer nur spielen. Jetzt spreche ich mit dir. Ich mache mir Sorgen um die Welt und ich weiß nicht, was ich tun soll. Hilf mir zu verstehen, denn heute Abend hab ich so ein komisches Gefühl im Bauch. Es geht mir überhaupt nicht gut. Ich glaube, mir wird schlecht. Ich weiß ja nicht, was mit mir los ist, aber wenn du mich jetzt hörst, dann zeig mir das, bitte.“

In diesem Moment begann sich Emma mit ihrem Bett zu drehen. Ihre Augen waren geschlossen und sie klammerte ihren Teddy an sich. Sie hatte das Gefühl, ihr Bett würde herumwirbeln. Sie traute sich nicht, die Augen aufzumachen, denn sie hatte Angst, da könnte vielleicht ein Ungeheuer unter ihrem Bett sein und ihr Bett in der Luft herumwirbeln, und das Ungeheuer würde nur darauf warten, sie dann gleich verschlingen zu können. Die Augen wollte sie nicht aufmachen, aber sie konnte spüren, wie sich alles drehte und immer schneller und schneller wurde. Sie dachte, sie würde sich jetzt übergeben müssen und gleichzeitig schreien, was sicher keine gute Idee wäre. Sie holte also tief Luft und sagte: „Lieber Gott, hab ich etwas falsches gesagt? Hab ich dich verärgert? Lieber Gott, bitte mach, dass dieses Drehen aufhört, denn ich kann nicht mehr.“ Und als sie gerade loschreien wollte und nach ihrer Mutter rufen, hörte das Drehen auf.

Sie wusste, dass sie immer noch in ihrem Bett lag, aber sie fühlte sich ganz anders. Sie traute sich immer noch nicht, die Augen aufzumachen, denn etwas hatte sich verändert und sie wollte nicht sehen, was mit ihr passiert war. Sie fühlte sich völlig anders. Sie fühlte sich nicht mehr wie die kleine 10 Jahre alte Emma. Sie fühlte sich nicht unbedingt älter, aber größer. Sie fühlte, dass alles um sie herum in einem warmen Licht erstrahlte. Sie fühlte eine Freude in sich, eine Freude, die sie so lange nicht mehr gefühlt hatte, dass sie sich gar nicht mehr daran erinnern konnte. Sie fühlte eine Art von Erleichterung und sie rief: Wo bin ich?

Und eine Stimme antwortete: „Liebe Emma, du bist jetzt bei mir. Du bist bei mir.“

Emma war ein bisschen verwirrt über all das und sie ging in Gedanken noch einmal alles durch, was geschehen war, was sie gesagt hatte. Aber aus ihrem Mund kamen jetzt die Worte: „Ich habe Angst. Ich hab Angst und ich weiß nicht, was ich machen soll.“

Die Stimme sagte: „Du fühlst einfach. Du fühlst deine Mutter. Du fühlst die anderen um dich herum, aber das bist nicht wirklich du.“

Emma dachte einen Moment lang darüber nach - nicht die zehnjährige Emma, sondern eine irgendwie erweiterte Emma. Emma dachte also einen Moment lang nach und sagte dann zu der Stimme: „Was soll ich denn jetzt tun?“

Die Stimme sagte: „Genau das, was du tust, genau das, auf der Erde sein, ein kleines Mädchen sein und dich jeden Tag freuen.“

Emma wurde jetzt ein bisschen mutiger, denn die Stimme beruhigte sie, tat ihr gut. Sie wusste, sie hatte diese Stimme schon mal irgendwo gehört, aber sie konnte sich nicht daran erinnern wo. Sie sagte: „Aber was soll ich machen? Was passiert mit mir?“

Die Stimme sagte: „Du wirst groß, gehst in die Schule, dann in die höhere Schule. Du machst deinen Abschluss mit nicht besonders guten Noten, aber du bestehst...“

Emma unterbrach die Stimme: „Warum können mich eigentlich die anderen Kinder nicht leiden? Ich passe scheinbar nicht zu ihnen. Warum fühle ich mich so anders?“

Die Stimme atmete tief ein und sagte: „Weil du anders bist als die anderen. Du hast einen anderen Weg gewählt. Es ist nicht so, dass sie dich nicht mögen, sie verstehen dich nur nicht. Es stimmt nicht, dass du irgendjemanden ärgerst, aber sie finden dich merkwürdig. Selbst deine eigene Mutter macht sich Gedanken um dich.“

Emma fragte: „Was wird dann passieren?“

Die Stimme sagte: „Du wirst früh heiraten. Du wirst studieren und nach einem Jahr hörst du damit auf und heiratest. Du wirst dir vornehmen, später weiter zu machen, aber stattdessen wirst du ein paar Kinder haben und verbringst deine Zeit damit, sie aufzuziehen. Wenn du Mitte 30 bist, stirbt dein Mann bei einem Autounfall.“

Emma wunderte sich: „Ist es das, was Gott für mich will?“

Und die Stimme sagte: „Nein, überhaupt nicht. Das ist das, was du gewählt hast. Das ist das, was du für dich selbst ausgesucht hast. Und du kannst das jederzeit ändern, es ist nur das, was du gewählt hast.“

Emma fragte: „Und was ist dann?“

Die Stimme sagte: „Du bist desillusioniert, niedergeschlagen. Du denkst an Selbstmord, bist sehr einsam. Es kommen viele schwierige Jahre in deinem Leben.“

Und Emma dachte auch darüber nach, darüber, was sie für eine merkwürdige Wahl getroffen hatte für ihr Leben. Sie sagte: „Aber es werden Leute da sein, die mir helfen, nicht war?“

Die Stimme sagte: „Keine Leute. Du wirst das allein machen. Es werden keine Menschen da sein, aber Engel. Es werden welche da sein, die nicht in menschliche Form bei dir sind und die dich lieben, die dich unterstützen und die für dich da sind. Aber du wirst durch vieles allein hindurch gehen.“

Emma holte noch einmal tief Luft und dachte über all das nach: „Und dann, sag, was geschieht dann?“

Die Stimme sagte: „Dann ist diese dunkle Phase deines Lebens vorbei und alles fügt sich zusammen. Du beginnst dich daran zu erinnern, warum du überhaupt einmal auf die Erde gekommen warst. Du beginnst dich zu erinnern, warum du dir gerade diese Erfahrungen ausgesucht hast. Du beginnst dich daran zu erinnern, dass du diese Erfahrungen nicht gewählt hast, um dich zu bestrafen, sondern weil du verstehen wolltest und Mitgefühl bekommen. Du wirst verstehen, dass du all diese Erfahrungen in dein Leben gebracht hast, während du gewissermaßen gewartet hast, gewartet auf den richtigen Zeitpunkt.“

Emma nahm das alles in sich auf, nicht wissend, ob das gut war oder schlecht. Und sie sagte dann zu der Stimme: „Und was ist dann?“

Die Stimme sagte: „Dann werde ich wieder kommen. Und wir werden wieder miteinander sprechen, so wie heute. Das wird etwa 1998 sein. Etwas wird geschehen in deinem Leben, was es ist, hast du bis jetzt noch nicht gewählt. Es kann ein Buch sein, das du liest. Es kann ein Gespräch mit einem Freund sein. Es kann eine Situation in deinem Leben sein, die dir große Angst macht, ein Autounfall vielleicht, nach dem du im Krankenhaus landest. Du hast dich noch nicht entschieden, wie das geschehen wird. Aber wenn es passiert, dann werde ich zurück kommen und mit dir sprechen. Wir werden ein bisschen über dein Leben weinen und ein bisschen darüber lachen und dann werden wir die nächste Phase deines Lebens beginnen.“

Emma fragte: „Warum fangen wir denn nicht jetzt schon damit an? Warum müssen wir damit warten bis 1998?“

Und die Stimme sagte: „Weil, weil die Welt jetzt noch nicht bereit ist. Weil etwas sich gerade verändert an der Art und Weise, wie sich Energie auf der Erde verhält, an der Art und Weise wie Menschen in ihrem Leben damit umgehen. Es ist noch nicht so weit. Und vielleicht wird es niemals so weit sein, vielleicht geschieht das gar nicht. Vielleicht kommt es zu einer Katastrophe auf der Erde,

aber ebenso gut kann es sein, dass eine Bewegung stattfindet, die alles auf diese völlig neue Ebene bringt.“

Emma schwieg eine Weile und dachte auch über all das nach. Dann fragte sie: „Und was geschieht dann, wenn du 1998 wieder kommst und mit mir sprichst?“

Die Stimme sagte: „Ich werde dich daran erinnern, wer du bist und warum du hier bist. Und ich werde dich an all die Potentiale in der Zukunft erinnern. Die Stimme sagte: Ich werde dich daran erinnern, dass du hierher gekommen bist, dass du für dich gewählt hast, auf die Erde zu kommen, damit du ein Schöpfer in der Neuen Energie sein kannst. Du bist vielleicht einer der ersten, die das auf der Erde manifestieren werden. Du bist vielleicht eine der ersten, die nicht nur darüber sprechen oder darüber nachdenken werden. Du bist auf die Erde gekommen, um ein Schöpfer in der Neuen Energie zu sein. Du bist hierher gekommen aus einer tiefen Herzensliebe zur Menschheit und zu dir selbst, um diese großartige Öffnung zu erleben. Nach 1998 wirst du eine Reihe von Erfahrungen machen, die dich darin lehren und schulen, ein Lehrer zu sein, ein Schöpfer zu sein, auf der Erde zu leben und schließlich auch ein Beispiel zu sein, ein Führer und ein Standard für andere Menschen. Du kannst die erste sein.“

Emma dachte nach nun auch über all das nach. Sie begann, sich daran zu erinnern, warum sie ursprünglich einmal auf die Erde gekommen war. Sie sagte: „Wenn du 1998 wiederkommst zu mir und wenn ich durch diese nächste Phase meines Lebens gehe, werde ich dann immer noch allein sein? Werde ich dann immer noch allein sein, mich so allein fühlen wie jetzt?“

Und die Stimme sagte: „Nein, das wirst du nicht. Ich spreche nämlich nicht nur zu dir allein, sondern zu 144.000 anderen Menschen. Sie machen etwas ganz Ähnliches durch wie du. Du wirst dann nicht mehr alleine sein, du wirst eine Familie haben. Das wird keine biologische Familie sein, auch keine Engelfamilie, aber du hast eine Familie und die heißt Shaumbra. Sie gehen gerade durch etwas Ähnliches wie du hindurch. Du wirst sie dann wieder treffen. Ihr werdet eure Energie zusammenschließen, während ihr doch jeder unabhängig bleibt und einzigartig. Du wirst deine Energie mit ihrer vereinen. Ihr werdet dabei mithelfen, dieses nächste Zeitalter der Menschheit auf die Erde zu bringen, diese Zeit der Neuen Energie in die Erde hinein zu pflügen und die damit verbunden Potentiale. Das Potential, über die Dualität hinaus zu gehen, über den Krieg hinaus zu gehen, über das Leiden. Das Potential, euren Körper in nur einem Augenblick zu heilen, das Potential, eure Göttlichkeit in eure Wirklichkeit zu integrieren. Also wisse, liebe Emma, du wirst nicht allein sein.“

Emma holte wieder tief Luft und sann über all das nach. Sie dachte darüber nach, sie fühlte es. Sie erinnerte sich langsam an alles, es kam zurück. Schließlich sagte Emma: „Danke, dass du heute zu mir gekommen bist. Kommst du morgen Abend wieder, damit wir weiter sprechen können?“

Und die Stimme antwortete: „Nein, morgen komme ich nicht, ich kann nicht. Ich muss warten bis 1998 und dann komme ich wieder und hole dich ab. Du wirst dich nicht daran erinnern, dass wir heute Abend miteinander gesprochen haben. Wenn du jetzt gleich schläfst und dann morgen aufwachst mit deinem Teddy im Arm, wirst du dich nicht daran erinnern können, dass wir dieses Gespräch hatten. Viele lange und schwierige Jahre liegen vor dir, aber ich werde wiederkommen. Ich komme wieder und werde dich erinnern an diese Energie der Familie, von Shaumbra.“

Und das war die Geschichte von Emma. Es ist eure Geschichte, Shaumbra. Die Stimme, die Emma hörte, war die Stimme Shaumbras, die erst noch geboren werden sollte auf der Erde, die Stimme von Metatron, die Stimme von mir, Tobias. Die Stimme, die darauf gewartet hat, dass ihr alle aufwacht. Es war die Stimme der Neuen Energie und der neuen Potentiale. Wir waren bei euch, ob es nun 1998 oder 2002 war, welches Jahr auch immer. Und wir sind zurückgekehrt, um euch daran zu erinnern, wer ihr seid. Wir sind zurückgekommen, um euch an diese Familie von Shaumbra zu erinnern.

Shaumbra ist keine „Engelfamilie“, und keine biologische Familie. Shaumbra ist nicht irgendein Kult, auch keine Religion oder irgendetwas derartiges. Shaumbra ist eine Übereinkunft, eine Abmachung, dass ihr zurückkommen würdet und unter den ersten sein würdet, die in die Neue Energie gehen. Ihr kommt aus verschiedenen spirituellen Familien und das ist das Einzigartige an Shaumbra. Einige von euch kommen aus dem Haus Michaels, einige aus dem von Raphael, manche aus dem Haus

von Gabriel, die ganze Reihe zurück. Einige von euch vertreten mehrere Erzengelhäuser. Ihr kommt aus verschiedenen Familien, von verschiedenen Orten, seid verschiedener Herkunft.

Aber das eine, das ihr alle gemein habt und das etwas Einzigartiges ist, ist dass ihr alle zugesagt habt, hier zu sein. Ihr wart damit einverstanden, schwierige, schwierige Leben vor diesem hier auf euch zu nehmen. Ihr habt zugestimmt, lange zu warten, Schwierigkeiten und Selbstzweifel zu erleben auf eurem Weg bis hier. Aber, Shaumbra, wir sind jetzt da. Wir sind da, wir sind zurückgekehrt zu euch. Die Stimme, wie sie Emma 1998 gehört hat, hat im August 1999 wieder begonnen, mit euch zu sprechen und seitdem tun wir das. Ihr seid Shaumbra, keine Frage, kein Zweifel daran.

Shaumbra, ihr seid in dieses Leben hier gekommen, um Energie auszuweiten. Vier Dinge sind es, die ihr tut:

Das erste ist, euch auszudehnen. Ihr habt Energie ausgedehnt, seit dem Tag eurer Geburt und das ist der Grund dafür, warum sie euch oft nicht verstanden haben. Ihr seid Ausdehner und keine Zusammenzieher. Ihr seid hierher gekommen, um Energie sich ausdehnen zu lassen, nicht nur, sie wachsen und sich aufbauen zu lassen, nicht nur, um sie schwingen und vibrieren zu lassen, wie das die Dualität tut. Seit euren frühesten Tagen seid ihr Ausdehner, und aus diesem Grund haben sie euch nicht unbedingt verstanden. Ihr seid nicht den gleichen Weg gegangen wie sie, ihr seid euren Weg gegangen.

Ihr seid auch zur Erde gekommen, um Schöpfer zu sein. Sehr wenige Menschen sind Schöpfer. Sie sind diejenigen, die folgen, die gehorchen, diejenigen, die eigentlich hauptsächlich nur überleben, nur überleben. Sie sind diejenigen, die immer noch uralte Karma-Spiele spielen mit sich selbst und den anderen um sie herum. Aber ihr seid hierher gekommen um zu sagen: Ich werde Schöpfer sein. Das ist der ursprüngliche Zweck. Und das ist es, was ein Schöpfer tut: erschaffen. Einige von euch werden hierin zur Zeit blockiert, aber wir arbeiten mit euch. Einige von euch wissen nicht, was ein Schöpfer ist; ihr müht euch noch ab, aber ihr seid dabei, zu lernen. Ihr werdet dann sehr viel genauer wissen, was das ist.

Ihr seid in dieses Leben gekommen, um zu leben. Darüber haben wir in der Schule III neulich gesprochen, wie wichtig es ist, über das „Überleben“ hinauszugehen und jetzt wirklich mit Freude auf der Erde zu leben. Ihr könnt sagen, was ihr wollt, ihr könnt philosophieren über alles, über Gott, über Spirit, über alles. Aber wenn ihr nicht wirklich auf der Erde lebt und Spirit in den Körper bringt, wenn ihr das Leben nicht liebt und genießt, nicht mit dem Leben lacht und über das Leben lacht, nicht jeden einzelnen Moment wertschätzt, dann lebt ihr nicht, ihr überlebt nur. Überleben bedeutet 10 Schritte zurück in der Dualität. Ihr seid hierher gekommen, um zu leben und um den anderen Menschen hierin als Beispiel zu dienen. Es ist traurig, das zu sagen, aber ihr wisst es und ich weiß es, dass so viele Menschen einfach nur überleben. Sie wissen nicht, warum sie hier sind. Sie befassen sich immer gerade nur mit einem Tag, mit einer Sache. Und ihr seid hier, um ihnen zu zeigen, wie man lebt, wie man Passion lebt.

Und schließlich, Shaumbra, seid ihr hier um zu lehren. Das ist das, was ein Standard eben tut. Ein Standard ist ein Beispiel, ein leuchtendes Beispiel und lehrt die anderen. Dieses Unterrichten kann in einem Klassenzimmer stattfinden. Das Unterrichten kann darin bestehen, einfach nur die Straße entlang zu gehen. Das Unterrichten, der Standard dient als Beispiel und installiert die neuen Potentiale für die anderen. Ihr seid, wie Emma, hier in dieser Neuen Energie und es war nicht einfach. Wir wissen, dass ihr einsam wart. Viele von euch denken, es war es nicht einmal wert, ihr seid noch nicht in eurer Passion.

In diesem Jahr der Neuen Energie, in diesem Jahr des Schöpferseins, beginnt eure Passion zu euch zu kommen. Das ist anders, als ihr es euch vielleicht vorgestellt habt aus menschlicher Sicht, es ist anders, aber sie beginnt, sich in euch zu zeigen. Zurzeit strahlt jeder von euch, jeder von euch seine eigene Energie aus und fügt sie zur Gruppenenergie von Shaumbra hinzu. Und die Energie von Shaumbra fließt jetzt in diesem Moment hinaus in die Welt als ein neues Potential für die, die danach suchen, zu denen, die gerade ihre Gebete sprechen, nicht die Gebete des alten Weges, sondern ihre Gebete. Das sind diejenigen, die um Hilfe bitten, um Beistand und Rat.

Zurzeit seid ihr dabei zu lernen, wie Energie funktioniert. Wir werden in den kommenden Sitzungen mehr darüber sprechen, über die neue Physik der Energie, die über die das Schwingen, das Vibrieren hinaus geht und hinein in die Ausdehnung und die jetzt Neue Energie in euer Leben herein bringt. In den nächsten Shouds werde ich ganz genau mit euch besprechen, wie diese Neue Energie hereinkommt und wie ihr damit arbeiten könnt.

Heute wollten Metatron, die Stimme von Shaumbra, die Stimmen aller Erzengel zurückkommen, zu Emma und zu euch, damit ihr die Stimme wieder hören könnt.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 7**  
**03. Februar 2007**

Übersetzt von Birgit Junker

And so it is,

liebe Shaumbra, wir setzen die Energie fort an diesem Tag von Shaumbra.

Wir wählen diese Energie um heute darüber zu sprechen, denn die Energie der Familie der Shaumbra und von euch als Individuen fährt fort sich auszudehnen, sie setzt sich fort um sich zu neuen Ebenen zu bewegen. Wir möchten die Arbeit, die ihr getan habt anerkennen, wir wollen anerkennen, dass ihr hierher gekommen seid, in dieser Lebenszeit, in dem Wissen, dass ihr vergessen würdet warum ihr kamt, in dem Wissen, dass ihr sehr lange, einsame Tage und Nächte haben werdet, in dem Wissen dass ihr anders sein werdet, einzigartig aber einsam, verschieden zu so vielen anderen Menschen, auch zu eurer eigenen Familie, in einigen Fällen.

Ihr kamt hierher für eine sehr einzigartigen Form von spirituellem Dienst, einem Dienst der keine Belastung für euch sein wird, sondern der euch erfüllt und euch etwas gibt. Ihr kamt hierher mit einem Herz, einer Seele und einer Liebe für die gesamte Menschheit, für all die Engelskönigreiche, und ihr tatet es als ein Opfer für euch selbst.

Wie ich es schon vorher gesagt habe: Dies ist nicht einfach nur wieder ein weiteres Leben auf der Erde, es ist DAS Leben. Es ist das Leben, in dem du wieder all deine Anteile integrierst, in dem du dich in die Neue Energie hineinbewegst, in dem du durch die alten Blockaden hindurchbrichst.

Es gibt eine Gesamtenergie von Shaumbra, die die gleichen Eigenschaften hat wie die Energie eines einzelnen Individuums, sie besitzt eine Leidenschaft und ein Verlangen, wie du und deine Seele sie ebenfalls haben. Sie hat eine Leidenschaft und ein Verlangen sich auszudehnen und zu kreieren und zu erfahren und zu leben. Und dann hatte die Energie von Shaumbra eine Idee.

Die Idee begann damals in den Tagen von Atlantis, und die Idee wurde wieder zum Keimen gebracht in den Zeiten von Christus, und die Idee kam dann bis in diese Neue Energie hinein, und hier sind wir nun heute. Wir sind an einem Scheidepunkt angelangt. Einige sind bereits hinübergegangen, einige stehen in der Mitte, und andere am Rand. Aber die Idee erhält nun gerade Energie und einen Fokus. Und nun manifestiert sich die Energie von Shaumbra auf der Erde.

Es passiert auf eine Art und Weise wie ihr es euch nicht hättet vorstellen können, vor 1000 oder 500.000 Jahren. Die Energie von Shaumbra öffnet sich und dehnt sich aus in einer Weise, so dass es einige von euch nicht verstehen, sich nicht vorstellen können, nicht darüber nachgedacht haben, dass es auf diese Weise passieren könnte, weil es über die Grenzen hinausgeht, über die bekannten Territorien - aber es passiert. Die Energie von Shaumbra ist die eines Standards, sie ist wegweisend und lehrend. Das sind die Fundamente und die Basis, weswegen ihr alle hier seid, weswegen ihr miteinander in Verbindung tretet, miteinander arbeitet, warum ihr euch in dem Sicherem Raum

versammelt, warum ihr euch in eurem Zentrum versammelt - welches kein Gebäude ist sondern eine Internetseite.

Die Energie von Shaumbra manifestiert sich auf der Erde, sie wird angetrieben und unterstützt von dem was ihr "Crimson Circle Energy Company" nennt. Diese hilft den Manifestierungsprozess aufzubauen. Sie baut auch die ganze Energie - oder wie ihr sagen würdet die Treibende Kraft auf, welche es unterstützt, dass sowohl eure individuellen und als auch eure Gruppen-Ideen zur Erde gebracht werden können. In den kommenden Jahren werden der Crimson Circle und die Crimson Circle Energie Company Shaumbra helfen, sich dauerhaft hier auf der Erde zu verankern.

Dies ist nicht unsere Schöpfung, es ist eure, es ist eure. Der Crimson Circle und Shaumbra werden helfen - weil ihr es gewählt habt - und sie werden anderen helfen sich in die Neue Energie zu bewegen. Ihr habt dabei geholfen den Antrieb zu kreieren, und die Methode und den Fokus für Erfindungen, die das Potenzial haben buchstäblich die Welt zu verändern. Vor allen Dingen Erfindungen, die mit Energie zu tun haben, Erfindungen die mit Medizin zu tun haben, Ausbildung, Business. Ihr macht es möglich!

Shaumbra, auch mitten unter euch, in dieser Gruppe von Menschen, gibt es einige Unstimmigkeiten, sind verschiedene Wege wie Dinge getan werden. Aber dies ist angemessen. Es geht darum, die Energien gerade jetzt kollidieren zu lassen. Aber es heißt auch, sich aus dem Drama herauszuhalten mit dem Verständnis dafür, dass in der Kollision, in der Wiedervereinigung der Energien in der Kollision, ein enormes neues Potential liegt.

Jetzt ist die Zeit dies zu verkörpern, jetzt ist die Zeit dies hereinzubringen, nicht um sich im Drama zu verstricken, nicht um in irgendwelche Blockaden zu gehen, nicht um überwältigt zu werden von den Herausforderungen, sondern dies einfach hereinzubringen. Es wird gerade getan, es passiert gerade auf der Erde, und ihr seid alle ein Teil davon. Die Stimme kommt heute zurück, um euch zu erinnern, euch zu danken und um euch zu ehren.

Wir würden heute gerne Fragen beantworten, aber wir bitten euch, dass alle Fragen sich ganz spezifisch auf Shaumbra beziehen. Wir wissen, dass es manchmal persönliche Fragen und Gedanken gibt aber dies ist der Tag der Shaumbra heute. So bitten wir euch dass alle Fragen, egal ob sie geschrieben übermittelt werden oder hier vor Ort gefragt werden, dass diese sich auf Shaumbra beziehen, auf deren Energie, auf die Familie, wo es hingeht, wie etwas am besten ermöglicht werden kann zu diesem Zeitpunkt. Wir werden nächsten Monat mit unserer regulären Fragen und Antwort Sitzung fortfahren, aber für heute würden wir uns gerne ganz auf Shaumbra fokussieren. Also lasst uns beginnen.

**Frage 1: Linda: Ich möchte eine Frage abkürzen, die eingereicht wurde und in der es hauptsächlich darum geht, um was es in dem kommenden Workshop und mit Shaumbra in Israel generell geht, und ob es einen Grund dafür gibt, dass man persönlich dort anwesend sein sollte oder ob man auf die CD's warten sollte, und wie sich die Energie von Shaumbra in Israel bewegt.**

**Tobias:** Hmm. Das sind einige Fragen hier, die in einer zusammengefasst sind, aber es gibt einen sehr interessanten Grund, warum wir gewählt haben die Standard-Technik in Israel zu diskutieren, und es ist ziemlich offensichtlich. Wenn wir dort beginnen können in einem der am meisten herausfordernden und kollisionssträchtigen Platz der Welt, wenn wir mit den einzelnen Shaumbra arbeiten, die zu diesem Zeitpunkt teilnehmen, und wenn wir diese Standardtechnologie kreieren und einbringen können, dann haben wir das Potenzial für tiefgehende Energien geschaffen, für die Menschen die dort sind, und für das Land Israel, und für die anderen.

Ja, natürlich könnt ihr euch das auch später anhören. Es ist nicht - wie sagt man - nötig dort direkt anwesend zu sein. An diesem Punkt haben wir jedoch bis jetzt noch nicht daran gearbeitet, wie wir es dann weiterverteilen wollen. Wir ehren jeden Einzelnen der dort hinkommen wird und seine Energie dort persönlich mitbringen wird, aber wir wissen auch, dass Shaumbra von überall auf der Welt ihre Energien zu dieser sehr heiligen und speziellen Gruppe hinzufügen werden.

**Linda:** Was ist mit den Shaumbra in Israel insgesamt?

**Tobias:** Wir möchten mit der Diskussion darüber warten, basierend auf den Dingen, die wir mit der Gruppe teilen werden wenn wir da sind. Also werden wir damit warten... wir werden warten.

**Linda:** O.k.

**Frage 2: Frau am Mikrofon:** Hallo Tobias! Ich bin sehr glücklich den Shoud mit der Ohamah-Schule zu beginnen, ich bin auch sehr nervös, die erste zu sein, die online ist...

**Tobias:** [schmunzelt] Hm...

**Frau am Mikrofon:** ...aber ich war sehr froh dass du es bist, der heute hierher kam! Ich habe etwas Angst vor den anderen beiden von euch (Lachen im Publikum). Aber meine Frage dreht sich um Gesundheit. Ich habe die letzte Zeit gesundheitliche Probleme mit Kopfschmerzen und Rückenschmerzen und Blutungen, und ich möchte gerne wissen, ob dies ein Shaumbra-Thema ist, oder ob ich selbst es bin.

**Tobias:** So, dann fragen wir dich: Was würdest du wählen, was es sein soll?

**Frau am Mikrofon:** Tobias... Äh ich meine Kuthumi... (Lachen)...nein...

**Tobias:** Es ist nicht unbedingt ein Shaumbra-Problem, es ist eher ein... sagen wir mal, es ist eine Shaumbra-Tendenz. Es ist eine Shaumbra-Tendenz, dass ihr alle Energien um euch herum wahrnehmt und sie als eure Eigenen annehmt. Du hast hier jetzt in dem Moment, während du mit uns zusammensitzt die Wahl ob es entweder deine sind oder ob sie es nicht sind. Wir haben darüber unsere eigene Meinung woher diese Dinge kommen und wir werden dir einige Hinweise geben.

Schau dir mal deine Arbeitssituation an, und einige der Veränderungen die dort gerade stattfinden. Schau dir die Art von Geschäften an, mit denen du gerade jetzt zu tun hast, und wie Energie in diese Geschäfte hineinfließt: Die Energie von Bedürfnissen, von Gesundheit, bzw. in diesem speziellen Fall von Mangel an Gesundheit.

Somit herrscht eine enorme Dynamik an deinem Arbeitsplatz. Das ist das erste Thema das du als dein eigenes Thema annimmst. Du verschleierst es, du tust so als ob es dein eigenes wäre, du möchtest es eigentlich noch nicht einmal als ein Job-Problem ansehen, denn - und das unterstreicht das, was wir hier gerade sagen, geliebtes Wesen - es wird langsam Zeit für dich, diese Umgebung zu verlassen. Du möchtest da nicht hinschauen weil es dir Angst macht, was dein nächster Schritt sein könnte, und so bringst du all die potentiellen Herausforderungen mit hinein, um zu verhindern, dass du dort weggehen kannst. Aber du weißt es - ich weiß es - dass es nun Zeit ist vorwärts zu gehen.

Was du gerade tust ist die gesamten Energien dieser Firma, wo du arbeitest, zu absorbieren. Du absorbierst auch alle Energien von einigen Nicht-Shaumbra Freunden von dir, gerade jetzt, die einige schwer erträgliche Energien auf dich packen. Sie tun es nicht bewusst aber energetisch wissen sie dass sie es tun können.

Und du lädst dir gerade einige Probleme auf die wir als "Die Wunde der Isis" kennen. Die Energien von Isis sind sehr im Konflikt gerade in der Region wo du lebst, weil dies eines der Zentren von Atlantis war, und wo eine sehr alte und ...hmm.. sehr schwierige Energiearbeit getan wurde in der damaligen Zeit - diese ganze "Wunde der Isis"-Thematik. So absorbierst du sprichwörtlich alles um dich herum, du bist - wie alle Shaumbra - sehr feinfühlig, du bist sehr aufnahmefähig, du absorbierst wie ein Schwamm alles um dich herum. Du hast einen sehr wundervollen Weg gefunden all diese Dinge als deins anzunehmen, so zu tun als wären sie deine eigenen.

Sie sind aber nicht deins, das sind sie wirklich nicht. Wir könnten jetzt Armdrücken darum machen, und du kannst darum kämpfen sie zu behalten und ich werde verlieren. Du würdest sie am Ende doch behalten. Oder du kannst eine Entscheidung treffen, genau hier in dieser wunderbaren Gruppe von Shaumbra und an dem wundervollen Feuer - ich habe vorher in diesem Feuer gesessen und hatte eine wundervolle Zeit (Lachen im Publikum)... ich kann das tun, ihr könnt es nicht! (schmunzelt)



Du kannst eine Wahl treffen dass alle diese Dinge nicht deine Probleme sind und du sie nicht länger in deinem physischen Körper behalten willst, und dann denke nicht mehr daran, Sorge dich nicht mehr darum, atme einfach. Lass Ohamah tun, was er mit dir tun möchte während der nächsten Tage (Lachen) und lass diese Probleme nicht länger die deinen sein. Ich muss dich fragen: Möchtest du sie denn?

**Frau am Mikrofon: Nein, nein...**

**Tobias:** Siehst du irgendeinen Nutzen darin warum du sie hast?

**Frau am Mikrofon: Oh nein...**

**Tobias:** Warum nimmst du sie dann?

**Frau am Mikrofon: Weil ich vielleicht ein bisschen zum Narren gehalten wurde...?**

**Tobias** (lacht): Nein, in Wirklichkeit deswegen, weil du sehr liebevoll bist, und du... da ist ein anderer Teil der Geschichte von Emma, die wir nicht mit euch geteilt haben wegen der begrenzten Zeit. Sie hat immer gefühlt, dass sie mehr hatte als die anderen haben. Und wir meinen das nicht in bezug auf eine egoistische Weise. Sie konnte mehr ertragen, mehr Emotionen, mehr Leid und mehr Schwierigkeiten, und sie nahm die Energien von ihrer Mutter auf, und von ihrem Vater, und von ihrem Mann, der starb und all den vielen anderen.

Sie hat das alles auf sich genommen, als wäre das ihr Kreuz, was sie zu tragen hat. Aber vorbei sind die Zeiten Kreuze zu tragen, das ist 2000 Jahre lang her. Ihr macht das heute nicht mehr (Lachen im Publikum), das könnt ihr loslassen.

Ihr habt immer noch ein Herz und eine Seele, auch wenn ihr nicht die Probleme anderer Leute annehmt. Als ein Standard der Neuen Energie werdet ihr nicht besonders gut... ihr werdet kein guter Standard sein, wenn ihr zusammengebrochen seid. Das sind alles nicht eure Probleme, und wir alle schauen darauf, ich und Metatron und die anderen schauen sie genau jetzt an.

Es sind nicht eure Probleme! Ihr könnt sie loslassen wenn ihr zuallererst eine Wahl trifft, in dem ihr anerkennt dass es nicht eure sind. Macht euch das zu einer gleichgültigen Person? Nein, es macht euch zu einem Standard weil ihr damit den anderen Menschen zeigen könnt dass auch deren Probleme nicht die ihren sind. Ihr könnt den anderen zeigen wie sie ihr Zeug loswerden können was wirklich nicht zu ihnen gehört.

Und dann, nachdem ihr die Wahl getroffen habt, atmet, das hilft die Energie durch euch hindurch zu bewegen.

Nun, was hier passieren könnte für dich und für alle anderen Shaumbra, wenn ihr die Dinge loslasst die euren physischen Körper beeinflussen... Ihr habt euch, nebenbei bemerkt, viel zu viele Sorgen gemacht, über die vergangenen letzten Jahre. Jetzt taucht es einfach nur auf. Ihr wart besorgt um Dinge, die nicht eure sind.

Und was ihr jetzt gerade habt ist eine Situation mit der Wahl, diese Dinge nun loszulassen, und die Energie wird beginnen sich zu bewegen. Du kannst die schöne weiche Bewegung des Energiefließens erleichtern durch das Atmen, durch normales Atmen. Ihr könnt das weiche schöne Fließen der Energie aus eurem Körper und eurem Bewusstsein erleichtern durch, sagen wir mal, leichtes Training, wie z.B. spazieren gehen oder Yoga - macht einfach irgendetwas, was den Körper bewegt. Überhaupt, wenn irgendjemand von euch zu irgendeiner Zeit steckenbleibt mit irgendetwas, mit irgendeinem Problem, dann macht etwas Körperliches um Bewegung auszudrücken, um Bewegung von Energie in euren Körper zu bekommen. Und ihr möchtet Energie bewegen, also kein hartes Fitness-Training, sondern etwas Leichtes. Dies wird nun all den Dingen erlauben, aus eurem Körper herauszufließen.

Nun was passiert dann mit den Dingen? Sie werden nicht zu anderen Menschen überwechseln und diese dann krank oder müde machen. Es bringt die Energien zurück in ihren natürlichen Zustand der Reinheit. Und mehr als alles andere erlaubt es dieser Energie nicht nur in die alte duale Welt

zurückzukehren, sondern es hat auch das Potenzial dass sich diese Energie in die Neue Energie hineinbewegt und in Neue Energie umgewandelt wird. Das ist ein vollkommen anderes Thema, welches wir heute nicht besprechen werden, aber tut etwas, was der Energie erlaubt sich zu bewegen. Wenn du nicht irgendetwas tust, wenn du nur die Wahl triffst und dann nicht atmest, dich nicht körperlich bewegst, dann wird die Energie zwar aus dir herausgehen, aber sie könnte es auf eine Art und Weise tun, die nicht so angenehm und elegant wäre. Nun, der Prozess für dich beträgt ca. ein bis eineinhalb Monate, um dadurch zu gehen. Du musst es nicht rauszwingen oder rausdrücken, erlaube den natürlichen Prozess. Ihr werdet einen Menge davon tun die nächsten paar Tage in der Ohamah-Schule, und so ist dies eine wunderbare Gelegenheit, diese Energie zu entlassen. Es steht dir auch nicht besonders gut, geliebtes Wesen (Lachen). Danke dir.

**Frau am Mikrofon: Danke dir sehr, Tobias.**

**Frage 3: Linda: Diese Frage repräsentiert eine ganze Reihe von Fragen (liest vor): Einige Monate zuvor in der Fragen-und-Antwort-Sitzung sagtest du zu einer Dame, sie sollte ihre Kurse ankündigen und auf diesem Wege würde alles gut anfangen. So habe ich es getan. Ich wollte Kurse geben und habe zwei im letzten Jahr angekündigt, und nicht ein Anruf, nicht ein Interessent ist aufgetaucht. Was ist passiert? Habe ich in der alten Energie kreiert? Bin ich wirklich bereit? Bin ich überhaupt ein Lehrer? Denn gerade momentan weiß ich wirklich nicht, wer ich bin, und mit dem Zentrum was ich kreieren wollte, hat sich die Tür für mich verschlossen. So sag mir bitte was passiert ist. Bin ich auf dem richtigen Weg? Und falls dies St. Germain ist heute: Wenn ich einen Tritt in den Hintern brauche, so sei es! Hauptsache die Veränderungen kommen, ich bin bereit, sei geradeheraus mit mir, gib es mir. (Lachen im Publikum)**

**Tobias (lacht):** Wir haben über diese ganzen Dinge heute schon im Shoud gesprochen, denn deine Energie war in dem Shoud. Wir haben davon gesprochen, die Erwartungen loszulassen, wie etwas genau auszusehen hat, und wie es sich genau ereignen soll. Wir haben davon gesprochen, etwas zu beginnen - was du getan hast. Und dann erlaube dir selbst, durch eine Lernerfahrung zu gehen. Manchmal wird es...hmm ...wie soll ich sagen... ein paar Energiespiralen geben, bevor es sich endlich zu der Ebene hinentwickelt, die am angemessensten für es ist. Du hast eine Erwartung bezüglich der Anzahl der Schüler. Hast du je daran gedacht - lacht jetzt nicht Shaumbra - hast du je daran gedacht, Unterricht ohne Schüler abzuhalten? Jetzt könnt ihr lachen. (lacht und Lachen im Publikum)

**Linda:** Das ist nicht gut für den Verdienst.

**Tobias:** Das ist eine Erwartung, die Tatsache, dass du etwas tust, ist wichtig. Die Tatsache, dass du Erwartungen hast, limitiert und blockiert es. Du bist definitiv auf dem richtigen Weg. Du bewegst die Energie, du hast die Passion und den Wunsch mit dieser Idee, und jetzt bist du am Scheidepunkt. Du gibst Energie in den Prozess, und jetzt wollen wir dich dazu anregen: Lass es sich auf unterschiedliche Art und Weise entwickeln. Und wenn es so sein soll, dann halte wirklich das Seminar ab, auch wenn es ohne physische Wesen stattfindet. Aber achte darauf, wer sich sonst noch zeigen wird.

**Linda:** Oh...

**Tobias:** Und das ist... ich versuche, es liebevoll zu sagen...

**Linda:** Sie sagte "tritt mir in den Hintern"...

**Tobias (schmunzelt):** Ich bin nicht St. Germain, ich bin Tobias (lacht). Dies ist nicht das ultimative Ziel jetzt gerade für dich. Hab deine Gedanken, hab dein Herz da mitdrin. Es wird sich entwickeln, wenn du es lässt. Also halte behutsam den Fokus, gib behutsam die Energie hinein, so wie ich meine Energie gerade in Sam gebe. Gib deine Energie in diesen Kurs und beobachte, wie andere Dinge sich entwickeln. Danke.

**Frage 4: Frau am Mikrofon: Hallo Tobias, ich bin sehr froh heute mit dir hier zu sein - mit euch allen. Ich weiß eigentlich gar nicht richtig welche Frage ich habe. Ich habe die letzten 15 Jahre**

**mit Kinesiologie gearbeitet, und ich fühle momentan eine Veränderung in dieser Art von Arbeit. Und Kinesiologie ist körperbezogen, es geht um Körper-Feedback, und ich fühle dass manchmal, wenn ich den Körper frage, der Körper mir eine Antwort gibt die nicht stimmt. Und ich wollte deshalb wissen, ob dies etwas mit der Neuen Energie zu tun hat.**

**Tobias:** In der Tat. Kinesiologie demonstriert mehr als alles andere, wie Energie funktioniert, wie der Verstand funktioniert, und wie all diese Dinge zusammenkommen. Aber es hat seine Einschränkungen. Die Einschränkungen sind grundsätzlich die Glaubenssysteme, die beiderseits gehalten werden - von seiten des Ausführenden als auch von seiten des Klienten. Der Nutzen von Kinesiologie ist gewesen, dass viele Menschen sich für das Verständnis geöffnet haben, dass es da mehr gibt als nur elektronische Messmethoden. Dass es da auch Energie-Messmethoden gibt.

So, weil du die Frage gestellt hast, gebe ich die Frage an dich zurück: Was ist die nächste Entwicklung oder der nächste Evolutionsschritt für eine Energie-Messmethode, jenseits von allem was elektronisch existiert, jenseits von Kinesiologie, jenseits all dieser Dinge? Wie kann man jemandem helfen Energien wahrzunehmen und verständlich zu machen, ihre Zyklen, ihre Wellen, ihre Quantität und Kraft und ihre Fähigkeit, sich selbst zu bewegen und auszuweiten? Was ist die nächste Ebene davon? Wir wollen dir die Frage stellen.

**Frau am Mikrofon:** Ähm.. Ich merke, dass mein Körper die falsche Antwort gibt, wenn ich fühle das es nicht das ist... also ist es wohl das Fühlen...

**Tobias:** Hmm.. In der Tat, und wir möchten nicht exakt... wir werden nicht versuchen, diese Frage heute zu beantworten. Wir versuchen die Frage an dich und an alle anderen Shaumbra zu adressieren um sich den nächsten Schritt zu diesem Verständnis anzuschauen, oder - wie ihr sagen würdet - zu Messungen... Messungen ist vielleicht nicht die angemessene Bezeichnung, vielleicht kann man sagen, Energiegrundlagen zu quantifizieren oder zu bestimmen. Das wird ein bisschen Gnosten erfordern, es gibt keine Antwort darauf, die sich euch sofort zeigen wird. Denn es beinhaltet nicht nur Blick auf die Eigenschaften von Alter Energie, sondern nun auch auf die Eigenschaften von Neuer Energie, die momentan dazu neigt, sich ein bisschen trügerisch/unwirklich zu zeigen. Dies ist also definitiv eine Gnost-Situation. Aber auf das Potenzial schauend, welches zur Verfügung steht, müssen wir sagen dass dort ein anderes wunderbares System jenseits der Kinesiologie existiert. Danke.

**Frau am Mikrofon:** Danke.

**Frage 5: Linda (liest vor):** Hier ist etwas was ich gerne verstehen würde: Ich möchte gerne eine Erklärung von euch, warum Tobias, St. Germain, Kuthumi, alle von euch, warum ihr so viele Worte braucht. Wo ist die Einfachheit und Klarheit geblieben? Ihr sagt, ihr sprecht durch uns Shaumbra? Ich fühle die Verstümmelungen, die sich daraus ergeben, und ich verliere das Interesse, wenn ich einen Shoud höre oder lese, wegen diesen endlos langen Exkursionen. Warum glaubt ihr, dass wir immer noch so viele Worte brauchen, um uns selbst zu hören und zu verstehen? Ich würde es sehr begrüßen, wenn ihr direkter und schneller auf den Punkt kommt, mein ernsthafter Wunsch ist es, diese Einfachheit endlich mehr und mehr hervorkommen zu lassen. Ich danke dir!

**Tobias** (schmunzelt): Die Antwort ist bereits in deiner Frage enthalten (Lachen im Publikum). Wenn du prägnanter wirst, dann sind wir auch prägnanter (Lachen). Der Shoud ist die Spiegelung von Shaumbra. Wenn du damit fortfährst, dich immer wieder zu wiederholen und wertvolle Energie zu verschwenden, dann können wir dir das auch nur wieder zurückspiegeln. An irgendeinem Punkt werden wir sehr prägnant werden, weil du sehr prägnant geworden bist.

In gewisser Weise, um das hier auch mal praktisch zu sehen, benötigt es auch einen gewissen Umfang an Zeit um einen gewissen Umfang an Energie herunterzuladen, nicht nur Worte oder Informationen die durch Cauldre kommen, aber eben eine gewisse Menge an Energie. Nun, hier ist der Trick dabei: Wir laden die ganze Energie dieses Shouds bereits zu euch herunter, während der Zeit in der das Lied gespielt wird. (Das Lied vor Beginn des Shouds, Anm. d. Übers.) Es hat nichts mit dem Lied an sich zu tun, und wir wissen von einigen von euch dass sie die Musik nicht mögen, aber

wir gebrauchen dies als eine Art Träger - oh, Cauldre war gerade schockiert denn er liebt die Musik... Cauldre, das sind die Dinge die sie dir nicht sagen...

Alles in dem Shoud, all die Energie wurde bereits während der Phase der Musik heruntergeladen. Also kommen wir vielleicht eines Tages an den Punkt, wo wir einfach zusammensitzen... und ein 3 Minuten langes Lied hören und ihr damit bereits all die Energien innehabt. Da sind wir nun noch nicht ganz, aber was ihr tut, ist... die Energie wird heruntergeladen und es braucht ungefähr 56,5 bis 92 Minuten um die Informationen für die Gruppe zu entschlüsseln.

Da ist immer noch die Tendenz, die Dinge mit dem physischen Ohr zu hören um dann anschließend darüber zu debattieren, und da geht es dann vor und zurück, was eigentlich gesagt wurde. Alle, die etwas im Internet-Forum veröffentlichen was denn nun im Shoud gesagt oder gemeint wurde, liegen absolut falsch. Es ist eine Energie die überbracht wurde, nichts was in irgendeiner Weise intellektualisiert werden müsste oder worüber debattiert werden müsste. Es sind nicht die Worte, es ist die Energie. Danke.

**Linda:** Danke dir.

**Frage 6: Frau am Mikrophon: Hallo Tobias, danke für die wunderschöne Musik! (Lachen im Publikum). Ich würde dich gerne etwas über meine Tochter fragen, sie wehrt sich gegen die Freude im Leben, und ich würde gerne wissen, wie ich sie in ihrer Wahl unterstützen kann. Und jedesmal, wenn ich mich sehr ausdehne, widersetzt sie sich mehr, z. B. wenn ich zu einem Workshop oder zu einer Schule gehe. Ich würde gerne wissen, wie ich ihr helfen kann damit.**

**Tobias:** In der Tat ist dies hier eine schwierige Sache, denn es geht um so viele der Dynamiken zwischen zwei Menschen, und um die Dynamiken von dem Bedürfnis an Liebe und dem Bedürfnis, was den Erwartungen an eine familiäre Umgebung entspricht.

Jedes Mal wenn du in deine Leidenschaft eintauchst und in dein Lehren, deine Arbeit, dann fühlt sie immer mehr ein Abgetrenntsein von ihrem Zuhause. Und es repräsentiert ihre Sorgen, dass dies die Familie zerbrechen könnte, dass nicht nur ihre Sicherheit und ihr Komfort zusammenbrechen könnten, sondern die gesamte langjährige Familie. Deshalb gibt es hier einen Widerstand.

Wenn die Familie sich, wie soll ich sagen, auflösen würde, und die Einheit die sie geschaffen hat, so wird es da immer noch eine Verbitterung geben, weil immer noch das Gefühl da sein wird, dass du das verursacht hast, mit deinen selbstsüchtigen – als selbstsüchtig wahrgenommenen - Bedürfnissen und Wünschen, und dass du nicht auf die Wünsche und den Bedürfnisse der Familie geachtet hast. Aber wenn du dir deine eigene Emma-Geschichte anschaust, deine eigene Geschichte wie du zur Erde kamst und was du hier tun wirst, dann wüsstest du, dass du nur für eine begrenzte Zeit in dieser Beziehung sein wirst. Du würdest wissen, dass du deine eigenen Leidenschaften hast, und dass das auch die anderen wissen, die Teil deines Lebens sein werden.

Durch sie fühlst du auch deine eigene Besorgnis, deine eigenen Ängste in bezug auf diese Arbeit. Obwohl du sehr stark und charismatisch bist in der Arbeit die du machst - aber durch sie siehst du eigentlich eine Reflektion deiner eigenen Zweifel. Die Sache ist nun die, dass du den Fokus nicht mehr auf sie legen solltest. Du denkst nun vielleicht, dass dies nun nicht gerade eine angemessene Sache sei, du solltest besorgt um sie sein und dir Gedanken um ihre Bedürfnisse machen. Aber wenn du sinngemäß aufhörst, sie als einen Mechanismus zu benutzen um dich selbst zu betrachten, so wird das diese Spannung lindern. Und wir wissen, dass dies kein Dauerzustand ist, und dass dieses ganze Gefühl von Ablehnung und Spannung und Ärger sich weiterbewegen wird. Es ist keine dauerhafte Sache.

**Frau am Mikrophon: Danke dir.**

**Tobias:** Danke dir.

**Frage 7: Frau am Mikrophon: Hi Tobias. Ich glaube ich muss meine Frage umformulieren, weil es ein bisschen... ich war ein bisschen überrascht als du sagtest, es sollte für Shaumbra sein, des-**

halb versuche ich die Frage in dieser Weise umzuformulieren. Ich möchte im Namen aller Mütter, junger Mütter und der Shaumbra-Gemeinschaft - es ist keine Gemeinschaft in dem Sinne - ich möchte für Shaumbra sprechen...

**Tobias:** Das ist o.k.

**Frau am Mikrofon:** Wie kommt man zurecht als Mutter von einem Kind mit besonderen Bedürfnissen? Denn ich fühle viele Schwierigkeiten mit - vor allen Dingen und speziell mit der Gesundheitsvorsorge, mit Ärzten, und dass sie sagen, es gibt da diese Richtwerte, und ihr Kind sollte sich an diesem und jenem Punkt in seiner Entwicklung befinden, aber das tut es nicht. Er hat eine Entwicklungsverzögerung, und Mediziner sagen, es könnte dies oder jenes sein, aber ich stimme hier nicht überein, mit keinem von ihnen. Und weißt du, ich möchte nicht so enden wie Sams Eltern, so ein verschwommenes Bild zu haben und zu sagen, oh mein Gott was geht hier nur vor sich. Ich möchte mir als Elternteil mehr bewusst sein und mehr wahrnehmen. Wie kann ich meinen Kindern helfen?

**Tobias:** In der Tat, schau dir den brillanten Weg an, wie du dies in eine Shaumbra-Frage umformuliert hast...

**Frau am Mikrofon:** Danke dir.

**Tobias:** ...weil das auch ein Shaumbra-Thema ist. Es ist nicht nur deins.

Es könnte eine sehr lange Antwort darauf geben, vielleicht sollten wir es in einen Song verpacken und es auf die Art runterladen (lacht, und Lachen im Publikum), aber das momentane Bildungssystem und auch das momentane medizinische System ist eine Reflexion beziehungsweise basiert auf einem gewissen Bewusstsein, und in diesem Sinne stecken beide momentan sehr fest. Und ja, da ist momentan noch der Druck des Massenbewusstseins, wie Dinge gehandhabt werden sollten, egal ob es darum geht, wie Kindern etwas beigebracht werden soll, unter Verwendung auf sehr mentaler Ebene beruhenden Standards, und wie du sagst, Richtwerten, und wo ein Kind eingeordnet sein sollte, welche Kategorie und Klasse - all das ist das, was wir Alte Energie nennen würden, es ist alles sehr mental. Und es geht ihnen nicht wirklich darum, ein Kind mit speziellen Bedürfnissen zu motivieren und anzuregen. Es geht ihnen eher darum, für sie eine Box oder ein komfortables Plätzchen zu finden, wo sie sie hineinpacken können. Es geht dabei nicht wirklich darum, sich durch irgendeines dieser Themen hindurchzuarbeiten. Und dasselbe geschieht im Moment auch in der Medizin und in so vielen anderen Bereichen in dieser Welt.

Eins der Dinge die Shaumbra tun werden, aufgrund ihrer eigenen Großartigkeit, weil sie einen Weg gebahnt haben um die Neue Energie auf der Erde zu manifestieren, ist es... in den nächsten Jahren wird es neue Shaumbra-Bildungssysteme geben, welche aus der Arbeit dieser Gruppe entspringen, aus all der Arbeit die ihr tut, sie kommen aus dem Antrieb der Energy Company, die ihr entstehen habt lassen. Und das wird einen ganz neuen Stil des Lehrens für die Kinder entwickeln, und es wird alle Dinge in sich vereinen - das Gnost, den Verstand, den Spirit und den Körper. Und es wird von Shaumbra entwickelt werden, nicht von uns - wir unterstützen, wir entwickeln nicht unbedingt. Das wird ganz viele Schlüssel-Antworten bereithalten für die Dinge, über die du hier sprichst. Im medizinischen Bereich werden wir dieses Jahr ganz besonders im Hinblick auf die Standard-Technik sehr viel arbeiten, um zu zeigen, dass es die Medizin nicht ersetzen wird, sondern dass es vielmehr die alten Konzepte von Heilung ersetzen wird. Und es wird in Verbindung mit Medizin arbeiten, so dass ihr nicht einen ganz so überwältigenden Widerstand seitens der Mediziner erlebt - sondern nur eine ganze Menge Widerstand. (Lachen im Publikum)

**Frau am Mikrofon:** Ich weiß! Ich weiß es nur zu genau!

**Tobias:** Was du also wirklich fragst ist, ob all die neuen Systeme Realität werden, und ja sie werden es, und sie werden von Shaumbra kommen. Sie werden von den Shaumbra kommen, die gewillt sind Schöpfer zu sein, die gewillt sind Energie auszudehnen und zu bewegen, und die gewillt sind Lehrer zu sein.

Jetzt gerade wirst du ganz von alleine zu einem Lehrer für deine Lieben, und es ist das Beste, zu verstehen, dass du weiterhin innerhalb eines Alten Energie-Systems arbeiten musst, aber dass du

dennoch ein „Modul“ der Neuen Energie produzierst, das dann damit funktioniert. Das Modul wird grundsätzlich dein Hören und dein Fühlen für die Bedürfnisse des Kindes sein, und ein Verständnis dafür, dass du, während du weiterhin – wie würdest du sagen – im Einklang mit bestimmten Dingen aus dem Massenbewusstsein agieren musst, trotzdem darüber hinausgehen kannst. Du steckst darin nicht fest, in diesem System.

Wir wollen dich auch bitten, wie wir es zuvor auch schon sagten: Dies ist eine Situation für dein eigenes Gnost, fang damit an, neue Antworten zu bekommen. Du hast nun alle Zutaten vor dir liegen, und es geht nun darum die Energie von Gnost anzuwenden, um dir bewusst zu sein, wie du diese Zutaten auf neuenergetische Art und Weise verwenden kannst. Wir wissen, dass wir deine Frage nicht spezifisch beantwortet haben. Wir verstehen deine Intention, aber dies ist ein sehr umfangreiches Thema.

**Frau am Mikrofon: O.K. danke dir vielmals für deine Liebe und deine Weisheit.**

**Tobias:** Danke dir!

**Linda:** Was hältst du von zwei weiteren Fragen?

**Tobias:** Das ist in Ordnung.

**Frage 8: Mann am Mikrofon: Hey Tobias... ich möchte mich auf etwas beziehen wovon du vorhin sprachst. Es gibt auch im Tod Humor, und ich bitte dich hier um ein bisschen Bestätigung für mich. Mein Vater ist letzten Sonntag gestorben. Und während dieses Prozesses hatte ich das Glück dort zu sein. Er hatte es definitiv sehr eilig zu gehen, er versuchte mehrere Male aus dem Bett zu steigen, und es war sehr lustig, denn er war so krank gewesen, und ich wunderte mich, warum um alles in der Welt er seinen alten müden Körper dort, wo er hinging, mitschleppen wollte. Und das hat mich einfach geradewegs verblüfft. Nichtsdestotrotz...**

**Tobias:** Übrigens, dies war nicht der Versuch den alten Körper mitschleppen, es war der Versuch aus dem Körper hinauszugehen, den physischen Körper zu verlassen und weil dieser immer noch so verbunden war mit seinem Spirit sind sie beide zur gleichen Zeit losgelaufen. (Lachen im Publikum)

**Mann am Mikrofon: O.k.... Ja, er hat definitiv mehrere Male versucht, aus dem Bett zu kommen...**

**Tobias:** Er versuchte, aus seinem Körper zu kommen, er versuchte zu gehen.

**Mann am Mikrofon: Nun, das war eine gute Sache.**

**Tobias:** Ja.

**Mann am Mikrofon: Also .. als einfacher Mann, der er ist, bin ich ein wenig besorgt, dass er verloren gehen könnte, nachdem er hinübergegangen ist, und ich wollte nur sicherstellen, daß mit ihm alles in Ordnung ist da drüben, und dass auf ihn aufgepasst wird.**

**Tobias:** Hm... ich werde dies für dich in eine Shaumbra-Frage umwandeln (lacht, und Lachen im Publikum). Es gibt so viele Shaumbra, die sich um diejenigen sorgen, die verstorben sind. Vor allen Dingen dann, wenn sie ein größeres Verständnis dafür haben, was passiert, wenn man hinüberwechselt. Es ist keine „Himmel-und-Hölle-Situation“, Gott sei dank. Ich will hier keine Witze machen, aber es ist auch nicht so, dass der Übergang auf die andere Seite auf einmal alles glücklich sein lässt. Grundsätzlich nimmst du mit, was du schon hattest. Da sind diejenigen, die das Glück haben, einen Dreamwalker an ihrer Seite zu haben, der sie begleitet, und da sind diejenigen, die das Glück haben, jemanden an ihrer Seite zu haben, der ein erleuchtetes Sein hat, insbesondere so wie du es warst. Derjenige ist dann da, um für Trost und Freude zu sorgen. Und du hast nun nichts getan, was wir einen regulären Dreamwalk nennen würden, aber deine Energie hat ihm beim Überwechseln auf die andere Seite geholfen. Übrigens war der Wechsel für ihn in Ordnung, wie es generell

eigentlich immer der Fall ist, es geht eher darum, was dann auf der anderen Seite geschieht. Aber als dieses geliebte Wesen von dir übergewechselt hat, ist es sofort begrüßt worden von... ein Hund war da, und da waren verschiedene - wir wollen hier nicht so sehr ins Detail gehen - verschiedene andere, die er in diesem Leben gekannt hat. Es war also nicht schwierig, um es so auszudrücken. Er ist nicht bis über die Brücke der Blumen gegangen, aber darum musst du dich jetzt nicht kümmern.

**Mann am Mikrofon: Das reicht mir schon. Danke.**

**Tobias:** Ihm geht es gut. Es wird ungefähr 4 Monate dauern, bevor er sich bei dir melden wird, da sind momentan noch andere Aktivitäten, die da vor sich gehen.

**Mann am Mikrofon: Ich freue mich darauf, danke.**

**Frage 9: Frau am Mikrofon: Ja, hallo Tobias. Ich frage dich als den Experten in sexuellen und neuen geschäftlichen Dingen, der du bist, und das hat etwas mit meiner Arbeit zu tun. Ich bin absolut... ich habe viel Stärke und viel Erfahrung, so wie viele Shaumbra es haben. Und obwohl ich verwirrt bin, was mein neues Geschäftsprojekt betrifft, fühle ich in gewisser Weise, dass ich so nah dran bin. Und dieses Gefühl habe ich die ganze Zeit über, und ich frage ob da eine Angst ist, oder irgendeine Art von Angst die ich einfach nicht sehe und fühle - und um was geht es da überhaupt? Warum gehe ich nicht einfach los und fange an?**

**Tobias:** Ich werde auch deine Frage in eine Shaumbra-Frage umwandeln (Lachen im Publikum). Schöpfersein ist eine interessante Sache. Schöpfersein... es wird all deine Themen hochbringen, es wird sie mit Absicht hochbringen, denn ein wahrer Schöpfer möchte wahrlich nicht die ganzen alten Themen mit sich herumtragen. Und zu dem Zeitpunkt also wenn du ein neues Geschäft startest, und zu dem Zeitpunkt wo du deine Schöpferenergie in die Tat umsetzt, lässt das all die Dinge wie Angst und Unsicherheiten dir selbst gegenüber hochkommen.

Und in der Welt der Alten Energie gäbe es dann einen Kampf, ein Hin und Her, und du würdest dann versuchen dich selbst anzuspornen, zu dir selbst zu sagen dass du nicht auf die Ängste achten sollst, dass du stark und positiv sein sollst. Was alles genaugenommen ein Haufen Mist ist, weil du die Energie dann nicht richtig angesprochen hast, du versuchst nur sie zu verschleiern, du versuchst sie reinzuwaschen. Obwohl der Schöpfer diese Energien fühlt, versteht der Schöpfer dass diese Energien wahr und real sind und präsent. Aber der Schöpfer versteht auch dass diese Energien von Angst, von Furchtsamkeit oder Besorgnis nicht negativ sein müssen. Sie müssen dich nicht aufhalten, sie können tatsächlich in Verbindung mit deiner Schöpfung gehen. Angst ist nur Energie.

Unsicherheit ist nur Energie. Du musst nicht versuchen sie umzukehren oder zu verändern. Erkenne sie nur, lade sie in deine Kreation mit ein. Schau sie dir auf eine ganz andere Art und Weise an als du es jemals zuvor getan hast, bring Angst geradezu herein in deine Schöpfung und bring diese Unsicherheit geradewegs mit hinein, und pass auf was dann passiert. Schau wie... es ist dasselbe, wie auch über den Tod zu lachen... es bedeutet einfach, die Dinge auf eine ganz neue Weise betrachten. Es ist wie einen Workshop ohne menschliche Teilnehmer abzuhalten. Schau was passiert wenn du diese Energien mit hinein bringst. Denn letzten Endes werden sie dein Schöpfersein unterstützen.

Du bist der Boss, du bist derjenige der leitet und führt, du bringst die Energien hinein, und anstatt dass sie dich überwältigen oder aufhalten, werden sie sich selbst umorientieren, sie werden - wie sagt man - sich umkehren und tatsächlich zu einer Unterstützung werden. Es ist eine wunderbare Sache. Habe keine Angst vor der Angst.

**Frau am Mikrofon: Freunde dich mit ihnen an...**

**Tobias:** In der Tat. Danke dir.

**Linda:** Und so ist es.

**Tobias:** Und somit Shaumbra, wird es spät, Cauldres Stimme nutzt sich langsam ab. Eure Energie ist hoch, somit ist dies eine wundervolle Gelegenheit für ein schönes Lied, und wir werden es spielen und damit den gesamten Tag nochmals für euch runterladen.

And so it is.





**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 8**  
**03. März 2007**

## Keine Kompromisse mehr

Übersetzt von Matthias Kreis unter Mitarbeit von Ina Martina Klein und Tatjana Link

And so it is,

liebe Shaumbra. Wir treffen uns hier wieder in diesem Klassenzimmer der Neuen Energie auf der Erde. Der Neuen Energie des gesamten Kosmos. Ich möchte mir hier erst einmal einen kurzen Moment nehmen, um euch alle zu fühlen, um euch zu erlauben, die Energie von mir, Tobias, zu fühlen, die Energie von ganz Shaumbra, die sich jetzt gerade miteinander verbindet, von überall auf der Welt.

Und auch die Energie der Engel, die an diesen Treffen hier teilhaben. Wir drücken es so aus, dass sie sich in dem „zweiten Kreis“ um euch herum befinden. Sie sind die Zuschauer und Beobachter. Sie beobachten, was auf diesem Planeten Erde gerade vor sich geht.

Es gibt keinen großartigeren Planeten. Es gibt auch keinen schlaueren Planeten, und es gibt keinen weiter entwickelten Planeten. Wir wissen, dass ihr die Dinge manchmal aus einer – interessanten Perspektive betrachtet, drücken wir es mal so aus. Es gibt da einen Begriff, der sogar damals zu meiner Zeit bereits benutzt wurde. Er lautet: „Den Esel von hinten anschauen“. Hm. (Lachen im Publikum) Ihr neigt dazu, euch die Dinge so anzuschauen, als ob ihr nicht die Antworten hättet. Als ob ihr einfache, armselige Menschen wärt. Als ob ihr euch auf irgendeiner Art von „Suche“ befinden würdet, eine Suche nach der Art von Moses – vierzig Jahre in der Wüste umherwandern, und in einigen eurer Fälle 4400 Lebenszeiten. So zu tun, als ob ihr hier herumwandern würdet, an diesem Ort mit dem Namen Erde.

Wisst ihr, dass es wirklich gar nicht so schwierig ist? Aber es gibt ein Bewusstsein, das die Tendenz hat, es schwierig zu machen. Und außerdem habt ihr natürlich solche Dinge wie die Kräfte der Gravitation, eine sehr eigenartige Sache, und magnetische Kräfte und andere Dinge, die es schwierig erscheinen lassen. Aber die Reise hier ist wirklich recht einfach. Auf dieser Reise hier geht es letztendlich darum, sich selbst zu entdecken. Es geht um eine Beziehung zu dir selbst – und demzufolge dann auch eine Beziehung zu den anderen Energien, zu den anderen Wesenheiten, die existieren. Es ist wirklich recht einfach.

In gewissem Sinne braucht man nicht unbedingt Hunderte oder Tausende von Leben dazu, um das zu erreichen. Und in einem anderen Sinne existiert eine bestimmte Wahl für diesen Pfad – worüber wir heute sprechen werden.

Aber nehmt euch nun einmal diesen Moment und fühlt, wie Shaumbra zusammenkommen. Ja, in der Tat, interessante astrologische Ereignisse finden im Moment gerade statt (die totale Mondfinsternis vom 3. März 2007, genau zur Zeit dieses Shoud. Anm. d. Übers.). Sie regieren nicht über

euer Leben – sie sind vielmehr Werkzeuge für euch. Sie sind Werkzeuge für euch, die ihr ergreifen und in eurem Leben nutzen könnt.

Energien, wie die des Mondes oder die einer Finsternis oder die eines Jungfrau-Fische- Aspektes – all dies sind Möglichkeiten und Potenziale für euch! Wenn ihr euch das allerdings aus der Perspektive von hinter dem Kamel aus anschaut, hm – dann sieht es so aus, als ob diese Dinge euer Leben beherrschen würden, und dass der – wie sagt man – „rückläufige Merkur“... ich höre das immer wieder: „Es muss wohl der rückläufige Merkur sein!“ (Tobias amüsiert) Ja, und in der Tat, manchmal ist er das. Aber ihr könnt direkt dort hineingreifen und die darin enthaltenen Potenziale nehmen und für euch nutzen. In eurer Arbeit als Schöpfer, in euer Lehr-Arbeit auf der Erde. Es muss euch nicht dominieren. Es kann euch ermächtigen. Es kann ein Segen für euch sein.

Außerordentliche Ereignisse finden gerade statt, innerhalb dessen was ihr die Sterne des Kosmos nennt. Ihr fühlt diese Ereignisse. Aber was ihr eigentlich wirklich fühlt, mehr als alles andere, sind nicht nur diese Ereignisse, sondern die Auswirkungen, die sie auf die Nicht-Erwachten haben. Auf die anderen Menschen! Auf diejenigen, die gerade wirklich hinter der Ziege oder dem Schaf stehen, und die einfach nur die Auswirkungen fühlen, anstatt selbst Schöpfer zu sein, anstatt sich darüber klar zu werden, dass dies einfach nur Werkzeuge sind!

Sie denken, sie seien einfach nur irgendwie Opfer, sie gehen davon aus, dass es da so etwas wie ein „Schicksal“ gäbe, dass es keine andere Möglichkeit für sie gibt, als die Schwere und die Last zu fühlen – oder vielleicht auch die Leichtigkeit – dieser Ereignisse.

Es sind Werkzeuge. Werkzeuge, die ihr für euch selbst geschaffen habt. Habt ihr das vergessen? Astrologie. Ein wundervolles Werkzeug für euch. Und doch, im Laufe der Zeit, durch die Belastungen des Bewusstseins, neigt ihr, neigen viele Menschen dazu zu denken, dass dies Dinge sind, die über euer Leben bestimmen. Ihr glaubt, dass die „Häuser“ über euch bestimmen. Nicht im Geringsten! Es sind Potenziale, die ihr euch selbst entlang eures Weges gelegt habt - damit sie euch dienlich sein können.

Streck deine Hand aus und greife geradewegs in den Mond, in diese Mondfinsternis herein! Nimm dir, was du brauchst! Eine Finsternis ist eine Zeit des Wandels. Eine Zeit, in der Schatten geworfen werden. Eine Zeit der Bewegung in einen neuen Zyklus hinein. Greife dort hinein und nimm dir genau die Energie die du darin für dich auswählst, für dein Leben. Aber pass auf: Diese Energien sind machtvoll. Denn du selbst hast sie aktiviert, du selbst hast sie in dein Leben hineingebracht. Und sie wirken.

Hm. Shaumbra, wir nehmen uns hier einen Moment Zeit, bevor wir zum Herzen unserer heutigen Diskussion kommen. Wir möchten gerne etwas biologische Ausgleichsarbeit mit euch durchführen – wir sollten sie auch durchführen. Seht ihr – die meisten von euch haben diese Schmerzen und Wehwehchen in eurem Körper, ihr fragt euch, was da in euch wohl geschieht. Nun, ihr habt einen Fuß in der Alten Energie – und ihr habt den anderen Fuß in der Neuen Energie. Ein bestimmtes – wie nennt ihr es – Bild kommt einem da in den Sinn: Ihr steht mit einem Fuß in einem Ruderboot, und mit dem anderen Fuß in einem anderen Ruderboot. Und manchmal kann die Strömung eben in zwei verschiedene Richtungen fließen, und das kann seine Auswirkungen haben, natürlich.

Hier seid ihr also, erwachte, bewusste Menschen. Ihr seid euch gewahr, dass die Neue Energie nun in eurem Leben ist – nicht irgendwo dort draußen. Nicht unter einem Stein versteckt. Nicht in irgendeiner geheimen Höhle verborgen, oder in irgendeinem besonderen Trinkkelch. Sie ist jetzt hier, sie steht euch zur Verfügung, ihr könnt sie nutzen. Aber ihr habt es immer noch mit der Welt der Alten Energie überall um euch herum zu tun und müsst mit ihr umgehen. Und das hat die Tendenz, euch nach unten zu ziehen, buchstäblich eure Energie auszulaugen.

Wir nehmen uns hier nun gemeinsam einen Moment Zeit, um uns einfach eine Verjüngung unserer Biologie zu gönnen. Um der Biologie zu erlauben, in ihrer Entwicklung wieder zu eurem Bewusstsein aufzuschließen.

Seht ihr, manchmal neigen diese beiden dazu, aus der Balance zu geraten. Euer Bewusstsein eilt nach vorne und euer Körper ist sich nicht sicher, was er tun soll. Zum Teil ist das so, weil ihr nicht diese Art von Beziehung zu eurem Körper habt – noch nicht – die vollkommen ausgeglichen und

harmonisch ist. Teilweise ist es auch so, weil euer Körper immer noch innerhalb seiner eigenen Muster funktioniert und sich durch diese hindurchbewegt, während er gerade dabei ist, Neue Energie in sich aufzunehmen. Teilweise auch deshalb, weil eure gesamte DNA und andere Aspekte eures Wesens sich gerade ebenfalls wandeln.

Wir nutzen nun also diesen wundervollen Moment, den wir hier zusammen mit den Energien von Shaumbra haben, egal ob ihr jetzt direkt hier seid, ob ihr mittels eurer elektronischen Medien hier mit dabei seid, oder ob ihr das hier zu einem späteren Zeitpunkt lest oder hört. Wir haben sehr spezielle Engel-Wesen mit hereingebracht, die mit dem Ausgleichen von Energien arbeiten, zwischen den Anderen Bereichen und den physischen Bereichen. Und wir werden uns hier einfach einen Moment Zeit nehmen. Das ist alles was es dazu braucht, nebenbei gesagt. Einfach nur einen Moment. Um eurem Körper zu erlauben, in seiner Entwicklung wieder mit eurem Bewusstsein gleichzuziehen.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Das Bewusstsein hat sich in der letzten Zeit sehr rasch weiter geöffnet. Es hat sich ausgedehnt, nicht nur in dieser Dimension hier, sondern auch in die anderen Dimensionen hinein. Euer Körper hat die – wie sagt man – Aufgabe übernommen, euch die Bewegung und den Aufenthalt in der physischen Form zu ermöglichen. Er erfüllt für euer eigentliches Wesen all die notwendigen mehr weltlichen Aufgaben. Euer Körper hat auch einen Großteil all der energetischen Fehlfunktionen auf sich genommen, die sich überall um euch herum ereignen – und in eurem Inneren.

Und wir nutzen nun diesen wunderschönen Augenblick, während wir hier mit Shaumbra versammelt sind, um einen tiefen Atemzug zu nehmen. Erlaubt dem Körper, aufzuholen. Das ist ein bisschen so, als würden wir gerade gemeinsam ein „spirituelles Bad“ nehmen. Hm. Wir erlauben den Energien jener, die heute hier hereinkommen um uns zu unterstützen, den Körper liebevoll zu beruhigen und zu besänftigen, damit ihr all die Energien entlassen könnt, die sich im Körper angestaut haben. Erlaubt dem Körper, sich selbst zu balancieren.

Es gibt im Moment viel energetisches Ungleichgewicht in dem, was ihr euer physisches Herz nennen würdet. Ich spreche hier nicht über Herzinfarkte, wir sprechen hier einfach nur über die Energie, über die Lebenskraft-Energie, die in jeder Minute, in jeder Stunde durch euren Körper gepumpt wird, von eurem Herzen aus. Es ist nicht einfach nur Blut, was euer Herz pumpt. Es ist Lebenskraft-Energie. Euer Herz lässt diese durch eure gesamte Biologie fließen und zirkulieren. Wir werden die wunderschönen Energien, die ausgleichenden Energien hier auf den Bereich des Herzens fokussieren. Und oh, ja: Euer Rücken kann vielleicht schmerzen, vielleicht habt ihr Kopfschmerzen, vielleicht habt ihr auch irgendwelche Symptome in eurem Bauch. Aber lasst uns diesen Moment hier nehmen und das Herz öffnen. Erlaubt ihm, sich wieder auszubalancieren. Erlaubt ihm, seine heilenden und lindernden Energien zu jedem Teil eures physischen Körpers zu senden.

[kurze Stille]

Diese Arbeit eines Lehrers der Neuen Energie, sie ist schwierig für den physischen Körper, wisst ihr. Nicht nur der Verstand sondern auch der physische Körper neigt dazu, einen so großen Teil der überschüssigen Energie in sich aufzunehmen, der Energie, die nicht in der Balance ist. Lasst uns also gemeinsam einen weiteren tiefen Atemzug nehmen. Erlaubt dem Körper, etwas aufzuholen, damit er sich wieder auf der gleichen Ebene wie das Bewusstsein befindet. Und lasst los und gebt frei.

Wir haben heute viel mit Shaumbra zu besprechen. Wir haben heute ein paar sehr spezielle Gäste hier bei uns – einen ganz besonders. Und wir bitten euch die Energie zu fühlen. Nun, das ist kein Ratespiel hier – es ist eine Erfahrung des Fühlens. Wir versuchen hier nicht, einen bestimmten Namen zu erraten. Fühlt die Energie dieser Wesenheit, die heute als unser ganz besonderer Gast hereinkommt. Die Energie hat bereits vor ein paar Tagen begonnen sich herein zu bewegen. Sie spielt heute in diesem Shoud eine wichtige Rolle bei der Übermittlung der Energien. Die Energie kam herein – beinahe, wie ihr sagen würdet, auf einem „fliegenden Pferd“, während hier die Musik spielte. Es ist eine Energie, die ihr mit etwas maskulinem assoziieren würdet – obwohl ihr wisst, dass ihr immer beides seid: maskulin und feminin. Aber die Entsprechung, die ihr hier für diese Energie habt, ist maskulin.

Die Energie unseres Gastes – fühlt einfach die Energie hier, ohne zu versuchen etwas zu erraten – sie war zuvor bereits auf der Erde. Sie war vor gar nicht allzu langer Zeit auf der Erde, vor 70 Jahren. Diese Energie wirkte auf eine entscheidende Weise bei einigen eurer modernen wissenschaftlichen Errungenschaften mit, und sie wird das auch bei einigen der wissenschaftlichen Errungenschaften der Neuen Energie tun.

Und die Energie, in der Tat, wie viele von euch bereits gefühlt und gewusst haben – ist Nikola Tesla. Er kommt heute an diesem Tag hier zu uns herein. Und er wird auch während der nächsten paar Shouds unser Gast sein.

(Informationen zu Nikola Tesla findet ihr hier:[http://de.wikipedia.org/wiki/Nikola\\_Tesla](http://de.wikipedia.org/wiki/Nikola_Tesla) Anm. d. Übers.)

Tesla läuft gerade hier im Raum umher – er rennt beinahe geradezu hier im Raum umher! – er berührt, fühlt, er ist sehr erfreut, ein Gast hier während dieses Shouds zu sein. Tesla hat einen sehr interessanten Hintergrund, wie ihr es an seinem Leben als Tesla damals sehen könnt. Er wurde in Österreich (im damaligen Österreich, heute Kroatien, Anm. d. Übers.) geboren, in eine serbische Familie hinein. Er war ein unglaublich schöpferischer – nun, nicht nur „Verstand“, sondern er hatte auch einen außerordentlichen allgemeinen Sinn für das Schöpferische und das Schöpfer-Sein. Außerordentlich, aber seiner Zeit so weit voraus.

Tesla kam genau genommen mit zwei anderen Wesenheiten herein. In gewissem Sinne gab es Gemeinsamkeiten während ihrer Leben, obwohl sie nicht alle einander auch wirklich persönlich getroffen haben. Tesla repräsentierte die Brillianz, in dem Team was hier hereinkam. Aber es war ein Team notwendig, für die Arbeit die damals getan wurde, und selbst in der Gegenwart ist ein Team für einen Teil dieser Arbeit notwendig.

Tesla kam zu ungefähr derselben Zeit herein, wie derjenige, den ihr als Thomas Edison kennt. (Infos: [http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas\\_Alva\\_Edison](http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Alva_Edison) Anm. d. Übers.) Sie kamen herein und trafen mit Absicht zusammen. Oh ja, sie hatten auf jeden Fall ihre Diskussionen miteinander! Sie gingen miteinander durch eine der herausragendsten Debatten in der modernen wissenschaftlichen Entwicklung. Wechselstrom entgegen Gleichstrom. Vieles was damals mit Hilfe von Tesla und Edison geschaffen wurde, bildet heute die Basis für eure Lebensweise. Für die Technologie, die ihr in der Lage seid zu nutzen. Sie hat selbst viele der Technologien von Atlantis überholt – zumindest was die mechanischen oder physischen Technologien betrifft.

Tesla hat genau genommen eine gewisse Zeit für Thomas Edison gearbeitet. Beide arbeiteten in ihrem Laboratorium, und sie entwickelten ein paar der großartigsten Dinge – in bezug auf die Nutzung von Energie, die Nutzung von Elektrizität, und die Entwicklung der Motoren-Technologie. Aber sie beide wussten, dass sie nicht damit fortfahren konnten, zusammenzuarbeiten. Das war nicht Teil ihrer ursprünglichen Vereinbarung. Sie mussten sich trennen, mit anderen Worten: Sie mussten ihren jeweils eigenen Wegen folgen.

Edison hatte die Rolle inne, nicht nur ein eigenständiger Erfinder zu sein – er war nicht annähernd so brillant wie Tesla, aber Edison war der Manifestierer, beziehungsweise das, was ihr den Umsetzer oder Verwirklicher nennen würdet. Edison war derjenige, der dazu in der Lage war, es wirklich hereinzubringen, viele der Technologien, die durch Tesla hereinkamen. Er war in der Lage, sie hereinzubringen und in der Erde zu verwurzeln. Und sie dann für alle Menschen verfügbar zu machen. Die Produkte auf bewusste Weise weiterzuverteilen, die Produkte, die ihr heutzutage benutzt: Glühlampen, Kinofilme, Phonographen (Geräte zur Audioaufzeichnung), die dann wieder zu anderen Entwicklungen und Erfindungen geführt haben.

Edison – wie ihr es beschreiben würdet – war mehr der kommerzielle oder Geschäftsmensch. Schaut euch an, was mit den Unternehmen geschehen ist, die er damals vor langer Zeit mitgeholfen hat zu gründen: Sie florierten. Sie sind nun einige der größten Konzerne der Welt (z.B. „General Electric“, G.E., Anm. d. Übers.) Sie ermöglichen einen Fluss von Energien, die auf den ursprünglichen Erfindungen basieren.

Es war also wichtig für Tesla und Edison, gemeinsam hereinzukommen, sich wirklich zu treffen und für eine kurze Zeit zusammenzuarbeiten. Bevor Tesla dann weiterging um an anderen Dingen zu arbeiten.

Es gab noch einen dritten Aspekt, der hereinkam – als ein Teil dieser Trilogie, um für einen Ausgleich zu sorgen. Denn sie brauchten eine weitere Wesenheit, die in der Lage war, sehr multidimensional zu sein, und doch in der Lage, es in diese Realität hier hereinzubringen. Es ist der, den ihr als Harry Houdini kennt. (Infos: [http://de.wikipedia.org/wiki/Harry\\_Houdini](http://de.wikipedia.org/wiki/Harry_Houdini) Anm. d. Übers.)

Sie alle kamen zu ungefähr der gleichen Zeit herein. Sie kamen mit einem sehr engen energetischen Band zueinander herein. Und es war notwendig dass sie zu dritt waren, damit es funktionieren konnte. Sie brauchten das, was Houdini anzubieten hatte, sein Verständnis von Illusion, und um genau zu sein seine Leidenschaft dafür, zu verstehen wie die anderen dimensional Bereiche arbeiteten.

Houdini verbrachte viel Zeit in den anderen Bereichen – auf einer bewusstseinsmäßigen Ebene natürlich. Und dann nutzte er einen Großteil der Informationen die erlangte, und brachte sie hierher zurück in diesen Bereich. Er hatte keinerlei Toleranz, er hatte keine Geduld mit jenen, die nur betrogen und manipulierten, denn er verstand einige grundlegende Wahrheiten.

Er musste sehr vorsichtig sein – denn er wusste mehr, als er zugab. Er musste aus einer ganzen Reihe von Gründen vorsichtig sein. Das Bewusstsein, die Menschheit war noch nicht ganz bereit für all das. Er wusste, dass er wohl ins Gefängnis gesperrt würde, wenn nicht sogar umgebracht, für das was er wusste, darüber wie die Dimensionen funktionierten, wie die physikalischen Zusammenhänge von anderen Dimensionen im Grunde genommen wirklich hier hereingebracht werden konnten.

Anstatt einige der Geheimnisse zu enthüllen, die er selbst verstand, verband er sich in Wirklichkeit auf energetischer Ebene insbesondere mit Tesla, und ließ einen großen Teil des Bewusstseins und der Informationen die er erlangte, durch Tesla hereinfließen, während Tesla seiner weiter entwickelten und sehr unbeständigen und esoterischen Arbeit nachging, in seinen späteren Tagen.

In der Zwischenzeit hatte Tesla die Laboratorien von Edison verlassen und ging seiner eigenen Wege. Er war nicht wirklich ein Geschäftsmann, könnte man sagen, aber er war ein großartiger Erfinder. Ein Genie aus sich selbst heraus.

Tesla kam genau genommen in diese Region hier. Er arbeitete lange Zeit in seinem Laboratorium in den Bergen, in der Region, die ihr „Colorado Springs“ nennt. Unglaubliche Erfindungen wurden hier geschaffen. Er war in der Lage, die Energie der Berge in dieser speziellen Region für sich zu nutzen, die immer noch sehr, sehr stark sind. In anbetracht dieser unglaublich intensiven Energien ist es kein Wunder, dass zum Beispiel das Militär und auch Religionen sich von dieser Region angezogen fühlten.

Aber – und das müssen wir hier klarstellen, und sogar Tesla hat das herausgefunden: Diese Energien sind so stark, dass sie zwar für eine Weile wie ein energetisches Aufputzmittel erscheinen, hm. Wie eine energetische Supernahrung. Aber ihr müsst dabei sehr vorsichtig sein, denn diese Energien sind so stark - wenn nicht mit einem gewissen Grad von Respekt an sie herangegangen wird, mit einer guten Erdung, dann können sie buchstäblich auf diejenigen zurückfallen, die dazu neigen sie zu missbrauchen.

Nebenbei, für einige von euch, die in jener Region leben: Es ist nicht überraschend, dass ihr euch von dieser Region angezogen fühlt, aufgrund ihres unglaublichen Einfließens von Energie, die ihr dann in gewissem Sinne in eurem alltäglichen persönlichen Leben nutzt – aber ihr nutzt sie ebenso für euer eigenes spirituelles Wachstum und eure spirituelle Entwicklung. Es ist nicht notwendigerweise so, dass ihr immer dort bleiben solltet, ihr seid dieser Region auch nicht auf einer spirituellen Ebene zugewiesen worden, um dort Energie zu halten, denn darüber seid ihr bereits hinausgegangen. Aber diese Region hält – und sie hält sie immer noch – eine enorme Energie.

Tesla arbeitete an vielen Experimenten, während er sich in Colorado Springs aufhielt. Er verstand, wie er bestimmte Wellenfelder erzeugen konnte, bestimmte Licht-Felder, die weit – weit – über das hinausgingen, was selbst in der gegenwärtigen Technologie bekannt ist. Er war in der Lage, mit der Energie des Lichtes selbst zu arbeiten – mit den Lichtpartikeln und den Lichtwellen. Er konnte im magnetischen und im elektromagnetischen Bereich arbeiten, und er machte hier Entdeckungen, im

Bereich des Magnetismus als eine Energie- und Treibstoffquelle, die seitdem nicht wiederholt wurden.

Tesla war genau genommen dazu in der Lage, so etwas zu erschaffen wie – es war keine Maschine, aber es war ein, wie ihr es nennen würdet, „Feld“, oder eine energetische Kraft. Und das brachte ihn in die Lage, buchstäblich mit den Begrenzungen von Zeit und Raum spielen zu können. Er führte in seinen Experimenten buchstäbliche Zeit-Verformungen und -Verzerrungen („time warpings“) durch, und Raumverformungen. Und er war in der Lage, diese auch als eine Art von interdimensionalem Durchgang zu nutzen. Er war natürlich seiner Zeit weit voraus, und er wusste um die möglichen Auswirkungen seiner Arbeit, insbesondere in jener Zeit, in der die Welt gerade dabei war, sich für große Kriege zu rüsten. Und er unterdrückte im Grunde genommen einen Großteil der Informationen und des Materials. Er erlaubte sich selbst, ein bisschen verrückt zu werden, er erlaubte sich, als ein „verrückter Wissenschaftler“ angesehen zu werden, der aus diesem Grund nicht ganz so ernst genommen wurde. Obwohl er in seinem Inneren wusste, was er alles erreicht hatte, durch seine Arbeit.

Tesla hat sich seitdem nicht wieder inkarniert. Als er seinen physischen Körper verlassen hatte, während der Mitte des Zweiten Weltkrieges, begab er sich zunächst in das, was St. Germain die „Kristallinen Bereiche“ nennt. Er ging dort hinaus, um seine Schöpfungen und Entdeckungen weiter zu erforschen.

Seine Energie kam während dieser letzten paar Jahre zurück in die irdischen Bereiche, auf eine sehr direkte und sehr präzise Weise. Er arbeitet gegenwärtig mit Wissenschaftlern – mit ein paar Wissenschaftlern, insbesondere mit einer bestimmten Gruppe, aber auch mit anderen auf individueller Basis – an einigen von genau jenen Entwicklungen, die er während seines Lebens in der Lage war zu erschaffen. Er arbeitet mit ihnen an einigen von genau den Dingen, die Auswirkungen auf Energie haben, und auf Treibstoff für diese Erde. Wir möchten hier nicht unbedingt sagen, dass er im Besitz des „Geheimnisses“ war. Aber er war in der Lage, über die Begrenzungen in jener Zeit hinauszugehen, und er gelangte zu einem sehr tiefen Verständnis darüber, wie Energie wirklich funktioniert. Energie funktioniert nicht einfach nur – wie sagt man – auf der Ebene, die Wissenschaftlern und Physikern im Moment bekannt ist. Energie bewegt sich in diese Dimension hinein und wieder hinaus, sie geht in der durch Menschen wahrnehmbaren Realität ein und aus. Energie ist für sich selbst genommen ein kontinuierlicher Strom oder Fluss, der immer zur Verfügung steht – aber selten genutzt wird. Energie ist eine Reihe von Potenzialen, die in den – wie ihr es nennen würdet – höchsten Seinsbereichen erschaffen wurden, und die dann als „Werkzeuge“ auf die Erde gebracht wurden. Es sind Werkzeuge für diejenigen, die sich dessen gewahr sind, wie man sie hereinbringen und wie man sie nutzen kann.

Wir bewegen uns gerade in eine Zeit der Neuen Energie hinein. Tesla kommt also nun wieder zurück, um mit Entwicklern zu arbeiten, mit Wissenschaftlern, und mit – wie ihr es nennen würdet – Metaphysikern. Mit Shaumbra. Er kommt herein, um dabei behilflich zu sein, ein paar der Samen zu pflanzen, und um den Verstand einiger Menschen dazu zu inspirieren, über das bisherige hinauszugehen, heraus aus der „Box“. Nicht nur, damit sie nach Antworten zu der Energiekrise suchen, die ihr gerade habt, in bezug auf Dinge wie Öl, in bezug auf den Wind und sogar auf die Sonne. Es gibt Dinge, die soviel effizienter sind, und so viel eleganter, als das woran gerade gearbeitet wird.

Die Menschen, die einen Großteil der Forschung durchführen, neigen dazu sich zu verschließen. Sie neigen dazu, sich selbst einzuschränken. Und wenn sie das nicht tun, dann werden sie von einigen der Bedingungen ihrer Geldgeber und Firmen eingeschränkt, in bezug auf ihr Budget und auf den Umfang ihrer Arbeit.

Es gibt da insbesondere eine bestimmte Gruppe von Wissenschaftlern - die wir hier nicht benennen werden – die aus dem System der Alten Energie ausgebrochen sind. Sie sind ihrer eigenen Wege gegangen, und sie arbeiten in der Tat an einigen dieser sehr genialen aber im Grunde genommen sehr einfachen Lösungen für Energie. Tesla hat vor, in die körperliche Gestalt zurückzukehren – irgendwann nach dem Quantensprung. Aber jetzt gerade ist er sehr beschäftigt und bei der Arbeit. Und in gewissem Sinne hat er eine Bitte an euch alle, Shaumbra, jetzt im Moment, überall auf der Welt. Es ist die Bitte, die Natur der Arbeit zu verstehen, die er hier tut und die ihr hier tut.

Ihr sorgt für eine Plattform des Bewusstseins. Ihr erschafft eine Energie von Bewusstsein und einen Fluss von Bewusstsein. Seht ihr – er kann natürlich auf eine nicht-verbale Weise kommunizieren, mit einigen jener Wissenschaftler und Physiker, mit einigen jener Erfinder. Aber die meisten von ihnen arbeiten so sehr nur in ihrem Verstand, dass sie die Energie, die hereinkommt, nicht hören und noch nicht einmal fühlen können.

Manchmal ist es schwierig für uns in den „Anderen Bereichen“, die Verbindung herzustellen. In gewissem Sinne können wir hier rufen und herausschreien was wir wissen und versuchen, es zu euch zu kommunizieren – aber wenn da Wesenheiten sind, die nicht offen sind, dann können sie diese Informationen nicht empfangen. Aber wenn es da auf der Erde eine Gruppe von Menschen gibt, die von ihrem Bewusstsein her offen sind, die in dieser Realität hier geerdet und verwurzelt sind, die aber in die anderen Realitäten hinein ausgedehnt sind, dann kann das bewirken, dass die Forscher und Entwickler auf eine mehr direkte Weise von alledem profitieren können, als wenn da nur wir hier in den anderen Bereichen wären.

Nikola kommt heute herein und bittet euch um euer bewusstes Gewahrsein der Arbeit, die er gerade mit jenen tut, die dabei sind, neue Treibstoffquellen zu entwickeln, neue Nahrungsquellen, neue Energiequellen für diese Welt. Nikola kommt herein, um euch als die erfahrenen Energiebeweger die ihr seid zu bitten, mit ihm zusammenzuarbeiten, mitzuhelfen die Energie zu bewegen – die Energie auszudehnen, für die, die gerade in den Laboratorien arbeiten, die gerade zu versuchen zu verstehen, wie sie diese bereits zur Verfügung stehenden Informationen wieder zurück in die irdischen Bereiche bringen können. Damit diese Erde neue Energie erhalten kann. Sie kommen dem näher und näher, aber sie haben erlaubt, dass einige Dinge Barrieren für sie darstellen. Sie verstehen einige Aspekte der multidimensionalen Physik nicht. Nebenbei bemerkt suchen sie im Grunde genommen viel zu intensiv und angestrengt in ihrem Verstand nach der Antwort. Seht ihr, die Antwort ist vorhanden, direkt um sie herum, jetzt in diesem Moment. Sie suchen zu angestrengt, und sie können es nicht sehen.

Durch die bewusste Anerkennung von Shaumbra, die mit den Energien von Tesla zusammenarbeiten, könnt ihr helfen, diese Energie auf die Erde zu bringen und einigen dieser Erfinder das große „Aha!“ ermöglichen. Wir können dabei helfen, wahrhaftige Neue Energie hereinzubringen, neue Treibstoffquellen hinein in diese Welt. Denn die Welt wird diese brauchen. Die Zahl der Bevölkerung steigt, der Energiebedarf steigt auf jeder nur denkbaren Ebene, und ihr erschöpft gerade sehr rasant die Energieressourcen der Alten Energie. Ganz egal was einige Forscher zu diesem Thema schreiben. Wir – wie sagt man – schauen nicht in die Erde hinein und sehen dort Ölreservoirs. Was wir sehen, aus unserer Perspektive, sind energetische Muster. Und wir sehen, wie viel von diesen fossilen Treibstoffen auf der Erde noch übrig geblieben ist – zumindest die Menge, die für euch nutzbar ist und zur Verfügung steht. Und es neigt sich dem Ende zu. Es gibt beinahe einen – nun, keinen Alarmknopf, aber ein blinkendes Licht mit der Aufschrift: „Liebe Welt, liebe Menschen – es neigt sich dem Ende zu!“ Ja, ihr habt wohl noch ein paar weitere 20 oder 30 Jahre. Aber während dieser 20 oder 30 Jahre existiert das Potenzial, dass aufgrund der Ölsituation mehr Kriege entstehen, mehr Konflikte und ein größeres Ungleichgewicht in den Systemen des Energieflusses, auch in bezug auf die Finanzwelt.

Genau jetzt gibt es also Menschen auf der Erde, die an den neuen Lösungen arbeiten. Aber ihr, Shaumbra, könnt heute daran mitwirken. Ihr könntet – oder ihr könntet auch nicht – diejenigen sein, die hier wirklich mit der Antwort aufwarten, mit der Lösung. Aber das ist auch gar nicht wichtig, dass euer Name darunter steht, dass ihr als der große Erfinder angesehen werdet. Wichtig ist, dass du hier Teil eines Prozesses bist, eines Prozesses der Verjüngung und Ausdehnung auf der Erde, in dieser Zeit der Neuen Energie.

Nikola wird also herumgehen, er wird mit euch sprechen und Dinge mit euch teilen. In der Vergangenheit war seine Energie nicht so sehr präsent gewesen. Er lässt sie gerade viel mehr hereinkommen und macht sie erfahrbar. Einige von euch, die einen Hang zur Wissenschaft haben – er wird sich sehr freuen zu euch zu kommen und ein paar seiner Konzepte mit euch zu diskutieren, insbesondere die Ideen, die sich über den reinen Konzeptzustand hinausbegeben und sich bereits manifestiert haben.

Es gibt einige Dinge, über die wir heute sprechen möchten. Wir haben eine Menge von Informationen, und wir übermitteln sie auf vielen verschiedenen Ebenen, nicht nur über das gesprochene

Wort. Lasst uns nun zunächst einmal über diese ganze Illusion mit dem Namen „Zeit“ sprechen. Wir haben das zuvor bereits diskutiert, aber dieses Thema wird nun noch wichtiger, in bezug auf die Arbeit die ihr tut. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr euch eigentlich zurück in der Zeit bewegt. Ihr geht in der Zeit zurück.

Das ist genau genommen ein Prinzip, das die Energie von Merlin... Merlin, nebenbei bemerkt, war viele unterschiedliche Individuen. Es war beinahe so, als ob das von einem an den anderen weitergegeben wurde, über die Zeitalter hinweg. Merlin war nicht einfach nur eine Wesenheit. Es war ein Titel, eine Zauberer-Titel, der vielen verliehen wurde. Es gibt, so könnte man sagen, eine allgemeine, übergeordnete Energie, einen Orden des Merlin.

Merlin verstand dieses ganze Konzept, sich rückwärts in der Zeit zu bewegen. Und das ist ein sehr einfaches Konzept. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr bereits angekommen seid.

Vor ein paar Jahren sagten wir zu euch: Ihr seid bereits aufgestiegen! Ihr seid bereits in der Neuen Energie angekommen. Ihr habt bereits die vollständige Integration all eurer Aspekte erreicht. Und ihr habt diese vollkommen neue Beziehung erreicht, zwischen euch selbst, eurer Seele, eurem physischen Körper... jedem Anteil von euch. Eine neue und ganzheitliche Beziehung. Ihr seid dort bereits angekommen. Und ihr sagt dann: „Aber Tobias, wenn ich bereits angekommen bin, warum erscheint es mir dann so als würde ich die ganze Zeit versuchen es zu finden und zu verstehen?“ Nun, es gibt da eine sehr interessante Dynamik, die die Zeit transzendiert.

Zuerst triffst du die Wahl. Zuallererst erreichst du die Ziellinie – weil du deine Wahl getroffen hast. Und dann gehst du rückwärts durch die Zeit, um die Erfahrung zu machen wie es war, dorthin zu gelangen. Ein sehr einfaches Prinzip. Ihr macht das die ganze Zeit über, euch ist das einfach nur nicht bewusst. Ihr steht morgens auf und sagt: „Ich werde an meiner Arbeitsstelle ankommen.“ Ihr habt eine Wahl getroffen. Und in gewissem Sinne wurde es dann bereits erschaffen. Du wirst an deiner Arbeitsstelle ankommen.

Nun – wie sieht die Erfahrung aus, dich zu deiner Arbeitsstelle zu begeben? Wird es eine Erfahrung von dichtem Verkehr sein? Wird es eine Erfahrung einer ruhigen und meditativen Fahrt sein? Wird es eine Erfahrung sein, während der du mit Tesla sprichst, auf deinem Weg am Morgen?

Wenn du eine Reise unternimmst, und wenn du eine Karte zur Hand nimmst und sagst: „Ich möchte von Coal Creek Canyon nach Incline Village, Nevada, fahren“, dann bist du bereits angekommen! Du bist bereits da. Aber du gehst rückwärts durch die Zeit, um die Freude zu erfahren, zum Flughafen zu fahren, durch die Sicherheitskontrollen zu gehen... [Lachen im Publikum] ...in diesem winzig kleinen begrenzten Raum zu sitzen und zu fühlen wie es ist, ganz zusammengekrampft zu sein. [Lachen] Und wie es ist, über das wunderschöne Land zu fliegen, wie es ist, durch die Turbulenzen zu fliegen, wenn das Flugzeug gerüttelt und geschüttelt wird, und du dich fragst, ob es wohl abstürzt und ob du sterben wirst. [Publikum amüsiert]

All das ist ein Teil der Erfahrung. Ihr geht rückwärts durch die Zeit.

Das ist ein sehr wichtiges Prinzip, ein sehr essentielles Prinzip. Und es ist ein Prinzip, das ihr Lehrer alle, ihr Shaumbra, verstehen solltet – wenn ihr eure eigene Arbeit durchführt, und wenn ihr mit anderen Menschen arbeitet.

Ein Teil des Problems ist es, dass die meisten Menschen niemals eine Wahl treffen, wo sie ankommen werden. Also wandern sie in einer „zeitlosen Zone“ umher. Sie fragen sich, was sie da wohl tun, wo sie hingehen. Sie haben keinen Schimmer in bezug auf ihr letztendliches Ziel, und wie es ist, sich rückwärts durch die Zeit zu bewegen. Sie sind diejenigen, die dort draußen umherwandern, auf energetische Weise, des Nachts, während ihres Schlafes. Shaumbra wandern im Allgemeinen nachts nicht einfach nur umher. Ihr habt Orte, an die ihr euch begeben, und Verabredungen mit Engeln, mit denen ihr euch trefft. [Lachen]

Es ist ein sehr wichtiger Punkt, an den ihr euch in eurer eigenen Arbeit erinnern solltet, und – noch einmal erwähnt – in eurer Arbeit mit anderen Menschen. Wenn ihr ihnen in die Augen blickt, wenn ihr sie lehrt, wenn ihr sie durch ihren eigenen Erwachensprozess geleitet, dann ist hier der Schlüssel: Wenn sie auf irgendeiner Ebene die Wahl getroffen haben - auf ihrer tieferen inneren Ebene



oder auf ihrer bewussten menschlichen Ebene - sie haben die Wahl getroffen, zu „erwachen“, wie ihr es nennen würdet. „Bewusst zu werden“, wie wir es nennen würden. Sie haben gewählt die Transformation in ihre eigene Neue Energie hinein zu erfahren, und sich ihrer eigenen Göttlichkeit bewusst zu werden.

Und nun haben sie sich ein Ziel ausgewählt. Sie haben eine Wahl getroffen. Manchmal mag es der Fall sein, dass diese Wahl auf einer Seelenebene getroffen wurde – auf einer, wie ihr es nennen würdet, höheren Bewusstseins-Ebene. Aber manchmal stellt sich der menschliche Aspekt, und manchmal auch der Spirit-Aspekt, dagegen, er wehrt sich und wird sehr starrsinnig. Und nun habt ihr hier sozusagen ein herumwanderndes Wesen, ein Wesen, das ziellos umherwandert.

Aber wenn der Mensch sagt: Ich wähle. Ich wähle Erleuchtung, ich wähle Gewahrsein, ich wähle - wie immer ihr es nennen wollt – Neue Energie, Aufstieg, irgendeines dieser Dinge. Er ist nun bereits angekommen. Und nun gehen sie durch die Erfahrung, wie es war ursprünglich dorthin zu gelangen. Das ist das, was wir „in der Zeit zurückgehen“ nennen. Hierbei handelt es sich um die Physik des Universums, aber nicht unbedingt um eine Glaubensvorstellung oder ein Konzept auf der menschlichen Ebene.

Grundsätzlich gibt es keine Zeit. Zeit ist eine künstliche Schöpfung der Menschen, die ihnen dabei hilft zu verstehen, wie sie während ihres Tagesablaufs von einem Moment zum nächsten gelangen. Wenn ihr alle die Uhren ablegen würdet und in einem völlig abgeschlossenen Raum wärt, ohne die Sonne oder den Mond sehen zu können, dann würdet ihr diesen Sinn für die Zeit verlieren, und für das Verstreichen der Stunden und Minuten. Dann würdet ihr verstehen, dass die Zeit nur ein Glaubenssystem ist – es ist die „Zeit“, in die ihr Energie unterteilt habt. In Wirklichkeit – und ganz sicher in den anderen Seinsbereichen – ist das was ihr Zeit nennt einfach eine Abfolge von Ereignissen, oder die Abfolge von dem, was wir als stattfindende Ereignisse der Trennung bezeichnen. Es gibt eine Abfolge von gewählten Entscheidungen oder Ereignissen, die aufeinander aufbauen. Aber weil die endgültige Wahl bereits getroffen wurde, ist diese Abfolge von Ereignissen in gewissem Sinne lediglich ein Zurückgehen durch die Zeit.

Der Segen der hierin liegt ist der, dass ihr nun selbst wählt, wie euer eigener Aufstieg, eure eigene Wiedervereinigung gestaltet sein soll – denn stattgefunden hat sie ja bereits, und ihr als Schöpfer und Wählende wisst nun, wie ihr sie gestalten wollt, versteht ihr? Es gibt kein Schicksal. Ihr beschreitet keinen vorbestimmten Weg. Ihr seid nicht durch euer Familienkarma gebunden, und auch nicht durch euer eigenes persönliches Karma. Der Schöpfer kann wählen, wie er die Erfahrung machen möchte, dorthin gelangt zu sein.

Welche Erfahrungen wollt ihr dabei machen, Shaumbra? Die Entscheidung liegt ausschließlich bei euch. Ihr trefft die Wahl. Wollt ihr es aus der Fülle heraus tun? Wollt ihr es in guter Gesundheit erleben? Dann erlebt das auch so. Wählt es. Wollt ihr euch in die Falle der Dualität stürzen, in das alte Bewusstsein, und es kämpfend erfahren? Dann macht es auf diese schwierige Art und Weise. Es liegt ganz bei euch. Aber ich gebe euch hier einen kleinen Hinweis: Ich selbst habe es auf die schwierige Art gemacht. Ich hab es so schwierig gemacht, wie es nur ging – nur Saint Germain hat es sich natürlich noch schwerer gemacht. (Lachen)

Ich habe aber auch versucht, es einfach zu machen. Bei Sam, da wählen wir die einfache Variante. Wir werden uns hindurch atmen. Wir werden der Welt, wir werden jedem zeigen, wie es auf einfache Art und Weise geht.

Sam wird übrigens nicht übermäßig intelligent sein, er wird kein brillanter Schüler sein. Er wird eher ein durchschnittlicher Schüler sein, wenn ich ihn mir anschau. Er wird wahrscheinlich keinen IQ von 160 haben, wahrscheinlich eher – nein, er will nicht, dass wir das hier mitteilen. (Tobias lacht und das Publikum auch) Sam hat gewählt, intellektuell nicht außergewöhnlich intelligent zu sein, aber er kann, was sein Bewusstsein betrifft, wirklich brillant sein. Und das ist ein großer Unterschied. Er möchte nicht, dass ihm sein Verstand vorschreibt, was er alles erreichen kann. Das ist sowieso alles intellektuelles Zeug, es hält einen eher klein, und man neigt dazu, sich so von seinem Verstand gefangen nehmen zu lassen.

Während eurer eigenen Lebenszeit werden grundlegende Durchbrüche erzielt werden hinsichtlich des Verständnisses, was Intelligenz wirklich ist, und dass sie nicht nur mit dem Verstand zusam-

menhängt. Und dass Intelligenz nicht bedeutet, dass jemand gewisse Aufgaben bewältigen kann und sich an Fakten und Zahlen erinnern kann. In diesem Leben werdet ihr erleben, wie das Bewusstsein den Intellekt transzendiert.

Gegenwärtig liegt das Hauptaugenmerk im Leben auf den intellektuellen Qualitäten, auf den Menschen mit ausgeprägtem Verstand, auf den „Intelligenten“. Und während eures jetzigen Lebens werdet ihr erfahren, wie das Bewusstsein die Intelligenz überwindet, und dass die Menschen das Bewusstsein schätzen lernen. Manche werden versuchen, das Bewusstsein zu messen, und das empfehlen wir überhaupt nicht, denn das wird dann wieder ein Wettbewerb, die Leute versuchen sich gegenseitig auszustechen. Bewusstsein IST einfach.

Das ist etwas sehr Wichtiges, an das ihr euch erinnern solltet, Shaumbra. Ihr bewegt euch zurück durch die Zeit. Ihr geht nicht zurück in vergangene Leben, nichts dergleichen. Aber ihr habt die Erfahrung gemacht, ihr habt ein Potential von Bewusstsein auf dem höchsten Niveau gewählt, und jetzt erlebt ihr, wie ihr überhaupt dort hingekommen seid.

Lasst und nun eine Weile über das Bewusstsein sprechen, und darüber, wie es sich zurzeit in der Welt verändert. Wie ihr gesehen habt, ist es in einigen wenigen Jahren sehr schnell dazu gekommen, dass neues Denken akzeptiert wurde. Neues Denken. Ja, wir wissen, einige von euch zucken hier zusammen, weil zur gleichen Zeit auch eine Einengung und eine Beschränkung auf die Alte Energie zu beobachten war. Es gibt Gruppen und Einzelpersonen, die an dem Alten festhalten wollen, als ob es um ihr Leben ginge, an Dingen der Alten Energie. Sie wollen zurück, sie wollen zurück zu den, wie sie immer sagen „Ursprüngen“. Was sie aber eigentlich sagen ist: „Bleibt dem Alten treu!“

Das alles ist ein Teil einer energetischen Dynamik, eines Ausbalancierens. Aber in erster Linie könnt ihr beobachten, dass sich das Bewusstsein mit einer enormen Geschwindigkeit öffnet. Alternative Medizin, alternative Lebensformen, auch alternative Spiritualität werden zunehmend und immer rascher auf der Erde akzeptiert – und so sollte das auch sein. Ihr habt dabei geholfen, die Samen hierfür zu säen, die Türen und Tore für andere Menschen zu öffnen, damit sie erfahren können, dass das Leben mehr bedeutet, als man ihnen vor vielleicht zwanzig Jahren beigebracht hat, oder vor fünfzig Jahren, vor zweihundert Jahren. Bewusstsein wandelt sich im Moment mit einer bemerkenswerten Geschwindigkeit.

Da gibt es jene die versuchen, Bewusstseins Ebenen oder göttliche Energie-Ebenen zu messen. Und letztendlich haben sie einfach eine Art von Skala, die von Null bis 1000, 1200 oder wohin auch immer reicht. Das Bewusstsein tut sich gerade so rasend schnell hervor, dass es Gruppen und Individuen gibt, auf die diese Skalen überhaupt nicht mehr zutreffen. Sie öffnen sich so schnell, dass die bisherigen Messwerte nicht mehr anwendbar sind.

Das wird sich weiterhin fortsetzen, Shaumbra. Ihr habt dabei geholfen, das in Gang zu setzen. Ihr habt dabei geholfen diese Pfade zu öffnen, und das wird sich hier auf der Erde fortsetzen. Neues Bewusstsein, neues Verständnis wird zu vielen, vielen, vielen kommen.

Eines der Dinge auf die wir hinweisen möchten, ist, dass es eine Tendenz für das Bewusstsein, für expandierendes Bewusstsein geben wird, in den Gedanken gefangen zu werden. In den Gedanken hängen zu bleiben. Weil die Menschen zurzeit so sehr darauf programmiert sind, dass der Verstand der Meister ist. Sie sind so programmiert, dass es außerhalb des Verstandes nichts gibt. Der Verstand ist jedoch verglichen mit dem, was ihr das Überbewusstsein nennt, so klein. Also werden sie im Verstand hängen bleiben. Und wenn sich schnell entwickelndes Bewusstsein im Verstand verfängt, verursacht das erhebliche Kollisionen.

Viele von euch haben es in ihrem eigenen Leben erfahren. Ihr habt versucht euer neues Bewusstsein auszutüfteln, zu analysieren. Und das hat nicht funktioniert. Es hat zu Problemen geführt. Im Grunde genommen habt ihr euch selbst eine Erfahrung von etwas geben müssen, was ihr einen Zusammenbruch oder ein Auseinanderbrechen nennen würdet, um euch über eure alten mentalen Einschränkungen hinaus zu bewegen.

Die Menschheit im Ganzen, zumindest in den entwickelten Ländern, wird dies ebenfalls erfahren. Wenn das Bewusstsein sich so rasant weiterentwickelt, und wenn dann der Verstand das einschränkt, dann muss etwas zerbrechen, irgendetwas muss dann geschehen. Eine der Schwierigkeiten und Herausforderungen gerade jetzt auf der Erde sind die psychiatrischen und psychologischen Glaubenssysteme. Die Institutionen, die Ärzte, das gesamte Bewusstsein um die technologische und psychiatrische Pflege sind sehr veraltet, sehr alt, und beruhen auf einigen sehr, sehr alten Annahmen, und sie beziehen Dinge wie all die unterschiedlichen Aspekte eines Menschen überhaupt nicht mit ein.

Psychologie kümmert sich einfach nur um einen einzigen Aspekt, das ist alles was sie weiß. Sie kennt nur eine Dimension, und sie versucht alles auf Ereignisse zu beziehen, die früher im Leben passierten. Sie versucht alles auf die Eltern, auf die Geschwister und auf die Erfahrungen auf dem Weg zu beziehen. Das ist so, als ob man Feuer mit ein bisschen Benzin behandeln würde. Es neigt dazu, nicht zu funktionieren. Und was dann passiert, wie wir schon zuvor erzählt haben: Wenn die Psychologen und Psychiater keine Lösung finden können, dann werden sie frustriert und verschreiben ihren Patienten Medikamente. Und die Medikamente verursachen natürlich einfach nur einen weiteren Rückschritt, in bezug auf eine Energie, die gerade versucht sich zu öffnen, die versucht in Bewegung zu sein.

Die Psychiatrie und die Psychologie versuchen heute alles zu analysieren. Sie sind im Verstand. Gerade jetzt ist es wichtig für euch Shaumbra, die ihr euch in diese Richtung gezogen fühlt: Fangt an, an einem neuen System zu arbeiten, an den Wegen in der Neuen Energie. Wir möchten es noch nicht einmal Psychologie nennen. Es ist ein neuenergetischer Weg, eine Beziehung zu sich selbst zu entwickeln. Das ist alles.

Diese gesamte Industrie, dieses gesamte Feld braucht eine komplette Neugestaltung. Es braucht eine neue Lösung und es ist mein fester Glaube - und der feste Glaube von St. Germain, Kuthumi und Kwan Yin - dass es Shaumbra sein werden - keine andere Gruppe, keine gegenwärtige Organisation - es werden Shaumbra sein, die helfen, diese neue Psychologie und Psychiatrie, das neue Verständnis der Beziehung zu sich selbst zu entwickeln. Und das wird mit beinhalten... wie ihr wisst muss es in eine Form von Methoden oder Beschreibungen oder Lehrplänen gebracht werden, wie auch immer ihr das nennen möchtet. Aber es wird soviel mehr umfassen und mit einbeziehen, als das im Moment der Fall ist.

Es gibt eine Energiedynamik, die geradezu danach ruft, weil die aktuellen Systeme nicht zufriedenstellend für die Bedürfnisse eines sich entwickelnden Bewusstseins der Menschheit sind. Es gibt also einen Aufruf seitens der Menschen die sagen: „Wir möchten einen anderen Weg. Wir möchten keine Religion. Wir möchten keine alte Psychologie. Wir möchten keine eintönigen Selbsthilfe-Bücher. Wir brauchen das Verständnis einer neuen Psychologie, ein neues Verständnis und Arbeiten mit dem Selbst.“ Und das wird von Shaumbra kommen. Es könnten ein paar wenige Individuen sein, es könnte eine Gruppe sein. Es ist im Moment nicht wirklich relevant, wie es passieren wird. Durch diese Gruppe die ihr zusammengestellt habt, die ihr selbst seid, die Crimson Circle New Energy Company, kann das jetzt zur Erde kommen. Ihr, die Lehrer des Bewusstseins seid aufgerufen, ihr, Shaumbra, seid diejenigen, die helfen können, das zur Erde zu bringen. Ihr müsst es in eine Form bringen, die verständlich und annehmbar ist für jene, die es benötigen. Aber es ist auf dem Weg.

Eines der Zeichen für Neues Bewusstsein ist, dass sie anfangen, faszinierende neue Kenntnisse zu entwickeln. Und das sind Kenntnisse, über die ihr, Shaumbra, etwas schmunzeln müsst, denn ihr seid bereits vor 5 oder 10 Jahren durch diese gegangen. Eines der Dinge die jetzt gerade in einer rasanten Geschwindigkeit hereinkommen - und das ist ein gutes Zeichen, auch wenn es seine Nachteile hat - ist die Gedankenfokussierung. Die Gedankenfokussierung.

Es gab das schon seit einer ganzen Weile, die Kontrolle der Gedanken, wie einige von euch es genannt haben. Da gibt es diese Dinge wie positives Denken, dass das Denken von guten, positiven Gedanken eine Auswirkungen auf das Leben hat. Und das hat es auch, bis zu einem gewissen Grad. Bis zu einem gewissen Grad. Es wird anfängliche Wirkung zeigen, aber dann wird es beinahe so scheinen, als ob es sich ins Gegenteil verkehrt. Es wird negative Auswirkungen haben.

Denn der betreffende Mensch versucht nun, sich nur auf „glückliche Gedanken“ zu fokussieren. Auf gute Gedanken, positive Gedanken. Nun, zuallererst einmal ist das ein Urteil, zu sagen dass es sich um einen „positiven“ Gedanken handelt. Gedankenkontrolle und Gedankenfokussierung bezieht all das nicht mit ein, was wir „schlechte“ Gedanken nennen würden. Wir sprachen im letzten Monat über die Fähigkeit, zu versagen, und genauso auch über die Fähigkeit, Erfolg zu haben. Und wenn ihr diese beiden miteinander kombiniert, dann führt das zu wahrhaftiger Ausdehnung.

Viele Menschen werden also beginnen, mit der Fokussierung von Gedanken zu arbeiten. Ihr werdet das mehr und mehr beobachten können. Ihr seid da selbst bereits durchgegangen, ihr habt damit vor 10 oder 20 Jahren bereits gespielt. Aber ihr wisst nun, dass es über den fokussierten Gedanken des Verstandes hinausgeht. Das kann euch geringfügige Resultate bringen, aber im Allgemeinen wird es euch leer zurücklassen.

Ihr alle wisst das. Ihr wart da und ihr habt das getan. Eure Affirmationen haben nicht funktioniert. Oh, sie funktionierten vielleicht in den ersten ein oder zwei Monaten. Sie hatten ein paar interessante Auswirkungen. Und dann schienen diese einfach auseinanderzufallen. Und nebenbei bemerkt: An diesem Punkt habt ihr auch etwas Vertrauen in euch selbst verloren. Das ist ein Punkt, mit dem wir uns in einem anderen Shoud weiter befassen wollen.

Ihr habt es mit den Affirmationen versucht, und mit Visualisierungen, und es funktionierte nicht. Warum nicht? Weil es von den Begrenzungen des Verstandes ausging. Es kam von demselben Ort, der euch in einer Art von hypnotischem Glaubenssystem festgehalten hat, eine lange Zeit. Positives Denken – ist einfach nur Denken. Und es hat seine Begrenzungen. Wahrhaftiges Bewusstsein geht weit über das hinaus, was der Verstand sich heute vorstellen kann.

Wir wollen hier nicht schlecht über den Verstand sprechen. Wir sagen einfach: Es gibt viele Dinge, die weitaus großartiger sind. Bewusstsein, eure Ganzheit, eure Zentriertheit, euer SEIN, wie auch immer ihr das nennen wollt. All das geht über den Verstand hinaus. Und genau genommen ist der Verstand auch gar nicht wichtig. Er versucht nicht, sich an irgendetwas festzuhalten. Er versucht nicht zu sagen, dass er die höchste Form des Seins wäre. Ihr werdet diesen interessanten Trend beobachten können, während das Bewusstsein sich öffnet, und wie Menschen das dann in ihrem Verstand einschränken. Und wenn die Energie sich dann sozusagen aufstaut, dann neigt sie dazu, zu explodieren. Aus diesem Grund sagen wir zu euch hier wieder einmal: Die Arbeit, die ihr als Lehrer durchführt, eure Arbeit als Energiebeweger, eure Arbeit als Shaumbra – sie ist so wichtig, denn sie werden sie brauchen. Sie werden sie brauchen.

So. Das führt uns zum dritten Punkt unserer heutigen Diskussion: Eine Beziehung mit dem Selbst entwickeln. Ihr seid Meister darin. Ihr habt jeden Tag in diesem Leben daran gearbeitet. Im allgemeinen beginnen Menschen auf der untersten Ebene des reinen Überlebens. Und wenn das reine Überleben dann erreicht ist, arbeiten sie daran, ihre menschlichen Bedingungen zu verbessern - ein Auto, ein Haus, ein bisschen mehr Geld auf der Bank. Dorthin bewegt sich ihre Energie. Sie versuchen, eine größere, fettere und grünere Raupe zu werden (in Anlehnung an KRYONS berühmte Parabel über die Raupe und den Schmetterling, Anm. d. Übers.). Sie möchten mehr Komfort, aber wenn sie die Erfahrung machen, dass diese Bedürfnisse erfüllt sind, bemerken sie, dass da immer noch eine Unruhe vorhanden ist. Das ist wirklich beunruhigend für sie, denn sie machten sich selbst glauben, dass wenn sie einige ihrer menschlichen Bequemlichkeiten hätten, sie dann glücklich sein würden. Tatsächlich finden sie aber heraus, dass sie weniger glücklich sind als jemals zuvor. Und sie werden dann deprimiert. Sie wissen nicht genau, was sie möchten oder wie sie dahin kommen sollen. Sie dachten, sie wüssten die Antwort - Komfort, Reichtum, oder wie auch immer ihr es nennen wollt - aber das hat sie nicht dorthin gebracht wo sie hin wollten. Also gehen sie in die Depression. Sie werden ängstlich. Und oft gehen sie sogar in die Selbstzerstörung.

Auf der nächsten Ebene beginnen sie dann, mehr Bewusstsein zu entwickeln, spirituelles Gewahrsein, ein Streben danach zu verstehen, wie Dinge jenseits der einfachen geregelten menschlichen Bedingungen funktionieren. Ihr seid alle durch diesen Prozess gegangen. Was ist die nächste Antwort? Einige von euch hatten sehr wohlhabende vorherige Leben. Einige von euch hatten auch wohlhabende Lebensabschnitte früher in diesem Leben. Und ihr erlaubtet dieser Energie dann euch zu verlassen, so dass ihr euch auf euer spirituelles und bewusstes Gewahrsein konzentrieren konntet. Ihr habt mit dieser Energie für einige Zeit gearbeitet.

Schließlich gelangen Menschen zu dem Punkt, dass sie eine Beziehung zu sich selbst entwickeln möchten. Das ist ein Nebeneffekt des Erwachens ihrer Spiritualität und ihres Bewusstseins. Sie entwickeln, sie versuchen herauszufinden, wer sie sind. Shaumbra, ihr wisst genau wovon ich hier spreche. Dies ist wieder eure Geschichte. Aber sie geraten hier oft ins Stocken. Es gab hier noch kein wirkliches Training, in bezug auf die Entwicklung einer Beziehung mit dem Selbst, einer Beziehung mit eurem Körper, einer Beziehung mit eurer Identität in diesem Leben.

Ihr habt eine sehr, sehr merkwürdige Beziehung zu euch selbst. Wir sprechen hier nicht einfach nur zu euch, Shaumbra, wir sprechen zur Menschheit im Allgemeinen. Sie haben eine sehr... Wir müssen hier sagen, dass Shaumbra wundervolle Arbeit geleistet haben, in bezug auf das Entwickeln eurer eigenen Beziehung zu euch selbst. In vielerlei Hinsicht seid ihr noch am Kämpfen, weil ihr nun gerade den nächsten großen Schritt erreicht, über den wir in einem Moment sprechen werden... nach dieser Werbepause! (viel Lachen, Tobias lacht auch) Nun, Shaumbra, ihr beginnt, diese Beziehung zu euch selbst zu entwickeln, andere Menschen werden diesen Weg ebenfalls gehen. Wir teilen euch das hier mit, ihr Lehrer, damit ihr bescheid wisst, damit ihr versteht, was vor sich geht. Es ist euer eigener Weg, aber manchmal wisst ihr nicht, wie ihr das ausdrücken sollt.

Eines der ersten Dinge die ihr lernt ist es, zu beginnen eine Beziehung zu eurem Körper zu entwickeln. Das ist recht schwierig, denn es gibt zwar eine Verbindung mit dem physischen Körper, aber es gibt da auch Ekel oder den Wunsch, sich vom Physischen wieder zu trennen. Ihr verflucht dann euren Körper, weil er euch hier auf der Erde hält. Ihr seid durch schwierige Geburtsprozesse gegangen. Ihr habt Autounfälle erlebt. Ihr seid auch ein paar Male geschlagen worden, und ihr gebt eurem Körper die Schuld dafür. Das erschafft also eine sehr verwickelte Beziehung. Ihr seht euch selbst als euren Körper an, obwohl ihr euren Körper nicht notwendigerweise bewundert. Aus vielen, vielen Gründen. Ein Teil dieses ganzen Prozesses der Entwicklung einer Beziehung beginnt also bei dem Körper.

Ihr Lehrer, wenn ihr einen Menschen dazu bewegen könnt, mit seinem Körper zu kommunizieren anstatt vor ihm davonzulaufen, dann ist das ein riesiger Schritt. Wenn ihr ihn dazu bewegen könnt, in seinen Körper hineinzuatmen, dann ist das ein riesiger Schritt. Menschen setzen dem Atmen Widerstand entgegen. Wir beobachten das die ganze Zeit. Sie nehmen ein paar Atemzüge und sagen dann: „Ok, ich bin fertig!“ (Lachen) „Das war genug Andra (Norma Delaney) für heute!“

Denn wahrhaftiges Atmen verlangt, dass man im gegenwärtigen Moment bleibt, und so viele Menschen sind einfach nicht in ihrem Körper. Es verlangt, dass man hier in dieser Realität bleibt, jetzt in diesem Augenblick. Wahrhaftiges Atmen beginnt das Bewusstsein zu öffnen, und während sich das für euch vielleicht gut anhört, ist es dennoch so, dass die meisten Menschen schon Schwierigkeiten haben, mit nur dem begrenzten Bewusstsein umzugehen, innerhalb dessen sie sich aufhalten. Sie möchten gar nicht mehr Bewusstsein. Sie wissen zwar nicht was sie möchten, aber sie wollen auf jeden Fall nicht mehr Bewusstsein. (Publikum amüsiert) Das erscheint ihnen zu überwältigend, in jeder Hinsicht.

Wenn Menschen eine Beziehung mit sich selbst entwickeln, beginnen auch, eine Beziehung mit ihrem Verstand zu entwickeln. Bis zu dem Punkt, an dem der Verstand nicht mehr länger ihr Gebieter ist, der Verstand ist nicht länger der Verführer, er ist nicht länger das „Spiel“. Sie begreifen ihren Verstand als das was er ist: Ein Teil ihrer selbst. Aber er macht nicht ihre Gesamtheit aus. Der Verstand stellt nicht länger ihr „Schlachtfeld“ dar, er ist nicht länger der Teil in ihnen, der dazu führt, dass sie verwirrt sind.

Seht ihr: Die meisten Menschen geben dem Verstand die Schuld. Der Verstand ist nicht Schuld. Er erfüllt einen sehr heiligen und gesegneten Zweck. Es ist nicht der Verstand, der für diese Desorientiertheit verantwortlich ist.

Das ist auch der Grund, aus dem wir sagen: Die Menschen neigen dazu, sich an einem bestimmten Punkt in diesem sich entwickelnden Bewusstsein zu verfangen, weil der Fokus auf dem Verstand liegt. Weil sie nichts kennen, was jenseits des Verstandes liegt. Sie haben ihre Seele oder ihren Spirit nie gefühlt. Und wenn sie darüber sprechen – hört nur, wie sie über ihre Seele sprechen, manche von ihnen. Sie haben keinen blassen Schimmer. Hm! Es kommt aus ihrem Verstand, und der Verstand weiß nichts darüber, der Verstand hat das noch nicht erfahren.

Während ein Mensch eine Beziehung mit seinem Körper und seinem Verstand entwickelt, dann ist der nächste Schritt, dass sie eine Beziehung mit ihrem – wie ihr es nennt – Spirit oder ihrer Göttlichkeit. Das ist der Punkt, an dem ihr euch gerade befindet, Shaumbra. Ihr lernt gerade, diese vollkommene Beziehung zu entwickeln, mit euch selbst, mit dem, was ihr eure Seele nennt – wir werden diesen Namen in einem unserer nächsten Shouds verändern, wir erklären euch dann später, warum wir das tun. Ihr entwickelt eine Beziehung, die über die Identität die ihr jetzt gerade seid hinausgeht. Ihr entwickelt eine Beziehung zu eurem vollständigen Selbst – und es ist nicht, was ihr dachtet dass es sein würde. Es wird nichts von dem sein, was ihr euch heute vielleicht vorstellen könnt. Dein Selbst, das Göttliche, deine Seele... es ist etwas ziemlich anderes.

Ihr seid gerade in dem Prozess, eine Beziehung dazu zu entwickeln. Manchmal scheint es euch so, als ob ihr es niemals finden würdet, als ob ihr den Kontakt dazu verloren habt, als ob ihr kein Gleichgewicht dazu mehr herstellen könnt, und als ob eure Seele vielleicht irgendwo ganz anders unterwegs ist. Nun, das war sie genau genommen auch. (Publikum amüsiert, Tobias lacht) Aber nun entwickelt ihr eine neue Beziehung zu euch selbst, zu eurer Seele, zu eurem Spirit, wie auch immer ihr es nennen wollt. Diese Beziehung transzendiert die menschliche Beziehung, die ihr gerade habt. Sie transzendiert all das was ihr dachtet dass es sein würde.

Wir werden in den kommenden Shouds noch ausführlicher darüber sprechen. Und ihr werdet eine interessante Übereinstimmung feststellen, zwischen dieser neuen Beziehung zu dem Selbst, die ihr gerade entwickelt, und dem Fortschritt und der Evolution der Technologie. Das ist genau der Grund, aus dem Tesla heute hier bei uns ist. Ihr selbst werdet unglaubliche Einsichten haben, ein unglaubliches Verständnis auf – wie ihr es nennen würdet – interdimensionaler Ebene, während ihr diese neue Beziehung zum Selbst entwickelt.

Nun zum vierten und letzten Punkt dieses Shoud. Es ist ein Punkt, der für viele Diskussionen sorgen wird, und viele – enorme! – Missverständnisse... enorme. Kollisionen und alles andere, was wir uns hier nur vorstellen können. Wir werden es einfach mal hinausgeben – denn wir lieben es zu sehen, wie die Energie sich bewegt. (Lachen im Publikum)

Ihr werdet bemerken, dass es hier intellektuelle Debatten geben wird, aber einen Mangel an wahrhaftigem Fühlen und Wahrnehmen. Wir wissen es bereits, wir sehen den Sturm am Horizont heraufziehen. (Lachen) Wir werden hier etwas mit euch teilen, das wir kürzlich bereits mit einer kleinen Gruppe von Shaumbra geteilt haben. Es ist etwas, das – wie sagt man – gegen die Strömung des gegenwärtigen Bewusstseins fließt. Und wir sagen zu euch, Shaumbra: Geht keine Kompromisse mehr ein, Shaumbra.

### **Geht - keine - Kompromisse - mehr – ein!**

Einer der Gründe für die Kluft zwischen euch und eurer Seele, zwischen dem menschlichen Selbst und dem Seelen-Selbst, war die menschliche Neigung, immer und immer wieder Kompromisse einzugehen. Eure Energien in eurem Körper sind in hohem Maße Kompromissen unterworfen. Die Energien in eurem Verstand sind in einem solchen Ausmaß Kompromissen untergeordnet, dass ihr noch nicht einmal mehr wisst oder euch erinnert, wer ihr seid. Ihr habt euch selbst verleugnet und beschränkt.

Nun, hier beginnen dann die Diskussionen: Es gibt einen Unterschied zwischen „stur sein“ (Lachen, Tobias lacht) und „keine Kompromisse mehr eingehen“. Wir sprechen hier über dich in bezug auf dich selbst, in bezug auf deine grundlegenden Werte, deine grundlegenden Glaubensvorstellungen, deine innere Essenz. Unterwerft sie nicht irgendwelchen Kompromissen – in bezug auf euch selbst oder auf andere.

Wir sprechen hier nicht darüber, dass ihr in eurem alltäglichen Leben an der Verkehrsampel steht, an einer Kreuzung, und dass ihr dann sagt: „Ich werde heute morgen keine Kompromisse mehr eingehen, ich werde geradewegs hindurchfahren!“ (Lachen) Es gibt Kooperationen und Zusammenarbeit, die notwendig sind. Wir sprechen hier darüber, dass ihr Kompromisse in bezug auf eure eigenen inneren grundlegenden Werte eingeht, entweder, um euch mit anderen Menschen gut zu stellen, oder, was noch wahrscheinlicher ist, weil ihr Angst habt, euer eigenes ICH BIN zu sein. Und

weil ihr nach euch selbst, nach eurem eigenen Gewahrsein, in anderen Menschen und in eurem Außen sucht.

Sobald du im Außen suchst, gehst du Kompromisse ein. Punkt. Ich hätte gerne, dass das auf einen Kugelschreiber aufgedruckt wird. Denn Menschen lieben Kugelschreiber aus irgendwelchen Gründen. (Lachen im Publikum)

**Linda:** Wir werden das nächste Woche machen lassen.

**Tobias:** In der Tat. (Lachen und Applaus) Du gehst Kompromisse ein und beschränkst dich selbst, wenn du im Außen nach den Antworten suchst. Du gehst Kompromisse ein, wenn du anderen Menschen gegenüber die ganze Zeit nachgibst und ihnen erlaubst, sich von dir zu nähren. Du gehst Kompromisse ein, wenn du einen inneren Glauben hast, eine tiefe Leidenschaft, etwas das dich in freudige Aufregung versetzt, aber wenn du dann Angst hast, es in der Welt zu zeigen. Und du schaltest dann zurück, zwanzig Gänge. Du gehst Kompromisse ein, wenn du etwas weißt, und wenn dann aber der Zweifel hereinkommt, wenn du es zurückhältst.

Wisst ihr was geschieht wenn ihr Energie zurückhaltet, in der Neuen Energie? Sie kommt trotzdem zum Vorschein. Sie wird explodieren, ganz egal! Sie möchte die Freude des Ausdrucks haben. Sie möchte die Freude der Ausdehnung erfahren. Und wenn du dich zurückhältst, weil du dich selbst beschränkst und Kompromisse eingehst - dann wird sie trotzdem hervorkommen. Hm. Und dann müssen St. Germain und ich wieder hereinkommen um all die Einzelteile aufzusammeln, und um zu versuchen, euch wieder zusammenzuflicken. (Lachen)

Keine Kompromisse. Geht keine Kompromisse ein, in bezug auf eure innersten Werte, euer innerstes Sein. Und noch einmal: Das bedeutet nicht, dass ihr nicht mit anderen kooperieren und zusammenarbeiten sollt. Aber gab in der letzten Zeit, in den letzten paar Jahren, so viele Gelegenheiten... wir beobachten euch, wir stimmen uns auf euch ein, und wir sehen, dass ihr so Feuer und Flamme für etwas seid, so aufgeregt, so in eurem eigenen Wissen. Aber in dem Moment, in dem ihr aus der Tür eures Hauses tretet, geht ihr Kompromisse ein und beschränkt euch selbst.

Warum tut ihr das? Vielleicht glaubt ihr noch nicht fest genug an euch. Vielleicht habt ihr diese Beziehung zu euch selbst noch nicht entwickelt. Vielleicht traut ihr euch selbst nicht. Vielleicht habt ihr auch Angst vor der Welt im Außen, dass diese euch zerbrechen könnte, dass sie sich über euch lustig machen können. Sie machen sich sowieso schon über euch lustig, was macht das also noch aus? (Lachen, Tobias lacht)

Es hat etwas damit zu tun, sich selbst gegenüber aufrichtig zu sein. Sich selbst gegenüber wahrhaftig zu sein. Nun, es wird interessant sein zu verfolgen, wie ihr darüber diskutieren werdet, und was ihr unter diesem Begriff versteht: Kompromisse eingehen. Aber eure Hausaufgabe für diesen nächsten Monat ist es, euch anzuschauen wie oft ihr Kompromisse eingeht und euch selbst beschränkt. Wie oft ihr eure eigene Energie aufgibt. Wie oft ihr im Außen nach den Antworten sucht, oder euch auf andere Dinge und andere Menschen verlasst – uns Engelwesen inbegriffen, hm.

Und dann schaut euch an, jedes Mal wenn ihr in bezug auf euch selbst Kompromisse eingeht, was das mit eurer Energie macht. Seht ihr? Beobachtet, wie Energie geradezu in sich zusammenfällt, wie sie abstürzt, wenn ihr euch zurück in ein Altes Bewusstsein begeben. Ihr flüchtet euch in alte und armselige Glaubenssysteme hinein, und ihr versteckt euch hinter ihnen. Wie ein Angsthase sich hinter einem Baum verstecken würde.

Keine Kompromisse, Shaumbra.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 8**  
**03. März 2007**

Übersetzt von Tanja Barth

And so it is,

Shaumbra, wir fahren mit unserem Zusammentreffen fort. Wir haben uns durch eine unglaubliche Menge an Energie bewegt, und auch durch viele Worte, aber auf jeden Fall durch Unmengen an Energie.

Während wir nun zu den Fragen und Antworten kommen, habe ich noch eine Nachricht von unserem lieben Freund Tesla, der für jeden von euch eine Einladung hat, der diese annehmen möchte. Er schmeißt sozusagen eine Party in seinem himmlischen Reich. (Anm. Matthias: Wie wir ja wissen, ist "Zeit" in den anderen interdimensionalen Bereichen nicht so wichtig. ;-) Es ist also bestimmt auch möglich, nachträglich noch an Teslas Party teilzunehmen!)

Er möchte, dass Shaumbra zu Besuch kommen, nicht nur um das Potential einiger Erfindungen zu sehen, einige der neuen Durchbrüche der Technologie aufgrund eines neuen Verständnisses der ... müssen dies durchchanneln... des neuen Verständnisses von Magnetismus und Anti-Magnetismus. Hmm! Etwas, was bislang noch nicht wirklich angemessen als Energiequelle in Betracht gezogen wurde, als eine interdimensionale Art von Vehikel, insbesondere der Anti-Magnetismus, der damit zu tun hat, wie Tesla eine Zeit-Raum-Verzerrung in der physischen Realität erschuf, als er sein letztes Leben auf der Erde verbrachte.

Ihr werdet... wenn ihr die Einladung zu seiner Party akzeptiert, dann findet diese die nächsten drei Nächte in eurer Zeit statt. Es ist nicht ... wie sagt man ... ihr könnt nicht während nur einer einzigen Nacht dort hingehen. Es sind wiederholte Besuche notwendig, da dort eine Konditionierung, eine Anpassungsarbeit stattfindet, ein Prozess, der in Rahmen eures Besuches geschieht. Möglicherweise könnt ihr euch bei eurer Rückkehr in eurem Wachbewusstsein nicht mehr an vieles erinnern, jedoch werdet ihr während ihr dort wart, wunderbare Energien gesehen, gefühlt und wahrgenommen haben.

Dies wird euch dabei unterstützen Möglichkeiten zu erhalten, diese herunter in die irdischen Bereiche zu bringen, um diese zu erden und diese in die Erde zu säen. Einige von euch werden diese im Bereich eurer Technologien und Wissenschaften weiter entwickeln. Einige von euch werden auch einfach für andere Wissenschaftler Energien bewegen, die sich mit Anti-Magnetismus befassen - auch für Nicht-Shaumbra-Wissenschaftler.

Und damit wären wir sehr erfreut jetzt eure Fragen entgegenzunehmen.

**FRAGE VON SHAUMBRA 1 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda): Auch wenn der Quantensprung immer näher rückt, fühle ich mich als würde ich rückwärts in die Alte Energie gehen. In**



den letzten Monaten habe ich all meine Besitztümer eingelagert, mich von meinen Shaumbra-Freunden entfernt und wieder einen Job in der alten Energie angenommen, um meine Schulden zurückzahlen. Manchmal habe ich das Gefühl, es gäbe eine Gelegenheit für mich, ein großes Einkommen mit meiner Neuen Energie in dieser Firma zu erschaffen. Aber manchmal fühle ich mich sehr unwohl, und es fällt mir sehr schwer, das ganze von außen zu beobachten. Bitte eröffnet mir eure Erkenntnisse bezüglich dieser Situation sowie für andere Shaumbra, die sich hoch verschuldet haben. Wie können wir die Neue Energie nutzen, um aus diesen Problemen raus zu kommen, ohne zurück in das Arbeitsumfeld der alten Energie gehen zu müssen? Danke, dass ihr uns daran erinnert, über das Leben zu lachen.

**TOBIAS:** In der Tat. Während ihr euch auf dieser wunderbaren Reise befindet, ist das was ihr manchmal als „rückwärts gehen“ empfindet, etwas ganz anderes. Manchmal kehrt ihr zu einer bekannten Situation zurück, aber ihr kehrt dahin anders zurück, seht ihr. Ihr seid dann nicht etwa ein „Faulenzer in der Alten Energie“ oder ein Roboter im System. Ihr kehrt mit einem neuen Bewusstsein dorthin zurück. Viele von Euch haben diesen Pfad ganz bewusst gewählt, um etwas von dieser Neuen Energie und von dieser neuen Bewusstheit in das alte Umfeld einzubringen.

Shaumbra, ich kann nur betonen, dass ihr es gewählt habt, in diesem Leben hier auf der Erde zu sein, um zu partizipieren, um teilzuhaben. Ihr habt nicht gewählt hier zu sein, um in einer abgelegenen Kommune zu leben. Ihr habt nicht gewählt hier zu sein - obwohl ihr das manchmal möchtet - um ein Einsiedler zu sein. Ihr habt gewählt herzukommen, um zu wachsen und dann ein Lehrer zu sein. Also wenn ihr nun zurück geht zu einem Job in der Alten Energie, wie ihr es nennt, dann glaubt ihr das nur zu tun, um Geld zu verdienen - was im übrigen ein verzerrtes Glaubenssystem ist. Aber ihr geht in Wahrheit - auf einer tieferen Ebene dieser Realität - dorthin zurück, um Bewusstsein und Weisheit dorthin zu bringen. Es ist außerdem ein Sprungbrett für euch. Ihr geht sozusagen dahin zurück, um Verbindung dazu aufzunehmen und euch selbst dann selbständig wieder dort heraus zu bewegen.

Also bewertet diesen Weg nicht. Bewertet nicht, was da passiert. Und bezüglich der... du sprichst hier über Schulden. Schulden sind genauso eine Illusion wie alles andere, nur wirkt diese sehr real, manchmal ist sie auch sehr emotional und schmerzhaft, und sie entzieht euch Energie. Ihr könnt euren Verstand verlassen, jenseits aller Möglichkeiten des Geldverdienens durch einen Job oder ähnliches, und ganz leicht einen Fluss an Fülle finden, sobald ihr eure Passion lebt. Diese Dinge geschehen leicht und natürlich, sobald ihr eine Beziehung zu euch selbst aufgebaut habt. Ihr müsst euch darum keine Sorgen machen.

Die Fülle ist da. Das ist universelles Prinzip. Es ist das Gesetz der Anziehung. Es ist das wovon „Abraham“ ziemlich ausführlich spricht. Falls ihr euch näher für das natürliche Gesetz der Anziehung interessiert: Dies ist eines der Gebiete auf das sich „Abraham“ in seinen Lehren konzentriert hat. Die Fülle ist da, sobald ihr eure Passion lebt, auf euch hört und keine Kompromisse mehr eingeht. Es erledigt alle diese Schulden von alleine.

(Anm. Matthias: Eine Shaumbra hat mich darauf aufmerksam gemacht – danke, Dagmar! – dass mit „Abraham“ eine Gruppe von Wesenheiten gemeint ist, die seit einigen Jahren von Jerry und Esther Hicks gechannelt wird, und die sich hauptsächlich mit dem Erschaffen und dem „Gesetz der Anziehung“ befasst. Die beiden Autoren haben viele Bücher und Aufnahmen veröffentlicht, auch in deutscher Sprache. Die englischsprachige Original-Webseite der Abraham-Gruppe findet sich unter <http://www.abraham-hicks.com/> Eine deutsche Zusammenfassung der Hauptinhalte findet ihr unter [http://whatanicewebsite.com/faces/Teachings\\_in\\_German.htm](http://whatanicewebsite.com/faces/Teachings_in_German.htm) )

In gewisser Weise kann man sagen, dass Schulden ebenfalls ein Symbol des Ausmaßes sind, inwieweit ihr noch an Karma und Vorfällen aus vergangenen Leben festhaltet. Schulden - ihr denkt dabei nur an Geld, aber genau genommen handelt es sich dabei um verschuldete Energie, die ihr noch immer festhaltet. Deshalb möchten wir, dass ihr euch anschaut: An was haltet ihr noch immer fest? Schuld? Scham? Angst? All diese Dinge die ihr mit in euer JETZT gebracht habt. Sie dienen euch nicht mehr. Es ist an der Zeit sie gehen zu lassen. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 2 (eine Frau am Mikrofon):** Hallo Tobias. Ich freue mich sehr, wieder hier in Denver zu sein. Ich bin erst vor zwei Wochen wieder hierher zurückgezogen. Und ich habe eine ganze Liste an Fragen, aber ich werde eine auswählen und dieser voranstellen: Falls es

etwas Wichtiges zu sagen gibt, füge dies bitte hinzu. Ich möchte eine Frage bezüglich der Beziehung mit dem Körper, dem Verstand und was Du als Selbst bezeichnest, stellen. Zweifellos arbeite ich an der Beziehung zum Körper. Muss ich diese Beziehungen in einer bestimmten Reihenfolge aufbauen – Körper, Verstand und Selbst? Kann ich alle zur gleichen Zeit aufbauen? Insbesondere vor dem Hintergrund der Verdauungsprobleme, der vorhandenen Historie diverser Gehirnoperationen und den Zysten, die ich hatte sowie den fortwährenden Problemen, die sich zeigen. Gibt es etwas, was ich noch immer versuche zu lernen oder was ich meinem Körper mitteile bzw. von meinem Körper mitgeteilt bekomme? Wie lasse ich dies hinter mir und wie baue ich diese Beziehung auf?

**TOBIAS:** Ja. Im allgemeinen tendieren Menschen, die sich aus den Stufen, über die wir zuvor gesprochen haben – dem menschlichen Überleben, dem menschlichen Komfort - herausentwickeln hin zu einer größeren spirituellen Bewusstheit und schließlich zu der Entwicklung einer Beziehung mit dem Selbst, dazu, dass sie sich zuerst auf den Körper fokussieren, da dieser am leichtesten zu verstehen ist, und er der Aspekt ist, der am meisten Missbrauch verkraften musste. Daher weisen die hier erwähnten Zustände deines Körpers, grundsätzlich auf Ungleichwichte an Energie oder Missbrauch von Energie hin. Das Wichtigste bei dem Aufbau einer Beziehung zu dem Körper ist, dass man buchstäblich anfängt mit ihm zu sprechen. Beginnt mit eurem Körper zu reden – mit den Organen, mit dem Körper als ganzes, mit den Zellen, was auch immer ansteht – entwickelt eine Verbindung oder eine Kommunikation.

Baut diese Beziehung auf, anstatt euren Körper als notwendiges aber bedrückendes Gefäß zu betrachten, das ihr herumtragen müsst, anstatt ihm zu erlauben, ein Behälter für alte und unausgeglichene Energien zu sein. Sprecht mit ihm und sagt eurem Körper, dass er nicht länger an aufgestauten Energien festhalten muss. Diese können durch das Atmen raus fließen sowie durch den neuen Bereich, an dem wir arbeiten und den wir als Standard-Technik bezeichnen. Die Standard-Technik funktioniert im Körper am besten, wenn man eine Beziehung zum Körper aufgebaut hat, wenn man ihn wirklich in Besitz genommen hat.

Seht Ihr, in gewisser Weise verleugnet eine Person ihren Körper, sobald sie sagt: „Ich habe Krebs, aber ich weiß nicht, wie ich ihn bekommen habe. Ich habe Verdauungsprobleme, aber ich weiß nicht, wo diese herkommen.“ Eurer Körper versucht mit euch auf seine eigene Weise, einer nonverbalen Art (menschliche Sprache), zu kommunizieren. Er möchte Bestätigung, er möchte Aufmerksamkeit und mehr als alles andere möchte er die Erlaubnis alle Giftstoffe und Ungleichgewichte los zu lassen.

Also sprich mit deinem Körper wie mit deinem besten Freund. Lass ihn wissen, dass er sich selbst heilen kann. Des Weiteren bitten wir dich die Informationen, die wir derzeit zur Standard Technologie zusammenstellen, anzuhören. Dabei geht es um ein paar sehr, sehr einfache, jedoch sehr natürliche Methoden zur Regeneration. Einiges davon basiert auf altem atlantischem Wissen, anderes ist ziemlich neu. Einiges davon basiert auf der Arbeit von Shaumbra, die diese auf anderen Ebenen durchgeführt haben. Jedoch ist die Wiederherstellung des Körpers tatsächlich viel einfacher als die meisten Menschen glauben und ihr habt beides, die Verantwortung und auch die Herrschaft über euren Körper.

Sonst noch was? Lass uns mal nachschauen. Ja, ja, da gibt es noch was. Du bist so komplex. Du bist so komplex und du... Wie ehrlich dürfen wir zu dir sein?

**SHAUMBRA 2: Sehr ehrlich.**

**TOBIAS:** Das haben wir befürchtet (Tobias amüsiert). Du hast aus deinem Leben nahezu ein Versteckspiel gemacht. Du machst dir die Dinge viel zu schwer, und das ist das Spiel, das du tatsächlich spielst. Auf der göttlichen Ebene bist du ziemlich intelligent. Du bist auf der spirituellen, intuitiven und übersinnlichen Ebene sehr begabt, aber du richtest das dann gegen dich und spielst das Spiel „Mach' es kompliziert, mach es komplex.“ Du widerstehst der Leichtigkeit, die das Leben haben könnte und du tendierst dazu den mühsamen Weg zu gehen, siehst du. Und du hast dir dabei Dinge erschaffen, wie die Gehirnoperationen, von denen du sprachst.

Du hast energetisch Türen in dir verschlossen. Dahinter steckt eine lange Geschichte, aber du hast buchstäblich Teile deines Selbst verschlossen und konntest daher nicht den leichten Weg nehmen.

Als erstes solltest du dir nun die Fragen stellen: „Warum machst du das? Welchem Zweck dient dieses Spiel? Und wann bist du bereit das Spiel zu beenden? Wann bist du bereit in die Einfachheit anstelle der Komplexität zu gehen? Und wichtiger als alles andere... ich spreche das hier sehr direkt an, was für ein toller Lehrer du für andere bist, wenn dein eigenes Leben zerstückelt ist und sehr... du machst es so kompliziert, dabei könnte es so leicht sein. Eine deiner größten Fähigkeiten ist es tatsächlich, die Menschen die Leichtigkeit des Lebens zu lehren. Darin liegt dein Schlüssel. Du hast dir selbst Verwicklungen erschaffen, damit du schlussendlich die Einfachheit lehren kannst. Lass es los. Es steht dir nicht mehr gut. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 3 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda):** Es fühlt sich gut an, in der neuen Energie zu sein. Inwiefern betrifft es unsere Nächsten und Liebsten, wenn du davon sprichst, dass es „nicht mehr um uns geht“? Mein Ehemann war kürzlich im Urlaub und ich konnte feststellen, dass ich viel besser geschlafen habe und mehr Energie hatte. (viel Gelächter – Linda betont: „ich lese nur was da steht“) Kannst du mir erklären, wie dieser Energieaustausch geschieht und ob wir unsere gemeinsame Reise beendet haben? Ich würde mich sehr über eine Antwort freuen.

**TOBIAS:** In der Tat, ihr habt eure gemeinsame Reise vollendet, eure - wie ihr sie bezeichnet - karmische oder im voraus arrangierte Reise. Du kannst sie jederzeit beenden, zu jeder Zeit, die du wählst. Dies würde dir dann ermöglichen, die Beziehung auf eine neue Art zu erschaffen oder zu entwickeln. Also wir würden sagen, du steckst nicht fest. Jeder Tag, den ihr mit einem Partner, mit der Familie oder Freunden oder mit einem Job verbringt, sollte eine Wahl sein und nicht das Schicksal, nicht etwas, was euch zugefügt wird.

Vor kurzem haben wir in meinem Heimatland gesprochen... es roch so süß dort... die Mandelbäume, die Öle, das Meer... es war wunderschön. Ich muss Cauldre und Linda dazu bringen, öfter dort hin zu gehen. Aber gewiss, wir sprachen dort über diese ganze Sache... ihr müsst, ihr braucht, ihr wünscht euch Zeit für euch selbst. Dies ist schwierig derzeit in dieser Welt, da es so viele Anforderungen gibt. Ihr habt kaum Zeit, ein Bad zu nehmen. Einige von euch werden dauernd von Geschäftsbelangen unterbrochen, wenn sie versuchen zu duschen ... ah-hem (lautes Lachen, Linda errötet).

**LINDA:** Man muss die Leute da erwischen, wo man sie zu fassen bekommt. (noch mehr Lachen, Tobias amüsiert).

**TOBIAS:** Shaumbra, ihr alle braucht öfters Zeit, euren eigenen Ort, eure Privatsphäre, um euch zu regenerieren, um euren Körper und um eure Gedanken an das neue Bewusstsein anzupassen. Und wir reden hier nicht von Stunden, von mehreren Stunden am Tag, die dafür notwendig wären, aber wir reden von einem sicheren und heiligen Ort, an dem ihr einfach bei euch seid.

Wir haben auch ausführlich über Energieraub gesprochen. Fast jeder macht das. Sie nähren sich ganz speziell an euch, Shaumbra, da ihr jetzt eine andere Energie, eine andere Ausstrahlung habt. Also ja, sie nähren sich an euch und oftmals geschieht dies tatsächlich nachts, während ihr schlaft. Eure Partner tun dies nicht in bösartigerweise oder um euch zu schaden. Sie sind einfach daran gewöhnt, weil ihr dies zulässt. Sie nehmen euch nachts Energie, wenn ihr zum Beispiel auf Teslas Party seid. Sie nähren sich an eurem Körper der im Bett liegt. Sie sind wesentlich stärker erdebunden als ihr, daher geschieht dies regelmäßig.

Shaumbra, ihr versteht das, und es ist nicht unbedingt etwas schlimmes. Es gibt jedoch Zeiten an denen ihr euch regenerieren müsst. Daher ist ein wichtiger Punkt bei der Standard-Technik, sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Ihr müsst dabei nicht meditieren oder Yoga machen oder irgendetwas Ähnliches – einfach nur Zeit für euch. Wir werden weiterhin über die Beziehung zum Selbst sprechen und ein Teil davon ist, sich die Zeit zu nehmen. Dann werdet ihr feststellen, dass eure Energie besser im Fluss ist und ein stärkeres Ausmaß an Ausstrahlung und Ausdehnung besitzt. Dieses Rezept ist also einfach, ein paar Minuten mehr, so ca. eine Stunde am Tag für euch selbst. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 4 (ein Mann am Mikrophon):** Guten Tag Tobias und Nikola. Ihr habt meine Passion angesprochen, die Arbeit von Nikola, als er hier war. Ich habe das alles studiert,

**ich finde mich darin wieder und wäre gerne ein Teil der Energie, die Nikola zurückbringt. Ich habe vor, zu dem Zusammentreffen zu gehen, jedoch würde ich mich gerne bewusst an das Erlernte erinnern, damit ich es herbringen kann. Daher ist meine Frage: „Was ist der nächste Schritt? Welche Empfehlung gibst Du mir um diesem Weg zu folgen?“**

**TOBIAS:** In der Tat, viele verschiedene Dinge. Tesla hat heute Shaumbra aufgefordert, die bereit sind dies zu unterstützen, buchstäblich einige dieser Energie hereinzubringen. Er hat viel in den kristallinen Bereichen gearbeitet und er hat ein Laborforschungszentrum - wie ihr das nennen würdet - in den anderen Reichen.

Könnt ihr euch erinnern, vor einigen Jahren sprachen wir davon, dass die Shaumbra-Universität in den anderen Reichen existiert. Und es stellte sich die Frage: Würde Shaumbra ihr erlauben, auch in diese Reiche zu kommen? Und sie taten es. Bei Teslas Arbeit ist es dasselbe. Er hat ein sehr ausgeklügeltes Energiezentrum - wie ihr das bezeichnen würdet - in den anderen Reichen aufgebaut. Er sucht derzeit Shaumbra, die bereit sind diese Energien einzubringen und zu helfen diese Energien jetzt auf die Erde zu bewegen. Es muss nicht gleich ein Gebäude aus Ziegelsteinen und Mörtel (etwas Physisches) daraus entstehen. Er fragt eigentlich jene, die die Samen sähen, die Energie bewegen und diese für Forscher und Erfinder verfügbar machen, und dann kommt er rein, um geboren zu werden, in gewisser Weise, um die Arbeit fortzuführen, wie ihr seht. Also habt ihr die Wahl. Er fragt nach Unterstützung für seine Arbeit.

Da hier eine gewisse Verwirrung von Energien stattfindet, ist es eher schwierig für euch, euch an alles zu erinnern, was ihr im Labor gesehen habt. Wenn ihr aus den anderen Reichen zurück zur Erde kommt und versucht euch daran zu erinnern, was ihr in seinen Laboren gesehen habt, wird die Erinnerung zu einer mentalen bzw. gedanklichen Übung. Ihr nutzt das Gehirn, um euch zu erinnern. Aber wie ihr seht geht euer Gehirn nicht mit ins Tesla-Zentrum. Eure Essenz geht dort hin. Daher wird sich euer Gehirn nicht an das geringste erinnern (Lachen) Es war nicht dort!

Die Herausforderung wird also sein, euch in eure Essenz zu begeben, aus eurem Verstand zu gehen - was eines eurer Probleme war - aus eurem Verstand zu gehen, und auf die Ebene eurer Essenz. Jetzt fragt ihr: „Wo ist das?“ Nun, da spricht der Verstand, wie ihr seht. Der Verstand möchte wissen: „Wo ist das? Wie sieht es aus? Wie groß ist es? Und was kostet es?“ (Lachen) Geht auf die Ebene eurer Essenz, die Ebene des Wissens. Es ist nahezu eine Art Traumzustand oder Vorstellungszustand. Es arbeitet auf derselben Ebene wie euer Gnost. Geht dahin zurück. Dies ermöglicht euch diese Informationen oder diese Essenz hier in den 3D-Bereich zu bringen, und nachdem es hier geerdet ist, fängt es an sich selbst zu transformieren in eine Energie, die schließlich vom Verstand erfasst werden kann, seht ihr? Und dann habt ihr eure Durchbrüche, die AHAs, wenn ihr in der Lage seid, die Teile zusammenzufügen, sie zu manifestieren und sie zu implementieren, seht ihr.

Nun, ein Teil deiner Arbeit ist möglicherweise die Erinnerung an einige dieser Dinge. Ein Teil davon könnte auch einfach sein, in der Nähe und im generellen Umfeld von Menschen zu sein, die Forschungs- und Entwicklungsarbeit leisten. Möglicherweise sind diese Menschen noch nicht mal metaphysisch orientiert. Vielleicht sind sie einfach Wissenschaftler. Aber deine Nähe zu ihnen hilft ihnen, den Durchbruch zu einigen ihrer neuen Entwicklungen zu schaffen.

**SHAUMBRA 4: Danke.**

**TOBIAS:** Danke. Führe deine wunderbare Arbeit fort.

**FRAGE VON SHAUMBRA 5 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda):** Seit mein Vater gestorben ist, habe ich während der letzten 20 Jahre meine Mutter ungefähr einmal die Woche besucht. Dies ist ein ziemliches Engagement, da die einfache Fahrtzeit drei Stunden beträgt. Am meisten stört mich daran, dass ich das ganze bloß aus Verpflichtung mache, und ich die Liebe dich ich fühlen sollte, nicht fühle. Meine Mutter ist eine äußerst negative Person, sie steht allem kritisch gegenüber, und jedem mit dem sie in Kontakt steht, mit Ausnahme meines Bruders und mir. Im Übrigen sitzt mein Bruder im selben Boot wie ich. Ich weiß ich habe versagt, ihr das von ihr selbst erschaffene Elend bewusst zu machen. Ich versuche noch immer sie glücklich zu machen und ich habe immer gehofft, ihr Güte und Großmut gegenüber anderen beizubringen, in-

dem ich als Beispiel voranschritt, aber das hat nie funktioniert. Sie sagt, sie sei bereit zum Sterben und erzählt mir immer, wie schlimm es ist alt zu sein. Auch wenn sie bereits 89 Jahre alt ist, habe ich das Gefühl, dass sie noch ein paar Jahre hier sein wird (Lachen). Ich könnte einige Ratschläge gut gebrauchen, falls du welche hast und insgeheim hoffe ich, dass du mir nicht sagst: „Atme einfach!“ (noch mehr Lachen, Tobias kichert).

**TOBIAS:** Nun ehrlich gesagt stelle ich mir gerade das Schiff vor, auf dem du dich befindest – die HMS Misere (HMS – Her Majesty's Ship, Präfix von Schiffsnamen der britischen Marine - Anm. d. Übers.). Hier handelt es sich um einen sehr einfachen Fall von Energieraub sowie um Manipulation durch die Mutter. Du erlaubst das, und zurück zum Punkt vier des heutigen Shoud: Du gehst Kompromisse ein. Du beeinträchtigst dein Selbst. Du hasst es, aber du tust es. Du bist nicht aufrichtig gegenüber deinem Selbst. Sobald du deinem Selbst gegenüber nicht aufrichtig bist, zerstückelst und spaltest dein Selbst, du verringerst deine Energie und du wirst desorientiert, du gibst vor, nicht mehr zu wissen, wer du bist.

Daher ist es das wichtigste, die Verbindung abubrechen, die Muster zu ändern - mehr als alles andere. Du hast hier ein Energiemuster, das ziemlich interessant ist und es ist das Beste diese Muster zu verändern. Du musst eine Wahl treffen. Ich werde dir nicht sagen, was zu machen ist. Aber du stellst fest, dass etwas sich ändern muss. Jetzt sei mutig und couragiert und ändere es. So einfach ist es. Ist das wirklich so schwierig, Shaumbra? Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrofon):** Hallo, ich habe eine kurze Frage und eine, die etwas länger ist. Die kurze Frage ist: Ich brauche die Namen der Großväter meiner Mutter, beide mütterlicherseits und väterlicherseits. Kennst Du diese? (Lachen) ich weiß... Ahnenforschung...

**TOBIAS:** Im allgemeinen beantworten wir diese Fragen nicht, aber wir werden hier eine Ausnahme machen. Gerald Manitz. Zweite Frage? Im übrigen möchten wir hier kein neues Muster kreieren. Wir verstehen die Motivation hinter der Frage, aber wir möchten nicht, dass verschiedene Shaumbra weiter Fragen über solche Dinge stellen. Danke.

**SHAUMBRA 6:** Sorry! Danke! Ich weiß, dass ihr gerade eine CD zum Business in der Neuen Energie gemacht habt. Die andere Frage, die ich hatte war, ob ihr irgendwelche besonderen Informationen für meinen Mann und mich habt, die uns helfen, unser Geschäft aus der Alten Energie heraus in die stimmige Neue Energie zu bewegen.

**TOBIAS:** Dies ist wiederum eine komplexe und ziemlich persönliche Frage, und ich werde versuchen diese für Shaumbra allgemeiner zu halten. Aber grundsätzlich ... dieser Rat wird dich etwas verwirren, aber du wirst in später verstehen ... entferne dich etwas davon. Lass es gehen, egal ob durch einen ausgedehnten Urlaub oder dadurch, dass du mal etwas anderes machst. Das Geschäft befindet sich derzeit in einem Inkubationsprozess. Grundsätzlich ist die Idee vorhanden und es brütet eben. Aber wenn du dich an dieser Stelle etwas davon entfernst, wird es sich selbst auf eine andere Art neu entfalten. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 7 (aus dem Internet, vorgelesen von Linda):** Von meiner Nationalität her bin ich Afroamerikaner. Ich möchte dich bitten, diese Gruppe als Gesamtheit anzusprechen, als Volk. Die andauernden Unruhen und Schrecken sowie die Unterdrückung und Herausforderung von Afrikanern, die in Amerika leben. Gibt es etwas, was du uns diesbezüglich sagen kannst, über diese Gruppe von Menschen, die sich seit Jahrhunderten durch unglaubliche Umstände bewegt? Ist das eine besondere Gruppe? Haben sie besondere Vorfahren? Versuchen sie ein bestimmtes Ziel zu erreichen, mit all den Opfern ihrer Menschlichkeit?

**TOBIAS:** Hier gibt es mehrere Punkte. Es ist keine so genannte spirituelle Familie. Es ist eine Ebene menschlichen Bewusstseins, mehr als alles andere. Durch die Entwicklung der Rassen und die Erschließung geographischer Gebiete gibt es eine weit ausgedehnte Gruppe von Menschen in einer Region der Welt, die als Afrika bekannt ist. Diese Gruppe hat eingewilligt, die Kämpfe und Probleme sowie die Dunkelheit der Menschheit im Allgemeinen anzunehmen. Sie tragen dies als ihr eigenes Kreuz. An diesem Ort inkarnieren viele - da sie es aufgrund der Schwingungsebene angebracht

empfinden - die sehr schwierige Leben hinter sich haben, in denen sie Dinge getan haben für die sie sich sehr schämen.

Es ist sehr wichtig für die sogenannten Afrikaner, als Rasse bzw. Region in der Welt, nicht länger diesen Kampf und das Elend, das sie im Namen der Menschheit oder sogar im eigenen Interesse tragen, zu akzeptieren. Die Welt braucht keine Mülldeponie für Probleme, da dies niemandem dient. Es dient weder denen, die versuchen ihre Probleme wegzuworfen noch denen, die diese annehmen. Es gibt eine Veränderung der Energien auf der Welt, die dies ermöglicht, jedoch nicht bevor die Afrikaner und die Afroamerikaner aufhören, die Probleme und Kämpfe im Namen der Menschheit auf sich zu nehmen. Jemand muss diesen Zyklus beenden. Jemand muss verkünden: „Schluss damit, wir werden dies nicht länger zulassen.“ Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 8 (ein Mann am Mikrofon):** Hallo Tobias. Ich glaube, dass du Spaß hast.

**TOBIAS:** Immer!

**SHAUMBRA 8:** Also meine Frage dreht sich um die Passion und genauer gesagt um die Umsetzung der Passion. Mein Problem – welches ich nicht habe - (Lachen im Publikum und von Tobias) ist, dass ich Projekte beginne, die mich erfreuen, dass ich aber nach einem Tag oder ein paar Wochen das Interesse verliere und es mir sehr schwer fällt, mich erneut damit zu beschäftigen.

**TOBIAS:** In der Tat.

**SHAUMBRA 8:** Auch wenn ich weiß, dass ich die Antwort bereits in mir trage - vermutlich tue ich das - weiß ich, dass du es liebst zu reden, und daher dachte ich, frage ich dich (noch mehr Lachen im Publikum, Tobias lacht ebenfalls). Im Interesse von Shaumbra und mir: Wie erhält man das Interesse und die Passion aufrecht?

**TOBIAS:** In der Tat. Du – und auch viele Shaumbra – sind phantasievolle Menschen. Ihr arbeitet in den kristallinen Bereichen – wie wir sie nennen. Ihr seid die Visionäre unter den Menschen – eine kreative Energie. Kreative Energie reagiert nicht immer so gut, wenn sie in der irdischen 3D-Welt manifestiert werden soll. Es ist viel angenehmer, mit dieser in den anderen Bereichen zu spielen. Ihr könnt Dinge kreieren bzw. euch vorstellen, und sie sind augenblicklich da. Sobald ihr diese dann durch mühsame Arbeit erden möchtet, werdet ihr sehr schnell müde und möchtet zurück in die anderen Bereiche.

Wichtig ist dabei, dass man dies in sich erkennt, und dass man bei vielen der Projekte eher der Visionär oder der Designer der Energie sein sollte, aber anderen Menschen erlaubt, diese dann tatsächlich umzusetzen. Sobald du geniale Ideen hast, erlaube anderen hereinzukommen und an deiner Schöpfung teilzuhaben. Es gibt viele Menschen, die Ideen umsetzen möchten, und die deine Ideen gerne nutzen. Die ganz große Mehrheit der Menschheit kann mit der visionären Ebene nicht viel anfangen. Sie setzen die Visionen und Ideen anderer um und wählen dies so.

Das andere, auf das du achten solltest ist, mehr Erdung zu bekommen. Du neigst dazu ... Du bist im Augenblick zu zwei Dritteln aus deinem Körper draußen. Du schwebst und treibst vor dich hin, da du diese Reiche liebst. Wir bitten dich, persönlich mehr präsent in dieser Realität zu sein, stärker in deinem Körper zu sein. Atme tief durch, erde dich, und ich bitte dich, täglich einige Zeit mit folgendem zu verbringen: Vollständig präsent zu sein und dich dann auszudehnen.

Im Augenblick ist dein Projekt... du lässt grundsätzlich viel von deiner Energie zurück, du gehst aus deinem Körper in die anderen Bereiche... aber du dehnt dich nicht aus, sondern du projizierst dich hinaus. Versuch es auf eine andere Art. Sei sehr geerdet, atme und dehne dich dann aus dem jetzigen Moment, von diesem Punkt aus, in die anderen Bereiche. Anfangs wird es dir widerstreben, da du bislang auf eine andere Art dorthin gekommen bist, und auch die Energie wird sich anders anfühlen. Je mehr du jedoch lernst, sehr präsent zu bleiben und dich dann multi-dimensional auszudehnen, umso mehr wirst du feststellen, dass du die Energien besser halten kannst. Es fällt dir leichter... du hast fantastische Visionen und Ideen, die du leichter auf die Erde bringen kannst, und du bist dann weniger frustriert und ungeduldig als jetzt. Danke.

**SHAUMBRA 8: DANKE.**

**LINDA:** Letzte Frage.

**TOBIAS:** Noch zwei weitere.

**LINDA:** Natürlich.

**FRAGE VON SHAUMBRA 9 (ein Mann am Mikrofon):** Hallo Tobias. Ich freue mich sehr, hier zu sein. Ich habe viele der Shouds gehört, und auch die „Wunde der Isis“ und den Gnost-Channel. Diese haben viele Erinnerungen an frühere Leben in mir hochgebracht, an Leben in Atlantis und so weiter. Zu dieser Zeit war ich wohl ein architektonischer Ingenieur, wie mir in einer spirituellen Sitzung gesagt wurde. Ich habe dort wohl viel Schuld auf mich genommen, als meine Gebäude einstürzten, und selbst als Kontinente untergingen, fühlte ich mich schuldig, dass meine Gebäude nicht stehen geblieben sind. Ich frage mich jetzt, ob ich noch immer an dieser Verantwortung und Schuld festhalte und ob dieses Festhalten mich davon abhält in meinem jetzigen Leben als architektonischer Designer, der mit Feng Shui und heiliger Geometrie arbeitet, die tollen Möglichkeiten, deren Umsetzung für mich vorstellbar wäre, zu manifestieren. Ich konnte diese bislang nicht auf eine geerdete Art umsetzen und ich frage mich, ob es nur am Timing liegt? Oder liegt es am fehlenden Verständnis von Gnost? Oder an der Schuld, die ich festhalte? Oder an all diesen Dingen?

**TOBIAS:** Versuch es mal mit „all diesen Dingen!“ (Lachen, Tobias amüsiert) Du kannst sie auch alle zusammen nehmen und ein richtig großes Problem daraus machen! Es ist eine Kombination unterschiedlicher Dinge ... es fließen viele Elemente ein. Du warst mehr als nur ein Designer für Gebäude in Atlantis. Du hast in den Gebäuden mit Energien gearbeitet, nicht nur mit der Struktur der Gebäude selbst und die Schuld bezieht sich nicht auf die eingestürzten Gebäude. Es geht um Schuld für das was aus energetischer Sicht in einigen dieser Gebäude geschah.

Du möchtest diese Art der Arbeit wieder verrichten, da du viel gelernt hast. Du wusstest, dass Energie bezogen auf das menschliche Bewusstsein, ein Supraleiter war. Es gibt da auch noch diese Schuld. Aber der wesentliche Punkt, den wir sehen ist, dass du dein eigenes Verständnis über die Art und Weise, wie Energien sich verhalten, zurückgestellt hast, und ganz bewusst eine Art Verstecken mit dir selbst spielst. Du hast einige großartige Ideen, du bist Anhänger von Methoden aus den Büchern, wie Feng Shui oder Energiebewegung oder was auch immer. Du vertraust dir selbst nicht, daher neigst du dazu, dass was du darüber weißt, wie Energien innerhalb einer physischen Struktur funktionieren, zu ignorieren. Du versuchst ein wenig zu normal zu sein. Du würdest gerne Dingen wie Atlantis die Schuld geben, aber es geht hier darum, dass du dich selbst bzw. dass was du über Energien weißt unter den Scheffel stellst. Es ist an der Zeit diese Dinge jetzt hervorzuholen. Du hast einige sehr interessante Theorien zum Thema „Bewegung von Energien im physischen Raum“. Und du hast tatsächlich ... wir sprechen hier eher metaphorisch, aber du hast darüber Abhandlungen in den anderen Bereichen geschrieben und diese bei Zusammenkünften präsentiert. Dennoch erlaubst du dir nicht diese hierher zu bringen. Du möchtest mit deinen Forschungen nicht die Vorhut sein. Sei doch ein bisschen verrückt und bring diese hervor. Was ist das Schlimmste, was dir passieren kann? Gib mir darauf bloß keine Antwort! (Lachen) Danke.

**SHAUMBRA 9: Danke.**

**LINDA:** Wir korrigieren, noch zwei weitere Fragen.

**FRAGE VON SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrofon):** Tobias, ich war so glücklich, als ich hörte, das es in Ordnung ist, mein Leben rückwärts zu leben.

**TOBIAS:** Ja.

**SHAUMBRA 10:** Oh ja, ich mache das schon seit Jahrzehnten, ich habe diese rückwärts durchlebt. Warum ich heute hier bin ... in den Achtzigern habe ich mit KRYON begonnen, und wie du weißt, stand ich auch mit dem Crimson Circle völlig in Resonanz, als dieser angefangen hat. Ich war mein Leben lang immer gesund. Ich musste nie zu Ärzten, nahm keine Medikamente oder sonstige Sachen. Letztes Jahr habe ich endlich mein Buch geschrieben. Ein paar Tage später hatte ich dann kurz nach der KRYON-Sommer-Konferenz einen schweren Herzinfarkt. Ich wäre fast gestorben. Ich weiß nicht, warum das geschah, und ich möchte es wirklich wissen, da ich alles andere zurückgestellt habe. Ich bin verwirrt.

**TOBIAS:** Das ist ziemlich einfach ... kommen wir gleich zum Punkt. Es ist dir nicht klar, ob du derzeit auf der Erde bleiben möchtest. Du befindest dich in der Lage, dass du vieles schon gesehen und erfahren hast, dir viele Dinge im Leben erfüllt hast. Auch wenn du bislang sehr gesund warst, ging es hierbei in erster Linie um das Verlangen nach dem Tod.

Du weißt, dass der Tod keine große Sache ist. Du setzt einfach nur über und bist dann wirklich von einigen der physischen Beschränkungen befreit. Daher war deine Frage zu diesem Zeitpunkt: „Soll ich bleiben?“ Während eines KRYON-Channels machtest du eine Erfahrung, die diese Thematik hervor brachte ... nicht nur wegen KRYON, sondern weil du dich in dieser Energie befandest, als du über deine zukünftigen Jahre sinniert hast, was du wohl machen würdest, was du wohl umsetzen möchtest, und ein Teil von dir sagte „Vielleicht ist es auch Zeit zu gehen.“ Du hast dir damals die Erfahrung des Herzinfarktes selbst geschenkt, damit du dir die neuen Werte intensiv anschaust, die Gründe zu bleiben – und hier stehst du nun heute.

**SHAUMBRA 10:** Aber ich werde dann wohl heute nicht wieder einen Herzinfarkt haben, nach all dieser Energie, stimmt's?

**TOBIAS:** Nicht nach dieser Energie, aber sei vorsichtig mit den KRYON Workshops (viel Lachen von Tobias und dem Publikum). Ich sage das in vollen Respekt für KRYON. Es war ein Witz.

Du hast dich tatsächlich sehr offen gefühlt in diesem Workshop und so multi-dimensional, alle Möglichkeiten und Potentiale abwägend, genauer gesagt. Sich in dieser Energie aufzuhalten war einfach überwältigend. Es war weder KRYON noch sonst jemand, der dir das angetan hat. Die Frage „Möchtest du hier bleiben oder nicht?“ entsprang deiner eigenen Komfortzone und Offenheit. Dies ist eine Frage, die du dir sogar heute nacht, bevor du zu Bett gehst, stellen solltest.

**LINDA:** Letzte Frage?

**TOBIAS:** Ja.

**FRAGE VON SHAUMBRA 11 (eine Frau am Mikrophon): ALOHA. Meine Frage dreht sich um die Bewusstseinsveränderung, und wie die Geschäftswelt darauf reagiert.**

**TOBIAS:** Das ist eine sehr umfassende Frage. Ihr werdet in der Geschäftswelt einige finden, die innig am Alten festhalten und andere die nach vorne schreiten. Im Vergleich zu Regierungen und Religionen ist die Geschäftswelt besonders durch Profite motiviert – und zwar beides, Profite durch die Neue Energie, wie bei euch selbst, und Profite, die unter dem Strich als Gewinn rauskommen. Sobald eine Firma, sobald Unternehmen allgemein eine andere erfolgreiche Firma sehen und erkennen - egal ob an der Wall Street oder einem anderen Markt - wird diese nachgeahmt. Sie möchten dieselbe Energie nutzen.

Sobald also Unternehmen Bewusstsein auf jeder Ebene einbeziehen – in deren Produktentwicklung, in ihrem Vertrieb, in der Art und Weise wie sie mit Auftraggebern und Kunden und Mitarbeitern umgehen – ermöglicht dies der Herz-Ebene, über die wir gesprochen haben (Sonderchannel „Business in der Neuen Energie“ – Anm. d. Übers.), Fülle in alle Bereiche einzubringen. Diese Unternehmen sind hochgradig erfolgreich und viele werden diese sehr, sehr schnell nachahmen oder kopieren. Dies ist also einer der Punkte, der das Einbringen von Bewusstsein in Unternehmen erleichtert. Jedoch ist diese Art der Motivation weder in den Religion oder Spiritualität und schon gar nicht bei Regierungen gegeben.



So wie wir das sehen, sind Unternehmen ziemlich offen für Veränderungen, jedoch wird es immer welche geben, die an ihrem alten Glauben festhalten, insbesondere an dem alten Glauben, dass Profite alles sind, dass nur das Endergebnis zählt. Die Neue Energie besagt, dass Profite sich von selbst ergeben, sobald die Herzebene berücksichtigt wird.

Und damit, Shaumbra, war es ein langer und wunderschöner Tag, ein Tag der Verschiebungen und Veränderungen. Die Informationen, die heute gegeben wurden, werden sich weiterhin entfalten und euch in den nächsten drei bis vier Tagen zu neuer Bewusstheit führen.

Genießt zwischenzeitlich die Tesla-Party!

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 9**  
**07. April 2007**

## Sans Definition

Übersetzt von Tanja Barth

And so it is,

wen habt ihr erwartet...? (Lachen) ...außer mir, Tobias?

Wir versammeln uns hier zusammen mit Shaumbra, mit den Lehrern, mit euch allen in diesem Klassenzimmer der Neuen Energie.

Tatsächlich war es bis vor dem Bruchteil eines Augenblicks noch nicht entschieden, wer wirklich diesen Shoud durchführen wird. Ich habe ein bisschen Armdrücken mit Kuthumi gespielt... und ich habe gewonnen. (Tobias lacht amüsiert) Aufgrund des Themas, über das wir heute sprechen werden, wollten wir beide diesen Shoud machen. Wir hatten also unsere eigene kleine Kollision auf eine angenehme Art aufgrund der Nähe, die ich mit jedem einzelnen von euch habe.

Oh - und Kuthumi hat das natürlich auch. Aber ihr und ich, wir haben so viel Zeit miteinander verbracht, mehrere Leben, Leben in den Tempeln von Ti-En, Leben zu der Zeit von Yeshua, weitere Leben danach, und dann das Leben hier und jetzt auf der Erde. Ihr verkörpert diese „albernen und einfältigen Menschen“, wie euch Kuthumi nennt - ich würde sagen, ihr versucht sie zu verkörpern, so richtig habt ihr das noch nicht heraus gefunden... ein Teil von euch ist hier, ein anderer Teil dort. Ich war es jedoch, der heute kommen wollte, um an diesem Tag mit euch zusammen zu sein. Lasst uns zu Beginn einen tiefen Atemzug nehmen, denn heute werden wir uns zu neuen Orten begeben.

(Pause)

Seht ihr... wie ihr wisst: Sobald ihr euch selbst akzeptiert, so wie ihr es gerade tut, in unserem Sicheren und heiligen Raum, und ihr euch selbst annehmt und euch in eurem Körper, in eurer Menschlichkeit und mit eurer Seele wohl fühlt, dann können wir tatsächlich wirklich hereinkommen. Sobald ihr euch selbst akzeptiert, kann ich euch sehr, sehr nahe sein - ihr könnt mich regelrecht einatmen. Es ist viel leichter für euch, wenn ihr euch in diesem angenehmen und Sicheren Raum befindet, mich einfließen zu lassen direkt in euren Körper... ohne euch sorgen zu müssen.

Wie ihr wisst, nehme ich euch diesen nicht weg, ich habe meinen eigenen. Wie ihr wisst, werde ich auch nicht versuchen, Energie von euch zu stehlen, ich brauche das nicht. Wie ihr wisst, werde ich auch nicht versuchen, euch von etwas zu überzeugen, da ihr keine Kompromisse eingeht und wisst, wer ihr seid, ihr, die hier in diesem Raum sitzt, dieser kleinen Dimension, die wir hier erschaffen.

Wenn ihr fühlt, dass ihr euch wirklich kennt, verändern sich Energien. Ich kann euch sehr nahe sein. Ich kann direkt in eurem Körper sein. Ich kann mit eurem Bewusstsein verschmelzen und damit

tanzen. Ihr verliert nie die Verbindung, zum dem was ihr seid und dennoch könnt ihr diese wunderschöne Verschmelzung von Energien schaffen.

Zuerst tanzt ihr diesen Tanz mit mir, dann laden wir die anderen Energien von Shaumbra ein. Wir tanzen alle zusammen, diejenigen, die sich mit uns genau in diesem Augenblick verbinden, und auch diejenigen, die dies zu einem späteren Zeitpunkt hören oder lesen. Wenn ihr euch selbst fühlt und akzeptiert, so wie ihr es jetzt gerade tut, könnt ihr euch auch den anderen Reichen öffnen, den Engelnwesen, die die Durchführung unseres Shouds unterstützen, da es hierbei um mehr als nur um Worte geht, die auf den menschlichen Ebenen gesprochen werden.

Was ihr heute hier fühlt und wo euer Bewusstsein sich heute hinbewegt, wird auch in den anderen Reichen gespürt. Was ihr heute hier tut – wahrscheinlich macht ihr dabei noch nicht einmal einen Finger krumm – verändert das ganze Bewusstsein überall. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen... erkennt euch selbst... und atmet uns ein.

(Pause)

Hier sind wir also, Shaumbra, an dem heutigen besonderen Tag. Besonders, da es die Zeit ist, die ihr in vielen Religionen und spirituellen Gemeinschaften „Ostern“ nennt. Es ist die Zeit des Todes und es ist die Zeit der Auferstehung. Viele Menschen haben dies so akzeptiert... Menschen haben die Geschichte von Jesus akzeptiert, die eine bestimmte Energie erschafft, die in gewisser Weise die Transformation des Todes des alten Selbst ermöglicht.

Aber wie ihr wisst gibt es in Wahrheit keinen Tod außer dem Tod einer Energie, die dem Meister nicht mehr dient. Loslassen, das ist Tod... einfach Loslassen. Loslassen alter Strukturen und Gewohnheiten, sowie der alten Art der Wahrnehmung. Lasst sie sterben, damit die Energien in ihren reinen und natürlichen Zustand zurückkehren können.

Und dann die Auferstehung... die Auferstehung ermöglicht dir, dich in neue Bewusstseinsbereiche hineinzubewegen bzw. zu entwickeln. Manchmal, manchmal kann diese Auferstehung, kann die Veränderung herausfordernd, überwältigend sein. Aber wie ihr wisst findet hier ein natürlicher Prozess statt und ihr gestattet diesen. Er bringt euch ... Ihr bringt euch auf eine neue Bewusstseins- und Verstehensebene. Da so viele Menschen der Geschichte vom Tod und der Auferstehung zustimmen, sind diese Energien zurzeit überall um euch herum - besonders im vergangenen Monat.

Wir wissen, dass ihr sie gefühlt habt. Ihr habt das menschliche Bewusstsein gefühlt – ein alter Teil der stirbt, und ein Teil ist bereit zu erwachen. Aber es handelt sich dabei um eine neue Ebene menschlichen Bewusstseins, das jetzt bereit zum Erwachen ist.

Da ist die Besorgnis. Da ist die Angst. Da ist das Verlangen zurück zum Alten zu gehen. Ihr habt diese Erfahrung selbst so oft gemacht. Ihr befindet euch in der Erfahrung eures eigenen Aufstiegs. Wie oft wolltet ihr zurückgehen? Ihr habt euch alleine hinausgewagt, zeitweise einsam, ohne Verbindung zum alten Selbst, da das neue geboren worden ist. Wie oft wolltet ihr zurückgehen? Wie oft habt ihr bedauert, diesen Erfahrungsweg eingeschlagen zu haben? Durch genau das gehen die Menschen besonders zu der Zeit, die ihr Ostern nennt, die Auferstehung. Und ihr habt das gefühlt. Ihr habt das erfahren.

Es ist interessant festzustellen, dass... wir sehen die Energie von Shaumbra, wir sehen sie von dem Engeltgipfel aus, wenn wir uns all das anschauen was gerade passiert. Aus unserer Sicht ist dies auch die Zeit des Jahres, in der sich die Energie der Erde vom ihrem Tod, von ihrem Winter, in ihr Erwachen, ihre Auferstehung wandelt. Wie ihr wisst hat der exaktere Kalender ursprünglich im Frühling begonnen. Warum dieser überhaupt auf den Januar, mitten im Winter, gelegt wurde – keine Ahnung! Ihr befindet euch also derzeit in der Energie der Veränderung, der Transformation.

In diesem letzten Monat gab es einen Zeitpunkt, an dem euch eine Frage gestellt wurde – nicht von mir Tobias oder von Saint Germain, sondern von euch selbst. Wir haben uns zurückgenommen und beobachtet. Wir geben unsere Ratschläge und Anmerkungen nur, wenn ihr uns fragt. In diesem letzten Monat haben wir das beobachtet, und es war sehr interessant. Viele von euch haben sich in den Träumen oder im Wachzustand sich selbst gefragt: „Soll ich in diesem physischen Körper weitermachen, in dieser Illusion der Realität? Oder soll ich jetzt gehen?“

Es gibt keine Bestrafung fürs „Gehen“. Ihr verliert dabei nichts, genau genommen gewinnt ihr einiges. „Soll ich das Leben jetzt beenden, vielleicht leise, vielleicht mit etwas Drama?“ Es spielt keine Rolle.

So viele von euch haben sich diese Frage gestellt, in den vergangenen Tagen seit unserem letzten Shoud. Ihr habt euch gefragt, ob ihr eure Arbeit erledigt habt. Ihr habt euch gefragt, warum ihr euch den Nöten der physischen Realität stellt. Ihr habt euch gefragt, wie es wohl wäre hier zurück zu sein mit Saint Germain, mir, Einstein, Tesla all den großen Wesen, die darauf warten, dass ihr zurückkommt.

Wir sind hier richtig gut am feiern. Wir haben viel Spaß hier. Wir nehmen die Dinge nicht zu ernst. Wir leben die Selbstliebe, Hingabe und Intimität. Es ist großartig hier, großartig.

Viele von euch fragten sich: „Was zur Hölle mache ich hier auf der Erde?“ Ihr habt das zuvor schon gehört, ihr kennt diese Stimme. Jetzt ist es jedoch ein bisschen anders, da ihr euch selbst die Frage stellt. Es war keine Stimme von außen, diesmal war es die innere Stimme. Soll ich bleiben oder soll ich gehen? Wir beobachteten, wir haben euch zugesehen, wir haben gefühlt, wie sich eure Energien bewegt und geändert, manchmal sind sie kollidiert und manchmal haben sie einander korrumpiert. Wir waren wirklich überrascht.

Hier bei uns haben Legionen von Engeln darauf gewartet, dass ihr herüber kommt. Es wäre natürlich großartig gewesen, ihr wärt geehrt worden. Wir hätten mit euch gefeiert. Wir waren überrascht. Sehr, sehr wenige Shaumbra auf der Welt haben das getan. Sehr wenige Shaumbra, haben sich entschieden zurückzukommen. Die meisten sind geblieben. Und noch mal, ihr müsst das nicht. Wie gesagt, der Tod ist alles andere als schwierig für euch, Shaumbra. Ihr kennt den Prozess. Ihr fürchtet die erdnahen Reiche nicht. Ihr fürchtet euch nicht vor dem Ort der nicht existiert, der Hölle genannt wird. Es wäre leicht gewesen, aber nur sehr wenige taten dies.

Es war interessant. Wir haben uns mit der Aussage befasst: Was ist es? Warum? Wir haben uns eure Energie angesehen, die Energie von Shaumbra, und unsere Erkenntnis ist, dass ihr beginnt, Freude in eurem eigenen Leben zu finden. Ihr fangt an zu verstehen, wie Energie funktioniert, was wahrhaftig und was nicht. Ihr beginnt zu verstehen, dass ihr Schöpfer seid. Nicht nur die Worte zu hören und diese zu rezitieren, sondern wirklich diese Worte und diese Energien zu leben.

Viele von euch haben gespürt, dass ihr soweit gekommen seid – warum jetzt gehen? [Lachen] Viele von euch haben gefühlt... „Es sind nur noch wenige Monate bis zum Quantensprung, ich werde zumindest solange warten. [Lachen] Ich möchte zu dieser Party auf der Erde.“ Vertraut uns, auch wir werden da sein, in voller Stärke. Bei der Feier anlässlich des Quantensprungs werden mehr Engel als Menschen da sein. Auch wir haben darauf gewartet.

Ihr habt euch und euer Leben, auch bezüglich der Verbindung zu anderen Menschen, aus einer neuen Warte betrachtet. Ihr seid bereits durch das allerschlimmste in dem ganzen Aufstiegsprozess hindurch. Ihr habt den Teil des Todes hinter euch und seid jetzt im Teil des Erwachens und der Auferstehung. Zugegeben, es gibt Zeiten, zu denen es noch immer schwierig sein kann, da es Dinge gibt, wie andere Menschen, wie den sehr alten Kampf der Energien in der Dualität - sehr Alte Energie, und ihr spürt und fühlt das. Ihr habt euch entschieden zu bleiben. Ihr habt euch entschieden dies fortzuführen.

Ich möchte diesen Augenblick nutzen, um euch zu danken und euch zu ehren. Denn ihr müsst das nicht, ihr seid frei... ihr seid befreit vom spirituellen Dienen. Ihr seid befreit von alten Verträgen. Ihr seid sogar befreit von der Shaumbra Energie, zumindest als Form einer Verpflichtung. Es ist eine Wahl, in der Shaumbra Energie zu sein. Ihr müsstet nicht hier sein.

Eure Wahl zu bleiben hat uns auf unserer Seite zu ein paar Tränen gerührt, eure Wahl auf der Erde zu bleiben. Ihr wisst dies ist das Klassenzimmer der Neuen Energie, DAS Klassenzimmer der Neuen Energie. Wir wissen, dass es auf der Welt noch viele andere Gruppen gibt, spirituelle Gemeinschaften, New-Age-Gruppen, metaphysische und religiöse mit denen wir auch arbeiten. Wir arbeiten mit Engelwesen, die diese Gruppen anleiten. Aber aus unserer Sicht, hier auf dem Engelsgipfel, gibt es keine, die man mit Shaumbra vergleichen kann. Keine.

Schaut es euch an - wie auch Cauldre zuvor festgestellt hat, seid ihr nicht durch Regeln verbunden - die meisten Organisationen sind dies. Ihr werdet nicht durch eine Reihe von vorgegebenen Glaubenssätzen zusammengehalten - bei den meisten Organisationen ist das der Fall. Ihr seid auch nicht an eine Hierarchie gebunden, innerhalb derer ihr zu berichten habt - die meisten Organisationen sind dies.

Ihr seid zusammen, ihr bleibt zusammen, aufgrund eurer Wahl, aus eurem Herzen heraus und aus dem Dienste gegenüber der Menschheit, deren Lehrer ihr seid. Es ist ein fantastisches Konzept, das ganze was ihr als Shaumbra bezeichnet. Dies ist das Klassenzimmer der Neuen Energie. Ihr seid diejenigen, die es durchlaufen. Oh ja, es gibt auch Einzelne auf dieser Welt, aber als Gruppe seid ihr DIE Gruppe. Ihr habt mit neuem Bewusstsein gespielt, mit neuer Physik, die die dreidimensionale Physik in der alten Dualität, die ihr schon so lange kennt, übertrifft. Dies ist DAS Klassenzimmer der Neuen Energie.

Wie ich schon sagte und ihr habt heute auch Cauldre sagen hören: Neue Energie - was ist das? Was ist das? Und ich sage euch jetzt: Es ist ohne Definition - ohne Definition. Und wir werden dies heute erforschen. Wir erforschen „ohne Definition“.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, Shaumbra.

In unserem letzten Treffen haben wir darüber gesprochen, keine Kompromisse mehr zu machen. Ich möchte hierzu noch mal einen kurzen Überblick geben. Ich fordere jeden von euch auf, diese Energie in euch weiterhin zu fühlen. Was bedeutet Kompromiss, auf eurer inneren Ebene? Ein Kompromiss ist grundsätzlich eine Beschränkung. Kompromisse werden verursacht durch Dinge wie Angst oder Unsicherheit, oder was ihr als alte Glaubenssysteme über richtig oder falsch bezeichnet, Dinge die man tun bzw. nicht tun sollte.

Kompromiss ist, wenn ihr euch selbst schwächt, wenn ihr euch selbst unter den Scheffel stellt und wenn ihr anderen erlaubt euch kleiner zu machen. Kompromiss ist wenn ihr wisst, wie es sich in euch eigentlich anfühlt, wo eure Mitte, euer Kern ist, wenn ihr dann aber vorgebt, dass ihr dies nicht wisst. Ihr erlaubt dann äußeren Situationen und Umständen die treibende Kraft in eurem Leben zu sein. Kompromiss ist, wenn ihr sagt, dass ihr der Schöpfer seid, aber ihr euch in Wahrheit nur als Mini-Schöpfer, als kleinen Schöpfer wahrnehmt. Das ist Kompromiss.

Ihr seid entweder ein Schöpfer, voll und ganz, oder ihr seid es nicht. Wenn ihr kein Schöpfer seid, seid ihr ein Opfer. Wenn ihr nicht Schöpfer seid, seid ihr in Wirklichkeit ein Opfer, ein Opfer von allem anderen, von anderen Menschen, vom Massenbewusstsein, Außerirdischen - von allem außerhalb von euch. Ihr gebt eure Energie weg.

Keine Kompromisse einzugehen bedeutet, sich selbst zu verstehen, sich in sich selbst zu erkennen und zu akzeptieren wer man ist, zu akzeptieren, dass man selbst Gott ist. Ihr stellt dies dann nicht in Frage, ihr macht keine halben Sachen.

Wir sprechen über dieses Thema, es ist sehr, sehr wichtig. Wir haben dieses Thema in unserem letzten Shoud behandelt, da ihr den nächsten Schritt in die Neue Energie, die ohne Definition ist, nicht mit Kompromissen gehen könnt. Ihr könnt dort nicht „teilweise“ hineingehen. Ihr öffnet euch dem vollständig.

Arbeitet weiterhin mit der Energie, keine Kompromisse mehr zu machen. Schaut euch diese weiterhin in eurem Leben an. Manchmal ist sie versteckt. Manchmal spielt diese Energie mit euch. Manchmal redet ihr euch selbst ein, Kompromisse eingehen zu müssen, um zu überleben. Manchmal schwächt die ganze Kompromissenergie eure persönliche Energie sehr. Ihr seid euch noch nicht mal bewusst, dass ihr das tut.

Kompromiss könnt ihr mittels eures Verstandes erkennen, aber meistens nehmt ihr sie durch eure Gefühle und in eurem Herzen wahr. Oftmals versteht ihr gar nicht so genau was da vor sich geht, aber ihr könnt es wirklich fühlen, wenn ihr Kompromisse eingeht. Wie schon im letzten Shoud er-

wähnt, euer Energie-Level fällt ab. Ihr fühlt euch, als hättet ihr euch selbst verraten. Ihr fühlt euch klein statt groß. Das passiert, wenn ihr Kompromisse eingeht.

Schaut euch euer eigenes Leben an, eure berufliche Situation. Schaut euch die Kompromisse an, die ihr in diesem Bereich eingeht und warum ihr das tut. Ich habe dies schon zuvor gesagt und ich betone es nochmals: Früher oder später müsst ihr für euch selbst arbeiten, Shaumbra – früher oder später.

Ihr geht also Kompromisse ein, ihr braucht den Job wegen des Gehalts um euch zu ernähren, um eure Familie zu ernähren. Ihr glaubt ihr braucht diesen, weil es da draußen sonst nichts gibt für euch. Ihr geht diesen Kompromiss ein und sagt euch selbst, wenn dies und jenes passiert dann werde ich vielleicht dort weggehen. Wenn die Arbeit auf mich zukommt, und wenn ich die Garantie habe, dass ich dann genug zu tun habe mit meinem neuen Unternehmen, dann werde ich gehen.

Das ist Kompromiss, das ist Kompromiss. Nun, aufgrund der Art und Weise wie Energie funktioniert, werdet ihr das so nie erreichen. Und dann werdet ihr frustriert sein, eure Energie wird schwach, euer physischer Körper wird entsprechend reagieren, und ihr kommt zu uns zurück zum Feiern. Aber ihr werdet nicht glücklich sein, über die Umstände, die euch zu uns führten.

Diese ganze Energie von Kompromiss ist sehr wichtig, um weiter auf die nächste Ebene zu gehen. Wir werden heute einen kleinen Vorgeschmack davon bekommen.

Heute sind keine Gäste hier, die euch etwas erzählen – keine Gäste. Nur ich, Tobias. Dann sind da noch die Engelwesen, die nicht-physischen Wesen, die uns bei der Energie der Dimension, die wir hier erschaffen, unterstützen. Heute sind keine Gäste hier. Wir brauchen diese Energie zum Erforschen, zum Erforschen von etwas Neuem.

Nehmt euch einen Augenblick Zeit, atmet ein, fühlt euch, wie ihr hier und jetzt geerdet seid.

(Pause)

Fühlt euch, wenn ihr diesen Atemzug nehmt, fühlt euch selbst. Versucht nicht zu analysieren, fühlt euch einfach nur selbst. Ihr seid es, euer Körper, euer Verstand, eure Seele, alles in diesem Raum. Und nun lasst uns uns ausdehnen, aus diesem Moment des Jetzt.

Verlasst nicht euren Körper, dehnt einfach nur euer Bewusstsein aus, seht ihr. Es ist als würdet ihr einen Stein ins Wasser werfen. Ihr könnt die konzentrischen Kreise sehen, die immer weiter hinausgehen. Genau das könnt euch ihr mit eurer Energie tun. Ihr seid der Stein, ihr seid die Mitte. Dehnt eure Energie aus.

Ich möchte euch heute in die anderen Reiche führen. Ich möchte heute mit euch zurück zum Shaumbra Service Center gehen.

Was ist das Shaumbra Service Center? Es ist die Energie von Shaumbra. Es ist eure Gruppenenergie. Das Shaumbra Service Center ist ein Ort, an den ihr jederzeit kommen könnt, um zu regenerieren, um zu lernen und um zu lehren. Es ist ein virtueller Ort, jedoch aufgrund des Bewusstseins und der Vereinbarung zwischen allen Shaumbra ist er eine Realität. Er ist da.

Aufgrund eurer Wahrnehmung der Realität, wie ihr die Realität seht, sieht es für jeden von euch ein bisschen anders aus. Wenn ihr also mit einem Shaumbra spricht, sagt dieser vielleicht, dass das Shaumbra Service Center so und so aussieht, ein anderer behauptet etwas anderes. Wie sieht es nun aus? Wie alles, was zuvor beschrieben wurde.

Warum soll Energie nicht verschiedene Facetten haben? Seht ihr. Warum können nicht Dinge unterschiedlich aussehen, je nachdem wer diese sieht, wer diese beobachtet? Warum kann das Shaumbra Service Center nicht die Art und Weise wie es aussieht und sich anfühlt in jedem Moment verändern?

Ihr seid so daran gewöhnt in einem eingeschlossenen Bewusstsein zu leben, in einem sehr fokussierten Bewusstsein in der Dritten Dimension, und sobald ihr zum Beispiel die Blumen hier vorne im Raum anseht, besteht ein gegenseitiges Einvernehmen, wie diese auszusehen haben. Oder ist dem nicht so, ist dem nicht so?

Seht ihr, und die Blumen können sich verändern. Die Blumen beginnen Dinge zu tun. Jetzt fordert es eure Augen und euren Verstand heraus, denn sie sind so viel mehr als nur ein Blumenstrauß. Sie sind so viel mehr als nur ein Fest der Farben. Sie können singen, vielleicht sogar besser als ich. Sie können sich verändern und verwandeln.

Und jetzt weiß der Verstand nicht, wie er damit umgehen soll. Der Verstand sagt: „Tobias spricht sehr in esoterischen Begriffen. Tatsache ist, dass Blumen sich nicht verändern! Möglicherweise verändern sie sich, wenn sie verblühen, aber im hier und jetzt verändern sie sich nicht.“ Aber das... das, liebe Freunde, ist eines der wesentlichen Themen heute. Was passiert wirklich? Was ist wirklich real?

Das Shaumbra Service Center kann heute also anders aussehen, als das letzte Mal als ihr hier wart. Es kann andere Eigenschaften haben. Es muss nicht immer gleich sein. Wie ihr seht, kann es ganz verschieden sein. Es muss nicht immer dieselbe Identität haben, es kann viele, viele, viele Facetten zur gleichen Zeit haben.

Im Zusammenhang mit unserer heutigen Studie, sind da noch die Engelwesen des Crimson Council, die geholfen haben, eine Energieplattform im Shaumbra Service Center vorzubereiten. Lasst unsere Energien zusammen hineinfließen, lasst uns durch die Tür gehen, sofern diese für euch vorhanden ist. Ihr könnt auch durch das Fenster gehen, wenn ihr wollt. Vielleicht gibt es dort gar keinen Eingang. Ihr könnt einfach durch die Wand gleiten. Es spielt keine Rolle. Lasst eure Vorstellungen, wie Dinge auszusehen haben gehen, damit diese alles sein können, was sie wirklich sind.

Lasst uns alle nun in das Shaumbra Service Center gehen. Dort ist jede Menge Platz, es braucht also kein Gedränge zu geben.

Nehmt euch einen Augenblick und spürt die Energie des Raumes, in dem wir uns jetzt befinden. Wir ihr euch erinnern könnt haben wir beim letzten Mal als wir hier waren über das Wasser gesprochen. Wasser ist eine wichtige Dynamik, nicht nur bei euch auf eurer Seite, sondern auch in unseren Reichen. Unser Wasser besitzt nicht die physischen Merkmale, die ihr auf der Erde habt. Das Wasser hier ist fließende, kühlende, beruhigende Energie.

Diejenigen unter uns, die auf der Erde gelebt haben, können in diese Reiche, den Engelsreichen, ein einsichtigeres und tieferes Verständnis der Energie, die sich Wasser nennt einbringen. Aber alle Engel, die meisten Engel arbeiten mit Wasser. Wasser ist hier heilend, fließend, beruhigend - das ist also auch die Energie von Wasser hier bei uns, und es gibt jede Menge Wasser hier im Shaumbra Service Center. Kommt schon, setzt euch, wenn ihr möchtet. Entspannt euch, genießt den Moment, den wir im Service Center zusammen verbringen.

Hier in diesem Raum benutze ich Worte. Ich benutze Worte um Merkmale zu definieren, wie „Wasser“, Worte um auf den Stuhl hinzuweisen, wenn ich sage: „Setzt euch auf den Stuhl.“ An dieser Stelle nutze ich Worte zur Gestaltung einer Realität. Worte sind sehr interessant, sie tragen spezifische Energien mit sich. Wir nutzen Worte um die Wände dieses Raumes hier zu definieren.

Einige von euch sehen eine Steinwand, andere sehen in diesem Raum eine Wand aus Farben. In diesem Raum gibt es viele Blumen, sie wurden für euch hergebracht. Exotische Blumen, duftende Blumen, Blumen, die in verschiedenen Farben blühen und strahlen, und deren Energien vibrieren, die diese zu euch, die ihr da in euren Stühlen sitzt, übertragen.

Der Boden unseres gemeinsamen Raumes, der Boden unterstützt euch hier und jetzt. Er ist eine Plattform, ein Fundament. Einige von euch sehen einen wunderschön gekachelten Boden. Andere von euch wählen in diesem Moment, auf einem dicken, flauschigen Teppichboden zu sitzen. Andere von euch ziehen es vor einfach nur auf dem Erdboden zu sitzen, da sie sich stets mit den Energien

von Gaia verbinden, mit den Erdenergien. Einige von euch befinden sich auf einem Glasboden, wenige schweben auf Wolken.

Wie ihr seht, könnt ihr alle unterschiedlichen Perspektiven derselben Erfahrung haben. Ich nutze hier Worte um zu definieren, da Menschen auf diese Weise kommunizieren. Worte sind sehr interessant - und sehr einschränkend. Auf der Erde habt ihr viele verschiedene Sprachen. Und die Sprachen entwickeln die Worte, die dann die Energie hervorbringen, ob als Bild oder Gefühl. Jedoch transportieren die Worte auch eine ganz spezifische Vibration, und während ich hier so in Worten zu euch spreche, verändern wir, spielen wir mit der Vibration, der Symbolik in den Worten.

Die Sprache kommt aus dem Verstand, und aus der Sprache entstehen Worte. Daher sind Worte eine Sache des Verstands. Worte sind sehr limitierend, aber so kommunizieren Menschen. Euch wurde beigebracht, dass ihr so kommunizieren müsst. Worte limitieren die wahre Energie, aber derzeit benutzt ihr Worte für alles was ihr tut. Ihr benutzt Worte in Bereichen, die eigentlich non-verbal sind. Ihr nutzt Worte um Dinge zu definieren. Ihr nutzt Worte um die Energie von etwas zu formulieren.

Die Sprache ist ein erstaunliches Studium. Worte sind eine unglaubliche Energie, es sind Symbole. Während ich hier zu euch spreche, verwässern die Worte für einige immer mehr und ihr versteht gar nicht, was ich sage, da ihr damit beginnt, jenseits der Worte zu gehen. Da kommen jetzt nur noch Geräusche heraus, aus Cauldres Mund.

Wenn ihr euch in einer stark festgelegten 3D-Dimension befindet, nehmt ihr nur die 3D-Worte wahr, und diese haben eine ganz spezielle Bedeutung. Dehnt ihr euch aber jetzt aus, verschwimmen die Worte. Sie ergeben nicht wirklich einen Sinn, die Symbole sind weniger zusammenhängend, da ihr damit beginnt, auf einer anderen Ebene zu arbeiten. Ihr beginnt damit, jenseits der Worte zu gehen. Ihr nutzt Worte um das Shaumbra Service Center zu definieren, um diesen Raum der Worte zu definieren. Genau das macht ihr derzeit.

Lasst uns nun gemeinsam in den nächsten Raum gehen. Nehmt einen tiefen Atemzug. Wie kommt ihr dort hin? Das ist mir egal. Lauft, schwebt, projiziert euch, dehnt euch aus. Lasst uns gemeinsam in den nächsten Raum gehen.

Nehmt einen tiefen Atemzug...

(Pause)

...und lasst uns hineingehen. Übrigens: Ist das real? Ist das real? Absolut, wenn ihr euch dafür entscheidet. Wenn ihr euch nicht dafür entscheidet, dann ist es nicht real. Wenn ihr euch dafür entscheidet, werden wir buchstäblich - da zwischen uns eine Bewusstseinsvereinbarung besteht - tut ihr dies tatsächlich auf einer bestimmten Ebene. Wir bewegen uns in den nächsten Raum, wir befinden uns im Shaumbra Service Center.

Manchmal muss ich wirklich lachen, was Menschen als real ansehen und was nicht. Houdini und einige der anderen großen Zauberer, die Magier und diejenigen, die mit der Merlin-Energie arbeiten, begreifen, dass absolut nichts real ist. Gar nichts. Es ist alles eine Illusion, oder besser ausgedrückt eine temporäre Schöpfung, da selbst die die ihr erschafft, die andere erschaffen, sich verändern werden. Die Energie wird sich weiter ausdehnen.

Das ist das besondere Sache an Spirit, an Gott oder wie auch immer ihr die allumfassende Energie bezeichnen möchtet. Da ist diese eine Sache, und diese sucht immer weiter nach Ausdehnung und Ausdruck. Bei Spirit gibt es diese bestimmte Sache, die sich selbst immer ausdrücken und dann weiter ausdehnen möchte, sie möchte sich ausdrücken und dann ausdehnen.

Wisst ihr warum? Weil Spirit Vergnügen ist, weil Spirit Liebe ist - und was die Energie der Liebe tut ist, sich andauernd auszudehnen und auszudrücken.

Also haben wir uns in den nächsten Raum ausgedehnt. Dies ist der Raum der Gedanken, der Gedanken. Jetzt muss ich für einige Zeit weiterhin Worte benutzen, da Menschen sich auf diese Wei-



se verbinden und Energiedynamiken zustimmen. Ich möchte euch bitten hier im Raum der Gedanken zu sein, jedoch euch jenseits der Worte auszudehnen, jenseits dessen was hier durch die gesprochene oder geschriebene Sprache ausgedrückt wird.

Der Raum der Gedanken ist interessant. Gedanken benötigen keine Worte. Ihr denkt die ganze Zeit. Es muss nicht verbal ausgedrückt werden. Wenn jeder Gedanke verbal ausgedrückt werden müsste, würdet ihr nicht mehr aufhören zu sprechen. Aber die eine Sache bezüglich der Gedanken, die wahr ist und die euch limitiert, ist die, dass ihr Gedanken mit Worten oder Sprache belegt.

Nehmt einen tiefen Atemzug. Denkt jetzt an irgendwas. (Pause) Denkt zum Beispiel an Tesla. (Pause) Ihr seid durch eine Reihe von Worten gegangen um eure Gedanken zu bestimmen. Nun, möglicherweise habt ihr gedacht, „Tesla, Magie, Kreativität, Erfindung, Energie, Edison“. Aber während ihr gedacht habt, hat euer Gehirn gleichzeitig Worte darangehängt. Ihr seid sehr geübt im Anhängen von Worten an Gedanken. Auf diese Art kommuniziert ihr bzw. habt ihr in der Vergangenheit mit euch selbst kommuniziert. Damit zu spielen und zu beobachten, wie ihr Gedanken in Worte packt, wird ab sofort für euch interessant sein.

Nehmt euch einen Moment und denkt an das Shaumbra Service Center, in dem ihr euch befindet. (Pause) Ihr definiert die Energien in eurem Verstand durch Gedanken in Worte hinein. Ihr müsst dies tun, ihr wurdet so trainiert, ihr müsst diese in Worte packen. Selbst Gedanken, die ihr nicht aussprecht, müsst ihr in Worte packen. Gedanken werden zu Worten.

Nehmt nun einen tiefen Atemzug und lasst uns jetzt in den nächsten Raum gehen. Schwebt rüber, hüpfet rüber um dort zu sein. Beamt euch in einem Blitz rüber. Ihr seid nun im dritten Raum im Shaumbra Service Center. Nehmt einen tiefen Atemzug.

(Pause)

Dies ist der Raum des Gefühls. Spürt nun die Energien in diesem Raum.

(Pause)

...ohne Wertung und ohne Einschränkung... fühlt die Energien in diesem Raum.

(Pause)

Es könnte Liebe, Behaglichkeit, Hingabe sein, für einige von euch verhalten sich die Energien eher sprunghaft, bewegen sich schnell und schleudern vor und zurück. Spürt noch ein bisschen die Energien im Raum des Gefühls.

(Pause)

Einige von euch fühlen Farben. Einige von euch fühlen Dinge wie Erleichterung. Ihr fühlt Schmerz, wenige von euch. Einige fühlen Neue Energie. Ihr könnt also feststellen, selbst im Raum des Gefühls, welches sich jenseits des Verstandes befindet, jenseits von Gedanken, benutzt ihr noch immer Worte, um eure Gefühle zu bestimmen. Die Gefühle, die ihr hier wahrnehmt, fließen zurück in Gedanken in den Verstand, und dann hängt ihr diesen wieder Worte an.

Nochmals, ihr wurdet trainiert das zu tun, seit euren frühesten Tagen, von Leben zu Leben. Seit ihr Sprache benutzt, kreiert ihr Symbole, um die Wahrnehmung festzulegen. Worte werden auf allen Ebenen genutzt, um die Wahrnehmung zu definieren. Hierin liegt die größte Barriere und einer der Fallstricke, wie Energie funktioniert. Sie fließt zurück in den Verstand und in Worte.

Das ist nahezu unkontrollierbar. So wurde eure Energie trainiert und es hat euch bislang gedient. Es hat euch geholfen, Dinge zu verstehen. Es hat euch geholfen Energien zu definieren. Es hat euch geholfen eure Definitionen der Gefühle und der Gedanken mit euch selbst und anderen Menschen zu teilen. Dies ist ein allgemein anerkanntes Vorgehen. Ihr nehmt eure Gefühle und Gedanken und packt diese in Worte. Manchmal werden sie als Worte ausgesprochen, manchmal werden sie ge-

schrieben, aber früher oder später werden sie als Worte ausgedrückt. Es ist wie ein Einfülltrichter, ihr füllt die Energien ein und ein und ein, bis sie unten als Worte rauskommen.

Nun, ein Wort kann viele Energieebenen haben. Wenn ich ein Wort wie „Baum“ ausspreche (engl. „tree“, Anm. d. Übers.), sind dort viele Ebenen enthalten. Aber es ist noch immer ein Wort, es ist nach wie vor eine Definition und diese besitzt noch immer ihre Beschränkungen. Diese Beschränkungen im Ausdruck von Energie, die euch bislang gedient haben, rauben euch jetzt den Verstand. Denn da gibt es was dahinter. Ihr wisst es, aber ihr wisst nicht, wie ihr das in Worte packen sollt. Ihr habt es gefühlt, aber ihr wisst nicht wie ihr das definieren sollt. Weil Menschen, ja sogar Engel, es gewohnt sind, ein eingeschränktes Bewusstsein zu haben.

Nehmt einen tiefen Atemzug und lasst uns jetzt in den nächsten Raum gehen. Nicht trödeln, wir machen einen Shoud hier. Nehmt einen tiefen Atemzug und lasst uns in den nächsten Raum gehen.

(Pause)

Ich möchte euch jetzt bitten, diesen Raum hier wahrzunehmen.

(Pause)

Viele von euch nehmen groß, dunkel, leer, dunkel, nicht sicher, wahr. Andere stellen fest, dass sich die Energie sehr schnell verändert, dass man sie nicht klar definieren kann. Es scheint als könntet ihr die Energien zuwenig festlegen, um diese zu definieren. Nehmt einen tiefen Atemzug und die Energien hier in diesem Raum wahr.

(Pause)

Dies ist der Raum ohne Definition, absolut ohne Definition. Daher wirkt es hier groß und dunkel und leer und sich schnell verändernd.

Es kann nicht definiert werden - und das ist die Neue Energie. Sie kann nicht definiert werden. Nun sollen wir definieren, was nicht definiert werden kann. Dies erscheint bisschen wie ein Konflikt. Aber was wir hier wirklich tun ist, darüber hinausgehen. Dies ist das Klassenzimmer, erinnert ihr euch? Heute gehen wir mit Shaumbra aus der ganzen Welt darüber hinaus.

Ich muss euch was sagen. Dieser Raum ohne Definition und das gesamte Konzept... wir werden dies SANS DEFINITION nennen... („sans“ kommt aus dem französischen und bedeutet „ohne“ - Anm. d. Übers.) ...sans - ohne.

SANS DEFINITION ist ein Bereich, in den sich selbst hier in den himmlischen Reichen nur wenige Engel hineinwagen. Die meisten Engelwesen setzen das Definieren fort. Nachdem die Erde von Engelwesen, die sich zu Menschen gewandelt haben, besiedelt wurde, wurden Sprachen entwickelt, was für die Engel sehr befremdlich und merkwürdig war. Als nun die Sprachen entwickelt waren und die Engel, die zu Menschen geworden sind, starben und in die nicht physischen Reiche zurückkehrten, brachten sie die Sprachen mit. Dies gilt insbesondere für die Reiche, die wir als die erdnahen Bereiche bezeichnen, die, die noch immer mit den Energien der Erde verbunden sind.

Viele, viele Engelwesen sind dort in den erdnahen Bereichen, den nicht physischen erdgebundenen Realitäten. Die Sprache kam hierhin zurück mit jenen, die sich hier zwischen den jeweiligen Leben aufhalten. Daher kommt es, dass man in den erdnahen Reichen Sprachen sprechende Engel vorfindet. Für gewöhnlich sind sie sogar der Muttersprache, die sie in dem letzten Leben hatten, sehr verbunden. Demnach gibt es in den erdnahen Reichen Engelwesen, die sich untereinander nicht verstehen. Einige sprechen Deutsch, andere sprechen Englisch, wieder andere Japanisch.

Also sind selbst in den himmlischen Reichen Sprachen vorzufinden, die genutzt werden zur Definition von Energie sowie zur Definition von Gefühlen und Gedanken. Dies ist derart verbreitet, dass dies selbst außerhalb der erdnahen Reiche vorzufinden ist. Die Energie der Sprache ist sogar in den Kristallinen Reichen und darüber hinaus vorzufinden.

Während diese Energie nun also auch in die Reiche, die ihr als ausgedehnte Reiche bezeichnen würdet, einfließt, dann tut sie das nicht notwendigerweise in Form einer bestimmten Erdsprache, sondern vielmehr in Form sehr spezifischer Beugungen oder Wendungen, die in den nicht physischen Reichen zur Kommunikation von Gefühlen und Gedanken genutzt werden.

Was wir damit zu Ausdruck bringen möchten ist, dass es sich dabei nicht um etwas rein Menschliches handelt, sondern dass es auch darüber hinaus in die anderen Reiche gelangt. In dem Raum ohne Definition, ohne Beschreibung, in dem wir uns befinden, gibt es keine Worte. Hier gibt es keine Worte um Dinge zu definieren.

Dies ist ein interessantes Konzept und ein Konzept, mit dem wir euch bitten zu arbeiten. Wie kann man etwas nicht in Worte packen? Wie kann man einen Gedanken oder ein Gefühl haben, ohne dies mit Worten zu definieren? Wie könnt ihr und euer Verstand, ja sogar euer Körper, etwas vergleichen, was letztlich nicht in Form von Worten zu euch zurückgebracht wurde? Und das ist eine wundervolle und wunderschöne Herausforderung für euch, Shaumbra.

Vor langer Zeit haben einige der spirituellen und religiösen Gruppen und Gemeinschaften, die hier auf der Erde waren, das Wort Gott nicht ausgesprochen. Sie haben seinen bzw. ihren Namen nicht ausgesprochen, weil ... nicht weil es böse war oder weil sie bestraft worden wären, wenn sie das Wort Gott, Jawe oder Jehova oder ähnliches ausgesprochen hätten. Es geht hier vielmehr darum, was sie damit übermitteln wollten, was wenige vor langer Zeit wussten ... dass es nicht definierbar ist. Es ist unbeschreiblich. Sie dachten sich: Wie kann man es nur verfälschen, indem man es in ein menschliches Wort packt? Denn sobald dies geschieht, habt ihr es bereits strukturiert und seine Energie eingesperrt.

Ein wahrer Spirit kann nicht eingesperrt werden. Wahre Energie ist absolut neutral. Energie ist neutral bis ihr sie aktiviert durch Gefühle oder Gedanken oder bestimmte Absichten oder Entscheidungen, und dann ist sie aktiviert. Aber sie sitzt da draußen im großen Unstrukturierten, im großen Undefinierten, im großen...ich wollte schon sagen „Unbekanntes“, aber das hat die falsche Energie... im großen SEIN, seht ihr.

Seht ihr was hier draußen passiert? Es ist wirklich schwierig zu definieren. Ihr könnt noch nicht einmal sagen, es ist, weil es gleichzeitig nicht ist. Ihr könnt auch nicht sagen, es ist großartig, weil es überhaupt nichts ist. Es ist neutrale Energie. Ihr könnt nicht damit anfangen sie zu strukturieren. Ihr könnt auch nicht anfangen sie zu beschreiben oder sie zu definieren, denn sobald ihr das tut, seid ihr wo? Zurück in eurem Verstand, zurück in euren Gedanken und zurück in euren Limitierungen.

Dies ist ein wundervolles, wunderschönes und einfaches Konzept. Und für euch, Shaumbra, an der Stelle an der ihr euch gerade in eurem Leben befindet, ist es hochgradig transformierend. Aber es kann auch eine der größten Herausforderungen sein.

Ich, Tobias und wir vom Crimson Council bitten euch, täglich ins Undefinierbare, ins Unbeschreibliche, ins Unstrukturierbare, SANS DEFINITION zu gehen. Ihr werdet feststellen, dass es anfangs sehr schwierig ist, weil ihr in eurer altes Spiel des Verstandes geht. Der Verstand versucht zu definieren, und er definiert ganz genau wo wir uns gerade befinden. Wir sind im Raum ohne Definition, aber was versucht der Verstand hier? Er versucht, es zu definieren, es zu greifen, es gefangen zu nehmen, es zu strukturieren, es zu formen.

Dies war euer Training, eure Konditionierung. Aber jetzt ist es an der Zeit für das Klassenzimmer der Neuen Energie darüber hinaus zu gehen und sich von der Notwendigkeit des Definierens zu lösen.

Und nun geschieht etwas Interessantes, ihr versucht dies genau in diesem Augenblick: Ihr versucht den Verstand auszublenden. Ihr versucht ins Nichts zu gehen. Ihr müsst... spürt noch mal die Energien... Dies ist nicht das Nichts, es ist das ALLES. Es sind die unermesslichen Potentiale. Es sind die unbeschränkten Energiereserven. Es ist ein riesiges Gefäß gefüllt mit Energie.

Wir behaupten nicht, dass es Gott oder Spirit sei - das ist eine andere Sache. Wir behaupten, dass dies das Undefinierbare ist, das genau hier geschieht. Dies ist das größte aller Potentiale, da es

nicht durch den Verstand und durch Worte beschränkt ist. Es ist noch nicht einmal durch Gefühle und entsprechende Worte beschränkt.

Wir bitten euch aufzubrechen und euch täglich ins undefinierbare hinauszuwagen. Nun, Shaumbra, einige von euch nicken jetzt mit dem Kopf. Aber wir wissen, eure Hausaufgaben werden auf den Stapel der anderen Dinge, die ihr zu tun habt gelegt und ignoriert. Daher möchten wir nochmals betonen: Da ihr alle in die Neue Energie gehen werdet, braucht ihr diese Erfahrung! Ihr benötigt diese wunderschöne Ausdehnung täglich zirka 10 Minuten. Ihr werdet feststellen, dass dies wunderbar ist in der Nacht bevor ihr einschlaft oder am Morgen, wenn ihr aufwacht. Versucht es nicht während dem Autofahren (Lachen), oder während ihr elektrische Geräte benutzt. (mehr Lachen) Macht es in einem ruhigen Augenblick.

Nun, das ist wie ein unglaubliches Puzzle, das wir euch geben. Aber es ist kein Puzzle zum Lösen, sondern ein Puzzle zum Erfahren. Die Herausforderung ist hier, Energie nicht zu definieren, sie nicht in Worte zu packen. Aber wie sollt ihr diese dann erfahren? Wie sollt ihr diese dann verstehen? Seht ihr, darin liegt die Schönheit des Ganzen.

Offensichtlich gibt es eine andere Möglichkeit dies zu erfahren. Ihr habt bislang nur eine Möglichkeit genutzt dies zu tun: Durch die Gedanken, in Worte, in eine Struktur hinein, die ihr dann vergleichen konntet. Wie bereits erwähnt hat euch das bislang gut gedient auf der Erde. Es hat euch dazu gedient zu verstehen, was um euch herum geschieht. Wir gehen jetzt darüber hinaus.

Ich verrate euch noch ein paar Dinge. Es ist nicht was ihr glaubt, das es sein wird, da eurer Denken eine vorgefasste Meinung oder Auffassung hat. Es ist kein meditativer Zustand, indem ihr euren Verstand ausschaltet und euch selbst einfach nur erlaubt zu sein. Diese Erfahrung findet in einem anderen Bereich statt. Dies ist nichts worüber ihr jetzt schreiben könnt und Beiträge dazu im Shaumbra-Forum veröffentlicht, denn in dem Augenblick, verfälscht ihr es. Ihr denkt darüber nach.

Dies ist eine sehr persönliche und intime Erfahrung, die ihr machen werdet. Dies ist etwas, das euch verwirren und verblüffen wird. Ihr werdet sauer auf mich sein. Aber wenn ihr fortfahrt mit SANS DEFINITION zu arbeiten - ohne zu definieren - fängt es an sich selbst zu entfalten. Eure Einsicht dazu wird von einem völlig neuen und anderen Ort kommen - nicht notwendigerweise in eurem Körper, definitiv nicht in eurem Verstand.

Während ihr euch in dem Zustand von SANS DEFINITION befindet, werden einige von euch glauben verrückt zu werden. Aber es ist nur eurer Denken, das verrückt wird, und eure Wahrnehmung der Realität wird sehr frei werden. Eure Wahrnehmung der Realität war bislang verschnürt und verknotet, eingeschmiedet in Stahl. Sie war sehr fest, und sobald ihr in das SANS DEFINITION und darüber hinausgeht, sobald ihr hinausgeht, wird eure Wahrnehmung immer mehr wie das Wasser bei uns hier - sehr fließend und flüssig und offen.

Und manchmal werdet ihr euch sehr ungeerdet fühlen ... nehmt einen tiefen Atemzug und erinnert euch, dass ihr im Jetzt seid, jedoch in einem sehr ausgedehnten Jetzt. Manchmal werdet ihr das Gefühl haben, die Verbindung zu euch zu verlieren, da eure Verbindung zu euch im Verstand stattgefunden hat. Eure Verbindung, euer Bewusstsein von euch selbst, war bislang sehr limitiert in Worten, die genutzt wurden, um euer Selbst zu definieren und zu formen. Daher wird es sich manchmal unbehaglich anfühlen. Es wird sich manchmal vielleicht auch ein bisschen überwältigend anfühlen.

Aber Shaumbra, eines müsst ihr wissen: Es gibt viele Wesen auf unserer Seite, die euch durch diese Erfahrung helfen und führen. Es gibt nichts, aus dem ihr hinausfallen könnt. Ihr müsst euch auch nicht darum sorgen, euer Gefühl für euch selbst zu verlieren, da ihr dadurch einen völlig neuen Bezug zu euch selbst entwickelt.

Macht weiter und arbeitet mit der Energie von SANS DEFINITION selbst in eurem alltäglichen Leben und bringt diese mit zurück auf die Erde. Versucht Dinge, die ihr immer definiert habt, nicht mehr zu definieren - wie zum Beispiel eine Blumenvase. Selbst wenn ihr auch nur einen flüchtigen Blick darauf werft, fängt der Verstand an, dies zu analysieren, sie in Worte und eine Struktur zu packen. Ihr betrachtet die Farbe, ihr betrachtet die Größe oder Fassungsvermögen. All das geschieht durch Gedanken und Worte.

In dem SANS DEFINITION, im „darüber hinaus“, bewegt ihr euch auf eine völlig andere Wahrnehmungs- und Verstehensebene der Realität, die jenseits des Verstandes liegt.

Es ist sehr ungewöhnlich für uns, Worte zu benutzen, um über etwas zu sprechen, für das es keine Worte gibt. Es ist sogar schwierig für uns die Energie in Gedankenform zu übertragen, wie wir es gewohnt sind mit euch zu tun. Es ist sogar schwierig Gefühle zu übermitteln, denn selbst Gefühle haben ihre Beschränkungen. Es geht darum sich in eine völlig neue Ära zu begeben in eine völlig neue Dimension, die die Notwendigkeit zur Strukturierung, die Notwendigkeit zur Definition und die Notwendigkeit einer eingeschränkten Wahrnehmung übertrifft.

Dies ist Neue Energie. Dies ist Neue Energie. Neue Energie braucht und möchte zurzeit keine Art der Definition oder Struktur. Ihr könnt Neue Energie in ihrem reinen Zustand nicht in ein duales Umfeld aus Alter Energie zwingen, da beide extrem unterschiedliche Merkmale besitzen.

Neue Energie ist ein Potential, das derzeit sehr präsent in eurem Leben ist, derzeit sogar so stark, wie die Wahrnehmung eures Selbst. Ihr habt sie nicht unbedingt gesehen oder gefühlt, da sie nicht definierbar ist. Ihr habt versucht die Neue Energie zu definieren, und wir hören viele von euch sagen: Dies ist Neue Energie und das ist Neue Energie. Aber sie ist nicht definierbar mit den Werkzeugen und Möglichkeiten, die euch derzeit zur Definition von Dingen zur Verfügung stehen.

Diese Arbeit die ihr täglich in SANS DEFINITION, im Unbekannten und Unbeschreiblichen macht, wird euer Bewusstsein in hohem Maße ausdehnen. Sie ermöglicht euch auch, mit der Nutzung von völlig anderen Wahrnehmungs-, Bewertungs- und Verstehenswerkzeugen in eurem Leben zu beginnen.

Diese Werkzeuge - wir werden sie Werkzeuge der Erkenntnis nennen, Möglichkeiten der Wahrnehmung - befinden sich bereits in euch. Ihr könnt sie nur nicht sehen, aufgrund der Art und Weise, wie ihr versucht Energie zu erklären und zu definieren.

Erkennt ihr das Paradoxon in unseren Aussagen, in etwas hineinzugehen, was nicht strukturierbar, definierbar oder beschreibbar ist, mit den euch derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln? Gebt nicht auf, Shaumbra. Ihr versucht es einmal, ihr versucht es zweimal und es funktioniert einfach nicht: „Ich kämpfe. Mein Gehirn versucht es zu ergründen und ich kann es einfach nicht abstellen.“ Euer Gehirn macht nur, was ihr ihm beigebracht habt – es versucht die Informationen auf die gewohnte Art zu verarbeiten. Es versucht zu definieren und zu strukturieren. Genauso wie ein Töpfer versucht den Ton zu strukturieren und zu definieren.

Ein Töpfer würde sich furchtbar fühlen, wenn seine Finger einfach nur durch den Ton flutschen würden, ohne diesen zu definieren oder zu formen. Er würde sich als Versager fühlen. Ein Töpfer würde sehr frustriert sein, wenn der Ton immer flutschiger würde anstatt Struktur zu bekommen. Statt eine Vase zu erschaffen würde der Ton in seine Elemente und Bestandteile zufallen und regelrecht dahin schmelzen.

Und genauso wird es sein, wenn ihr in SANS DEFINITION, außerhalb eurer derzeitigen Wahrnehmung seid. Es wird sich so anfühlen, als würden für euch die Dinge auseinander fallen und euch durch die Risse hindurch entgleiten. Ihr werdet euch fühlen als wolltet ihr etwas umarmen, könnt es jedoch nicht. Ihr werdet euch fragen ob wir euch einen Streich spielen oder ob das keiner ist. Es geht darum darüber hinauszugehen, hinein in neue Bereiche.

Und noch einmal: Worte, Worte schränken ein, was wir ausdrücken möchten. Sobald ihr über die Notwendigkeit der Strukturierung und Definition hinausgeht, seid ihr wahrhaftig in der Neuen Energie. Und wenn ihr in der Neuen Energie seid, versteht ihr jetzt wirklich, wie diese in eurem Leben, in eurer Welt und eurer Realität angewendet wird. Und nochmals, Worte können dies nicht beschreiben.

Bewegen wir uns schlichtweg in eine andere Sprache hinein? Ja, aber in eine Sprache, die nicht durch den Verstand fließt. Bewegen wir uns in eine neue Art der Kommunikation? Ja, aber nicht in eine Kommunikation, die die gegenwärtigen Beschränkungen besitzt. Sind wir auf dem Weg zu einem völlig neuen Verständnis von Realitäten? Absolut, absolut.

Könnt ihr, könnt ihr Shaumbra, das Klassenzimmer der Neuen Energie euch selbst erlauben, jenseits dessen zu gehen, wo ihr jemals wart? Dies ist keine psychedelische Reise, dies ist auch kein Spiel des Verstandes, dies ist auch kein Wettbewerb. Es geht darum, euch selbst zu erlauben, euch mit euch selbst wohl zu fühlen, damit ihr in Reiche gehen könnt, die sämtlichen Definitionen trotzen.

Ihr wart dort noch niemals zuvor, soviel sage ich euch jetzt. Ihr wart dort noch nicht. Ihr wart in unglaublichen Reichen, den kristallinen Reichen, den Reichen der Geburt. Ihr wart auch bereits in Reichen, die ihr als außerirdisch bezeichnen würdet. Aber dort wart ihr noch nicht.

Es ist Neue Energie, es ist ein völlig anderer Raum.

Daher waren wir auch so einführend bei unserem letzten Treffen, als wir sagten: Shaumbra, geht keine Kompromisse mehr ein. Während wir uns in dieses nächste Reich rein bewegen, werdet ihr feststellen, dass es euch zerdrückt, wenn ihr in einem Kompromisszustand in das Unerklärbare und undefinierbare geht. Nicht wortwörtlich versteht sich, aber eure Komfortzone, das was ihr als sicheren Raum im Jetzt in eurem Verstand empfindet, wird kollabieren. Und wenn ihr fühlt wie eure Realität um euch kollabiert, geht ihr geradewegs wieder zurück in eure Realität und versucht, die Dinge neu zu identifizieren, neu zu formen und neu zu erfassen.

Ich verrate euch noch ein weiteres Merkmal, hier im SANS DEFINITION. Ja, ihr könnt es auch das große Unbekannte, das große Undefinierbare nennen. Hier werdet ihr auch herkommen, um zu verstehen, was eine Seele ist, was eure Seele ist.

Die Seele ist eine Identität, eine einzigartige Identität, euer einzigartiger Ausdruck, von dem was ihr Gott oder Spirit nennt. Das ist eure Seele. Aber eure Seele ist auch undefinierbar, unstrukturierbar, unkontrollierbar. Euer Verstand kann eure Seele aufgrund der Gestaltung und aufgrund von Vereinbarungen nicht übernehmen.

Was ihr also als euer Seelen-Selbst bezeichnet - und nochmals, dieses Wort bedarf der Neubildung - aber euer wahres Selbst befindet sich in diesen Bereichen. Es war bisher nicht in der Lage - und in gewisser Weise wollte es das auch nicht - in ein limitiertes allzu sehr strukturiertes, kontrolliertes und unterdrückendes Umfeld hineinzukommen, in dem der Verstand herrscht, und wo die Realität sehr bestimmt und unflexibel ist. Daher lernt ihr im Undefinierbaren euer Selbst auf eine völlig neue Weise kennen.

Arbeitet daran, Shaumbra. Es ist das Unbekannte, das Unerklärbare. Arbeitet mit diesen Energien. Werdet frustriert dabei, wenn ihr möchtet. Ihr müsst nichts zurückhalten... das ist im Übrigen ein Kompromiss. Ihr könnt zornig sein, ihr könnt euch aufregen, ihr könnt frustriert sein, aber arbeitet fortwährend damit.

Ihr werdet unglaubliche Unterstützung haben. Dies lässt sich übrigens mit dem Shoud unseres letzten Treffens mit den Energien von Tesla verbinden, mit den Energien von neuen Erfindungen und neuem Verständnis. Es passt alles zusammen. Es ist ganz einfach, eure Aufgabe, Hausaufgabe, wie immer ihr das nennen wollt. Begeht euch in das Undefinierbare.

Was passiert mit dem Verstand? Was passiert mit der Notwendigkeit für Worte und Definition? Was passiert, wenn ihr versucht zu begreifen, was nicht zu begreifen ist? Geht hinaus und entdeckt es, Shaumbra.

Ihr seid nie alleine, denn wir sind bei euch, auf dieser Reise in die Neue Energie.

And so it wasn't.

(Lachen - "und so war es nicht")



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 9**  
**07. April 2007**

Übersetzt von Birgit Junker

And so it is,

liebe Shaumbra, dass nun die Zeit für die Fragen und Antworten gekommen ist. Es ist eine Ehre für mich, Tobias, gemeinsam hier mit White Eagle zu sitzen, um einen Blick darauf zu werfen, was ihr wirklich erfragen möchtet, um euer eigenes Selbst zu betrachten. Oftmals verstehen die meisten von euch nicht, dass wenn wir auf eure Fragen antworten, wir damit nur eure Antworten an euch zurückgeben. Wir kreieren nicht unsere eigenen Antworten, wir geben nur das zurück, was schon in euch vorhanden ist, was ihr bislang nur einfach nicht für euch entdeckt habt. Es ist eures. Ihr habt die Antwort bereits. Wir helfen euch nur diese besser zu verstehen.

Die Botschaft des heutigen Treffens, das wir als einen Meilenstein in der Zusammenkunft von Shaumbra bezeichnen würden, ist eine einfache: SANS DEFINITION - Ohne Begrenzung - seitens des Verstandes, seitens der Worte, seitens des Bedürfnisses, Energie eine Struktur geben zu wollen - hinein in eine neue Art von Freiheit, welche ihr seit langer, langer Zeit weder im physischen noch im nicht-physischen Bereich erfahren habt.

Energie, in ihrer ureigensten Natur, bewegt sich hinein und hinaus aus der Definition, aus der Begrenzung. Dies ist eine allgemein gültige Physik, oder ein allgemein gültiges Prinzip. Energie bewegt sich hinein und hinaus aus der Definition. Wo geht die Energie hin, nachdem sie nicht mehr strukturiert wird? Sie geht in das Nicht-Definierte, in das Unstrukturierte. Sie wird wieder zu dem was sie einmal war. Sie geht dahin zurück, was ihr mit den Worten "neutrales Stadium" beschreiben würdet - aber auch das wäre schon wieder viel zu viel Begrenzung dafür. Energie bewegt sich kontinuierlich hinein und hinaus aus der Begrenzung.

Das menschliche Bewusstsein - und auch das Bewusstsein der Engel - ist definiert, ist begrenzt. Ihr nehmt nur die Energien wahr, und ihr trefft eine Art Vereinbarung nur mit den Energien, die eine bestimmte Definition oder Struktur haben. Und jetzt beginnt ihr euch auszudehnen, in einen sehr neuen und anderen Bereich von "Ohne Begrenzung" - SANS DEFINITION.

Eines der großartigsten Werkzeuge, die euch zur Verfügung stehen, wenn ihr durch die Anfangsstadien der Wahrnehmung dieses Bereiches geht, ist die Atmung. Atmen beruhigt den Verstand und den Körper. Die Atmung öffnet euch gleichzeitig für die Potenziale der unbegrenzten, unbeschreiblichen und unstrukturierten Energien. Also nutzt die Atmung. Nutzt die Atmung, wenn ihr in diese gesamte Neue Energie hineingeht.

Und damit wären wir nun sehr erfreut, mit den Fragen am heutigen Tag zu beginnen.

**Frage von Shaumbra 1: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Ich stolperte kürzlich über einen Artikel von einem russischen Wissenschaftler mit dem Namen Viktor Stepanovich Grebennikov ...**

**Tobias:** hmmm ... annähernd ...

**Linda:** Nah genug. Möchtest du, dass ich es nochmal probiere?

**(liest weiter vor) ...der, glaube ich, bereits tot ist. Aber er entdeckte eine Möglichkeit zur Schwerelosigkeit, welche eine Struktur gebraucht, die sich auf der Unterseite einer sibirischen Biene befindet. Von dieser Biene wird behauptet, dass sie nur in Sibirien existiert, der Name der Biene wurde in dem Artikel jedoch nicht bekannt gegeben. Ich glaube auch, dass diese Nachforschungen von einer oder mehreren Regierungen beschlagnahmt wurden. Ist das Wissenschaft oder eine erfundene Geschichte? Wenn das wahr sein sollte, könntest du dann Mr. Grebennikov herbeirufen um uns zu sagen, welche Biene dies war, oder welcher Bereich der Unterseite dieser wabenartige Teil ist, der teilweise in seinen Schriften beschrieben wurde? Und wie wir diese fliegende Plattform bauen können, die in seinen Schriften abgebildet ist, von der er behauptet, dass sie sich der Anziehungskraft widersetzt? In seinen Schriften sollen genug Details für den Bau enthalten sein, damit die Sache auch funktioniert.**

**Tobias:** Wahrlich eine sehr angemessene Frage an diesem Tag, zumal wir wieder einmal ansprechen, dass Energie sich hinein- und hinausbewegt aus der Begrenzung. Es würde wahrlich niemandem von uns momentan wirklich damit ein Gefallen getan werden, zurückzugehen und versuchen zu rekonstruieren, zu versuchen, unseren lieben Freund, den Wissenschaftler, wieder zurück zu bringen. Selbst wenn ihr versucht, zurück in die Original-Schriften zu gehen, welche... es ist übrigens egal, ob die Regierung sie beschlagnahmt hat oder sie verloren gegangen sind oder was auch immer. Um was es sich hier wirklich handelt ist, dass dieses Bewusstsein von Schwerelosigkeit - Anti-Gravitation - angezapft wurde. Es steht nun zur Verfügung, verstaubt im Bewusstsein der Menschheit, zugegebenermaßen an einem sehr weit entfernten Ort, aber wiederum auch sehr auffindbar.

Ich habe bereits seit geraumer Zeit über die ganze Anwendung von Erdanziehungskraft als eine Energieform gesprochen, in bezug auf die physikalischen Begebenheiten von Schwerelosigkeit, und noch genauer, in bezug auf die Tatsache, dass sich Energie hinein- und hinausbewegt aus der Begrenzung. Sobald die Wissenschaftler und die Physiker und die Metaphysiker anfangen, ihre Energie wirklich auszudehnen, um zu verstehen, dass all dies absolut möglich ist, aber eben nicht immer definierbar, dann wird es dies immer mehr in die Realität hineinbringen, was die praktische Anwendung betrifft.

Wir haben bereits bei unserem letzten Treffen mit Tesla (Shoud 8 der Lehrer-Serie) darüber gesprochen, dass er genau jetzt in dieser Zeit zurück gekommen ist, um mit einer spezifischen Gruppe von Menschen zu arbeiten, um einige seiner Erfindungen, die er hatte, nun voranzubringen. Und dies ist nicht das einzige, wie ihr sagen würdet, wissenschaftliche Wesen oder der einzige Erfinder, der jetzt gerade in nicht-physischer Form zurück auf der Erde ist, um mit verschiedenen Gruppen zu arbeiten. Es ging ein Aufruf hinaus, dass die Neue Energie nun bereit ist hereinzukommen, und sie kommt herein über das Bewusstsein, genau wie wir es heute getan haben. Sie kommt herein über Erfindungen, und sie kommt herein über eine Vielzahl von unterschiedlichen Portalen - welche ihr, nebenbei bemerkt, nicht öffnen gehen müsst. Sie öffnen sich von alleine durch die Inanspruchnahme von Bewusstsein an sich. Diese Werkzeuge kommen alle jetzt gerade zur Erde. Keine Regierung, keine Religion oder keine reichen und wohlhabenden Gruppen können dies stoppen, weil Bewusstsein seine eigene Ausdehnung fordert. Danke.

**Frage von Shaumbra 2: (Frau am Mikrofon) Meine Erfahrung in der letzter Zeit war, dass ich ein wirklich starkes Gefühl der Verbundenheit mit meiner inneren Weisheit hatte und die Dinge sich gut entwickelt haben. Und in den letzten drei Jahren habe ich das Gefühl, dass diese innere Verbindung zwar nicht nachgelassen hat, aber die Dinge trotzdem nicht mehr so gut laufen wie vorher. Also ist meine Frage zweierlei. Zum einen, was bedeutet das? Und zum zweiten geht es um die Frage, wie ich weiterhin vertrauen kann, wenn nicht mehr alles so läuft, wie ich angenommen hatte? Oder noch nicht einmal unbedingt so, wie ich „angenommen“ hatte, weil ich mich eigentlich ziemlich unverbunden fühle, aber... wie auch immer, das ist meine Frage.**



**White Eagle:** Wir übernehmen das. Dies ist „Saint-White Eagle“. (Viel Gelächter. White Eagle spielt auf das Treffen an, bei dem er zum letzten Mal zu Gast war und die Fragen und Antworten gemeinsam mit St. Germain bestritt. Anm. d. Übers.) Deine Frage geht genau in die Richtung, wovon Tobias sprach, zu diesem „undefinierbaren Ort“. Die meisten von euch haben immer in demselben Raum nach eurem Wissen gesucht, dort, wo ihr gewohnt ward, es üblicherweise zu finden. Und nun müsst ihr die Einschränkungen der Definition loslassen, um euer Wissen an einem holographischen Ort zu suchen. Du wirst dich selbst überall im Universum wiederfinden. Und so ist es an diesem neuen Ort wo du nun suchst, lieber Engel, sehr wichtig, dass du dort aktive Geduld ausübst. Und das bedeutet nicht, dass du versuchen sollst zu sehen, was zu sehen sein könnte, sondern dass, wenn du nichts siehst an diesem Ort des Undefinierbaren, du dich dann entspannst, loslässt... weiterhin holographisch bleibst.

Du benutzt das Wort "unverbunden" - das ist ein großartiger Ausdruck dafür. Und dies wird auftreten, aber du wirst in diesem neuen Raum deinen Willen nicht benutzen können, um die Zukunft zu sehen, so wie du es bisher gewohnt warst. Also, geliebtes Wesen, versuche an den Ort zu gehen, wo du zu allererst die neuen Fertigkeiten für dieses Wissen erlernst, und dann werden die Antworten da sein, die jedoch nicht als Worte zu dir kommen werden. Sie werden auch nicht als Symbole zu dir hereinbrechen. Sie werden so subtil sein, dass selbst der Erleuchtete sie übersehen könnte. Aber wenn du in dieser Stille bist, werden deine Ohren sich darauf einstellen und du wirst sagen, "ich höre die Wahrheit." Und die Wahrheit wird ein Lied sein oder ein Ton. Es wird zuerst einmal kein Wort sein. Und wenn du dich dann in das Lied oder den Ton hinein ausdehnst, so wird nicht nur die Antwort da sein, sondern auch die Energie für die Ausführung.

**Tobias:** Und um noch einen weiteren Nicht-Gedanken dazu beizutragen (Lachen): Du hast eine interessante Anmerkung gemacht. Du hast gesagt "es funktioniert einfach nicht". Bezüglich wessen? Was liegt darunter? Was liegt darüber? Was ist es, was wirklich vor sich geht? Der Mensch, der kleine Mensch sagt, dass es nicht funktioniert, offensichtlich aufgrund der Erwartung, wie das Ergebnis aussehen sollte. Aber so wie wir gerade hier stehen, hier sitzen, und eure Energien oben und unten und innendrin anschauen - so funktioniert es absolut! Ihr vertraut nur einfach nicht darauf, dass es dies tut, seht ihr. Das kleine menschliche Selbst schaut nur auf eine Facette dieses wundervollen Diamanten, der ihr seid. Danke.

**Frage von Shaumbra 3: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Was ist der Zweck, das größere Bild meiner Rolle im Internet-Forum? Es gibt zwischen fünf und fünfzig von uns, die die Säulen des Forums für die letzten Jahre waren. Ich kann es kaum glauben, wie oft ich dort etwas ins Internet gestellt habe. Es ist so, als würde es keinerlei Energie erfordern, dort etwas zu schreiben. Es hat viel Spaß gemacht und war so einfach. Bin ich am Shouden (bezugnehmend auf die Shouds des Crimson Circle und den Vorgang, einer ‚umfassenderen Wahrheit‘ Ausdruck zu verleihen. Anm. d. Übers.), wenn ich all dies schreibe? Habe ich geglaubt, dass dies alles meins ist, worüber ich schreibe? Ganz tief drinnen fühlt es sich an, als ob das Geschriebene nur für mich ist. Ich liebe es, noch andere Dinge zu tun außer zu schreiben. Und mir gefällt die Dynamik nicht, wenn ich fühle wie Klienten und Leser mir die Energie entziehen, sich von mir nähren, sobald ich außerhalb des sicheren Shaumbra-Raums schreibe.**

**Tobias:** In der Tat. Lass es uns nicht als eine Art Rolle betrachten, weil es dann eine gewisse Bürde oder Verantwortung mit sich bringt, sondern lass es uns als ein Vergnügen betrachten, eine Gelegenheit, dich selbst auszudrücken, dich mit anderen auszutauschen. Und bei diesem Internet-Forum geht es hauptsächlich um die konstante Entwicklung von Energie, welche sich durch das Anschauen und die Erkenntnis hindurchbewegt, um auf die nächste Stufe und wieder zur nächsten Stufe usw. zu kommen. Das, wie du weißt, bringt alles hoch - von der Debatte bis zum Konflikt, zum Drama. Aber es verschafft euch... es ist eine... lasst uns das Forum als eine Art Bühne oder Theater für die Neue Energie für euch bezeichnen, wo ihr euch ausleben könnt, euch in den unterschiedlichsten Rollen ausdrücken könnt, wo ihr eure Energien ausleben könnt. Dies ist der sichere Raum, der dort für diesen Zweck kreiert wurde.

**White Eagle:** Wir würden noch gerne hinzufügen, dass Sicherheit eine Entscheidung ist, und wenn du dich entschieden hast, dass sich außerhalb des Shaumbra-Raumes Energien von dir nähren, dann wird es so sein. Somit fordern wir dich auf, dass die Sicherheit aus deinem Inneren kommt. Sie wird dir nicht von außen gegeben. Und für alle von euch - wenn ihr euch in die Welt der Neuen

Energie hineinbewegt, dann schaut nicht nach einer Bestätigung oder Sicherheit außerhalb von euch, sondern tragt sie mutig in eurem Herzen.

**Frage von Shaumbra 4: (eine Frau am Mikrophon) Hallo Tobias und White Eagle. Ich habe eine Shaumbra-Kriminalgeschichte geschrieben und ich möchte deinen Rat in bezug darauf. Insbesondere wollte ich dich über das Veröffentlichen und speziell über das Selbstveröffentlichen (von Büchern) fragen. Außerdem habe ich noch eine Frage von Dale, die er uns gebeten hat zu stellen. Sie lautet: "Kannst du uns bitte einen aktuellen Hinweis zu unserer Gruppe des ‚Cottage-Retreats‘ (ein Tobias-Workshop im kleinen Kreis, einige Monate zuvor. Das „Cottage“ bezeichnet Tobias' Landhaus in den nicht-materiellen Bereichen, über das er in den Shouds immer mal wieder spricht. Anm. d. Übers.) und der dortigen Energie geben? Gibt es etwas, was wir als Gruppe tun sollten und warum wir alle zusammengebracht wurden?"**

**White Eagle:** Tobias, wir möchten dass du hier beginnst.

**Tobias:** In der Tat, wie konntest du das wissen! (Lachen) Ja, das ist interessant. Das ganze Konzept des Ausdrucks durch die Veröffentlichung - oh, wir könnten ewig lange darüber reden. Aber Shaumbra kreiert gerade sein eigenes Potential dafür - mit unserer Beratung und Ermutigung natürlich - in Form dieser ganzen Sache, die ziemlich bald unter dem Namen Crimson Publishing oder Crimson Presse auf der Shaumbra-Start-Plattform stehen wird. Es wird die Vertriebsstelle für Shaumbra bereitstellen, über die sie ihre Arbeiten vorstellen können, egal ob es sich dabei um Musik oder Geschriebenes handelt.

Es ist nicht an uns, irgendeine Entscheidung in bezug auf Publizierung im Selbstverlag oder Publizierung durch äußere Wege zu treffen, obwohl unser energetischer Vorschlag dahingehend sein würde, dass alles beim Selbst-Veröffentlichen beginnen sollte. Denn das kreiert eine Art von Eigentumsverständnis für eure Arbeit. Es erlaubt euch, die Energie-Dynamik zu verstehen, die stattfindet, wenn ihr etwas herausbringt, was ihr erschaffen habt, wenn ihr etwas herausbringt - egal ob es etwas Gedrucktes oder Musik ist - und die diesem dann erlaubt, sich weiter voran zu bewegen.

Mehr als alles andere gilt für euch momentan - das sollten wir hier sagen - dass es nun an der Zeit ist, diese Kluft zu überqueren. Es ist Zeit, vom Dasein als Autor und Schreiber überzugehen zum Dasein als Veröffentlicher, um zu ermöglichen, dass eure Formen des Ausdrucks hinaus in die Welt gebracht werden. Es geht darum, für euch anzunehmen, dass ihr die Nachricht rüberbringen könnt. So viele Shaumbra kreieren eine Art von künstlicher Barriere, wenn sie sagen, "aber ich bin doch nur für den kreativen Teil zuständig, in dem anderen kenne ich mich nicht aus - im Marketing, im energieverteilende Bereich." Aber in Wirklichkeit könnt ihr das, und da gibt es auch schon eine Vorrichtung innerhalb des Crimson Circle, um die Möglichkeiten dafür zu schaffen, über die ihr alle bald mehr erfahren werdet.

Bezüglich des „Cottage-Retreats“ und der Gruppe ist zu sagen, dass diese Gruppe schon vorher zusammen gewesen ist. Es ist eine Gruppe, die vor ein paar Jahren ein sehr starkes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt hat, und die sich auch gegenseitig in den anderen Seinsbereichen unterstützt, während eurer sogenannten Schlafphase, beziehungsweise in euren Phasen des nicht so intensiven Denkens, und es ist keine Gruppe, die - wie ihr sagen würdet - eine spezielle Art von Dienst anbietet. Ihr habt keine spezielle Art von Arbeit, die ihr tun müsst, aber es erschafft eine sehr liebevolle Dynamik, wenn ihr miteinander arbeitet. Da existiert kein spezieller Aufruf, wisst ihr, dem ihr folgen müsst.

Die einzige Sache, die wir innerhalb der Gruppe sehen ist, dass ihr zu viel Aufmerksamkeit auf die Energie der Gruppe verwendet. Da sollte es ein bisschen mehr Freiraum geben. Was ich empfehlen würde für diese Gruppe, die eine so enge Zusammengehörigkeit untereinander entwickelt hat, weil ihr viel Zeit miteinander verbracht habt, ist, dass ihr das ganze Konzept von SANS DEFINITION - "ohne Begrenzung", mehr erforscht, als Einzelne, aber genauso auch als Gruppe - und dann die unglaubliche Transformation beobachtet, die ihr gemeinsam erlebt, wenn ihr in die neuen Seinsbereiche geht. Danke.

**White Eagle:** Wir haben nur noch eine Frage: Wie lautet der Titel deines Buches?

**Shaumbra 4: Es soll entweder "Mord im Neuen Zeitalter" oder "Der Kreis des Todes" heißen.**

**White Eagle:** In Ordnung. Und natürlich: Schreibe beide Titel nebeneinander auf und schau, welcher die meiste Energie ausstrahlt, und bitte dann deine Freunde, dass sie ihre Energien auf den Titel selbst projizieren sollen, weil auch das ein Teil des Ausdrucks ist. Für alle von euch, die an einem Projekt arbeiten: Benennt euer Projekt und entwerft ein Symbol für euer Projekt, und besucht es ständig mit eurem Licht, so dass ihr es fortwährend energetisiert.

**Frage von Shaumbra 5: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Anscheinend hat Tesla in den letzten 10 Jahren seines Lebens in einem New Yorker Hotelzimmer mit der Nummer 3327 gelebt. Shoud 8, in welchem du Tesla erwähnt hast, fand statt am 3.3.2007. Sind diese Zahlen einfach zufällig?**

**White Eagle:** Das geht auch an dich. (richtet sich an Tobias, Publikum amüsiert)

**Tobias:** Interpretiere da nicht soviel hinein. Es gibt... nun: Ja und Nein. Es gibt Synchronizitäten, die auf ganz natürliche Weise entstehen. So, wie Energien sich aufeinander abstimmen, geschieht dies ganz von alleine. Aber wenn du dich darauf konzentrierst, ob dahinter etwa eine große unbekannte mysteriöse Bedeutung steckt, dann verlierst du wirklich die Tatsache aus den Augen, dass es sich hier einfach nur um Synchronizität handelt. Je mehr du zu der Ebene gelangst, dir selbst zu vertrauen und dem Fluss innerhalb der Neuen Energie, um so mehr Synchronizitäten werden sich ganz von alleine zeigen. Sie sind genauso wenig dazu gedacht, etwas Mysteriöses zu sein, wie z.B. auch kleine Stupser, die sagen: "Du hast es begriffen. Du stimmst Energien aufeinander ab."

**White Eagle:** Können wir dazu etwas sagen? Wir müssen. Wir haben es gerade getan. (Lachen) Weißt du, wir hatten doch die verschiedenen Räume heute. Wir hatten den Raum der Gedanken und den Raum der Worte, und wir sehen, dass die meisten intelligenten Menschen auf Grund ihrer Intelligenz geistig zurückbleiben. (Lachen) Und ihr könntet weitaus schneller durch den Raum der Worte hindurchgehen und würdet damit sehr viel besser fahren, als wenn ihr anhaltet und alles definieren wollt. Und wir glauben manchmal, dass ihr einfach zu viel denkt. Also wenn ihr euch dazu hingezogen fühlt, auf der Unterseite von Bienen nach der Antigravitation zu suchen... (Lachen) dann solltet ihr vielleicht erst einmal zu Gott gehen und dort nach der Antwort suchen. Danke.

**Frage von Shaumbra 6: (ein Mann am Mikrofon) Willkommen all ihr Großartigen. Meine Frage, nachdem ich nun beschlossen habe zu bleiben, ist, ob meine Arbeit Shaumbra und die Neue Energie unterstützt, oder wird es da eine neue Unternehmung für mich, die gerade im Entstehen ist - oder bin ich heute einfach nur hier, um zuzuhören?**

**White Eagle:** Wir werden anfangen. Wir fühlen, dass es eine neue Möglichkeit geben wird in bezug auf die Unternehmungen, mit denen du dich präsentierst. Wir fühlen, dass dort eine neue Energie dahintersteht, die nicht mehr ganz so strukturiert ist. Es wird dringend mehr Freiraum benötigt, und wir wissen nicht einmal genau, wovon du sprichst, wir schauen einfach nur die Energien davon an. Es muss sich mehr ausdehnen, und es braucht mehr Freiraum, und, geliebtes Wesen, da steckt immer noch einige Überlebensangst drin, oder vielleicht auch bezüglich des Überlebens der Idee an sich, und wir segnen dich zutiefst. Bewege dich in Gnade und in Segen, und lasse dann die Ideen von dem Platz des Unbegrenzten her zu dir kommen, und so werden die Ideen dann kommen, sie werden eher mehr von oben durchsickern, als dass sie von unten vorangetrieben werden, wenn du verstehst.

**Tobias:** Damit stimme ich überein.

**Frage von Shaumbra 7: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Tobias, zuerst einmal vielen Dank für die Inspiration, die du uns allen gibst. Ich liebe es, dir zuzuhören. Ich hoffe, es macht nichts, dass dies eine persönliche Frage ist, aber ich bin ein wenig verzweifelt. Ich leide an Osteoporose und habe das Gefühl, dass mein ganzes Skelett auseinanderfällt, und ich würde gerne wissen, um was es eigentlich hier geht, und was ich deswegen tun kann. Ich breche mir die Knochen ohne ersichtlichen Grund. Ich fühle, dass ich beschlossen habe, hier auf der Erde zu**

**bleiben, um als Lehrer zu helfen, aber es kommt mir vor als würde mein gesamtes Fundament zusammenbröckeln. Was ist da los? Ich atme und verwende die Standard-Technik. Danke dir.**

**Tobias:** In der Tat. Es ist sehr schwer, und es macht uns sehr traurig, all das... was dem menschlichen Körper widerfährt, beeinflusst auch die Fähigkeit, das Leben zu genießen. Was du gerade siehst, ist eventuell eine übermäßige Erscheinungsform des ganzen Konzepts von Strukturen, die zusammenbrechen, Strukturen, die auseinanderfallen. Und in gewissem Sinne ist dies energetisch in dein physikalisches System hineingeraten. Das muss nicht so sein.

Die Arbeit mit der Atmung ist das allerwichtigste dabei. Du hast diesen Prozess begonnen, und wir ermutigen dich unbedingt dazu, damit fortzufahren. Bei der Arbeit mit der Standard-Technik wird es Einsichten geben, die du momentan noch nicht ganz verstehen wirst. Wir haben kürzlich damit in Israel begonnen zu arbeiten, und wir werden in einer Woche vom heutigen Tag an damit fortfahren. Wir werden dann noch spezifischere Anleitungen für eure Selbstheilung zur Verfügung haben, aber letztendlich ist es das absolute bedingungslose Vertrauen in euren Körper, dass er weiß, wie er sich selbst reparieren, regenerieren und reinigen kann.

In deinem Körper hast du all die Zutaten, all die Energiedynamiken, um diesen ganzen Degenerierungsprozess zu einem absoluten Stillstand zu bekommen. Und nicht nur das, sondern auch, um viele der Strukturen wieder aufzubauen. Wir möchten dich bitten, dir diesen Standard-Technik-Kurs anzuhören, der veröffentlicht werden wird, um zu verstehen, und um dir Zuversicht zu geben in dem was du tust. Denn wenn wir dich aus energetischer Sicht betrachten, wenn du das Atmen ausübst, und seit du begonnen hast mit einigen der sehr rudimentären Elemente der Standard-Technik zu arbeiten, so gibt es da immer noch eine überwältigende Angst und auch - mehr als alles andere - ein absoluter Mangel an Vertrauen in dich selbst, dass du es schaffen könntest.

Wir sehen dich immer noch, wie du sozusagen heimlich ins Außen gehst, um Spirit zu fragen, um zu fragen... Du gehst zu Hellsehern (im Original als "Readers" bezeichnet, bedeutet eher "Leser" bzw. Lesungen, die durchgeführt werden auf Basis des Helfühlens. Anm. d. Übers.) und Heilern momentan, also suchst du im Außen. Die Standard-Technik verlangt jedoch absolutes Vertrauen in deinen Körper, sich selbst regenerieren zu können. Er weiß, wie das zu tun ist. Danke.

**White Eagle:** Wir würden gerne etwas hinzufügen. Für alle, die das Gefühl haben, dass ihr Fundament zusammenbröselt, ob es sich dabei nun um euren Körper handelt oder um eure Finanzen oder eure Beziehungen, und um etwas weiter auszuführen, das Tobias erwähnte, als er einmal über „Lehm“ gesprochen hat: Den Unterschied zwischen Lehm beziehungsweise Dreck und dem Endprodukt macht letztendlich das Feuer aus: der Brennofen. Wenn ihr also feststellt, dass die Dinge zusammenfallen, dann fragt euch, welches Feuer ihr zu berühren Angst habt, oder durch welches Feuer ihr Angst habt hindurchzugehen. Wieso schaut ihr euch nach einem anderen Weg um? Findet heraus, welches euer Feuer ist, und ihr werdet wahrscheinlich Angst davor haben. Gott ist auf der entgegengesetzten Seite von Angst. Und durch dieses Feuer wird der Lehm aus bröckeligem Dreck ein beständiges und feuerfestes Objekt. Danke.

**Frage von Shaumbra 8: (ein Mann am Mikrophon) Hallo Tobias und White Eagle. Diese Frage dreht sich um meine Arbeit. Ich habe etwa in den letzten 15 Jahren emotionale Heilung, Betreuung und Begleitungsarbeit getan und die gesamte Zeit über war dies ständig in der Transformation. Und ich selbst wachse daran ständig mit, wechsele die Basis dafür immer an dem Punkt, an dem ich gerade stehe. Und nun ist es an einem Punkt angelangt, wo ich nicht mehr weiß, wie ich die Arbeit beschreiben soll, ohne die alte Terminologie dafür zu benutzen. Außerdem suche ich immer noch nach Struktur - oder hatte ich zumindest in der Vergangenheit - und ich weiß einfach nicht wie ich... ich fühle mich ein bisschen so, als ob ich in Treibsand geraten bin, oder in Niemandsland, und ich hätte einfach nur gerne Hilfe, wie ich damit umzugehen habe.**

(kurze Pause)

**White Eagle:** Wir können anfangen.

**Tobias:** Gerne.

**White Eagle:** Dieser Channel (gemeint ist die Channlerin von White Eagle, Jonette Crowley) findet es sehr schwierig, mit geschlossenen Augen zu wissen, wann sie anfangen kann zu reden. (Lachen) Ihr Ehemann würde sich wünschen, dass sie ihre Augen öfter mal schließt! (mehr Lachen) Geliebter teurer Freund, du machst eine wundervolle Arbeit, indem du deine Tätigkeit sich in dem Maße entwickeln lässt, wie du dich entwickelst. Und wenn die Menschen, die du damit anziehst, gleichzeitig von der nächsten Wachstumsebene gespiegelt werden, die du jeweils am Bewältigen bist. Also messe den Worten und der Beschreibung dafür nicht soviel Gewicht bei. Finde die besten Worte und bringe deine Energie in sie hinein. Dein Halteseil ist, was auch immer es sein mag, alles andere als unbewegliche Energie und Licht. Die Menschen werden nicht hingehen wegen der Worte, sie werden hingehen, weil sie sich von deiner lichtvollen Erscheinung angesprochen fühlen, wenn sie an dich denken oder wenn sich jemand auf dich bezieht oder deinen Namen nennt.

Also noch einmal für alle von euch: Findet die besten Worte und gebt sie frei - selbst die besten Worte sind nicht gut genug. Es zielt also geradewegs darauf ab, was Tobias bereits gesagt hat. Bringt eure Energie, euer Licht... und wir möchten euch auch, weil wir das Mikrofon gerade in diesem Moment haben, bitten, jeden einzelnen von euch: Hört sofort damit auf, Licht"arbeiter" - seid Licht"halter", damit ihr euch endlich mehr in das Sein bewegen könnt und weniger in die "Arbeit" daran. Also geliebter Bruder, du bist auf dem absolut richtigen Weg und wir glauben, dass du dir über etwas Sorgen machst, das nicht wirklich wichtig ist. (Lachen)

Tobias: Wir möchten noch eine Stellungnahme dazu abgeben. Wir empfehlen dir zu verstehen, dass sich momentan die Modalitäten und der Heilungsprozess kontinuierlich und sehr sehr schnell verändern. Modalitäten, die noch vor 20 Jahren neu waren, sind nun entweder veraltet oder sie haben gelernt, sich anzupassen und zu verändern, weil alles - Bewusstsein, einfach alles - sich jetzt gerade sehr schnell verändert. Somit stimmen wir White Eagle zu: Der Name tut nicht soviel zur Sache. Es gibt da einige, die offensichtlich nicht so gut wären, die nicht so passend sind, aber nimm eine Bezeichnung, die eine Art von offener Struktur hat, um dies zu definieren. Benutze Wörter, die aus deinem Herzen kommen - und mehr als alles andere solltest du verstehen, dass sich auch der Name weiterentwickeln und verändern kann, wann immer du es so wählst. Du bist um nichts in der Welt für immer daran gebunden. Und noch einmal empfehlen wir dir, mit dem kontinuierlichen Wandel deiner Modalität fortzufahren, mit deiner Heilpraxis im Hier und Jetzt. Auch kein schlechter Name übrigens. (Im Englischen: „Now Healing Practice“)

**Shaumbra 8: Danke sehr.**

**Frage von Shaumbra 9: (aus dem Internet, vorgelesen von Linda) Lieber - wer auch immer von euch heute hier sein wird... (Tobias ist amüsiert und Publikum lacht)**

**White Eagle:** Damit musst du gemeint sein! (noch mehr Lachen im Publikum und von Tobias)

**Shaumbra 9: ...ich bin großartig. In meiner Großartigkeit ist ein Aspekt enthalten, den ich die „göttliche Prostituierte“ nenne. Dieser ist aus Teilstücken von mir gemacht, welche die Kunst der sexuellen Alchemie kennen, und auch, wie man zur DNS singt. Ich bin vollständig und ganz, und doch liebe ich es, mich mit anderen zu vereinigen - männlich oder weiblich - wenn ich eine Resonanz zu einer Person fühle. Da gibt es auch körperlose Freunde von mir, mit denen ich mich sehr gerne vereinige. Da ich ja vollständig bin, geschieht dies alles aus Freude an der Erfahrung, obwohl ich keinen Zweifel darüber habe, dass auch andere Dinge passieren können, wenn sich unsere Energien vermischen. Meine Frage ist nun: Haben alle Shaumbra das Potential dies zu tun, oder ist dies etwas Spezielles aus meiner Seelenfamilie?**

**Tobias:** Alle Shaumbra haben das Potential zum Verständnis für die wahre Herrlichkeit der sexuellen Energie, und sie verstehen vor allen Dingen auch, dass es sich dabei nur um die Selbstliebe handelt. Das muss nicht unbedingt physischer Natur sein, und es muss auch nicht unbedingt um das gehen, was du mit "Vergnügen" bezeichnen würdest.

Vergnügen - wir könnten hier einen langen Vortrag darüber halten - denn Vergnügen... da gibt es immer noch sehr alte Atlantische Implantate, die auf Vergnügen basieren. Vergnügen ist einfach ein „Auslöser“. Wenn es unangemessen benutzt wird, dann kann es eine Methode sein, die Energie von anderen stiehlt, sie einfängt, sie manipuliert und sie kontrolliert. Es gibt da immer diese Gratwände-

rung, diese ganz feine Balance. Du musst dir diese Frage selbst aus deinem Inneren heraus beantworten.

Ich werde dir trotzdem einen Hinweis geben. Wenn es nur um Sex geht, egal, ob sich dabei um einen körperlichen Akt mit einem körperlichen Wesen handelt oder um die Wahrnehmung eines körperlichen Aktes mit einem körperlosen Wesen, so würde ich dies aus einem anderen Blickwinkel betrachten, weil es soviel mehr gibt in punkto Sex, als das rein Körperliche. Sex kann man genießen... St. Germain behauptet, dass er eine Person an einem bestimmten Punkt zum Orgasmus bringen kann, ohne dass dies körperlich sein muss, beziehungsweise es kann etwas sein, was ihr noch nicht einmal mehr als sexuell bezeichnen würdet. Es ist ein Energieaustausch, der gleichwertig und balanciert ist, und mehr als das muss er Zuhause stattfinden. Es geht hier um die Selbstliebe.

Und was dann passiert, wenn ihr nicht bereit zur Selbstliebe seid, wenn ihr hinaus geht und körperliche, oder aber auch körperlose sexuelle Beziehungen habt, dann werdet ihr euch selbst dabei wiederfinden, wie ihr euch von den anderen nährt. Ihr werdet nach Vervollständigung suchen. Erst wenn du dich absolut selbst lieben kannst, dann erst wirst du vollständig begreifen, was es mit der ganzen Sache des Energieaustauschs auf sich hat, und du wirst solche Terminologien wie "göttliche Prostituierte" nicht mehr benutzen. Danke.

**White Eagle:** Genau richtig! (Lachen)

**Frage von Shaumbra 10: (eine Frau am Mikrophon) Hallo Tobias. Herzliche Grüße aus dem Land der heiligen Maria. Ich frage dich, was ich dich gebeten habe mir zu sagen oder an was du mich erinnern solltest an diesem jetzigen Zeitpunkt in meinem Leben?**

**Tobias:** Wenn du nichts dagegen hast, übernehme ich diese Frage.

**White Eagle:** Gerne.

**Tobias:** Im speziellen waren wir uns darüber einig, gerade jetzt an diesem Punkt darüber zu sprechen, dass es Zeit für eine Veränderung ist. Etwas, was du für eine lange Zeit immer wieder verschoben hast. Etwas, was du bereits vorausgeahnt und gefürchtet hast. Du sehnst dich danach, aber rennst immer noch davor davon. Diese Veränderung ist unumgänglich, weil du sie bereits gewählt hast. Es ist ungefähr genauso, wie wenn du die ganze Zeit eine Straße immer auf demselben Weg oder in dieselbe Richtung entlang gehst, und nun ist es einfach Zeit, nicht nur die Richtung, sondern auch die Straße zu wechseln. Somit lautet die Frage, die ich an dich zurückgebe: Ist dies nun die Zeit dafür? Möchtest du es jetzt tun oder sollen wir dich später in ein paar Jahren wieder besuchen?

**Shaumbra 10: Ich weiß es nicht.**

**Tobias:** Es ist deine Wahl, nicht meine. Mir macht das nichts aus. Wenn du es jetzt wählst, wenn du wirklich daran glaubst - wenn du es nicht nur jetzt im Moment einfach nur so sagst, sondern wenn du wirklich daran glaubst - wird die Veränderung stattfinden. Die Frage ist nur, ob du akzeptieren kannst, dass das, was dann erscheint, etwas Gutes beinhaltet, dass eine Weiterentwicklung darin steckt - und dass es sich dabei, obwohl es von Zeit zu Zeit so aussehen mag wie eine - wie soll ich sagen - eine Herausforderung oder Schwierigkeit, einfach nur um eine Umstrukturierung handelt. Denn der Großteil deiner eigenen Energie ist schon bereit, sich aus seiner jetzigen Begrenzung herauszubewegen, um woanders hinzugehen, und um dann für eine neue Bestimmung zurückzukommen. Also ist es an dir. Aber was ist es doch für eine wunderbare Zeit, hier im Shaumbra Service Center, zusammen mit all den Shaumbra und denen, die zuhören, um dich auf deine eigene Startrampe zu bringen für deine neue Ausrichtung. Danke.

**White Eagle:** Und, geliebtes Wesen, und für alle von euch, die nach Veränderung suchen: In dem Moment, in dem ihr bereit seid, den Sprung zu wagen und abspringt - richtet einen intuitiven Blick auf euren Solarplexus, denn die meisten eurer Beziehungen, die ihr mit der Welt und euren Gedanken habt, stehen in Verbindung mit dem Solarplexus, welcher der Ort ist, an dem es nur schwarz und weiß und Struktur gibt, gut und schlecht, Angst und Kontrolle. Und dann trennt die Kabel ab, die dort waren und verbindet sie wieder zurück in euer Herz, dort wo sie hingehören, wo sie euch

nicht kontrollieren, wo sie euch nicht verletzen und sie euch nicht an euren neuen Schritten, die ihr unternimmt, hindern werden. Also geliebtes teures Wesen, wir sehen, dass es da noch einige ziemlich dicke Kabel gibt, die dich über den Solarplexus mit der Welt verbinden. Und ihr alle habt diese, aber sie behindern euch am meisten an dem Zeitpunkt, wenn ihr bereit seid, einen neuen Schritt vorwärts zu gehen - und ihr wundert euch, warum ihr soviel wiegt. (Lachen)

**Linda:** Letzte Frage.

**Tobias:** Hmm, ich denke, White Eagle und ich würden gerne noch ein paar mehr nehmen.

**Linda:** Hat Geoff das gesagt?

**Tobias:** Umm, er ist gegangen. (viel Lachen)

**Frage von Shaumbra 11: (eine Frau am Mikrofon)** Okay, hallo Tobias und White Eagle. Das Konzept davon, in neue Dimensionen ohne Worte zu gehen, ist nicht neu für mich, und so wie du diese Energie beschrieben hast, diesen Raum des Eintauchens in das Undefinierbare - das hat mich etwas durcheinander gebracht, denn wenn ich dich richtig verstanden habe, sagtest du, es hat nichts mit Spirit und Gott zu tun. Und ich dachte gerade, dass jegliche Energie eine Offenbarung Gottes oder Spirits sei. Somit vermute ich, dass ich nicht weiß, ob ich dich richtig verstanden habe oder nicht, aber ich glaube, dass ich darüber Klarheit brauche. Mein Gehirn möchte gerne eine gewisse Klarheit dahingehend.

**Tobias:** Armes Gehirn (Lachen). Du bist zum falschen Ort gekommen, um dein Gehirn genährt zu bekommen.

**White Eagle:** Ich glaube, dass sie im Raum der Worte geblieben ist.

**Tobias:** Ja, ich würde mich liebend gerne zuerst dort hineinstürzen, aber dann hat White Eagle noch eine Menge dazu zu sagen. Ich möchte euch jetzt gerne etwas mitteilen. "Spirit", "Gott" - schmeißt zuallererst einmal diese Worte raus, Jesus Christus! (Tobias und Publikum lachen) Und auch das - schmeißt es raus! Das, was ihr als Spirit, Gott oder was auch immer bezeichnen würdet, ist in keinsten Weise Energie. Gott ist kein energetisches Wesen. Energie ist nur ein Werkzeug. Eure Seele beinhaltet keinerlei Energie. Energie ist nur ein Werkzeug, der Treibstoff, wenn ihr möchtet.

Also nun, nehmt einen tiefen Atemzug damit! Seht ihr? Jetzt ist euer Gehirn wirklich komplett durcheinander! White Eagle, übernimm du. Zweite Runde.

**White Eagle:** Jenseits von Energie ist Bewusstsein. Bewusstsein kommt schon näher an die Struktur von Gott heran, weil es die Ebene ist, das Feld, das Nichts, in welche die Energie dann die Form erschafft. Und damit, und nur wenn ihr euch selbst erlaubt, euch in diesen unbegrenzten Ort hinein-zugeben, gebt ihr euch selbst die Erlaubnis, den wahren Spirit umzusetzen, was über die Möglichkeiten hinausgeht, wie dies auf dem alten Weg erfahren werden konnte. Wenn du an dem Bedürfnis nach Erfahrung festhältst, dann wirst du dich selbst in einer Welt gefangen halten, die nur auf Erfahrungen beruht.

**Tobias:** Und...

**White Eagle:** Fahre fort.

**Tobias:** ...und jenseits von Bewusstsein ist das Unbewusste. Es ist unbegrenzt, auch im Jenseits. Betrachtet euch Bewusstsein, es bedeutet, dass etwas genommen und begrenzt worden ist, und in gewisser Weise wurde es strukturiert. Obgleich Bewusstsein großartig und unermesslich ist, aber was liegt jenseits davon? Und ist es nicht genau das, was wir heute hier tun - indem wir jenseits jeglichen bekannten Bewusstseins gehen, sogar jenseits des Bewusstseins, welches Gott oder Spirit bekannt war?

Das ist genau das, was ihr alle getan habt, als ihr Zuhause verlassen habt, als ihr durch die Feuerwand gegangen seid. Ihr seid in das Nichts gegangen, in die Leere. Und wieder seid ihr nun hier und versucht, alle Begrenzungen hineinzubringen - inklusive dem Einwerfen von Definitionen und den Worten Gott und Spirit - hinein in etwas, in dem es keine Begrenzungen gibt.

Kannst du an einen Ort gehen, an dem es keinen Gott oder Spirit gibt - ohne Angst? Ah, ah... weil... nun, wir werden uns darauf einlassen... jetzt steigen wir in die Philosophie ein. Kuthumi wird wahrhaftig kommen und mich ohrfeigen! (viel Gelächter)

**Shaumbra 11: Alles klar, ich werde dann also meine 10 Minuten morgens und abends nehmen und mich in mein Nichts ausdehnen.**

**Tobias:** Ah, ja.

**White Eagle:** Das ist gut.

**Frage von Shaumbra 12: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias, hallo White Eagle. Ich bin von weit her gekommen. Ich komme aus Europa - Österreich - und ich fühle mich schon seit ein paar Jahren zu den USA hingezogen. Ich war schon ein paarmal hier, und dieses Mal hatte ich diesen speziellen Ruf vernommen, nach Taos zu kommen, ohne das ich wirklich wusste, worum es überhaupt geht. Ich weiß, dass ich eine sehr starke Verbindung zu der Gemeinde der Anasazi habe (eine ehemalige indianische Kultur im Südwesten der USA, Anm. d. Übers.), aber diesmal habe ich das Gefühl, dass es aus einem eher sehr subtilen Grund geschieht, mit dem Verlangen, mich nur wieder mit der Anasazi-Seele zu verbinden, und ich frage mich, ob du mir dahingehend etwas mehr Einsicht geben kannst.**

**Tobias:** White Eagle?

**White Eagle:** Ja, wir werden beginnen. Für euch alle gilt: Vertraut dem Wissen eurer Seele im jeweiligen Moment - und wenn du dich nach Taos gezogen fühlst, dann reicht das schon aus. Dann besorgst du dein Ticket und kümmerst dich um dein Hotel und dann wirst du wissen, dass wenn du erscheinst, dass genau das der Zeitpunkt sein wird, an dem dann Meisterschaft da ist. Und zu entscheiden, ob es daran liegt, dass du in einem vergangenen Leben ein Anasazi warst, oder weil du Zucchini-Blüten-Schmuck magst - es ist vollkommen egal was es ist. Also für euch alle: Folgt eurem Instinkt, und dann lasst los, denn die Wahrheit erblüht erst in dem Moment, der für sie zum Erblühen bestimmt ist. Du solltest nach Taos kommen, und es wird so viel wunderbarer sein, als du es dir in deinem Kopf jemals hast vorstellen können.

**Tobias:** Genau, und es (Taos) ist ein Gebiet für magische Energien. Überall sind magische Energien. Zu diesem Bereich fühlst du dich auch deshalb hingezogen, weil es das Zentrum für unsere Quantensprung-Feier sein wird, und es gibt ein paar magische Dinge, die schon im Voraus zu unserer Feier hier passieren, als eine Art Vorbereitung, um die Energien hereinzuziehen. Und es stimmt, so wie du bereits festgestellt hast, dass du eine Seelenverwandschaft mit den Anasazi hast, aber du weißt auch, dass sich die Anasazi-Energie zurückzieht, und es ist nun an der Zeit für jeden Menschen, ein Neue-Energie-Beweger auf der Erde zu werden. Danke.

**Frage von Shaumbra 13: (eine Frau am Mikrofon) Also, es ist wirklich ein Vergnügen, mit beiden von euch hierzusein. Was für ein Geschenk, wow!**

**Tobias:** Ein Geschenk auch für uns, genauso auch mit euch beiden! (Tobias amüsiert)

**Shaumbra 13: Oder wie viele auch immer! Ich habe zwei Fragen, da ihr ja zu zweit seid (Linda gestikuliert: "Eine Frage!") Nur eine? Ich kann nur eine stellen?**

**Tobias:** Das ist schon in Ordnung.

**White Eagle:** Wir nehmen jeder die Hälfte.



**Shaumbra 13:** Also dann leg ich mal los. Sie versuchen, sich wirklich voneinander zu trennen. Die erste ist es, zu der ich mich sehr, sehr verbunden fühle - ich liebe Mutter Erde - und ich bin besorgt um die Bienen. Ich höre, dass viel gesagt wird, oder dass es viele Orte gibt, wo keine Bienen mehr sind. Was nun interessant ist: Ich ging letztens raus in meinen Garten, und obwohl es eigentlich zu früh für Bienen ist und es verschneit war, waren Bienen um meinen kleinen Teich. Dafür war ich so dankbar, aber könntest du mir erklären was da passiert ist?

**Tobias:** Handelt es sich in deiner nächsten Frage vielleicht um Vögel? (Lachen)

**Shaumbra 13:** Nein, nein! Du hast falsch geraten! (viel Lachen)

**Tobias:** Ich muss dazu sagen, dass Bienen energetisch sehr sensible Kreaturen sind, viel mehr als die meisten anderen Tiere und Insekten auf der Erde. Sie sind sehr empfänglich für die elektromagnetischen Felder, und die Bienen verändern gerade ihre Ausrichtung. Sie verlassen nicht die Erde, sie verändern nur den Ort, an dem sie jetzt gerade spielen.

**Shaumbra 13:** Okay, gut. Kannst du dem etwas hinzufügen, White Eagle?

**White Eagle:** Nein, das ist ausreichend. Sorge dich nicht um sie, sondern liebe sie einfach und schätze es, wenn du sie siehst.

**Shaumbra 13:** Ah, gut. Die zweite Frage ist: mein Mann hat eine Schlaf-Apnoe (Atemstillstand während des Schlafes. Anm. d. Übers.) entwickelt, und wir haben nach der Ursache dafür gesucht, wir haben Energiearbeit damit gemacht. Aber es sieht für uns nicht so aus, als würden wir das in den Griff bekommen, und wir wissen auch nicht, wie wir es auflösen können. Kannst du uns damit helfen? White Eagle.

**White Eagle:** Da gibt es etwas... wenn wir in seinen Kopf schauen, so ist da... hmmm... da gab es vielleicht einen leichten Mini-Schlaganfall, was auch immer das Wort dafür war, der keine weiteren Schäden verursacht hat, außer einer Veränderung in seinen Mustern. Auch hier wiederum heißt es, für alles, was während des Schlafes passiert: Halte Ausschau insbesondere nach sanften Gefühlen der Dankbarkeit für dich selbst, und gehe ohne Angst schlafen. Wenn Atemprobleme auftauchen, dann hat es meist mit einer tiefsitzenden Angst zu tun, auf die er sich nur gerade einlässt.

**Tobias:** Und ich füge dem noch ein Wort hinzu. Ganz klar ist da Angst, so wie White Eagle gesagt hat. Es existiert ein natürliches Muster, das während des Schlafes auftritt, und welches so wichtig ist für die Verbindung zwischen dem menschlichen Selbst und den anderen Ebenen des Selbst. Und bei ihm entsteht eine Blockade, wenn er in seinem Traumstadium verweilt, und er erlaubt sich nachts nicht die volle Ausdehnung seiner Energie. Und wie White Eagle bereits gesagt hat, so wird dies absolut durch Angst verursacht, die dann da ist. Dies wiederum verursacht eine Unterbrechung des normalen Schlafmusters, und wir empfehlen hier etwas, was eher seltsam klingt und auch nur für diesen besonderen Fall gilt. Dies gilt nicht für alle Fälle von Schlaf-Apnoe, und es ist nicht als Allheilmittel anzusehen, aber es besteht hier ein, sagen wir mal, eine Energetik und eine Art aromatischer Auslöser. Wir möchten empfehlen, dass er Zimt benutzen soll, mindestens jeden Tag, etwa einen halben Teelöffel voll ins Essen mischen oder wie auch immer. Dies sollte auf jeden Fall 21 Tage durchgeführt werden. Der Zimt ist nicht das Heilmittel, der Zimt ist der Auslöser.

**Shaumbra 13:** Okay. Ich danke dir, danke schön.

**Tobias:** Ich danke dir.

**Frage von Shaumbra 14:** (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias und White Eagle. Ich arbeite mit einer wissenschaftlichen Gruppe, und ich war von deiner Aussage ermutigt, dass diese Energien und Technologien ungeachtet der Regierungen herausgebracht werden. Meine Frage hat jedoch mit zwei Ansichten in der Gruppe zu tun. Einige fühlen, dass es da eine Notwendigkeit für Urteilsvermögen geben sollte, aufgrund der Gewalt und Unterdrückung gegenüber den Erfindern in der Vergangenheit. Und dann ist da der andere Teil der Gruppe, der zu fühlen meint, du weißt schon: Sorge dich nicht darum, denn wir erschaffen unsere Wirklichkeit und, du weißt schon, wenn wir das Richtige visualisieren, dann werden wir keine gegensätzliche Dynamik er-

**zeugen und die richtigen Dinge werden auch passieren. Und ich frage mich nun, ob die eine Ansicht oder die andere gültig ist, oder ob beide gültig sind? Und dies sind alle Leute, die beten und visualisieren und den Wert der Intuition erkennen und all diese Dinge.**

**Tobias:** White Eagle, du zuerst?

**White Eagle:** Wir werden nur eine Sache sagen. Es kommt darauf an... Urteilsvermögen, Unterscheidung, ist keine schlechte Sache, aber die Frage ist: Kommt die Unterscheidung aus der Intuition oder kommt sie aus der Angst? Unterscheidung ist der Weg, auf dem ihr das, was ihr tut, organisiert, und somit ist dies ein sehr effektiver Ausdruck von Intuition. Aber wenn die Unterscheidung aus dem Solarplexus kommt, dann kommt sie aus der Angst heraus, dann schließt sie die Intuition aus. Also lautet die Antwort: Unterscheide, und fahre damit fort die Zukunft zu erschaffen.

**Tobias:** Und tatsächlich musst du auch verstehen, dass die Energie der Erde, das Bewusstsein, sich enorm geändert hat, im Vergleich dazu, wie es noch vor ein paar Jahren war, und mit Sicherheit komplett im Vergleich damit, wie es vor 50 Jahren war, als es einen wahren Strom und eine Offenheit an Erfindungen gab und viele Erfinder lächerlich gemacht wurden. Aber die Energie ist jetzt anders. Ihr habt ein Bewusstsein auf der Erde erschaffen, wo Dinge sofort geschehen können, wo die Menschen sich jetzt aktuell danach sehnen, jenseits der Dinge zu gehen, wo das Bedürfnis nach neuer Technologie gerade jetzt sehr sehr hoch ist - das Bedürfnis danach und die Offenheit dafür - und wo es momentan sehr schwierig ist für jede Art von Gruppe, Organisation oder Regierung, etwas davon geheim zu halten.

Wir wissen, dass es immer noch Menschen gibt, die in Angst leben, die sich um Dinge sorgen, um die sie sich nicht wirklich zu sorgen bräuchten, die sich um diese geheimen Regierungen und Organisationen sorgen. Aber seid ihr euch darüber im Klaren, dass ihr etwas erfinden könnt, was das Potential der Welt verändern würde, und dass ihr es buchstäblich innerhalb von 30 Sekunden der gesamten Welt mitteilen könnt? Es kann nicht mehr unter Verschluss gehalten werden. Das Bewusstsein würde es nicht mehr erlauben.

**White Eagle:** Sehr schön.

**Frage von Shaumbra 15: (eine Frau am Mikrofon) Ich arbeite mit einer Heilmethode, genannt SR, und es dreht sich da im Grunde genommen um energetische Anpassungen für den Körper, und ich bin sehr überzeugt von dem was ich die meiste Zeit über tue und habe damit großen Erfolg, bei einer ganzen Menge Leute. Ich habe jedoch in der letzten Zeit ein paar Probleme erlebt, wenn Menschen zum Beispiel erst einmal Erleichterung erfahren haben von ihren Rückenschmerzen und TMJ und Karpaltunnelproblemen und all diesen Dingen, aber dann nach einigen Tagen wieder anriefen, und berichteten, "es hat nicht funktioniert". Und ich frage mich, ob das an einer Unschlüssigkeit meinerseits liegt, oder seitens meiner Klienten mit denen ich arbeite, oder beides?**

**Tobias:** Ich würde sehr gerne hier beginnen! Es liegt daran, weil sie in Wirklichkeit gar nicht heilen wollen, weil sie nach einer Technik oder einer Methode suchen, oder nach einer Tablette oder dem neuesten allerletzten Schrei. Aber stelle ihnen eine einfache Frage. Jeder von euch Heilern da draußen, fragt euren Klienten oder Patienten bevor ihr eure Arbeit beginnt: "Möchtest du geheilt werden?" Es erscheint offensichtlich und einfach, und wenn sie euch direkt darauf antworten, dann fragt sie noch einmal, "möchtest du wirklich geheilt werden?" Wenn sie wieder darauf antworten, dann fragt sie ein drittes Mal, und beobachtet wie sich die Antwort verändert. "Möchtest du wirklich geheilt werden?" Wenn sie nun sagen "Ja, aber..." - dann werden sie nicht heilen. "Ja, aber..." heisst, dass es bedingt ist. Und somit ist es egal, mit welcher Technik, Modalität oder was auch immer ihr arbeitet - es geht um ihr Bedürfnis nach wahrer Heilung und um das, was sie glauben. White Eagle? White Eagle: Wir möchten nur hinzufügen, dass in dem Moment, wenn sie deinen Raum verlassen, sie für ihren Körper selbst verantwortlich sind und für dich die Sache erledigt ist. (Lachen und Publikum applaudiert)

**Linda:** Geoff sagt mir, dass er nun fertig ist.

**Tobias:** Er ist fertig! (Tobias amüsiert)

**White Eagle:** Wir sind dann auch fertig!

**Tobias:** Es war ein langer wundervoller Tag mit all den Shaumbra hier. Wir verstehen, dass es nun an Zeit ist, diese Energie zu einem Abschluss zu bringen. Und Shaumbra, noch einmal - das, worüber wir heute gesprochen haben, würden wir als etwas Grundlegendes für die Ausdehnung in die Neue Energie betrachten. Es wird seine eigene... ihr werdet Spaß damit haben - vielleicht auch ein paar Herausforderungen in diesem Zusammenhang erleben - aber mehr als alles andere wissen wir, dass es für euch einige unglaubliche Einsichten, sowie einige überraschende Freiheiten bereithält.

Also schreitet hinüber.

Begebt euch in SANS DEFINITION - "Ohne Begrenzungen".

And so it could be. (Lachen - „Und so könnte es sein.“)



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 10**  
**05. Mai 2007**

## Energie in Bewegung

Übersetzt von Ina Martina Klein

(singt:) "Nobody does it better... "

(="niemand kann es besser als ich", Publikum lacht. Dieser Song wurde vor Beginn des Shouds gespielt. Anm. d. Übers.)

ICH BIN DER ICH BIN: Adamus St. Germain - und niemand kann es besser als ich. (großes Gelächter)

Willkommen, Shaumbra. Ich bin zurück von einer weiteren, höchst erfolgreichen Schulung, von der „Schule des Aufstiegs“ (Adamus St. Germain's DreamWalker Ascension Transitions School), in der ich den Menschen zeige, wie sie das Beste aus ihrem letzten Leben auf der Erde machen können. Tobias ist unterwegs nach Rumänien und bereitet sich auf die rumänischen Shouds vor, die dort stattfinden werden. Kuthumi, hm, ist so beschäftigt mit so vielen von euch, die gerade mit ihm gemeinsam Bücher schreiben. Er verbringt seine Zeit damit, bei diesem Prozess unterstützend mitzuwirken und arbeitet an der Vorbereitung eines völlig neuen Publikationsprojektes, den „Shaumbra- und Kuthumi-Büchern“.

Also bin ich gebeten worden, hier heute über ein sehr einfaches, aber sehr wichtiges Thema zu sprechen. Doch bevor wir anfangen bin ich jetzt wirklich neugierig, warum David nicht über die Bedeutung des Ereignisses von morgen gesprochen hat, um 2:34 Uhr am 5-6-7 (= 6.5.2007. St. Germain benutzt hier die amerikan. Schreibweise des Datums in der Reihenfolge: Monat - Tag - Jahr). All diese Zahlen reihen sich aneinander. Wir haben ihn ja bereits über Zahlen sprechen hören, über die Anordnung und die Bedeutung dieser Zahlenfolge des morgigen Kalendertags. Natürlich hat das Ganze überhaupt keine Bedeutung, es ist eben einfach eine Aneinanderreihung von Zahlen (Publikum ist sehr amüsiert). Und ihr habt hier gedacht, dass sich dahinter eine tiefgründige Bedeutung verbirgt.

Also, ein Funken Wahrheit ist da schon enthalten. Immer, wenn eine derartige offensichtliche Aneinanderreihung von Dingen auftritt, dann trägt das dazu bei euch zu zeigen, dass sich alles im Universum in einer perfekten Ordnung befindet. Ihr könnt euch auch in diese Energie hinein begeben, diese Anordnung von Tagen und Monaten und Stunden, etwas, das nicht oft so stattfindet, das aber morgen stattfindet, denn es hilft euch zu erkennen und zu begreifen, dass tatsächlich eine Ordnung in allem ist.

Und das ist etwas, worüber ich vor einer Woche in Kelowna zu einer Gruppe von Shaumbra gesprochen habe. Während dieser Schule des Aufstiegs habe ich über die Tatsache gesprochen, dass das Universum sich in einer perfekten Ordnung befindet. Alles befindet sich in einer vollkommenen Ordnung, auch wenn es manchmal das Chaos zu sein scheint, vor allem aus eurer Perspek-

tive hier auf dem Planeten Erde, wo ihr eingesperrt seid in diesem menschlichen Körper und so oft vom menschlichen Verstand gefangen genommen. Alles ist in vollkommener Ordnung.

Könnt ihr euch das vorstellen: Zu wissen, dass es in Ordnung ist, dass es so ist, wie es sein sollte und dass ihr deshalb einfach loslassen könnt? Das Omniversum wird nicht zusammenbrechen, bloß weil ihr loslasst. Es wird nicht zusammenbrechen, weil ihr euren Finger aus dem Loch in der Wand nehmt, weil ihr aufhört zu versuchen, alles zusammen zu halten. Ich finde, manchmal seid ihr so verbissen und haltet eure Wichtigkeit für so maßgeblich im Universum. (Publikum lacht) Ihr glaubt so verbissen, dass ihr das alles zusammenhaltet und bei all dem Zusammenhalten vergesst ihr dann völlig euer eigenes Leben. Und das ist doch das einzige, für das ihr verantwortlich seid. Die einzige Ordnung für die ihr letztendlich verantwortlich seid, ist eure eigene.

All diese Diskussionen werden geführt über das Omniversum oder das Universum und das scheinbar herrschende Chaos und die Unordnung. Jeder macht sich Sorgen darüber, wie es wohl weitergeht. Lasst mich euch sagen: Alles läuft bestens. Von Beginn an läuft alles so, wie es laufen soll. Es ist vollkommen in jeder Hinsicht. Tretet einfach mal zurück, begeben euch hinter die kleine Mauer, weit hinter die kleine Mauer und ihr werdet begreifen, dass sich alles in vollkommener Ordnung befindet, in der absolut perfekten Ordnung.

Die Menschen tun das, was sie wählen. Sie wählen und entscheiden, was sie erschaffen. Manchmal ist das vielleicht nicht das Klügste. Manchmal wählen sie vielleicht den schwierigen Weg und lassen den leichten Weg links liegen. Manchmal bevorzugen sie das Kämpfen und das Leid gegenüber der Freude und der Erfüllung, aber dennoch besteht eine Ordnung darin. Es ist eben ihre Art, Dinge zu erleben. Die Erde, dieser ganze Planet Erde entwickelt sich in vollkommener Ordnung.

Manchmal gibt es da diese Sorgen – oh ja, ihr bindet eure Energie durch diese Sorgen über Dinge, um die ihr euch überhaupt nicht zu sorgen braucht. Manche von euch wachen morgens auf mit diesem flauen Gefühl im Bauch und sorgen sich um das Überleben der Erde, darüber, ob der Planet sich um 1 Grad erwärmt hat während der letzten 100 Jahre. Ja, das hat er, sogar mehr als 1 Grad. Ihr sorgt euch darum, ob es in 20 oder 30 Jahren noch eine Erde geben wird. Ihr fragt euch, ob Kriege über das Land kommen werden, ob es noch genug zu essen geben wird.

Tretet mal einen Moment zurück. Alles ist in vollkommener Ordnung! Ja, das ist so. Es gibt Menschen, die haben gewählt zu erleben, wie es ist, auf der wärmer gewordenen Erde zu leben. Die Erde verfügt übrigens aus sich selbst heraus über die Fähigkeit, sich zu klären und zu regenerieren. Die Erde ist in der Lage, sich um sich selbst zu kümmern, auch wenn törichte Menschen sie vergiften und missbrauchen mögen. Oh, die Erde ist viel weiser als ihr denkt. Sie kann sich selbst heilen, und sie kann sich schnell selbst heilen - das mag vielleicht manchmal zu Lasten dieser törichten Menschen gehen, aber sie ist in der Lage, sich um sich selbst zu kümmern.

Manche von euch machen sich Sorgen über die Regierung, über die Gesetze, über die Verbrechen, die Gewalt und die Kriege. Aber wisst ihr, sich zu sorgen ist eine sehr ineffiziente Art und Weise, eure eigene Energie zu benutzen. Euch zu sorgen bringt euch wirklich überhaupt nicht weiter. Ihr schleudert und schleudert euch in eurer eigenen Waschmaschine herum und werdet doch niemals dabei sauber. Euch Sorgen zu machen bindet so viel von eurer Energie. Also tretet einfach mal kurz zurück und begreift, dass alles in vollkommener Ordnung ist, in absolut vollkommener Ordnung.

Lasst diese Verantwortung los! Ihr braucht euch nicht zu sorgen um die Menschheit und die Erde und all diese Dinge. Es gibt genügend andere, die euch das abnehmen, wenn ihr wählt, euch nicht mehr darüber zu sorgen. Nehmt euch Zeit für euch selbst, wie wir euch von Anfang an schon empfohlen haben. Ihr seid nicht mehr die Energiehalter, ihr seid die Energiebeweger.

Da sind andere, die liebend gern bereit sind, das für euch zu übernehmen, sich zu sorgen oder auch die Energie zu halten und all das, was eure Energie bisher gebunden hat. Lenkt eure Energie nun nach innen, nutzt sie in euch, um euch zu befreien, um euch auszudehnen, um mit euch selbst Kontakt aufzunehmen. Denn wenn ihr das tut, seid ihr ein Beispiel für ein vollständiges Wesen, das in sich selbst ruht, und dieses Beispiel wird der Erde weitaus mehr dienen als jede Teilnahme an einer Demonstration, als jeder Leserbrief, als jede Spende für dieses oder jenes. Daran ist nichts falsch, aber es ist an der Zeit, dass die Menschheit ihre Standards bekommt, ihre Vorbilder.

Meine Meinung, meine sehr bescheidene persönliche Meinung, muss ich sagen... (St. Germain lacht, ebenso das Publikum) Ich springe hier heute ein, ich bin nur der Aushilfslehrer, und so improvisiere ich hier... (Lachen) Meiner bescheidenen Meinung nach fehlen der Welt Führungspersönlichkeiten. Es gibt nur sehr wenige dynamische, charismatische und wirkliche Führungspersönlichkeiten unter den Politikern der Welt, sehr, sehr wenige zur Zeit. Die, die aus guter Absicht heraus in das System hineingegangen sind, wurden Teil davon, und die, die Veränderungen wollten, wurden selbst verändert.

In der Welt gibt es, meiner bescheidenen Meinung nach, sehr, sehr wenige spirituelle Führer. Die, über die in den Medien berichtet wird, diejenigen, die im Fernsehen zu sehen sind, die, die sich hinter den Mauern des Vatikans verstecken, liebe Freunde, sie tragen dazu bei, das Alte aufrechtzuerhalten, das Überholte, sie sind nicht die wahren spirituellen Führer, sie sind die Gestrigen, sie haben sich verschlissen, sie repräsentieren die Alte Energie... meiner bescheidenen Meinung nach. (Gelächter)

Die Welt, die Menschheit ist zur Zeit wirklich auf der Suche nach einem völlig neuen Typus von Führungspersönlichkeit, nach Führern, die keine Gedanken an Machtkämpfe verschwenden, denn sie wissen, dass Macht eine Illusion ist. Diese Führer streben nicht danach, ihr eigenes Ego zu leben, indem sie sich vor Hunderten, vor Tausenden oder Millionen von Menschen darstellen. Diese Führer ernähren sich nicht von der Energie derer, die ihnen folgen. Solche Führer können auf genau der gleichen Ebene bleiben, auf der auch alle anderen sind. Sie müssen sich selbst nicht auf ein Podest stellen, sondern bleiben auf der gleichen Ebene, doch gleichzeitig verströmen sie das Licht, das nur ein Standard ausstrahlen kann, das Licht der Selbsterkenntnis, der Erfüllung, dieses Licht des inneren Friedens. Sie sind frei von Konflikt und Kampf, haben das Männliche und das Weibliche in sich vereint, das Licht und das Dunkel.

Das ist der neue Typus von Führungspersönlichkeit, nach dem die Welt sich sehnt. Es sind nicht diejenigen, die sich vor den Massen produzieren, die auf ein Podest gestellt werden, nur um später demontiert werden zu können. Gesucht werden echte Führungspersönlichkeiten der Neuen Energie. Und deshalb sprechen wir immer zu euch, Shaumbra. Deshalb ermutigen wir euch immer, all das zu sein, was ihr seid, die Standards zu sein, dieses Leben eure Erfüllung werden zu lassen.

An diesem Shoud heute nehmen hochgeschätzte Gäste teil. Es ist die Energie von zwölf Wissenschaftlern vertreten, die jetzt noch auf der Erde leben. Sie arbeiten an dem, was ihr als die Physik der Quanten-Energie bezeichnen würdet. Sie arbeiten an einigen der interessantesten, verblüffendsten und revolutionärsten Ideen. Sie kennen sich untereinander nicht, jedenfalls kannten sie sich nicht, bis wir sie hier als unsere Gäste zusammen brachten.

Obwohl sie Menschen sind, kann ein Teil ihrer Energie, ihrer erweiterten Energie, in diesem Shoud hier anwesend sein. Und sie alle hier werden begleitet von Nicola Tesla, der zurzeit zur Erde zurückkommt, wie schon in einem Shoud vor einigen Monaten angekündigt wurde. Teslas Energie ist hier auf der Erde gerade sehr deutlich präsent und hilft den Wissenschaftlern, den Physikern, den Doktoren der Medizin und auch der Psychologie bei ihrer Arbeit. Hier geht es um die Entwicklung und die irdische Umsetzung von einigen der wichtigsten und revolutionärsten Energien, die die Erde seit langem gesehen hat.

Wenn ihr in der Zeit voraus schaut, 20, 30 oder 40 Jahre in die Zukunft, wird dieses Zeitalter, in dem sich die Erde gerade befindet, als die Neue Renaissance betrachtet werden. Sie wird nicht nur eine Renaissance der sozialen Strukturen und der Kunst sein, sondern auch eine Renaissance der Wissenschaft und der Physik. Und damit direkt verbunden, wird es eine Renaissance der Spiritualität sein, denn, wie ihr wisst, hängt das alles miteinander zusammen. Die Spiritualität oder das Verständnis des eigenen Selbstes und des eigenen Spirit, das der Wissenschaft, der Physik, sogar der Mathematik - das alles ist miteinander verbunden.

Wir bringen also diese Gruppe hier heute hinein, Tesla und die zwölf Wissenschaftler, von denen übrigens sechs Männer und die anderen sechs Frauen sind, und die aus verschiedenen Teilen der Welt kommen. Es ist eine fantastische Zusammenstellung von einigen der Höchstbegabten, die derzeit auf der Erde sind. Sie kommen in diese Versammlung von Shaumbra, weil sie gerade fest-

stecken, weil sie Antworten suchen. Sie haben ihre Energie so weit ausgedehnt, wie es ihnen auf mentalem Wege möglich war, denn sie wollen einige der wichtigsten Probleme unserer Zeit lösen, die in Zusammenhang stehen mit Energie, damit, wie Energie funktioniert, was Energie überhaupt ist. Diese Fragen gehen weit über das hinaus, womit einer der letzten und größten Wissenschaftler, Einstein, sich beschäftigt hat und führen wiederum zu einer völlig neuen Ebene der Erkenntnis.

Diese Forscher sind also an einem gewissen Punkt in ihrer Forschungsarbeit und ihren Überlegungen angelangt und nun sind sie gegen die Wand gelaufen. Intuitiv konnten sie spüren, dass sie einer Sache auf der Spur waren, sie wussten, da draußen gab es etwas, aber ihr Verstand blockierte sie jetzt, denn der war nicht in der Lage, den Rest der Formel zu finden. Sie waren verzweifelt und verzweifelte Menschen begehen Verzweiflungstaten, sie rufen das Unbekannte an.

Auch diese Wissenschaftler, die nicht unbedingt alle an Gott glauben, rufen das Unbekannte an, denn sie spüren intuitiv, dass da draußen noch etwas ist. Vielleicht stellen sie sich das als eine mentale oder Geisteskraft vor, als einen „Universellen Geist“, wie manche von ihnen es fälschlicherweise genannt haben. Sie haben hinausgerufen und nach Antworten verlangt und hier kommt nun ihr ins Spiel. Deshalb sind sie heute hier, und damit steht der Shoud vom April in Zusammenhang, dieses Konzept des „Sans Definition“, das Konzept des „Ohne Definition“, etwas, das über jegliche Definition hinausgeht.

Also haben wir sie zusammengerufen, wir haben ihre erweiterten, ausgedehnten Energien hierher gerufen. Wisst ihr, immer dann, wenn ein Wesen es sich gestattet, in die Welt der Imagination zu reisen oder in die anderen Welten... ihr alle habt das schon gemacht, wenn ihr ein großes Problem oder eine wichtige Frage hattet, die ihr nicht selbst beantworten konntet. Ihr habt dann irgendetwas getan, eine Spazierfahrt unternommen, spät nachts im Bett wach gelegen und ihr habt eure Energie losgeschickt, ihr wusstet nicht wohin oder warum, aber ihr habt sie das tun lassen, was wir als „auf Wanderschaft schicken“ bezeichnen. Und dann zieht tatsächlich ein Teil von euch los. Ein Teil von euch zieht los in die erdnahen Bereiche, ein Teil gelangt sogar in die so genannten Kristallinen Bereiche, und genau dieser Teil ist es, den wir dort von den Energien dieser herausragenden Wissenschaftlern und denen von Tesla aufgelesen haben.

Tesla weiß, was vor sich geht. Er weiß um die Zusammenhänge in bezug auf das menschliche Leben und das Leben nach dem Tod, er kennt sich aus mit der Neuen Energie und dem, was ihr als Spiritualität bezeichnet. Tesla ist also hier und heute bei uns und hilft dabei, die suchend umherwandernden Energien der zwölf Wissenschaftler hier zu sammeln. Sie alle schlafen gerade, entweder schlafen sie fest, ein paar halten ein Nickerchen und einer von ihnen ist gerade mitten in seinem Labor eingeschlafen, aber ihr herumwanderndes Bewusstsein ist jetzt hier. Ihr Bewusstsein ist hier um zuzuhören, um eure Energie zu spüren, nicht nur, um zu lernen, wie sie wirklich weit hinausgehen können, wie sie sich ausdehnen können, sondern – und das ist das Entscheidende – um zu lernen, wie sie diese Energie auch wieder mit zurückbringen können.

Die meisten von euch haben diese Erfahrung schon gemacht. Ihr öffnet euch, lasst euer Bewusstsein umherwandern und sich ausdehnen bis in die anderen Welten, aber wenn ihr dann beginnt, euer Bewusstsein wieder zusammenzuziehen, es wieder hier auf der Erde zu konzentrieren, vergesst ihr das Erfahrene. Der Verstand übernimmt das Ruder, und dieser kann nicht begreifen, was da aus den anderen Welten mitgebracht wurde - also vergesst ihr es. Und dadurch werdet ihr zunehmend frustriert und es wird immer schlimmer, denn auf einer gewissen Ebene, auf der Ebene des inneren Wissens seid ihr euch sicher, dass diese Energie hier gegenwärtig ist, dass die Antwort bereits da ist und trotzdem wisst ihr einfach nicht, wie ihr darauf zugreifen könnt.

Und genau an diesem Punkt befinden sich unsere geschätzten Wissenschaftler heute. Sie versuchen, die Antworten zu erfühlen, sie zu wissen. Sie versuchen, sie sich wieder ins Bewusstsein zu rufen.

Lasst uns einen kurzen Blick auf den Quantensprung werfen. Lasst uns einen kurzen Blick darauf werfen, was sich auf der Erde gerade so tut, während wir uns diesem Tag des 18. September nähern. Wie ihr alle hier wisst – unsere Wissenschaftler sind jetzt bei uns, einige schreiben mit: 18.

September - was wird da geschehen? Tja, nichts wird geschehen - nichts und alles. Und genau auf diese Art und Weise funktioniert die Neue Energie: Nichts und alles gleichzeitig.

Wenn ihr das Bewusstsein der Menschen messen könntet, so könntet ihr es im Verlauf der Millionen und Abermillionen von Jahren beobachten während der Engel schon auf der Erde verkörpert sind, und ihr würdet es in Form eines – oh, wir verwenden diese 3-D-Ausdrücke nicht gerne – in der Form eines Diagramms beschreiben, das gleichzeitig aber auch eine Spirale ist. Dieses Diagramm bewegt sich also kreisförmig oder spiralförmig und hat auch eine Art von Geschwindigkeitsqualität.

Am einen Ende der Kurve - ihr würdet sagen, an der linken Seite - ist die Spirale sehr schmal und eng, und zwar deshalb, weil am Anfang das Bewusstsein der Menschen sehr beschränkt war. Ihr müsst euch vorstellen, dass diese Kurve eigentlich mehrdimensional ist, aber um der besseren Verständlichkeit willen werden wir sie hier als eine dreidimensionale Kurve beschreiben. Wisst aber, dass sich hinter der dreidimensionalen Version der Kurve ein sehr großes Gegenstück dazu befindet, das wir als das Seelen- oder das spirituelle Bewusstsein eures Engel-Selbstes bezeichnen wollen. Dieser Anteil ist nicht verkörpert oder in irgendeiner Weise in dieser irdischen Welt bewusst und er existiert immer als eine weitere Lage hinter der Kurve, die die dreidimensionale Darstellung des menschlichen Bewusstseins wiedergibt.

Hier zu Beginn der Verkörperung – im Jahre B. d. V. sozusagen - sehen wir also diese enge schmale Spirale, die das menschliche Bewusstsein darstellt. Während die Zeit nun einige Millionen Jahre voranschreitet, beginnt sich die Spirale sehr langsam und wie abgezirkelt auszudehnen.

Nun sind wir in der Zeit von Atlantis angelangt, und dort macht sie einen Sprung. Etwa während der Mitte des Atlantis-Zeitalters könnt ihr beobachten, dass die Kurve den alten linearen Pfad verlässt. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Spirale bewegt, ist nun höher, und die Spirale wird auf einmal deutlich größer, sie macht einen Sprung. Das ist die Zeit von Atlantis.

Wenn ihr nun diese Kurve des menschlichen Bewusstseins gegen Ende der Atlantis-Zeit betrachtet, seht ihr, dass die Spirale auf einmal wieder kleiner wird, sich aber ihre Geschwindigkeit nicht verringert. Das stellt die letzten Tage von Atlantis dar, als das Bewusstsein wieder zurückzufallen schien, es aber nicht tat, weil die Geschwindigkeit weiterhin gleich hoch war. Die Beschleunigungsrate hatte ein stabiles Muster erzeugt, wodurch das Bewusstsein weiter fortbestehen konnte und nicht zusammenbrach.

Dann, vor etwa 10.000 Jahren, wuchs die Spirale auf eine genau voraussagbare Art und Weise und auch die Zunahme der Geschwindigkeit war voraussagbar, und ganz plötzlich geschah ein weiterer Sprung, kein sehr großer, keiner, den wir als Quantensprung bezeichnen würden, aber er brachte eine Richtungsänderung mit sich. Dadurch öffnete sich erneut die Spirale und zwar in einem Ausmaß, das mindestens mit dem zu Atlantis-Zeiten vergleichbar war, aber die Geschwindigkeit nahm jetzt deutlich zu, mehr, als das jemals zu Zeiten von Atlantis der Fall gewesen war. Wir betrachten hier das Bewusstsein der Menschheit.

Im Zeitraum zwischen vor 10.000 Jahren bis etwa vor 8.000 Jahren dehnte sich die Spirale des menschlichen Bewusstseins beständig aus und ihre Geschwindigkeit nahm stetig zu. Dann, vor 2000 Jahren, kam es zu einer neuen Veränderung. Die Geschwindigkeit nahm noch mehr zu, und zwar so stark, dass ihr aus eurer menschlichen Perspektive die Spirale fast nicht mehr erkennen könntet, so schnell war sie geworden. Und nun öffnete sich die Spirale, aber die Abstände zwischen den Windungen der Spirale waren nicht länger einheitlich.

In der Vergangenheit waren die Abstände zwischen den Windungen der Spirale immer sehr gleichförmig und vorhersehbar gewesen. Sie hatte ausgesehen wie ein großes sich drehendes spiralförmiges Rad. Vor 2000 Jahren aber veränderten sich die Abstände zwischen den einzelnen Windungen dergestalt, dass die weiter außen liegenden Ebenen der Spiralwindungen nun viel weiter voneinander entfernt lagen als die inneren Windungen. Und wieder nahm die Geschwindigkeit zu. (St. Germain lacht) Ich langweile euch, nicht wahr? Zumindest Cauldre. (lacht weiter, Lachen im Publikum)

Jetzt sind wir also in der Zeit von vor ein paar Jahren angelangt, sagen wir mal, wir sind jetzt in der Zeit sieben Jahre zurück. Wieder nimmt die Geschwindigkeit zu, immer schneller dreht sich die



Spirale, und sie wird größer und größer. Sie stellt das menschliche Bewusstsein dar, gemessen an Dingen wie der menschlichen Aktivität, der Gedankenkraft, dem, was ihr als spirituelles Bewusstsein bezeichnen würdet bzw. dessen Anerkennung, an der Beziehung der Menschen zu sich selbst und zu anderen in der äußeren Umgebung. Dies sind alles Bestandteile, die zum Bereich des menschlichen Bewusstseins gehören.

Und nun sind es nur noch weniger als fünf Monate bis zur nächsten großen Veränderung, aber die Spirale des menschlichen Bewusstseins dehnt sich nicht nur weiter aus, die Abstände zwischen den einzelnen Punkten innerhalb der Spirale werden nicht nur größer, sie dreht sich nicht nur schneller - sondern sie verändert sich wirklich grundsätzlich und vollständig.

Es geht nicht mehr um Geschwindigkeit. Geschwindigkeit, wisst ihr, ist eher linear, dreidimensional und Geschwindigkeit wird keine entscheidende Größe mehr in der Neuen Energie darstellen. Wir sprechen nicht nur über so etwas wie die Höchstgeschwindigkeit eures Autos oder darüber, wie schnell ihr an einem vorgegebenen Tag arbeiten könnt. Wir sprechen über die Ausdehnungsfähigkeit, und die wird nicht länger in dieser ziemlich vorhersagbaren Art und Weise wie bei der Spirale vonstatten gehen, wie es bisher in eurer dreidimensionalen Wirklichkeit der Fall ist. Denn jetzt, so können wir sagen, findet sie explosionsartig statt, ja als Explosion.

Am 18. September 2007 - wir werden das messen und sehr genau beobachten - an diesem Tag wird die Geschwindigkeit nicht länger eine Rolle spielen und die Spirale selbst ebenso wenig. Beide werden nicht mehr auf dem Diagramm auftauchen. Es wird, wenn ihr das Diagramm betrachtet, wie wir das jetzt eben getan haben, in gewisser Weise so aussehen, als ob alles verschwindet, als ob es die Spirale nicht mehr gibt, als ob alles zum Stillstand kommt. Das ist übrigens genau das, was die Mayas sahen, als sie vor so langer Zeit die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins betrachteten. Sie sahen, dass es verschwinden würde. Sie sagten als Zeitpunkt des Geschehens das Jahr 2012 voraus und damit lagen sie sehr nah dran, waren aber nicht ganz exakt. Denn in der Zwischenzeit sind weitere Dinge geschehen - und das war nicht das Schicksal, es haben sich vielmehr einfach Entwicklungsmuster abgespult, und solche Muster unterliegen gewissen Veränderungen.

Am 18. September 2007 geht es also über das Diagramm hinaus. Die Spirale wird in gewisser Weise noch da sein, aber sie wird sich verändert haben, hinein in eine Energie, die ihr in keinem irgendwie gearteten Symbol werdet darstellen können. Die Energie des alten Bewusstseins war eine Spirale. Das Neue Bewusstsein ist sich ausdehnend. Wie sollten wir diese Ausdehnung darstellen können? Sie findet nämlich nicht nur nach außen hin statt und genauso wenig nur nach innen, sondern in jede nur denkbare Richtung, sie führt in jede Dimension hinein und gleichzeitig heraus aus jeder Dimension.

Das bedeutet, dass schöpferische Gedanken, schöpferische Ideen wirklich, wirklich aus dieser Dimension herausgeschossen werden können und in eine andere Art von Dimension hinein, hinein in das Nicht-Definierte. Sie können aus dem offensichtlichen Erkennen hinausgehen und dann wieder dorthin zurückkehren.

Sich ausdehnende Energie kehrt übrigens immer zurück zu euch, zum Nullpunkt, zum Jetzt. Sich ausdehnende Energie entsteht im Jetzt, die Neue Energie entsteht im Jetzt und wird herausgeschossen, heraus katapultiert, hinein in das Nicht-Definierbare, in alle möglichen Arten von Dimensionen hinein, in Unter-Null-Dimensionen hinein, negative Dimensionen, die es übrigens tatsächlich genauso gibt wie positive Dimensionen. Ebenso gibt es ja nicht nur positive, sondern auch negative Zahlen. Es gibt nicht nur positive und negative Dimensionen, sondern auch... dafür gibt es einfach überhaupt keine Worte. Es gibt so etwas wie - wir werden es hier mal unvorhersagbare Dimensionen nennen.

Alles, jeder Wunsch, jeder schöpferische Gedanke kann aus dem Jetzt heraus in diese anderen Dimensionen hinein geschossen werden und zwar bis zu einem Punkt, an dem es erscheint, als ob er gar nicht mehr existieren würde, als ob eure Idee völlig verloren wäre, euer Gedanke wirklich abhanden gekommen wäre, und das kann euch Menschen frustrieren. Was aber in Wirklichkeit geschieht ist, dass er da draußen ist, da draußen umherschweift und nicht nur das: Er ist losgestaust, um die entsprechenden Energien, die Informationen, die Unterstützung zusammenzusamm-

meln und dann sofort zurückzukehren zu dir in den Moment des Jetzt. Das ist wie bei einem Bumerang. Du wirfst ihn und er wird zu dir zurückkommen.

Und wenn es dann zurückkommt, fühlt es sich anders an und sieht anders aus. Es steht nämlich jetzt in Verbindung mit der Energie deines Gnost, der Lösung, und dann – und das ist der Trick – musst du sicherstellen, dass du es verstehst. Es ist zurück. All die Energien, die Antworten sind zurückgekehrt in das Jetzt, aber jetzt musst du sie erkennen, verstehen, musst du sie aktivieren. Darüber sprechen wir gleich noch.

Diese Wissenschaftler sind also heute bei uns. Teslas und auch eure Arbeit mit ihnen unterstützt sie dabei, einige der Antworten, die da draußen sind zu bemerken, zu erkennen und sie zurück zur Erde zu bringen. Diese Antworten können sich ganz speziell auf Fragen zu Energiequellen beziehen. Es geht um Energiequellen, die nichts mit Erdöl zu tun haben, die der ganzen Erde zur Verfügung stehen und die immer wieder erneuerbar sind. Und diese Energiequellen werden in den kommenden 10 Jahren erschlossen werden, sehr bald also, und in einem unerhörten und alarmierenden Maße für einige der alten Finanz- und Verteilungssysteme hier auf der Erde, die dadurch in echte Bedrängnis geraten könnten.

Seid bereit Shaumbra, ihr habt darum gebeten und es muss jetzt kommen, jetzt muss es kommen. Eure Energie, eure Brennstoffe gehen zur Neige, und etwas Neues muss kommen, und das wird etwas völlig Neues sein, nicht Wind- oder Sonnenenergie, sondern etwas völlig anderes, und es wird so einfach sein, dass die Menschen sich wundern werden, wie sie das Jahrtausende lang haben übersehen können. Aber das Bewusstsein war nicht entsprechend, es war nicht bereit.

Diese Wissenschaftler, diese Forscher suchen nach neuen Wegen, um die Verjüngung des Körpers möglich zu machen. Das müssen nicht unbedingt bestimmte Substanzen sein, sondern auch eine Art von neuartiger Therapie für den Körper. Sie stoßen dabei auf Probleme, denn es mangelt an der Vorhersagbarkeit. Sie verstehen nicht, warum es manchmal funktioniert und manchmal nicht. Und sowohl die Mediziner als auch die Juristen sind auf vorhersagbare, definierbare Ergebnisse festgelegt. Etwas, das einmal gelingt, muss immer wieder und wieder durchgeführt werden können. Aber die Medizin der Neuen Energie – wir sprechen hier nicht von Hokus Pokus mit den Händen, sondern von der Medizin der Neuen Energie – ist anders. Warum ist sie anders?

Zuruf aus dem Publikum:

Sie ist Neue Energie!

St. Germain:

(lacht) Danke. Ja, sie ist Neue Energie und - und alles hängt ab von dem Wunsch oder genauer gesagt, der Absicht des Patienten, desjenigen, der krank ist. Es hat mit seiner Fähigkeit zu tun, am gesamten Programm mitzuwirken. Einige dieser Dinge werden jetzt schon getestet, vor allem mit Krebspatienten, aber die Resultate sind völlig unvorhersagbar, denn sie haben das eine zugrundeliegende, wesentliche Element noch nicht gefunden, das bei jedem Verjüngungsprozess vorhanden sein muss: Der Wunsch danach und die Verantwortlichkeit des Patienten.

Wenn der Patient die Verantwortung für sich selbst und seinen eigenen Körper nicht übernimmt, dann wird diese Neue Medizin nur sehr schwer wirksam sein können. Man wird also hier nun die Erkenntnis einbringen, dass es wichtig ist, die Energie des Patienten zu gewinnen.

Einige von euch werden in genau diesem Bereich tätig werden, nicht unbedingt im medizinischen Sinne, sondern sie werden einfach daran arbeiten, dem Patienten begreiflich zu machen, dass er selbst Veränderungen im eigenen Körper und seine eigene Verjüngung steuert. Tobias wird einen Workshop dazu ins Leben rufen (allgemeine Erheiterung) - sobald die Zeit das zulässt, natürlich - bei dem es darum geht, Menschen dabei zu helfen, wie sie anderen helfen können, sich mithilfe bestimmter Methoden zu verjüngen. Es geht um die Betreuung am Krankenbett, darum, ihnen zu vermitteln, wie sie selbst Verantwortung übernehmen können.

Nun, woran diese Wissenschaftler noch arbeiten, ist die Erzeugung und Herstellung von Essen. Zurzeit wird hier bei der Erzeugung von Fleisch, von Getreide, von Obst überall noch ziemlich grob

gearbeitet. Ein wirkliches intuitives Verständnis von dem Zusammenwirken von Erde, Sonne, Mond und dem Wachstum der Pflanzen besteht noch nicht. Es gibt einiges grundlegendes Wissen über den Boden, aber auch das ist nur sehr begrenzt und basiert auf der alten Energie. Es gibt das grundlegende Verständnis darüber, wie man etwas anpflanzt, es bewässert, dass es Sonnenlicht braucht, und dass es dann gedeiht oder auch nicht.

Es wird sich ein völlig neues Verständnis entwickeln über das Zusammenwirken all dieser Faktoren, über das Zusammenwirken von Energien und Pflanze, bzw. Lebensmittel oder Speise. Das wird so weit gehen, dass in den nächsten 15 oder 20 Jahren jede Familie, die einen kleinen Garten hat, dort genug für den Eigenbedarf und den der ganzen Nachbarschaft drum herum anbauen kann. Diese angebaute Lebensmittel enthalten Nährstoffe, Vitamine und reine Energie, die ausreichen, um euren physischen Körper zu erhalten. Ihr braucht dann nicht diese großen Mengen zu essen.

Ich beobachte, wie manche Menschen, besonders auf dem amerikanischen Kontinent, ihre Teller füllen bis zum Rand nach dem Motto: Wie viel Nährstoffe passen auf einen Teller. Ein Großteil davon sind allerdings gar keine Nährstoffe, denn so viele der Speisen enthalten gegenwärtig so wenig Lebenskraft, so wenig Lebensenergie, sogar die, die gerade frisch im Garten geerntet wurden. Die darin enthaltene Nähr- und Lebensenergie entspricht einem Wert von 2 und könnte doch problemlos einen Wert von 30 oder 40 haben. Das Essen, das ihr zu euch nehmt, hat eine so geringe Wirkung auf euren Körper, dass ihr fünf oder sechs Mahlzeiten am Tag zu euch nehmen müsst. Euer Körper und das Essen, das ihr esst, verstehen diese ganze Sache nicht.

Dem Essen wurde beigebracht, dass es eine gewisse Grundlage zur Verfügung stellen muss, die verwendet und gespeichert werden kann. Das Essen könnte aber tatsächlich sehr viel intelligenter sein und das ist es, was wir anstreben. Das ist es auch, woran einer der Wissenschaftler hier arbeitet: Intelligentes Essen, das einen hohen Gehalt an Lebensenergie aufweist und das Wissen darüber, wie es euch nähren kann, wie es sich in eurem gesamten Körper verteilen kann, und wie es die angemessenen Mengen an Nährstoffen in sich speichern kann, die Tage und sogar Wochen lang vorhalten, so dass ihr in der Zwischenzeit nicht erneut essen müsst, und ohne dass sie in Form von Fett abgelagert werden. Das kommt auf euch zu, Shaumbra, das ist nicht mehr weit.

Viele, viele andere Entwicklungen sind im Gange bei dieser Gruppe von Wissenschaftlern hier, Entwicklungen, deren Zeugen ihr nach dem 18. September sein werdet. Sie werden nicht zwangsläufig gleich am 19. September publik werden, aber in den kommenden Jahren. Mit hoher Geschwindigkeit werden technologische Neu- und Weiterentwicklungen stattfinden, Umbrüche in der Medizin und im Bereich der Energie, sowie bei der Spiritualität vonstatten gehen, denn all das hängt zusammen. Und diese Dinge werden nach dem 18. September 2007 beginnen, in Erscheinung zu treten. Sie sind jetzt noch Potentiale, befinden sich im Brutkasten sozusagen, denn die Wissenschaftler stecken fest und zwar in ihrem Verstand. Sie stecken fest, weil sie noch nicht begriffen haben, wie sie sich in das Nicht-Definierte begeben können und es dann mit hierher bringen können.

Shaumbra, ihr tragt dazu bei, diesen Vorgang möglich zu machen, nicht nur, weil ihr sie heute hier herein lasst und sie eure Energie spüren lasst, weil ihr sie unseren Ausflug heute mitmachen lasst und sie diese Sache, die wir Quanten-Bewusstsein nennen, begreifen lasst. Wenn sie ihre Arbeit tun und ihre neuen Entwicklungen herausbringen, dann werden sie nämlich jemanden brauchen, der diese annimmt und weiterträgt. Wer wird den Menschen beibringen, wie sie ihren Körper heilen lassen können, während sie diese neue Technologie anwenden? Wer wird daran mitwirken, die völlig neuen Verfahren der Neuen Energie zu strukturieren und zu definieren, einige der neuen Anwendungen der Neuen Energie, dieser Energiequelle, die ohne Treibstoff arbeitet?

Wer wird den Menschen helfen, sie beraten, vor allem auch in der Neuen Spiritualität? In dieser neuen Spiritualität geht es nicht um Religion und nicht um Techniken, es werden keine alten Zeremonien durchgeführt und nicht einfach nur andere Regeln eingeführt, sondern sie ist eine wirklich Neue Spiritualität, die es dem Menschen gestattet, die Essenz seines Menschseins mit der absolut reinen Essenz seines Göttlichen zu vereinen, ohne dass er dabei seinen Verstand verliert.

Shaumbra, ihr wisst durch das, wodurch ihr in diesen Jahren gegangen seid, dass dies die Herausforderung ist, das Schlachtfeld. Auf der einen Seite ist da der Mensch mit all seinen wundervollen Eigenschaften und auch seinen Beschränkungen, aber vor allem mit dieser Schönheit, der Schönheit der menschlichen Gegebenheiten, der großartigen Fähigkeit, Dinge zu fühlen, wozu in dieser

Weise kein Engel in der Lage ist. Der Fähigkeit, Dinge zu erfahren auf eine sehr wirkliche, physische Art und Weise, wie es keinem Engel möglich ist, Erfahrungen zu machen, die so tief gehen, so echt sind, und so feststofflich werden - und darin liegt Schönheit, wirkliche Schönheit.

Und wenn ihr versucht, das mit dem Göttlichen in Verbindung zu bringen, mit der Essenz eures Selbst, der Wahrheit, eurem wahren Selbst, mit Euch in Reinstform und mit eurem absoluten Vertrauen - wenn ihr euer Menschliches und euer Göttliches versucht zusammenzubringen, dann entsteht dadurch ein Konflikt, ein Zusammenstoß findet statt, und zwar im Verstand, im Verstand! Dort ist euer Schlachtfeld.

Dadurch kann schließlich auch der Körper in Mitleidenschaft gezogen werden, doch der Ort des Geschehens ist der Verstand. Die Unsicherheit, die Angst, die Kontrolle, die Dunkelheit und die Einsamkeit, das Unvermögen verstehen zu können, wie es funktioniert, die Sorgen des Verstandes, sein Gefühl, sich in irgendeine Art von tiefster Hölle zu begeben, in einen Alptraum, entstehen aus diesem Kampf, der da vor sich geht.

Wer wird diese Menschen darin schulen, wie sie einige dieser neuen spirituellen Technologien, so könnte ich das nennen, anwenden können? Wer wird diese Menschen darin unterrichten, wie sie ihr Bewusstsein erwecken können, ohne dass ihr Gehirn überladen und überstrapaziert wird und ohne dass sie am Ende doch zu einem Psychologen der Alten Energie gehen und Medikamente nehmen müssen, die überhaupt nicht helfen und die auch noch den inneren göttlichen Willen zerstören, den Willen des Menschen und seiner Göttlichkeit? Wer wird diese Menschen unterrichten, Shaumbra? Das ist der Grund dafür, warum wir zu euch kommen, warum wir euch sagen: Die Veränderung findet jetzt statt.

Was derzeit auf der Erde geschieht, der Grund dafür, warum ihr so viele Dinge fühlt und erlebt ist, dass die Energie in Bewegung ist. Die Energie ist jetzt in Bewegung, und zwar nicht nur in der Weise wie früher, in Form von Geschwindigkeit und Ausdehnung, es ist vielmehr Bewegung in das Darüber-Hinaus, in Bereiche, in welche die Menschen niemals zuvor in menschlicher Form vorgestoßen sind.

Die Energie ist überall auf der Welt in Bewegung und manchmal denkt ihr, die Welt wird verrückt. Aber die Welt wird nicht verrückt, zumindest werdet ihr es nicht. Begreift, dass hier nur die Energie in Bewegung ist und das hat Auswirkungen auf alles, auch auf Menschen, die keines dieser Konzepte kennen und begreifen. Auch sie sind betroffen und für sie ist es am schwierigsten, denn sie haben keine Ahnung, was da vor sich geht, warum zur Zeit alles so turbulent und so vielschichtig ist.

Die Menschen sind es gewöhnt, eine einzelne, ganz bestimmte Lage der Energie zu betrachten. Das ist sehr angenehm, ihr werdet dabei dick und gemütlich. Sie schreien zwar und meckern herum, dass sie da raus wollen, aber wenn die Energie in Bewegung ist, wie es zurzeit geschieht und wie es niemals zuvor war, dann ist das für sie sehr unangenehm.

Was dann geschieht, wenn der Mensch nichts von dieser sich multidimensional bewegenden Energie weiß, ist, dass er durchdreht. Schießereien in den Schulen, Entführungen, terroristische Aktivitäten, Selbstmorde, Depressionen, Amokläufe, Gewalt, all diese Dinge sind vollkommen verdrehte, verzerrte Formen eurer sexuellen Energie. Wenn nämlich Energie in Bewegung ist, dann ist der Verstand das Schlachtfeld, und was kommt wohl dann zum Tragen: Der Virus der sexuellen Energie. Er verdreht, verfremdet und schmarotzt. Genau das geschieht zurzeit in der Welt. Energie ist in Bewegung und zwar auf allen Ebenen.

Das geschieht auch auf den Ebenen, die wir als die religiösen bezeichnen könnten. Wir sprechen viel über Religion, denn Religion versucht, das Bewusstsein in Besitz zu nehmen. Religion, und wir meinen damit nicht irgendeine bestimmte Religion, sondern ganz allgemein alle Religionen... Die Religionen sind eine reine Schöpfung der Menschen, sie haben nichts mit Gott zu tun. Auch begreifen sie Gott nicht. Ihr Gott ist ein Mann, hat menschliche Eigenschaften. Und es geht euch gegenwärtig besser, wenn ihr Atheisten seid, als wenn ihr religiös seid, denn die Religionen begreifen die wirkliche Definition von Gott nicht. Sie waren nie in den Bereichen des „sans definition“, dem Nicht-zu-Definierenden.

Sie versuchen, Gott zu definieren und das schon seit Tausenden von Jahren mit ihren Bildern, aus ihren Begrenzungen heraus und mit ihrer Verstandestätigkeit. Zurzeit kontrollieren die Religionen etwa 70 bis 80 Prozent der Menschen und fast das gesamte menschliche Bewusstsein auf der Erde. Diese Religionen, die größten zumindest, warten auf den Messias, auf dessen Rückkehr. Sie warten auf Jesus, auf denjenigen, der sie retten wird, und sie warten und warten und warten, Generation um Generation warten sie.

Ihr würdet doch jetzt meinen, dass irgendjemand in dieser ganzen langen Zeit dann mal aufbegehrt und sagt: „Papa, zu dir ist er aber nicht gekommen, der Messias. Zu dir auch nicht, Opa und zum Uropa und dem Ur-Ur-Ur-Opa auch nicht. Vielleicht, einfach nur vielleicht, kommt der Messias ja überhaupt nicht, kommt er überhaupt... nie?“ (viel Gelächter im Publikum) Vielleicht ist der Messias ja ein ganz schlauer. Er hat damals die Erde verlassen, kam zur Brücke der Blumen und sagte: „Macht's gut, Familie.“ (weiterhin Gelächter) Vielleicht hat der oder die Messias nach Vollendung seines oder ihres letzten Lebens auf der Erde gesagt: „Jetzt seid ihr dran. Ruft nicht nach mir, ich gehe in meinen Dritten Schöpfungskreis. Tschüß!“ (Gelächter und Applaus)

Ich muss sagen, ich bin immer noch ein bisschen „high“ von unserer Schule des Aufstiegs, wo ich doch einige Aufmerksamkeit damit erregt habe, dass ich ungewöhnliche Dinge getan habe. Wenn ihr denkt, Tobias ist der „böse Junge“ des Neuen Zeitalters... (Gelächter, St. Germain bezieht sich auf ein Interview, das Geoffrey kürzlich einer lokalen Zeitung gegeben hat, und das als Aufmacher den Titel trug: „Tobias, der böse Junge des Neuen Zeitalters“. Anm. d. Übers.) Shaumbra, wie schon gesagt: Ich bin nur der Aushilfslehrer heute.

Also, da sind diese Religionen, die das Bewusstsein bestimmen, die auf den Messias warten, und der Messias kommt nicht. Das war ein altes, billiges Versprechen, das die Kirchen euch gegeben haben, damit ihr wartet, zu dem Zweck, die Menschen unter Kontrolle zu halten. Der Messias kommt nicht zurück.

Wenn ihr diese Sache ganz optimistisch betrachten wolltet, dann könntet ihr sagen, ihr seid euer Messias, ihr seid euer eigener Christus, ihr seid die Neue Energie. Wenn ihr das ganz optimistisch betrachten wolltet könntet ihr sagen, dass der Messias keine Person war, sondern dass der Messias ein Ereignis ist. Der Messias ist der Quantensprung im Bewusstsein der Menschheit. Das ist der Messias. Wartet nicht auf einen Bärtigen, der vorbeikommt mit seinem Esel und die Welt rettet. (viel Lachen im Publikum) Wir müssen Cauldre hier ständig in diese äußeren Bereiche, in das Nicht-Definierbare schieben.

Das Bewusstsein liegt schon seit langem in einem tiefen Schlaf, es hat sich zwar bewegt und sich ausgedehnt, aber es schlief die ganze Zeit und es ist jetzt gerade dabei zu erwachen. Überall auf der Welt ist nun die Energie in Bewegung. Sie ist dabei, sich zu verändern und zu verwandeln. Das ist der Grund, weshalb ihr das gefühlt habt, was ihr gefühlt habt. Ihr könnt das alles interpretieren als Angst oder Spannung. Alles beschleunigt sich so sehr und ihr könnt eure Reaktion interpretieren als die Schwierigkeit, damit Schritt zu halten. Viele von euch haben in der letzten Zeit das Gefühl gehabt, dass da etwas ist, dass es jetzt hier ist, ohne zu wissen, was das sein könnte und wie ihr dazu Zugang haben könnt. Aber ihr wart euch sicher, dass es da ist. Viele von euch haben in sich die Gewissheit verspürt, dass sie wirklich bereit sind, das Alte nun herzugeben, es loszulassen. Aber ihr wisst nicht, wie das gehen soll.

Manche haben sogar den Eindruck, dass das Alte, obwohl sie es loslassen, an ihnen klebt und das ist auch so. Das ist tatsächlich so, weil es auf eine Weise festgebacken ist, es will sich nicht lösen, es will bestehen bleiben, obwohl nun diese fantastische Sache namens „Neue Energie“ kommt. Es handelt sich um viele Energie-Ebenen.

Es ist Energie, die auf jeder dieser Ebenen in Bewegung ist und das geschieht übrigens nicht nur auf der Erde. Zurzeit ist die Energie in Bewegung, auch in den himmlischen Welten. In den erdnahen Bereichen – einige von euch begeben sich dort hin, vor allem während eurer Dreamwalks – hat sich etwas verändert, wie ihr bemerken könnt: die Energie ist in Bewegung. Manche von euch gehen gern in die erdnahen Bereiche, in eure eigene kleine Welt. Manche haben sich dort diese kleinen Landhäuser gebaut, wie Tobias. Einige haben wundervolle Wiesen dort und manche haben sich eigene Hügel dort angelegt und dort geht ihr gerne hin, um euch zu entspannen.

Doch in der letzten Zeit war es dort nicht mehr so entspannend. Auf eurem Rückzugshügel bläst nun kräftig der Wind, Wolken ziehen auf und ihr könnt tun was ihr wollt, sie bleiben. Ihr sagt, das hier ist meine verdammte Wirklichkeit, aber trotzdem beginnt es zu regnen. Die Ursache dafür ist, dass ihr die Auswirkungen der sich bewegenden Energien spürt. Die Energien bewegen sich jetzt.

Zurzeit ist es fast so, als wäre es ein sonniger, strahlender Tag der Neuen Energie und als kämen dann die Wolken herangezogen, die Wolken der Alten Energie, und als würden sie einen Schatten, etwas Dunkles legen über diesen wunderschönen Tag der Neuen Energie - zumindest habt ihr den Eindruck, dass es so ist. Aber denkt daran: Wenn ihr eine Energie über die Wolken hinaus ausdehnt, was findet ihr dann dort? Die Sonne, die Neue Energie!

Das ist das Kräftespiel, das zurzeit stattfindet, durch die sich bewegende Energie. Für euch kann alles so aussehen, als wäre das Oberste zuunterst gekehrt, das Innerste nach außen. Ihr versucht, euch selbst in den Griff zu bekommen, aber scheinbar funktioniert gar nichts. Das ist ganz natürlich, das ist angemessen. Das kommt daher, dass eure eigene Energie zurzeit auch in Bewegung ist. Das kommt durch eure innerlichen Veränderungen, die eures Verstandes, durch die körperlichen Veränderungen, die ihr gerade erlebt.

Euer Körper, Shaumbra, wacht gerade auf. Er lag in seinem eigenen Dornröschenschlaf, in einer Art Bewusstseins-Anästhesie. Er weiß im Moment wirklich nicht, was er tun soll. Das ist der Grund dafür, warum er sich bisher nicht verjüngt hat, obwohl er dazu eigentlich in der Lage wäre. Er erwacht jetzt. Er erwacht und bemerkt, dass er über seine eigene Verjüngungsenergie verfügt. Der Körper kann effektiv mit Energie umgehen. Euer Körper ruft, jetzt in diesem Moment, während ich zu euch spreche.

Euer Körper kennt diese Biologie der Neuen Energie, die nicht physisch ist. Sie ist eine Eigenschaft des Bewusstseins. Eure Biologie der Neuen Energie ist fast wie eine parallele Biologie zu eurem festen, physischen Körper, ein Gegenstück dazu. Eure Neue Biologie existiert in der Tat. Das weiß euer physischer Körper und er ruft danach. Er möchte sich mit ihr verbinden, sich mit ihr zusammenschließen. Er weiß, dass er sich dadurch auf eine völlig neue Art und Weise heilen kann. Euer Körper ruft: Hallo, ist da jemand? (Lachen im Publikum) Komm her, ich weiß, dass du da bist. Komm herein, komm her zu mir, in mich hinein.

Und genau hier sind wir wieder bei diesem Problem. Alles ist da: Die Neue Energie, das Neue Bewusstsein, Neue Erfindungen, die Neue Spiritualität – all das ist hier. Aber wie könnt ihr es herein bekommen, wie könnt ihr es zur letztendlichen Verschmelzung bringen? Wie erreicht ihr das? Ein paar einfache Schritte sind erforderlich, ein paar einfache Schritte. Der erste ist der, von dem Tobias gesprochen hat: Sans Definition.

Verlasst euren Verstand, geht darüber hinaus. Denn in dem Moment, in dem ihr versucht ihm Worte zuzuordnen, verschwindet es wieder. Es ist zwar immer noch da, aber es verschwindet aus dem, was euer Bewusstsein wahrnehmen kann. Sobald ihr versucht, verstandesmäßig Gedanken um es herum zu bilden, verschwindet es.

Das ist ein sehr merkwürdiges Versteckspiel, das es da mit euch spielt. Nicht dass es das will, aber es weiß sehr wohl, dass es sich nicht von eurem Verstand einfangen lassen will, und es weiß auch, warum nicht. Es vermeidet, da hinein zu gehen, zumindest durch die Vordertür. Es wird hereinkommen auf eine wunderschöne Art und Weise, so dass euer Verstand und eure menschlichen Beschränkungen nicht versuchen können, es zu ersticken. Es kann nicht eingesperrt, nicht eingefangen werden. Es kann integriert werden, aber es kann nicht erstickt werden.

Das also ist der Grund dafür, warum es scheinbar verschwindet, obwohl es doch so nah ist. Genau dann, wenn ihr spürt, dass ihr für einen großen Durchbruch bereit seid, wenn euer Verstand dann versucht, sein Netz danach auszuwerfen, entgleitet es euch. Wenn ihr euch nun in den „Raum ohne Definition“ begeben, wie es Tobias nennt, in die Offenheit und Reinheit, wo ihr euch, euer Bewusstsein ausdehnen könnt in das große undefinierte eures Selbst, dann können die beiden miteinander tanzen. Dann können die beiden Hochzeit feiern, miteinander sein in diesem Moment des Jetzt. Also werden wir jetzt dort hinaus gehen.

Ihr habt natürlich geübt, habt fleißig jeden Tag eure Hausaufgaben gemacht. (Lachen) „Sans Definition“, wir begeben uns jetzt dorthin. Jodie, Musik bitte. Spiel deine Flöte. (St. Germain lacht)

Sei immer bereit. Jetzt hab ich ohne Vorwarnung um Musik gebeten, liebe Moderatorin. Licht bitte! Sie weiß genau, was sie spielen soll. Beweg deine Finger, atme mit mir.

Also Shaumbra, nehmt einen tiefen Atemzug. Ich bitte nun um Musik, weil besonders diese Musik, die wir heute gespielt haben, „sans definition“ ist, offen, sehr offen. Hört die Musik und gestattet euch, seid mutig und gestattet euch, dort hinaus zu gehen, dorthin, wo Definitionen nicht erforderlich sind.

(Im Hintergrund beginnt die Musik: Flöte und Klavier)

Atmet weiter.

Wir bitten unsere 12 Wissenschaftler und Nicola Tesla, sich uns anzuschließen.

Lasst uns nun in diese äußeren Welten gehen, wo der Verstand nicht mehr festhalten muss.

Lasst euch hier herumschweifen.

Es ist wundervoll hier draußen, vollkommen.

Atmet weiter.

(Das Musikstück ist beendet)

Danke.

Seht ihr, es ist wirklich ganz einfach. Ihr müsst euch nicht bemühen, euch nicht anstrengen. Wenn ihr es euch wirklich gestattet in euer Nicht-zu-Definierendes zu gehen, ist es gar nicht so schwierig. Ihr werdet es als äußerst verjüngend und erfrischend empfinden. Eure Gedanken, euer Verstand wird diese Pause, die ihr ihm gewährt, sogar sehr schätzen. Er wird sehr schnell begreifen, dass er diesen Teil von euch überhaupt nicht kontrollieren muss, dass er hier gar kein Wort, keinen Gedanken, keine Vorstellung zu formulieren braucht.

Ihr werdet herausfinden, dass ihr so viel mehr seid als ihr jemals geahnt habt, dass etwas von euch in anderen Welten existiert, zu denen ihr bisher keinen Zugang hattet. Und dieses Etwas von euch war schon immer dort, es war immer nur diesen halben Atemzug entfernt. Es schien euch, als wäre es Millionen von Lichtjahren entfernt. Es schien euch, als würdet ihr niemals eure eigene Göttlichkeit erreichen können und so habt ihr euch falsche Götter erschaffen.

Ihr habt euch, so würde ich es nennen, falsche Religionen erschaffen. Ihr habt zum Beispiel Dinge wie „Seelenfreunde“ („soul mates“) verehrt. Ihr habt Dinge wie z.B. Kristalle verehrt. Ihr habt all das getan, weil ihr so verzweifelt wart, solche Sehnsucht hattet. Es sah so aus, als würdet ihr nie jemals euer Ziel erreichen. Ihr habt sogar ein paar sehr sonderbare Konzepte erdacht über die Göttlichkeit, darüber, was Gott ist.

Jetzt, da ihr es euch gestattet, euch in das Nicht-Definierte, in euer eigenes Nicht-Definiertes zu begeben, da ihr es jetzt lernt, darauf zu verzichten, es in irgendeiner Weise mit Gedanken und Strukturen umgeben zu wollen, werdet ihr euch wirklich kennen lernen. Und wenn ihr euch wirklich selbst kennt, dann wisst ihr jede Antwort auf jede Frage, die jeglicher menschliche Aspekt von euch jemals gestellt hat. Es ist einfach und wunderschön.

Jetzt zum nächsten Punkt. Wenn ihr euch in diese Welten ohne Definition begeben, und hier ist der Ort, wo die Antworten ruhen, dann findet ihr sie dort als Potentiale vor. Sie befinden sich in einem neutralen Zustand, sie schlafen. Alles hier ist verfügbar. Es geht nur darum, wie ihr es hierher mit zurückbringt.

Zuerst müsst ihr in der Lage sein, euch dorthin zu begeben. Wenn ihr nie über das Bewusstsein der Alten Energie hinaus geht, könnt ihr nicht begreifen, wie einfach es ist, es dann mit hierher zu bringen. Der erste Schritt ist also die Bewusstwerdung, die Vergegenwärtigung, dass es existiert, dass es vielleicht auch in einer anderen Form existiert als ihr erwartet habt, denn schon die Erwartung wäre eine Einschränkung. Es existiert dort draußen in einer großen Einfachheit, in einer einfachen, naiv unschuldigen Form. Und dann könnt ihr es mit hierher bringen.

Ihr sagt jetzt: Aber was bringe ich denn da mit? Ich muss doch wissen, was in diesen Schachteln und Kisten ist und was ich da überhaupt mitbringe. Nein, nein. Jetzt hast du verloren. Es ist so einfach, wie einen Atemzug zu nehmen. Es ist so einfach, wie ihm ganz bewusst zu erlauben, in deinen sicheren Raum einzutreten. Wenn deine Energie nicht sicher ist, dann kommt es nicht herein. Tobias und teilweise auch ich haben lang und ausführlich mit euch über euren Sicherer Raum gesprochen. Das ist keiner, den wir für euch erschaffen haben, es ist euer Sicherer Raum.

Diese Energie ist Neue Energie, euer Neues Bewusstsein. Sie ist hier, und sie ist bereit, hereinzuströmen. Aber wenn ihr über keinen Sicherer Raum verfügt, über kein sicheres Haus, wenn ihr fieberhaft herumrennt, besorgt seid und ängstlich und dergleichen, wenn ihr vom Virus der sexuellen Energie befallen seid und euch deshalb von anderen nährt, dann verfügt ihr über keinen Sicherer Raum. Wenn ihr nicht in der Lage seid, einen tiefen bewussten Atemzug zu nehmen, dann verfügt ihr nicht über einen Sicherer Raum. Wenn ihr einen tiefen, bewussten Atemzug nicht erträgt, den Atemzug des Wissens um euch selbst, der auch der Atemzug der Anerkennung eures Selbst ist, dann verfügt ihr nicht über einen Sicherer Raum. Und egal wie sehr ihr euch auch anstrengen mögt, diese Energie hier hereinzubringen, sie wird nicht verfügbar sein, sie wird nicht wollen.

Also, es ist die Bewusstwerdung, es ist der Atem, es ist die Sicherheit - wobei die Sicherheit die Anerkennung deiner selbst ist, und die all dessen, was ist. Dann ist es bereit und ihr könnt es ganz einfach hereinbringen, ganz einfach. Es ist so einfach, wie mit einem Finger euer Drittes Auge zu berühren. Ihr könnt jeden Finger nehmen, es ist ganz egal. (Lacher) Nun, das ist nichts Besonderes, euer Finger oder euer Drittes Auge, es geht nicht unbedingt darum, es zu aktivieren, aber es ist der Akt der Bewusstwerdung. Ich bin bereit. Ich bin bereit, es jetzt hier hereinzubringen.

Es geht darum zu sagen, dass du bereit bist, es in dein Leben zu bringen, dass du bereit bist, es kennen zu lernen. Bring es herein und dann lass es sein, lass es sich ganz natürlich entfalten und entwickeln. Versuche nicht, es zu zwingen, hab keine Erwartungen. Dann wird es sich entfalten auf die schönste, einfachste und leichteste Art und Weise. So einfach ist das, Shaumbra, so einfach. Es hat sieben Jahre gebraucht, euch dahin zu bringen, aber es ist so einfach. (Lachen)

Wir haben diese Gruppe von Wissenschaftlern und Tesla gebeten hier zu sein, damit sie begreifen, wie einfach das ist, und dass die Physik der Neuen Energie absolut einfach und authentisch ist. Alte Energie ist nicht authentisch. Wir könnten dem einen ganzen Shoud widmen. Neue Energie ist einfach und authentisch. Ihr könnt sie so einfach hereinbringen, ohne Anstrengung, ohne Erwartungen. Sie ist einfach da. Dann beginnt sie, sich mit dir zu verbinden, mit allem, das in dir geschieht, ganz einfach und mit Leichtigkeit. Nochmals: Bitte lasst die Erwartungen darüber los, was sie bewirkt. Beobachtet einfach und seid ein Teil dessen, was es bewirkt.

Und das bringt uns nun zum nächsten Punkt unseres Gesprächs. Ihr habt also gerade eure Neue Energie herein gebracht, was auch immer das in diesem Fall sein mag. Es ist jetzt hier, es befindet sich in eurer Wirklichkeit. Es ist kein Schatten mehr, keine Parallele mehr, ihr habt es integriert. Jetzt, Shaumbra, ist es wichtig, dass ihr etwas tut. Macht etwas! Wenn die Energie da jetzt untätig bleibt, wird sie entweder einschlafen oder sich wieder in einen anderen Zustand begeben oder sie kann, in einigen Fällen, in dir implodieren.

Neue Energie ist Energie in Bewegung. Tut etwas mit eurem Leben. Schreibt ein Buch. Gründet eine Firma. Lauft einen Marathon. Tut irgendetwas, aber tut es. Erhebt euch aus eurem Sessel. Wenn ihr so einen Relax-Sessel habt, werft ihn weg als eine symbolische Geste für das Loslassen dieser alten Bequemlichkeit. Schluss mit dem Herumsitzen und Nichtstun, Shaumbra! Steht auf aus eurem Sessel – ja, das hab ich schon gesagt. Tut etwas!



Tut das, was ihr wollt. Tut das, was euer Herz zum Hüpfen bringt. Spielt Flöte für eine Gruppe von Menschen. Schreibt ein Buch und bringt es in die Welt. Wandert durch euer Land, wenn ihr das noch nie getan habt. Nehmt euch ein Wohnmobil und fahrt in den Schnee - was auch immer. Hauptsache, ihr tut etwas. Jetzt ist die großartige und absolut entscheidende Zeit, eure schöpferische Energie zu gebrauchen. Hört auf, euch über euren Job zu beschweren, kündigt ihn. Hört auf euch zu fragen, wo die Fülle ist, holt sie zu euch. Hört auf damit, euren Partner oder eure Kinder dafür verantwortlich zu machen, dass ihr keine Selbsterfüllung lebt. Das ist ein billiger Grund und nicht sehr nett. Tut etwas.

Ich weiß, dass jeder von euch Träume gehabt hat, Ziele. Viele von euch haben in der Vergangenheit vor anderen geprahlt mit den großartigen Dingen, die sie später machen würden. Jetzt ist die Zeit, sie zu tun. Tut es jetzt. Bewegt die Energie in euch. Dadurch kann das Neue ganzheitlich mit euch verschmelzen, dadurch kann die Energie in Bewegung bleiben und sie wird effektiv. Tut etwas - außer euch zu beschweren, das zählt nicht, das bewirkt nichts.

Tut etwas in eurem Leben, das zuallererst euch zufrieden macht, das euch erfüllt. Tut es nicht für die anderen, tut es aus keinem anderen Grund als dem, der Energie schöpferisch Ausdruck zu verleihen und sie auszudehnen. Tobias, Kuthumi und ich werden alle diesen Punkt wieder und wieder betonen: Macht etwas, jetzt, egal was. Integriert die Energie, bewegt sie. Wenn ihr das tut, wenn ihr dieser Energie gestattet, in eure Wirklichkeit zu kommen, dann werdet ihr die Freude spüren, die Erfüllung. Ihr werdet merken, wie einfach es geht und dass es einfach fließt und ihr werdet euch fragen, warum wir euch das nicht vorher gesagt haben. Ich antworte euch dazu: Doch, wir haben es euch gesagt. Wir haben gesagt: Shaumbra, bringt die Energie in Bewegung.

Und ein letzter Punkt noch, eure Hausaufgabe von eurem Aushilfslehrer. Eure Hausaufgabe ist diesmal etwas anders, etwas ungewöhnlich, aber ihr werdet die Schönheit darin entdecken: Führt euch selbst zum Essen aus. Jeder für sich, ganz allein, geht in ein Restaurant - nicht etwa zu Hause bleiben - und ladet euch zum Essen ein. Sprecht mit euch selbst - vielleicht nicht laut (Lachen) - teile dieses Erlebnis, mit dir essen zu gehen, mit dir selbst. Achte darauf, ob es angenehm ist, mit dir zusammen zu sein oder nicht. Ja, nimm dir zwei Stühle und sitze dort zusammen mit dir, ja, natürlich. Führe dich selbst zum Essen aus. Und du zahlst übrigens. (viel Gelächter)

Finde heraus wie es ist, mit dir zusammen zu sein. Und bald wirst du singen, wie ich das tue: Keiner kann es besser als ich! („Nobody does it better...“)

ICH BIN Adamus St. Germain.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 10**  
**05. Mai 2007**

Übersetzt von Katharina Hesedenz

ICH BIN, ja, ich bin,

Adamus St. Germain. Es ist aufregend, heute hier bei euch zu sein, um diesen Shoud abzuhalten. Manchmal versinken spirituelle Themen sozusagen im Schlamm, stecken fest. Ist euch schon ein Mal aufgefallen, wie oft religiöse – und selbst spirituelle und New-Age-Menschen energetisch stagnieren? Meine Absicht heute, die auf der Energie dieses Shouds, also auf euch, beruht, besteht darin, die Dinge im Fluss zu halten - Humor, Freude und Glück in jedem einzelnen Tag zu finden.

Darum lasst uns ohne Umschweife bei denen beginnen, die es wagen, heute Fragen zu stellen.

**FRAGE VON SHAUMBRA 1 (Aus einer Email, vorgelesen von Linda): Wie Du weißt, haben ich und mein Sohn Probleme mit Wesen. Ich fühle eine Präsenz um uns beide herum, die dämonisch scheint. Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll. Warum geschieht das? Ich fühlte die Illusion eines Freiraumes um mich herum, erkannte dann aber, dass ich zum Opfer werde, wenn ich mich nicht in diesem (meinem) Raum aufhalte – und ihn mit voller Erinnerung in Anspruch nehme. Ich weiß, dass meine Angst und meine Überzeugungen dieses Wesen nähren. Das Problem ist, dass ich den Raum um mich herum nicht immer spüre, und dass mein menschliches Ich eine Riesenangst hat. Ich versuche, dem keine Energie zu geben, aber ich kann nicht vortäuschen, keine Angst zu haben. Letzte Nacht sagte es, dass es mich kennt. Ist das wahr?**

**Adamus St. Germain:** Absolut.

**SHAUMBRA 1: Manche Aspekte fühlen sich vertraut an, aber ich kann nicht herausfinden, wieso. Gibt es eine grundsätzliche Glaubensvorstellung, die ich überprüfen sollte?**

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Wenn eines dieser Wesen euch besucht fühlt ihr normalerweise eine Energie, Shaumbra, die sich gezielt von euch ernährt; normalerweise handelt es sich dabei um einen Aspekt eures eigenen Selbst. Es handelt sich um einen losgelösten Teil eures Selbst, der immer noch hier verweilt. Ein Bestandteil eines anderen Lebens vielleicht, sehr oft aber ein persönlicher Teilaspekt aus diesem gegenwärtigen Leben. Ihr seid so schlau, seid so großartige Schöpfer, dass ihr sogar diese Aspekte als etwas Losgelöstes verkleiden könnt, doch ihr solltet verstehen, dass sie ein Teil von euch sind.

Nun verhält es sich aber mit all diesen Wesen so, egal ob sie ein Teil von euch darstellen oder etwas Losgelöstes, dass Ihr – eure Essenz, die in diesem Jetzt-Moment existiert, der Teil, der diese Gedanken bewusst denkt – der Meister ist. Der Meister des Momentes, in jedem Moment, und dass ihr diesen Einheiten tatsächlich befehlen könnt, zu verschwinden.

Falls es sich um ein losgelöstes Wesen handelt, was auch schon mal vorkommt, spielen sie manchmal Spielchen mit euch. Sie geben vor, dass sie Macht oder Kontrolle über euch besitzen, doch ihr könnt von eurer Meisterposition aus befehlen, dass sie verschwinden. Und sie müssen

folgen, nebenbei bemerkt. Falls sie nicht auf Anhieb gehorchen, weil sie euch vielleicht nicht glauben (und warum sollten sie auch, wenn ihr es selbst nicht tut), befiehlt ihnen drei Mal. Benutzt das „Ich bin“. – „Ich bin der Meister. Ich befehle dir, zu verschwinden. Ich bin der Meister.“ Ich müsst es euch selbst lange genug vorsagen, so lange, bis ihr es selbst glaubt! Benutzt diese einfachen Worte.

Wenn es sich nun aber um einen Aspekt eures eigenen Selbst handelt, dann lasst diesen Aspekt wissen, dass ihr der Meister seid. Macht denen klar, dass sie ganz einfach nur ein Aspekt sind, der ohne euch ein Nichts ist. Spürt die Energie des Aspektes. Spürt, wo er blockiert, verwundet oder gekränkt ist, und dann setzt die Energie frei. Es geht nicht darum, den Aspekt auszulöschen, sondern darum, seine blockierten Energien frei zu setzen. „Ich bin der Meister, darum entlasse ich deine blockierten, verwundeten oder entstellten Energien.“

Ihr seid euch selbst ein stärkerer Gegner, als eine äußerliche Energie, da ihr alle eure Tricks kennt. Ihr kennt eure Schwächen und Eigenheiten, darum wird das Aspekt-Wesen versuchen, euch auszu-tricksen. Es wird euch alle möglichen Geschichten erzählen, zum Beispiel dass es nicht fort gehen kann, bevor ihr ihm nicht etwas Bestimmtes gegeben habt. Es wird versuchen, euch dazu zu bringen, dass Ihr euch schuldig fühlt. Es wird euch austricksen, es wird euch sogar erzählen, dass es kein Teil von euch ist.

Sei´s drum, ihr besinnt euch auf „Ich bin der Meister, und daher setze ich alle deine blockierten Energien frei. Und so ist es.“ Mehr braucht es nicht. Sie werden dann verschwinden. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 2 (ein Mann am Mikrofon): Hallo Adamus. Ich habe eine ziemlich einfache Frage. Warum tun meine Hände so weh, warum fühle ich dieses Stechen?**

**Adamus St. Germain:** Deine Hände schmerzen und stechen weil... es gibt mehrere Gründe. Die Energie zirkuliert nicht bis in deine Hände, denn sie möchte weder hindurch noch außerhalb deiner Hände fließen. Die Energie möchte für andere Zwecke benutzt werden. Für kreative Zwecke, für Dinge, die du dir selbst verbietest.

Du weißt selbst, dass du im Moment viele verschiedene Dinge träumst. Auf eine bestimmte Art bist du mitten in der Nacht noch wach, um an allen möglichen Dingen zu arbeiten, aber du wendest sie nicht an. Du bringst sie nicht hier auf die Erde. Du beschäftigst dich nicht mit ihnen, weshalb deine Hände dir im Grunde symbolisch signalisieren, dass du dich nicht intensiv genug um die Umsetzung bemühst. Du bist hier oben (zeigt auf seinen Kopf), du bist irgendwo da draußen, aber du setzt nichts um. Du lässt die Energie nicht in diese Realität fließen, um damit zu arbeiten. Wir sprechen nicht einfach nur von wirklicher „Handarbeit“, nicht von etwas Mechanischem oder Physischem, sondern davon, dass die Energie durch deine Hände fließen kann – und in diese Schöpfungen hinein. Nun, da wir uns deine Energie anschauen, sehen wir über 300 verschiedene aktive Kreationen auf der anderen Seite – und manche davon entziehen dir Kraft. Versuche doch einfach mal, dich auf drei davon zu konzentrieren (Lachen). Der Grund, weshalb du in so viele verschiedene Dinge verzet-telt bist, liegt hier. Früher oder später kannst du alles erledigen, aber such im Moment einfach mal drei aus. Beginne jetzt sofort damit, sie in dieser Realität umzusetzen. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 3 (Aus einer Email, vorgelesen von Linda): Warum hat Geoffrey Hoppe den Crimson Circle initiiert? War es für ihn nur ein weiteres Geschäftsprojekt oder wollte er wirklich anderen helfen. BITTE BRINGE DEINE WAHRHEIT ZUM AUSDRUCK! (Linda sagt: „Das ist in Großbuchstaben geschrieben.“)**

**Adamus St. Germain:** Ich habe ein großes Talent darin, meine Wahrheit zu sagen (Lachen) – und meine Wahrheit ist, dass der liebe Herr Hoppe weder den Crimson Circle noch den Crimson Council initiiert hat. Er war ein Kanal für die Energie von Shaumbra. In diesem Leben habt ihr Euch alle in einer Reihe aufgestellt, bereit dazu, mit der Neuen-Energie-Arbeit zu starten. Aber als wir sagten: „Jemand muss jetzt damit anfangen“, seid ihr alle einen Schritt zurück gegangen – nur er blieb als einziger an seinem Platz stehen (das Publikum und St. Germain lachen). Ausnahmsweise gibt er mir sogar einmal recht! (Mehr Gelächter). Und er erledigte die Arbeit. Eigentlich bezieht sich dies auch auf die erste Frage – es einfach zu tun. Dabei handelt es sich um die Essenz des heutigen Shoud: Tu es einfach. Tu etwas.

Wir haben hier also das große Potential, das in den anderen Realitätsebenen erschaffen wurde, und das „Shaumbra auf der Erde zur Zeit des Quantensprungs“ heißt. Von jedem von euch verlangt diese Arbeit eine Kombination von Eigenschaften, die wir manchmal multi-dimensionale Fähigkeiten nennen. Außerdem verlangt sie die sehr pragmatische Befähigung, sich mit dem gegenwärtigen Erdbewusstsein auseinander setzen zu können.

Wie ist also das Konzept der Shaumbra-Universität zu verstehen, das zuvor in anderen Realitätsebenen existierte? Wie ist die Übereinkunft zu verstehen, die Shaumbra in den Tempeln von Ti-En traf, in den Zeiten von Yeshua, und die nun praktisch umgesetzt werden soll? Wie bringt man das auf die Erde? Die Essenz unserer heutigen Diskussion lautet: Man kann darüber nachdenken; man kann damit spielen und verträumt sagen: „Wäre es nicht nett“, oder man kann es tun.

Wenn es um das tatsächliche Tun geht, dann gibt es niemanden, außer vielleicht ich selbst, der so gut darüber Bescheid weiß, wie Shaumbra. Ihr seid diejenigen, die jetzt im Moment in einem menschlichen Körper leben. Darum schreiben wir euch in der Regel nicht vor, was ihr als Crimson Circle oder Shaumbra auf der Erde tun sollt. Ihr kennt die Do's und Don'ts im Umgang mit Menschen, den Umgang mit Gesetzen, den Umgang mit Finanzen, den Umgang mit all diesen Dingen. Ihr wisst, wie man so etwas anstellt. Darum überlassen wir das den Experten, also euch. Wie gründet man eine weltweite globale Vereinigung für Lehrer der Neuen Energie? Wie finanziert man sie? Wie vergrößert man sie? Wie vermarktet man sie? Das sind die Themen jener Erdenmenschen, die als Shaumbra bekannt sind. Und wir überlassen sie euch.

Um deine Frage weiter zu beantworten, alle diese Aktivitäten benötigen Energie im Fluss, und der Energiefluss speist sich aus unterschiedlichen Aspekten. Einer dieser Aspekte, das kann ich als absoluter Experte auf diesem Gebiet mit Überzeugung sagen, ist der Aspekt des Geldes. In jenem Leben, in dem ich als St. Germain bekannt war, wurde ich oft kritisiert, weil ich unermessliche Reichtümer besaß. Ich konnte Könige kaufen, ich konnte Länder kaufen, ich konnte Kutschen kaufen, ich konnte Juwelen kaufen – und ich habe es oft getan! (Lachen) Ich tat es, weil es mir Spaß gemacht hat; ich tat es, um anderen etwas zu beweisen; ich tat es, weil es einfach nur Energie ist.

Aus meiner absoluten Wahrheit heraus möchte ich hier folgendes betonen: Wenn ihr Schwierigkeiten mit Geld und mit dem Fluss des Geldes habt, damit, euch von Fülle überschütten zu lassen - sie durch euch hindurchfließen zu lassen, sie einen Teil von euch werden zu lassen, und sie dann wieder aus euch in die Welt hinausfließen zu lassen... wenn das schwierig für euch ist, dann wird es für euch auch schwierig sein, euch in die Neue Energie hineinzubewegen. Ich würde euch in diesem Fall empfehlen, jetzt in diesem Moment 10 Schritte zurückzugehen, heraus aus dem Crimson Circle, und mit eurem spirituellen Prozess noch einmal von vorne zu beginnen. Danke, aus meiner Wahrheit heraus.

**FRAGE VON SHAUMBRA 4 (eine Frau am Mikrofon):** Ich bin froh darüber, dass du von Geld redest. Darum dreht sich auch meine Frage ein wenig. Im vergangenen Monat habe ich mich mit deiner Fülle-Channeling-CD aus dem Jahr 2004 beschäftigt (der Tobias-Sonderchannel über „Fülle“. Anm. d. Übers.), und die gleiche Botschaft gehört, die du uns auch heute vermittelst: „Tut etwas. Überfluss beginnt, wenn ihr beginnt.“ Das hast du uns während der letzten drei Jahre erzählt, und ich habe damit begonnen, daran zu arbeiten. Meiner Meinung nach habe ich viel los gelassen, und viel Energie bewegt, fest gefahrene alte Energie, und der Fluss begann zu fließen. Aber nun möchte mein Mann, mein Partner, seinen Alte-Energie-Job auch unbedingt kündigen, und in dieselbe Richtung gehen. Diese Vorstellung macht mir Angst. Er ist so etwas wie meine Sicherheit. Ich muss erst versuchen zu lernen, damit um zu gehen, mich weiter zu bewegen und mit ihm auch in dieser Richtung zusammen zu arbeiten.

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Wie stark willst du das? Ein wenig? Sehr viel?

**SHAUMBRA 4:** Sehr. Alles.

**Adamus St. Germain:** Willst du es so sehr, dass es sich anfühlt, als ob du deinen Kopf unter Wasser hältst, und verzweifelt nach Luft ringst, betest und um einen einzigen Atemzug bittest? Willst du es so sehr?

**SHAUMRA 4: Für mich selbst.**

**Adamus St. Germain:** Und dein Partner?

**SHAUMBRA 4: Ich will, dass er glücklich ist. Ich will, dass er....**

**Adamus St. Germain:** Ich will jetzt nicht jedes einzelne Wort auf die Goldwaage legen, aber du kannst nicht sein Glück wollen. Du kannst nur dein eigenes Glück wollen. Du kannst nur dein eigenes wählen.

**SHAUMBA 4: Okay. Warum macht die Vorstellung, dass er sich ebenfalls in die Neue Energie hinein bewegen könnte, und dass er das Gleiche tut wie ich, mir solche Angst?**

**Adamus St. Germain:** Es handelt sich in Wirklichkeit um die Bewegung von einem Energiepunkt zum nächsten. Das ist fast vergleichbar mit dem Sprung von Felsen zu Felsen, aber statt dass man über einen Fluss springt, ist in diesem Fall nichts da – außer der Vorstellung, in ein großes Nichts zu stürzen, dass man verhungern wird, dass man seine Rechnungen nicht bezahlen können wird, dass man aus seinem Haus ausziehen muss, sein Auto verliert, und alles andere auch. Dennoch muss man bereit sein, so weit zu gehen. Man muss bereit sein, all das hinter sich zu lassen. Das ist in sich selbst schon eine furchterregende – aber auch befreiende – Vorstellung. Es liegt eine große Freiheit darin, dass man nichts von all dem wirklich braucht. Das Schlimmste, was einem passieren kann, ist, dass man alles verliert und stirbt (Lachen).

**SHAUMBRA 4: Okay.**

**Adamus St. Germain:** Du musst verstehen, dass Menschen Angst vor dieser Vorstellung haben, sie wirkt wie eine Blockierung oder eine Entschuldigung, und dadurch stagnieren sie. Und es ist schlimmer zu stagnieren, als in den großen Abgrund zu fallen, denn der Abgrund ist nichts weiter, als eine Illusion. Ich verstehe die Furcht und habe Mitgefühl, doch du erlaubst der Furcht, zur Blockade zu werden, und durch diese Blockade stagnierst du. Und die Stagnierung mündet in Frustration und in Wut, die früher oder später irgendwo sonst ausbrechen.

Jetzt in dieser Zeit ist die Energie im Fluss. Die Energie ist in Bewegung, und man muss versuchen sich selbst zu erlauben, mit der Bewegung mit zu fließen. Habt also keine Angst davor, ein paar Besitztümer zu verlieren, ein paar Mal zu scheitern, denn die Erfüllung, die tatsächlich Überfluss in dein Leben bringen wird, liegt in der Dynamik. Sie liegt in der Evolution der eigenen Energie. Im Vergleich dazu ist Überfluss eine sekundäre Wirkung, denn eigentlich handelt es sich um das Verlangen, die eigene Energie in Bewegung zu versetzen – einfach irgendetwas zu bewegen.

Du hast nun also alle diese Blockaden vor dir aufgebaut, und sie sehen aus wie riesige, unüberwindliche Mauern, doch letztendlich sind es auch nur Illusionen. In Realität ist es so, dass etwas Neues Platz findet, sobald du etwas loslässt, und dein Partner etwas los lässt. Und das füllt nicht einfach nur den frei gewordenen Platz, es geschieht an einem neuen Platz.

Eigentlich fragst du mich: „Wird alles in Ordnung sein?“ Das ist es, was du von mir wissen willst. Nun, das ist aber eine hypothetische Frage. Alles wird hundertprozentig in Ordnung sein, aber vielleicht wird es dir nicht gefallen. Doch wird alles in Ordnung sein, wenn wir davon sprechen, dass du dir selbst erlauben wirst, dein Leben auf jede denkbar mögliche Art zu genießen? Und wieder lautet die Antwort: Ja; es wird statt finden. Manchmal von unerwarteten Seiten, doch es wird statt finden. Die Frage an euch beide heißt heute also: Seid ihr bereit die Dinge los zu lassen, von denen ihr dachtet sie seien wichtig: Autoraten, Hausraten? Seid ihr bereit, das los zu lassen? Seid ihr bereit, sie frei zu setzen? So lautet meine Gegenfrage an euch.

**SHAUMBRA 4: Ja.**

**Adamus St. Germain:** In Ordnung. Dann lasst los.

**SHAUMBRA 4: Okay.**

**Adamus St. Germain:** Lasst los. Und ich muss noch etwas hinzu fügen, trotz meiner Arroganz. Ich habe tiefes Mitgefühl. Ich weiß sehr genau, wie es sich anfühlt, los zu lassen - und ich weiß, dass alle zuhörenden Shaumbra sich die Antwort genau anhören, denn sie gilt nicht nur euch beiden. Eure Frage war in Wirklichkeit für alle gestellt. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 5 (Aus einer Email, vorgelesen von Linda):** Ich habe mich dem Circle kürzlich während der Teacher Series angeschlossen. Muss ich irgendwelche Hausarbeiten nachholen? Gibt es irgendetwas, das ich und andere Neuankommlinge nachholen müssen? Oder kann ich einfach so los legen?

**Adamus St. Germain:** Einfach los legen... einfach los legen. Es hat sich herausgestellt, dass die Shaumbra-Energie dynamisch ist, und nicht notwendigerweise an einen bestimmten Zeitrahmen oder eine Zeitfolge gebunden. Darum sind diejenigen, die jetzt zu uns stoßen, eigentlich von Anfang an dabei. Wenn ihr euch rückwärts orientiert und die Creator Series lest, oder etwas noch Früheres, werdet ihr entdecken, dass ihr diese Erfahrungen tatsächlich macht. Vielleicht nicht genau zum Zeitpunkt dieses Shouds, aber ihr habt diese Erfahrungen gemacht, und ihr habt euch uns im Hier und Jetzt angeschlossen. Danke.

**FRAGE VON SHAUMBRA 6 (eine Frau am Mikrofon):** St. Germain, der heutige Shoud hat mich im tiefsten Innern berührt. Ich fühle ihn sehr intensiv, und ich möchte dir dafür danken, dass du in mir die Aufmerksamkeit geweckt hast, einige der auf getretenen Symptome zu entdecken, besonders seit dem San Diego-Workshop über die Standard-Technik. Wenn sich mir also eine Frage stellt, dann die, warum unser Körper genau jetzt mit dem Aufwachen beginnt? Und handelt es sich dabei um einen Vorgang, der auf einen Schlag abläuft, oder um einen, der in verschiedenen Phasen abläuft, je nachdem, wie wir unser Bewusstsein verändern? Und muss es wirklich so weh tun?

**Adamus St. Germain:** Das sind tolle Fragen, auch wenn wir nicht unbedingt treffende Antworten darauf haben. Wird der Körper total auf einen Schlag aufwachen? Wahrscheinlich nicht, denn das, was ihr eure ureigenen Essenz nennt, besitzt genügend übergreifende Intelligenz, um zu verstehen, dass eine totale Umwandlung für euren Körper zu schwierig wäre. Besser gesagt: Die Art von spiritueller/physischer Verjüngung, die viele zur Zeit erleben, könnte ein ganzes Leben lang dauern - oder tatsächlich gedauert haben. Ihr durchlauft im Moment einen Beschleunigungsprozess, aber euer Körper - dieser physische Körper, den ihr im Moment bewohnt - weiß, dass er beim Erwachen eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten darf, da er sonst alle Systeme überfordern würde.

Die eventuellen Schmerzen sind durch eine Vielzahl von Gründen verursacht. Im Innern eures Körpers wird alles erneuert: Die DNA, die Zellen, das Kommunikationsnetz eures Körpers. Obwohl die Schmerzen unangenehm sind, fungieren sie dennoch als Indikator, dass all dies tatsächlich statt findet. Darum solltet ihr die Schmerzen besser nicht unterdrücken, etwa durch Medikamente. Denn der Schmerz selbst ist Teil des Projektes, das darin besteht, euren Körper zu erneuern.

Schmerz signalisiert eurem bio-mechanischen System, dass es Energie umleiten oder zu bestimmten Stellen schicken soll. Darum reagiert es jedes Mal mit einer Art Notreaktionssystem, wenn es Schmerz spürt, sogar wenn der Schmerz im ganzen Körper zu fühlen ist. Aufgrund dieser Erkenntnisse entwickelt das System eine Art Bio-Intelligenz, die faktisch zum Prozess der Neuverkabelung oder der Verjüngung eures Körpers dazu gehört; es benutzt den Schmerz nicht nur als eine Art Warnsystem, sondern als ein Energiesystem, das den ablaufenden Übergangsprozess unterstützt. Ihr solltet euch bewusst machen, dass ihr selbst den Erneuerungsprozess gewünscht habt.

Der Schmerz ist in Wirklichkeit ein Teil des Prozesses, doch ihr müsst euch bewusst machen, dass man nicht all zu viel darüber nachdenken sollte. Mit anderen Worten: Fangt nicht damit an, euch selbst die Schuld zu geben, oder darüber nachzudenken was ihr alles falsch gemacht habt, weil es in dem Moment weh tut. Ab einem bestimmten Punkt lässt der Schmerz nach. Er wird nicht mehr gebraucht. Euer gesamtes Körpernetzwerk hat gelernt, mit dem Prozess umzugehen, den ihr gerade durchlauft.

Ich weiß, ich weiß, es handelt sich hier um unsere Universalantwort auf jede Frage, aber ein gezieltes Atmen unterstützt den gesamten Prozess. Es kann vorkommen, dass das Atmen zu Beginn die Schmerzen eher intensiviert, weil es die Energie in einer anderen Geschwindigkeit durch euren gesamten Körper leitet. Doch eigentlich hilft das Atmen, den Grund und die Notwendigkeit von Schmerz los zu lassen.

**SHAUMBRA 6:** Dann ist also das, was ich heute und im Lauf der letzten Wochen gefühlt habe, die Folge einer Kombination aus zu viel darüber nachdenken, wie der physische Aspekt des Übergangs ablaufen sollte. Und der Shoud hat mir dabei geholfen, mir darüber klar zu werden, dass es eine Kopffangelegenheit ist: Und dann atmet man in die Angst hinein, damit man nicht los rast und sich etwas besorgt, das es abstellt. Und man erlaubt dem Prozess, einfach abzufließen. Ich vermute also... ist es das, was du „Schlachtfeld“ nennst?

**Adamus St. Germain:** Ja, allerdings. Die Angst und die Verwirrung resultieren in Wirklichkeit aus der Kopfarbeit, denn der Kopf wundert sich über die Existenz des Schmerzes, da er davon ausgegangen ist, dass der Prozess ohne Schmerz ablaufen würde. Doch in Wirklichkeit ist der Schmerz, bis zu einem bestimmten Grad, Teil des Prozesses. Doch wenn der Verstand damit beginnt, sich auf den Schmerz zu konzentrieren, verschlimmert er ihn; man kann sogar sagen, dass er die Schmerzenergie verstärkt, und dass der körperliche Schmerz dann länger anhält. Aber hier und jetzt solltet ihr verstehen, dass er ein natürlicher Bestandteil des Ablaufs ist, und dass er relativ schnell nach lässt.

**SHAUMBRA 6:** Danke.

**Adamus St. Germain:** Allerdings. Dank dir.

**FRAGE VON SHAUMBRA 7 (Aus einer Email, vorgelesen von Linda):** Lieber Tobias und Freunde. Danke für Euer Mitgefühl, Liebe und Eure Geduld mit mir. Ich danke euch. Ich würde gerne eine Angst in Worte fassen, nachdem ich am Sexual Energies Workshop teilgenommen habe – und insbesondere darüber sprechen, wie das die Beziehung zu meinem Freund beeinflusst, der nichts mit dem Crimson Circle zu tun hat. Ergibt sich aus der Tatsache, dass ich den Virus „geklärt“ habe, für ihn eine gleichzeitige Befreiung, oder bringt das uns auseinander? Mir fällt auf, dass wir beide glücklicher und vertrauter miteinander werden, je klarer ich werde. Die „Sans Definition“-Energie hat bereits alle Aspekte unserer Beziehung bereichert, vor allem sexuell, und ich kann sehen, dass wir beide uns extrem verändert haben. Darum die Frage: Würde das in Weiterführung bedeuten, dass die bereinigte Sexuelle-Energie-Virus-Resonanz meiner Energie auch seine klärt, und schließlich die der ganzen Menschheit?

**Adamus St. Germain:** Man durchläuft nur seinen eigenen Aufstieg. Man bringt keinen Partner mit. Man bringt keine Familie mit – Gott sein Dank. Man durchläuft diesen Prozess absolut alleine. Obwohl wir den Sinn deiner Frage verstehen, möchten wir feststellen, dass jeder Entschluss – jeder Entschluss – der sich mit deiner Göttlichkeit und deren Integration befasst, nur für dich gilt – für dich alleine.

Das scheint eine barsche Stellungnahme zu sein, denn wir wissen, dass Ihr mit euren wunderbaren Herzen und eurer Liebe auch über andere nachdenkt. Aber was wäre, wenn ihr irgend etwas nicht tun würdet, von dem ihr im Herzen fühlt, dass es richtig wäre, nur weil jemand anders das anders sieht - und paar Jahre oder ein paar Leben später stellte sich heraus, dass es für euch beide das beste gewesen wäre?

Wir wissen, dass ihr manchmal Furcht verspürt: „Was wird passieren, wenn ich dies und jenes tue? Werde ich meinen Job verlieren? Meinen Partner? Mein Haus? Sogar meinen Körper?“ Und Shaumbra, das sind Einschränkungen.

Dinge sollten getan werden, weil ihr fühlt oder wisst, dass sie richtig sind. Viele von euch haben heraus gefunden, dass man manchmal dabei seinen Partner verliert. Manche von euch haben aber auch heraus gefunden, dass die Beziehung sich klärt und von alten karmischen Merkmalen gereinigt wird. Manchmal findet ihr heraus, dass ihr zuerst einen Partner in euch selbst finden müsst, bevor ihr ein wahrer und wahrhaftiger Partner für andere werden könnt. Darum können wir hier

keine spezifische Entscheidung äußern. Ihr müsst den Entschluss selbst fassen, und dazu in euer Inneres sehen. Schaut in euch hinein, um fest zu stellen, was in diesem Fall angebracht ist. Danke.

**LINDA:** Hattest du noch mehr Familie, außer deinen Eltern?

**Adamus St. Germain:** [schmunzelnd]: Ist es nicht offensichtlich, dass ich ein Einzelkind bin?! (St. Germain und das Publikum lachen)

**LINDA:** Deshalb also... oder?

**Adamus St. Germain:** Allerdings.

**FRAGE VON SHAUMBRA 8 (eine Frau am Mikrophon):** Hallo. Meine Frage bezieht sich auf einen Shoud von vor ein paar Monaten, in dem Tobias glaube ich erwähnte, dass die Neue Energie den Bereich der Psychologie verändert. Und ich denke, dass ich genau diesen Bereich anstrebe, doch nun weiß ich nicht mehr, ob ich nicht warten sollte, denn wenn die Neue Energie ihn so wieso verändert, möchte ich nicht mehr die alten Paradigmen lernen.

**LINDA:** Sie ist ein nettes junges Mädchen, mach ihr keine Angst! (St. Germain lacht).

**SHAUMBRA 8:** Es ist natürlich eine persönliche Sache, aber ich mache mir über die Neue Energie Gedanken, und würde gerne wissen, wie sie den Bereich der Psychologie verändern wird.

**Adamus St. Germain:** Absolut! Zuallererst, warte nicht. Es ist in Ordnung, sich mit der Alten Energie und ihren Traditionen zu befassen, denn das versorgt euch mit einem guten Background – und mit Zeugnissen. Du wirst in die Neue-Energie-Psychologie hinein wachsen. Du wirst von alleine herausfinden, worum genau es sich dabei handelt. Zögere nicht.

Ich kann allerdings soviel verraten, dass die Psychologen von heute sehr frustriert sind. Denn manchmal nähren sich die Patienten unglaublich stark von der Energie des Doktors. Oder umgekehrt ernähren sich die Doktoren manchmal unglaublich stark von der Energie der Patienten.

Dabei handelt es sich um dieses Phänomen, das wir den Sexuellen-Energie-Virus nennen, bei dem es sich im Grunde einfach um das Ungleichgewicht zwischen männlicher und weiblicher Energie handelt – und um das Verlangen, diese beiden Energien jetzt auf der Stelle zu integrieren. Doch dessen Widersacher ist der Sexuelle-Energie-Virus, der Dinge wie körperlichen, geistigen oder seelischen Missbrauch bewirkt.

Wir bezeichnen es nicht nur darum als sexuell, weil es den sexuellen Akt betrifft, sondern weil der Virus eine sehr verführerische – fast sexuelle – Attribute zeigt, wenn er seine Arbeit im Gehirn der Menschen aufnimmt. Dann wirkt er so verführerisch, dass man ihn nicht mehr los werden kann oder will. Doch letztendlich hilft das wahre Verständnis dessen, was Sex wirklich ist, ihn los zu lassen und sich zu befreien. Das war ein kleiner Hinweis auf die Arbeit, die vor dir liegt.

**SHAUMBRA 8: Wunderbar. Vielen Dank.**

**Adamus St. Germain:** Danke dir.

**LINDA:** Letzte Frage, wenn es dir recht ist.

**Adamus St. Germain:** Drei weitere.

**LINDA:** Danke, das ist wirklich perfekt. (Gelächter des Publikums, während St. Germain mit den Schultern zuckt). Ich weiß, ich weiß.

**FRAGE VON SHAUMBRA 9 (ein Mann am Mikrophon):** Kia ora tatou. Grüße an alle. Ich möchte mich für den wunderbaren heutigen Shoud bedanken. Ich bin dankbar, dass ich ihn direkt erle-



ben durfte, und dass ich andere Shaumbra treffen konnte, um mich mit ihnen zu verbinden. Der Großteil meiner Arbeit besteht zurzeit darin, den Menschen zu helfen, ihre eigene Größe zu erkennen und ihre unabhängige Eigenständigkeit zu beanspruchen. In dem Shoud eben hast du über zwölf Wissenschaftler gesprochen, bei denen es sich um sechs Männer und sechs Frauen handelt. Davon ausgehend, dass es keine Zufälle gibt, möchte ich dich bitten darüber zu sprechen, auf welche unterschiedlichen Arten Männer und Frauen das Undefinierbare erforschen, um Potentiale hier her zurück zu bringen und sie zu manifestieren?

**LINDA:** Und dazu brauchst du einen Channeller?! (großes Gelächter von St. Germain und dem Publikum).

**SHAUMBRA 9: Nun es gibt eben Unterschiede!**

**Adamus St. Germain:** Ja. Eine ausgezeichnete Frage. Es gibt Unterschiede. Wir könnten ein Buch darüber schreiben, aber jemand anders war schneller... die „Mars und Venus“-Bücher. Frauen... lass mich nachdenken... wir werden jetzt etwas politisch.

**LINDA:** Benimm dich.

**Adamus St. Germain:** Frauen reagieren in der Regel intuitiver und sind leichter dazu fähig, ihre Energie in die anderen Bereiche auszudehnen als Männer. Männer bleiben mehr am Boden und an den Verstand gebunden, doch Frauen sind etwas zögerlicher darin, die Energie zurück zu bringen, und ihr die Erlaubnis zu geben, sich zu manifestieren. Männer bringen es fertig, in den anderen Bereichen nur ein klein wenig zu nehmen, und hier dann ein großes Aufheben davon zu machen! (Lautes Gelächter). Frauen können in die anderen Bereiche hinein expandieren und eine unglaubliche Menge an Energie aufnehmen, doch meisten haben sie kein Vertrauen in sich selbst und verhalten sich ängstlich, wenn es darum geht, sie zurück zu bringen. Das ist der Grund, warum sie eine Art bi-dimensionales Leben führen. In anderen Worten: Sie verfügen über die direkte Information, doch sie leben hier – und erlauben es den beiden nicht, zu verschmelzen. Darum unterdrücken oder reduzieren sie die Energie, bevor sie hierher (zurück-) kommen kann.

Wenn es also eine Art ausführliches Trainingsprogramm für Frauen geben sollte, dann eines das lernt, wie man dies erlaubt, oder... wir greifen hier einen Begriff von Janice und Kuthumi auf... wie man die richtige Stimmung, wie man Spirit mit an Bord holt. Wie bringt man sie jetzt hier her? Männer sollten lernen, wie man sich selbst erlaubt jenseits der nahen oder mentalen Bereiche zu wandern, hinein in das „Sans Definition“. Offensichtlich kann die Zusammenarbeit eines Mannes und einer Frau, wie Cauldre und Linda das tun, eine Balance schaffen, die es erlaubt, viel mehr Energie hierher zu bringen. Ausgezeichnete Frage.

**LINDA:** Ja.

**Adamus St. Germain:** Danke. (Beifall im Publikum)

**FRAGE VON SHAUMBRA 10 (eine Frau am Mikrofon):** Sei begrüßt, Adamus. Ich bin neugierig. Ich habe einen Buchladen im Internet und versende Bücher rund um die Welt, hauptsächlich Romanzen, Vampirgeschichten, Zeitreisen. Ich weiß, dass in diesen Paketen viel mehr passiert, und in dem, was ich da hinaussende. Mich würde dein Blickpunkt zu meinem Handeln interessieren, und was du denkst, was ich um die Welt schicke. Füttere ich den Sexuelle-Energie-Virus, indem ich diese Bücher unter das Volk bringe, oder was? Außerdem bist du der ultimative Bad Boy! (Gelächter). Bad Boys sind heiß!

**Adamus St. Germain:** Oh, hier handelt es sich um verschiedene Sachverhalte. Zum einen, um kreativen Ausdruck, der ein Bedürfnis befriedigt. Ganz egal ob du es füttern oder sonst wie nennst, es befriedigt ganz einfach ein Bedürfnis im Bewusstsein der Menschen. Man könnte es auch mehr Drama nennen. Wie du weißt, brauchen deine Kunden auf der ganzen Welt ein bißchen Aufregung im Leben, und du besorgst sie ihnen. Du lieferst ihnen sozusagen pikante Mahlzeiten, die ihren Hunger befriedigen, denn viele von ihnen finden im eigenen Leben weder Erfüllung noch Befriedigung. Sie leben sehr gewöhnliche, streng geregelte Leben, darum verlangt es sie nach etwas Würze - und du lieferst sie.

Außerdem steuerst du eine Energie bei, die über das gedruckte Wort hinausgeht. Eine potentielle Energie, die sagt: „Wenn ihr bereit seid, aufzuwachen, dann gibt es hier mehr. Wenn ihr bereit seid, jenseits des Dramas in der von Euch selbst geschaffenen Geschichte zu agieren, dann gibt es hier noch mehr.“

Du versendest diese Nachricht im Raum zwischen dem Raum, in dem ungeschriebenen Teil des Buches, also im energetischen Teil, schon länger. Was du mich wirklich fragst ist, ob du mittlerweile tapfer und wagemutig genug bist, ein total neues Genre von Büchern zu schreiben, in einem neuen Stil, der deine Fähigkeiten und Talente zur Energiebewegung verbindet, aber keine Leserschaft verlangt, die nur eine wenig Würze im Leben suchen, damit sie ihren Alltag ertragen? Bist du bereit, für diese neue Art zu schreiben?

**SHAUMBRA 10: Ich habe gerade ein Buch begonnen, aber das ist mehr ein „How to“-Buch. Wird das mich zum nächsten führen?**

**Adamus St. Germain:** Ich rede hier darüber, was du in der Vergangenheit getan hast. Du musst wissen, dass du das Talent und die Fähigkeiten hast, Geschichten zu entwickeln. Wirst du also eine neue Geschichte erzählen?

**SHAUMBRA 10: Gibt es etwas, dass ich all diesen Päckchen hinzu fügen kann, die ich um die Welt schicke?**

**Adamus St. Germain:** Das tust du bereits.

**SHAUMBRA 10: ...expandierend, energetisch, physisch....**

**Adamus St. Germain:** Du könntest noch ein paar Metallfolien-Engel mit reinstreuen, und die Leute, die die Pakete öffnen, richtig nerven! [Lachen]. Abgesehen davon bist du schon dabei..

**SHAUMBRA 10: Ich tue es schon.**

**Adamus St. Germain:** Ja, du tust es bereits.

**SHAUMBRA 10: Dann tue ich also, was ich tue.**

**Adamus St. Germain:** Du tust, was du tust. Dennoch solltest du dir noch ein Mal überlegen, ob du nicht einen anderen Typ von Publikum ansprechen möchtest.

**SHAUMBRA 10: Danke.**

**FRAGE VON SHAUMBRA 11 (ein Mann am Mikrofon): Ich trete vor, um über die Energien der zwölf Wissenschaftler nachzudenken, und um die Anwesenheit von Nikola Tesla zu ehren, der einen größeren Einfluss auf unsere Welt hatte, als die meisten Anwesenden realisieren. Sind die Änderungen, die man am planetaren Magnetfeld beobachten kann, eine Auswirkung der Neuen Energie? Bilden sich gerade Energiepunkte auf dem Planeten, die von der Erde aktiviert werden, in Reaktion auf das wechselnde Bewusstsein mancher Menschen? Und gibt es Hinweise, die du denjenigen von uns geben möchtest, die am planetaren Energiefeld der Erde interessiert sind?**

**Adamus St. Germain:** Absolut. Die Magnetverhältnisse hängen mit dem Bewusstseinswechsel zusammen, weshalb sich die irdischen Magnetpole in einem einigermaßen unvorhersehbaren Muster verlagern. Das tun sie schon eine ganze Weile lang, und wenn man die tatsächlichen Veränderungen während der letzten Jahrhunderte aufzeichnen und mit aktuellen Geschehnissen vergleichen würde, könnte man sehen, dass es direkte Zusammenhänge zwischen einem bestimmten Geschehnis gibt... wie zum Beispiel dem 11. September, oder in bezug auf einen großen Teil der Welt bei der Ermordung Kennedys, oder beim Zweiten Weltkrieg. Man kann eine Verbindung zum Ablauf der Energiefeldwechsel herstellen. Das geschieht nicht am Tag des Events, aber im Zusammenhang damit.

Es wäre interessant, wenn jemand von euch mehr wissenschaftlich Interessierten das aufzeichnen würde, da direkte Beweise für die Auswirkung von Bewusstsein auf die Erde und ihre Magnetfelder existieren. Dabei ist es wichtig, sowohl auf die Stärke, als auch auf die Lokalisierung der Felder zu achten.

Jetzt im Moment, wo wir uns der Zeit des Quantensprungs nähern, hat die Erde selbst, ihre magnetischen und elektrischen Felder – es gibt einfach keinen technischen Ausdruck dafür – es gibt, aber das ist nicht richtig treffend, ein Kraftfeld. Es hängt mit der Art zusammen, wie Energie von der Erde angesogen wird. All das ändert sich. Auch bei den Kraftfeldern handelt es sich um bewegte Energie, und je nachdem, wie man die Sache betrachtet, könnte der Eindruck entstehen, dass es sich um chaotische Systeme handelt. Es sieht so aus, als ob die Magnetfelder, die Elektrofelder und die Kraftfelder der Erde auseinander und in eine Art Chaos hinein fallen.

Erinnert euch, was ich zu Beginn des heutigen Shouds sagte: Dass sowohl Universum als auch Omniversum perfekt geordnet sind. Alles geschieht genau so, wie es sein soll, und falls sich so etwas wie Chaos abzuzeichnen scheint, dann deshalb, weil ihr auf nur eine Schicht oder Ebene achtet. Wenn ihr darüber hinaus schaut, und darüber hinaus, und darüber hinaus, dann werdet ihr entdecken, dass alles perfekt geordnet ist.

Absolut. Im Moment sind alle diese... die ihr Gitter nennt... egal ob es sich um innere, äußere oder sich überlagernde Gitter der Erde handelt.. sie alle verändern sich. Die Gitter verändern nicht das Bewusstsein. Das Bewusstsein verändert die Gitter. Die Gitter sind dazu da, um Energie zu bewegen, zu speichern und zu – wie soll ich das sagen – zu leiten.

Und wenn das Bewusstsein sich ändert, müssen sich die Gitter natürlich auch verändern, denn eure Beziehung zu dem intensiven und sehr komplexen Netz der interdimensionalen Energien, die diese Erde bilden, verändert sich. Die Art, auf die ihr Energien von außen oder innen empfangt, verändert sich. Eure Verbindung zwischen dem, was ihr euren menschlichen Aspekt und euren Seelenaspekt nennt – manche von euch nennen es die goldene oder die silberne Verbindungsschnur – verändert sich. Also absolut: Im Moment sind alle Erdgitter ganz einfach Energie im Fluss.

Wo man die Energie findet, die vom Selbst zum menschlichen Selbst fließt; wo man die Energie findet, die den Brennpunkt der Basisenergie aufrecht hält, um die Realität des menschlichen Selbst zu bilden, das als Erden-Du bekannt ist; all dies verändert sich. Der Punkt, an dem du dich mit dir selbst verbindest, ändert sich. Besonders im Lauf der nächsten Jahre.

Ihr seid es gewöhnt, am Morgen aufzuwachen und die Verbindung mit euch selbst herzustellen, nachdem ihr aus den anderen Bereichen oder dem undefinierten zurückgekehrt seid. Ihr etabliert die Verbindung zum menschlichen Selbst erneut, und seid daran gewöhnt, dies an dem Punkt zu tun, den wir „Punkt der Trennung“ (point of separation) nennen. Dieser ändert sich nun jeden Tag. Wenn ihr also aufwacht und euch selbst im ersten Moment nicht wieder erkennt, dann liegt das daran, dass euer Selbst jetzt an einem neuen Ort vergittert ist, oder neu ausgerichtet; anders als in der Nacht zuvor, versteht ihr?

Jetzt könnte man sich noch in jede Menge Details über Gitter und Felder stürzen....

### **SHAUMBRA 11: Ich habe jede Menge Zeit.**

**Adamus St. Germain:** (lacht, die Zuschauer lachen ebenfalls) ...ich kann dir versichern, wir auch, denn es gibt viel, worüber wir reden sollten. Jetzt im Moment jedoch sind wir damit beschäftigt, gemeinsam mit Shaumbra einen nicht mentalen Prozess zu durchlaufen, der euch ein besseres endgültiges Verständnis eines Vorganges vermitteln soll, der sonst sehr vergeistigt und sehr technisch werden könnte.

Wir möchten hier auch erwähnen, dass ihr das Gesuchte nicht durch eine Analyse der Gitter, der Systeme und der Muster finden werdet. Diese Gitter, Systeme und ... Geflechte - wir nennen sie Realitäts-Geflechte - sind etwas, das man erst nach der Integration und Akzeptanz des Selbst erkennen und schätzen kann. Danach seid ihr in der Lage zu verstehen, wie alles in einem wunderschönen und sehr geordneten System angelegt wurde... das auch Mathematik übersteigt. Wenn

man aber versucht, die Gitter deshalb zu verstehen, um dadurch zu finden, was man wirklich sucht, dann wird man auf ewig suchen und suchen und suchen.

**SHAUMBRA (aus dem Publikum): Er sucht Atlantis. Wie kann er es finden? (Lachen)**

**Adamus St. Germain:** Das existiert zurzeit in einer anderen Dimension und in einem anderen Bereich. Man könnte vielleicht sagen, dass es unter der Erde vor der Küste von Kuba vergraben liegt, zumindest eins der vier Zentren von Atlantis; aber es existiert gleichzeitig auch in einer anderen Dimension. Manche von euch sind dorthin zurück gegangen. Andere haben begriffen, dass diese ätherische Zivilisation, die noch immer existiert, extrem fest gefahren ist – und dass ihr die Antworten nicht findet... nicht gefunden habt, die ihr in Atlantis gesucht habt. Ihr werdet sie im neuen Atlantis finden, das sich direkt hier, direkt jetzt befindet. Danke.

Und damit... [das Publikum applaudiert]

**LINDA:** Danke für die vielen bescheidenen Ausführungen!

**Adamus St. Germain:** Es war mir eine Freude, der heutige Aushilfslehrer gewesen zu sein. Tobias kommt sicher bald zurück.

ICH BIN, ich bin St. Germain.



**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 11**  
**02. Juni 2007**

## Künstler der Neuen Energie

Übersetzt von Matthias Kreis

Namasteeee! (lacht)

Namastee!

**Publikum:** Namastee!

Ich kann euch nicht hören!

Namasteeee!

**Publikum lauter:** Namasteeee!

Ich bin es, KUTHUMI, ich bin wieder da. (lacht, Applaus und Jubeln im Publikum) Ich bin wieder einmal hier zu meiner Shaumbra-Familie gekommen, in diese wunderschöne Energie dieser wundervollen Gruppe von New Energy Artists, Künstlern der Neuen Energie.

Ich werde mir nun ein bisschen Zeit nehmen, hier im Raum umherzugehen, in eurem Internet umherzugehen, überall auf der Welt. Und ich möchte einfach nur eine Zeitlang eure Hand halten. Es ist schon ein bisschen her, seit wir das letzte Mal zusammen waren. Bitte, also: Streckt entweder eure rechte oder eure linke Hand aus – nur eine natürlich. So viele Hände habe ich nicht. (Lachen) Streckt eure Hände aus, so dass ich kommen und eure Energie fühlen kann und ihr die meine.

Und lasst durch mich ganz Shaumbra überall auf der Welt miteinander in Verbindung treten, in diesem kostbaren Moment. Wir tun das so oft gemeinsam, in den anderen Seinsbereichen, während ihr nachts schläft, oder während eurer Tagträume. Während ihr an der Bar sitzt und ein Bier trinkt. Hm. Aber lasst es uns jetzt in diesem Augenblick hier tun, gemeinsam.

Und atmet diese wunderschöne Energie ein, diese Energie von Shaumbra. DIE Künstler der Neuen Energie. Nun, ich gebrauche hier den Begriff „Künstler“ nicht in dem Sinne, dass ihr unbedingt auf eine Leinwand malen müsst, ihr braucht noch nicht einmal ein Musikstück zu schreiben. Ein „Künstler“ ist ein Wesen - eine Seele, eine Wesenheit - welches sich in Neues hineinbegibt, um zu erforschen. Um zu entdecken. Um zu lernen, und um zu erfahren.

[Anm. d. Übers.: Interessant wäre hier vielleicht anzumerken, dass das Wort „Künstler“ von „können“ abgeleitet ist. Das stellt eine schöne Verbindung her zu der Formulierung „Warum? Weil ich es kann!“ von St. Germain. Das englische Wort „artist“ kommt von lat. „ars“=„Kunst, Geschicklichkeit“]

Das macht einen Künstler aus. Haltet eure Hände weiterhin ausgestreckt, ich möchte sie weiter halten. (Publikum amüsiert) Das ist es, was ein Künstler ist! Ein Künstler spielt mit Energie! Und heute werden wir über Künstler der Neuen Energie sprechen. Denn das ist es, zuallererst einmal,

was ihr seid. Ihr könnt das auf eure Visitenkarten draufschreiben. Ihr könnt euch ein Schild über das Bett hängen. Hm. (schmunzelt) Ihr seid Künstler der Neuen Energie. Lasst uns das nun also gemeinsam einatmen. Und während ihr das tut, bleibt euch eures Zentrums bewusst. Dein Zentrum – bist DU! In diesem gegenwärtigen, kostbaren Moment. In dem Zentrum befindet sich deine Essenz. Ihr habt ein paar Vorstellungen in bezug darauf, wer ihr glaubt, sein zu müssen, wie alles sein sollte, aber es gibt nichts, was Göttlicher ist als dein Zentrum, hier und jetzt, in diesem Augenblick.

Atme das also ein.

Es ist sehr leicht, aus dem Gleichgewicht geworfen zu werden. Es geschieht schnell, dass ihr eure Visionen verliert und eure Träume,... dass ihr euch in den Energien dieser Welt verfangt, wie sie im Moment nun mal ist. Deshalb ruft mich einfach immer mal wieder zu euch herein. Ich werde bei euch sitzen. Wir werden zusammen ein bisschen atmen. Wir werden uns ein paar Witze erzählen, wir werden vielleicht ein paar Lieder zusammen singen – und wir werden dieses Zentrum wiederherstellen.

Das Zentrum ist sehr einfach, nebenbei gesagt. Es ist nicht komplex. Es befindet sich nicht im Verstand. Es ist der einfachste Teil eurer selbst. Aber in dieser Einfachheit liegt auch gleichzeitig die Großartigkeit. In dieser Einfachheit ist auch all die Komplexität enthalten, die euch ausmacht. Dieses Zentrum ist genau jetzt so einfach. Du musst noch nicht einmal versuchen, es zu finden. Es findet dich. Wenn du es ihm erlaubst.

Lasst uns einen tiefen Atemzug miteinander nehmen, während wir hier mit unserem Shoud beginnen.

Ich freue mich sehr, wieder hier auf der Bühne, hier bei Shaumbra zu sein. Tobias ist unterwegs, er – wie soll ich sagen – arbeitet mit seinem Hüllkörper, Sam. Er verbringt ein bisschen Zeit mit sich selbst, was Adamus letzten Monat auch für euch angeregt hatte. Adamus bereitet sich gerade auf die Ascension-Schule in Frankfurt vor. Ich bin also nun an der Reihe hereinzukommen, ich bin an der Reihe, heute ein bisschen Energie mit euch zu teilen. Ein kleines Gespräch, vielleicht etwas Humor... aber mehr als alles andere bin ich hier, um euch zu helfen zu verstehen, in welcher Weise ihr „Künstler der Neuen Energie“ seid.

Ich habe heute einen speziellen Gast hier zu uns eingeladen. Es ist jemand, den viele von euch hier kennen, vielleicht ist er auch einigen von euch unbekannt. Es ist jemand, der gerade erst vor kurzer Zeit auf der Erde war. Er ist nun wieder zurück in unseren Seinsbereichen, er sorgt für Unterhaltung, macht ein paar Witze, er hilft anderen Menschen zu begreifen, was es mit der Kunst des Arbeitens mit Energien auf sich hat.

Und es ist der liebe... nun, nehmt euch einen Moment Zeit, und fühlt... es war ein „er“ in seinem vergangenen Leben. Nehmt euch einen Moment, um die Energie zu fühlen. Versucht nicht, den Namen zu definieren, fühlt einfach seine Energie – die Energie von demjenigen, den wir – den ihr als John Belushi kennt.

(Anm. d. Übers.: John Belushi war ein amerikanischer Komiker und Schauspieler, der 1982 im Alter von 33 Jahren starb. Seine bekannteste Rolle ist vielleicht die im Film „Blues Brothers“. Informationen zu John Belushi findet ihr hier: [http://de.wikipedia.org/wiki/John\\_Belushi](http://de.wikipedia.org/wiki/John_Belushi))

(z. T. freudiges Raunen im Publikum) Ja, in der Tat! Er war vielleicht nicht das, was ihr im zeitgenössischen Sinne als einen hoch-spirituellen Menschen verstehen würdet – aber dennoch, das war er! Er erforschte Energie. Er erforschte, wie es ist hinauszugehen, jenseits der Grenzen. Er erforschte wie es ist, mit der Energie von Humor zu arbeiten. Er war ein Komiker. Er war ein Musiker. Er war ein Künstler, in jeder Hinsicht.

Nun. Weil er sich in seiner Kunst in solche Tiefen vorgewagt hatte, wobei er die Grenzen von Energie und Bewusstsein erforschte, und weil er nicht diese unglaubliche Unterstützung einer Familie hatte, wie ihr sie nun besitzt, der Familie „Shaumbra“, aus diesem Grund ging er vielleicht ein bisschen weit, hm. Aber er hatte einen wundervollen Trip wieder zurück auf unsere Seite. (Publikum amüsiert)

Er stammte aus einer Generation von Künstlern der Neuen Energie. Es war die erste wahrhaftige Generation, die über die alte Struktur und die alten Begrenzungen hinaustrat, damit sie mithelfen

konnten zu beginnen, das Bewusstsein zu öffnen in Erwartung dieses Ereignisses, das wir als den Quantensprung bezeichnen. Er war Teil einer Generation von unglaublichen Künstlern: Jimi Hendrix, Janis Joplin, Jim Morrison, John Lennon, Paul McCartney... obwohl er nicht tot ist. Nur seine Musik ist tot. (lacht, Lachen im Publikum) Das war Belushi, nicht ich! (Lachen)

Es war eine unglaubliche Generation von Künstlern der Neuen Energie, sie waren unter den ersten... und ja, in der Tat - einige von euch denken gerade über die energetischen Elemente nach, die das umgeben haben - in der Tat: Die meisten von ihnen konsumierten Drogen. Denn in gewissem Sinne halfen ihnen die Drogen dabei, sich auszuweiten. Sie halfen ihnen dabei, sich durch einige dieser sehr schwierigen Barrieren hindurchzubewegen. Es sind Barrieren, denen ihr auch bereits gegenübergestanden habt. Aber ihr macht gerade die Erfahrung, dass ihr die Drogen gar nicht braucht, um euch auszuweiten. Nun – nicht mehr, hm. (Lachen) Wir sehen hier gerade ein paar eurer persönlichen Lebensgeschichten. Hm. (Lachen)

Sie waren eine unglaubliche Generation von Künstlern der Neuen Energie. Sie haben das Werkzeug der „Musik“ genutzt oder das Werkzeug der eigentlichen Kunst oder der Komik, um das Bewusstsein weiterzuentwickeln! Schaut euch den Einfluss an, den sie auf die Welt hatten! Und den sie heute immer noch auf die Welt haben. Sie waren phänomenal. Ich habe also John Belushi gebeten, hereinzukommen und unser heutiger Gast zu sein, um euch verstehen zu helfen, wie auch ihr ein „Künstler der Neuen Energie“ sein könnt.

Eine der großen Fragen des Universums in der letzten Zeit war: Wo ist Kuthumi? (Publikum amüsiert) Hm. Wo ist Kuthumi? Ich war mit euch beschäftigt, Shaumbra. Ich habe mich damit befasst, euch zu helfen eure Bücher zu schreiben – und viele von euch tun das gerade. Einige von ihnen – Louise zum Beispiel, Marissa und ein paar weitere – haben es bereits getan. Ist das nicht ein lohnendes und erfüllendes kreatives Unterfangen, es einfach zu tun? Vielleicht ist es nicht das, was du nun als DAS perfekte Werk ansehen würdest. Und das ist der Punkt, an dem einige von euch ins Stocken geraten: Ihr möchtet DAS Perfekte, gleich beim allerersten Mal. Ihr beurteilt es, ihr glaubt, es sei nicht perfekt, und so seid ihr im Kampf damit. Und so verlässt es niemals eure kreative Werkbank- und kommt niemals in die Realität hinein.

Aber wenn ihr wüsstet – wie es auch John Belushi weiß – dass es gar nicht das zu sein braucht, was ihr „perfekt“ nennen würdet... denn es kann niemals perfekt sein! Da sich Energie verändert, ist das, was gestern gemacht wurde, nicht auch unbedingt heute perfekt. Das wichtige ist, es einfach rauszubringen. Diese Energie fließen zu lassen, zu entdecken, wie es ist, ein Künstler der Neuen Energie zu sein. Ich habe mit einigen von euch an euren Songs und eurer Musik gearbeitet. Einige von euch haben wunderschöne, wunderschöne Kompositionen geschaffen. Aber ihr habt Angst, die Welt diese sehen oder hören zu lassen.

Einige von euch haben unglaubliche Träume – vielleicht sind es Träume, etwas neues zu erfinden, eine Schule zu erschaffen, eine Therapieform... Aber weil ihr der Energie nicht erlaubt, sich zu bewegen, weil ihr euch selbst anzweifelt, kommt es niemals in Gang. Nun, das ist dann kein „Künstler der Neuen Energie“. Die Künstler, die ich gerade erwähnt habe, waren bereit, das Risiko in Kauf zu nehmen. Sie waren willens, über das bisherige hinauszugehen. Es ist nun also auch für euch an der Zeit, Shaumbra, dasselbe zu tun. Und in der Tat: In meinen kreativen Unternehmungen habe ich auch mit Shaumbra im schriftstellerischen Bereich gearbeitet. Ich habe an Songs gearbeitet. Ich habe sogar ein paar Rap-Songs geschrieben! Hm! (Publikum amüsiert) Ich nenne mich „K-Lite“ – das ist mein Rapper-Name. (Lachen) Ich werde euch hier ein Hörbeispiel geben. (Lachen)

(Geoffrey beginnt rhythmisch zu rappen)

„Boom – boom – boom – boom! (lacht)

Humans in commotion  
Filled with bad emotion  
Try my true love potion:  
It's just energy in motion!  
Yo – ho – ho – ho!  
It's energy on the go!  
Say – hey – hey – hey!

It's a brandnew day!"  
 (viel Lachen und Applaus im Publikum)  
 Deutsche Übersetzung:  
 Bumm – bumm – bumm – bumm!  
 Menschen in Aufregung  
 Angefüllt mit schlechten Emotionen  
 Probiert mal meinen wahrhaftigen Liebestrank:  
 Es ist einfach nur Energie in Bewegung.  
 Jo – hoo – hoo – hoo!  
 Es ist Energie die sich bewegt  
 Sag: Hey – hey – hey!  
 Es ist ein brandneuer Tag!

(lacht und fährt fort) Nun, in der Tat: Cauldre hat sich ein bisschen Sorgen gemacht, dass er singen müsste – aber es war ja Rap, kein Gesang. Hm. (Lachen)

Shaumbra, das ist einfach meine Art, euch zu sagen: Tretet hinaus! Tut diese Dinge! Tut diese künstlerischen Dinge der Neuen Energie! Lasst diese Energie fließen! Seht ihr, wie gut es sich anfühlt, es einfach nach draußen zu bringen? Ich werde ein paar weitere Strophen kreieren, für ein paar unserer kommenden Veranstaltungen. Hm.

Lasst uns nun also gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Ihr – ihr Künstler der Neuen Energie. Wie ich beim letzten Mal bereits erwähnt habe, als ich hier bei Shaumbra war: In meinem letzten Leben als Kuthumi war es die Zielsetzung meiner Seele – ziemlich genauso, wie das nun bei euch ist – Erleuchtung zu finden. Ich wollte die Wahrheit finden und die Antwort. Ich wollte dieses Leben zu meinem letzten Leben auf der Erde werden lassen.

Ich kam herein als Kuthumi Lal-Singh, geboren in dem Land, welches nun Indien ist, Pakistan. Ich studierte in Europa. Und ich studierte und studierte und versuchte, die Antworten zu finden. Und das kann man nicht. Das funktioniert nicht. Lasst dieses Konzept los! Denn es gibt nicht einfach nur eine Wahrheit, es gibt nicht einfach nur eine Antwort. Es gibt kein „Geheimnis“, das Gott oder die Engel vor euch verborgen halten. Das gibt es nicht.

Ich habe mich selbst bis an den Rand eines mentalen Zusammenbruchs getrieben. Denn ich hatte zuviel Energie in meinem Verstand, weil ich versucht habe, alles herauszufinden. Und ich sehe auch, wie einige von euch das tun. Im Grunde genommen sehe ich euch alle das tun, hm. (Lachen) Ihr versucht, es über den Verstand herauszufinden. Und das kann man nicht. Das ist einer der Trugschlüsse des Lebens.

Nach meinem Zusammenbruch entschied ich, alles loszulassen. Der Stress, der Schmerz und die Angst waren viel zu groß. Ich habe es losgelassen: Ich habe die Philosophie losgelassen, ich habe das Suchen aufgegeben. Ich habe das ganze Konzept von Spiritualität losgelassen. Denn selbst damals in meiner Zeit war „Spiritualität“ so überladen, so belastet mit Konzepten der Alten Energie. Und so habe ich all das losgelassen. Und dann wanderte ich umher. Ich wanderte nicht umher als jemand, der sich verlaufen hat. Nein, ich wanderte umher und machte Entdeckungen. Und ich lernte. Ich machte Erfahrungen. Ich wanderte durch Europa, ich wanderte durch Teile von Nord-Afrika, ich wanderte bis zurück in mein Heimatland. Und ich habe jeden Moment bewusst erfahren, jeden Tropfen, den das Leben anzubieten hatte. Und ich kam schließlich zu einer wunderschönen Erkenntnis. Eine wunderschöne Erkenntnis, nach der ich selbst jetzt noch nach wie vor lebe – auch wenn ich zurzeit nicht in einem Körper bin: Das Leben, insbesondere das Leben auf der Erde, ist eine interaktive Kunst-Galerie. Das ist alles. Es ist eine interaktive Kunst-Galerie. Und du selbst bist mitten drin.

Seht ihr: Es gibt im Leben keine „Lektionen“. Das ist ein Trugschluss. Das ist eine unkorrekte Beobachtung, meiner Ansicht nach. Menschen denken, es wurde ihnen beigebracht, sie wurden dazu gebracht, es zu glauben, dass ihr hier auf der Erde seid, um einige Lektionen zu lernen. Ihr findet nie heraus, was genau diese Lektionen sind, und ihr wisst nie, ob ihr sie nun auch wirklich gelernt habt. (Publikum amüsiert) Ihr wisst nicht, ob ihr die Antwort richtig herausgefunden habt, selbst wenn ihr euch an die Lektion herangewagt habt. Aber ihr glaubt, dass es sich um eine Art von Hindernis-Parcours handelt oder ein Labyrinth. Euch wurde beigebracht, dass das nun mal eben so ist. Dass



es um Lektionen geht. In meiner Erfahrung habe ich herausgefunden, dass das nicht im geringsten so ist. Es gibt keine Lektionen.

Metaphysikern, wie ihr auch welche seid, wurde beigebracht, das es für das Leben ein bestimmtes Ziel gibt, ein metaphysisches Ziel. Ein Ziel, das Eins-Sein zu verstehen, Spirit oder Gott zu verstehen. Und so ein Ziel gibt es nicht. Das gibt es nicht. Ihr werdet nie „verstehen“, wie das Eins-Sein ist. Ihr könnt es einzig und allein erfahren. Ihr werdet den „Geist“, den „Verstand Gottes“ niemals verstehen können. Denn Gott hat keinen Geist oder Verstand – überhaupt keinen! Ihr werdet niemals die Antwort besitzen oder finden können. Denn es gibt sie nicht.

Nun, ich weiß, dass das ein bisschen deprimierend ist. Und als mir selbst das klargeworden war, dann warf mich das erstmal zurück. Ich war in der Tat etwas deprimiert. Denn all meine Energie war darauf gerichtet gewesen, diese Dinge zu finden. Das Eine zu finden, meine Lektionen zu lernen. Ich wollte meinen Weg zurück in die Himmel und zu den Göttern scharren und kriechen. Und eines Tages wurde mir klar: Damit ist es nun vorbei. Mir wurde klar, dass das Leben im Himmel, dort wo die Engel sind, dass das Leben hier auf der Erde EURE interaktive Kunst-Galerie ist. Seht ihr? Ihr geht jeden Tag da hindurch, ihr genießt, ihr fühlt die Erfahrung und nehmt sie in euch auf. Das hat überhaupt nichts mit irgendwelchen „Lektionen“ zu tun. Es ist eine Erfahrung.

Nun: Was nimmst du aus dieser Erfahrung für dich mit? Du nimmst das Gefühl der Freude mit. Du nimmst die Tatsache für dich mit, dass du nun die Erfahrung gemacht hast, wie es ist, von einem zweistöckigen Gebäude herunterzufallen. Es ist einfach eine Erfahrung! Es war keine „Lektion“ von Gott. Es bedeutete nicht, dass du irgendetwas Falsches getan hattest. Es war auch keine Fügung oder Schicksal. Du wolltest einfach „Fallen“ erfahren.

Ich kenne viele Menschen – Mr. Belushi inbegriffen – die hergingen und viel zu viel Alkohol tranken! Einige von euch hier haben das ebenfalls getan. Ihr hängt euch ein kleines Schild an den Kopf mit der Aufschrift: „Hallo. Ich bin Bob, ein Alkoholiker.“ Und du trägst das dann mit dir herum. Du hast das Gefühl, du seist schwach. Du hast das Gefühl, dass da irgendetwas mit dir nicht stimmen würde. Du verpasst dir selbst diesen Titel. Warum änderst du diesen Titel nicht einfach und sagst: „Ich hatte eine großartige Trink-Erfahrung!“ (Publikum amüsiert)

Das ist alles, um was es geht, Shaumbra.

Das Leben ist eine interaktive Kunst-Galerie. Und du bist der Künstler der Neuen Energie. Du bist derjenige, der die Energien nehmen kann, der mit ihnen spielen kann, der in ihnen entdecken und erschaffen kann. Und der die Freude – deine Freude – in ihnen finden kann.

Nutzt die Gelegenheit hier in diesem Shoud, und lasst dieses ganze Konzept von einem „Ziel“ los! Selbst das Konzept von „Aufstieg“, selbst das Konzept von Aufstieg.

St. Germain und ich, wenn wir zusammensitzen, dann müssen wir manchmal ein bisschen schmunzeln über euer Konzept von „Aufstieg“, wie ihr euch das vorstellt. Ihr denkt, dass ihr dann zu so etwas wie einem „perfekten Menschen“ werdet. Ihr denkt, dass ihr dann die Massen beindrucken werdet, indem ihr zum Beispiel von den Toten wieder aufersteht. Aber habt ihr jemals darüber nachgedacht, wohin ihr wirklich geht, wenn ihr aufsteigt? Ihr denkt, dass ihr dann plötzlich über alle Maßen mit Weisheit und Wissen gesegnet seid. Genau genommen geht ihr im Aufstieg, im wahrhaftigen Aufstieg, einfach zu eurer eigenen Einfachheit zurück. Seht ihr?

Lasst all diese Konzepte los und erlaubt eurem Leben hier auf der Erde, dem Rest eurer verbleibenden Jahre, zu eurer eigenen interaktiven Kunst-Galerie zu werden. „Interaktiv“ deshalb, weil ihr hier auch mit weiteren Elementen arbeitet, mit anderen Menschen, mit der Natur. Selbst mit den unsichtbaren Elementen, wie uns zum Beispiel. Jeder einzelne Tag ist eure Palette. Jeder Tag wird deine Schöpfung. Du bist nicht mehr länger das Objekt der Schöpfung von anderen, das Opfer des Massenbewusstseins. Das Leben ist eine inter-aktive Kunstgalerie. Atmet das mal für einen Moment lang ein. Fühlt das. Fühlt, was hinter den Worten liegt. Fühlt in die Energien hinein, was es bedeutet, dieser Künstler der Neuen Energie zu sein.

Im Moment ist die Energie auf der Erde sehr „wobbelig“. Sehr wobbelig. Ihr habt das wahrscheinlich in diesen letzten paar Monaten gespürt. Ihr fühlte, dass die Dinge nicht mehr länger „beständig“ waren, alles wackelt, bewegt sich...

Stellt euch einmal eine große Glasscheibe vor. Eine Glasscheibe, so hoch wie ihr selbst, und so breit, wie ihr eure Arme ausstrecken könnt. Eine Glasscheibe, wie ihr sie zum Beispiel in ein Fenster einsetzen würdet. Nun, dieses Glas ist hart. Es ist sehr starr. Die Energien des Glases sind derart, dass das Glas starr bleibt und strukturiert. Das ist das Prinzip von Glas. Aber stellt euch nun einmal vor, dass diese Glasscheibe plötzlich „wobbelt“! Sie wobbelt, sie biegt sich. Sie schimmert, sie tanzt vielleicht sogar ein bisschen. Und ihr sagt. „Aber Glas kann nicht tanzen! Glas hält fest zusammen. Es ist fest. Es ist hart. Es würde wohl im Grunde genommen sogar zersplittern, wenn es sich plötzlich auf diese wobbelnde Weise bewegen würde. Es würde zersplittern.“

Die Energie des menschlichen Bewusstseins ist dem sehr ähnlich. Das menschliche Bewusstsein ist sehr hart, sehr rigide. Es hat die Tendenz, zu zersplittern. Ihr wisst das, denn auch eure eigene persönliche Energie ist von Zeit zu Zeit zersplittert. Aber während wir uns nun gerade auf den Quantensprung zubewegen, wobbelt vielmehr alles. Das ist genau das, was gerade auf der Erde geschieht. Diese wobbelnden Bewegungen werden sich fortsetzen, bis hin zu der Zeit kurz nach dem Quantensprung. Wahrscheinlich bis hinein in die Zeit des späten Oktober. Denn die Energie wandelt und verändert sich, und jetzt im Moment verändert sie ganz buchstäblich ihre eigenen Dynamiken oder Charakteristiken. Sie ist nicht mehr länger einfach nur eine „Energie der Schwingung“. Sie folgt nicht mehr länger ihrem alten Pfad.

Sie wobbelt nun also. Fühlt einmal da hinein, wie gerade die Gesamtheit des menschlichen Bewusstseins diese wobbelnde Bewegung innehat. Ihr habt das gefühlt, ich weiß, so viele von euch. Insbesondere während des letzten Monats. Ihr fragt euch, warum ihr euch ein bisschen eigenartig fühlt. Ihr fragt euch, warum sich alles gerade irgendwie wandelt, sich hinein und wieder hinaus bewegt in bezug auf seine alte Struktur. Warum euer Auto nicht mehr so läuft, wie es vielleicht zuvor gelaufen ist. Hm. Eure elektronischen Geräte bei euch zuhause wobbeln ebenfalls. Alles um euch herum wobbelt. Andere Menschen: Sie alle wobbeln ebenfalls, aber sie verstehen nicht wirklich, warum. Was tun sie dann also? Sie versuchen, sich selbst wieder neu in ihre alten Strukturen einzupflanzen. Sie versuchen, wieder in das Gestern hineinzulangen, um sich dort festzuhalten an der Art und Weise, wie die Dinge einst zu sein pflegten. Sie versuchen, sich festzuklammern.

Nun, so wie die wobbelnde Energie funktioniert, könnt ihr euch vorstellen, wie es ist zu versuchen, sich an etwas festzuhalten, das wobbelt? Es wird euch geradewegs wieder abschütteln. Es wird euch abwerfen. Diese Form eines energetischen Effekts ist etwas sehr natürliches. Es ist die Art und Weise, wie Dinge eigentlich sein sollten. Es scheint euch vielleicht von Zeit zu Zeit in Unordnung zu bringen, aber das ist eben ein Teil des wobbelnden Effektes. Eure Schlafmuster sind vielleicht ein bisschen anders. Und die Art, wie ihr sprecht – wie ich bei so vielen von euch bemerkt habe – ihr könnt euren Verstand und euren Mund nicht mehr zusammenbringen! (Publikum amüsiert) Und euer Herz! Ihr denkt eine Sache, ihr fühlt etwas weiteres, und etwas ganz anderes kommt dann aus eurem Mund heraus. [Lachen]

Es bin nicht ich, Kuthumi, es ist auch nicht Tobias, der euch dazu bringt. Ihr selbst seid es, die wobbeln. Die internen Verbindungen eurer Bewusstseinsanteile verändern sich gerade. Und für die Künstler der Neuen Energie, die ihr seid, ist das etwas Vorteilhaftes. Dies ist die Zeit, diesen wobbelnden Wandel, der gerade in euch stattfindet, zu erlauben und sogar zu unterstützen.

Habt ihr bemerkt, dass ihr selbst dann, wenn ihr euch einen Film anschaut, wenn ihr Fernsehen schaut, hinein und wieder hinaus zu gehen scheint? Und manchmal hat das für euch Sinn, was ihr da auf dem Bildschirm seht, manchmal hat es auch überhaupt keinen Sinn. Ihr geht gerade hinein und hinaus, aus unterschiedlichen Bewusstseinsmodalitäten. Und noch einmal möchte ich gerne mit euch teilen, dass all das vollkommen natürlich ist. Es ist die Art und Weise, auf die Energie funktioniert.

Letzten Monat erwähnte Adamus, dass dies hier die Neue Renaissance ist, jetzt im Moment. Und in der Tat, das ist es. Und es ist eine Zeit der neuen Entdeckungen. Eine Zeit der großartigen Veränderungen auf der Erde.

Diese wobbelnde Bewegung, die ihr alle fühlt, und die ihr auch weiterhin fühlen werdet, geschieht einfach nur als eine Antwort auf das Bewusstsein, welches gerade dabei ist, sich auf eine völlig neue Ebene zu begeben. Es schüttelt sich – bevor es sich dann bewegt. Es wobbelt – bevor es sich weiterentwickelt. Alles wandelt seine Art und Weise, auf die es zu sich selbst in Verbindung steht und mit sich selbst interagiert – bevor es sich dann weiterbewegt. Anstatt dass ihr also in eure tiefe Angst verfallt, weil ihr euch – wie sagt man – nicht im Gleichgewicht fühlt, weil ihr dieses Wobbeln fühlt: Nehmt einen tiefen Atemzug. Und versteht, dass all dies aus einem bestimmten Grund geschieht.

Ich finde, dass es die vielleicht interessanteste Nebenwirkung dieses Wobbelns für Shaumbra ist, wie euer Verstand funktioniert. (Publikum amüsiert) Und ich muss hier lachen, denn das ist der Ort, an dem der größte „Wobbel“ stattfindet: In eurem Verstand! Einige von euch verfluchen es. Einige von euch denken, dass ihr vielleicht alt werdet. Einige glauben, dass sie ihren Verstand verlieren. Einige von euch – ganz im Belushi-Stil – glauben, dass sie vielleicht ein paar zu viele – ähem – erweiternde oder unterhaltsame Erfahrungen durchgeführt haben, als sie jünger waren. Und ihr fragt euch also: Was geschieht hier in eurem Verstand, jetzt im Moment? Warum reagiert er nicht auf die Art und Weise, wie er das einst zu tun pflegte? Warum versorgt er euch nicht auf dieselbe Weise mit den Antworten, wie er das früher tat? Warum scheint alles „dort oben“ nur so ungeordnet zu sein und durcheinander?

Warum seid ihr scheinbar so wenig mit eurem Verstand verbunden – während er zuvor ganz ausgezeichnet war? Er war das allgrößartigste gewesen. Es war die höchste „Form“, die euch zur Verfügung stand. Er wobbelt gerade. Er wandelt sich.

Als Menschen macht ihr die Erfahrung, dass dies vielleicht ein paar Ablenkungen in eurem Leben verursacht. Es wird vielleicht sogar ein paar „Kollisionen“ verursachen. Aber: Erlaubt diesem Prozess, stattzufinden und ihr werdet die Erfahrung machen, dass euch das ganz wahrhaftig öffnet. Es öffnet euch für diese Sache, über die wir neulich gesprochen haben: Über den Verstand hinauszugehen. SANS DEFINITION (franz. für: „ohne Definition“), das sich Öffnen in neue Bereiche.

Erlaubt das Wobbeln. Und, wo wir gerade dabei sind: Wobbelt einfach mal jetzt gerade auf euren Stühlen. (Lachen) Bitte, seid nicht verschämt, ich habe das hier auch gerade getan. Wackelt auf euren Stühlen hin und her. Schüttelt euch. (lacht) Seht ihr, wie gut sich das anfühlt? Ich empfehle das hier euch allen. Steht morgens auf – und wobbelt! (Lachen) Oh, wir wissen, dass ihr manchmal beinahe umkippt. Aber wirklich: Schüttelt die Energie in eurem Körper durch und in eurem Gehirn. Lasst sie sich öffnen und erweitern. Denn das ist alles, was sie gerade zu tun versucht. Im Moment – im Moment bewegt sich die Energie, wie Adamus sagte. Und jetzt im Moment ist auf der Erde die Zeit für Künstler der Neuen Energie. Wie ich sagte ist ein Künstler jemand, der erforscht. Der Künstler ist der Pionier. Denkt hier nicht in Begriffen von einfach nur malen oder zeichnen. Denkt an einen Künstler als an jemanden, der eine Erfahrung von etwas macht, das zuvor noch nicht erfahren oder getan wurde. Ein Künstler gibt sich selbst in das Neue hinein. Hinein in die Offenheit. Er probiert es aus. Er fühlt es. Und dann teilt er es mit anderen. Das ist meine Definition eines Künstlers.

Jetzt im Moment braucht die Erde Künstler der Neuen Energie. So wie ihr es seid. Die Welt braucht diejenigen, die hinausgehen in die neuen Bereiche von Bewusstsein. Und das ist genau das, was Shaumbra tun. Wenn wir sagen, dass ihr ganz wahrhaftig die ersten seid, die sich in diese Neue Energie hineinbegeben – dann meinen wir das wirklich. Es ist keine Übertreibung. Ihr seid diejenigen, die sich erlauben, sich zu öffnen. Die sich erlauben, über das bisherige hinauszugehen. Die sich erlauben, über das Bisherige hinaus- und immer wieder hinauszugehen in diese neuen Bereiche hinein! Und wenn ihr das tut, dann öffnet ihr eine Art von Barriere oder so etwas wie ein Portal, eine Tür. Aber es war bisher eine geschlossene Tür. Es ist eine Tür, die in eine großartigere, umfassendere und dynamischere Energie für das gesamte Bewusstsein hineinführt. Egal, ob nun während eures Schlafes in der Nacht oder während eures Tagesbewusstseins: Das ist es, was ihr alle – wirklich alle – gerade tut. Ihr geht in diese neuen Bereiche hinein. Das was früher eure Gedanken waren, hat sich nun zu Gefühlen gewandelt. Und es geht selbst darüber hinaus, hinein in die „reinen“ Bereiche des SANS DEFINITION.

Damit die Menschheit im allgemeinen und die anderen Ebenen – das, was ihr die Ebenen der Engel nennt – sich sanft und anmutig in die Neue Energie hineinbewegen können, braucht es Pioniere. Es

braucht Künstler der Neuen Energie. Damit diese technologischen Entwicklungen auf der Erde stattfinden können, über die St. Germain letzten Monat gesprochen hat, werden die Künstler der Neuen Energie gebraucht, damit sie in diese Bereiche hinausgehen. Das ist genau das, was ihr die ganze Zeit über getan habt. Damit sich die Spiritualität auf der Erde jetzt gerade weiterentwickeln kann, damit sie sich über einige der alten und restriktiven Konzepte von Gott und dem Himmel und den Engeln hinausbewegen kann – damit sich Spiritualität darüber hinausbewegen kann, hinein in ein neues Verständnis eines lebendigen Gottes, eines mitfühlenden Gottes, eines Gottes, der jetzt im Moment in dieser Realität hier ist, verkörpert in euch – damit all dies geschehen kann, braucht die Welt die Künstler der Neuen Energie. Das ist das, was ihr tut: Ihr geht durch Barrieren des Bewusstseins hindurch. Wir tun es jetzt hier in diesem Moment, gemeinsam.

Ihr sagt vielleicht: „Kuthumi, ich merke nicht, dass ich überhaupt irgendetwas tue.“ Hm. Aber ihr tut es. Ihr erlaubt euch selbst, euch zu erweitern. Ihr erlaubt euch selbst über das hinauszugehen, was einst die alten Konzepte waren, was das alte Du war, die alten Begrenzungen. Ihr seid ganz wahrhaftig die Künstler der Neuen Energie.

Ich werde mich heute hier kurz fassen. Denn wir erlauben der Energie gerade, auf so viele verschiedene Weisen hereinzukommen. Aber ich sage, dass es an der Zeit ist, und das ist vielleicht mein „Aufruf zum Handeln“ für euch alle: Es ist an der Zeit für den Künstler der Neuen Energie, sich zu entfachen. Es ist an der Zeit für euch, euch zu entfachen! Entfacht dieses Feuer der Neuen Energie, das hier ist, es steht euch zur Verfügung. Es ist an der Zeit, irgend etwas zu tun – wie St. Germain letzten Monat sagte. Fangt mit irgend etwas an, um diesen kreativen Fluss von Energie zu entfachen, jetzt in eurem Leben. Tobias hat es gesagt, St. Germain hat es gesagt, und ich werde es ebenfalls sagen: Es ist an der Zeit für euch, etwas Kreatives zu machen. Nun – habt keine Erwartungen in bezug auf das Resultat oder das Ergebnis. Tut es einfach. Als Erfahrung. Für die Freude, es zu tun. Das bedeutet nicht notwendigerweise, dass das euch über Nacht reich machen wird oder erfolgreich oder populär. Die gesamte Idee dahinter ist einfach die, es zu erfahren. Sobald ihr das Feuer der Neuen Energie in euch entfacht, kommt alles in Bewegung, es kommt in Fluss. Ihr bewegt euch dann über ein einfach nur intellektuelles Konzept von Neuer Energie hinaus. Ihr seid ein Künstler der Neuen Energie. Ihr geht über das Konzept von dem hinaus, was wir Kreativität genannt haben. Ihr beginnt wahrhaftig zu erfahren und zu verstehen, auf der allerkräftvollsten Ebene.

Es ist an der Zeit, etwas zu tun. Es ist an der Zeit, diese Neue Energie im Inneren zu entfachen. Lasst uns noch einmal einander an den Händen halten.

(Stille)

Und in diesem Moment hier möchte ich euch allen danken und euch Ehre erweisen. Ihr alle habt in diesem Leben ganz unterschiedliche Lebensgeschichten, ganz unterschiedliche Herkünfte. Ihr kommt aus vielen verschiedenen Teilen der Erde. Aus vielen verschiedenen Berufen. Aus vielen verschiedenen Erfahrungen als Kinder. Aber es gibt eines, das ihr alle, das wir alle gemeinsam haben: Ein unbedingter Wunsch, dass dieses Leben DAS Leben sein soll, ein unbedingter Wunsch, in diesem Leben zu entdecken, wofür wir während so vieler Leben gearbeitet hatten. Ein unbedingter Wunsch, die Künstler der Neuen Energie zu sein, an vorderster Front dieses ganzen Quantensprungs zu stehen.

Ihr tut das, ja. Oh – vielleicht blickt ihr auf euren Job, den ihr in eurem alltäglichen Leben ausübt, und ihr denkt, dass euer Leben keine Auswirkungen hätte auf die Gesellschaft oder auf die Welt. Aber schaut euch nun einmal euren Job, eure Arbeit an, die ihr als ein Metaphysiker tut, als ein Künstler der Neuen Energie. Ihr tut es. Ihr tut es. Ihr öffnet neue Bereiche.

Nun. Mr. Belushi, ich, Kuthumi und all die anderen: Wir nehmen uns einfach diesen Moment hier, um euch unsere Liebe und unsere Unterstützung zu senden. Um euch in diesen kommenden Bereichen zu ermutigen. Die Energie wird in den kommenden Monaten wobbeln, insbesondere in der „heißen Phase“ dieses Sommers. Sie wird wobbeln und wackeln. Bewahrt euren Sinn für Humor, versteht, dass all das angemessen ist. Und versteht, wie Tobias sagen würde: Ihr seid niemals alleine.

Namasté.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 11**  
**02. Juni 2007**

Übersetzt von Birgit Junker

Nama - ma - ma - ma - maste!

**Publikum antwortet mit Lachen:** "Namaste"

Wir kehren mit mir, Kuthumi, nun wieder zurück, und kommen zu den Fragen des heutigen Tages. Aber lasst uns erst einmal einen Moment über eure lebende Kunst-Galerie sprechen - euer Leben - angefüllt mit all euren Erfahrungen, euren Hoffnungen, euren Ambitionen, all dem was ihr jemals gemacht habt. Es existiert nicht an einem weit entfernten Ort, es ist eure Realität zu diesem jetzigen Zeitpunkt. Das ist eure Kunst-Galerie.

Vielleicht gibt es da gewisse Dinge, die da an euren Wänden hängen, auf die ihr nicht sehr stolz seid. Aber schaut sie euch aus einem neuen Blickwinkel an, in den nächsten paar Tagen. Schaut euch den Reichtum eurer Erfahrungen an, die ihr hattet. Ja, vielleicht gibt es auch eine Schuld oder eine Scham, die damit verbunden ist, aber schaut jenseits davon, schaut in die Erfahrung die darin gesteckt hat - was du für dich selbst daraus gelernt hast. Was du daraus gewonnen hast in punkto Weisheit für deine Seele. Lasst die Verurteilungen davon los.

Vielleicht gibt es da momentan ein paar Dinge in deiner Lebenden Kunst-Galerie die du nicht magst - deinen Job, deinen Partner, andere Menschen - vielleicht auch die ganze verdammte Welt! (Lachen) Es ist deine Kunst-Galerie. Du kannst das Bild woanders platzieren - schaff es in den Keller runter, oder auf den Speicher, verstaue es einfach bis auf weiteres woanders. Oder, nimm deine Künstler-Werkzeuge der Neuen Energie und kreiere etwas Neues.

Nur weil es da ein Bild in deiner lebenden Kunst-Galerie gibt, heißt das noch lange nicht, dass auch alles so bleiben muss wie es ist. Du kannst geradewegs über die Leinwand malen und etwas Neues für dich kreieren. Wenn es dir nicht dient, wenn du jenseits dessen gegangen bist, was du möglicherweise von dieser Erfahrung lernen konntest, wenn es dich nicht glücklich macht, wenn es dir keine Genugtuung und Erfüllung bringt - dann kannst du es ändern. Das ist die wunderschöne einfache Regel.

Wie ich bereits gesagt habe bin ich durch viel mentalen Stress durchgegangen, bis zu dem Punkt des Zusammenbruchs, bis zu dem Punkt, an dem ich gesagt habe, "es ist mir alles egal". Ich habe einen Dreck darauf gegeben, wie ihr sagen würdet, auf alles. Ich hatte meine eigene Zeit der Angst und Depression. Und dann ließ ich los. Ich ließ jedes Konzept los, alles, was ich je studiert hatte. Ich lies jede Struktur die ich um meine Gedanken gelegt hatte los. Ich ließ meine gesamte Philosophie los. Ich ließ meine gesamte Mathematik los, welche mir lieb und nah war, weil ich fühlte, dass sie mir erklären half wie die Welt zustande kam, wie wir zu Anfang hierher gekommen waren, und dass es da eine Ordnung in allen Dingen gab. Aber die Mathematik ist nicht der Grund, warum wir hier sind. Mathematik hilft uns nur, einen Blick auf die Konstruktion unserer eigenen Energie zu werfen.

Was gibt es momentan in deinem Leben was du nicht magst? Was existiert in deiner Kunst-Galerie, was du gerne ändern würdest? Ändere es. Lass es los, ändere es, mach es anders - es ist deines. Ihr werdet feststellen - ohne dass ihr große Lektionen in eurem Leben haben müsst, sogar ohne ein bestimmtes Ziel zu haben, im Hinblick darauf, dass ihr etwas Bestimmtes in diesem Leben tun müsstet, lasst das alles gehen - ihr werdet feststellen, dass ihr frei seid, und befreit, tatsächlich jeden Moment, jeden Tag in eurem Leben zu genießen, ohne den Druck, ohne die Erwartungen. Wahrhaftig eine freie Seele, die sich in die Neue Energie hineinbewegt.

Und somit würden wir nun sehr gerne eure Fragen beantworten.

**Shaumbra 1 (aus einer Email, vorgelesen von Linda): Danke für eure Unterstützung. Wie passen Allergien in die Neue Energie, und würde es helfen oder behindern, wenn man die Menschen mehr auf ihre Allergien aufmerksam machen würde? Meiner Ansicht nach können sie balanciert werden, aber wie? Und gibt es da noch irgend etwas, was ich mir selbst sagen sollte?**

Kuthumi: Wir werden dir eine sehr kurze Antwort auf deine allergische Frage geben. Wenn du wirklich in der Lage sein würdest, zu atmen... denn siehst du, Allergien und Atmung sind eng miteinander verbunden, das heißt, wenn du wirklich in der Lage wärst zu atmen, dann würdest du in der Lage sein, dich jenseits der Allergien zu bewegen. Nun ist es ein Teil dieses Problems, dass wenn du atmest, die Allergie dazu neigt, sich zu verstärken. Aber erkenne, dass es in deinem Inneren etwas gibt, das sich widersetzt, etwas, das zurückhält.

Das sind wunderschöne Blumen hier (er zeigt dabei auf eine Vase mit Blumen), dieses wunderschöne Bukett mit seinem Duft. Aber wenn du vielleicht allergisch darauf reagierst, dann schau dir den energetischen Grund dafür an. Du lässt dich selbst nicht die Schönheiten des Lebens genießen, die Schönheit des Berührens, des Riechens oder Sehens dieser Blumen. Dies verursacht eine Art von energetischer Blockade, welche sich als Allergie bemerkbar macht. Das ist eine sehr gute Gelegenheit, um wirklich in diese Blumen einzutauchen und ihre Essenz zu riechen.

Nun, in dieser Neuen Energie werdet ihr alle zu sehr sensitiven Wesen. Ihr seid sensitiver, ihr fühlt mehr, nehmt mehr wahr. Ihr seid euch bewusster über die potentiellen Energien in allen Dingen, aber das bedeutet nicht, dass das unbedingt eine allergische Reaktion auslösen muss, oder eine Allergie. Atmet es einfach ein, lasst los, was auch immer den Widerstand hervorgerufen hat, schaut euch an was den Widerstand hervorgerufen hat - und ihr werdet erfahren, dass eure Allergien auf ganz natürliche Weise verschwinden. Wenn ihr eure Allergien mit Medikamenten zudeckt, dann deckt ihr auch die Sensitivität und das Fühlen zu, und die wahre Ursache dafür, dass ihr nicht in der Lage seid, einfach alles zu genießen. Danke. Und das gilt speziell auch für Nahrungsmittel.

**Shaumbra 2 (Frau am Mikrofon): Hallo Kuthumi. Es ist schön dich heute hier zu haben. Es ist sehr schmerzhaft für mich, heute hier vorne zu stehen, aber ich habe das Gefühl, im Namen vieler Shaumbra zu sprechen. weißt du, wir haben das Gnosten praktiziert, wir haben geatmet, wir haben erlaubt, akzeptiert, aber der kontinuierliche Fluss und der stetige Strom der Fülle fängt kurz an, um dann gleich wieder zu stoppen. Und ich verstehe das einfach nicht. (sie fängt zu weinen an) Weißt du, ich hatte eine wundervolle Idee, eine Eingebung, aber es fehlt an Geld, dies auch zu starten. Ich habe mich wieder mit meiner Leidenschaft verbunden, und ich verstehe das einfach nicht. Kannst du mir sagen was das soll?**

Kuthumi: In der Tat. Ich werde es auch bei dir wieder sehr einfach halten. Da gibt es etwas, und du weißt es auch, wir haben bereits darüber gesprochen, einen Widerstand, das Leben absolut zu genießen. Du bemisst es anhand von "Reichtum", und das verursacht bei dir eine Menge Stress, wie du weißt. Aber da gibt es etwas in dir, das sich nicht öffnen möchte, damit du das Leben einfach genießen kannst.

Dafür gibt es Gründe aus vergangenen Leben, dahinter stecken auch Themen bezüglich des Selbstwertes, aber du hast dir immer noch nicht erlaubt zu genießen. Du sagst, dass wenn die Fülle erstmal da ist, dass du es dann genießen kannst. Aber es ist genau umgekehrt. Kannst du das Le-

ben jetzt in diesem Moment genießen? Kannst du dir selbst das gesegnete Geschenk der Freude am Leben geben?

Vergiss erstmal all die anderen Dinge, für dich im Speziellen: vergiss erstmal alles, worüber wir geredet haben, die Atmung und alles andere. Für dich ist es erst einmal wichtig, dir immer und immer wieder die folgende Frage zu stellen: Kannst du dir erlauben zu genießen? Ein Teil von dir sagt "Ja", aber da gibt es noch einen anderen Teil der damit fortfährt, "Nein" zu sagen, der damit fortfährt, vorsichtig zu sein, der nicht verletzt werden möchte, der sich davor fürchtet, dass wenn du dich öffnest, wenn du einige von den Mauern, die du hast, niederreißt, dass du dann verletzt werden könntest.

Dies ist eine Zeit der Wahrheit oder der Konsequenzen. Dies ist ein Moment der Wahrheit für dich. Und das ist etwas, wo ich möchte dass du daran arbeitest, es in Erwägung ziehst, und zwar nicht nur für ein oder zwei Tage, sondern bis du wirklich bei der Antwort ankommst. Kannst du das Leben genießen? Wenn du bereit bist, jenseits des Verstandes zu gehen und dir selbst ganz ehrlich mit "Ja" antworten kannst, und ganz ehrlich auch verstehst, was ich hier sage, nicht aus der Verzweiflung heraus, dass du die Dollars haben musst, um die Miete zu bezahlen...

Ich selbst war für eine lange Zeit obdachlos, ich wanderte umher, und ich wollte nicht all diese Dinge haben, und ich fand heraus, dass ich mein Leben komplett aufrechterhalten konnte, so wie du es auch kannst. Lass die Erwartungen los und frage dich immer und immer wieder: Kannst du dir selbst tatsächlich erlauben, das Leben zu genießen, hier auf der Erde zu sein, in deinem Körper zu sein, ein menschliches Wesen zu sein? Dann werden all die anderen Dinge herein kommen.

Du hast auch verstanden, dass wenn du Geld hattest, dass es dir kein Glücksgefühl gebracht hat. Es hat dir Erleichterung gebracht, aber kein Glücksgefühl. Wenn du die Energie der Fülle in dein Leben hast fließen lassen, dann hast du einen Weg gefunden, dieses umzukehren und dazu zu benutzen, dich selbst im Grunde genommen kaputtzumachen. Du hast einen Weg gefunden diesen Fluss zu sabotieren.

Lass und also zu den Grundlagen zurückkehren. Kannst du das Leben genießen? Schau dir diese Frage immer und immer wieder an. Lass dieses Fülle-Ding erst einmal los. Du wirst gerade genug haben, um über die Runden zu kommen bis du diese Frage beantworten kannst. Und bitte, komm zu uns zurück und halte uns auf dem Laufenden.

**Shaumbra 2: Danke.**

**Kuthumi:** Danke dir.

**Linda:** Ich hatte in den letzten Tagen verschiedene Unterhaltungen mit ein paar Leuten und auch wieder heute Nachmittag, und aus diesen Gesprächen ergaben sich zwei Fragen, aber eine davon ganz besonders. Es sieht so aus, als würden momentan sehr herausfordernde, schwierige Energien im Gange sein. Und als Shaumbra möchten wir natürlich immer die Verantwortung übernehmen oder uns verantwortlich fühlen, und es ergibt sich dann so leicht, sich zu fragen: "Was tue ich, warum fühle ich all diese Energien?" Und einige Shaumbra fühlen sich so, als ob es in gewissem Sinne nicht nur wir sind, sondern dass es da etwas weitaus Größeres gibt, was sich bewegt und was hereinbewegt wird, und dass es vor allem am letzten Wochenende war, wo es eine wirklich riesengroße Art von Verschiebung von etwas gegeben haben muss. Und wir wissen nicht, in welche Richtung es sich verschoben hat, aber das kann nicht nur unser persönlicher kleiner Kram sein... (Pause)  
Hallo?

**Kuthumi** (Publikum und Kuthumi lachen): Ich bin ganz fasziniert von deiner Abhandlung!

**Linda:** Das war eine Frage!

**Kuthumi:** Oh! (mehr Lachen) Oh, jetzt verstehe ich (schmunzelt). Also...

**Linda:** Sei nett.

**Kuthumi:** Ich schaue mir gerade an, worüber wir mit euch über die letzten 7 Jahre gesprochen haben! Ihr lebt in einer Welt der Veränderung, es geht um alles, es ist nicht nur eine kleine Veränderung, sondern eine riesengroße Veränderung. So wie ich es während unseres Shouds schon gesagt habe: Alles wobbelt gerade. Nichts ist so wie es scheint. Nichts ist so wie es gestern war. Was ihr die meiste Zeit über spürt ist die Energie der Menschheit, die Schwierigkeiten hat, damit zurechtzukommen. Sie geraten in Panik. Sie begeben sich in die Angst - und die Angst ist die Hauptsache von dem, was ihr spürt. Sie wollen irgendetwas oder irgendjemandem die Schuld geben. Sie glauben an eine Verschwörung, und sie sind sich nicht sicher was sie tun sollen. Sie gehen verloren. Sie befinden sich im Chaos. Aber ihr versteht es, ihr wart vor sieben Jahren an diesem Punkt, oder vielleicht auch vor fünf Jahren. Ihr versteht, was diese ganzen Verschiebungen bedeuten, die jetzt stattfinden.

Ihr seid buchstäblich als erste auf einer sehr persönlichen Ebene da durchgegangen. Ihr seid durch die inneren Veränderungen, die inneren Erdbeben und Vulkane und Stürme und Hurrikans und Tsunamis hindurchgegangen. Ihr seid dort hindurchgegangen. Und ich benutze deshalb die Vergleiche mit der Erde, weil es da eine direkte Verbindung gibt, zwischen dem Bewusstsein und dem Wetter, zu den Dingen wie der globalen Erwärmung, zu Dingen wie Stürmen oder ungewöhnlichen Wettermustern, die ihr diesen Sommer erleben werdet.

All diese Dinge passieren jetzt also gerade überall um euch herum, aber das seid nicht ihr. Ihr fühlt sie, aber ihr verursacht sie nicht. Einige schieben sich gerne die Schuld dafür in die Schuhe, aber ihr verursacht dies nicht. Ihr fühlt sie, aber ihr geht nicht unbedingt dort nocheinmal mit hindurch.

Dies ist eure Zeit, für alle von euch, um Künstler der Neuen Energie zu sein. Was bedeutet das? Es bedeutet, zu erschaffen was du wählst, ohne Grenzen oder ohne Einschränkungen, ohne in eurem Verstand gefangen zu sein, ohne das alte Gepäck mit euch herumzutragen. Und tatsächlich werdet ihr weiterhin diese Dinge fühlen können. Ihr seid in einer Art von gemeinsamem - ich werde es jetzt einmal "Bewusstseinsraum" nennen, mit der Menschheit. Ihr müsst euch dem nicht zugehörig fühlen. Ihr müsst es nicht euren Lebensweg bestimmen lassen, aber ihr fühlt es.

Schaut euch doch mal das Leben auf der Erde vor 500 Jahren an, das Bewusstsein war soviel schwerer und wesentlich langsamer. Es war wie eine sehr schwere Decke, die über der Menschheit lag. Es gab sehr wenige helle Funken. Es gab sehr wenige Lichtpunkte - wenige, und auch sehr weit auseinander liegend. Aber jetzt sind sie gerade überall! Alles verändert sich sehr sehr schnell, und es bringt die Menschen dazu, auf ihre Themen zu schauen - sie müssen sich ihr Gepäck, das sie mit sich herumtragen, anschauen.

Tatsächlich also fühlt ihr all diese Dinge. Wir haben das schon vor einer langen, langen Zeit gesagt. Tobias, sein sehnlichster Wunsch war es, Shaumbra zu vermitteln, dass ihr in einer Zeit der Veränderungen seid. Ihr führt die Veränderung des Bewusstseins an, was wiederum in all den anderen Veränderungen auf der Welt resultiert.

**Linda: Kannst du uns ein Update über das Wobbeln im Mittleren Osten geben?**

**Kuthumi:** Dies ist eines der Gebiete, welches sich am Sensitivsten zu dem gesamten Restbewusstsein der Menschheit verhält, wegen der Energien in dem Bereich, den ihr den Mittleren Osten nennt, und zwar in bezug auf beides: Den Energien im Bewusstsein und denen im Land selbst. Seht ihr, das ist die Region, wo, wenn ihr einen Blick darauf werft, die Hauptreligionen dieser Welt ihre Wurzeln haben, in diesem kleinen Teil der Welt. Das ist der Bereich, wo Glauben heranwuchs. Das ist die Region, wo Bewusstsein heranwuchs. Das ist das Gebiet, wo die Konzepte der Spiritualität und von Gott heranwuchsen.

Somit ist es offensichtlich, dass wenn es auf der Erde anfängt zu wobbeln, dass dann auch diese Region sehr wohl wobbeln wird. Aber ein Wobbeln ist nicht unbedingt schlecht. Ein Wobbeln bedeutet, Dinge aus ihrer alten Struktur herauszubewegen. Somit kriert dies tatsächlich das Potential für eine ganz neue Art von Gemeinschaft in dieser Region - ein Friedenspotential, das nicht verfügbar war, solange ich mich überhaupt daran erinnern kann. Danke.

**Shaumbra 3 (Frau am Mikrofon):** Hallo Kuthumi, es ist schön dich zu treffen. Über viele Jahre hinweg habe ich an einer Menge Aspekte gearbeitet... (Kuthumi nimmt einen Schluck Wasser



und fängt an, damit zu gurgeln, während die Fragende spricht, was in einem lauten Gelächter resultiert)

**Linda:** Nett, wirklich sehr nett... (Lachen) Bist du im Wettbewerb mit St. Germain?

**Shaumbra 3:** Dem kann ich nicht folgen! (mehr lautes Gelächter)

**Linda:** Das war schon fast unhöflich, oder etwa nicht?

**Shaumbra 3:** Ja das war es. (Lachen)

**Kuthumi:** Es ist schon lange her, seit ich auf der Erde war und einige der Erfrischungen, die ihr hier habt, sind sehr interessant!

**Shaumbra 3:** O.K.

**Linda:** Entschuldige Rita.

**Shaumbra 3:** Das ist schon in Ordnung. Wie auch immer, meine Frage handelt von...

**Linda:** Du hast immer noch eine Frage?

**Shaumbra 3:** Ja, schon, lass mal sehen... ah, es geht um Beziehungen, und...

**Kuthumi:** Oh nein! (mehr Gelächter)

**Shaumbra 3:** Ich, und ich weiß, wir alle haben über die letzten paar Jahre an unseren Aspekten gearbeitet, die wir gerne loslassen möchten, und ich glaube, ich habe eine ganze Menge an Dingen losgelassen, die mir nicht mehr gedient haben. Aber das eine, was immer wieder hochkommt, und das nun gerade wieder da ist, damit ich es mir anschauen kann, ist folgendes: Wie können wir es verhindern, dass wir unsere Kraft und unser Selbst in Liebesbeziehungen verlieren?

**Kuthumi:** Gift wäre eine gute Möglichkeit! (sehr viel Gelächter)

**Shaumbra 3:** In Ordnung, das werde ich probieren! (mehr Gelächter) Das ist eine Lösung!

**Kuthumi** (schmunzelt): Ich lache eigentlich über Cauldre, der gerade so nervös wird... (viel Gelächter, als Linda ihm noch einmal etwas zu trinken anbietet, Cauldre es aber ablehnt) Du versuchst, mich hier auszutricksen!

Also, ich werde die eine Antwort geben, die du vielleicht nicht hören willst, aber du musst zunächst eine Beziehung mit dir selbst haben, dann wird keine andere Beziehung irgend, etwas von dir wegnehmen können. Du wirst dann so in dir selbst geerdet sein, dass es für irgendeine andere Person, die du triffst, nicht möglich sein wird, sich von dir zu nähren und dir etwas zu nehmen, dir deine Energie wegzunehmen.

Nun, die andere Seite dieses Themas ist die: Wie viele Menschen gibt es gerade auf der Erde, die nicht nach einer Beziehung Ausschau halten, weil sie sich nähren wollen? Sehr, sehr wenige, sehr wenige. Das limitiert natürlich die Anzahl der zur Verfügung stehenden Partner, die du haben könntest. Also...

(Shaumbra aus dem Publikum: "Wir bei Zippo angelangt!", was bedeuten soll: „Wir sind bei Null angelangt.“ Sehr viel Gelächter von Kuthumi und dem Publikum. "We´re down to zippo" - wie es im Original heißt - muss wohl eine bekannte Textstelle/Redewendung dafür aus dem Film "Blues Brother" mit John Belushi sein. Anm. d.Übers.)

Belushi, Schluss damit! (mehr Gelächter) Channelt durch Shaumbra, ich kanns nicht glauben!

Ich werde nun etwas behaupten, was ihr wahrscheinlich nicht hören möchtet, aber wenn ihr als Shaumbra jetzt in dieser Zeit lebt, müsst ihr die Tatsache akzeptieren, dass ihr eventuell für euch

alleine bleibt, dass ihr vielleicht nur eine Beziehung mit euch selbst haben werdet. Ihr werdet eventuell niemanden finden, der mit euch das Leben auf diesem hohen Niveau teilen kann.

Die andere Sache ist die, dass du die Bedingungen für eine Beziehung von Anfang an klarstellen musst. Cauldre und ich haben gerade eine kleine Diskussion. Er fragt mich, ob es nicht wahr sei, dass ich im Zölibat gelebt habe, während meiner letzten zehn Leben, die ich auf der Erde hatte. (Gelächter) Ich muss leider zugeben, dass dies wahr ist, und hier bin ich nun und gebe Ratschläge wie ein Priester. (viel Gelächter und Kuthumi schmunzelt)

Also, mach es ziemlich deutlich demjenigen gegenüber, mit dem du glaubst, eine Beziehung eingehen zu wollen: "Hier sind meine energetischen Bedingungen für diese Beziehung." Und vielleicht klingt es ein wenig selbstüchtig, wenn diese Worte aus deinem Mund herauskommen, aber sie machen deinem Gegenüber von Anfang an klar: "Kein energetisches Nähren erlaubt!"

**Shaumbra 3: Ok. Sehr gut. Vielen Dank!**

**Kuthumi:** Danke dir.

**Shaumbra 4 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda):** Tobias, welcher Zusammenhang besteht zwischen der Wunde der Isis und Lilith, Adams erster Gefährtin, der ersten Frau vor Eva? Lilith war Adam gleichgestellt, und als sie es ablehnte, eine untergeordnete Position einzunehmen, verließ sie den Garten Eden. Aber ich glaube, dass es da mehr zu dieser Geschichte zu sagen gibt, als die Schriften mitteilen. Als ich mir die "Wunde der Isis"- CD´s anhörte, konnte ich förmlich fühlen, dass Lilith die Wunde der Isis ist. Sie ist diejenige, glaube ich, die sich dafür verantwortlich fühlte, Adams Energien gestohlen zu haben, und die somit ihr Zuhause mit einem Schuldgefühl verlassen hat, was nun wiederum die erste existierende karmische Wunde erzeugt hat. Ich fühle auch, dass wenn wir die männlichen/weiblichen Energien in uns balancieren, dass wir dann diese alte karmische Wunde heilen können, während Lilith wieder nach Hause zurückkehrt. Habe ich das richtig erkannt, und kannst du uns die wahre Geschichte von Lilith mitteilen, und was mit ihr gerade geschieht?

**Kuthumi:** Das klingt wie ein Buch! Es könnte ein faszinierendes Buch sein, ein Buch über die männlichen und weiblichen Energien. Und bezüglich der Geschichte von Lilith... es ist nur eine Interpretation. Es ist eine Art Weg, um zu beschreiben, wie Energien funktionieren, wie Lilith die Bedingungen nicht akzeptiert hat aufgrund der Verpflichtungen der Isis-Energien gegenüber. Also kam ein anderer Aspekt von Isis herein, der zu dem wurde, was ihr Eva nennen würdet. Sie nahm den Schlag hin, und sie nahm die Schuld für alles, was bis dahin geschehen war, auf sich. Und im Grunde genommen könnt ihr sagen, dass die Energie von Eva von den Kirchen arrangiert wurde, um die Energie der Isis zu Fall zu bringen.

In gewisser Weise ist es interessant, die Energien dieser Vorgeschichte zu erforschen, der energetischen Vorgeschichte, aber im Grunde genommen macht es wirklich keinen großen Unterschied. Ihr könntet hierbei in eine Falle geraten. Das Wichtigste ist, sich jetzt zu erinnern, dass männlich, weiblich, Dualität, die gegensätzlichen Aspekte jetzt gerade wieder zusammenkommen möchten. Das ist die einzig wichtige Sache. Jeder Anteil von euch, jeder Anteil, der dir dein Selbst gespiegelt hat, möchte wieder vereint sein. Es brauchen nicht beide Anteile von dir die Frage "Wer bin ich?" zu verstehen. "Wer bin ich" wird im Moment des Jetzt beantwortet werden, und es geht dabei um die komplette Integration.

Also, schreib das Buch, wenn du es so wählst, erforsche die Mythologie, erforsche die Bedeutung und Symbolik die dahinter steckt, aber verfange dich nicht in dieser tiefen Falle, denn das Einzige was wichtig ist, ist dass die Energien sich nun wieder vereinigen möchten.

**Frage von Shaumbra 5 (Frau am Mikrofon):** Meine Frage ist die: Du rätst uns zu atmen, wenn das Leben anfängt zu wobbeln. Aber ich habe festgestellt, dass wenn es für mich richtig anfängt zu wobbeln, dass ich dann anfangs zu hyperventilieren, und ich es sehr schwierig finde, mich daran zu erinnern, wie man richtig atmet. Gibt es da einen anmutigeren und leichteren

**Weg, der mich dann daran erinnert zu atmen, oder gibt es einen anderen Weg oder eine andere Technik, die ich dann in dieser Zeit nutzen kann?**

Kuthumi: Wenn du atmest, und es sollte nicht allzu schwer sein, sich daran zu erinnern, es ist eine sehr natürliche Sache. Aber wenn deine Energie aus der Balance gerät oder sich beschleunigt, oder wenn du einfach nur mehr Energie hereinbringen möchtest, dann wird die Atmung natürlich das Wobbeln noch verstärken. Sie bringt es sogar dazu, noch mehr herumzutanzten, aber das Wobbeln wird sehr anmutig sein. Das Wobbeln wird einen ganz bestimmten Grund dafür haben, nämlich um noch mehr Strukturen buchstäblich aus deinen Knochen, aus deiner Lunge, und aus deinem Verstand zu lösen. Es hilft einfach, die Dinge aufzurütteln.

Somit ist das Wobbeln an sich, anders als die Kollision, nicht unbedingt eine schlechte Sache die in dir passiert. Es bedeutet, dass du flexibler wirst. Es bedeutet, dass du dich mehr ausdehnen kannst. Du bist nicht hart und unnachgiebig wie ein Stein. Du bist offen für multidimensionale Energien. Also bedeutet allein die Tatsache dessen, was du über deine Atmung berichtest, dass du dich sowieso daran erinnern wirst wie du atmen musst. Danke.

**Shaumbra 5: Danke dir.**

Kuthumi: Und, wie Tobias sagen würde, halte es einfach.

**Frage von Shaumbra 6 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda): Ich hoffe, dass dich diese Frage erreicht. Ich habe diese Frage schon einmal gestellt, aber ich versuche nun, noch einmal zu fragen und mich dabei noch klarer auszudrücken. Als ich in Amsterdam bei dem Tobias-Wochenende war, fühlte ich, dass mir die Energie dort half, alte Muster, die meine Energie blockierten, zu entfernen. Ich habe gehört, dass es auch anderen Teilnehmern so ging während des Treffens. Unglücklicherweise konnten wir diese Muster der Neuen Energie nicht halten, so dass innerhalb kürzester Zeit die körperlichen Probleme, die durch diese stagnierenden alt-energetischen Muster dagewesen waren, wieder auftauchten. Dies gab mir das Gefühl, dass ich, seit ich dem Crimson Circle während des Amsterdam Channel beigewohnt habe, irgend etwas aufholen müsste, aber ich weiß nicht wie. Und genauso war es auch bei anderen Shaumbra, mit denen ich hier in Holland gesprochen habe. Somit habe ich mehrere Fragen. Wenn ich mich zu dem Live-Shoud über das Internet zuschalte, gibt es dann irgendwelche Unterstützung von Engeln in unserer Umgebung, die uns dabei helfen, einige der alten Energien loszulassen? Und wenn wir uns in den Shoud an einem anderen Tag, Monat oder Jahr einklinken, wie kommt die Verbindung dann zustande und wie wird dies dann unterstützt? Danke.**

Kuthumi: Der Übergang in die Neue Energie ist ein schrittweiser Prozess. Er passiert nicht in einem einzigen Augenblick oder blitzartig. Und dies ist aus gutem Grunde so konzipiert, damit es nicht deinen Verstand, deinen Körper oder deinen Spirit an den Rand der totalen Erschöpfung bringt. Die Neue Energie verschmilzt gerade mit der Alten Energie, und in dieser Verschmelzung findet eine komplette Transformation der Physik statt, der ganzen Prozesse, wie die Dinge funktionieren. Also im Hinblick darauf, um die Erde vor dem Explodieren zu bewahren oder zumindest vor dem Durchdrehen, wird die Integration langsam durchgeführt.

Wenn du nun also zu einem Workshop gehst, oder wenn du einem Shoud wie diesem zuhörst, dann begibst du dich im Grunde genommen sehr anmutig und spielerisch zu einer weiteren Ebene der Ausdehnung, auch wenn einige von euch dies nicht so sehen, zumindest jedoch sehr viel leichter, als wenn alles auf einmal hereinkommen würde.

Wenn du nun in der Energie von einem Shoud wie diesem bist, dann können die Engelwesen und die Wesen vom Crimson Council sehr viel näher und einfacher hereinkommen, und es gibt dabei auch Arbeit, die getan wird. Das ist der Grund, warum ihr oft, wenn ihr von hier weggeht oder den Computer ausmacht, andere Empfindungen wahrnehmt. Ihr seid nicht sicher, was es ist. Du kannst es nicht eindeutig festmachen, aber du weißt, dass irgendetwas gerade passiert ist, weil du uns erlaubst hast, mit dir zu arbeiten.

Da gibt es buchstäblich einige Justierungen, die in eurem Körper stattfinden, in eurer DNA, selbst in dem verflüssigten Computer, den ihr euren Verstand nennt. Auch gibt es da ein insgesamt sehr

ausgeklügeltes Netzwerk eures persönlichen Bewusstseins, genauso wie auch des Massenbewusstseins. Und während all dieser Zeit, die wir zusammen in dieser sehr sicheren Energie verbringen, ist es uns möglich, mit eurer Erlaubnis dabei zu helfen, all diese kleinen Justierungen vorzunehmen, anstatt alle auf einmal. Wenn ihr nun zurückschaut, wo ihr vor einem oder vor fünf Jahren gewesen seid, dann werdet ihr sehen, wie ihr euch verändert habt, ihr werdet sehen, wie ihr gewachsen seid, und wie ihr euch vielleicht mehr als alles andere vereinfacht habt. Vereinfacht. Danke.

**Frage von Shaumbra 7 (eine Frau am Mikrophon): Grüße an dich, Ku...thumi?**

**Kuthumi:** Das bin ich. Ja.

**Shaumbra 7:** Ich habe letzten Monat das erste Mal an einem Shoud teilgenommen und hatte das Gefühl, schon die ganze Zeit dabeigewesen zu sein. Aber was erstaunlich war: Während ich hier saß, überkam mich eine überwältigende Energie, die sagte, "zieh nach Kalifornien." Ich kann überhaupt keine Grund sehen, dies zu tun. Ich meine, packe ich einfach mein Auto und meine Katzen und gehe? Und vertraue?

**Kuthumi:** Diese Frage musst du beantworten. Es gab einen Grund, dass du so gefühlt hast. Da gibt es etwas, was dich zieht, und es ist etwas, was ich dich liebend gerne entdecken lassen möchte. Ich würde es dir gönnen, diese Entscheidung zu treffen, dass du gehst und einfach loslässt, was du hier hast, um dem Ruf deines Herzens zu folgen.

Nun ist es nicht gerade einfach, die Sicherheit loszulassen, all die Dinge loszulassen die dir nahe waren, aber ich glaube, dass dir alle Shaumbra hier etwas dazu sagen können, und sie werden mit dir sicherlich am Ende dieses Tages darüber reden und über ähnliche Dinge berichten, die sie erfahren haben. Verstehe, dass dies von niemandem von uns kommt. Es ist nicht Tobias, der sagt: "Du musst dorthin ziehen." Es bin nicht ich, Kuthumi, der dich bittet dorthin zu gehen, aber es ist etwas, was aus deinem Herzen kommt. Also: Bist du gewillt, ein Entdecker und Künstler der Neuen Energie zu sein, um dies herauszufinden? Es liegt ganz bei dir.

**Shaumbra 7:** Danke dir.

**Kuthumi:** Ich füge noch eine Sache hinzu: Vertraue deiner Intuition.

**Shaumbra 7:** Ich danke dir vielmals.

**Frage von Shaumbra 8 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda):** Ich bin ein DreamWalker- Lehrer, und meine Frage stelle ich für mich selbst, und für alle anderen DreamWalker- und SES-Lehrer hier in Nordamerika. Was können wir tun, damit sich unsere Klassen, die wir abhalten, mehr füllen? Unsere Studenten kleckern nur so herein, während die angebotenen Klassen in Europa überzulaufen scheinen. Ich gehe den üblichen Weg über Werbung, und natürlich auch über das Gnosten, Erlauben und Atmen. Aber wir brauchen irgendwelche greifbaren und goldenen Hinweise, um uns da raus zu helfen. Ich bin sogar soweit gegangen, Oprah über das Thema DreamWalking anzuschreiben (Oprah Winfrey ist eine in USA sehr bekannte und anerkannte Talkmasterin. Anm. d. Übers.), aber bislang - wie du siehst - sind weder ich noch irgendein anderer Shaumbra zu einer Teilnahme eingeladen worden. Ich liebe dich, und was auch immer du uns an die Hand geben kannst nehmen wir sehr gerne an.

**Kuthumi:** Ich muss euch dies fragen: Seid ihr wirklich bereit, diese Arbeit zu tun - die Lehrer-Arbeit in der Neuen Energie - ohne jegliche Erwartungen?

**Linda:** Nein! (Lachen seitens Kuthumi und dem Publikum)

**Kuthumi:** Nun gut. Wenn ihr die Erwartungen sofort loslasst, die Erwartung, dass jede Klasse gefüllt sein wird, dann werdet ihr die Energien eurer Arbeit befreien. Ihr werdet vielleicht mit einem einzigen (Teilnehmer) anfangen. Ihr werdet vielleicht nur zwei oder drei haben, aber dann wiederum solltet ihr einen Blick in eure Lebende Kunstgalerie werfen. Was findet hier tatsächlich statt? Was erfahrt ihr dabei? Welchen Zweck erfüllt diese Kreation bei euch?

Wenn ihr den Fokus auf Dinge wie die Klassengröße richtet, auf das finanzielle Ergebnis, oder auch - als göttliche spirituelle Wesen momentan - wenn ihr den Fokus in eurem Leben darauf richtet, wie hoch euer Bankkonto steht, wie viele Menschen euer Buch lesen werden, dann begreift ihr nicht das Wesentliche, denn all diese Dinge sind zweitrangig. Sie sind nicht der Fokus eurer Energie. Der Fokus eurer Energie sollte darauf liegen, die Kunst der Neuen Energie zu kreieren, die Schulen, die Bücher, die Erfahrungen, und diesen dann zu erlauben, einfach nur zu fließen. Schaut, was mit dem kleinen bisschen Energie passiert, mit dem ihr angefangen habt, schaut, wie es beginnt, sich auszu-dehnen. Und ich würde liebend gerne in einem Jahr von jetzt an gerechnet von euch erfahren, was sich in dieser Zeit in der Entwicklung eurer Schulen getan hat. Danke.

**Linda:** Ich habe ein bisschen gestichelt bezüglich der Erwartungen.

**Frage von Shaumbra 9 (eine Frau am Mikrofon):** Hallo Kuthumi. Ich frage mich ob du mir einen Einblick geben kannst, was mit meinem Rücken und mit meinem Genick los ist. Es fühlt sich so an, als wären sie häufig nicht richtig ausgerichtet, und es hat den Anschein, als wäre auch die Muskulatur instabil. Und nun frage ich mich, ob das etwas mit dem Neue-Energie-Gewebe zu tun hat, was die Muskulatur ersetzt, wie Tobias einmal erwähnte. Er sprach vor ein paar Monaten darüber und ist nie mehr so richtig darauf zurückgekommen. Ich würde nun gerne mehr darüber erfahren, und außerdem würde ich gerne wissen, ob Tobias oder du irgendwann einmal ein spezielles Channeling abhältst über die Veränderungen, die in unseren Körpern ablaufen werden...

**Linda:** Das ist eine gute Idee.

**Shaumbra 9:** ... ja, und dass wir einige detaillierte spezifische Informationen darüber bekommen werden? Danke.

**Kuthumi:** In der Tat. Alle Probleme, die ihr mit eurem Rücken und euren Wirbeln habt, sind ein sicherer Indikator für die Arbeit mit der Neuanpassung in der Neuen Energie, weil ihr buchstäblich von eurem körperlichen Rückgrat sprecht. Du sprichst von den Strukturen, die einige der größten Unterstützungen dafür darstellen, dass deine Seelenenergie überhaupt hier sein kann.

Gegenwärtig werden beide, die Knochen wie auch das neuronale Netzwerk, überarbeitet. Aber noch einmal: Dies geschieht so gemäßigt, dass es die alten Systeme, die bisher an diesem Platz vorhanden waren, nicht komplett zerstört. Du errichtest buchstäblich die neuen Systeme während die Alten noch immer da sind. Dies verursacht einen gewissen Grad an Stress und manchmal auch Schmerzen auf der körperlichen Ebene aufgrund der Arbeit, die gerade vor sich geht. Aber verstehe... sieh dies als Indikator dafür, dass du wahrhaftig den Prozess der Neuen Energie dabei helfen lässt, deine Biologie momentan umzuarbeiten.

Dein Körper weiß ganz genau, wie er seine Balance halten und sich selbst heilen kann. Was er nicht unbedingt weiß, ist das Ergebnis von - wie wir sagen würden - dem neu-energetischen körperlichen oder biologischen Umbau. Er begreift sich selbst alt-energetisch, er lernt immer noch, wie er sich an die Neue Energie adaptieren kann.

Somit hast du hier eine sehr interessante Kombination von Elementen, die gerade im physikalischen Körper stattfinden. Der Körper entdeckt sich selbst gerade wieder neu. Dies verursacht - wie du sagen würdet - die Schmerzen und manchmal die Sorgen um den Körper selbst. Das allerbeste was du tun kannst ist, energetisch in den Körper zu gehen und ihn zu ermutigen, diesem Pfad des eigenen Umbaus und der Rekonstruktion zu folgen.

Jedes Mal, wenn ihr Probleme speziell mit den Schultern habt, dann hat das mit der Bewegung von dem zu tun, was wir die Energie eurer Verantwortlichkeiten nennen würden oder den Dingen, die ihr während eures Lebens auf eure Schultern geladen habt, Verantwortlichkeiten, die ihr von euren letzten Leben auf euch genommen habt von anderen Menschen in eurem Leben. Und ihr wandelt euch nun, so dass ihr es in euren Schultern und eurem Hals spüren könnt. Das Atmen, über was wir mit euch unablässig sprechen, erlaubt es dieser Energie, sich zu bewegen, erlaubt allen Dingen, die so kompakt in eurem Schulter/Hals-Bereich geworden sind, sich nun durch euch hindurch zu bewegen. Es ist ein wunderbarer Prozess des Loslassens.

Als Antwort auf deine zweite Frage: Ja, wir planen eine ausführliche Sitzung über einige der biologischen Veränderungen die stattfinden, aber bis dahin wird es noch ungefähr ein Jahr dauern.

**Shaumbra 9: Danke dir.**

**Frage von Shaumbra 10 (gelesen aus dem Internet von Linda): Meine Frage ist diese: kann ich ein Loch in meinem Zahn mit der Standard-Technik heilen oder soll ich einfach zum Zahnarzt gehen? (Lachen von Kuthumi und dem Publikum)**

**Kuthumi:** Wir empfehlen dir, zum Zahnarzt zu gehen - mit der Standard-Technik. Mit anderen Worten: Benutze beides. Ihr habt momentan einige wunderbare moderne medizinische Methoden, die reparieren und verjüngen können, aber die Standard-Technik bedeutet, Fürsorge und Verantwortung für deinen Körper zu übernehmen.

Also, wenn du zum Zahnarzt gehst, dann gib nicht alle Verantwortung an ihn oder sie ab. Verstehe, dass wenn du dahin gehst, du aktiv an der Verjüngung deines Körpers beteiligt bist, auch wenn das bedeutet, einen Stifzahn zu bekommen oder was auch immer. Du bist auf energetische Weise... wenn du eine Krone oder eine Brücke eingesetzt bekommst, dann ist das an diesem Punkt kein Teil deiner eigenen Biologie. Aber wenn du Verantwortung für deine Biologie übernimmst, dann wirst du diese Brücke, die Krone, den Stifzahn, die Füllung oder was auch immer energetisch in deinen biologischen Fluss integrieren. Also, anstatt ein Fremdkörper zu sein, wird es nun zu einem Teil von dir. Das ist Standard-Technik bei der Arbeit.

**Frage von Shaumbra 11 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda): Ich bin bereit, meine Arbeit als Lehrer zu beginnen. Wenn ich jedoch mein Bewusstsein erweitere, dann bekomme ich Informationen über Gemüse und mathematische Formeln. Es tut mir leid, aber ich kann die Antwort auf "Brokkoli plus 2" einfach nicht finden. (Lachen)**

**Kuthumi:** Wenn du dein Bewusstsein in diese anderen Seinsbereiche hinein ausweitest, die sich jenseits des Verstandes befinden, dann wirst du eine ganze Reihe von Symbolen bekommen - Energiesymbole. Nimm sie nicht so wörtlich. Begib dich lieber in die Energie von ihnen hinein, anstatt sie nur als Brokkoli oder Mathematik wahrzunehmen. Du hast hier eine Kombination. Du bekommst vom Grundsatz her ein neues Verständnis dafür, wie Energie funktioniert. Du benutzt den Brokkoli als eine Art nährendes, speisendes Symbol, oder als eine Art energetisches Symbol, aber unterstützt durch eine Art von neu-energetischer mathematischer Struktur, die es ihm ermöglicht, hier in dieser Realität zu arbeiten. Nimm die Dinge nicht zu übertrieben wörtlich, wenn du dich in diese Bereiche hinein ausdehnst.

**Frage von Shaumbra 12 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda): Mein Mann ist besessen vom Planeten X. Würdest du mir bitte einen klaren Hinweis dazu geben.**

(Als Planet X wird u. a. der unbekannte "zehnte" Planet bzw. Transpluto bezeichnet. Mehr Infos darüber gibt es in Wikipedia oder Google. Anm .d. Übers.)

**Kuthumi:** Ich kann dazu einfach nur sagen, dass der Planet X, der unsichtbare Planet... oh, er hat gewisse energetische und realistische Qualitäten. Es gibt einen Grund dafür, dass er da ist. Es ist nicht nur eine Art Spiegelung von der Erde, sondern es ist auch eine Art Spiegelung einiger Potentiale der Neuen Erde.

Es ist keine Verschwörung. Planet X ist kein Plan von Aliens. Es geht auch nicht um den Versuch, die Erde zu übernehmen, und es ist sehr leicht, sich in all diesen Dingen zu verfangen. Es ist eigentlich eine Art energetischer Spiegel oder Pfad zwischen der Erde hier und der Neuen Erde.

Seid nicht zu fasziniert von all diesen Dingen. Die wichtigste Sache ist: Was tust du hier in diesem Moment? Was tust du als Schöpfer? Was tust du, um dich hier zu integrieren, nicht auf Planet X oder irgend einem anderen Planeten? Danke.

Diese Dinge neigen dazu, wunderbare Ablenkungen zu sein, aber letztendlich sind sie doch nichts weiter als nur Ablenkungen.

**Frage von Shaumbra 13 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda):** Ich weiß, dass du angedeutet hast, wie viele Shaumbra in den letzten Monaten die Erde verlassen wollten. Ich habe damit wirklich eine schwere Zeit. Es scheint, als ob es mit jedem Tag schwerer wird, mit den Menschen umzugehen und in der Dualität zu leben. Jeden Tag werde ich so überwältigt und rege mich auf, dass ich glaube, zu gehen ist die einzige Lösung dafür. Ich möchte nicht gehen, aber ich weiß nicht, wie viel ich noch ertragen kann. Ich weiß, dass ich nicht die einzige bin, die mit dieser Verwirrung zu kämpfen hat. Kannst du mir bitte helfen?

**Kuthumi:** In der Tat, und ich werde dir diesen Rat durch Belushi geben. Gehe nicht. Die Erde ist letztendlich die absolut wunderbarste Erfahrung. Hier zu sein, hat seine Höhen und Tiefen, es hat seine Schmerzen, aber es ist ein absolutes Geschenk. Denn hier auf der Erde lernst du zu verstehen, was es heißt, der ultimative Schöpfer zu sein, weil du in einer der schwierigsten und herausforderndsten Umgebungen bist - Dualität, Festigkeit, Materie. Und doch bietet es so viele wunderschöne Geschenke, die Geschenke des Lebens an sich.

Herauszufinden, wie es sich anfühlt, wenn deine Seele sich in der Materie verkörpert; was es heißt, nicht nur einen weiteren Engel zu sehen, nun in Menschenverkleidung, sondern sie zu berühren, zu lieben, zu küssen, mit ihnen zu feiern, mit ihnen Erfahrungen zu sammeln. Dies alles kannst du in den anderen Seinsbereichen nicht haben, in den Engelbereichen, wo Belushi gerade ist und wo ich, Kuthumi, gerade bin. Das sind ätherische Bereiche. Oh sie sind in der Tat wunderschön, und du musst nicht deinen physischen Körper mit dir herumschleppen, aber du kannst dort nicht in die Tiefe und die Erfahrung des Lebens gehen, wie du es auf jedem Platz der Erde tun kannst.

Während deines eigenen Übergangsprozesses hast du Zeit, dein altes Ich und die Alte Energie hinter dir zu lassen. Mit anderen Menschen zusammenzusein, ist schwierig. Sich auf einen banalen Job zu konzentrieren, für jemand anderen zu arbeiten, ist sehr schwierig. Du wirst durch diese Periode gehen, du wirst durch diese Zeit des Übergangs gehen, und dann gelangst du an den Punkt, wo du die pure Schönheit dessen realisierst, was es heißt, hier auf der Erde zu leben. Also, hier der Rat von Belushi: Bleibe hier. Wenn du dorthin auf die andere Seite zurückgehen wirst, dann wirst du feststellen, wie sehr du wirklich diesen Ort vermissen wirst, der Erde genannt wird.

**Linda:** Dies hier ist von Kat aus Utah.

**Frage von Shaumbra 14 (aus einer Email, vorgelesen von Linda):** Kannst du uns bitte etwas über Gott sagen? Entspricht Gott uns in der 3D-Erfahrung? Wenn dem so ist, wie? Ich interessiere mich dafür, meine Beziehung zu und mit Gott klarer zu verstehen. Kannst du mir helfen?

**Linda:** Und das ist die letzte Frage nebenbei.

**Kuthumi:** In der Tat ein wunderbarer Weg diesen Tag zu beenden. Gott ist eine menschengemachte Anfertigung. Gott ist mental. Gott, so wie St. Germain es gesagt hat - und ich würde mich das niemals trauen! - aber Gott ist nichts anderes als der Virus der Sexuellen Energie bei der Arbeit.

Gott... das ganze Konzept von Gott ist eigentlich relativ neu. Es war zu den Zeiten von Lemurien und auch Atlantis nicht bekannt. Gott wurde künstlich erschaffen, um das Unerklärliche zu erklären. Aber indem es das tat, nahm das Konzept von Gott alle Eigenschaften und Qualitäten der Männer und Frauen selbst an. So habt ihr nun einen Gott, der weit entfernt ist und abgetrennt und wütend und urteilend, ein Gott der euren Gebeten nicht zuhört, ein Gott, der mehr ein Kontrollmechanismus als ein Partner ist.

Wenn ich zu euch sage, dass ihr Künstler der Neuen Energie seid, ist eines der allerwichtigsten Dinge, die ihr tut, und eines der, ihr würdet vielleicht sagen, am meisten herausfordernden und gefährlichsten Dinge, dass ihr der Welt den neuen Gott präsentieren werdet. Einen Gott, der nicht in der Bibel zu finden ist. Einen Gott, der nicht wütend ist. Einen Gott, der kein großartiges machtvolles

allwissendes Wesen ist. Gott ist einfach. Gott ist unverfälscht. Gott hat keinen Plan. Gott interessiert es nicht, ob du in den Himmel oder die Hölle kommst, weil es deine Kreationen sind, nicht die von Gott.

Ich kann euch sagen, was Gott nicht ist, aber nur ihr könnt das Konzept dessen erfahren, was Gott ist. Wenn ich es versuchen würde, mit Worten zu erklären, dann würdet ihr in den Verstand gehen und dort stecken bleiben. Euer eigener Verstand würde dann die Reinheit und Einfachheit der Sache, die Gott genannt wird, verdrehen und verzerren. Somit werde ich euch darum bitten, dass ihr es euch erlaubt, die Energie von Gott - von euch - in eurem Leben zu erfahren, es in eurer Lebens-Kunstgalerie zu erfahren, um die Energie von Gott hereinzulassen, jedoch ohne jede Erwartung daran.

Es gibt so viele Erwartungen darüber, was Gott ist. Kannst du, Shaumbra, Gott loslassen aus jedem Gedanken und jeder Vorstellung und jedem Konzept, von dem ihr geglaubt habt, was Gott ist? Kannst du das wahrhaftig loslassen? Das ist ein mutiger Schritt. Und dann: Kannst du andere die Schönheit des Loslassens von Gott lehren?

Nun könnten sich diese Worte wie Blasphemie anhören, bedrohlich für diejenigen, die an dem Alte-Energie-Konzept von Gott so innig festhalten, dass sie dafür kämpfen würden und dass sie dafür töten würden. Aber vielleicht ist das genau ein Teil des Problems momentan auf der Welt, und vielleicht, nur vielleicht, ist dies die nächste Bewusstseinsgrenze: Der neue Gott auf Erden.

Der alte Gott - es wird langsam Zeit, dass das endlich geht. Es war einmal üblich, dass ihr tausende, zehntausende von Göttern gehabt habt. Dann wurde alles zu einem Gott reduziert. Dann wurde es zu einem Gott, der eher menschlich in seiner Charakteristik war. Nun wird es Zeit, sich in diesen neuen Gott hinein zu bewegen, aber es ist an euch, dies für euch selbst zu erfahren.

Es war eine Freude für mich, Kuthumi, mit euch heute hier zu sein. Ich werde am oder vor dem Quantensprung zurückkehren.

Namaste.





**LEHRER SERIE**  
**SHOUD 12**  
**07. Juli 2007**

J' Encore

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra. Ich bin es, Tobias. Nach einer Pause von ein paar Monaten kehre ich nun wieder zurück, um die Lehrer-Serie zum Abschluss zu bringen – mit Shoud 12 am Ende eines unglaublichen Jahres, mit vielen Treffen, welches das achte Jahr in Folge ist. Nicht das siebte – das achte! (Publikum amüsiert)

Für viele Treffen dieser Serien, die wir gemeinsam durchgeführt haben, kamen wir zusammen. Zu Anfang haben wir diese noch „Lektionen“ genannt. Denn das war der Punkt, an dem sich euer Bewusstsein zu dieser Zeit befunden hat. Und dann haben wir uns zu dem hin entwickelt, was „Shoud“ genannt wird – ein Zusammenbringen all unser Energien in einem, für all jene, die in den zukünftigen Jahren und Generationen dieses Material anhören werden.

Es ist also eine Ehre für mich, Tobias, mit jedem einzelnen von euch hier zusammen zu sein, um diese wunderschöne Serie zum Abschluss zu bringen. Und in der Tat, wie in dem Lied zur Sprache kam, das wir als Einleitung zu diesem Shoud gehört haben: Während ich hier zu jedem einzelnen von euch durch die Stuhlreihen gegangen bin, euch sanft an der Schulter berührt habe, auf ein paar Füße getreten bin, hm... (Publikum amüsiert), ein paar Umarmungen ausgeteilt habe, als diese Musik hier lief, in der Tat: Ich kann die Gravitation fühlen, so wie ihr auch. (Vor dem Shoud wurde der Song „Gravity“ von John Mayer gespielt – Anm. d. Übers.)

Ich habe diese Sache, meinen „Hüllenkörper“, welcher jetzt im Moment auf der Erde ist in seinem achten Jahr. Hm. Interessant. Hm. Und ich kann die Gravitation fühlen. Ich kann die Schwere der Energie der Erde fühlen. Wisst ihr, die Energie der Erde besitzt mehr als nur die physische Gravitation. Sie hat auch eine Art von spiritueller Gravitation. Es ist eine ätherische Gravitation, die eine Wesenheit buchstäblich hier zu diesem Ort Erde hinunterzieht. Diese Sache, die ihr die Dritte Dimension nennt, zieht euch hinunter, in sich selbst hinein. Sie ist verlockend, sie ist das, was ihr „machtvoll“ nennen würdet. Es zieht euch hinein und führt zu dieser Erfahrung hier. Es ist eine Erfahrung von möglicherweise vielen, vielen, vielen Leben.

Wisst ihr: Diese anderen Wesenheiten, die ihr die Außerirdischen oder die Aliens nennt - die nicht unbedingt einen physischen Körper haben und auf der Erde herumlaufen und in die Erde hineingeboren werden – sie tendieren dazu, sich von der Erde fernzuhalten. Sie fühlen die Schwerkraft der Energie, den Sog dieser Energie hin zur Erde. Es nicht nur eine physische Schwerkraft, sondern auch eine Art von spiritueller Schwerkraft, die euch hereinzieht und die euch hier festhält. Sie hält euch hier, damit ihr wahrhaftig durch diese ganze Erfahrung und diesen ganzen Prozess, auf der Erde zu sein, hindurchgehen könnt. Denn andernfalls würdet ihr nur für einen kurzen Besuch hier vorbeischaun und dann wieder weggehen wollen, irgendwo anders hingehen. Es hält euch hier, bis ihr durch all eure eigenen Energien hindurchgegangen seid, und durch euer eigenes Bewusstsein. Bis ihr euch selbst davon entlasst.

Oh, in der Tat, ich kann es fühlen. Ich kann fühlen, wie die Energien hereinkommen, herein zu mir, zu meinem Hüllenkörper mit dem Namen Sam. Wisst ihr, selbst wenn die Engelwesen der Erde nahe kommen, und wenn wir für unsere Channels und Shoups mit euch hereinkommen, dann haben wir nicht vor, in einen physischen Körper zu gehen. Wir kreieren uns eine Art von Rettungsleine. Wenn St. Germain hereinkommt oder Kuthumi oder irgendeiner von den anderen, dann gibt es eine ganze Reihe, mehrere Ebenen von Engelwesen, die mithelfen, dieses bestimmte Engelwesen davor zu bewahren, direkt in die Energie der Erde hineingezogen zu werden, damit dieses Engelwesen in den nicht-physischen Bereichen verbleiben kann, um das zu tun, was es zu tun gewählt hat: Menschen durch diesen Prozess der Neuen Energie zu geleiten.

Wir haben geschmunzelt, als wir vorhin eurer Einführung zugehört haben und eurer Diskussion über die Zahlen. Der heutige Tag ist in der Tat eine dreifache Sieben. Nun, die Zahlen bringen euch nicht dazu, bestimmte Dinge zu tun. Die Zahlen erschaffen nicht eure Realität. Schaut es euch einmal andersherum an: Ihr erschafft eure Realität - und dann ist die Synchronizität oder die Aneinanderreihung von Energien einfach da.

Hier haben wir also einen Tag der dreifachen Sieben. Die dreifache Sieben hat eine energetische Signifikanz und eine numerologische Signifikanz. Für euch alle. Es ist so, als ob ihr für euch das Werkzeug oder das Geschenk auf eurem Weg bereitgelegt habt, bevor ihr überhaupt dorthin gekommen seid. In dem Wissen, dass es für euch das Potenzial für eine Ausrichtung gab und für einen Wandel in eurem eigenen Leben, zu diesem bestimmten Zeitpunkt.

Und wenn ihr dann an diesen Punkt gelangen würdet - wie ihr es nun an diesem Datum der 7-7-7 getan habt - dann öffnet das für euch eine wundervolle neue und kraftvolle Art von Bewusstsein, beziehungsweise setzt diese frei. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr wusstet, dass ihr an diesen Punkt gelangen würdet. Und nun, wo ihr dort angekommen seid, könnt ihr euer eigenes Geschenk entgegennehmen, das ihr euch gegeben habt.

Wisst ihr, wenn Zahlen sich ausrichten - wie die 99, 44, wie die 33, 11... all diese Ausrichtungen sind zur gleichen Zeit auch eine Art von Hinweis oder Wink von eurem Spirit für euch - er lässt euch wissen, dass ihr die Ausrichtungen und Synchronizitäten in eurem Leben erkennt.

Wenn ihr diese Art von numerologischer Ausrichtung beobachten könnt, dann könnt ihr einfach in euch hinein lächeln, in dem Wissen, dass ihr wahrhaftig mit euch selbst auf einer Linie liegt. Ihr erfüllt eure eigene Leidenschaft hier auf der Erde. Ihr folgt dem Pfad der höchsten Potenziale, die ihr gewählt habt. Andere Menschen merken solche Dinge wie die Aneinanderreihung dieser Zahlen vielleicht noch nicht einmal. Oder sie erscheinen ihnen wie reiner Zufall, ohne eine dahinterliegende energetische Bedeutung.

Aber IHR wisst, dass da eine ganz bestimmte Bedeutung enthalten ist! Achtet also auf diese fortlaufende Ausrichtung. Ausrichtung - was ich heute in diesem Zusammenhang nebenbei noch erwähnen möchte: Diese Zahl, die im Heiligen Buch niedergeschrieben ist, die 666 - sie wird von einigen als die Zahl des Bösen angesehen. Aber die 666 ist die perfekte Ausrichtung von Vervollkommnung. Jede 6 repräsentiert einen wichtigen Aspekt von euch: Den Körper, den Verstand und den Spirit. Wenn diese sich in eine vollkommene Ausrichtung hineinbegeben, dann bezeichnet das eine Vervollständigung. Das Ende eines alten Zyklus und der Beginn eines neuen. Es ist nicht im geringsten eine „böse“ Zahl - außer natürlich ihr versucht, Menschen zu kontrollieren, außer natürlich ihr fürchtet euch selbst und eure eigene Entwicklung und euer eigenes Bewusstsein. Dann, ja - wenn ihr dieses „Zeichen des Tieres“ seht, wie es genannt wird, dann begeben ihr euch in die Angst hinein, denn das was ihr fürchtet, ist das Tier in euch selbst.

Aber wenn ihr die Ausrichtung dieser drei Zahlen bemerkt, wenn ihr euch in einem Zustand eurer eigenen Balance befindet, wenn ihr wahrhaftig und aufrichtig euch selbst gegenüber seid, dann werdet ihr das als die perfekte Ausrichtung ansehen, um euch auf die nächste Ebene zu bewegen. Genau wie wenn ihr die dreifache 7 seht, oder irgendeine dieser anderen sehr interessanten numerologischen Ausrichtungen.

Im Moment also, Shaumbra, gibt es hier und heute in der Tat eine enorme Menge von Energie, die für euch bereitliegt. Man könnte sagen, dass ihr sie für euch selbst dort vergraben habt. Ihr habt zu euch selbst gesagt, dass ihr, wenn ihr an diesen Punkt gelangt – nicht nur im Sinne von Raum und Zeit, sondern in bezug auf Bewusstsein! – dass das dann eine kleine Glocke in euch ertönen lassen würde, es würde euch signalisieren, dass ihr nun hier seid. Irgendwie, durch all die Verwirrung hindurch, durch den Nebel, durch die Schwierigkeiten, durch diesen ganzen Glauben daran, verloren zu sein – irgendwie habt ihr es geschafft, hierher zu kommen.

Wir bitten nun also David, unseren „Meister der Zahlen“ (Publikum amüsiert), dass er nun – er wusste davon nichts – dass er nun die Zimbeln siebenmal erklingen lässt. Und während er das tut: Nehmt einen Atemzug, mit jedem Erklingen der Zimbeln. Es ist euer Erinnerungsimpuls für euch selbst. Zahlenmeister – beginne! (Lachen)

(David lässt die Zimbeln siebenmal erklingen)

\* kling \*  
 \* kling \*  
 \* kling \*  
 \* kling \*  
 \* kling \*  
 \* kling \*  
 \* kling \*

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Nehmt diesen Augenblick wahr, erkennt diese Zeit eurer eigenen Ausrichtung an. Nehmt diese Zeit der Vervollständigung eines Zyklus wahr – und des Beginns eines neuen.

Ihr tendiert dazu, innerhalb einer Spirale zu operieren, es ist eine kontinuierliche Evolution und Erweiterung. Es ist nicht einfach nur ein Kreis, sondern eine Spirale, die fortfährt zu wachsen und zu wachsen und zu wachsen. Bis sie dann an einem Punkt nicht mehr weiter ihrer Spiralfolge folgen kann innerhalb des ihr bekannten Bewusstseins. Und ihr begeben euch dann nach außerhalb der Muster der Spirale selbst. Und das ist es, was gerade geschieht, insbesondere jetzt, da wir uns der Zeit des Quantensprungs nähern.

Ihr geht gerade durch diese Sache, von der ich weiß, dass ihr sie von Zeit zu Zeit verachtet, ihr nennt es das „Klären“. Und ich weiß, dass sie einige von euch noch mit ein paar anderen sehr negativen Begriffen belegen! (schmunzelt, Publikum lacht)

Seht ihr: Stürme gehen durch euer Leben. Und die meisten von euch haben das Gefühl, dass diese Stürme aus dem Außen kommen, von anderen Menschen, von den Ereignissen der Welt –vielleicht auch einfach nur von eurem Pech. Und diese Stürme bewegen sich durch euer Leben und verursachen eine Menge Drama und Chaos. Diese Stürme sind genaugenommen gar keine Stürme. Das, was ihr Stürme nennt, ist ein Weg des Klärens von Energien. Energie, die eure eigene Energie ist, die ihr selbst seid. Es ist euer eigenes Bewusstsein. Aber es ist ein Bewusstsein, das euch nicht mehr länger auf eine neu-energetische Weise dient. Es gehen also Dinge durch euer Leben: Veränderungen, Neuanpassungen – Quantenveränderungen, um eine Formulierung unserer lieben Linda zu benutzen. Diese Dinge sind natürlich! Es sind keine Zeichen von Spirit, dass ihr irgendetwas falsch macht. Es ist nicht einfach nur das Resultat von Pech in eurem Leben. Ist euch klar, dass ihr als Bewusstseins-Wesen an diesem Punkt sozusagen nicht „magnetisiert“ seid? Ihr zieht kein Pech aus dem Außen an. Das einzige, was ihr im Moment anzieht, sind Veränderungen in euch selbst.

Manchmal sind es schwierige Veränderungen. Manchmal führen diese Veränderungen dazu, dass ein paar der Muster durchbrochen werden, die ihr für euch selbst aufgebaut habt. Aber die Energie der Veränderung selbst ist die kontinuierliche Evolution eures Bewusstseins. Euer Bewusstsein ist der wichtigste Grund, weswegen ihr im Moment überhaupt hier auf der Erde seid: Die Evolution und die Erweiterung eures Bewusstseins.

Manchmal können die Veränderungen auf wundervolle Weisen kommen. Vor ein paar Tagen, am Datum 7-2-2-7 (bezieht sich auf die amerikanische Schreibweise, Tobias spricht über den 2.7.2007), am zweiten Tag, nein, eigentlich am dritten Tag der Woche, geschah ein unglaubliches Ereignis. Viele von euch hier hatten daran teil, während der Ascension-Schule hoch in den Bergen, in

Breckenridge, Colorado. Nachdem ihr durch drei sehr intensive Tage dieser Schule gegangen seid, machte St. Germain eine Pause, und sprach dann direkt, sehr, sehr direkt, zu jedem einzelnen von euch. Während ich mich im Raum aufhielt und genau fühlte, was gerade vor sich ging.

Viele von euch haben sich gefragt, was in diesen paar sehr kostbaren Momenten in diesem Raum geschah. Die meisten von euch waren bisher nicht in der Lage zu definieren, was da geschah, aber ihr wisst, dass etwas geschah. Nun, ihr habt einfach einen Geschmack einer Quantenveränderung von Bewusstsein bekommen. Und deshalb ist es auch so, wenn euer Verstand versucht herauszufinden, was dort genau geschehen ist, dass er das nicht kann. Denn euer Verstand kann im Moment eine Quantenveränderung von Bewusstsein nicht wirklich begreifen. Das befindet sich außerhalb seines eigenen Bereiches von Selbst oder Gewahrsein.

Während dieser paar kostbaren Momente, während St. Germain gesprochen hat, geschah in der Tat viel mehr, als einfach nur das, was in den Worten zum Ausdruck kam. An diesem Punkt erlaubten alle von euch diesem Wandel stattzufinden. Ihr fühlte euch so sicher in diesem Raum. Eure Aufmerksamkeit war in so liebevoller Weise auf euch selbst gerichtet und ihr hattet sogar ein neues Verständnis in bezug auf diesen ganzen Vorgang des Aufstiegs.

Als St. Germain also jeden Einzelnen von euch direkt ansprach, sprach er auch direkt eine Wahl an, die ihr getroffen hattet, ein Potenzial, das ihr ausgewählt habt. Als eine Gruppe habt ihr gesagt: „Lasst uns einen Quantensprung in unserem eigenen Bewusstsein vollziehen, jetzt in diesem Moment!“ Und es floss durch den Raum hindurch. Auf eine Weise, wie es wenige von euch jemals erfahren haben, wenn überhaupt. Es floss direkt in euren Körper hinein und durch ihn hindurch, und durch euren Verstand. Deshalb schien euer Verstand auch für einen Moment lang taub zu werden und euer Körper konnte nicht reagieren. Es war schwierig für euch zu verstehen, wo ihr gerade wart, oder was in diesem Raum gerade vor sich ging, in diesem speziellen Moment.

Ihr habt der Bewusstseins-Veränderung erlaubt, direkt durch euch hindurchzufließen. Und seht ihr: Es hat nicht weh getan. Es war nicht schmerzhaft. Ihr brauchtet dafür nicht durch viele Kämpfe in eurem Leben hindurchzugehen. Ihr musstet keine Schwierigkeiten erdulden, wie das bei vielen von euch der Fall war, in euren eigenen Klärungs-Prozessen. Und das Beste daran ist: Während dieser kostbaren Augenblicke blieben die meisten von euch außerhalb der mentalen Begrenzungen. Die meisten von euch haben dem einfach erlaubt, durch euch hindurchgeflossen zu kommen. Und ihr habt eine Quantenveränderung von Bewusstsein durchgeführt.

In dem Moment, in dem ihr das erreicht habt, oder im Grunde genommen erkannt habt, in eurem eigenen Leben, breitete sich die Energie in diesem Raum aus. Nicht einfach nur auf lineare Weise, sondern multidimensional. Und es breitete sich unmittelbar zu Shaumbra überall auf der Welt aus. Einige von ihnen schliefen gerade, einige waren bei der Arbeit, einige machten gerade einen langen Spaziergang. Aber kurz nach 3 Uhr (nachmittags, entspricht 23:00 Uhr in unserer Zeitzone, Anm. d. Übers.), am 2. Juli in Breckenridge, geschah etwas. Und es wirkte sich auf alle Shaumbra aus, überall auf der Welt. Aufgrund der Verbindung von Bewusstsein, die wir alle haben.

Es erschuf ein Potenzial für jeden Einzelnen, egal ob derjenige in dieser Zeit nun persönlich zuhörte, oder ob er gerade etwas ganz anderes tat. Einige haben es in jenem Moment erfahren, und sie sagten sich: „Irgendetwas ist gerade geschehen. Ich weiß nicht, was, aber es geschah.“ Einige erfahren es einen oder zwei Tage später, und andere erfahren es jetzt in diesem Moment, während wir hier sprechen. Aber es war ein Wandel von Bewusstsein oder Gewahrsein.

Und während es sich hinausbewegte zu denen, die sich selbst „Shaumbra“ nennen, fließt nun dieser Wandel von Bewusstsein auch hinaus zum Rest der Menschheit und zu all den Wesenheiten in den Seinsbereichen der Engel. Es wird ihnen nicht aufgedrängt – sie müssen es nicht annehmen. Sie können es ignorieren. Sie können diese Energie sogar nehmen und sie verdrehen, für ihre eigenen, wie ihr es nennen würdet, sehr selbstsüchtigen oder sehr niedrig-energetischen Absichten. Aber sie steht zur Verfügung, es ist ein Potenzial, das sich nun hinausbewegt zur ganzen Menschheit. Diese Erfahrung der Quantenveränderung von Bewusstsein hat viele Effekte und Auswirkungen auf euer Leben. Zuerst einmal gibt es euch einen Geschmack davon, es erlaubt euch zu erkennen, dass es nicht bedeutet, dass ihr durch viel Leiden gehen müsst, wenn ihr durch Klärungen und Veränderung geht – auch nicht durch mentalen Aufruhr und durch all diese Anspannung und Angst, die

typischerweise mit Veränderung in Verbindung gebracht wird. Es kann innerhalb eines Augenblicks geschehen.

Und wenn diese Energie dann ein Teil eures neuen Werkzeugkastens in eurem Leben ist, dann beginnt sie sich zu entfalten. Sie beginnt, sich auf subtile Weisen zu zeigen, und beginnt sie sich auch auf umfassende Weisen zu zeigen. Sie beginnt, sich in eurer alltägliches Leben zu integrieren – so dass einige eurer Träume, eurer Ziele und eurer Bestrebungen nun anfangen, sich in eine Ausrichtung zu begeben und in eure Realität hineinzukommen.

Diese Energie beginnt, Dinge zu tun, wie zum Beispiel Fragen zu beantworten, die euch für lange geplagt oder Sorgen gemacht haben. Und plötzlich ist die Antwort dann einfach da. Jedesmal, wenn ihr eines dieser synchronistischen „Aha’s!“ erfahrt, jedesmal, wenn ihr ein Gefühl dieser Vervollständigung oder dieses Gewährseins erhaltet, dann erinnert euch daran, dass es von euch selbst kommt. Nicht von irgendjemandem von uns. Du hast dir selbst erlaubt, durch eine Quantenveränderung von Bewusstsein zu gehen. Du hast dir erlaubt, den alten und schwierigen Weg zu umgehen. Du bist direkt zur Veränderung gegangen. Du bist direkt zur Evolution deiner selbst gegangen.

Nun, diese Art von Quantenveränderung bringt auch gewisse Themen nach oben. Es sind Themen, denen ihr euch ein lange Zeit gegenüberst. Eines dieser Dinge nennt ihr Stimmungs- oder Gefühlsschwankungen. Jedesmal, wenn ihr so schnell durch eine solche Art von Veränderung geht, versucht der Rest in euch, dann wieder aufzuholen, um ein Teil dieser Veränderung zu sein. Und ein Teil von euch kann dann am Morgen aufwachen und sich zum Beispiel traurig fühlen. Oder ihr wacht morgens auf und fühlt euch unwohl in eurer Haut. Ihr fühlt euch vielleicht ärgerlich auf irgendetwas und könnt es einfach nicht aus eurem Kopf bekommen.

Das ist einfach nur eine Stimmung. Es ist einfach nur eine innere Reaktion auf die verschiedenen Veränderungen, die sich in eurem Leben ereignen. Es ist sehr natürlich, dass ihr hier Reaktionen erlebt, denn ein Teil von euch reagiert auf die Situation, die gerade stattfindet, oder beobachtet sie. Nun, wir sehen euch so oft in eine dieser Stimmungen hineingehen, und um es dann im Grunde genommen sogar noch intensiver zu machen – und schwieriger – fangt ihr an, die Stimmung zu verurteilen, in der ihr euch gerade befindet. Ihr sagt zu euch selbst: „Ich habe eine schlechte Stimmung heute. Aber das sollte nicht so sein! Ich bin doch Shaumbra! Ich bin ein Lichtarbeiter! Und ich sollte nicht schlecht gelaunt sein! Wann werde ich das nur je begreifen? Wann werde ich nur all das erreichen und mich friedvoll fühlen und glücklich, in einem Zustand der Glückseligkeit?“

Nun, vergesst die Glückseligkeit! (Publikum amüsiert) Es ist ein künstlicher Seinszustand. Ihr fühlt also, dass ihr euch in einem eurer Stimmungszustände befindet. Ihr seid vielleicht sogar deprimiert oder ängstlich in bezug auf irgendetwas. Und dann versucht ihr, diese Stimmung zu korrigieren. Haltet an genau diesem Punkt inne! Wenn ihr euch selbst dabei ertappt, dass ihr versucht, eure Stimmung zu korrigieren und eure Gedanken und Emotionen, dann haltet genau da inne! Ihr werdet euch selbst nur in mehr Chaos und Verwirrung hineinbringen. Ihr werdet im Grunde genommen diese Stimmung, in der ihr euch befindet, nur dramatisieren.

Ihr habt das alte Gedankenkonzept: Gute Stimmung – schlechte Stimmung. In der Neuen Energie funktioniert es nicht auf diese Weise. Ja, für einige der – wie wir es nennen würden – Menschen der Alten Energie in eurem Leben funktioniert es auf diese Weise. Ihr könnt es bei ihnen beobachten. Aber für euch ist das ein bisschen anders.

Sobald ihr versucht, eure Gedanken, eure Stimmungszustände oder eure Emotionen zu korrigieren oder zu verändern – haltet inne! Nehmt einen tiefen Atemzug – und macht dann einen großen Satz hinter die kleine Mauer! Hm. (Lachen) Die kleine Mauer ist der Ort, von dem aus ihr alles beobachten könnt – euch selbst inbegriffen. Die kleine Mauer ist der neutrale, Sichere Raum. Wo es kein Richtig und Falsch gibt, kein Gut und kein Böse, kein Positiv und Negativ. Es IST einfach.

Wie Kuthumi während unseres letzten Treffens sagte: Es ist einfach eine Erfahrung. Und diese muss nicht polarisiert werden, zu einem Gut oder Schlecht.

In der Alten Energie ist es eine verbreitete Sache zu polarisieren. Denn das war die Art und Weise, auf die alles passierte. Man polarisiert eine Energie, sagen wir mal, man polarisiert sie zu „gut“,

aber: In der Neuen Energie gibt es keinen Bedarf mehr dafür, das zu tun. Ihr seid in einer bestimmten Stimmung, ihr habt mal wieder „einen dieser Tage“, wie ihr euch ausdrückt. Aber ihr habt nicht wirklich einen „schlechten Tag“. Ihr fühlt einfach nur, beziehungsweise ihr erlaubt euch einfach nur das Fühlen des schlechten Teils dieses Tages. Was ihr in diesem Moment nicht seht oder fühlt oder erlaubt hervorzutreten - in seinem vereinigten Zustand des Seins - ist der gute Teil dieses Tages! Und sobald euch klar wird, dass euer „schlechter Tag“ gleichermaßen auch ein „guter Tag“ ist, und sobald euch bewusst wird, dass es wahrhaftig gar kein „schlecht“ oder „gut“ gibt - es ist einfach nur ein Ausdruck von dem, was in einem bestimmten Moment geschieht - findet ihr plötzlich heraus, dass es eigentlich gar kein Gut oder Schlecht gibt.

Euer emotionaler oder Stimmungszustand wird dann nicht neutralisiert, das heißt, ihr gleicht ihn dann nicht dahingehend aus, dass es nun überhaupt kein Gefühl oder keine Emotion mehr gibt. Ihr lasst sie im Grunde genommen zusammenfließen, im höchsten Zustand des Ausdrucks. Ihr erlaubt alles, was auch immer es in diesem Moment ist, ohne es als einen „schlechten Tag“ zu verurteilen, oder als „müde“ oder „deprimiert“. Denn jedesmal, wenn es ein Gefühl von Müdigkeit gibt, dann gibt es - was ihr nicht bemerkt - direkt dort mit drin, im vereinigten Seinszustand, ein Gefühl des Lebendigeins. Jedesmal, wenn ihr euch traurig fühlt, traurig darüber, weil ihr in eurem Leben irgendwelche Dinge loslasst, existiert da ebenso die vereinigte Energie von glücklich und freudvoll und frei! Jedesmal, wenn ihr euch selbst als „ärgerlich“ oder „wütend“ verurteilt, dann gibt es direkt im selben Atemzug - im Grunde genommen auf perfekte Weise damit verwoben und darin integriert - ist die Energie von glücklich, sorgenfrei und annehmend sein.

Wenn ihr hinter der kleinen Mauer steht, wenn ihr in eine dieser Stimmungsschwankungen geratet, wie es Menschen so oft zu tun pflegen, dann erkennt ihr, dass ihr in diese Stimmungsschwankung kein Drama hineinzugeben braucht. Das Drama, welches von der Verurteilung der jeweiligen Situation herkommt, das Drama, das von dem „oh, was ist nur nicht in Ordnung mit mir!“ stammt: „Warum habe ich bloß einen schlechten Tag?“ Das Drama, das euch dazu führt, zu einem Hellseher zu laufen oder eine astrologische Analyse erstellen zu lassen, um herauszufinden, warum die Götter oben im Himmel euch das antun.

Euch wird klar, dass es ihr selbst seid. Ihr richtet eure Aufmerksamkeit einfach auf einen Ausdruck oder einen Aspekt dieses bestimmten Augenblicks. Aber direkt dort mit drin, damit vereinigt, sind all die anderen Ausdrucksformen. Geht hin, setzt euch hinter die kleine Mauer. Beobachtet euch selbst in dieser Emotion, in jenem Moment! Beobachtet die Traurigkeit - versucht nicht, sie umzubringen. Versucht nicht, sie zu verleugnen. Beobachtet sie. Und während ihr da sitzt und euer „trauriges Ich“ beobachtet, an diesem bestimmten Tag, und wenn ihr euch dann entspannt und die Angst loslasst, dann werdet ihr in der Lage sein, genauso auch euer „glückliches Ich“ zu sehen. Das „erfüllte Ich“. Das „unschuldige Ich“. Hm, das „dumme Ich“, all die unterschiedlichen Aspekte. Und ihr erkennt dann in diesem Moment, dass keiner von ihnen euer Leben kontrolliert oder leitet. Euch wird klar, dass ihr wählen könnt, alle Aspekte zum Ausdruck zu bringen, keine Aspekte, oder einfach nur ein paar Aspekte euer selbst, in jenem Moment.

Wir sprechen diesen Punkt insbesondere heute hier an, denn es ist metaphysisch interessierten Menschen sehr vertraut zu versuchen, sich zum Beispiel auf „gute Gedanken“ zu fokussieren. Auf glückliche Gedanken. Es gibt da diese ganze Bewegung der Verstandes- und Gedankenkontrolle - die nichts weiter tut, als euch in Probleme zu bringen. Denn sobald ihr eurem Verstand diese Art von Kontrolle zuweist, diese Art von Führung, die einfach nur von eurem Verstand ausgeht, wenn ihr eurem Verstand erlaubt, zu beurteilen, was gut oder schlecht ist, und dann die anderen Emotionen zu unterdrücken oder unten zu halten, dann verleugnet ihr einen Teil euer selbst. Und jedes Mal wenn ihr einen Teil euer selbst verneint, begibt sich dieser Teil hinaus in eine andere Dimension. Er existiert, er ist real. Und er wird zurückkehren, um eure Aufmerksamkeit zu bekommen.

Das wichtige während dieser Stimmungsschwankungen ist also: Nehmt euch einen Moment Zeit. Nehmt einen Atemzug, oder zwei oder drei. Begeht euch hinter eure eigene kleine Mauer und beobachtet euer eigenes Selbst in diesem Moment. Und nehmt wahr, dass es da viele, viele weitere Variationen des Ausdrucks dieses eures Selbst gibt. Das erste, was ihr dadurch gewinnt, ist, dass es euch erlaubt, in diesem Moment über die Angst hinwegzukommen. Es erlaubt euch, aus diesem Zustand herauszugehen: „Warum ich? Was habe ich falsch gemacht? Was muss ich tun, um perfekt werden zu können?“ In diesem Augenblick, in dem ihr dann die Angst loslasst, müsst ihr wahr-

scheinlich erstmal herzlich über euch selbst lachen. Weil ihr euch so sehr verfangen habt in etwas, das wirklich nicht ihr selbst seid, wirklich nicht euer vollständiges Selbst.

Das ist eine sehr befreiende Erfahrung, und wie ich sagte: Für einige von euch könnte das schwierig sein, denn ihr seid es gewöhnt, euch von eurem eigenen Drama zu nähren. Ihr seid es gewöhnt, diese Drama-Situationen in eurem Leben zu haben, die Emotionen, die Stimmungsschwankungen... und damit habt ihr euch selbst gerade mal eben so am Leben erhalten. Ihr habt Angst, dass, wenn ihr hinter der kleinen Mauer seid, alles dann sehr langweilig wird. Das alles einfach neutralisiert wird und sehr – wie sagt man – sehr langweilig. Das ist überhaupt nicht so. Während ihr das tut, während ihr euch erlaubt, euch selbst zu beobachten, wird euch klar werden, dass es da soviel mehr Tiefe und Erfahrung gibt. Ihr braucht nicht erst Drama dort hineinzugeben, damit euer Leben relevant und aufregend wird. Ihr findet dann eine neue Tiefe – die sehr schwierig zu beschreiben ist. Denn sie ist nicht mental, und sie ist nicht emotional. Es ist der volle Ausdruck euer selbst.

Und dann werdet ihr verstehen, was wahrhaftige persönliche Kreativität bedeutet. Mit anderen Worten: Wie ihr euch selbst erschafft, in jedem einzelnen Moment. Das wird euch eine vollständige Erneuerung schenken, ein neues Interesse an eurem eigenen Leben.

Wisst ihr, ihr – viele von euch – ihr habt das Interesse an eurem eigenen Leben verloren. Ihr erlaubt diesem Leben einfach nur, immer weiter und weiter zu gehen, aber ihr habt wirklich das Interesse daran verloren. Ich habe neulich den ersten von meinen vielen noch folgenden „Leidenschaft-Workshops“ („passion workshops“) gegeben an diesem großartigen Ort, den ihr Finnland nennt. Wir sprachen darüber, zur wirklichen Leidenschaft zu gelangen. Wir sprachen darüber, die Freude und Aufregung in bezug auf das eigene Leben wiederzuerlangen. Und wir werden damit fortfahren, weitere dieser Workshops anzubieten. Ein Teil dieser ganzen Erfahrung ist es, aus dem Drama herauszugehen, sich hinter die kleine Mauer zu begeben.

Und damit – und mit einem Schluck Wasser – würde ich gerne eine kurze Geschichte erzählen. (Publikum reagiert amüsiert, Tobias „kurze“ Geschichten sind bekannt. Tobias lacht.) Nehmt einen tiefen Atemzug, und lasst uns in die „kurze“ Dimension eintauchen! (Lachen)

Ich möchte hier die Geschichte eines werten Spielzeugmachers erzählen. Er trägt den Namen Klaus und er lebte im Land Österreich. Vor einer langen Zeit – aber andererseits auch wieder gar nicht vor langer Zeit. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Fühlt die Energie. Es ist mehr als nur eine Geschichte aus Worten. Es ist eine Geschichte von Gefühlen, es ist eine Geschichte von Energie. Und es ist eine Geschichte von jedem einzelnen von euch.

Im Alter von 12 Jahren begab sich Klaus als Schüler in die Dienste des Spielzeugmachers in seinem Ort. Klaus hatte es immer geliebt, mit seinen Händen zu arbeiten, mit Holz zu spielen und Dinge daraus zu erschaffen. Als kleiner Junge pflegte er sein Messer zur Hand zu nehmen, um Holz zu schnitzen, Stunden um Stunden... nicht unbedingt, um etwas ganz Bestimmtes zu erschaffen. Er liebte ganz einfach das Gefühl des Holzes, des Messers, an was auch immer er gerade arbeitete. Als Klaus also 12 Jahre alt war, sagten seine Eltern zu ihm: „Klaus, es ist an der Zeit, dass du Geld verdienst, dass du etwas mit deinem Leben anfängst.“ Und sie sandten ihn zum Spielzeugmacher im Ort, damit er bei ihm arbeitete.

Nun, der Spielzeugmachermeister war sehr erfahren in seinem Beruf und er war weit und breit bekannt für die Qualität und für die Dauerhaftigkeit seiner Spielzeuge. Und er hatte sich darauf spezialisiert, kleine Spielzeugsoldaten herzustellen, kleine Soldaten, ungefähr einen Fuß hoch. Und er kreierte die Spielzeugsoldaten mit nahezu jedem militärischen Rang und Stellung. Und weil er überall in Europa sehr bekannt war, gab er seinen Spielzeugsoldaten auch die Uniformen von vielen verschiedenen Ländern. Und er lieferte sie in all diese Länder.

Nun, Klaus war sehr begabt und talentiert, und er lernte sehr schnell die Methoden und Arbeitsweisen, die ihm sein Meister beibrachte. Aber obwohl er mit dem Messer und dem Sandpapier sehr gewandt war und mit all den anderen Werkzeugen, die zum Herstellen der Spielzeugsoldaten gebraucht wurden, ließ sich Klaus sehr leicht ablenken. Und wenn er nicht alle seine Energien auf die Herstellung einer bestimmten Art von hölzernen Spielzeugsoldaten richtete, dann kam dabei heraus, dass er das Holz zu einer ganzen Reihe von anderen Dingen gestaltete.

An manchen Tagen, während er so vor sich hin arbeitete, mit den Messern und den Sägen und mit all den anderen Werkzeugen, sah er sich plötzlich zum Beispiel einen kleinen hölzernen Bären herstellen, anstatt eines Spielzeugsoldaten. An anderen Tagen machte er eine kleine Spielzeugpuppe. Und das verärgerte seinen Meister natürlich ganz außerordentlich. Sein Meister schätzte es, dass Klaus begabt und talentiert war. Aber er war nicht der Meinung, dass es sonderlich amüsant war, dass Klaus seine wertvolle Arbeitszeit dazu verschwendete, all diese anderen Schöpfungen zu kreieren. Er schalt Klaus oft aus deswegen und er sagte zu ihm: "Niemand hat Interesse, kleine Spielzeugbären zu kaufen! Und niemand möchte eine kleine hölzerne Skulptur eines Kindes kaufen, eines Babys. Wir sind als Hersteller von Soldaten bekannt, und genau das sollst du tun!"

So sehr Klaus seine Arbeit auch liebte, so sehr hasste er es auch, dass er sich anpassen sollte. Und nach 10 Jahren als Schüler war es für ihn so schwierig, sich zu fokussieren, weiterhin diese kleinen Spielzeugsoldaten herzustellen. Nach 10 Jahren also begab er sich zu seinem Meister und sagte: „Verehrter Herr, ich stehe tief in deiner Schuld, für alles, was du mich gelehrt hast. Für alles, was ich über das Holz gelernt habe, für alles, was ich über die Farben weiß, über die Seide und über das Tuch. Aber nun ist es für mich an der Zeit fortzugehen, alleine hinauszuziehen, mein eigenes Geschäft zu besitzen. Wo ich alles erschaffen kann, was ich möchte!“

Und der Meister verspottete Klaus und sagte: „Mein Junge, du bist in der Tat begabt und talentiert. Aber du bist ein Versager, was deine Arbeit betrifft. Du verstehst nicht, was die Leute wollen. Du hast keinen Fokus, du hast keine Richtung. Du bist ein Tagträumer! Ich schätze deine Dienste als mein Schüler, aber gleichzeitig bin ich auch erleichtert, dich gehen zu lassen, denn du hast in meinem Leben auch viel Leid und Sorge verursacht!“

Mit den wenigen Ersparnissen also, die Klaus als Schüler des Spielzeugmachers angesammelt hatte – und mit der Hilfe von ein paar Freunden – eröffnete Klaus „Klaus' Spielzeug- und Puppenmachergeschäft“. Klaus war in seiner Leidenschaft, denn nun konnte er jede Art von Holz bestellen, die er wünschte. Und natürlich wählte er nichts als nur das Allerbeste. Er konnte die feinsten Farbpigmente aus Italien kommen lassen, die dann zu Farben gemischt wurden, um für die realistische Erscheinung der Puppen und Spielzeuge zu sorgen, die er erschaffen würde. Und natürlich bestellte er auch die feinste Seide und das feinste Tuch aus Frankreich, und aus fernen, fernen Ländern wie Indien.

Klaus hatte eine große Hingabe zur Perfektion – seiner Perfektion. Und es war ihm ganz gleich, welche Art von Spielzeugpuppe er erschuf. Er wollte sich nicht einfach nur auf eine Sache fokussieren. Er wollte sich nicht nur auf Soldaten beschränken oder auf Könige, auf irgendetwas Bestimmtes. Und seine größte Freude war es, jeden Morgen sein Geschäft zu öffnen und den Duft des Holzes aufzunehmen, der Farben und der Materialien, aus denen er seine Schöpfungen herstellte – und sich dann in den hinteren Bereich seines Ladens zu begeben und mit seiner Arbeit zu beginnen. Klaus wurde es sehr schnell klar, dass er seine Arbeit so sehr liebte – er wollte während des Tages nicht gestört werden. Und er stellte noch nicht einmal jemand anderen ein, um ihm in seinem Laden zu helfen. Es war einfach er alleine. Er liebte es, sich in den Hinterräumen aufzuhalten und mit dem Schnitzen, dem Sägen und dem Schleifen zu beginnen – sogar ohne wissen, was er da in diesem Moment erschuf – es entstand einfach von selbst.

Er liebte es so sehr, seiner Arbeit nachzugehen, dass er oft die kleine Glocke an der Tür an der ignorierte, die anzeigte, dass da gerade ein Kunde war, der etwas kaufen wollte. Oh, und sie kamen! Sie kamen nicht nur aus dem Dorf, sie kamen von überall aus dem Land. Denn Klaus' Spielzeugpuppen waren faszinierend. Sie wirkten realistisch und wirklich, wie keine anderen. Einige sagten, dass diese Spielzeugpuppen wirklich lebendig zu werden schienen.

Aber Klaus verkaufte nicht viele von ihnen, weil er so sehr damit beschäftigt war, sie herzustellen. Er kümmerte sich nicht wirklich um den Kunden-Aspekt seines Geschäftes. Er saß da, mit einem Holzblock in seiner Hand. Und er fühlte es einfach. Er fühlte die Struktur des Holzes. Er fühlte seine Maserung und seine Härte und seine Qualität. Er hielt es ganz nah an sich und atmete damit – so merkwürdig sich das auch für manche anhören mag. Er richtete seine Aufmerksamkeit nicht darauf, wie dieser Holzblock aussehen würde, wenn er damit fertig war. Er erlaubte seinen Händen einfach, mit der Arbeit daran zu beginnen, vollständig darin aufzugehen, im Schnitzen, Schleifen, Gestalten dieses ehemaligen Holzblocks, der sich nun in einen Ausdruck seiner selbst verwandelte.



Eines Tages schuf er gerade ein Kind, ein Baby. Und während er gerade vor sich hin schnitzte und nähte – er machte sogar die kleinen Schuhe aus dem feinsten Leder, er benutzte das beste Garn – stellte er sich vor, wie es war, als er selbst ein Baby war. Wie er in den Armen seiner Mutter lag und hin und her gewiegt wurde. Und dieses Gefühl und diese Leidenschaft flossen dann aus ihm heraus, in diesen Holzblock hinein, der sich zum allerschönsten Baby wandelte. Und während er die Farben zur Hand nahm, um die feinen, feinen Details anzubringen, dann schien das das Baby buchstäblich zum Leben zu erwecken. Er nähte ganz persönlich die ganze Kleidung zusammen, er brachte ganz persönlich das Haar am Kopf an. Und er ging ganz in der Schönheit der Arbeit auf, im Moment des Ausdrucks – so wie ihr es auch schon oft getan habt. Und er liebte jede Puppe, die er erschaffen hatte.

Wenn er eine kleine Puppe erschuf, sah diese zum Beispiel wie eine kleine Elfe aus, die er einmal im Wald gesehen hatte, als er noch sehr jung war, wie er sich erinnerte. Er erinnerte sich, wie er diese wundervolle Familie gesehen hatte. Es war nicht unbedingt seine eigene Familie, es war eine Familie, die er den Weg entlanglaufen sah. Und er stellte sich vor, wie es wohl sein würde, ein Teil dieser Familie zu sein. Die kleinen Kinder, die glücklichen Kinder – alle hatten ihre feine Sonntagskleidung an, sie waren auf dem Weg zur Kirche. Und er begann dann, diese Familie zu schnitzen und zu erschaffen, sie zu kleiden und anzuziehen. Er erschuf dann diese ganze Familie.

Er war ebenso auch weithin für mehr eigenartige Puppen bekannt, die er kreierte. Er nannte diese die „Heiligen“. Aber sie sahen nicht aus wie irgendwelche herkömmlichen Heiligen der Kirche. Es waren Engelwesen, die nicht die rauen Formen besaßen, wie sie menschliche Wesen hatten. Und wenn ihn jemand nach dem Namen eines bestimmten Heiligen fragte, den er in dieser Holzpuppengestalt zum Leben erweckt hatte, dann murmelte er einen Namen vor sich hin. Und die Leute kreierten dann ihre eigenen Namen, und sie sagten: „Ja, das ist Sankt Amicius! Das ist Sankt Christopher.“ Oder Sankt Was-auch-immer. Es war den Kunden ganz egal, denn sie liebten diese Puppen, die zu diesen wundervollen Heiligen gemacht wurden.

Klaus gestaltete fast alles zu Puppen. Er machte Puppen, die wie Könige aussahen und wie Königinnen. Es waren nicht die Könige und Königinnen, die in jener Zeit wirklich auf dem Thron saßen. Es waren vielmehr der König und die Königin, die er in sich selbst fühlen konnte. Und er schnitzte: Wie wäre es, ein König zu sein? Mein eigener König? Und er schnitzte das aus dem Holz heraus und nähte es aus den Stoffen, vollendete es mittels der Farben.

Ihr versteht also, was ich meine. Klaus liebte seine Arbeit. Und weil er sie so sehr liebte, ließ das eine Energie in jede Puppe hineinfließen, die er erschuf. Es erweckte diese Puppe zum Leben. Die Puppe trug die Energie seiner Liebe, von unterschiedlichen Anteilen seiner selbst, von seinen Wünschen und seinem Verlangen und von seiner Imagination.

Und als die Jahre so vorübergingen wurde Klaus bewusst, dass er sehr, sehr wenige dieser Holzpuppen verkauft hatte. Aber das erhöhte genau genommen die Nachfrage sogar. Die Menschen, die zu ihm kamen um bei ihm zu kaufen, waren verärgert und aufgebracht, wegen seines mangelnden Service und Aufmerksamkeit. Häufig fanden sie das Geschäft verschlossen vor, aber sie konnten ihm im Hintergrund sehen, wie vor sich hin arbeitete. Seine Freunde und die Dorfbewohner sagten. „Nun, Klaus, warum stellst du nicht jemanden ein, um dir zu helfen? Du wirst dann viel, viel mehr Puppen verkaufen. Du könntest ein sehr reicher Mann werden, deine Puppen sind für ihre Perfektion bekannt, und für eine Art von Energie, eine Art von Lebendigkeit, die in keinen anderen Puppen im ganzen Land zu finden ist.“

Klaus wollte gar nicht unbedingt mit jemand anderem zusammenarbeiten. Aber der wirkliche Beweggrund war, dass Klaus in Wirklichkeit seine Puppen gar nicht verkaufen wollte. Er hing so sehr an ihnen. Seine Hinterräume waren nun mit Tausenden der wundervollsten Spielzeugpuppen angefüllt, die man sich nur vorstellen kann. Einige Tiere, viele Engelwesen, Elfen aus den Wäldern, und viele verschiedene Arten von Menschen. All diese standen in seinen Regalen.

Als die Jahre vorübergingen, war Klaus nun ein älterer Mann geworden. Er war glücklich mit seinem Leben. Er hatte nie geheiratet, er hatte nie Kinder. Er hatte sehr, sehr wenige Dinge mit anderen Menschen unternommen, weil er seine Arbeit so liebte. Das war seine Familie.

Als die Jahre vorüberzogen, bemerkte Klaus, dass sein Sehvermögen sehr nachgelassen hatte. Es war nun schwierig für ihn, selbst wenn er eine Brille benutzte, sich auf die feinsten Einzelheiten zu konzentrieren, auf die Pupillen in den Augen, die aufgemalt wurden, auf die Nähte in den Mänteln und Umhängen seiner Schöpfungen. Er bemerkte, dass er Schmerzen in den Händen bekam, es war schwierig für ihn, seine Gelenke zu bewegen. Und wo er einst eine Puppe innerhalb von zwei oder drei Tagen herstellen konnte, brauchte er nun 2 oder 3mal so lange dafür.

Eines Tages entfuhr ihm ein tiefer Seufzer und ihm wurde bewusst, dass seine Tage als Puppenmacher ihrem Ende zuzingen. Auch wenn da ein bisschen Traurigkeit vorhanden war, so blickte er dennoch auf all die Puppen, die die Regale seiner Werkstatt anfüllten, und ihm wurde klar, dass er wahrhaftig nicht alleine war. Eines Tages entschied sich Klaus also, dass es nun an der Zeit war, sich zur Ruhe zu setzen. Und er wusste nun: Um sich zur Ruhe setzen zu können, um es sich angenehm zu gestalten und sicherzustellen, dass er immer Essen und Kleidung zur Verfügung haben würde, und um nun vielleicht sogar in der Lage zu sein, ein bisschen herumzureisen – um das zu tun, würde er alle seine Puppen verkaufen müssen.

Das löste eine große Traurigkeit in ihm aus – aber auch ein Gefühl der Freiheit. Er hatte viele Jahre lang seine Freude an ihnen gehabt. Einige der Puppen auf seinen Regalen saßen da seit vierzig Jahren. Ihm wurde klar, dass es nun an der Zeit war, loszulassen. Er brachte also vorne in seinem Laden ein großes Schild an: „Alle Artikel zu verkaufen!“ Er stellte ein paar junge Freunde ein, damit sie ihm dabei halfen, seine gesamten Bestände zu verkaufen. Und er öffnete sein Geschäft für die Öffentlichkeit. Und innerhalb von Tagen war jede Puppe in seinem Laden verkauft. Oh – für einen außerordentlichen Preis natürlich! Und das schenkte Klaus all die Annehmlichkeiten, die er in seinen Finanzen benötigte, in seinem Ruhestand.

Der Laden war nun leer. Die Kunden waren fort. Die Puppen waren fort. Und ja – Klaus fühlte Emotionen, hatte Stimmungsschwankungen. Er fühlte sich ein bisschen traurig. Und leer. Er wusste nun nicht genau, was er mit dem Rest seines Lebens anfangen sollte. - Eine kurze Geschichte! (Publikum amüsiert)

Klaus entschloss sich, einen Spaziergang durch den Ort zu machen. Er hatte während all der vergangenen Jahre so wenig davon gesehen. Nun war es für ihn an der Zeit, diese Dinge nachzuholen. Und während er so am Fluss entlanglief, nahe der Stadt, traf er auf ein junges Paar, das dort mit seinem Kind und seinem Hund entlangging. Und er erkannte den Hund sofort! Er sagte sich: „Genauso einen Hund habe ich geschnitzt! Dieselben Augen, dasselbe Fell! Nun, vielleicht sehen Hunde einfach wie Hunde aus, vielleicht ist das auch einfach nur ein Zufall.“

Und als Klaus der Stadt näherkam, kam er an einem sehr ungewöhnlich aussehenden Mann vorbei. Dieser sah recht exzentrisch aus, anders. Und Klaus erkannte ihn sofort als eine seiner Puppen! Er hielt ihn an und sagte zu ihm: „Verehrter Herr, was ist ihr Beruf?“ Und dieser Mann, etwas überrascht, sagte: „Ich bin ein Dichter. Ich bin ein Geschichtenerzähler und ein Wanderer. Und wer seid ihr?“ Klaus sagte: „Ich bin Klaus. Ich war ein Puppenmacher. Und es kommt mir so vor, als hätten wir uns schon einmal getroffen.“ Und der andere schüttelte seinen Kopf und sagte: „Nein.“ Und er setzte seinen Weg fort.

Klaus ging weiter. Er traf auf einen Jugendlichen. Und wieder erkannte er ihn sofort als eine seiner Puppen. Und nun begann er zu denken, dass da etwas sehr merkwürdiges vor sich ging! Er hielt den Jungen an und fragte ihn nach seiner Familie und seiner Herkunft, wo er herkam. Und der Junge schien erschrocken, er schien sich vor diesem alten Mann zu fürchten, der ihn da befragte, und rannte davon.

Den ganzen Rest des Tages traf Klaus auf Menschen und Tiere, und sogar auf ein paar Engelwesen, die genauso aussahen wie seine Puppen, und sich genauso anfühlten. Das verwirrte Klaus natürlich. Er war sich nicht sicher, was da vor sich ging. Er begab sich also zurück zu seiner Werkstatt, setzte sich hin und dachte lange nach. Warum traf er nun bloß seine Puppen in einer lebenden, sich bewegenden Form? Als biologische Wesen?

Er dachte darüber nach. Er sagte zu sich: „Ich muss herausfinden, was da los ist!“ Also plante er ein großes Bankett. Und er ging hinaus auf die Straße, und wieder traf er viele, die er zuvor bereits gesehen hatte, und auch ein paar Neue, die alle aussahen wie seine Puppen. Er lud sie ein zu einem großartigen Essen im allerbesten Restaurant der Stadt. Klaus war fest entschlossen herauszufin-

den, was hier vor sich ging. Und er dachte, indem er all jene zusammenbrachte – nun, vielleicht waren es Menschen, vielleicht waren es Puppen – konnte er entdecken, was hier wirklich los war.

Die Nacht des großen Festessens war nun gekommen und die feinsten Weine und Speisen wurden herbeigebracht. Und bevor das Mahl begann, ließ Klaus – der sich immer noch fragte, was hier vor sich ging, der immer noch davon überwältigt war, dass er all diese Puppen getroffen hatte, die nun scheinbar zum Leben erwacht waren – Klaus ließ die Kellner jedem am Tisch den feinsten Wein – den feinsten Weißwein einschenken. Und er erhob sein Glas und sagte: „Auf euch!“ Und in dem Moment, in dem das Glas ihre Lippen berührte – verschwand jedes einzelne der Wesen, die da im Restaurant am Tisch saßen.

Und in diesem Moment wurde Klaus klar: Sie alle waren von Anfang an einfach ein Teil von ihm selbst gewesen. Sie waren alle Ausdrucksformen seiner selbst. Und nun hatte er sie zurück nach Hause gebracht. Er hatte sie zurück in sich selbst hinein gebracht. In diesem Augenblick der Integration sagte Klaus zu sich selbst – er nahm einen tiefen Atemzug und einen Schluck Wein: „J'encore.“ (entlehnt aus dem Franz. für: „Wieder ich“ Anm. d. Übers.) „J'encore. Ich treffe mich selbst wieder. J'encore“, sagte er in gebrochenem Französisch – so ähnlich wie Cauldre's hier... (lacht, Publikum amüsiert) Erneut ich. Ich treffe mich selbst wieder.

Und in diesem Moment der Integration eines jeden Teils von ihm wurde Klaus klar, was er den Rest seines Lebens tun würde. Er würde der Meister-Lehrer sein. Er würde all die Jugendlichen und jungen Männer zusammenholen, die gerne Puppenmacher werden wollten. Und anstatt ihnen zu sagen, dass sie Spielzeugsoldaten machen müssen oder Könige oder einfach nur eine einzige Sache, lehrte er sie, ihre Imagination zu benutzen. Er lehrte, Teile ihrer selbst dafür zu nutzen, das Wundervollste von dem zu erschaffen, was auch immer sie erschaffen wollten.

Und er eröffnete „Klaus' Spielzeug- und Puppenmacherschule“. Und er wurde zu einem der erfolgreichsten Lehrer, die es jemals gab.

Nun. Warum erzählen wir hier diese lange Geschichte von Klaus? Es ist auch eure Geschichte. Es ist eine Möglichkeit, zu sagen: Liebe Shaumbra, ihr tragt so viele Teile in euch. Ihr tagträumt. Ihr träumt in der Nacht. Selbst gerade jetzt begeben sich euch hinaus in die multidimensionalen Bereiche, ihr erschafft dort Teile euer selbst, ihr imaginiert Dinge, habt eure Ziele und Träume. Aber sie waren dort draußen. Sie existierten auf eurem multidimensionalen Spielzeug-Regal. In eurem eigenen Geschäft, wo ihr Teile euer selbst hergestellt habt.

Der königliche Teil von euch – der euch oft sehr nervende königliche Teil von euch, hm (Lachen) – der junge Teil von euch... wenn du ein kleines Mädchen warst, dann hat ein Teil von dir auch einen kleinen Jungen erschaffen, um dir zu helfen zu verstehen, wie das gewesen wäre, innerhalb dieses Aspekts zu leben. Du hast den Anteil deiner selbst erschaffen, der ein Soldat hätte sein können. Der einfach alles mögliche hätte sein können.

Es gibt überall Teile von euch, die ihr aus eurer Leidenschaft und Liebe heraus erschaffen habt. Ihr denkt über unterschiedliche Potenziale nach und stellt euch diese vor. Du wärst gerne ein großartiger Schriftsteller, ein Wissenschaftler, ein Koch, eine Geschäftsfrau, ein Engel, ein Vogel... Wisst ihr, jedesmal, wenn ihr einen Gedanken oder eine Vorstellung, eine Imagination habt, dann erschafft ihr das. Vielleicht nicht mit euren Händen, vielleicht nicht aus Holz und Farbe. Aber ihr erschafft es und es existiert dann irgendwo. Vielleicht nicht direkt hier.

Ihr probiert verschiedene Potenziale aus, indem ihr sie auf unterschiedliche Weisen ausspielt. Einige von euch fragen sich, wie es wohl sei, wenn ihr in diesem Leben unverheiratet geblieben und in der Welt herumgereist wärt. Und ihr erschafft das dann buchstäblich. Und es gibt da diese Puppe deiner selbst, die dort draußen existiert und das tut.

Ihr erkennt nicht alle diese Teile von euch, eure Schöpfungen. Aber sie sind da. Genauso, wie auch Klaus' Spielzeugpuppen wirklich da auf den Regalen standen. Zumindest solange, bis er sie dann freigab.

Ihr habt den Teil von euch, der sich vorstellt, wie es wohl wäre, reich zu sein, machtvoll zu sein, wie es gewesen wäre, wenn ihr eine Erfindung gemacht hättet, die zur Heilung von Krebs geführt hätte,

wie es gewesen wäre, Gruppen von Menschen zu beraten, deren Leben sich für immer verändert hätte. Das sind eure Puppen, das sind eure Spielzeuge, die ihr erschaffen habt, und sie sind real. Sie sind real. In dieser Zeit des Neuen Bewusstseins triffst du dich selbst wieder. J'encore. Erneut ich.

Etwas sehr Interessantes geht gerade vor sich. Ihr seid in diesem bestimmten Augenblick. Ihr hattet all diese Schöpfungen euer selbst, dort draußen. Und nun scheinen sich eure Pfade alle zur selben Zeit zu kreuzen. Synchronizität? Vielleicht. Eine Ausrichtung der Zahlen? Ein Teil des Planes. Euer sich entwickelndes Bewusstsein? Absolut, ja! Ihr werdet euch selbst treffen. Und manchmal werdet ihr euch selbst auch sehen, repräsentiert durch einen anderen Menschen. Durch ein Tier – einen Vogel, einen Hund. Durch eine Präsenz, die mit euch im selben Raum zu sein scheint, wie ein Hauch oder ein Schatten, der dann wieder verschwindet. Selbst in einem Baum – vielleicht sogar in den Regentropfen.

Ihr werdet euch selbst wiedertreffen, Potenziale eurer selbst, die für eine lange Zeit dort draußen waren, und die nun in diese gegenwärtige Realität hineinkommen. J'encore. Es ist wie ein persönliches Déjà-Vu. Ein Déjà-Vu ist die Erinnerung an eine Erfahrung, von der ihr geträumt habt, oder die ihr in einem anderen Seinsbereich erschaffen habt. Und ihr erlebt dann diese Erinnerung daran, hier in dieser Realität.

J'encore heißt: Wieder du. Du triffst dich selbst. Das ist ein sehr interessantes Phänomen, denn zunächst werdet ihr die Tendenz haben, das aus euch draußen halten zu wollen. Warum ruft diese bestimmte Person irgendetwas in euch wach? So wie die Person, die Klaus sah, als er die Straße entlangging, ihn an seine Spielzeugpuppe erinnerte.

J'encore. Es bist wieder du. Aber das Du, das dort draußen war und andere Bereiche erforscht hat. Und das nun hier in deine Realität hineinkommt. Das wird für euch zunächst eine merkwürdige Erfahrung sein, so wie es das auch für Klaus war, als er auf Menschen traf, die wie seine Puppen aussahen. Ihr werdet euch am Kopf kratzen und euch fragen, was da vor sich geht. Aber vielleicht kannst du – wie auch Klaus – alle von ihnen zusammenkommen lassen, sie alle einladen, zu einem großartigen Bankett. Du zahlst die Rechnung. (Publikum amüsiert) Eine Feier, die du genießt, mit jedem Teil von dir. Ja, auch der Teil, den du vielleicht nicht so gerne mochtest. Der Teil, der sich über andere Menschen aufregte und ärgerte, obwohl du versucht hast es zu unterdrücken und unten zu halten. Der Teil von dir, der das kleine Kind war, das verletzt wurde, das sich im Schrank versteckte oder unter dem Bett. Oder das hinter das Gebüsch lief, um sich vor Menschen zu verstecken. Der Teil von dir, der die großartigsten Ziele und Träume hatte, als ein junger Mensch, als ihr in der Schule oder in der Universität wart, als du solch ein Idealist warst, der die Welt verändern wollte, es aber niemals tat. Oder vielleicht habt ihr das auch getan – aber euch wurde nicht bewusst, auf welche Weise ihr sie verändert habt, der Teil von dir, der die Delfine retten wollte, die Spinnen... der alles retten wollte, der Teil von dir, von dem du das Gefühl hast, dass du ihn aus den Augen verloren hast. Weißt du, dieser Teil von dir ist eine deiner Spielzeugpuppen. Er lebt nicht in der Gestalt von Holz oder Haut, aber er lebt in einer anderen Dimension. Er spielt es dort aus und erfährt, wie es ist, anderen zu helfen und sie zu unterstützen. Es ist an der Zeit, diese wieder hereinzubringen. Es ist an der Zeit, dich selbst wieder zu treffen. J'encore. Wieder ich. Es bin einfach nur wieder ich.

Deine Pfade richten sich nun alle aus und führen zusammen. Seht ihr, zuvor war es so, dass die Pfade in alle möglichen unterschiedlichen Richtungen hinausgingen. Ihr wart so beschäftigt mit all den DUs eures Lebens. Aber seht ihr, nun finden die Pfade wieder zusammen. J'encore – wieder ich.

Egal, ob du es nun in deiner Imagination tust oder ganz real: Setz dich hin, lade die Imagination ein, dich selbst, dein eigenes DU, lade sie alle wieder zu dir ein. Trinke die goldene Ambrosia, das Elixier, das allem von dir erlaubt, wieder zusammenzufinden. Ich schlage hier nicht ausdrücklich Wein vor, was auch immer es ist, das du wählst. Eine Feier! Die Feier, wieder zusammenzutreffen. Während du das tust, wirst du fasziniert sein von all dem Talent und der Kreativität und dem Atem der Erfahrung, die nicht nur du selbst hattest, sondern die das ganze Gefolge deiner Gesamtheit hatte. Du bringst all diese wieder zusammen. Du triffst dich selbst wieder.

Liebe Shaumbra. Das passiert nicht alles auf einmal, aber es beginnt gerade zu geschehen. J'encore, das Déjà-Vu deiner selbst. Du kamst in dieser momentanen Zeit hierher auf diese Erde,

um Bewusstsein zu inspirieren. Wir gebrauchen hier diesen Begriff, der bereits entwickelt wurde, von Shaumbra, vom Crimson Circle, von der lieben Linda. Wir gebrauchen diesen Begriff: Das Inspirieren von Bewusstsein. Das ist es, wofür ihr hierhergekommen seid.

Erinnert ihr euch an die Zeit, als ihr Energiehalter wart, scheint das nicht bereits Äonen her zu sein, Energiehalter und stolz darauf! Ihr habt die Verantwortung auf eure Schultern genommen, um welche Energie es sich nun gerade auch gehandelt hat. Vor einigen Jahren habt ihr dann den Schritt gemacht, Energiebeweger zu sein. Ihr habt die Energie für andere bewegt. Ihr habt die Energie für euch selbst bewegt und für das gesamte Bewusstsein.

Und nun seid ihr Energie-Bewusstseins-Inspirierer, Inspirierer von Bewusstsein. Und genauso wie Klaus dann ein Lehrer wurde für die Holzarbeit und das Spielzeugmachen, so werdet ihr nun Lehrer des Bewusstseins. Ihr inspiriert andere, ihr Bewusstsein zu erweitern, ihren Horizont.

Bewusstsein bedeutet Gewährsein. Es ist genau genommen keine Energie. Gewährsein ist keine Energie. Ihr nutzt Energie als ein Werkzeug eures Bewusstseins, so wie Klaus seine Farbpinsel benutzte und die Sägen und das Sandpapier, als die Werkzeuge seiner Profession. Ihr nutzt Energie als die Werkzeuge eures Bewusstseins. Bewusstsein ist Gewährsein.

Ihr seid die Inspirierer von Bewusstsein und Gewährsein auf der Erde, jetzt in diesem Moment. Aus diesem Grund seid ihr weiterhin hier. Und das ist auch das, worauf ihr euch freuen könnt, wenn ihr weitergeht. Ihr habt weiterhin eine große Menge von Lebendigkeit, von Lebenskraft, die durch euch hindurchfließt. Ihr habt immer noch viele, viele weitere Jahre auf diesem Planeten, um die Arbeit des Inspirierens von Bewusstsein durchzuführen für die gesamte Menschheit. Es gibt viel für euch zu tun, und es gibt viele, die bereit sind zuzuhören, allem, was ihr mitzuteilen habt.

Wir erreichen hier das Ende eines Zyklus, und wie ich zuvor schon sagte: Das ist mehr als nur ein Datum der 7-7-7. Der heutige Tag vollendet buchstäblich eine Abmachung, die wir miteinander getroffen haben. Es war die Abmachung, zur Erde zu kommen, ihr in körperlicher Gestalt, und ich in meiner großartigen Spirit-Gestalt, um durch 8 Serien zu gehen, die uns dann zur Lehrer-Serie führen würden, die wir nun gerade in diesen Augenblicken hier abschließen. Es war eine Abmachung, dass ich hier sein würde, gemeinsam mit jenen vom Crimson Council, um euch zu lieben und geleitend zur Seite zu stehen, um euch aufzuheitern, um euch manchmal etwas anzustupsen auf eurem Weg, um zu tun, was auch immer zu tun war.

Kürzlich sagte ich zu euch, dass ich hier auf der Erde bleiben würde bis zu 10 Jahre lang, abhängig von der Balance, und abhängig von dem Punkt, an dem ihr euch befinden würdet. Und nun an diesem Punkt kenne ich, liebe Freunde, das genaue Datum meines Abschieds. Denn ich habe einen Hüllenkörper, der auf mich wartet. Ich erlebe diese Gravitation der Erde, die mich wieder hereinzieht. Ich habe also für mich eine Entscheidung getroffen, dass ich am 19. Juli 2009 meinen letzten Channel geben werde, zum letzten Mal vor der Gruppe Shaumbra erscheinen werde.

In dieser Zeit werde ich dann vollkommen den Körper von Sam bewohnen, der dann zehn Jahre alt sein wird. Ich werde durch Sam viele von euch wiedertreffen, aber im Körper. Ihr werdet mich nicht als Tobias kennen, und ihr werdet mich auch nicht als Sam kennen. Aber ihr werdet mich erkennen, an meinen Augen, so wie auch Klaus, der Spielzeugmacher, seine eigenen Schöpfungen erkannte, in dem Moment, in dem er sie sah. Wir werden einander erkennen.

Während der nächsten zwei Jahre werde ich fortfahren, mit euch allen zu arbeiten, mit der Neuen Energie, und um für die ganze Menschheit Bewusstsein zu inspirieren. Und nach meinem Abschied, oh, es ist bittersüß. Es ist wie bei Klaus, der all seine Puppen auf den Regalen sitzen hatte. Bittersüß, er ließ sie los. Er wusste, dass es an der Zeit war, die Regale zu leeren. Es ist bittersüß für mich, ich weiß, dass ich mit jedem einzelnen von euch eine solche Freude erlebt habe. Nicht einfach nur während dieser Treffen, sondern auch während unserer anderen Zeiten. Wir sind gemeinsam die Autobahn entlanggefahren, manche von euch fahren, meine Güte (Lachen)! Es macht mir wirklich Angst! Ich würde Sam niemals zu euch ins Auto steigen lassen! (Lachen) Wir spazierten am Seeufer entlang... wir haben viele, viele wundervolle Bücher gemeinsam gelesen. Wir haben viele Mahlzeiten miteinander geteilt. Und viele Male, wenn ihr im Bett lagt, gerade kurz bevor ihr eingeschlafen seid, führten wir ein paar Gespräche.

Aber die Zeit wird für mich kommen, in zwei Jahren, nach zehn dieser Serien, und schaut euch sogar einmal die Numerologie des 19. Juli 2009 an, hm – die Zeit wird dann für mich da sein, meine Abmachung mit euch abzuschließen. Und zu dieser Zeit wird Adamus St. Germain hereinkommen, als der Steward des Crimson Council, als die Brücke, die den Crimson Council in den anderen Seinsbereichen und den Crimson Circle auf der Erde verbindet. Er wird von Kuthumi begleitet werden, von Kwan Yin – und ganz speziell von der Energie von Shaumbra.

Es wird einige Shouds geben, nach diesem Datum im Jahre 2009, wo es einfach nur Shaumbra sein wird. Ihr. Zu anderen Zeiten wird es St. Germain sein – und seine Aspekte, oh ja! (Lachen) Er wird sie hereinbringen: Mark Twain, Pythagoras... für direkte Channels mit euch.

Er wird Kuthumi hereinbringen und viele andere. Aber meine Zeit mit euch, meine Zeit als Tobias – TO-BI-WAH – kommt zum Ende, kommt zum Abschluss eines Zyklus, den wir gemeinsam hatten.

Keine Tränen nun also, denn wir haben noch weitere zwei Jahre dieses gemeinsamen Basis-Trainings vor uns! Zwei weitere Jahre dieser Shouds, weitere zwei Jahre des Inspirierens von Bewusstsein – für die ganze Menschheit.

Ich liebe euch sehr – und ich freue mich auf die Zeiten, die wir gemeinsam haben werden.

And so it is.



**LEHRER SERIE**  
**Fragen & Antworten zu SHOUD 12**  
**07. Juli 2007**

Übersetzt von Tatjana Link

And so it is,

liebe Shaumbra, wir fahren mit den Energien unseres Treffens, unseres Shouds, fort, an denen wir alle teilhaben. Das J`Encore, das "Wieder ich".

Wisst ihr, es ist, als ob ihr an einer Kreuzung stehen würdet. Und da kreuzen sich nicht nur zwei Straßen, sondern viele, viele, viele Straßen. Und einen eurer Gedanken sendet ihr eine Straße entlang, einen eurer Träume eine andere, eines eurer Gefühle wieder eine andere Straße entlang, eines eurer schöpferischen Imaginationen eine andere. Jeder eurer Ideen, Gedanken, die sich als Teil von euch fühlen, sandtet ihr eine andere Straße entlang, damit ihr Teile von euch selbst erforschen konntet. Und ihr hieltet das Du, den menschlichen Aspekt, auf nur eine Straße fokussiert.

Ihr habt die Reise fortgesetzt, ein wenig alleine und einsam, aber dennoch war euch immer bewusst, dass jede Idee und jeder Gedanke von euch seine eigene Reise unternimmt, seine eigenen Dinge entdeckt, seine eigene Ausdrücke findet. Und eines Tages, welcher im Jetzt stattfindet, kommen die ganzen Gedanken und Träume und Bestrebungen und Potentiale wieder zusammen.

J`Encore. Wieder ich. "Das bin nur ich. Das ist einfach nur ein Gefühl, das ich hatte, das draußen beim Erforschen war. Das war ein Gedanke, den ich hatte, von dem ich dachte, ich hätte nie etwas damit angefangen, aber jetzt wird mir klar, dass ich doch etwas tat. Er war weg, auf Erforschungsreise." Vielleicht hat er sich nicht auf der Erde manifestiert, innerhalb der Dritten Dimension, aber er hat irgendwo irgendetwas getan. Jeder Traum, jede Imagination und jede Idee.

Nicht viele Menschen werden jemals in diesem Leben ihre Straßen zusammenlaufen lassen. Vielleicht in anderen Leben nach diesem, irgendwann in ferner Zukunft. Aber es ist euer Potential, dass das Zusammenfinden sich jetzt ereignet, dass diese Teile von euch, die scheinbar verschwommen waren oder sogar nicht zu existieren schienen, jetzt in euer Bewusstsein kommen. Es sind diese "aha"- Momente. Es ist das Gefühl, dass ihr euer Selbst wieder integriert. Es ist das Zusammenführen des J`Encore von dir.

Ich möchte euch keine Einzelheiten darüber geben, wie es euer Leben beeinflussen wird, wir möchten, dass ihr es für euch selbst herausfindet. Aber wir werden weiterhin in vielen, vielen zukünftigen Shouds darüber reden - das Wieder-Zusammenbringen deines Selbst. Du triffst dich selbst wieder. Anstatt dass dieser Traum, den ihr nachts habt, einfach nur scheinbar verrückte Fragmente enthält und ihr ihn nicht versteht - bringt ihn J`encore zurück. Dann werdet ihr den Traum verstehen, und für viele von euch wird er sich tatsächlich in dieser Realität ereignen. Ihr habt einige der Träume, die ihr nachts hattet, irgendwo anders ausgelebt. Aber jetzt, im Neuen Bewusstsein, bringt ihr sie herein, damit sie tatsächlich hier auf der Erde stattfinden. J`Encore.

Und damit beginnen wir mit den Fragen.

**Frage 1: (vorgelesen von Linda)** Andere Wesenheiten sagen, dass zur Zeit des Quantensprungs die Photonenenergie durch Tore kommen wird, und dass die stärkste Energie durch das Tor über der Altstadt von Jerusalem kommen wird. Das wird ein Erdbeben verursachen, das den heiligen Berg zerstören wird. Es wird eine Art Dunkelheit für eineinhalb bis drei Tage geben, die den gesamten Planeten verschlingen wird. Viele Seelen werden ihren Körper verlassen, und wir werden uns innerhalb dieser Zeit in einer Art Traumzustand befinden, während du immer noch behauptest, dass wir nichts fühlen werden. Könntest du das bitte genau darlegen?

**Linda:** (fügt hinzu) Und das fragt eine Frau aus Israel.

**TOBIAS:** In der Tat. Hört sich an wie ein gewöhnlicher Tag auf der Erde. Schütteln, rattern, rollen! („shake, rattle, roll“) Ha! (Tobias schmunzelt, Publikum lacht)

**LINDA:** Nett...

**TOBIAS:** War nur Spaß. In dieser Sache, die wir den Quantensprung nennen, gibt es Potentiale in allem. Es gibt Potentiale für alles mögliche, das passieren kann. Es gibt Potentiale, dass diese Katastrophenszenarien passieren können. Und sie stehen oft in Verbindung mit diesen archetypischen Symbolen wie Jerusalem und dem Heiligen Land. Aber es ist einfach ein Potential, wir sehen eine sehr, sehr geringe Wahrscheinlichkeit, dass irgendetwas davon passieren wird, weil - nun, weil die Menschen es eben nicht wirklich wählen. Sie wählen nicht unbedingt, dass diese Art von Drama, diese Art von Energie sich ereignen soll.

So wie sich der Übergang des Quantensprungs vollzieht, wird er sich sehr zart in jedem Einzelnen vollziehen. Es braucht kein riesiges Drama drum herum. Was andere Gruppen sehen, ist ein Potential, das möglicherweise in anderen (dimensionalen) Bereichen ausgespielt wird, aber die Wahrscheinlichkeit, dass es hier auf der Erde in der dritten Dimension ausgespielt wird, ist sehr, sehr gering.

Es ist für euch alle wichtig, Shaumbra, dass ihr euch nicht im Drama verfangt. Ihr braucht kein Drama, um Aufregung in eurem Leben zu erschaffen. Ihr braucht kein Drama, während ihr versucht, durch einen Tag nach dem anderen zu gehen. Das ist Nähren von Alter Energie. Was ihr anfangen werdet zu sehen, wenn ihr alle Elemente zusammen bringt, ist, dass eine neue Tiefe, sogar eine neue Dimension, für das Leben auf der Erde entsteht. Es wird dafür kein Drama gebraucht. Deshalb sagen wir, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass das passieren wird.

Was am Tag des Quantensprungs, der sehr bald stattfindet, auf einer sehr persönlichen Ebene geschehen wird, ist, dass ihr euch buchstäblich eine Art Schlüssel erlaubt. Und damit öffnet ihr einen neuen Satz von Potentialen, der einen großen Unterschied ausmachen wird. Die Potentiale werden eine weitaus größere Tiefe haben, als die früheren Potentiale, mit denen ihr bisher gearbeitet habt. Ihr bringt großartige neue Gelegenheiten in euer Leben hinein. Dann wird es an euch liegen, an jedem einzelnen von euch, ob ihr wählt, sie zu benutzen oder nicht. Sie werden euch niemals aufgebürdet werden. Sie werden euch niemals auferlegt werden. Es geht einzig und allein um die Wahl. Danke.

**LINDA:** Möchtest du für diese Damen aus Israel noch etwas hinzufügen?

**TOBIAS:** Ja, in der Tat. Die Energie des Quantensprungs, die Energie des Quantensprungs und der Neuen Energie, wird eine Wirkung auf das Land Israel haben, die sehr wichtig ist. Ihr mögt es ein Portal oder einen Torweg nennen, aber es (Israel) ist im Moment auf der Erde ein energetisches Zentrum für die alten Religionen und die alte Sichtweise von Gott. Es gibt dort wortwörtlich jene, die an einer Energie festhalten - und sie machen das seit 4000 Jahren und länger - an einen Gott, der den Menschen nicht mehr länger dient. Und sie versuchen, ihren Gott aufrecht zu erhalten, weil es ein kontrollierender Gott war, es war ein männlicher Gott, oftmals ein wütender Gott und ein Gott, der vielleicht das Wort Liebe benutzt, aber es nie wahrhaftig ausgedrückt hat. Es ist nur ein menschlicher Aspekt, es ist nicht wirklich ein Gott, wie ihr ihn kennen würdet, denn Gott ist in dir, und Gott ist überhaupt nicht... ich kann dafür nicht einmal Worte verwenden, aber Gott ist nicht, wie "er" dargestellt wird und wie "er" in eurer Gesellschaft und in euren Kulturen gerade herrscht.



Ja, es wird ein Zeitpunkt kommen, sei es in ein paar Monaten, sei es in ein paar Jahren oder Jahrzehnten, wo das alte Konzept von Gott, wie es in diesem ganzen (=„wholly“) Land... mit einem "w", nicht notwendigerweise mit einem "h" (wholly=ganz, holy=heilig - Gelächter)... aufrechterhalten wird, wo dieses Konzept im ganzen Land aufgerüttelt werden muss. Nun, wie sehr werden die Menschen festhalten? Ihr könnt es die ganze Zeit über beobachten - sie halten sehr eng fest. Vielleicht wird das wackelnde Bewusstsein dabei helfen, einige dieser Energien zu befreien, so dass die Menschen einen neuen Spirit entdecken können. Einen Spirit, der mit ICH BIN anfängt und sich von da an weiter ausdehnt.

Wenn es genug Bewusstsein gibt, das die Entwicklung eines neuen Gottes erlaubt, und andererseits auch genug Bewusstsein, das festhält, wird das einiges Aufrütteln verursachen. Vielleicht wird es sich als ein Erdbeben manifestieren, vielleicht als ein Krieg, aber generell ist es ein Weg, der erlaubt, dass sich alte Energie löst, um sich auf eine neue Ebene zu begeben.

Wenn die Menschen, und insbesondere Shaumbra, dann in dieses Drama dieser Energieentwicklung einsteigen, dann, ja, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass sich einige sehr dramatische Ereignisse entwickeln könnten. Aber braucht ihr das wirklich? Müsst ihr euch die Überschriften anschauen und sehen, dass die ganzen Städte ausgewischt sind? Müsst ihr euch die Schlagzeilen ansehen und lesen, dass es einen großen Terroranschlag gab? Ist das die Art und Weise, wie ihr den Tag - mit eurer Tasse Kaffee - beginnen müsst? Um das Drama zu fühlen? Um zu fühlen, dass ihr immer noch lebt?

Es gibt einen anderen Weg, einen undramatischen Weg und einen sehr ganzheitlichen (engl: holistic) Weg - mit einem "h". Er erlaubt dir zu sein, damit zu arbeiten und Energien hereinzubringen und wirklich alles, was du bist zu schätzen, und er erlaubt dir zu verstehen, dass Gott im Inneren ist. Es geht um eine menschliche Wahl. Und sie steht nicht im „Buch der Bestimmung“ geschrieben, welches gar nicht existiert.

**Frage 2: (eine Frau am Mikrofon) Hi Tobias, es ist sehr schön hier zu sein, zusammen mit dir. Ich habe heute Geburtstag. (singt:) "Ich bin sechzig, ich bin wunderschön, und ich bin, die ich bin." Ich habe drei Wochen hierauf gewartet. (Lachen und Beifall)**

**TOBIAS:** Wenn du und Kuthumi zusammenkommen...

**FRAGESTELLERIN:** Ich weiß! Ich weiß!

**TOBIAS:** ...man kann gar nicht sagen, was dann passiert!

**FRAGESTELLERIN:** Ja, aber er sagt, dass Rap keine Musik ist, und ich bin mir nicht so sicher. Ich war früher Anwältin und jetzt bin ich natürlich ein Vollzeitlehrer für Musik. Ich unterrichte Gitarre, Klavier und Gesang, und ich habe im Moment gerade über 50 Schüler auf einer Warteliste. Das ist so seit 9. Juni 2002, als ich die Karrieren wechselte.

**Ich möchte wissen und ich wollte es schon seit langer Zeit wissen, was du denkst, was die Musik für eine Rolle spielt, in bezug auf das Inspirieren von Bewusstsein und Gewahrsein, wie Du es heute erwähnt hast. Auch liebte ich diesen nostalgischen Rückblick im letzten Shoud, wo wir über Jimi Hendrix und viele weitere Künstler gesprochen haben. Welche Rolle spielt die Musik von heute im Vergleich zur Musik in der Zukunft, die unsere Ohren vielleicht noch nicht erreicht hat? Und kann ich meinen Schülern weiterhin die ganzen alten klassischen Rocklieder unterrichten, was ich gern tun würde und sie damit weiterhin in ihrem Bewusstsein fördern?**

**TOBIAS:** In der Tat. Du bringst ein sehr interessantes Thema hier herein. Musik ist wahrscheinlich einer der leichtesten Wege, um einem Bewusstseinspotential zu erlauben, sich zu verändern. Aufgrund ihrer Melodien, aufgrund der Vibration und der Resonanz in der Musik. Es sind nicht nur die Worte oder das, was man die Noten nennt. Es ist leichter, Bewusstsein in die Musik zu übersetzen, als in irgendetwas anderes. Wenn deine Augen etwas in einem Buch oder Magazin lesen, tendierst du dazu, mental zu werden, und du tendierst dazu, Bewusstseinspotentiale sogar tatsächlich herauszufiltern. Oder bei einer Rede oder einer Unterhaltung: Es tendiert dazu, etwas mental zu wer-

den. Musik erhebt sich zum Herzen. So ist es viel einfacher, einen Fluss von Bewusstsein zu erlauben.

Du hast deine Frage schon beantwortet, als du auf einige der großartigen Musiker der 60er, 70er und selbst viele von heute hingewiesen hast. Obgleich wir eine persönliche Meinung loswerden müssen: Die Beimischung von Bewusstsein und Energieresonanz in der Musik ist heute nicht so reich und produktiv, wie es vor 20, 30 Jahren der Fall war. Es gibt viel weniger dieser beinahe bewussten Versuche, Bewusstsein durch musikalische Vibrationen zu überliefern.

Wie auch immer, die Zyklen wandeln sich, und heutzutage ist es besser möglich, reines Bewusstsein in eine musikalische Form einzubringen. Besonders wenn der Komponist versteht, dass Musik nicht mehr länger eine Schwingung, oder „nur“ eine Schwingung ist. Musik wird in der Neuen Energie darüber hinausgehen. Ihr könnt eine musikalische Symphonie haben, die schwingungsgeformte Töne mit sich ausdehnenden neuen energetischen Resonanzen verbindet, alles in einem kombiniert. Instrumente werden gespielt werden, Sänger werden singen, aber direkt darin verwoben ist neues energetisches Bewusstsein und Potential. Es ist der Weg, wie Bewusstsein den Menschen dient, die möglicherweise nicht den Shouds zuhören, Bücher lesen oder eines dieser ganzen anderen Dinge tun. Es ist die Zulieferungs-Methode für die Neue Energie.

So, wo das nun gesagt wurde... Wir haben darauf gewartet, nicht immer geduldig, aber wir haben darauf gewartet, unsere „Fragen an Tobias“ - Sitzung über Musik abzuhalten (zustimmendes Gemurmel). In der Tat. Wir haben auf verschiedene Situationen gewartet, dass sie stattfinden. Und eine dieser Gelegenheiten wird... ein sehr hohes Potential wird sozusagen an die Oberfläche kommen oder Wirklichkeit werden, während der Quantensprungkonferenz in Taos, sehr bald, wo ihr die Wirkungen unterschiedlicher Arten von Musik sehen, fühlen, hören und erfahren werdet. Ich muss euch ein Geheimnis erzählen, das wir bis jetzt noch nicht einmal Cauldre verraten haben... er liebt das immer so sehr! (Gelächter) Eines der Dinge, die wir auf unserer Seite planen, - während die Menschen natürlich ihre eigenen Einzelheiten planen - ist es, die Quantensprungfeier als ein Startpunkt für neuenergetische Musik zu benutzen. Also, seid dort...

**LINDA:** Cauldre weiß das!

**TOBIAS:** ...seid also dort und beobachtet, wie sich alles entfaltet. Danke.

**Frage 3: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Seit einiger Zeit mache ich mir Gedanken über die Gesundheit meines Körpers, und es fällt mir schwer, mich nicht zu ängstigen. Ich fürchte mich auch davor, tatsächlich Auswirkungen und Symptome dadurch zu erschaffen, dass ich mir Sorgen mache. Mit allen Veränderungen, durch die mein Körper gerade geht - wie kann ich wissen, ob oder ob nicht es einfach diese Veränderungen sind, oder ob ich besorgt sein und medizinischen Rat einholen soll? Da wird ein Test bei mir fällig, an dem ich überhaupt nicht hingehen möchte, aber ich bin neuerdings so verwirrt, ich weiß einfach nicht, was ich tun soll, und ich fühle mich verängstigt. Danke.**

**TOBIAS:** In der Tat. Das sich Sorgen machen ist eine Form von Drama, und auch wenn du wahrscheinlich behaupten wirst, dass es elend ist und du es hasst und dass du es nicht hereingebracht hast - nun, du tatest es wirklich. Tatsächlich dramatisiert das sich Sorgen machen die Ereignisse, nicht nur in deinem Körper, sondern auch im mentalen und kreativen Teil deines Lebens. Es bringt dir tatsächlich eine Menge - wie du es nennen würdest - Energie ein, aber es ist dramatische Energie. Energie, die du wirklich nicht brauchst.

Ein paar Sachen hier. Zuerst: Arbeite mit der Standard-Technik. Sie erlaubt deinem Körper, sich selbst zu verjüngen. Das ist nicht sehr dramatisch, nicht sehr aufregend, da gibt es nicht viel Tam-Tam. Tatsächlich ist diese Technik sehr, sehr langweilig. Du erlaubst einfach den normalen Funktionen deines Körpers, zu tun, was sie tun. Sie wissen, was sie zu tun haben.

Atme. Das ist so wichtig. Und, so seltsam das klingen mag: Versuche nicht, Ergebnisse zu erzielen. Denn das bedeutet, Energie in einen voreingenommenen oder polarisierten Zustand zu geben. Je mehr du möchtest, dass dein Körper heilt, je mehr du versuchst, deinen physischen Körper zu heilen, desto schwieriger wird es sogar. Es geht tatsächlich um Akzeptanz. Es geht darum, sich dar-

über keine Gedanken zu machen. Was ist das Schlimmste, das passieren könnte? Das Schlimmste?

Jetzt, mit diesem erneuerten Bewusstsein, kann dein Körper sich an die Arbeit machen, denn er... er möchte gesund sein. Er ist auf Gesundheit und Heilung und Verjüngung programmiert. Das ist tief in seiner DNS drin, und in den Teilen der DNS, die jetzt in diese Realität kommen. Es sind diese Teile von dir selbst, die unterwegs auf Wanderschaft waren. Der heilende Aspekt von dir kommt zurück.

Unterdessen - gehe einfach nur zum Arzt, um Bestätigung und Zuspruch zu erhalten, denn sonst... ich weiß, dass dein Verstand damit fortfahren würde sich Sorgen über Sorgen über Sorgen machen. Die Ärzte als eine außen stehende Quelle können dir wirklich dabei helfen, zu verstehen. Obwohl es egal ist, was dir der Arzt dir erzählen wird, egal, ob er sagt, dass du eine bestimmte Art von Erkrankung oder eine Art von Ungleichgewicht in deinem Körper hast - verstehe, dass sich dein Körper verjüngen möchte. Er hat die Fähigkeit, das zu tun. Er weiß, wie er das machen muss. Der Arzt wird dir etwas Zuspruch und vielleicht eine Richtung geben.

Eines der Dinge, in denen viele Ärzte sehr gut sind: Sie sind auch Energiebeweger. Auch wenn sie mit Medikamenten und Werkzeugen und solchen Sachen arbeiten. Eine der größten Wohltaten eines Arztes, speziell wenn er an der Neuen Energie orientiert ist, besteht darin, dass sie auch dabei helfen, die Heilungsarbeit zu unterstützen, die dein Bewusstsein tun möchte. Es findet da also im auf einer zugrundeliegenden Ebene Bewusstseinsarbeit zwischen dir und dem Arzt statt.

Wie dem auch sei, übernehme immer die volle Verantwortung für deinen Körper und setze sie voraus. Alles andere kommt zur Unterstützung zu dir herein - der Arzt, Familie und Freunde und andere Dinge - die dann deine eigenen Fähigkeiten der Verjüngung unterstützen. Danke.

**LINDA:** Danke.

**Frage 4: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Ich möchte dich etwas über meine jüngste Tochter fragen. Sie hat Diabetes Typ I. Vor kurzem hat sie eine Insulinpumpe erhalten, und ich frage mich, was eure Meinung dazu ist – beziehungsweise, könntest du über insulinabhängige Diabetiker reden?**

**TOBIAS:** In der Tat. In diesem besonderen Fall bei deiner Tochter, wir schauen hier auf ihre energetische Ebene, und uns ist es hier erlaubt, tief zu schauen. An diesem Punkt fühlen wir, dass... und nein, Linda, wir sind keine Ärzte oder medizinische Autoritäten...

**LINDA:** Danke.

**TOBIAS:** ...wir geben einfach einen energetischen Überblick. Es ist kein physischer oder psychiatrischer Ratschlag, sondern eher eine höhere Form von Bewusstsein, dem wir uns zuwenden. (Publikum ist amüsiert)

**LINDA:** Das machst du hervorragend!

**TOBIAS:** Danke. (Gelächter) So, nachdem der Haftungsausschluss hier nun geäußert wurde: An diesem Punkt, wo sich deine Tochter befindet, würde sie ohne die Insulinpumpe und ohne diese Art von Medikamenten physische Probleme bekommen. Es betrifft nicht den Verstand. Es arbeitet im Körper. Das ist ein gutes Zeichen. Es verändert nicht den Weg der Verstandes- oder gar der spirituellen Prozesse. Es ist auf die physische Situation isoliert.

Aber lass uns das gesagt haben: Während der Körper durch das Insulin im Gleichgewicht gehalten wird, gibt es hier auch tiefe, tiefe energetische Wunden. Bei jeder diabetischen Situation gibt es die starke Indikation, dass die betroffene Person einen Mangel an Liebe hat zuerst einmal für sich selbst, einen völligen Mangel zur Fähigkeit zur Selbstliebe, der sich in allen Menschen um die Person herum manifestiert, Familienmitgliedern, Freunden, Ehepartner und bei jedem anderen. Es gibt auch die Unfähigkeit, Liebe von einer anderen Person zu akzeptieren. Ja, sie können Unterstützung an-

nehmen oder physikalische Bedürfnisse akzeptieren, aber sie weisen die Liebe zurück, und das hat seinen Ursprung im Inneren.

Lass uns sagen, dass es hier keine Wunderheilung gibt. Wie ermuntert man jemanden, sich bedingungslos und uneingeschränkt selbst zu lieben? Durch was gehen sie, um lieben zu lernen? Nun, einer der ersten Schritte ist das Atmen. Man kann nicht tief Atmen, wenn man sich selbst nicht liebt. Das Atmen wird mit sich bringen, dass einige tief verwurzelte Themen und viel Zorn und all das nach oben gebracht und geöffnet wird, aber es ist der erste Schritt zur Selbstliebe. Das ist eines der Dinge, um die ich alle von euch bitten möchte, und dich insbesondere: Schaut euch das an, schaut genau hin. Es geht hier nicht nur um deine Tochter. Es geht um viele, viele andere, die Diabetes haben. Wisst ihr, Diabetes bedeutet ein Ungleichgewicht in einigen der Energien des Körpers, ein Ungleichgewicht im Zucker und im Blut, ein Ungleichgewicht in der Süße des Selbst und in der Süße des Lebens.

Ich möchte die Fragen an dich zurückgeben. Ich möchte dich bitten, in drei oder vier Monaten wieder hierherzukommen, um uns zu erklären, wie man einen Menschen dazu bringt, sich wieder selbst zu lieben. Deine Tochter, die energetisch hier anwesend ist, ist bereit, Teil dieses Entdeckungsprozesses zu sein. Es wird nicht notwendigerweise... nun, sie ist damit einverstanden. Wie auch immer, es wird nicht so einfach sein, einfach nur deshalb, weil sie zugestimmt hat. Es wird Themen in dir und in ihr hochbringen, genauso wie deine eigene Selbstwertthematik, die ein wenig darin verwickelt ist. Was für eine schöne Zeit, um sich anzuschauen, was es braucht, um sich selbst zu lieben und zu einem Gleichgewicht im physischen Körper zurückzukehren. Danke. Du kennst deine Hausaufgabe.

**FRAGESTELLERIN: Danke. (Publikumsapplaus)**

**Frage 5: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Seit über einem Jahr bin ich kurz davor, in meinem Leben bemerkenswerte Durchbrüche zu erschaffen. Ich hatte mehrere Gelegenheiten und Potenziale, die an meiner Tür geklopft haben und mich haben glauben lassen, dass sich jetzt das in meinem Leben manifestieren wird, was ich schon immer wollte. Aber wenn diese Dinge kurz vor der Manifestation standen, fiel in den letzten Minuten immer alles auseinander. Alles verschwand wie eine Fata Morgana vor meinen Augen. Ich versuche, das Positive daran zu sehen, mich selbst zu überzeugen, dass diese Dinge nicht das waren, das ich letztendlich wirklich wollte. Aber um ehrlich zu sein fühle ich mich tief im Innern frustriert und verwirrt. Könntest Du mir erklären, was vor sich geht?**

**TOBIAS:** In der Tat. Erreichungsphobie („achieve-a-phobia“). (Lachen) Es handelt sich um eine echte Furcht, eine Erreichungsphobie. Die Furcht, sein Ziel zu erreichen. Du sagst, du hast es beinahe geschmeckt, es beinahe gefühlt, aber dann verschwindet es. Was ist passiert? Du hast dich davor gefürchtet. Was passiert, wenn du den Durchbruch erreichst? Was für eine Verantwortung wird dir zugetragen? Wie wird es dein Leben verändern? Auf welche Weise musst du aufhören, dich auf die Weise zu nähren, wie Du es bisher getan hast? Auf welche Weise musst du einige deiner Muster und Abhängigkeiten aus deinem bisherigen Leben verändern? Also hast du eine Erreichungsphobie. Du musst dir ansehen, weshalb du diese Angst vor einem Durchbruch hast. Was würde es für dein Leben bedeuten? Was wirst du aufgeben müssen, um Alles zu werden, was Du Bist? Danke. Das hier ist eine völlig neue Wissenschaft. Vielleicht wird Andra sich damit befassen. (Lachen)

**Frage 6: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Du hast wahrscheinlich schon auf meine Frage angespielt, aber ich werde trotzdem fragen. Am Ende dieses wundervollen Wochenendes in der Ascension-Schule in Breckenridge, sagte St. Germain einige unglaubliche, gewaltige Sachen, die uns alle dort bewegt haben. Eines davon, das mich sehr angesprochen hat, war, als er sagte, dass wir zum Ende unserer Kämpfe und Bürden kommen, die wir über so viele Leben hinweg getragen haben, und dass wir ein Leben voller Freude und Glück erwarten können. Ich würde gerne wissen, ob das Loslassen der Schmerzen in unseren Körpern, den ich - und viele Shaumbra - erfahre, ob das Teil davon ist.**

**TOBIAS:** In der Tat ist es das. Und was St. Germain in dieser Gruppe ansprach, war für diese spezielle Gruppe bestimmt, hatte aber genauso auch Auswirkungen auf alle Shaumbra. Was er sagte,

war: Um der Menschheit zu Diensten zu sein, um dem Bewusstsein zu Diensten zu sein, hat Shaumbra im Allgemeinen über viele, viele Leben hinweg sich selbst für diesen Dienst hingegeben. Sie haben anderer Leute Schmerzen angenommen, ihre Gefühle und Emotionen. In gewisser Weise haben sie die Bürde der Menschheit und des Bewusstseins auf sich genommen. So großartig wie sich das anhören mag, es ist völlig wahr.

Irgendwann auf dem Weg von ihnen allen gab es eine bewusste Wahl, der Menschheit zu dienen. Und während ihr die Schmerzen des menschlichen Lebens, die Herausforderungen und die Schwierigkeiten des Lebens erfahrt, gab es allen von euch unglaubliche Einsichten, was Menschen und sogar die Engel erfahren. Es hat euch eine Art von sehr tiefer Erfahrung gegeben, so dass ihr besser verstehen konntet, wie ihr ein Inspirierer von Bewusstsein dieser Neuen Energie sein konntet. Ihr wolltet sicher sein, dass ihr es nicht nur von einem Platz der Analyse oder Theorie aus tatet, sondern dass ihr zutiefst darin eintauchtet. Jetzt wacht ihr auf. ihr stellt fest, dass es nicht zu euch gehört. Es geht nicht um euch. Da so viele von euch so tief in diese Erfahrungen gegangen sind, habt ihr es als eures angenommen. Aber es ging wirklich nicht um euch.

Ähnlich wie bei Klaus, dem Puppenmacher. Er hat all seine schönen Puppen bei sich behalten, anstatt sie zu verkaufen. An einem gewissen Punkt hat er erkannt, dass er sie loslassen musste. Die Frage, die wir euch stellen werden, und die wir fortwährend Shaumbra stellen werden, ist: Könnt diese vielen Kämpfe und Herausforderungen und Schwierigkeiten loslassen, die dazu geführt haben, dass ihr glaubtet, sie seien die euren? In Wirklichkeit sind sie das nicht. Das einzige, das eures ist, ist das, was ihr in diesem Moment wählt. Das ist alles. Das ist das Einzige, das euch gehört.

Als St. Germain sagte, dass ihr jetzt in eine Zeit kommt, wo ihr tatsächlich Freude in eurem Leben haben könnt - die Frage, die hier stelle, ist: Erlaubst du dir, das zu haben? Oder wirst du weiterhin vorgeben, dass alle diese Dinge deine sind, die den Schmerz in deinem Körper und anderswo auslösen? Bist du bereit, sie loszulassen? Bist du gewillt, dein eigenes Leben zu Leben - und nur dein eigenes Leben - in Freude und Freiheit und Souveränität? Nur für dich.

Das mag sich vielleicht selbstsüchtig anhören, aber ist es das? Wenn du in totaler Freude und Freiheit lebst, in Freiheit von körperlichen Schmerzen, mentalem Drama und die ganzen anderen Dinge - wenn du souverän bist, glaubst du nicht, dass das eine Auswirkung auf das Bewusstsein hat? Anstatt die Bürden der Menschheit und altes Bewusstsein zu tragen - ist es jetzt nicht an der Zeit, dass du Bewusstsein inspirierst? Danke.

**FRAGESTELLERIN: Danke. (Applaus)**

**LINDA:** Hier gibt es einige gute Fragen.

**Frage 7: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Hallo Tobias. Ich fühle sehr genau die Energien um mich herum. Die Beziehungen zu anderen Menschen haben mich immer verängstigt, und ich habe panische Angst davor, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Dieses Problem verhindert, dass ich der Lehrer bin, der ich bin, und dass ich meine Energie ausdehne. Die Frage ist: Ich weiß nicht, ob es an meiner Angst liegt, die mich sensibel macht, oder ob es einfach an meiner sensiblen Natur liegt, dass ich so ängstlich bin. Zur gleichen Zeit ist etwas in mir, durch das ich mich groß fühle, und ich vermute, dass diese Energie, die mich da ermutigt, sozusagen meine Shaumbraenergie ist. Ich spüre, dass es da auch jede Menge Zeug aus meinen früheren Leben gibt. Gibt es etwas, das du hinzufügen könntest? Danke.**

**TOBIAS:** In der Tat. So viele von euch haben in der Vergangenheit ruhige, kontemplative Leben geführt. St. Germain wies darauf in der Ascension-Schule hin. Sogar in diesem Leben wählt ihr nicht etwas, was wir ein „erhabenes“ Leben nennen, ein großes, dramatisches Leben, ein Leben mit herausstehenden Attributen. Ihr tendiert dazu, ein ruhigeres Leben zu führen. In der Vergangenheit führtest du bisher tatsächlich sehr einsame Leben. Jetzt bist du an einem Punkt angelangt, wo du deine schützende Hülle verlässt, um alles zu sein, was DU bist, um eine Inspiration für andere Menschen zu sein. Offensichtlich gingst du in eine Form von Erreichungsphobie, die damit zusammenhängt, Alles zu sein, das DU BIST.

Viele von euch möchten nicht die Verantwortung haben, und ihr fürchtet, dass ihr andere Leute irreführen könntet. Also tendiert ihr dazu, davor zurückzuschrecken. Viele von euch sind gerade sehr, sehr sensibel und wahrnehmend. Sogar wenn ihr nur vor einer kleinen Gruppe steht, könnt ihr deren Energien fühlen. Und vielleicht habt ihr auch Angst davor, dass ihr das nicht mögen könntet, was sie in bezug auf euch fühlen. Vielleicht denken sie etwas in ihren Köpfen, und ihr hört es dann in Eurem...: "Er ist kein so guter Redner, sehr, langweilig, sehr. Er erzählt lange Geschichten, wisst ihr." (Lachen im Publikum) Aber wo wir das nun hier gesagt haben: Ihr blickt hier einfach nur auf einen Aspekt, von dem, was sie vielleicht denken. Ein anderer Teil von ihnen ist vielleicht höchst inspiriert, vielleicht lieben sie jedes Wort, das ihr mit ihnen teilt. Denkt daran, seht euch alle Aspekte an, bei jeder Situation, die in eurem Leben auftaucht.

Es gibt im Grunde ein Heilmittel dafür, das ich kenne. Steht auf, und tut es. Fürchtet euch nicht, zu versagen. Ja, vielleicht könntet ihr extrem verlegen werden. Die Leute könnten hinausgehen. Aber wisst ihr, etwas wird mit euch geschehen, wenn das auftritt. Eure eigenen inneren Energien, auf die du hier hingewiesen, hast werden hereintreten und sagen: "Es macht mir nichts aus, was sie sagen. Ich drücke mich selbst und meine Wahrheit aus, und das ist alles, was zählt." Auf der anderen Seite kann es sein, dass ihr große Gruppen und ein großes Publikum anziehen werdet, die nicht nur kommen werden, um eure Worte zu hören, sondern auch um eure Energien zu fühlen. Ihr müsst wirklich die Entscheidung treffen, es einfach zu tun, egal, was passieren wird. Danke.

**LINDA:** Noch zwei Fragen?

**TOBIAS:** Drei.

**LINDA:** Huch.

**TOBIAS:** Vier. Nicht sieben. (lacht, Gelächter im Publikum)

**LINDA:** Fühle die Stimme... [kurze Pause] Wie viele Fragen? (Tobias hält drei Finger hoch) Danke.

**Frage 8: (eine Frau am Mikrophon) Hallo, das ist mein erstes Treffen. Es ist gut, hier zu sein. Also bin ich Sham... Shaumbra?! Wird es so ausgesprochen?**

**TOBIAS:** Ja. „Mein Name ist Bob, ich bin Shaumbra...“ So machen wir das hier aus. (Gelächter) Ja.

**FRAGESTELLERIN:** In Ordnung... ich habe das angenommen, weil ich so sehr damit in Resonanz bin, was ich auf der Internetseite gelesen habe... sehr gutes Material. Meine Frage dreht sich um Musik. Musik war ab und zu Teil meines Lebens. Und kürzlich vor einigen Jahren beschloss ich, es ernsthafter zu verfolgen, und ich schrieb Songs und veröffentlichte eine CD. Der Teil, der mir schwer fällt, ist das Promoten, und ich möchte das auf die nächste Ebene bringen. Ich bin viel aufgetreten, nur in kleineren Lokalisationen, und ich möchte das auf die nächste Ebene bringen. Und ich möchte einfach hören, was du dazu zu sagen hast.

**TOBIAS:** In der Tat. Die... es gehen hier gerade viele verschiedene Gedanken gleichzeitig durch... zuerst einmal gibt es ein Netzwerk, das gerade von Shaumbra erschaffen wird, um die musikalischen Arbeiten von Shaumbra zu verbreiten. Einige werden durch dieses Shaumbra-Internet-Portal weltweite Verteilung erreichen. Das wird gerade aufgebaut. Andere werden geringere Verbreitung finden. Das sollte dich nicht kümmern. Musik ist eine Art „melodische Beratung“, und es ist egal, ob man eine Million Leute oder nur ein paar wenige erreichen möchte. Es geht mehr um das, worüber wir zuvor geredet haben - die Beimischung von Bewusstsein. Die Fähigkeit, tatsächlich energetische oder fühlende Beratung mit Menschen durch Musik zu praktizieren und zu ermöglichen.

Es geht konkret darum, eine Vielzahl von Ressourcen für die Verbreitung auszuprobieren. Darum geht es im Grunde genommen. Verwirr dich nicht so sehr mit der Promotion, der Werbung. Es geht darum, wie du gut es verstehst, energetische Verteiler-Kanäle zu erreichen und zu nutzen. Es stehen heute so viele Technologien zur Verfügung. Es ist unglaublich. Wenn wir auf die Energie des Internets schauen - wir stehen dabei hinter unserer kleinen Mauer, wir sehen zur Erde hinunter und betrachten die Technologie des Internets. Da gibt es so viel Energie. Die meiste davon ist alt, aber es gibt auch einige neue, im Internet. Vielleicht nehmt ihr es nicht wahr, weil ihr einfach nur euer...

Ding, euren Prozessor anschaltet, und dann schon da seid. Ihr nehmt sofort daran teil. Aber von unserem günstigen Aussichtspunkt aus können wir das Energiepotential in diesem Ding namens Internet sehen.

Das Internet ist im Grunde genommen eine Reflektion oder Parallele zum menschlichen Bewusstsein. Und wisst ihr, heutzutage hat die Mehrheit der Menschen ihre Energie dem Internet hinzugefügt. Es ist eine Art von kollektivem Unkollektiv. Ihr habt euren privaten Computer zu Hause, der euch erlaubt, eure privaten Sachen zu erledigen, aber es erlaubt auch dem Bewusstsein der Menschheit, sich zusammenzufinden. Und so bietet es ein immenses Potential.

Konzentriere dich auf die Verteilung, nicht nur in bezug auf die herkömmlichen und physikalischen Methoden, sondern auf die Internetverteilung. Die Energie, die du in deiner Musik platziert hast, wird mit speziellen Gruppen, sogar mit speziellen Teilen der Welt resonieren – egal, ob maskulin oder feminin... sie wird ihre eigene Ebene finden. Heutzutage braucht ihr im Grunde genommen wirklich keine Werbung mehr zu machen. Ihr müsst einfach Verteilerportale öffnen - und das ist auf alles anwendbar, was Shaumbra tun. Danke.

**FRAGESTELLERIN: Ich möchte mich bedanken. Vielen Dank. (Applaus)**

**LINDA:** Ziemlich beeindruckend, danke.

**TOBIAS:** Durchaus!

**LINDA:** Du bist in Top-Form.

**Frage 9: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Ich stehe an einem Kreuzungspunkt und brauche dringend einen Hinweis. Vor ein paar Monaten sagte St. Germain, wenn jemand immer noch Probleme mit der Fülle hat, sollte er darüber nachdenken zurück zu gehen oder auszusteigen. Ich nahm mir die Worte zu Herzen und zeltete die letzten paar Monate draußen in der Natur. Ich las jeden Shoud seit 2003 noch einmal durch, einfach um zu sehen, was ich verfehlt hatte und weswegen mein Leben nicht wie bei anderen Shaumbra funktionierte. Ich gewann viele neue Einsichten und ließ vieles los, das mich, wie ich erkannte, zurückhielt. Ich verbrachte viele Tage mit Weinen, wütend und verwirrt, genauso auch Tage erfüllt mit Freude, Hoffnung und Glück. Nichtsdestotrotz kam keine Antwort, als ich mich fragte: Was möchte ich wirklich? Ich muss wissen, was die Ursache für meine Blockade ist. Bitte helft mir mit einem Hinweis, denn ich möchte nicht in Apathie sterben. Danke.**

**TOBIAS:** Ja. Du hast die Wahl getroffen, nicht in Apathie zu sterben, also verstehe als erstes, dass sich das auch realisieren wird. Du hast dich selbst durch gewaltige Ebenen der Klärung und Selbstentdeckung geführt, durch die die meisten Menschen nicht hindurchgehen. Ehre und würdige dich selbst dafür, dass du durch diesen Prozess gegangen bist. Du tatest es sehr, sehr schnell, nicht einfach über mehrere Leben hinweg ausgedehnt. Aber du hast buchstäblich jeden Teil von dir selbst erforscht.

Jetzt bist du an einem Punkt der Analyse angelangt, wo du nicht mehr fähig bist zu analysieren. Das ist eine gute Sache. Du kannst nun unmöglich weiterhin die einzelnen Teile mittels deines Verstandes herausfinden, und du weißt, dass das nicht funktioniert. In gewissem Sinne bist du nun zu einem leeren Gefäß geworden. Deine Frustration, deine Hoffnungslosigkeit wurde offensichtlich.

Aber schau dir nochmal an, was wir am Anfang des Shouds erzählten: Hinter jedem schlechten Tag ist ein guter Tag. Wenn du den schlechten und guten Tag zusammennimmst, bekommst du eine völlig andere Realität. Es ist nicht mehr länger nur ein Tag, es ist eine Erfahrung. Also spürst du eine enorme Enttäuschung. Aber im anderen Teil, im Gegenstück dazu ist es eine enorme Befriedigung und Vervollständigung. Das ist exakt der Punkt, an dem du dich befindest. In gewisser Weise bist du ein leerer Behälter aufgrund der Erschöpfung, der Frustration und Hoffnungslosigkeit. Du erlaubst gerade, dass alles hereinkommt, um dich im Grunde genommen zu retten. Der einzige, der das tun kann, bist du selbst, aber zumindest bist du dafür offen.

Nun schau dir das noch einmal an, und höre - nicht lesen, sondern höre den Shoud noch einige Male an. Das J´Encore, dich dir selbst zurückbringen, dich selbst treffen. Während du mit deiner verzeifelten Suche beschäftigt warst, hast du versucht, dir die Dinge vorzustellen, und dich als Mensch und als Spirit zu reparieren - dabei hast du buchstäblich alle Arten von energetischen Aspekten von dir, Teile von dir, in alle möglichen dimensionalen Bereiche hinausgesandt, um zu erforschen. Du erinnerst dich daran, dass du das getan hast, nicht wahr? Du erinnerst dich, wie du sagtest, "ich muss diese Dimension untersuchen, ich muss jenes Potential untersuchen." Du tatest das in deiner Stille und Einsamkeit, und jetzt beginnen die Teile und Stücke wieder zusammenzukommen.

Zwing sie nicht. Versuche nicht, sie zu nötigen oder zu manipulieren. Lass sie einfach in Ruhe. In dem Moment, wo du fühlst, dass du in deinen Verstand gehst, und versuchst, sie zurückzudenken, lass das los, vergiss es, geh spazieren und nimm einen tiefen Atemzug. Sie werden zurückkommen. Du wirst zurückkommen. J´Encore. Natürlich und leicht.

Wenn du dies tust wirst du ein paar gewaltige AHA- Momente haben, wie du das ursprünglich geplant hast, wie du all das zusammengefügt hast, um dir selbst zu helfen, deine eigenen Tiefen zu verstehen. Die Thematik der Fülle und Gesundheit wird nicht mehr länger der Fokus oder die Ausrichtung sein. Sie werden das natürliche Ergebnis sein, davon, dass du dir erlaubst, einfach du selbst zu sein.

Es ist schwierig, die richtigen Worte zu finden, da es die Tendenz gibt, zu versuchen die Wörter mit dem Verstand zu begreifen. Also bitten wir dich jetzt, ganz ins Fühlen dieser Botschaft hineinzugehen. Und wir fügen Bewusstsein hinzu. Wir fügen eine Art von Energie hinzu, ein Potential für dich. Lass es jetzt einfach ein. Sieh dir all die Teile an, wie sie zurückkommen - aber auf eine sehr neue Art und Weise. Das "Du" - dein altes Du - ist gewissermaßen gestorben, ist fortgegangen. Jetzt beginnt das neue "Du" in diese Realität zu treten. Danke.

**LINDA:** Noch eine oder noch zwei Fragen?

**Frage 10: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Ich denke, du hast meine Frage bereits beantwortet, aber ich... Eines der Dinge, die ich in diesem Leben benutzt habe, über die du nicht sehr optimistisch gesprochen hast, sind Psychopharmaka. Und ich frage mich was du hier in der Energie siehst - und wie bringe ich diesen Teil von mir wieder zurück nach Hause?**

**TOBIAS:** In der Tat. Einfach schon deine Wahrnehmung von dem Ganzen macht einen riesigen Unterschied. Die Tatsache, dass du verstehst, was du in der Vergangenheit getan hast, dass du dich stabilisieren musstest und die Tatsache, dass du diese psychischen Drogen gebraucht hast, öffnet, wie du sagst, tatsächlich den Weg dafür, dass alles wieder zusammengebracht wird.

Du und ich, wir haben einen kleinen Scherz miteinander, von dem du weißt. Du hast so viel Größe in dir, dass du dir das nicht anschauen möchtest, also spielst du das Spiel, dass du klein bist. Und das in sich selbst ist sehr sehr großartig. Du hast so viel Potential in dir, und ich habe dich viele Male getadelt und darauf hingewiesen. Ich sagte dir, dass du es dir in vergangenen Leben selbst erlaubt hast, das zu erfahren - die menschliche Größe, der Teil, der über Ländereien regiert, der Teil von dir, der Einfluss über viele, viele Menschen hatte - und in gewissem Sinn spielst du jetzt ein Spiel, dass du das gar nicht wirklich warst. Also spielst du, dass du klein bist. Das ist ziemlich großartig!

Also ist es jetzt an der Zeit. Das alte Spiel langweilt dich, ich hab dir gesagt, dass es das tun würde. Du kommst jetzt an den Punkt, wo du auf eine neue Weise leben möchtest. Mach dir über die Psychopharmaka keine Gedanken. Trotzdem werde ich hier ein paar Empfehlungen geben. Dies ist kein medizinischer Ratschlag. Dies ist kein psychiatrischer Ratschlag. Dies ist ein großartiger spiritueller Ratschlag, was besser ist, als all das zusammengenommen! (Publikum amüsiert) ...fühlt St. Germain! (Lachen)

Für jene unter euch, die psychische Drogen nahmen, Medikamente für den Verstand, gegen die Depression und zur Stimmungsaufhellung - wenn ihr seit etwa einem Jahr davon los seid, und wenn ihr dann die Tendenz verspürt, damit wieder weiterzumachen, oder wenn ihr die Tendenz habt, euch



sehr unvollständig zu fühlen... sie hinterlassen ein Loch, eine Art psychologisches Loch in euch, eine Unvollständigkeit, die für gewöhnlich anhält, bis lange, nachdem ihr die Medikamente abgesetzt habt. Wir haben auf unserer Seite bei unseren Forschungen über Energien herausgefunden: Esst viel Fisch. Fische aus dem Ozean, nicht aus Seen oder Flüssen. Wie etwa Thunfisch, Lachs, Shrimps, Meeresfrüchte. Jeder Fisch, der aus dem Ozean stammt hat die Tendenz, einen homöopathischen oder natürlichen Heilungseffekt zu erzielen. Das trifft übrigens nicht zu, wenn ihr immer noch die Medikamente einnehmt und versucht, davon loszukommen - ihr werdet dann fast einen entgegengesetzten Effekt feststellen. Aber wenn ihr etwa ein Jahr davon weg seid: Esst viel Fisch.

Ihr werdet vor allem herausfinden, dass euer System das viel lieber mag als schwerere Sachen wie Fleisch. Und ihr werdet feststellen, dass ihr eine Vorliebe dafür entwickelt, nachdem ihr eine regelmäßige Diät mit Fisch haltet - nun, nicht nur Fisch, aber Fisch einmal alle paar Tage - ihr werdet nach mehreren Monaten herausfinden, dass das Loch, dass die Empfindung, dass es immer noch ein Loch in euch gibt, sowie jede Unvollständigkeit verschwinden werden. Es wird euch sogar dabei helfen, die psychologischen und was auch immer für physischen Rückstände, die noch in euch sind, aus euch herauszuwaschen. Danke. Hör auf, dir Sorgen zu machen.

**FRAGESTELLERIN: Danke.**

**LINDA: Danke. Die letzte Frage?**

**TOBIAS: Ja.**

**Frage 11: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Danke. Das ist purer Genuss für mich.**

**TOBIAS: Gut.**

**FRAGESTELLERIN: Es ist eine lange Zeit her, als ich das letzte Mal hier war, um mit dir zu reden, und da unsere gemeinsamen Tage ja gezählt sind, ist es vielleicht das letzte Mal. Ich möchte dir danken, dass du mich seit so langer Zeit inspirierst, und ich möchte wissen, ob es irgendetwas gibt, das du mir sagen möchtest.**

**TOBIAS: (schmunzelt, Lachen im Publikum) Wir schauen uns deine Energie an. Ja, da gibt es was. Es gibt etwas, aber es wird etwas Wackeln und Schütteln und ähnliches verursachen. Es wird einige nächtliche Telefonanrufe und Diskussionen als Resultat darauf geben. Aber ja, jetzt im Moment ist es sehr wichtig für dich, dass du zu Lehren anfängst. Dass du zu Lehren anfängst. Das ist es. Es ist deine Leidenschaft, das ist dein Begehren. Es gab Sachen, die dich zurückgehalten haben, zum einen du selbst, was sich auf verschiedenere Weise manifestiert hat, aber: Lehre, lehre. Und wenn es nicht so herauskommt, wie du es dir wünschst, dann komm zurück, und wir werden mit einigen anderen Leuten reden.**

**FRAGESTELLERIN: Danke.**

**TOBIAS: Danke dir.**

Lasst euch von niemandem aufhalten, Shaumbra. Seit der volle Ausdruck von dem, wer ihr seid.

Damit war es mir an diesem Tag ein Vergnügen, J´Encore, wieder ich.

And so it is.